Nr. 67 SOMMER 09 € 3,50 Deutschland € 3,70 Österreich CHF 6,50 Schweiz K 209 14

PLASTIC BOMB

Fachzeitschrift für Punker & Straßenköter

AKTUELL!

- ATTENTAT SONORE
- NEW MODEL ARMY
- VENTIL VERLAG
- PEKING PUNX
- FARIN URLAUB
- DIREKTE AKTION
- INT. NOISE CONSPIRACY
- MY FAVOURITE MIXTAPE
- PUNK IN MITTELAMERIKA

PLASTIC BOMB trifft:

MARC ADER
von 2nd DISTRICT

FÜR DICH IM HEFT!
Inhalt der CD
Restarts, Isolation, Guitar Gangsters, Towerblocks, RF7, Jeunesse Apatride, Attentat Sonore, Atemnot, ...

INKL. CD-BEILAGE

dröönland production präsentiert: Die beste Punker-Party der Welt

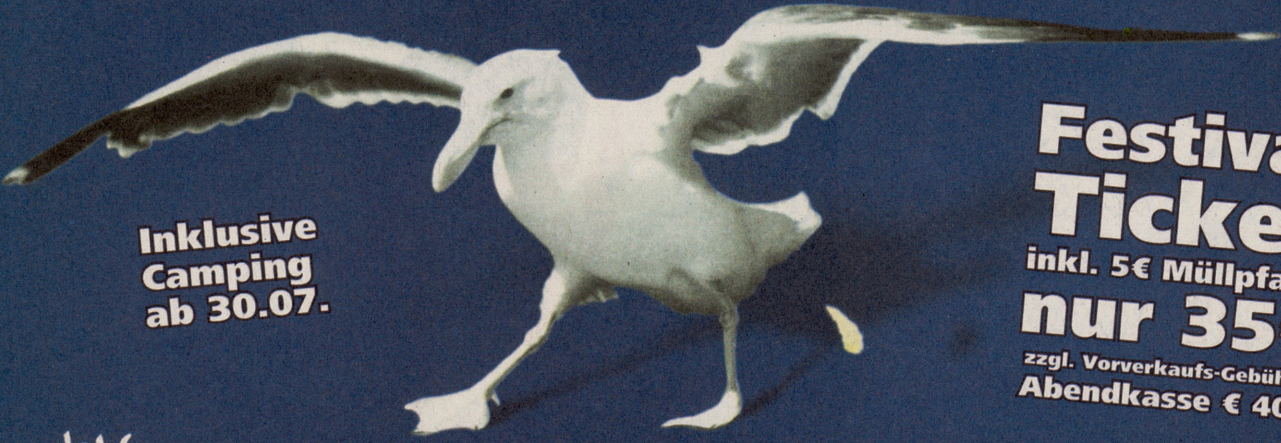
FORCE ATTACK

Klingendorf bei Rostock

31.7.–2.8.2009

Ticketservice: Fon (0381) 491 79 79 · Infos: Fon (0381) 45 33 72

NEU Tickets auch überall dort, wo es Tickets aus dem Kartenhaus/Ticketmaster-System gibt!



Inklusive Camping ab 30.07.

Festival Ticket
inkl. 5€ Müllpfand
nur 35€
zzgl. Vorverkaufs-Gebühren
Abendkasse € 40,–

Anti-Nowhere League
Normahl
UK Subs
D.O.A.
Blechreiz
Ska-Craze-Show
Mad Sin
SpringtOifel
The Other
Chefdenker
Pöbel & Gesocks
PVC
Loikaemie
Menace
Die Mimmi's
Dödelhaie
Rawside
Fliehende Stürme
Schliessmuskel
★Los★ Fastidios
Müllstation
Smegma
★Redska★
Rasta Knast
44 Leningrad
Frohlix
Eastside Boys
No Exit
Cut my Skin
Gleichlaufschwankung
Atemnot
no life lost
A Pony named Olga
Isolated
verlorene jungs
The Offenders
Agrotoxico
Feine Sahne Fischfilet
Bovver Boys
Die Roten Ratten
Freiboiter
Church of Confidence
ddp

---

www.forceattack.de

Ticket-Online-Verkauf · alle direkten Ticketkassen · umfangreicher Service · tolle Bilder

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

PREIS:
3,50 € (Heft) + 1,50 € (Porto)

AUFLAGE: 10.000 Bomben

BANKVERBINDUNG
Plastic Bomb GmbH
Konto: 211005376
BLZ: 350 500 00
Bank: SPK Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE33

SCHREIBENDE SCHERGEN
Helge Schreiber, Atakeks, Vasco, Stanley Head, Chris Scholz, Dirk, Henni, Ronja (Influenza-Zine), Latti, Kuwe, Ingo (Sabbel-Zine), Bettina, Tanja Trash (Gleichlaufschwankung), Haektor, Lina, Basti, Karsten, Schmidt & Lasse, Lars (Ril Rec.) ...

Layout: Karsten
Künstlerische Betreuung (Artworks) durch Tavor (urban-rust@t-online.de)

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINEN
#68 am 1.08.2009 / 1.09.2009
#69 am 1.11.2009 / 1.12.2010
#70 am 1.02.2010 / 1.03.2010
#71 am 1.05.2010 / 1.06.2010

Mailorder, Abo, Records, Zines, Gigs, Termine, Kontakt- u. Kleinanzeigen, Label und anderer Scheiss:

PLASTIC BOMB
POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG
Tel.: 0203-3630334
Fax: 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de
Internet: www.plastic-bomb.de
Shop: www.mailorders.de
Label: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGEN / ADS
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205,
D-47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-RECORDS
Helge Schreiber, Georgstr. 12, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-856939, Hardcorehelge@plastic-bomb.de

RECORDS+ZINES AUS ÖSTERREICH
Latti, Nordbahnstr. 32/16, A-1020 Wien
lattipunk@hotmail.com

GRATIS-CDS + FREIABO

Wer von euch kennt Plattenläden + Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten? Wer uns solche Adressen gibt, bekommt 1 Jahr lang ein Frei-Abo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden/Vertrieb in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Frei-Abo benachrichtigt.

10 with
er#16

EIGENTUMSVORBEHALT
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

Nach dem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

INHALT

INHALT

3 IMPRESSUM
4-6 VORWORTE
7-9 2ND DISTRICT
11-11 HEAVY METAL IS THE LAW
12-13 ATTENTAT SONORE
14-15 THE (INT.) NOISE CONSPIRACY
16-17 HOMETOWN CARAVAN REC.
18-19 FARIN URLAUB
20-21 TAPE REVIEWS
22-23 VASCO'S PROPAGANDA
24-25 PEKING PUNX
26-27 NEW MODEL ARMY
28 SKA ECKE
29 KLEINANZEIGEN
30-31 FANZINE REVIEWS
32-34 PUNK IN MITTELAMERIKA
35 FÖRDERBANDE
36-39 ANDERS LESEN
40-41 HARDCORE BLEIBT NAZI-FREI
42 PLASTIC BOMB ABOSEITE
43-55 REVIEWS
56-59 DEUTSCHPUNK KLASSIKER
59 BRENNHOLZ
60 PLATTENVERRISSE
61 206
62 GESCHICHTEN AUS DER GRUFT
HEUTE: DAN BURROS
63 EXOTENPUNK
64-65 RF7
66-67 THE FIEND
68 LESERBRIEFE
69-71 THE HERSTORY OF PUNK
72-78 NEWS & KONZERTTERMINE

PLASTIC BOMB HOMEPAGES
www.myspace.com/plasticbombfanzine
www.myspace.com/plasticbombrecords
www.mailorders.de
www.plastic-bomb.de
www.plasticbombrecords.de

Lass laufen, Kollege...

MICHA

Wie ich es schaffte 25 Jahre zu spät zum Konzert zu kommen

Neulich trug es sich zu, dass ich sicheren Schrittes mit entschlossenem Gesichtsausdruck das Haus verließ, um den musikalischen Darbietungen zweier Livebands beizuwohnen. Richtig, ich besuchte einschlägig bekannte Konzertspelunken, um mir in diesen heruntergekommenen Etablissements die musizierenden Akteure im Vollfarbmodus anzusehen. Bands, die auf meinem stark belasteten Plattenspieler seit Jahren gern gesehene Stammgäste waren; so wie ein Ball auf einem Fussballfeld. Wann war ich zuletzt auf Konzerten, um tatsächlich die Bands zu sehen? Oft geht man ja nur hin, weil man jemanden braucht, dem man die Ohren abkauen kann wie ein Karnickel, das über das Möhrengemüse herfällt. Oder weil die Leber heute besonders stark juckt. Oder weil "DSDS" den Fernseher nachhaltig verseucht. Aber **MOB 47** wollte ich schon seit 25 Jahren live sehen. Nun kamen die unverbesserlichen Geschwindigkeitsfanatiker från Sverige zum fröhlichen Betriebsausflug ins hell erleuchtete AZ Mülheim. Das wollte ich natürlich auf keinen Fall verpassen. Die echten Bauernpunks sind immer die ersten, die am Konzertort eintreffen. Noch bevor der Veranstalter überhaupt den Schlüssel ins Schloss gesteckt hat. Und meistens sind sie schon lattenstramm bevor´s überhaupt los geht. So kenn ich das noch von früher. Vom Dorf. "Ein perfekter Plan", dachte ich mir, als ich um 19 Uhr am AZ einlief. Ein paar Stunden später standen MOB 47 auf der Bühne und bliesen zur Attacke. Sie waren in den 80ern eine der absolut schnellsten Hardcorepunkbands unter der schwedischen Mitternachtssonne. Und heute? Nun ja, schnell sind sie immer noch. Wie ein Fallbeil, das auf deinen Nacken heruntersaust. Aber ich stelle fest, dass manches einfach nur zu einer gewissen Zeit funktioniert. Man kann aus den 80ern eben nichts mehr wirklich ins Heute transportieren. Der Weg ist zu weit. Auf der Zeitreise geht viel verloren. Als ich in jungen Jahren von meinem Vater meine erste Fahne von Schalke 04 geschenkt bekam, hielt ich sie auf der gesamten Rückfahrt nach dem Spiel stolz aus dem Fenster. Ohne zu bedenken, dass bei 160 auf der Autobahn ganz schöne Kräfte wirken und an der Fahne zerren. Als ich zuhause ankam, waren nur noch Fetzen übrig. Und ähnlich ist es mit MOB 47. Mit Vollgas rauscht die Zeit an der Band vorbei und lässt nur noch Fetzen zurück. Das Gefühl ist einfach weg. Die Menschen sind andere geworden. Und meine Begeisterungsfähigkeit leidet mit den Jahren auch zusehends. Dabei war die Band recht gut, keine Frage. Aber es gibt eben für alles seine Zeit. Und die von MOB 47 war nun mal vor 25 Jahren. Heute gibt es andere Bands. Bessere Bands. Sogar schnellere Bands. Und vor allem viel viel mehr Bands. Von Authentizität ganz zu schweigen. Der Auftritt war keine echte Enttäuschung. Ich habe nur gemerkt, dass ich 25 Jahre zu spät zum Konzert gekommen bin. Da hilft es auch nichts um 19 Uhr auf der Matte zu stehen. Es kommt auf das Datum an. An diesem Abend bin ich allerdings auch ganz froh, dass mich die Natur vor Dummheiten im Alter bewahrt. Denn mit Konfirmanten-Mittelscheitel kann ich mich glücklicherweise nicht auf die Bühne stellen ! Toleranz hat manchmal enge Grenzen.

Das zweite Konzert waren **TRAGEDY**. Der heilige Gral für Dutzende Crustbands. Mit einem tiefen und mächtigen Bass, der durch Mark und Bein vibriert wie Kirchenglocken, die um 12 Uhr mittags nur 2 Meter neben dir in Wallung kommen. TRAGEDY haben eine Welle los getreten, die jede noch so stolze Gummi-Ente kentern lässt. Auf der letzten Tour hab ich sie verpasst, nun aber mit einem dicken roten Kreuz im Kalender markiert. Auf dem Konzert waren TRAGEDY einfach nur... LAUT ! Als hätte man mich mit den Ohren zwischen 2 Presslufthämmern festgebunden und mitten in eine Büffelherde gejagt. Die ganze Nacht über hatte ich ein Rauschen in den Ohren als würde mein Bett direkt neben einer Talsperre stehen. Hardcorepunk. Ungebremst. Super intensiv. Bis das Trommelfell erste Risse zeigt. Extrem genial. Wenn ich heute unter der Dusche stehen, und das Wasser an meinem Kopf herunter rinnt, dann fühle ich mich wie nach einem TRAGEDY-Konzert. Wohl zum ersten Mal in meinem Leben wünschte ich mir Ohrenstöpsel bei einem Konzert. Aber Halt... Stopp... Zum zweiten Mal. 1989 bei MOTÖRHEAD in Berlin war es fast noch schlimmer.

Die Hinfahrt war übrigens eine echte Odyssee. Mit 3 Zügen und 2 Bussen fuhren Emma und ich ins AJZ Wermelskirchen. Hinter die Berge. Zweite Tanne links rein. Direkt dahin, wo der Hund begraben ist. 3 Stunden haben wir benötigt. Dabei wäre ich sogar mit dem Auto gefahren. Aber das Auto ist vor wenigen Wochen den Weg gefahren, den alle alten Autos irgendwann einmal fahren müssen. Jetzt ist es ein hilfloser und bewegungsarmer Klumpen Schrott, der nirgendwo mehr hinfährt. **Das bunt besprühte "Anarchistische Osterei" ist tot.** Ich hab ja schon so einige illustre Kapriolen mit störrischen und eselsköpfigen Autos erlebt. Aber diese Karre hat die ereignisreiche Geschichte des Automobils um einige spannende Kapitel erweitert. Zuletzt lief der alterschwache Kahn ständig voll Wasser. Keine blasse Ahnung wie das sein konnte. Ich hab auch ehrlich gesagt nicht so genau nachgeschaut. Aber immer wenn es geregnet hat, stand das Wasser unterm Beifahrersitz und vor den Rücksitzen 5 cm hoch. Bei jeder Kurve schwappte die Suppe hin und her wie ein betrunkener Seefahrer. Das klang wie das sonore Rauschen der Wellen am Meer. Vielleicht hätte ich noch etwas Aloe Vera Schaumbad hinzufügen sollen... Es kommt aber sogar noch besser. Als ich eines morgens in den Wagen stieg, traute ich meinen Augen kaum. Aus den filzigen Fußmatten wuchsen kleine grüne Pflanzen hervor !!! Ganz zart und vorsichtig. Fast schon ein bisschen vorwitzig und neugierig wanden sie ihre schlanken Hälse nach oben und schauten mir interessiert in die blauen Augen. Mein Auto - mein Biotop !!! Vielleicht hätte ich daraus einfach einen individuellen, riesigen Blumenkübel machen sollen. Leider hab ich nicht den passenden Garten dafür. Und ein Auto auf dem Balkon? Hhmm... Wird schwierig.

Soweit die fröhlichen Begegnungen mit Mensch und Natur. Kommen wir zur **PLASTIC BOMB PARTY**. Ende Juni findet nach einigen Jahren Pause bekanntlich wieder eine PLASTIC BOMB PARTY statt. Der erste Tage sollte eigentlich im T5 in Duisburg über die Bühne gehen, der zweite Tag im Druckluft in Oberhausen. In Duisburg machen Ordnungsamt und Bauamt zur Zeit dem T5 das Leben schwer. Man wirft uns einige Knüppel zwischen die Beine. Aber wir sind nicht gewillt uns so einfach unter kriegen zu lassen. Dennoch sieht es mit Konzerten ab Anfang Juni eher finster aus, da 1.000 Euro Strafe pro Konzert angekündigt wurden. Verfikkte Bürokratie ! 800 Millionen Regeln für 80 Millionen Bürger. Scheiss-Deutschland !!! Insofern müssen wir den Ball extrem flach halten und den ersten Tag des Festivals verlegen. Wir haben uns aus logistischen Gründen dafür entschieden dieses Konzert auch im Druckluft in Oberhausen zu veranstalten. Das AK47 in Düsseldorf wäre auch eine wunderbare Option gewesen. Und die Leute vom AK hatten nach langer, reiflicher Überlegung in 2,5 Sekunden auch schon ihr OK gegeben. Aber es ist nun mal wesentlich einfacher, wenn man mit seinem ganzen Krempel das Wochenende über an einem Ort bleiben kann und nicht zwischen diversen Städten pendeln muss. Insofern: Oberhausen - beware, the punks are coming. Hier noch mal die Fakten.

Am Freitag, den 26.6. spielen **SUPERNICHTS** und **KOMMANDO KAP HOORN**. Anschließend lässt Tommy Molotow von MOLOTOW SODA noch ein paar Schätze aus seiner Plattensammlung diverse Runden auf dem neusten Hifi-Stereo-Surroundsound-Modell drehen.
Am Samstag, den 27.6. gibt es ab mittags um 12 Uhr so was wie einen "Tag der offenen Türe". In Duisburg-Duissern, Heckenstrasse 35 im Hinterhof gibt´s einen Lagerverkauf mit vielen günstigen Platten und Klamotten. Bier ist auch am Start. Wir wissen ja, dass ihr keine 10 Minuten auf dem Trockenen sitzen könnt... Und der mächtige **ZWAKKELMANN** spielt live im Hof. Kostet natürlich nix, logisch. Also einfach mal vorbeischauen und "Tach" sagen. Da können wir was quatschen. Freundschaftsbändchen tauschen. Blutbrüderschaft trinken. Uns gegenseitig hawaiianische Blumengirlanden umhängen. Und was man sonst so macht. Bei Fragen entweder die 110 anrufen oder micha@plastic-bomb.de anmailen. Abends spielen dann im "Druckluft" in Oberhausen **ANTIDOTE** (NL), **MOLOTOW SODA**, **DEAN DIRG**, **PASCOW** und **GEWAPEND BETON** (NL). Dazu gibt´s ´ne großartige Trash Tombola, veganes Essen, lecke Bowle, logischerweise den PLASTIC BOMB Plattenstand und noch einiges mehr. Lohnt auf jeden Fall vorbeizukommen und sich im Vorfeld eine Karte im PLASTIC BOMB Onlineshop zu sichern: **www.MAILORDERS.de**

Noch was Neues gibt's bei der Bombe, nämlich eine - Luftsprung, Tusch, Konfetti, Schulterklopfen, Nervenzusammenbruch - **neue PLASTIC BOMB Homepage**. Der Hammer, der Knaller, der Brüller, was macht mein Kopf in den Wolken...? Wir haben nun seit ein paar Tagen eine ganz flammneue Seite am Start. Sehr übersichtlich. Trotzdem mit einigen Spielereien. Informativ und interaktiv. Karsten sei Dank. Er ist der ungekrönte Master dieses Internet-Technik-Gedöns, das mir so vertraut ist wie die japanische Betriebsanleitung meines DVD-Players. Aber selbst ich komme mit Bedienung der Homepage prima klar. Das bedeutet im Klartext, dass hier auch der hinterletzte Online-Trottel die Finger zum Victory-Zeichen empor recken darf. Diese brandheisse Homepage wollen wir jedenfalls besser pflegen als das letzte Stiefkind. Es gibt öfter News, Reviews, Artikel sowie Interviews. Im Forum soll so lebhaft zugehen wie auf einem italienischen Marktplatz. Vielleicht können auch die Leser Texte schreiben. Mal sehen. Gute Vorsätze sind da. Ihr kennt das ja noch vom Jahresbeginn. Hoffen wir das Beste... Es werden nach und nach auch immer noch Sachen verändert und verbessert. Aber nun heisst es erst mal: Manege frei, Tassen hoch für... **www.PLASTIC-BOMB.de**

Ach ja, im Forum der Homepage wird natürlich diskutiert. Ich ließ mir erklären das sei der Sinn von sowas. Thema der Ausgabe: **Der CHAOSTAGE FILM - Überflüssiger Schrott oder purer Punk?** Er läuft im Kino und auf DVD, der CHAOSTAGE Film. Viele Berühmtheiten aus Film und Fernsehen spielen mit. Rolf Zacher, Claude Oliver Rudolph, Martin Semmelrogge, Ralf Richter, Helge Schneider, Ben Becker... Und an Punkprominenz mangelt es auch nicht. Ullah von AUWEIA! (Darsteller), Danny von PESTPOCKEN (Darsteller). Wally von Toxoplasma, Willi Wucher, Dirk von Slime, Babette von den Vageenas und so weiter. Wie hat euch der Film gefallen? Ist das endlich mal ein geiler Punkfilm? Gute Unterhaltung? Oder völlig überflüssiger Schrott? Ist er genauso sinnvoll oder sinnlos wie die echten Chaostage? Ein Mittelfinger für die Gesellschaft? Oder eine Kampfansage an jegliche Intelligenz? Geliebt? Verlacht? Missachtet? Wer und was gefällt euch am besten? Was ist richtig beschissen? Eure Meinung zum Film ist gefragt.

Sonst noch was? Ich glaube, das war´s erst mal aus der Rubrik "Unterhaltung und Überlebenstipps für coole Typen". Wer trotzdem nicht mehr weiß, wie´s in ihrem/seinem Leben weiter gehen soll, kuckt **Astro TV**. Schön mal gesehen? Astro TV? Anrufen und sich die Zukunft voraussagen lassen von Vertretern der hellsehenden Zunft. Heisser Tipp für alle, die nachts nicht schlafen können. Brot kann schimmeln, aber diese Astro-Typen können gar nichts. Keine Satiresendung ist so lustig wie diese Wirklichkeit !

Ok Leute, macht euch ´nen angenehmen Sommer.
Bis demnäxt !
Micha.-

PLAYLIST

THE FIEND - live im Bahia in Castrop-Rauxel
RASTA KNAST - live im T5 in Duisburg
WIPERS - over the edge LP
MASSHYSTERI - var del av stan LP/CD
FALL OF EFRAFA - owsla LP
LEATHERFACE - mush LP
RASTA KNAST - Friede, Freude, Untergang 7"
THE VICIOUS - alles
STAR FUCKING HIPSTERS - until we´re dead CD
DUNCAN REDMONDS - bubble and squeak CD
CREEPSHOW - run for your life LP/CD

HELGE

Liebes Dreckspack!

Vor knapp 10 Minuten schellte es an der Tür. Ich ging hin und öffnete die Tür...aber niemand war da. Keiner zu sehen. Aber was war das? Auf dem Boden lag ein kleiner Zettel, wo mit krakeliger Schrift "Arschloch" drauf stand! Und dann sah ich in ca. 100 Meter ein paar Blagen weglaufen. Was für ein grandioser Spaß! Die Kröten wussten, wer ich wirklich bin, dachte ich mir! Harr-Harr! Und da kommt Ihr Leser mir gerade recht...

Der Juni sollte eigentlich ein Highlight aus unserer Sicht als Fanziner bringen. Geplant war es am 13.06. ein Fanziner Treffen durchzuführen, was eine Freude gewesen wäre (nach den langen Jahren ohne Fanziner-Treffen) endlich mal wieder die Gelegenheit zu haben die anderen Panneköppe aus der Fanziner-Szene zu sehen, bzw. die Gelegenheit zu haben die Schwachmaten endlich erstmalig treffen zu können. Die Initiative zu diesem Fanziner-Treffen ging vom TRUST, THREE CHORDS und PLASTIC BOMB aus. Alles war soweit geplant, mit dem Duisburger T5 hatten wir einen Laden klar gemacht und es sollten SNIFFING GLUE und TERRORIZE KIDZ spielen. Es war alles durchorganisiert, es wurden bereits jede Menge Flyer gepostet und eine eigene Myspace-Seite für das Fanziner Treffen entworfen. Wobei wir Anfang Mai mit einer Reihe von Problemen konfontriert wurden, die leider keine andere Lösung zuließen als dieses Fanziner-Treffen zu verschieben. Wie gesagt sollte das Fanziner-Treffen im T5 durchgeführt werden, wo wir vom PLASTIC BOMB mit dem T5 sehr eng verwoben sind. Leider gab es im Augenblick auf das T5 ganz erhebliche Probleme mit der Stadt und dem Bauamt, wobei es mehrere Wochen dauern wird bis die Probleme gelöst sein werden (Umbauten; Anträge durchboxen). Zu diesem Thema wird noch an anderer Stelle im PLASTIC BOMB eingegangen. Wir haben noch eine Zeit lang versucht eine Alternative als Austragungsort für den 13.06. zu finden, aber alle Läden im Umkreis von Duisburg, die in Frage gekommen wären, waren vom Terminplan her bereits für den 13.06. mit Konzerten oder Partys dicht. Im T5 steht eine feste Infrastruktur zur Verfügung, wo wir mit wenig Aufwand locker ein solches Fanziner-Treffen hätten ausrichten können. In einem anderen Laden hätten wir uns wieder um alle Sachen (Band Kontakt, Aufbau, Anlage, Mischer, Theken- u. Aufräumdienst, Kochen, etc) mit einem komplett neuen Personenkreis auseinander setzen müssen. Da der Kampf um das T5 und die damit einher gehende Arbeitsbelastung recht ausgeprägt und hoch ist, haben wir uns entschlossen das Fanziner Treffen am 13.06. zu verschieben. Wir suchen z.Zt. noch nach einem passenden neuen Termin damit das Treffen dann im Herbst diesen Jahres stattfinden kann. Im T5 können wir das Fanziner-Treffen ziemlich cool gestalten und es wird auch viel Spaß bringen, daher wollen wir beim Plan bleiben das Treffen dort durchzuführen. Es wird aber noch etwas dauern, bis die Klärung mit den Behörden bzw. die Umbauten hierfür abgeschlossen sind, bis wir dann effektiv einen neuen Termin bekannt geben können. Wir bitten Euch um Verständnis für diese Entscheidung! Wir möchten Euch daher bitten ein Auge auf die Myspace-Seite des Fanziner-Treffen (www.myspace.com/fanzinetreffen) zu halten, damit Ihr aktuelle Infos über ein neues Datum des Fanziner-Treffens bekommen könnt. Es soll ein ganz simples Treffen werden, wo es genug Zeit und Raum zum Quatschen und zum Saufen geben wird, aber keine Plattform zur Selbstdarstellung (wie z.B. in Form von Podiums-Diskussionen oder so). Es wird auch kein Fußball- oder Schach-Turnier geben. No Masters - No Gods! Keine Lesung, keine Belobhudelung. Vorab können wir uns ja auch schon auf der PLASTIC BOMB Party am 26. / 27.06. sehen! Wir von der BOMBE haben alle voll Bock auf diese Party, daher würde es richtig geil wenn Ihr zahlreich erscheinen würdet!

Ich hätte in der letzten Ausgabe vielleicht nicht bekannt geben dürfen, das ich mit den BOMBEN TAPES aufhören werde. Ich hätte besser schreiben sollen, das es mit der aktuellen Ausgabe keine weiteren Tapes mehr geben wird. Dann wäre Schluss gewesen und Aus. Effektiv sind nur aber zur letzten Ausgabe des PLASTIC BOMB eine ganze Reihe mehr Bestellungen gekommen als zu den vorherigen Ausgaben. Vielen Dank für die Anerkennung, möchte ich da sagen! Gerade zum harten Kern der Leute, die über die Jahre hinweg bestellt haben, werde ich weiter Kontakt halten. Das geht gar nicht anders. Natürlich hat es einige gut gemeinte Briefe gegeben, wo man mich belatschern wollte, ob ich die Tape Serie nicht fortführen wollte / könnte, aber letztendlich bleibe ich bei meiner Entscheidung. Mein Freundeskreis wird auch weiterhin meine Tape-Sampler ertragen müssen, harr-harr!

Jetzt aber mal etwas anderes. Ein praktischer Tip. Der kam vor einiger Zeit von Thomas vom PUNKWAX aus Berlin. Wie oft ist man auf Konzerten gewesen, vor allem als Nichtraucher, wo wie bekloppt gequarzt wurde. Und am nächsten Morgen riecht das T-Shirt und die Jacke und wat weiß ich nicht noch alles nach diesem Drecks-Qualm. Bislang kannte ich als einzige Lösung a.) Nase zu und durch und eklig fühlen. Jetzt kommt aber die "b.) Lösung" (bitte im tschechischen Dialekt von Dolly Buster ausprechen). Und zwar sieht die Lösung so aus, das man die verstinkerten Klamotten nach draußen an die frische Luft hängt (Garten, Balkon, aus´m Fenster) und vorher mit einem Zerstäuber mit Wasser eindeckt. Das klappt echt gut und erspart überflüssige Waschgänge. Ok, wenn du dich am Abend zuvor auch noch zugekotzt oder wie eine Wildsau geschwitzt haben solltest, dann ignorier meine Ratschläge und stirb langsam und stinkend.

Noch was anderes. Im Rahmen des PLASTIC BOMB steht mein Name für "Hardcore" und ähnliches Krach-verwandets. "Hardcore" betraf vor allem diejenigen Bands außerhalb des deutschen Sprachgebrauchs. In den vergangenen Monaten habe ich verstärkt Platten und Demos von Bands aus Deutschland zu hören bekommen, die vollkommen atypisch für den bisherigen deutschen Punk Rock waren. Und ich muß sagen, das ich vollkommen positiv überrascht bin, wie GUT viele der Bands sind. Bands wie ABRISS WEST, SCHEISSE MINNELLI, JAQUES SHE ROCK, MOLOTOC COCKTAIL, GEEZERS, BLIND AUF EINEM OHR, EINKAUFEN EINKAUFEN, SPIKA IN SNÜZZ, VADERS, COBRETTI, PUNCHERS PLANT oder VLADIMIR HARKONNEN sind einfach nur schweinegeil. Scheiss auf die Scheisse...laut muss es sein!

Wie in den letzten Ausgabe möchte ich Euch dazu aufgefordern dass Ihr ruhig mal melden könnt, wenn Ihr was zu sagen habt. Emails bitte an
hardcorehelge@plastic-bomb.de !
Viele Grüße

Helge Bei folgenden neuen Sachen habe ich meinen Verstand ganz fest gegen die Wand geworfen:

- **TACKLEBERRY CD**
- **ATTENTAT SONORE LP**
- **RF7 neue CD**
- **MASSHYSTERI LP**
- **H.O.A. - Anthology LP/CD**
- **REVILERS 7"**
- **TOTAL ABUSE LP**
- **NEUE KATASTROPHEN "Arisches Arschloch" 7"**
- **SPIKA IN SNÜZZ CD**
- **AGENT ORANGE Live im Innocent in Hengelo**
- **STAHLSCHWESTER CD-R**
- **VLADIMIR HARKONNEN CD**
- **V/A "Female Punk Power" Tape**
- **EINKAUFEN EINKAUFEN CD-R**
- **DISCHARGE neue CD**
- **GEPÖPEL 7"**
- **PUBBLICO OLTRAGGIO / MESS MESS MESS Split CD**
- **YHTEISKUNNAN YSTÄVÄT? 7"**

RONJA

Juhuuu, endlich geht's los mit Sonne, Festival, grillen und baden! Ich hab mir auch schon den ersten Sonnenbrand geholt, auf den Armen und im Gesicht, weil ich die ersten April-Sonnenstrahlen unterschätzt hab und mich nicht ganzkörpermäßig mit LSF 50 Sonnnencreme eingeschlubbert habe. Ich saß nichts ahnend auf dem Balkon, auf den Knien mein Notebook, auf dem Boden das Diktiergerät und im Ohr die Zauberhafte Stimme von Marc Ader. Interview abtippen. Find ich ja immer nicht ganz so schlimm wie viele andere FanzinerInnen, da ich einigermaßen zackig mit 10 Fingern auf einmal tippen kann. Jedenfalls war ich so in meinem Wahn verheddert dass ich gar nicht gemerkt habe, dass meine oberste Hautschicht ihre Farbe langsam, nach und nach über die Farbtonleiter von "schweinchenrosa" nach "wütend rot" in Richtung "Doctor Zoidberg" geändert hat.

Eine Besserung ist nicht in Sicht, ich war eine Woche mit dem Henni auf La Gomera, wo schon jetzt der Hochsommer tobt. Oder das, was man hierzulande als Hochsommer bezeichnen würde. Und das letzte Wochenende habe ich mit meiner Peergroup an der Osche verbracht, ebenfalls ein überaus sonniges Vergnügen.
Ihr kennt doch das Wort "Osche", oder? Das ist das blaue gegenüber von der Mordsee. Das ist das, wo ihr einmal im Jahr mit Wasser in Berührung kommt, wenns euch tagsüber beim Force Attack zu langweilig wird. Osche eben. Aber das erklär mal jemand den Flensburgern, die haben da wenig Verständnis für.

Aber trotz all der Vorfreude auf die ganz große Hitzewelle wollte ich auch etwas weniger erfreuliches berichten, was mir schon seit längerer Zeit immer wieder auffällt und was ich hier mal thematisieren wollte.
Und zwar geht's darum, wie schrecklich uncool es derzeit zu sein scheint, sich mit Feminismus auseinander zu setzen. Ist ja scheinbar auch nicht notwendig, schließlich sind wir ja alle total abgeklärte Tanten mit großen Fressen, die sich ja schon vor Ewigkeiten in der Punkszene durchgesetzt haben. Da gibt's keinen Gesprächsbedarf, wir sind hier nicht nur akzeptiert sondern es ist eine geschlechterrollenfreie Szene. Ha, ha!
Fragt sich nur, warum denn dann der Anteil der anwesenden Mädls bei Konzerten, Plenas und bei Aktionen so schwindend gering ist. Oder um es mit Jan Off´s Worten zu sagen: "Auf drei männliche Vertreter kommt ein Weib. Die Anzahl der Frauen mit zwei multipliziert ergibt die Menge der anwesenden Hunde."
Ich spreche jetzt vom ganz alltäglichen Geschehen auf Konzerten und bei anderen Veranstaltungen. Klar ist, dass so gut wie immer der rüdere Tonfall, der härtere Spruch und der gröbere Humor gewählt wird, das liegt ja in der Natur der Sache, das is ja auch Punk. Beim Biertrinken wird gegrölt und gepöbelt, es fällt auch gern mal jemand um oder aus der Rolle. Und wenn man ma über die Strenge schlägt, egal in welcher Form, wird das fast immer toleriert und es gibt eine neue Chance. Klar, das alles ist Punk, darum sind wir ja alle in der Szene, wir haben uns dafür entschieden, wir lieben es, wir sind SELBST SO.

Aber ich finde, es wird viel zu selten hinterfragt, wie hart und cool Frau sein muss, wie viel Asitum sie tolerieren muss, um in dieser Szene dazu zu gehören. Ich kann mir nur sehr schwer vorstellen dass es für andere Frauen toll ist, sich ständig und ungefragt beim Konzert irgendwelche Schwänze zeigen zu lassen, nur weil grad wieder irgendwer seine Genitalien nicht bei sich behalten kann. Oder damit Keyboard spielen will.
Oder wenn sich immer wieder irgendwelche homophoben Vollidioten ihre Wiedersehensfreude demonstrieren müssen, indem sie vor allen Leuten einen Arschfick simulieren.
Oder wenn dir jemand im Pogomop von hinten zwischen die Beine greift, du drehst dich um....wer isses gewesen? Keine Ahnung, vielleicht hast du dich ja auch geirrt oder es war ein Versehen. Klar.
Muss Frau sich das wirklich bieten lassen, nur um zu zeigen, wie hart sie ist, wie abgebrüht, wie Punk?

Dazu kommt noch, dass viele Frauen, die ihren Platz in der Szene noch nicht gefunden haben, oder die grade anfangen wollen in irgend einer Weise aktiv zu werden, eher abgeschreckt als am Standpunkt abgeholt werden.
Ladyfeste haben es sich vor Jahren zur Aufgabe gemacht, Workshops anzubieten, bei denen sich Mädls in einem ruhigen Umfeld an Tätigkeiten heran führen lassen können, für die sie sich interessieren, zu denen sie aber noch keinen Zugang gefunden haben. Ich sag mal als Beispiel: Technik/Mischpult/Licht.
Ich hätt ja keine Lust, mir in einem Pulk von Typen, die alle mit ihrem fundierten Halbwissen Prahlen, eine Tätigkeit erklären zu lassen, von der mir die Gesellschaft seit Jahren zu erzählen versucht, dass das ja nix für Mädls ist.
Ich finde es noch nicht einmal besonders wichtig, dass es von einer Frau erklärt wird. Aber das Gefühl, Nachfragen zu können, ohne mich lächerlich zu machen, sollte schon da sein und ist in meinen Augen in einem Raum ohne Brüllaffen (oder mit einer Minderheit von Brüllaffen) doch erheblich einfacher.

Doch leider ist oft das Gegenteil der Fall, Ladyfeste stehen im Verruf, Männer zu diskriminieren, weil die ja grundsätzlich ausgeschlossen werden (stimmt in den meisten Fällen gar nicht), angeblich wird damit ein Keil zwischen Mädls und Jungs getrieben, weil da ja nur alte Emanzen sitzen, an die sich so manche Experten ja noch seeeehr gut von vor 1000 Jahren erinnern können, die mit nem Handspiegel im Kreis sitzen und gemeinsam ihre Vagina erkunden. Das alles ist doch nur Angst, Unkenntnis und dummes Dahergerede!
Anstatt sich zu beteiligen und/oder Andere zu motivieren wird auf die "Tussis" geschimpft, die noch keinen richtigen Zugang zur Szene gefunden haben, denn die interessieren sich doch eh nur für Klamotten und Schminken und die brauch ja in der Punkszene eh kein Mensch.

Meiner Meinung haben Frauen einen viel größeren Anspruch an sich selbst, wenn es darum geht, Dinge einfach mal auszuprobieren. Die meisten Punkbands sind entstanden weil sich ein Haufen angetrunkener Typen in nem Proberaum getroffen hat, jeder irgendein Instrument unterm Arm, und auf diesem einfach mal rum probiert hat. Doch es ist nicht besonders einfach als Mädl in so nen Haufen rein zu gehen und zu sagen: "Kann mir mal jemand Bassspielen beibringen?" Da muss schon ein fester Wille vorweg gehen mit dem Ziel, dass da am Ende auch was bei rum kommt. Und oft scheitert dies schon bei dem Gedanken, es einfach mal auszuprobieren.

Was ich auch schon oft genaug mitbekommen habe und was die ganze Sache nicht gerade leichter macht ist, dass sich viele Mädls, die obwohl sie schon so tough und selbstständig sind, sich in Stresssituationen immer wieder bevormunden lassen müssen. Oder wollen. Da drängt sich der Freund oder der Kumpel doch gerne mal vor und "regelt das".
Ich bin sooo heil froh, dass mir meine Freunde da doch die Kompetenz und Fähigkeit zuschreiben, mit Ärger allein klar zu kommen. Das heißt aber nicht, dass ich allein bin.
Wenn mich grade wieder ein Honk mit fiesen Sprüchen belegt, weil ich auf eine Anmache nicht eingehe oder nem Typen sage, er soll die Finger aus meinem Nacken nehmen, halten sich meine Freunde in der Regel raus, bleiben aber in der Nähe. Oder fragen mich, ob ich Hilfe brauche. Das finde ich im höchsten Maße respektvoll! Ich mach ja das gleich bei ihnen.

Mir ist klar, dass man über dieses Thema eine wissenschaftliche Abhandlung schreiben könnte. Die würde aber niemand lesen, vor allem niemand, der oder die sich mal ernsthaft Gedanken zu dem Thema machen sollte. Ich hoffe aber trotzdem, oder grade deswegen, einen kleinen Denkanstoß gegeben zu haben.
Ok, wer bis hier her durchgehalten hat bekommt noch einen ziemlich guten Musiktip:
Pestfest aus Flensburg!!! Eine großartige Band, insgesamt sechs Personen machen einen super fetten Sound, eine Sängerin und ein Sänger, schön rotzig und authentisch. Ich kannte das Demotape schon vorher, bin aber seit dem Konzert am Wochenende in Flensburg und Kiel schwer überzeugt und hab auch gleich ne Hand voll Tapes für den Mailorder mitgebracht!
Wenns euch interessiert schaut doch mal auf die Maaayyy-Spayyyceseite oder holt euch das Tape (bei der Band oder bei uns im Shop).
Einen wundervollen Sommereinstieg, wir sehen uns beim Festival!
Jawollo!!!!!!!!!!!

SWEN

Endlich haben wir eine neue Homepage! Gerade ein paar Tage ist sie jetzt Online geschaltet und unser Karsten wird am offenen Herzen noch operieren, wo es nötig ist. Für mich persönlich freut das ganze ziemlich. Muss ich doch gestehen, ich bin mehr im Netz unterwegs als das ich Fanzines oder ähnliches lese. Das gedruckte Wort hat bei mir nur noch in Buchform Bedeutung. Persönlich freue ich mich jetzt besonders darüber, dass wir eine Plattform gefunden haben, die eine permanente Entwicklung möglich macht. Ob die Seite ein Erfolg wird, hängt natürlich nicht unwesentlich von euch ab. Und wenn ich sehe, wie ihr unsere alte schrottige Seite frequentiert habt, mache ich mir eigentlich keine Sorgen. Der Veranstaltungskalender ist stark verbessert, es besteht die Möglichkeit, dass ihr euren Senf zu unserem Geschreibsel abgebt oder unserer Community betretet und euch untereinander austauscht. Des weiteren würde ich all die gestörten Psychopathen, Künstler und Kollegen darum bitten, mir ihr eigenen Videos (egal ob Blogs, Interviews oder sonstige Beiträge) anzupreisen. Da das Web da zwar eine unendlich große Auswahl hat, aber unmöglich zu überschauen ist, möchte ich im Rahmen unserer neuen Seite eine Plastic Bomb-kompatible redaktionelle Auswahl anbieten. Gleiches gilt für all die Radiomacher unter euch. Wer seine Sendungen ins Netz stellt, sollte mich doch auf dem laufenden halten.

Darüber hinaus haben wir uns nach langem hin- und her dazu entschlossen, wieder ein Forum anzubieten. In vielen Gesprächen mit Lesern hat sich nämlich ein gewisser Diskussionsbedarf herausgestellt. Viele Themen möchten wir auch nicht mehr Einbahnstraßen-mäßig anpacken. Kontroverse Diskussionen gehören dazu. Wenn ich auch meine persönliche Meinung zu Themen wie Stomper 98 nicht kundtun möchte, so bemerke ich oft, dass das ein gewisser Diskussionsbedarf besteht. Oder was geht mit GG Allin? Ist das Gesamtkunstwerk so durch, dass da alles erlaubt ist? Sind wir mal ehrlich: Gegen den sind die meisten deutschen/europäischen Bands Kinderkacke. Oder was ist mit Kylesa… ist das bei denen ähnlich wie bei Neurosis?

Communities! Machen die den Überwachungsstaat überflüssig oder ist das Thema was für paranoide Neurotiker?

Oder soll man gar solche Diskussionen gar nicht erst führen, weil sie das Punkrock-Korsett immer weiter einengen und die Dogmatiker und PC-Polizisten auf den Plan rufen? Ich denke, ihr seid alt genug, um die Möglichkeiten verantwortungsvoll zu nutzen. Und es wird bestimmt interessant, bestimmte Entwicklungen oder Meinungsfindungen wieder hautnah zu erleben. Auf jeden Fall bin ich mal gespannt!

Bocklist
NoFX- Coaster CD
Trashmonkeys-Smile CD
Telemark- Informat CD
Trashmonkeys- Smile CD

KUWE

Ahoi zusammen,

ich hab mir in der letzten Ausgabe mal eine Auszeit genommen, weil die Gesundheit mir in den letzten Monaten den einen oder anderen bösen Streich gespielt hat und ich in der Zeit auch zweimal operiert werden musste. Tja, so langsam werden wir alten Säcke reif für die Notschlachtung....und auch so hat mein Körper die Umstellung von Winterdepression auf Frühjahrsmüdigkeit mal wieder problemlos bewältigt.

Doch halt, ganz so schlimm wie es scheint ist es doch nicht....

Und wie es halt so ist, kommt man natürlich auch ins Grübeln über das ein oder andere.

Da ich das letzte Heft ja mehr oder weniger als interessierter Leser verfolgen konnte, konnte ich mich ziemlich gut in den Vorworten der anderen beiden PB-Dinos Micha und Swen wiederfinden. Ob das jetzt die Melancholie eines Kulturzentrum-Mitbetreibers oder eines sich von außen betrachtenden Zynikers ist, das sind beides Dinge, die sich auch bei mir so abgespielt haben. Was in zunehmendem Alter auch sehr an einem frisst, ist so eine anhaltende Sinnkrise...das Rückwärtsschauen nimmt zu, das Vorwärtsschauen ab oder ist bei manchen auch gar nicht mehr vorhanden. Nicht umsonst haben solche Elefantenfriedhöfe wie Stayfriends im Internet Hochkonjunktur.... Bei meinem Profil tummeln sich beispielsweise Leute, die mich in der Schule verhauen haben sowie umgekehrt. Manche sehen aus wie ihre eigenen Karikaturen... Und überhaupt das Internet...warum auch noch rausgehen und Leute treffen, wenn man sie im Internet trifft? Ich bin da kein bisschen anders. Mir ist ehrlich gesagt auch ein wenig der Punkrock-Lifestyle abhanden gekommen. Immer nur Leuten beim Trinken zuzugucken ist nicht gerade das, was ich als das Gelbe vom Ei bezeichnen würde. Und was Konzerte angeht. Ich gehe da immer noch gerne hin, aber eher spärlicher und wenn mich eins gar nicht mehr interessiert, ist es, da irgendwelche Wertigkeiten abzugeben, mit denen man sich früher den ganzen Abend gegenseitig langweilen konnte. Das war früher schon bei Gesprächen über Bands und Scheiben so. Ich zerriss mir oft das Maul über Sachen, die ich gar nicht kannte - oder nur flüchtig. Aber Hauptsache ich hatte eine Meinung dazu. Das ist eine der wenigen guten Sachen am Altern, dass man - jedenfalls ist das bei mir so - nicht nur ehrlicher zu anderen ist, sondern auch zu sich selber.

Ansonsten hab ich in den mittlerweile vier Jahren hier glaube ich dem Wort Zurückgezogenheit neue Dimensionen verliehen. Hat mich das eine ganze Weile traurig, depressiv und ratlos gemacht, finde ich das im Moment ganz okay. Vielleicht aber auch nur ,weil gerade die Sonne scheint.

Trotzdem ist das nicht so , dass sich rein gar keine Veränderungen abspielen. Damit ich nicht mehr so ganz alleine bin, hab ich z.B. den Baeppi vom Human Parasit Fanzine samt Freundin hier angesiedelt, den ich an dieser Stelle ganz herzlich grüsse. Ich bin machmal ein bisschen neidisch drauf, wie viel der Kollege organisiert und auf die Beine stellt und wie wenig - O-Ton Swen - er noch szeneversaut ist ....Auf das das noch lange so bleiben möge... In Kürze kommt auch jobmässig eine neue Aufgabe auf mich zu, auf die ich mich sehr freue und der ich hoffentlich auch gewachsen bin.Mit mehr möchte ich allerdings hier erst mal nicht hausieren gehen. Mir hat hier in der ganzen Zeit - obwohl ich ja beileibe kein untätiger Mensch bin- halt eine Aufgabe gefehlt, die der Zeit in der Fabrik früher zumindest halbwegs gleicht. Und ich glaube, da bin ich jetzt auch auf nem guten Weg hin. Eine weitere Aufgabe für mich liegt nach wie vor darin - scheiß auf das große Ganze - meinen Beitrag dazu zu leisten, das meine Tochter im Leben später mal klarkommt. Weltherrschaft, Cool sein, Pulitzerpreis, Schnapps , Koks , schöne Frauen en Masse....vielleicht im nächsten Leben....

Kuwe

Playlist (klein)
206 - same Mcd
Big John Bates - Bongtown
Bloodskinbones - Powersolo

LÄDEN + VERTRIEBE, die das PLASTIC BOMB verkaufen:

PLATTENLÄDEN:

AUGSBURG:
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150
Shrunken-Head, Georgenstr.9, 86152
BAMBERG:
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052
BERLIN:
Lautstark, Krossenerstr. 12, 10245
General B, Müggelstr. 8, 10247
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10178
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9,.10978
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997
BIELEFELD
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602
BOTTROP:
Pogo Shop, Kirchhellener Str. 48, 46236
CELLE:
Stern Auge, Pleiner Plan 8, 29221
COBURG:
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450
COPPENBRÜGGE:
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863
COTTBUS:
Mutant Attack, Strasse der Jugend 98, 03046
DESSAU:
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842
DINKLAGE:
Beatbaracke, Akazienweg 1, 49413
DORTMUND:
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137
DRESDEN:
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099
Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099
DUISBURG:
Plastik Bomb-Büro, Heckenstr. 35/HH, 47058
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229
DÜSSELDORF:
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213
ELMSHORN:
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335
ESSEN:
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128
FLENSBURG:
Musikladen am Nordermarkt; Schiffbrückstr. 4, 24937
FRANKFURT/MAIN:
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594
FRECHEN:
Rheinrebell Records, Postfach 1965, 50209
FREIBURG:
Flight 13, Nordstr. 2, 79104
GÖTTINGEN:
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073
GROSSENHAIN:
Selectorz, Frauenmarkt 33, 01558
HAMBURG:
St. Pauli Fanladen, Brigittenstr. 3, 20359
HANNOVER:
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453
HEIDELBERG:
Kink Records, Alstater Str. 33, 69124
JENA:
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743
KAISERSLAUTERN:
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655
KASSEL:
Aerobic Freaks Int., Gutenbergstr. 9, 34127
KIEL:
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103
KOBLENZ:
H2O, Clemensstr. 9, 56068
True Love, Moselring 1, 56068
KÖLN:
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668
Normal, Vogteistr. 18, 50670
LEIPZIG:
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103
LÖRRACH:
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539
LÜBECK:
VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554
MAGDEBURG:
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112
MANNHEIM:
Come Back, Quadrat S 4-23, 68161
Mönchengladbach:
Nightmare Records, Waldhausener Str. 52,41061
MÜNCHEN:
Resonanz, Auenstr.4, 80469
MÜNSTER:
Green Hell, Von Steubenstr. 17, 48143
OLDENBURG:
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123
OSNABRÜCK:
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076
RAVENSBURG:
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212
REGENSBURG:
Eldorado, Unter den Schwibbögen 9, 93047
RIMBACH:
Plattenkiste, Sportplatzstr. 15, 64668
ROSTOCK:
Molotow, Waldemarstr. 50, 18057 Rostock
SAARBRÜCKEN:
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111
SALZGITTER:
Subkultura Records, Martin-Luther-Str. 23, 38226
SIEGEN:
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072
STUTTGART:
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178
WIESBADEN:
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185
WUPPERTAL:
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103
Pop Art, Hochstr. 67, 42105
WÜRZBURG:
Poly Styrene, Petrinistr. 49, 97080

BAHNHOFSKIOSKE in:

AALEN - ACHERN - AHLEN (WESTFALEN) - ARNSBERG - ASCHERSLEBEN - ASPERG - AUGSBURG, Oberhausen - BACKNANG - BADEN-BADEN - BAD HARZBURG - BAD KREUZNACH - BAD KROZINGEN - BAD MERGENTHEIM - BAD OLDESLOE - BAD RAPPAU - BAD SÄCKINGEN - BAD SAULGAU - BAMBERG - BAYREUTH - BERLIN-Bahnhof Friedrichstraße - BERLIN-Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Kiosk Para/Leine Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Hauptbahnhof - BERLIN-U-Bahnhof Frankfurter Allee - BERLIN-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-U-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-Bahnhof Zoo - BERLIN-U-Bahnhof Alt-Mariendorf - BERLIN-U-Bahnhof Rathaus Steglitz - BERLIN-Bahnhof Schöneweide - BERLIN-U-Bahnhof Leopoldplatz - BERLIN-U-Bahnhof Osloer Straße - BERLIN-U-Bahnhof Kurt-Schuhmacher-Platz - BERLIN-Flughafen Tegel - BERLIN-Bahnhof Spandau - BIBERACH - BIELEFELD - BIETIGHEIM - BITTERFELD - BOCHUM - BONN-Hauptbahnhof - BONN-Bahnhof Bad Godesberg - BRANDENBURG - BRAUNSCHWEIG - BREMEN- Bahnhof - BREMEN-Flughafen - BRUCHSAL - BÜHL - BÜNDE - CELLE - CHEMNITZ - COBURG - COTTBUS - CUXHAVEN - DARMSTADT - DELMENHORST - DESSAU - DIEPHOLZ - DINSLAKEN - DITZINGEN - DONAUESCHINGEN - DORTMUND - DRESDEN-Hauptbahnhof - DRESDEN-Bahnof Neustadt - DUISBURG - DÜSSELDORF-Bahnhof - DÜSSELDORF-Flughafen - EMDEN - EISENACH - EISLEBEN - ELMSHORN - EMMERICH - ERFURT - ESSEN- Bahnhof - ESSEN-U-Bahnhof Hauptbahnhof - ESSLINGEN - FLENSBURG - FRANKENTHAL - FRANKFURT/MAIN-Hauptbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Südbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Höchst - FRANKFURT/ODER - FREIBURG - FREUDENSTADT - FULDA - GAGGENAU - GEISLINGEN - GELSENKIRCHEN - GEMÜNDEN - GERA - GLAUCHAU - GIESSEN - GÖPPINGEN - GÖRLITZ - GOSLAR - GÖTTINGEN - GUNZENHAUSEN - GÜSTROW - HALBERSTADT - HALLE - HALTERN - HAMBURG-Bahnhof Bergedorf - HAMBURG-Bahnhof Rahlstedt - HAMELN - HANAU - HANNOVER - HEIDELBERG - HEIDENHEIM - HEILBRONN - HENNIGSDORF - HERNE-Bahnhof Wanne-Eickel - HERNE-Bahnhof - HERRENBERG - HOF- HOMBURG - HUSUM - ITZEHOE - KAISERSLAUTERN - KARLSRUH - KASSEL-Hauptbahnhof - KASSEL-Bahnhof Wilhelmshöhe - KEHL - KEMPTEN - KIEL - KOBLENZ - KÖLN-Hauptbahnhof - KÖLN-Bahnhof Deutz - KONSTANZ - KÖNIGS-WUSTERHAUSEN - KÖTHEN - LAHR - LANDAU - LAUDA - LAUFEN - LEER - LEIPZIG - LIMBURGERHOF - LÜBECK - LUDWIGSHAFEN - LÜNEBURG - MAGDEBURG - MAINZ - MANNHEIM - MARBACH - MEISSEN - MOSBACH - MÜLHEIM/RUHR - MÜNCHEN-Hauptbahnhof - MÜNCHEN-Bahnhof Pasing - MÜNCHEN-Ostbahnhof - MÜNCHEN-Flughafen - MÜNSTER - NEUBRANDENBURG - NEUMÜNSTER - NEUNKIRCHEN - NEUSTADT/WEINSTRASSE - NIENBURG - NIERSTEIN - NORTHEIM - NÜRNBERG - OBERHAUSEN - OFFENBACH - OFFENBURG - OLDENBURG - ORANIENBURG - OSNABRÜCK - PINNEBERG - PIRNA - PLATTLING - PLAUEN - PLOCHINGEN - POTSDAM - PFORZHEIM - RADOLFSZELL - RASTATT - RECKLINGHAUSEN - REMSCHEID- RENDSBURG - REGENSBURG - RHEINE - RIESA - ROSTOCK-Hauptbahnhof - ROSTOCK-Bahnhof Warnemünde - RÜSSELSHEIM - SAALFELD - SAARBRÜCKEN - SAARLOUIS - ST. INGBERT - SCHWÄBISCH GMÜND - SCHWANDORF - SCHWEINFURT - SCHWERIN - SPEYER - STADE - STENDAL - STRALSUND - STRAUBING - STUTTGAR-Kiosk Büchsenstraße - STUTTGART-Nordbahnhof - STUTTGART-Hauptbahnhof - TORNESCH - TRIER - TÜBINGEN - UELZEN - ULM - VILLINGEN - WALDSHUT - WENDLINGEN - WEILHEIM/OBERBAYERN - WEIMAR - WEINHEIM - WERNIGEROGE - WESEL - WIESBADEN - WILDBAD - WINNENDEN - WITTEN - WOLFSBURG - WORMS - WUPPERTAL-Bahnhof Oberbarmen - WUPPERTAL-Bahnhof Barmen - WÜRZBURG - ZEITZ - ZWICKAU

Vertriebe:

Plastic Bomb Onlineshop: www.MAILORDERS.de
The Punkrocker Store, Leinaustr. 23, 30451 Hannover
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal

ÖSTERREICH

BRUCK/LEITHA
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Dr.Wilhelm Kramer Str. 3/a5, A-2460
ST. PÖLTEN:
Fire Empire, Robert Kitzweger, Strohmayerstrasse.6/16/3, A-3100
WIEN:
Yummy, Stumpergasse 31, 1060
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070

SCHWEIZ

BASEL:
Kiosk Bahnhof, 4016
RORSCHACH:
Prawda, Pestalozzistr.11, 9400
WILEN:
Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, CH-9535
ZÜRICH:
Leech Records, Postfach 14, CH-8042
Jamarico, Spitalgasse 2, 8001

Marc Ader (2nd District)

Schon wieder ein 2ndDistrict-Interview?!

Das wird sich so mancheR nach dem Interview-Marathon, den Marc in den letzten Wochen durch mehr oder weniger alternative Medien gedreht hat, sicher denken.

Für mich persönlich haben District maßgeblich zu meiner Sozialisation beigetragen, sie waren immer eine meiner Lieblingsbands, auch wenn sich mein Musikgeschmack über die Jahre sicher geändert hat. Das Album „Bad News for this District" ließ sich bis heute nicht tot hören und gehört noch immer zu meinen Top 5.

Es war mir total wichtig dass WENN ich ein Interview mit Marc mache, vor allem zu diesem Zeitpunkt, der Inhalt sehr persönlich sein muss, erstens aus eigenem Interesse und zweitens, weil ich keine oberflächlichen Promomist unterstützen möchte.

Dies hat auf alle Fälle funktioniert, keine meiner Fragen über Marc´s vergangene und aktuelle Bands, seinen Job als Taxifahrer und vor allem zu der heftigen Geschichte über seine Krebserkrankung blieben unbeantwortet. Außerdem kamen wirklich eine Menge seiner persönlichen Eindrücke und Vorstellungen zu Tage.

Sicher gibt es bessere Zeitpunkte für ein Interview doch in diesem Fall habe ich die Gelegenheit, tiefe Einblicke und humorvolle Aussagen zu bekommen, gerne ergriffen.

Reaktionen an: ronja@plastic-bomb.de

District 1995 in Bayern

Wie begann denn deine Musikerkarriere, bzw wann hast du deine engelsgleiche Stimme entdeckt?

Ich hab Anfang der 90er angefangen zu singen, vorher hab ich immer nur Gitarre gespielt.

Also, klar hab ich da auch schon gesungen, ist ja auch einfacher die Akkorde nebenbei zu lernen. Aber in den 80ern hab ich schon in Metalbands gespielt, auch Hardcore, Trashcore, was damals halt so angesagt war. Aber dann ab den frühen 90ern hab ich erst Backround und dann richtig gesungen.

Mit deiner Stimme in ner Metalband?!

Ne, ne. Das war dann schon eher Trashcore, wie **The Accused** und so. Gemischt mit **Gang Green,** aber auch n bisschen Rock´n´Roll, so ähnlich wie **Jingo de Lunch** und solche Sachen, so haben wir geklungen.

Waren das mehr so Schülerband-Projekte?

Jaaa, also man kannte sich. Ich komm ja ursprünglich aus Wattenscheid. Und da kannte man sich halt. Aus der „versprengten Metal-Szene". So Leute wie ich, die dann ihren Horizont erweitert haben, ab ´86, als sich die Szenen auch so´n bisschen vermischt haben. Mit Trashmetal und Hardcore. Da hatte man dann ja auch Berührungspunkte, mit Skatern und Punks.

Also war das nicht so, dass Metal deine Jugend war und dann kam Punk, sondern das lief alles ineinander über...

In Prinzip schon. Ich hab natürlich mit Heavy Metal angefangen. Aber als ich angefangen hab mich für sowas zu interessieren war Punk halt grade total tot. Also als ich 15 war oder so.

Ich hatte halt **AC/DC, Kiss** und **Iron Maiden**. Und so bin ich dann in diese Trashmetal-Szene rein gekommen. Und zu der Zeit fing das grade an, dass **Kreator** groß wurden, die hab ich übrigens ganz am Anfang gesehen, da waren die noch ganz klein und unbekannt, bzw hatten die ja auch gleich mit ihrer ersten Platte ziemlichen Erfolg. Und da hab ich sie ´86 in der Zeche Bochum gesehen. Ich hab aber auch diese ganzen NewYorker Heavy Metal Bands wie **Overkill** oder **Anthrax** in der Zeche Bochum gesehen.

Aber die Initialzündung war dann, als ich zum Beispiel **DRI** gesehen hab. Da wurde ich auch mit ganz anderen Leuten konfrontiert. Skater, Punker, Hardcore-Punx. Und dann fand ich das eigentlich immer besser. Diese 80er Ami-Hardcore-Bands. Also nicht dieses Geprolle! Das gabs zwar damals auch schon, wie zum Beispiel **Cro-Mags** oder **Agnostic Front**, die diese politischen Sachen auch immer ein bisschen anders gesehen haben. Glaub ich.

Die haben mit Pete Steele von **Carnivore** bzw. **Type O Negative** Texte zusammen gemacht, der ja IMMER ne fragwürdige politische Haltung hatte. Und ich hab noch ne **Agnostic Front** Platte, die „cause for alarm", die ist sehr Trashmetal mäßig, sehr Heavy Metal lastig, von ´86 oder ´87 ist die, da ist ein Song drauf, der heißt „public assistance". Da geht's um so Tagträumer die da angepisst werden, lieber arbeiten zu gehen und sich nen Job zu suchen und nicht von der Stütze zu leben. So nach dem Motto: „mach doch mal was aus deim Leben". Ist schon ne sehr konservative Haltung. Jetzt nicht rechtsradikal, aber schon sehr konservativ.

Aber auch sehr amerikanisch, oder?

Amerikanisch, ja, klar. Genau. Bei **Dropkick Murphis** ist das ja auch nicht anders. Da gibt's ne Menge amerikanischer Bands, die das heute noch genau so sehen. Fand ich persönlich immer sehr fragwürdig.

Welche war denn die erste Band, mit der du richtige Auftritte hattest?

Ja...das war... erst **District.** 1995. Vorher hatte ich mit dem Basser von **District** und dem Drummer von **the Frits,** also dieser Ska-Band, der ein alter Kumpel vom mir is, ne Band, die man eigentlich auch schon zählen könnte. **Bikini Waldorf** hieß die. 1993. Da hatten wir auch schon Auftritte in Jugendzentren und so. Aber so richtig ging´s dann erst mit **District** los.

Aber die Orientierung in diese doch etwas glamorösere Richtung kam, weil du da grade die Musik gehört hast...

Die war immer parallel. Ich war damals genau so von **Guns N´Roses** beeindruckt wie von Trashmetal. Bei **Guns N´Roses** bin ich ja auch voll rein gerutscht, vom Alter her. Das ist schon wichtig zu erwähnen, ich hab mir auf dem Trödelmarkt die „appetite for destruction" gekauft.

Da waren wir in der 11. Klasse mit dem Französischkurs in Paris und da war die Platte grad´n halbes Jahr raus. Das war Januar 88 oder so. Und da hab ich eben dieses Backcover gesehen und hab mir gedacht: „oh!". Die waren zwar so gestyled geschminkt wie viele LA Bands auch, aber eben doch NICHT so. Nicht so sauber. Eben angepunkt *(anm. das Wort sollte man öfter benutzen!)*. Kaputte Hose aber trotzdem Kajal. Das hat mich halt sofort angesprochen. Brüder im Geiste, hab ich mir gedacht. Und dann hab ich mir die gekauft und hab sie dann immer gehört. Und **Faster Pussycat**. Aber nie diese ganzen schw..... also **Poison** und so. So peinliche Sachen. LA Metal. **Mötley Crüe** ein bisschen, klar.

Wie wars denn dann, in Wattenscheid selbst so rum zu rennen?

Ach ja...so viel war da ja auch nicht. Ein bisschen Kajal aufgetragen. Aber viel mehr nicht. Ne. Stress gabs trotzdem permanent, das war ja damals die Hochburg der Neonazi-Szene. Mit NPD-Landesparteizentrale. Und in der Innenstadt gab´s damals noch das Alt-Berlin, da haben die sich regelmäßig getroffen, so richtig nationale Skinheadtreffen und wenn wir uns mit ein paar Metals getroffen haben, unten am Spielplatz, also auf so nem Freizeitpark, dann waren oben die Glatzen.

Ich hab auch ganz in der Nähe von der ganzen Horde da gewohnt, da musste ich immer in nen Hauseingang rein, wenn die da die Straße entlang gegangen sind. Da gab´s permanent Stress, schon wenn man lange Haare hatte. Oder später dann blond gefärbte Strubbelhaare. Das war egal. Aber Wattenscheid ist wohl ein bisschen ruhiger geworden. Ich wohn da zwar nicht mehr, aber die sind da nicht mehr so offensiv.

Erzähl mal von den Reaktionen auf die neue 2nd District-Platte...

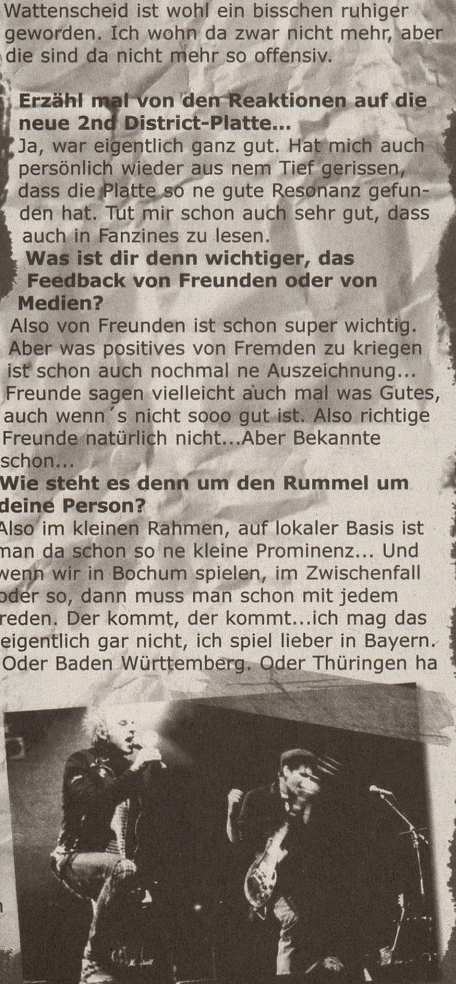
Ja, war eigentlich ganz gut. Hat mich auch persönlich wieder aus nem Tief gerissen, dass die Platte so ne gute Resonanz gefunden hat. Tut mir schon auch sehr gut, dass auch in Fanzines zu lesen.

Was ist dir denn wichtiger, das Feedback von Freunden oder von Medien?

Also von Freunden ist schon super wichtig. Aber was positives von Fremden zu kriegen ist schon auch nochmal ne Auszeichnung... Freunde sagen vielleicht auch mal was Gutes, auch wenn´s nicht sooo gut ist. Also richtige Freunde natürlich nicht...Aber Bekannte schon...

Wie steht es denn um den Rummel um deine Person?

Also im kleinen Rahmen, auf lokaler Basis ist man da schon so ne kleine Prominenz... Und wenn wir in Bochum spielen, im Zwischenfall oder so, dann muss man schon mit jedem reden. Der kommt, der kommt...ich mag das eigentlich gar nicht, ich spiel lieber in Bayern. Oder Baden Württemberg. Oder Thüringen ha



ha...*(war etwas ironisch gemeint)*

Wie kamt ihr denn auf die Idee, euch durch ne Promofirma vertreten zu lassen?
Das kam von People like You. Jede People like You-Platte kriegt diese Promo-Sache. Und ich kenn den Dennis *(anm: von Starkult)* ganz gut. Und die Leute da sind echt in Ordnung, die machen gute Arbeit. Wen die alles angeschrieben haben und uns überall rein gebracht haben...

Du hast nen ganz schönen Interview-Marathon hinter dir, oder?
Ja, eben. Das muss man schon sagen, da haben die sehr gute Arbeit gemacht. Dafür dass wir da als mittlere oder eher kleinere Band laufen, klappt das echt gut. Aber wir sind ja sicherlich auch keine ganz Unbekannten mehr.

Wars auch ein Stück Bequemlichkeit, nachdem ihr euch ja Jahre lang selbst um alles gekümmert hattet, also um Auftritte, Promo und so, euch da unterstützen zu lassen?
Jaaa, also ich kann das alles gar nicht alleine schaffen. In der Zeit schreib ich lieber nen Song.
Eigentlich machen wir ja vieles selber. Aber klar, wenn man bei People like You ne Platte raus bringt wird man durch die Promofirma.... entlastet. Und das find ich gut.
Auch absolut legitim, also als Punkrockband. Da kann man durchaus mal Zugeständnisse machen. Genau so läufts mit Bookingfirmen.

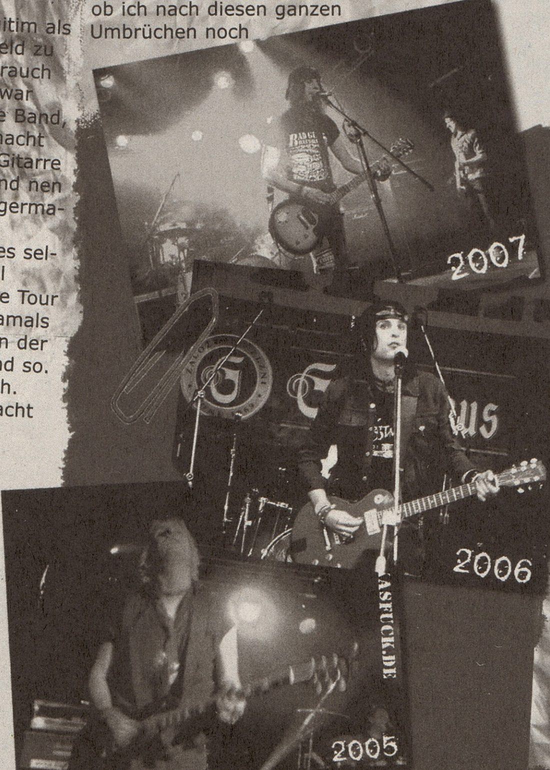
Was heißt denn Zugeständnisse?
Na, an seine credibility *(Marc lacht)*...so als Punkband, hähähä. Do it yourself macht man ja trotzdem immernoch. Nur man schafft auch nicht mehr alles. Man muss ja auch arbeiten gehen und so. Was wir auch schon seit Jahren machen ist diese Gratwanderung zwischen, na ja, dass man davon leben kann und ...zu überleben. Ich bin ja zu der Zeit, als ich bei den **Revolvers** war schon in die Künstler-Sozialkasse gegangen *(anm: das ist eine Krankenversicherung für frei schaffende Künstler)* und hab damit meinen Status auch so´n bisschen legalisiert. Man hat dann auch nicht so nen Ärger mit dem Arbeitsamt. Vorher war ich Student, das war ne Zeit lang ok so, aber ab 30 wäre das mit der Krankenkasse auch teurer geworden. Und dann hab ich ne Umschulung angefangen, aber da kam mir dann leider diese Krebs-Geschichte dazwischen.

Aber dir passt das schon ganz gut in den Kram, dass ihr jetzt nach nem Auftritt mehr bekommt als nur Spritgeld...
Ja. Definitiv. Ich finde das auch absolut legitim als Künstler, als Punkrock-Künstler, haha, da Geld zu verlangen. Das geht sonst nicht mehr. Ich brauch ja auch Saiten, für meine Gitarre. Wir sind zwar durch die Umbesetzung wieder´ne sehr junge Band, näääă, aber wenn man das ´ne Zeit lang gemacht hat will man auch nicht mehr mit ner Hertie-Gitarre spielen und will auch´n Stimmgerät haben und nen vernünftigen Sound und selbst auch ne einigermaßen Anlage besitzen.
Damals mit **District** haben wir das noch alles selber gemacht. Wir hatten eine Tour, die Pascal Briggs komplett alleine Organisiert hattte. Die Tour mit den **Bad News** zusammen. Die waren damals schon ein bisschen älter. Aber die sind total in der Sache aufgegangen, mit Party und Saufen und so. Aber absolut authentisch. Sind die heute noch. Ich fand die Split-LP, die wir mit denen gemacht haben auch echt gut.

Ich find die auch sehr gut...
Ja, haben wir uns damals auch gedacht, dass das so ein Meilenstein war, in den 90ern im Deutschpunk. Also, nicht deutschsprachiger Punk, sondern Punk von deutschen Bands. Da sind wir auch stolz drauf, auf die Platte, auf jeden Fall.
Und das war immer alles do it yourself, wir haben alles selbst gemacht bei **District**. Wir hatten auch mal mit **Guitar Gangsters** und **Vice Squad** n paar Gigs gespielt.
Aber wann das dann ein bisschen anders wurde war klar, mit den **Revolvers**. Als wir dann bei People like You waren, dann ist die Platte „Tribute to Cliches“ auch ganz gut angekommen, auch international. Und dann sind wir nach Spanien eingeladen worden, mit Flug und „Runner“, also jemand der uns vom Flughafen abgeholt hat, dann ins Hotel mit **Il Nino** und **Rammstein**, 4-Sterne-Hotel, das war schon ganz schön Rock. Wir haben ein MTV-Spain Interview gemacht, ich hatte eiiiinmal das MTV-Mikrofon in der Hand!
Und dann Pressekonferenz, Uwe Umbruch und ich mit diesen Leuten, die dachten wir wären in Deutschland schon ne große Band. Aber das war da halt so.... War schon sehr witzig.
Aber wie gesagt, ich find das schon legitim, wenn man als Band mittlerweile mehr als nur seine Unkosten raus hat. Irgendwie muss schon was über bleiben. Wir haben alle nicht viel Kohle und der Schlagzeuger brauch ja auch neue Felle, dann geht mal n Becken kaputt...Proberaummiete. Und da hab ich einfach keinen Bock mehr, das selbst zu bezahlen. Dafür bietet man als Künstler ja auch was.

Gibt es denn im Gegenzug auch Erwartungsdruck, mindestens sound-soviele Platten zu verkaufen? Da macht der Jeschke doch sicher Druck, oder?
Ja ja, der Jeschke macht da schon Druck. Der sacht: „Da is kein Hit drauf!!! Kein Radiotauglicher Song!!“
Mehr schallalallalas!
Da ist der Jeschke plötzlich ein ganz scharfer Hund.
Neeee, also das ist wirklich noch Punkrock alles. Da geht's nicht um Verkaufszahlen. Und People like You sieht das wohl auch so. Der Tobbe hat die Platte ja mit eingespielt. Der hat dann zwar leider aufhören müssen, weil er´s zeitlich nicht schafft. Aber wir haben ja jetzt den Keith Klein, der ja mehr als ein Ersatz ist...
Ein geiler Typ...
Genau. Und sein Bruder sowieso *(auch n geiler Typ)*. Der beste Gitarrist, mit dem ich je zusammen gespielt hab! Definitiv.Wir haben uns gesucht und gefunden. Auch musikalisch. Weil die Gitarrenmäßig auch aus ner anderen Ecke kommen. Ausm Rock´n´Roll, was ich ja auch tu. Also auch **AC/DC** und trotzdem Punk spielen. Die Beiden haben diese Roots, was ich sehr cool finde.

Ich glaub, die haben auch mal gelernt Instrumente zu spielen... nicht nur 1-2-3-4...
Genau. Und es überschneiden sich ne ganze Menge Bands, die wir mögen. Ich weiß gar nicht, ob ich nach diesen ganzen Umbrüchen noch Musik machen würde, wenn wir die Jungs nicht gefunden hätten. Also auch den Droste, um das hier mal zu sagen!
Mit dem bin ich ja auch schon seit ein paar Jahren sehr gut befreundet, auch mit Flo, mit denen ich ja jetzt auch wiederum bei **Funeral March** spiele *(anm: oder um es mit anderen Worten zu sagen, der Bochumer Band-Inzest hat sich jetzt auf Dortmund ausgeweitet)*, und ich glaube, ich hätte sonst aufgehört. Das war schon ein Glückstreffer mit den Jungs. Und es macht Spaß! Ich würd auch nicht mit Leuten aus der Zeitung zusammen spielen oder mit gelangweilten Rock-Gitarristen, die da ein- und aussteigen.



District
++POVERTY MAKES ANGRY++
D NEWS!
FOR THIS
DISTRICT

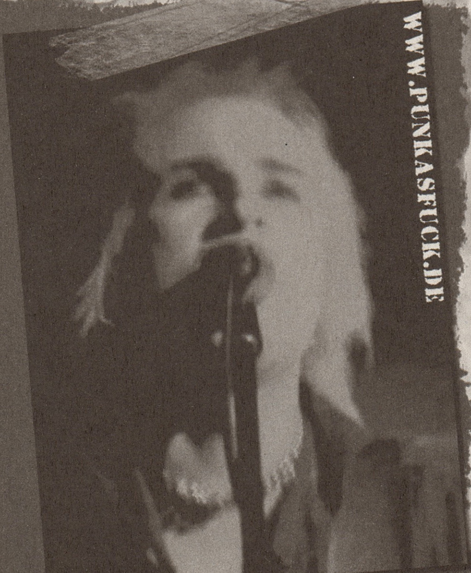
**Ok, dann frag ich jetzt auch noch ein paar persönliche Sachen.
Wann hast du denn gemerkt, dass du krank bist, wie kam es überhaupt zu der Diagnose?**
Ja, also das war Hodenkrebs. Und gemerkt hab ich´s durch Schmerzen. Ich bin dann zum Arzt und hatte eigentlich auch gar keine Angst, bin einfach davon ausgegangen dass da was nicht stimmt. Aber da kam dann gleich vom Arzt ein finsterer Blick und eben die Diagnose. Der meinte dass das kontrolliert werden müsse, weil es eben was schlimmeres sein könnte.
Aber es war eben auch noch nicht zu spät, sondern in ner Phase, wo man das auch noch gut heilen kann. Die Chemo ist dann auch gut angeschlagen, aber das war die Hölle für mich, diese Zeit. Echt. Ich hab in der ersten Nacht im Krankenhaus gedacht „das war´s jetzt“. Das schlimme ist ja, du wartest auf die OP, dann schicken die das zum Pathologen und dann wird erst mal geschaut, welche Krebsart das überhaupt ist.
Es gibt ja auch total seltene Arten, die man nicht behandeln kann. Das war echt die Hölle.

Wie lang hat die Chemo denn gedauert?
Fast das komplette Jahr 2001. Von Februar bis September. Ich hatte erst mal drei Zyklen Therapie bekommen. Bei der ersten war noch alles ok, da haben wir auch noch **Revolvers** Promofotos gemacht, da hatt ich auch noch Haare. Das waren die ersten Fotos, die wir mit den **Revolvers** gemacht hatten.
Und dann im zweiten Zyklus war ich auf nem Konzert im Druckluft, ich glaub da haben **Fleas and Lice** gespielt, und ich ging mir so mit den Fingern durch die Haare und dachte.....Scheiße. Da hatt ich alles in der Hand. Die hatten mich da drauf vorbereitet, ich wusste das das kommt. Aber ich hab mir dann nachts noch die Haare abrasiert.
Ich musste dann auch nochmal operiert werden, weil das immer noch nicht ganz weg war, dann wurd mir noch der Bauch aufgeschnitten und zwei Lymphknoten entfernt. Dann hab ich noch zwei Chemos zur Sicherheit gekriegt und dann wars vorbei.

Wie muss man sich das mit der Chemo denn vorstellen?
Das läuft intravenös. Man kriegt nen Tropf. Ganz schrecklich. Erst mal wird gespült, mit ner Kochsalzlösung in die Venen rein. Ich hatte überall so Katheter, so ganz dicke Nadeln, in den Armen und im Hals. Dann kommt die Chemo und dann wird wieder gespült, damit die Venen das überhaupt aushalten. Du wirst ja vergiftet mit dem Zeug. Als ob du zehn Jahre Schore nimmst... Dein Körper wird komplett vergiftet, die Chemo geht ja auch auf andere Zellen. Magen, Haut, die Haarzellen, eben auf alle schnell wachsenden Zellen. Das ist die Scheiße daran, das tötet zwar die Krebszellen ab, weil die sich sehr schnell teilen, aber geht halt auch auf Andere. Ich hatte so richtige Verbrennungen, so braune Flecken. Chemoverbrennungen nennt man das.
Ich hab ja damals noch in Wattenscheid gewohnt und da dachten wohl ne ganze Menge Leute wirklich, ich wär auf Schore. Du siehst halt Kalkweiß aus, die typische Junkiefrisur, ganz kurz mit Cap auf, dünn... so sehen die ja halt auch aus. 52 Kilo hab ich noch gewogen, da wollte ich auch noch erwähnen. Das war schon hart. Ich hab mich gefühlt wie ein KZ Häftling.

War das denn wenigstens so ein Gefühl „ich zieh das jetzt durch, und dann isses vorbei..."?
Das war ja erst mal nicht vorbei. Ich musste dann ja noch ständig zu dieser Nachsorge. Und wir waren ja dauernd mit den **Revolvers** unterwegs. Ich hatte da eben die ganze Zeit diese Rock´n´Roll Ding „ich zock jetzt hier und alles ist scheißegal, live fast, die young", wir waren in Spanien, Italien und so auf Tour. Wenn ich grade bei der Nachsorge war und dort die Absolution bekam, dass nichts ist, gings mir drei Wochen lang gut. Und dann fingen natürlich die Zweifel wieder an. Du musst da ja bald wieder hin... Dann kann das Leben wieder vorbei sein.
Ich hab aber auch gleich nach der Chemo und der OP die Platte mit aufgenommen. Wir haben nur nicht viel proben können. Sonst wär die teilweise auch besser geworden, da ärger ich mich auch, dass ich da nicht besser vorbereitet war.

**Hast du denn in der Zeit deine Meinung über andere Menschen und Rock´n´Roll geändert?
Wenn du siehst, wie sorglos manche Menschen mit ihrem Leben umgehen?**
Neeee, da hab ich eigentlich nie drüber nachgedacht. Ich selbst bin vorher ja auch nie total sorglos mit meinem Körper umgegangen. Aber ich hab auch immer mal was getrunken.
Aber Hodenkrebs kriegst du einfach, das ist Pech. Einer von 1000 Männern...oder so...kriegen das. Statistisch gesehen. Männer unter 40. Älter kriegt man das kaum noch, das befällt in erster Linie junge Leute. Von 18 bis 40, kann man sagen.



Aber man lernt auch ne Menge Fachbegriffe...
Klar, ich kannte auch meinen Tumormarker. Beta hcg, eigentlich ein Hormon dass sich bei Frauen bildet wenn sie schwanger sind. Und bei mir ist das, ausgelöst durch den Tumor, total in die Höhe gegangen. Und der Tumormarker wird immer kontrolliert, wenn ich zum Blut abnehmen gehe.

**Was sind denn heute deine Ventile, um mit alten Geschehnissen und aktuellen Sachen umzugehen?
Außer Songs schreiben...**
Ich mach Sport, hab mich auch irgendwann man bei diesem Billig-Fitness-Ding da angemeldet. Aber das ist ganz cool da. Ein paar Tätowierte, Langhaarige ... **Maiden** Shirts... Das ist da ja wie im Schwimmbad, Drehkreuz, Karte rein stecken, alles ziemlich anonym, da geht dir keiner auf den Sack. Aber im Moment hab ich da leider kaum Zeit für. Aber als ich mich damals da angemeldet hatte war ich ja grade so total abgemagert und hatte überhaupt kein Körpergefühl mehr.

Wie geht's dir denn jetzt damit?
Also, ich hatte vor der Krebsgeschichte schon ab und zu Angstattacken, Panikattacken. Die Krebserkrankung kam dann noch dazu.
Ich hatte früher auch schon immer Angst vor Krankheiten. Und darum wars auch so schlimm dass meine Innere Stimme dann mit dem Krebs auch noch ne Bestätigung bekommen hat. Und darum hab ich das Katastrophen-Szenarium auch immer im Kopf. Die ganzen Jahre schon.

Und was sagt der Arzt?
Schwierig zu sagen....
Übrigens war ich genau zu der Zeit, als das mit dem 11.September war, mit meiner letzten Chemo durch. Da lag ich im Bett und Pascal rief mich an und meinte, ich soll mal RTL anmachen. NewYork brennt! Und da hab ich angeschaltet, da war echt schon alles am brennen, und drei Minuten später kam dann das nächste Flugzeug. Und jeder wusste ja, was Bush so macht. Also Kyoto sofort abgelehnt, da wusste doch jeder, was der vorhatte . Würde am liebsten vor Kalifornien noch ein paar Bohrinseln bauen, damit jeder Amerikaner noch seinen Billigsprit hat. Ich wusste auch, aus was für nem Öl-Familienclan der kommt und dass die auch den Wahlkampf finanziert haben. Und danach wollte die Öllobby auch was sehen. Und als Marionette der Auto- und Ölindustrie die der Typ ja auch gewesen ist dachte ich, der macht jetzt hier den „World-War-3".
Und ich lieg hier hilflos im Bett. Das war ein total schreckliches Gefühl für mich, das werd ich nie vergessen. Weil ich einfach so hilflos war. So krank und immer noch vergiftet... und keiner wusste, was passieren wird.

Wer stand denn damals eigentlich an deinem Bett, als es dir so schlecht ging?
Mich haben eigentlich viele besucht Freunde, Bandkollegen, die Bad News, der Semmel, klassisch mit zwei Dosen Bier in der Lederjacke. Da hatt ich schon Unterstützung. Mein Vater mit seiner Frau... natürlich

Deinen Humor hast du auch nicht verloren....ich mein, wenn man Texte über Sandalen und Socken schreibt...
Ja, Humor hab ich immer so´n bisschen gehabt. Weil ich ja auch als Taxifahrer jobbe und da auch viel mit so Kneipenleuten zu tun hab. So Typen mittleren Alters, die schon Nachmittags in der Kneipe sind, in Wattenscheid. Denen man halt nix vormachen kann. So Typen an der Trinkhalle...da hatten wir ja auch schon mal nen Song, Monotonie. Der handelt ja auch davon. „Hey Junge, allet kloa?"
Ruhrpott halt. Fand ich immer cool.

Kannst du dich denn mit den Leuten Leuten identivizieren? Und mit dem Ruhrgebiet?
Ich kann mich damit identifizieren, weil ich hier lebe. Im Ruhrgebiet. Kann man ja als Punkrocker ruhig machen, ohne jetzt albern patriotisch zu sein. Aber ich hab da schon ne Verbindung zu. Aber eben alles auf Spaß. Ich würd jetzt auch nicht die **Lokalmatadore** verteufeln. Den Humor muss man halt verstehen. Ich mag einige Songs wirklich sehr ...und die Jungs sind auch schwer in Ordnung Aber die machen das ja auch extra, um die Leute mal hinterm Ofen vor zu locken... Und die wissen ja auch, dass sie komische Leute anziehen, die das alles abfeiern. Bei den **Kassierern** ja auch. Diese ganzen Prolls, wenn man da ankommt und geschminkt is und so, ist ja schlimmer als mit 30cm Iro aufm Kopf. Homophobe, dumme Leute die nichts verstehen. So ne Szene ist ja auch ein Spiegelbild einer Gesellschaft, da gibt's solche und solche.

Kommt der Text, den du über den Arbeiterkampf der Roten Ruhr Armee 1920 geschrieben hast, aus deinem geschichtlichen Interesse oder...
Absolut! Geschichtliches Interesse! Ich hab mich immer für Geschichte interessiert, hatte auch in meiner ersten Schulkarriere Geschichte Leistungskurs. Aber revolutionäre Arbeiter, das hat mich total interessiert. Und nicht aus Prolltum oder so.

Aber als Taxifahrer macht man auch einiges mit, oder?
Boaaa, jaaa, wenn dir wieder einer eine rein haun will oder so... als ich noch kurze blonde Haare hatte und noch nachts gefahren bin war immer der erste Spruch: „Hömma! Hia, siehst aus wie Campino, nä?!" Immmer! Jeder! Ich kam in ne Kneipe rein, Taxi! Und wieder einer „Ouuu! Campino!" Ich glaub, der einzige Mensch der blonde kurze Haare hat, ist Campino. Klar, der is auch bekannt, wissen wir alle. Aber.... schrecklich. Oder: „Siehst aus wie eina vonni Ärzte" auch. Irgendwie auch lustig. Aber nicht mehr, wenn man´s dann zum zehnten mal hört.

Und jetzt fährst du nachts nicht mehr?
Ne, schon seit ein paar Jahren nicht mehr. Jetzt fahr ich immer Tags über Omas durch die Gegend. Zur Dialyse und so. Auch mal zur Chemo... Das ist schon interessant, was man da so mitkriegt. Als Taxifahrer ist man auch Einkaufshelfer, Sozialarbeiter, Psychologe in Personalunion. Auch so Alkis, die sich´n Taxi bestellen, dann die Wohnungstür nen Spalt aufmachen und sagen: „Hol mir mal drei Dornkart, ne Pulle Wodka, 2 DabPils und ne Schachtel Marlboro". Klar, 8 Euro Servicefahrt und dann schiebst du den Kram auch wieder durch den Spalt durch. Und durch den schiebt der dann auch wieder das Geld. Damit keiner in seine Wohnung schaut. Aber ich war auch schon in solchen Wohnungen drin. In so völlig verlotterten Buden. Wo dir einer in Unterhose die Tür aufmacht: „Na watte ma, ick hol ma Jeld...ick hab aba auch nich so viel.."
Ja, da kriegt man schon einiges mit.
Ich hab aber auch schon mal einen ausm Sex-Club abgeholt, morgens um sechs uhr und zur Arbeit im Schlachthof gefahren. So´n totaler Scheißtyp, der mich auch total zugequatscht hat. Der wollte dann hoch in den Aufenthaltsraum und Geld holen. Der kam nie wieder. Ich bin dann zwar noch hinterher, da saßen dann zwei so Metzger. Und ich so: „Sachtma is hier grad so ´n Typ durch gegangen?" Nänä, natürlich nicht. Und ich hab dann natürlich noch voll Stress mit denen gehabt...

Aber das ist nicht deine eigene Karre, oder?
Ne, ich fahr bei Taxi Hase, in Wattenscheid. Fünf mal die Fünf. Kannste ruhig abdrucken, Chef freut sich.
Super Schlusswort, dann vielen lieben Dank für das Interview...
gerne wieder!!

HEAVY METAL IS THE LAW !!!

Von marodierenden CD-Gangs, der Barbiepuppe der Historiker, dem Lolli des Teufels und einem Häkelkurs für Arm-Amputierte.

Wenn einem die Decke auf den Kopf zu fallen droht und schon erste unerfreuliche Risse zeigt, gibt es eigentlich nur 2 Möglichkeiten. Erstens: Man lässt sie fallen und nimmt die stattliche Beule am Hinterkopf in Kauf. Zweitens: Man zieht aus der Wohnung aus und hofft, dass sie dem ahnungslosen Nachmieter den Schädel verschönert. Möglichkeit eins scheidet bei mir aus, da Masochismus freitags nicht auf der Speisekarte steht und heute ohnehin kein schöner Tag zum Sterben ist. Die zweite Alternative haut aber auch nicht hin. Denn ich bin ja gerade erst umgezogen. Und schon wieder dieses vielköpfige Heer von durcheinander wimmelnden LPs und Singles in eine neue Bleibe zu delegieren... ach nö... Die ersten rennen sofort in die nächste Kneipe. Andere ins HiFi-Geschäft, wo sie sich interessiert nach den neusten Plattenspieler-Modellen erkundigen. Manche lassen sich auf offener Strasse von marodierenden CD-Gangs verprügeln. Und wieder andere rennen vor den erstbesten Bus, weil sie noch gedankenverloren ihre eigenen Melodien vor sich hin summen. Nein, nein, nein,... ein Umzug mit den Kindern ist wahrlich kein Spaß.

Also lassen Sarah und ich nur für einen Kurztrip das extrem anhängliche und hartnäckige Gespenst des Alltagsterror hinter uns, leihen uns ein funktionstüchtiges (ha!) Auto und fahren nach Boppard. Hä?! Boppard?! Bobfahrt? HipBop? Boppen? Poppen? Wat auf die Moppen?! „Wo´n dat´n“, fragt sich jetzt der nur mit mäßiger Bildung gesegnete Abipunker zurecht, während die Sorgenfalten auf seiner Stirn nach Anti-Aging-Creme winseln. Keine Sorge. Muss man nicht kennen, gibt´s noch nicht so lang, entstand erst um 50 Jahre vor Christus und liegt seitdem südlich von Koblenz. Natürlich am Rhein. Den hat man als Duisburger zwar sowieso jeden Tag vor der Nase lang fließen wie eine vorwitzige Natter. Und so schön ist der eigentlich gar nicht. Aber anscheinend geht es nun mal nicht einen Tag lang ohne Vater Rhein. Sogar unser Zimmer hat Blick auf den Rhein. Wenngleich der Ausblick in der Region um Boppard mit seinen vielen Burgen und Weinanbaugebieten um einiges idyllischer ist die klassische Ruhrpottromantik zwischen Industrieanlagen und Hundekot. Aber ebenso wie das dahin siechende Duisburg hat auch Boppard schon bessere Zeiten erlebt. Sonderlich lebhaft geht es hier nicht zu. Das einzige, was hier wirklich lebt, ist die Erinnerung. An bessere Zeiten. Das beschauliche Städtchen schlittert also ziemlich emotionslos und dennoch zielstrebig seinem endgültigen Verfall entgegen. Irgendwann wird es sich der Rhein bei schlechtem Wetter und guter Laune mit einem gewaltigen Happs einfach einverleiben, es verschlucken und nie wieder ausspucken, so wie er es schon mit Atlantis tat? Ähm, Atlantis lag am Rhein...? Das erzählen sich zumindest die alten Schamanen, die in ihren Zelten an Boppardern Gestaden campieren und dir für 2 Euro aus der Zukunft erzählen. Oder für 1,50 aus der Vergangenheit. Und diesen schlitzohrigen Hütchenspielern beweise erst mal, dass Atlantis NICHT in auf dem Boden des Rheins in 5.000 Meter Tiefe schlummert ! Aber ich schweife wohl gerade etwas ab...

Man kann in Boppard prima die Seele baumeln lassen wie einen Strick im Dachgebälk. Es klappt bestens den Alltag zu vergessen oder ihn wahlweise mit erfreulichem Inhalt füllen. Fahrten mit der steilen Hunsrückbahn, Touren mit dem Sessellift, Weinproben, Burgbesichtigungen, Schiffsausflüge zur nie alternden Barbiepuppe der Historiker, der Loreley, und Wanderungen zum Vierseenblick, einem Punkt hoch oben auf dem Berg, wo der Rhein aussieht wie 4 separate Seen. Kurz gesagt: All das, wofür ich meine Eltern früher ausgelacht habe. Natur und so. Bildung, Bürgertum, Kultur & Historie. Heute ist es ein perfekter Ausgleich. Der Punkrockfaktor ist hier ungefähr so hoch wie die Erfolgschancen bei einem Häkelkurs für Armamputierte.

Hier lebt zwar nicht der Punk, aber zumindest der Rock ! Denn schon vor unserer Reise erfuhren wir von der Existenz des Rockkellers. Der Bopparder Rockkeller, yeah ! Das Kontrastprogramm zu Kultur und Natur. Heavy Metal is the law. Cheap wine and cheaper women. Balls to the walls. Hier tätowieren sich die Metaller noch mit umgebauten Rasierapparaten. In der Provinz föhnt der gemein rockende Lockenprinz seine Mähne noch mit dem Auspuff seines Motorrads. Sarah und mir war sofort klar: Hier in Boppard sind wir dem verschollenen Bernsteinzimmer des Rock´n´Rolls so dicht auf den Fersen wie nie zuvor !!!

Zentral gelegen in der Fußgängerzone sehen wir ihn dann vor uns. Freitags und samstags ab 20 Uhr geöffnet, steht auf dem Schild an der Türe – yippie ! Mein frisch erstandener Cowboyschlapphut macht aus mir spontan den

lässigsten Rocker und den coolste Bon Jovi-Imitatoren westlich des Mississippis,... öhm, der Rheins natürlich. Nur noch getoppt von der hautengen, vorne sichtbar gut ausgepolsterten Lederhose von H&M mit der „Born to kill"-Gürtelschnalle. Lediglich der Adler, den Sarah mir zur Feier des Tages noch schnell auf den Unterarm tätowiert, sieht eher aus wie ein leprakrankes Hähnchen. Aber egal, Äußerlichkeiten sind hier Schall und Rausch. Uns alle eint die dicke Lippe von Mick Jagger und die Warze von Lemmi, die monatlich an phallischer Imposanz zuzunehmen scheint und auch in Boppard angebetet wird wie ein Götzentempel am Amazonas.

Vor der Türe lümmeln sich schon ein paar ungewaschene Dorfjugendliche mit langen Haaren die Langeweile aus den Backen. Schnell ist mir klar, dass dies hier nicht das sicherste Viertel des Bopparder Ghettos sein dürfte. Außer den Ungewaschenen traut sich offensichtlich kein Normalsterblicher in diese Region. Abgesehen von Clint Eastwood vielleicht. Aber der ist nach seinem letzten Besuch im Rockkeller noch in einer intensiven Reha-Maßnahme, flüstert man uns stolz und ein bisschen aufdringlich in die Ohren. Okay, okay, hier ist Vorsicht geboten. Wir haben verstanden. Wenn es eng wird, holt uns Snake Plissken sicher mit seinem Superhelikopter hier raus.

Aber bevor es raus geht, sollte es erst mal reingehen. Also betreten wir festen Schrittes das heilige Gewölbe des Rockkellers. Unterhalb der Zivilisation dringt uns beißender Rock in die Ohren, schärfer als Pantherpisse. Ob die Sänger diverser Bands mit ihren hohen Stimmen auf der kollektiven Suche nach dem hohen C sind oder einfach nur den Genuss einer gemeinschaftlichen Hysterie auszuleben versuchen, entzieht sich meiner Kenntnis. Eine Amputation männlicher Geschlechtsteile im Sektenwahn wird auch kurz in Erwägung gezogen. Jedoch einigen wir uns später auf viel zu enge Spandexhosen als Lösung. Die Legende besagt, dass im zweiten Weltkrieg Heavy Metal Sänger auf den Dächern der Luftschutzbunker die defekten Sirenen ersetzten und die Bevölkerung vor feindlichen Fliegern warnten. Dazu passt vielleicht auch die Deutschlandfahne, die im Rockkeller hängt und deren Anblick mir fast die Eingeweide umkrempelt. Leute, die WM ist vorbei. Und der 2.Weltkrieg auch.

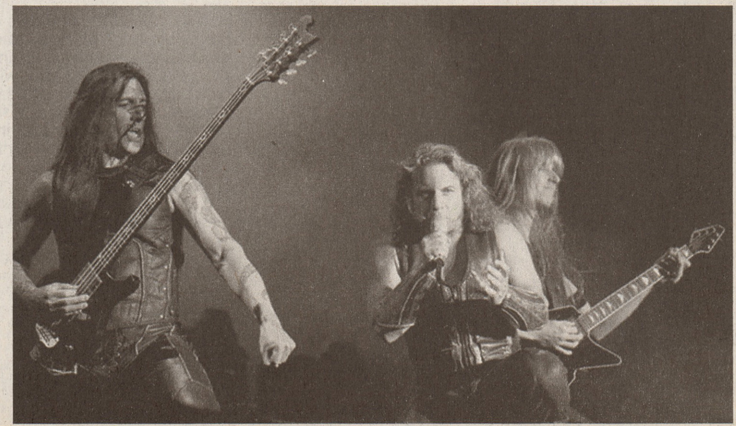
Eine blonde Metal-Mutti um die 50 serviert uns 2 Kelche Bier. Das riecht hier nach Stammplatzgarantie in der 3. Reihe beim Wacken-Festival. Diese Lady ist mit dem Herzen fest in der Bewegung verankert. Seit Jahrzehnten. Wir staunen nicht schlecht als wir hören, dass der Rockkeller schon über 20 Jahre existiert. Überall hängen Zeitungsausschnitte und natürlich Metal-Accessoires. Bilder von Bon Jovi bis Marilyn Manson. Poster von OVERKILL, SAXON und MOTÖRHEAD. Wir lassen uns Dartpfeile von lausigster Qualität geben, die bei jedem 2.Wurf auseinanderbrechen und beobachten gespannt die Szenerie. An Tischen sitzen die nachwachsenden Jünger des Satans. 16 bis 17 Jahre alt. Alkohol bekommen sie noch nicht. Die Metal-Mutti hat ihre Kids fest im Griff. Diese Frau strahlt eine resolute Autorität aus, die jeden Widerspruch im Keim erstickt. Sie würde Axl Rose persönlich an den Haaren aus dem Laden schleifen, wenn er ihr im Vollsuff vor den Tresen pisst. Also messen die Kids ihre Kräfte beim... wir trauen unseren Augen kaum... beim Armdrücken ! Tatsächlich ! Rote Wangen der Protagonisten veranschaulichen die Ernsthaftigkeit, mit der es hier zur Sache geht. Wie sangen schon MANOWAR so treffend? „Wimps ans posers – leave the hall !!!" Hier gilt es einen Krieg zu gewinnen. Der Verlierer bleibt für immer 17. Und der Gewinner kriegt ´nen Lolli vom Teufel.

Auch die ältere Garde der Rocker ist anwesend. Die Schlachten der Vergangenheit sind geschlagen. Ruhiger und gesetzter ist man inzwischen geworden. Familie und so. Die wilden Zeiten sind vorbei. Mähneschütteln und Komasaufen war mal. Heute steht man mit Ohrenstöpseln bei der AC/DC Nostalgie-Show für 100 Euro dezent im hinteren Mittelfeld und schwingt die Eier gemütlich im Takt. Jetzt hat man seinen Stammplatz an der Theke im Rockkeller und bekommt auch seinen eigenen individuellen Bierkrug. Das ist so was wie eine Auszeichnung, ein Orden. Sowas wie Treuepunkte bei Karstadt.

Nach ein paar Bieren verlassen wir rockend und auf einem Bein hüpfend wie Angus Young wieder das Gewölbe. Was für ein geiler Abend...?! Ich bin mir sicher, dass der Rockkeller für alle, die zumindest ein kleines bisschen „anders" sind, eine wunderbare Oase in dieser Gegend ist. Ob wir wieder kommen? Ich glaube nicht, ich fürchte ja.

Zum Schluss noch ein kleiner Tipp in Sachen Rock´n´Roll. Die neue AC/DC „black ice"... Kennt einer von euch dieses vertonte Verbrechen? Die ist ja so was von laaaangsaaam... und laaaangweilig.... und laaaahaaammm... Bei einem Wettrennen zwischen einer Straßenbahn und einem Ferrari ist sie... die Schnecke, die am Straßenrand steht. Vielleicht hätte denen mal jemand sagen sollen, dass Valium kein Aufputschmittel ist. Aber allen Enttäuschten kann nun geholfen werden. Denn ist gibt jetzt AIRBOURNE. Die klingen wie die frühen AC/DC. Voller Energie, verdammt erfrischend und so hungrig wie ein Heuschreckenschwarm in der Fastenzeit. Die Texte... ok... da breiten wir mal Satans Kutte drüber aus. Dennoch, die LP „runnin´ wild" kann ich euch ans Herz legen. Danke an Denise und Christoph aus H. für den Tipp.

Micha.-



ATTENTAT
★ SONORE ★

Discography

2009 "Syndrome de Stockholm" 12" / CD (CD includes the « Barricades 1905 » 7" + 2 extra songs)
2007 split CD with FERTIL MISERIA (Sin Piedad Productions, Colombia)
2006 "Barricades 1905" 7"
2002 "Social Headache" 10"
1999 Split 7" with NEGATIVE IQ
1996 Split 7" with SCRAPS
1994 Split tape with PRIMITIV BUNKO
1990 "War & Peace" demo tape.
1988 Split Tapes with OUTRAGE and REBELLION

Ihr kennt doch alle die Asterix & Obelix Comics aus Frankreich, oder?! Wo ein kleines Dorf mit verrückten Gallieren der Übermacht der Römer trotz und seinen eigenen Stiefel durchzieht. Das Gallier Dorf liegt in der heutigen Bretagne. Es gibt aber etwas weiter südlich in Frankreich in der Nähe von Bordeaux noch einen weiteren kleinen Ort, wo die Leute ihren eigenen Stiefel durchziehen. Limoges heißt der Ort, der mit seinen 130.000 Einwohnern irgendwo im Nichts liegt, andere sagen auch am Arsch der Welt. Bis nach Paris oder Bordeaux oder Dijon muß man einige hundert Kilometer fahren, damit man etwas erleben kann. Also ist ein Insel-Dasein angesagt. Durch Zufall habe ich vor 6 - 7 Jahren eine Ausgabe des französischen PUNK RAWK Magazins in die Finger bekommen, das in ganz Frankreich verkauft wurde. Großes Heft, große Auflage. Und auf der beiliegenden Sampler-CD war der Song "Bords de Vienne" von ATTENTAT SONORE drauf, der mich schwer begeisterte. Gradliniger Punk Rock mit Super Melodien und einem tollen Mann / Frau Gesang. Der Kontakt zum Gitarristen Raf Dupuy und seiner Band hatte sich in den vergangenen Jahren intensiviert und so haben wir uns einige Male treffen können. Ok, aber zurück zum Thema...warum ist Limoges denn überhaupt interessant? Wenn Bands auf Tour sind und z.B. in Spanien spielen und aus Nord-Europa kommen, fährt man fast schon zwangsläufig an Limoges vorbei. Also dachte sich Raf das man diese Bands doch mal zu einem Zwischenstop animieren kann. Und wenn man nicht ruhig sitzen kann, dann wird da noch mehr raus...wie in einer Band spielen (immerhin seit 1988), Konzerte veranstalten, ein Fanzine machen, Platten heraus bringen, eine jährliche Plattenbörse zu organisieren und einen Plattenladen aufzumachen. War das alles? Ach ja, er macht mit Freunden auch noch eine Punk Rock Radio Sendung. Die Leute aus Limoges sind allesamt sehr aktiv und politisch als auch sozial sehr engagiert. Die haben allesamt ihr Punk Rock Herz am richtigen Flecken sitzen. Es war längst überfällig ein Interview mit Raf zu führen. Allez-allez...jetzt aber los!

PLASTIC BOMB: ATTENTAT SONORE ist eine der am längsten bestehenden Punk Bands in Frankreich. Könntet Ihr Euch bitte vorstellen und uns ein paar Infos über Eure Bandgeschichte geben und wer heute in der Band spielt?! Wie lebt es sich am "Bords de Vienne" (Ufer des Fluss Vienne)?
Hallo, wir sind ATTENTAT SONORE und ich bin Raf, spiele von Anfang an Gitarre in dieser Band, also seit dem ersten Demo 1988. Am Anfang bestand die Band nur aus 2 Leuten, die ab und zu Unterstützung von anderen Leuten erhielt, und wir spielten damals noch mit einem Drum-Computer. Damals lief das noch alles sehr chaotisch und ungeplant ab. Verschwende aber bitte nicht deine Zeit damit unsere alten Aufnahmen anzuhören. Die Besetzung änderte sich dann als ich nach Limoges umzog und mit neuen Leuten in Kontakt kam. Ich traf damals Loulou (Bass) und später Marie (Vocals). Die beiden sind immer noch gute Freunde von uns, aber sie sind sehr eingespannt mit ihren drei Kindern! Wir haben dann unseren ersten "richtigen" Drummer bekommen, die einige Male wechselten, wo jetzt aber seit einigen Jahren Stef als fester Drummer in der Band ist. Zur selben Zeit kam auch noch Ray als Sänger mit dazu. Vor einiger Zeit haben wir Loulou am Bass durch Laurent ersetzt, der wiederherum durch seine Freundin Eva abgelöst wurde. Sängerin Marie wechselte zu einer anderen Band und nun singt meine Frau Murielle seit der 2006 erschienenen "Barricades 1905" Single. Über all die Jahre haben wir immer Live gespielt, haben unsere Songs in Eigenregie aufgenommen und wir haben uns immer bemüht zu zeigen das eine Alternative zum Business-Rock gibt! Das Leben am Ufer der Vienne ist OK...wir wollen es so erhalten wie es gerade im Augenblick ist...oder es noch weiter verbessern.

PLASTIC BOMB: Kannst du uns etwas über die französische DIY-Punk Rock Szene erzählen?! Hier in Deutschland erhalten wir nicht so viele Informationen über die französische Szene, daher wäre es echt geil etwas mehr zu hören. Wie sieht es mit Squats oder Autonomen Zentren bei Euch aus?
Zur Hölle, wir würden es uns wünschen das wir mehr Squats hätten, aber es gibt nur noch ein paar wenige, und diese bestehen meist auch nur recht kurzfristig, da sie meist zügig von den Bullen geräumt werden. Das beste und älteste Squat ist das "Les Tanneries" in Dijon, wo wir schon öfters gespielt haben. Dort gibt es eine große Konzert-Halle, wo auch viele interessante Aktivitäten statt finden, ähnlich wie bei Euch in den deutschen Squats. In Paris ist es sehr schwierig Squats zu unterhalten, so das die meisten nur ein paar Monate lang existieren. Eines dieser Squats heißt "La Miroiterie", soll aber bald wieder geschlossen werden, was eine Schande ist da sie dort Konzerttechnisch sehr aktiv sind. Städte, wo es viele Squats gibt, sind Grenoble oder Lyon, aber sie haben ähnliche Probleme. Ich denke mir das es in der "Festung Europa" überall die gleichen beschissenen Regeln im Umgang mit linken Zentren gibt.

PLASTIC BOMB: Wie würdest du Eure Band charakterisieren? Ist ATTENTAT SONORE eher eine politische Band, die ihre Wurzeln in der D.I.Y.-Szene hat?
Das könnte man so ausdrücken. Die Band teilt eine ganze Reihe von Anssichten der politischen Szene. Wir spielen Benefiz Konzerte, wie für das Anarchist Black Cross, eingeknastete Demonstranten, für Anti-Rassistische Organisationen, oder z.B. für den unabhängigen linken Pariser Radio Sender "FPP". Wir unterstützen verschiedene Organisationen in der einen oder anderen Weise. Das bedeutet aber nicht, das wir gewillt sind die Freiheit des Denkens abzulegen. Das auf jeden Fall nicht. Wir bevorzugen die Idee in verschiedenen Netzwerken mitzuwirken und neue Leute kennenzulernen, die sich ansonsten von der inhaltlichen Ausrichtung her bei Veranstaltungen nicht vermischen würden. Wir wollen uns nicht in Ghettos bewegen. Und damit meine ich nicht das man nicht in komerziellen Läden spielen sollte...es ist einfach interessanter wenn Publikum gemischt ist. Unser nächstes Support Konzert ist das "Lemovice Antifa Fest 5 for Anarchists against the Wall" in unserer Stadt.

PLASTIC BOMB: Was würdest du sagen sind Eure musikalischen und textlichen Einflüsse?
Es ist schwierig zu sagen was uns im einzelnen musikalisch beeinflußt, da es so viele Bands und Stile gibt, die wir mögen. Wir wurden schon mit vielen Bands verglichen, wobei wir es bevorzugen simpel und einfach als Punk Band bezeichnet zu werden, so das sich die Leute ihre eigene Meinung bilden sollen wenn sie unsere Musik und Texte hören. Wir haben einen Mann/Frau Gesang und man könnte sagen das wir Punk Rock im ´77er Stil spielen, bzw. unsere härteren Songs liegen irgendwo zwischen Streetpunk und frühem Hardcore, einfach und direkt auf den Punkt gebracht. Wir covern Songs in der Bandbreite von den PARTISANS bis zu POISON IDEA, 7 SECONDS, the OPPRESSED, KIDNAP, RATTUS, SICK OF IT ALL...! Textlich gibt es keine speziellen Einflüssen von irgendwelchen Bands. Wir bevorzugen ernsthafte und zynische Texte, wobei es manchmal auch sehr hasserfüllte Texte sein dürfen.

PLASTIC BOMB: Wieviele Konzerte habt Ihr bislang gespielt? Wart Ihr auch mal auf Tour?
Wir haben eine ganze Reihe von ziemlich geilen Konzerten gespielt, aber wir können es auch einfach nicht erlauben uns zu lange außerhalb unserer Stadt aufzuhalten, da alle fünf aus der Band eine Verantwortung gegenüber ihren Familien und ihrer Arbeit haben....aber seit einigen Jahren versuchen wir so oft wie möglich Live zu spielen. Im Jahr 2007 haben wir eine Tour in Frankreich, Schweiz, Deutschland und Belgien gespielt. Dieses Jahr werden wir auch noch einmal in der Schweiz Frankreich und Deutschland spielen. 2007 und 2008 haben wir auch noch auf "Ladyfests" in Brüssel und Barcelona gespielt. Zusätzlich spielen wir eine ganze Reihe von Konzerten in Frankreich, wo wir mit Bands wie FLUX OF PINK INDIANS, UK SUBS, OPÉRATION S, BURNING HEADS, OI POLLOI, REAL McKENZINES, D.O.A., HARD ONS und anderen Bands gespielt haben. Wir freuen uns immer wenn wir an anderen Orten mit anderen Bands zusammen spielen können.

PLASTIC BOMB: ATTENTAT SONORE stammt aus Limoges. Kannst du etwas über die Aktivitäten in deiner Stadt erzählen? Ich habe gehört das du auch Konzerte veranstaltest? Seit wann machst du Konzerte in Limoges?
Wir können uns nicht darüber beschweren, was in unserer Stadt abläuft, da es jedes Jahr eine ganze Reihe sehr cooler Konzerte gibt, die uns viel Spaß bereiten. Manchmal sind die Konzerte knüppelvoll, manchmal auch nicht, aber ich denke mir so ist es überall. Seit 1994 buchen wir hier Konzerte im DIY-Stil. Am schwierigsten war es in den späten 90er Jahren und Anfang des neues Jahrtausends, wo die Szene hier fast gestorben ist und es kaum noch coole Kneipen gab wo man hingehen konnte. Die Leute sind damals kaum noch raus gegangen, oder vielleicht waren sie auch damit zu beschäftigt ihre Kinder groß zu kriegen. Wie auch immer... wir haben dann eine cool Kneipe gefunden, wo wir Konzerte veranstalten konnten und wir haben anfangen wieder mehr Konzerte zu veranstalten. Zuerst mit ATTILA THE STOCKBROKER AND BARNSTORMER, dann mit den LOWER CLASS BRATS, BONEHOUSE, NITWITZ, VARUKERS....und dann ist die ganze Sache wieder ins Rollen gekommen! Eine neue Generation Leute kommt jetzt wieder zu den Konzerten, die Kids gründen ihre eigenen Bands und jetzt gibt es wieder Plätze wo sie hingehen können und auch Konzerte spielen können. Es war wirklich wunderbar diesen positiven Ablauf zu beobachten. Und wir sind noch lange nicht am Schluß!

PLASTIC BOMB: Seit Anfang 2007 existiert ein Platten Laden in Limoges. Kannst du ein paar Infos zu dem Laden geben?
Aktuell gibt es noch weitere Platten Läden in unserer Stadt, aber keiner hat den Spirit den wir von einem Punk Rock Platten Laden erwarten. Keiner der Läden verkauft unabhängige Veröffentlichungen aus der Subkultur. So haben wir uns mit verschiedenen anderen Gruppierungen und Freunden zusammen getan um einen Laden nach unserem Geschmack zu eröffnen und zu unterhalten. Der Laden heißt "UNDERSOUNDS" und wurde im ersten Jahr zu 100% nur von Freiwilligen geleitet. Inzwischen arbeitet ein Freund von uns bezahlt im Laden, aber es gibt natürlich immer noch viele Freiwillige die dort stundenweise aushelfen. Im Januar 2007 haben wir den Laden aufgemacht und bis heute läuft er wirklich gut. Wir sind richtig glücklich über diesen Laden, denn solch ein Plattenladen fehlte einfach in unserer Szene. Im UNDERSOUNDS kannst du alle Infos über Bands und lokale Konzerte finden, und wir verkaufen Fanzines, selbst produzierte Platten und eine große Auswahl an neuen und gebrauchten Platten, natürlich auch viel Vinyl. So können wir den Leuten zeigen, welche Veröffentlichungen es von den lokalen Bands gibt. Wir bieten auch unsere Hilfe zur Veröffentlichung von Platten an. Zuletzt haben wir einen Sampler mit dem Titel "Limoges Punx" heraus gebracht, der die Szene in Limoges unterstützen soll. Bei uns findest du Rock, Punk, Reggae, Postpunk, Hardcore, etwas Metal und einige Oldies im Programm....wir mögen diesen Laden, da er unterschiedliche Leute zusammen geführt hat. Es ist richtig geil diesen Laden in unserer Stadt zu wissen.

PLASTIC BOMB: Und was ist mit der Plattenbörse, die jährlich in Limoges statt findet?
Anfang April fand unsere 5. Plattenbörse statt, die den Namen "Broc'n'Roll" trägt. Das ist ein Wortspiel aus dem französischen Wort "Brocante" (Flohmarkt) und eben "Rock´n´Roll". Es hat wieder viel Spaß gemacht, denn es sind auch viele Leute von weiter weg gekommen, wie aus Paris oder Bordeaux, so war es ein Erfolg. Es wird kein großes Geld mit der Börse gemacht...es sind einfach nur leidenschaftliche Sammler da, die nach guter Musik suchen. DJ's haben den ganzen Tag lang aufgelegt und es gab eine gute Atmosphäre. Abends haben dann auch noch D.O.A. und unsere örtlichen Kollegen SIDEBURNS SWEAT gespielt. Das war ein cooler Abschluß für die Party!

PLASTIC BOMB: Außerdem betreibst du auch noch ein Platten Label, GUERILLA VINYL. Welche Bands hast du bisher veröffentlicht und gibt es für dich in Bezug auf das Veröffentlichen von Platten eine bestimmte Ethik?
Mache ich ein richtiges Platten Label? Na, ich weiß nicht. Ich habe über die Jahre nur geholfen ein paar Platten herauszubringen. DÉSERT CULTUREL / SKINNY BOYS im Jahr 1993, CONFLICT / KOCHISE Doppel 7" 1996. Im gleichen Jahr hat das PANX Record Label unsere Split 7" mit SCRAPS veröffentlicht, wo wir mit dem Namen GUERILLA VINYL mitgemacht haben, was damals eine Erweiterung der Aktivitäten meines Fanzines GUERILLA URBAINE war. Das Label hat inzwischen das Fanzine überlebt. Die meisten meiner Veröffentlichungen hängen mit ATTENTAT SONORE zusammen, aber letztens

erst waren wir an der Wiederveröffentlichung der GO! 7" "Your power means nothing" beteiligt, welche ich auch heute noch als Klassiker der NYHC Szene ansehe. Auch an der KISMET HC / HAPPY BASTARDS Split 7" war ich beteiligt, die mit einem speziellem bzw. limitierten Artwork heraus kam. Ehtik? Wir veröffentlichen das, von dem wir denken das es interessant ist, und wir müssen es natürlich mögen.

PLASTIC BOMB: Arbeitest du mit anderen Platten Labels zusammen?
Ja, ich kooperiere mit anderen Lables, hauptsächlich mit MALOKA Records, die uns dabei geholfen haben von unseren letzten drei Veröffentlichungen die Vinyl Versionen herauszubringen. Für unser brandneues Album, das als Digipack CD und auf Vinyl erschienen ist, haben wir einen interessanten Mix von verschiedenen Plattenlables zusammen bekommen, d.h. MALOKA Records (INNER TERRESTRIALS, LA FRACTION, KOCHISE, CONFLICT, HARD SKIN etc.), MASS PRODUCTIONS (RAW POWER, VARUKERS, BONEHOUSE etc.), FZM ("Folklore de la Zone Mondiale", das ist das Label von ex-BÉRUIER NOIR Leuten: LUCRATE MILK, WITCH HUNT, BxN, etc) und noch ein weiterer Freund aus Lyon, KAWAII (French DIY HC label) war dabei. Das ist ein großartiger Mix, der die französische Szene von ihren Wurzeln vom Anfang der 80er Jahre bis hin zur aktuellen D.I.Y.-HC Szene abdeckt, was uns sehr freut das wir all diese Leute zusammen bringen konnten.

PLASTIC BOMB: Und was ist mit der Punk Rock Radio Show, an der du beteiligt bist? Mit wem zusammen machst du diese Show und wie weit reicht Euer Ausstrahlungsbereich?
Die Radio Show wird von Ray und Murielle, unseren beiden Sängern, und mir selbst gemacht. Unsere Show läuft jeden Montag von 19-20 Uhr auf www.beaubfm.org, und hier im Umkreis kannst du die Sendung auf 89.0 FM hören. Das Internet Broadcasting bringt uns aber mehr Aufmerksamkeit, denke ich. Am Anfang jeder Sendung spielen wir erst eine Reihe alter Songs, die wir auch kommentieren, und dann spielen wir neuere Sachen. Manchmal haben wir auch Gäste, wie z.B. als du damals bei uns warst. Oder es waren auch Leute von LOS FASTIDIOS und von den EPOXIES bei uns im Studio. Das ist jedes Mal ein großer Spaß, denn wir mögen dieses Medium sehr. Das Radio war das Medium gewesen, durch welches wir Punk Rock damals zuerst wahrgenommen hatten. Daher hoffen wir, das die Kids hier in der Gegend durch unsere Show ein paar geile Bands für sich entdecken. Wer weiß...!

PLASTIC BOMB: Anfang dieses Jahrtausends hattet Ihr Euren Song "Bords de Vienne" auf einem Bonus-CD Sampler des Pariser PUNK RAWK Magazins. Es schien mir so als wenn ATTENTAT SONORE, die zuvor eher in der DIY-Szene bekannt waren, auf einmal von einem großen Publikum in Frankreich wahrgenommen wurde. Habt Ihr seither viel Aufmerksamkeit in Frankreich bekommen?
Damals hat es uns natürlich geholfen, denn wir haben gemerkt das die Leute unseren Song bereits kannten als wir ihn auf Konzerten spielten. Das war für uns natürlich klasse. Und die Reviews unserer 10" mit eben diesem Song hat uns im Nachgang auch geholfen. Das war zwar nichts großartiges, aber es war nett von einigen Leuten angesprochen zu werden und manchmal auch Unterstützung von Leuten zu bekommen, von denen man es vorher nicht unbedingt erwarten konnte. Ich denke mir du weisst was ich meine, oder...Helge? Aktuell muß man sagen, dass es das PUNK RAWK Magazin nicht mehr gibt. Einer der Hauptredakteuer, Frank Freijnik, hat jetzt ein neues Fanzine mit dem Namen SLOW DEATH angefangen. Das sieht richtig gut aus. Back to the roots sozusagen. Er war auch für das große und sehr gute VIOLENCE Fanzine verantwortlich, das Anfang der 90er Jahre in Frankreich heraus kam. Es gab eine Reihe von Leuten, die das PUNK RAWK als zu sehr Mainstream orientiert betrachteten. Ich denke mir es war nicht schlecht ein Punk Rock Magazin zu haben, welches überall in Frankreich verkauft wurde. Ich bin ein Punk, der aus einem kleinen Dorf kam und ich wäre froh gewesen wenn ich früher solch ein Heft hätte kaufen können, bevor ich später überhaupt Fanzines für mich entdeckte.

PLASTIC BOMB: ATTENTAT SONORE haben in den vergangenen Jahren auf einer Reihe von richtig großen und guten Festivals gespielt. Gibt es da etwas spezielles, an das du dich gerne erinnerst?
Wir lieben es mit anderen Bands zusammen zu spielen, egal wer sie sind, und wir haben eine Reihe von sehr guten Freundschaften zu anderen Bands schließen können, wie mit RÉNÉ BINAMÉ oder MEDEF INNA BABYLON...das erste große Festival, auf dem wir gespielt haben, war mit den beiden eben genannten Bands plus NEOPHYTE und den LOS FASTIDIOS. Das war das erste Mal das wir vor einem Publikum mit über 500 Leuten gespielt haben. Das war auf einer Seite echt Klasse, auf der anderen Seite aber auch beängstigend! Weiter gut in Erinnerung haben wir Dijon, wo wir immer viel Spaß zusammen mit den Leuten von MALOKA und den Leuten dort haben, die zu den Konzerten kommen. Die Festivals in Brüssels und Barcelona waren auch großartig, und natürlich auch das diesjährige "Lemovice Antifa Fest", wo wir mit Bands wie NABAT, WUNDERBACH, SHAM 69, TWO TONE CLUB spielten...das war eine tolle Party die bis Montags früh um 7 Uhr dauerte, ha-ha! Frohe Ostern, sage ich da nur! Es ist immer schön Freunde zu treffen, und zusammen Konzerte zu spielen ist der beste Weg sich wieder zu treffen. Von Freunden Besuch zu bekommen oder Freunde zu besuchen ist ok, aber solche Festivals sind einfach die bessere Gelegenheit mehrere Leute auf einmal zu treffen!
Eine Sache, die ich in der letzten Zeit festgestellt habe, ist, das wir oft die Bühne mit Bands geteilt haben, die wir seit unserer Jugend lieben, wie MÉTAL URBAIN, WUNDERBACH, CONFLICT, OI POLLOI, G.B.H., FLUX OF PINK INDIANS, M.D.C., U.K. SUBS, OBERKAMPF, RAW POWER, und nun vor kurzem SHAM 69 und NABAT... das ist wirklich unglaublich, wenn ich darüber nachdenke. Wir waren wieder wie die Kids damals als wir die Bands jetzt Live sehen konnten. Wer hätte es damals ahnen können, das es diese Bands nach so langer immer noch geben wird und das wir eines Tages mit ihnen zusammen spielen werden? Wir sind verdammt verdammt glücklich! Und wir freuen uns sehr über all die Unterstützung, die wir über die ganzen Jahren von unseren Freunden erhalten haben.

PLASTIC BOMB: Wenn ich mich recht erinnere hast du auch lange Jahre ein Fanzine gemacht. Kannst du uns mehr über dein Fanzine erzählen, wieviele Ausgaben es davon gab und welche Themen du im Heft hattest?
Um ehrlich zu sein...mein Fanzine GUÉRILLA URBAINE ist seit ein paar Jahren eingeschlafen. Ich habe bei einer Reihe von anderen Fanzines mitgeholfen, habe eine Reihe von Interviews geführt, aber ich hatte keine Zeit mehr mein eigenes Fanzine zu veröffentlichen. Mit dem Zine lief es auch langsam ab, es gab nur 9 Ausgaben, aber es hatte seine guten Momente, wo 2 der Ausgabe richtig gedruckt waren und ich davon über 500 Stück verkaufen konnte. Die Ausgaben danach waren wieder fotokopiert, verkauften sich aber auch ok. Ich hatte das Vergnügen eine Reie von interessanten Bands und Aktivisten zu treffen für die ich mich interessierte, wie SCRAPS, VERDUN, das Pariser NEW WAVE Fanzine / Label, PANX Records, PIN PRICK, ONCLE SLAM, FLITOX, HENRY ROLLINS, 7 SECONDS, MURPHY´S LAW, AGNOSTIC FRONT, LIFE... BUT HOW TO LIVE IT? und viele weitere mehr. Das war richtig nett gewesen und ich mochte es das Artwork und Layout zu gestalten. Aber ich bin heutzutage einfach zu langsam und mit anderen Sachen zu beschäftigt. Ich veröffentliche aber auch noch "neuere" Interviews auf einer Internetseite. Wenn Ihr interessiert seid könnt ich mal auf http://guerillaurbaine.free.fr nachsehen. Da gibt es z.B. ein Interview mit Frank von den FEEDERZ, VIOLENT SOCIETY, RIOT / CLONE, CMX, SWELLBELLY und auch natürlich mit SADO-NATION, welches ich mit Helge vom PLASTIC BOMB zusammen geführt habe.

PLASTIC BOMB: Was machen die Leute von ATTENTAT SONORE noch neben der Band? Deine Frau Murielle z.B. ist eine sehr coole Fotografin. Kannst du uns mehr über ihre Fotos erzählen und was sie hauptsächlich ablichtet? Und was war mit diesen Postkarten-Sets?
Ray arbeitet als Koch, und auf Märkten, so arbeitet er oft auch an den Wochenenden, was natürlich nicht einfach ist wenn wir Konzerte spielen wollen. Stef war auch mal Koch, arbeitet jetzt aber in einem großen Krankenhaus. Er macht jetzt dort eine Ausbildung zum Krankenpfleger. Eva studiert immer noch Englisch und Musik. Sie ist der jüngste Bestandteil der Band. Murielle arbeitet jetzt als Vollzeit Fotografin für eine örtliche Zeitung. Sie macht eine Menge Konzert Fotos, die man auf ihrer Flickr.com Seite sehen kann (www.flickr.com/mumudiy). Ihr macht das wirklich Spaß und du kannst dort Fotos von Bands wie BUZZCOCKS, D.O.A., SHAM 69, FRUSTRATION und noch jede Menge weitere Bands hier aus der lokalen Szene sehen. Die Postkarten-Sets waren eine Arbeit des Kollektivs, die richtig klasse aussahen. Vielleicht wird das in der Zukunft nochmal gemacht. Die Postkarten Motive hatten alle mit Musik zu tun. Murielle hat ihre Arbeit auch schon auf einer Reihe von Ausstellungen gezeigt.

PLASTIC BOMB: Du arbeitest als Lehrer. Welche Klassen / Kurse gibst du? Hast du die Möglichkeit deine Vorstellung von kritischen Denken und Handeln, wie sie in der Punk Szene üblich sind, in der Schule umzusetzen, oder must du dich an die offizielle französische Schulrichtlinien halten?
Also, natürlich ermutigen wir die Kids ihren Grips anzustrengen und oft genug müssen wir sie auch dazu ermahnen ihr Hirn einzuschalten, ha-ha! Ich habe keine Probleme mit den Richtlinien, denn sie sind eh nur relativ niedrig angesetzt. Die Arbeit wird nur schwierig, wenn du an verschiedenen Orten arbeiten mußt, denn ich arbeite als offizieller Ersatz für Lehrkräfte die ausgefallen sind. So wechsel ich relativ häufig die Schulen, manchmal mehrmals im Jahr. Ich habe auch schon mit Problemkindern gearbeitet, oder mit ausländischen Kindern die so gut wie kein französisch sprachen. Meine Einsatzorte wechseln recht häufig, aber ich finde meine Arbeit macht Sinn, auch wenn es recht anstrengend ist. Mit älteren Kinder zu arbeiten ist schon wieder etwas anderes, irgendwie fordert es einen mehr heraus und man kann sich interessanteren Themen widmen. Aber normalerweise arbeite ich mit Kindern im Alter von 10 bis 16 Jahren.

PLASTIC BOMB: Nun aber mal zu einem ganz anderen Thema. Einem sehr schwierigen Thema. In der Nähe von Limoges gibt es einen kleinen Ort Namens Oradour-sur-Glane, wo 1944 die Waffen-SS hunderte Zivilisten abgeschlachtet haben. Kannst du beschreiben was damals passiert ist bzw. wie das Dorf heute aussieht? Und wie sieht deine Meinung zum heutigen Antifaschismus aus?
Dieser kleine Ort ist in ganz Frankreich wegen dieses Massakers bekannt. Am 10. Juni 1944 stoppte eine Division der Waffen SS auf ihrem Weg in die Normandie in Oradour-sur-Glane. Als Vergeltung für einen Partisanenangriff haben sie alle Leute des Ortes festgenommen und alle Frauen und Kinder in der Kirche eingesperrt. Die Männer haben sie in einer Scheune erschossen und dann die Kirche angezündet. Anschließend haben sie den ganzen Ort in Schutt und Asche gelegt. Sie haben so viele Menschen wie möglich ermordet. Es konnten nur sehr wenige Menschen flüchten. Mehr als 600 starben an diesem Tag. Der Ort wurde direkt neben dem alten Ort wieder aufgebaut, wobei aber nur sehr wenige Gebäude des alten Ortes mit in den neuen Ort integriert wurden. Mehr als 300 Häuser, Werkstätten, die Kirche als auch die Schule wurde von den Nazis niedergebrannt. Der alte Ort wurde in dem Zustand von 1944 belassen. Heutzutage kann man diesen Ort besichtigen, da er eine Gedenkstätte mit Museum ist, und einige unserer guten Freunde arbeiten dort oder haben dort gearbeitet. Es ist dort sehr bedrückend und beeindrukkend.

Wir denken, das Antifaschismus heute immer noch ein Muss ist! Mit dem Antifaschimus muß man sich um die Wurzeln des Problems kümmern, die in einer Mischung aus Politik, Sozialem und Ökonomie liegen. Nur so kann man etwas gegen den Rassismus erreichen. Solange die Gesellschaft nicht besser funktioniert, wird es immer Menschen geben die den Minderheiten die Schuld für alle möglichen Probleme geben. Wir sagen dazu "Ihr zeigt mit den Fingern auf die Minoritäten? Wir dagegen klagen die Bosse an!". Wir müssen uns vom Kapitalismus lösen und von jeglichen Systemen die auf Vorurteilen und Ungerechtigkeit basieren, denn nur so können wir den Faschismus los werden.

PLASTIC BOMB: Wie sehen die Zukunftspläne für ATTENTAT SONORE aus?
Im Augenblick mischen wir gerade unsere neuen Songs ab. Das sind 5 neue Songs, plus ein Coversong, die wir im Januar aufgenommen haben. Es laufen Gespräche das wir eine Split 7" mit M.D.C. herausbringen werden. Wir hoffen dass das klappt und suchen schon nach einigen Platten Lables die uns helfen werden diese Split 7" zu veröffentlichen. Wir haben gerade vor ein paar Monaten unsere neue Platte "Syndrome de Stockholm" heraus gebracht und sind gerade noch mit dem Vertrieb der LP / CD beschäftigt. Ende Mai werden wir mit den SIDEBURN SWEAT einige Tage auf Tour gehen. Unser nächster großer Auftritt wird zusammen mit RAWSIDE, HEYOKA, RATOS DE PORAO und weiteren Bands in der Bretagne sein. Und wir hoffen eine weitere Tour 2010 spielen zu können. Dieses Jahr spielen wir nur ein einziges Konzert in Deutschland. Nächstes Mal werden wir hoffentlich mehr Konzerte bei Euch spielen.

PLASTIC BOMB: Möchtest du noch etwas loswerden?
Ich habe jetzt schon genug gesagt. Auf jeden Fall "Danke schön Helge und Plastic Bomb"! Ich würde mir wünschen das mein Deutsch besser wäre, so das ich das PLASTIC BOMB im kompletten Umfang verstehen könnte. Und noch was an die Leser: lasst Euch nicht davon abbringen Euch mit uns in Verbindung zu setzen, Hallo zu sagen, Sachen zu tauschen...wir mögen das! Keep rocking society!

www.AttentatSonore.com
www.myspace.com/attentatsonore
- Ruppert Murdoch still is a prick, but we are here anyways -

e-mail : info@attentatsonore.com **Postal address :** Do It Yourself, B.P. 135, 87004 LIMOGES Cedex 1, France

Interview: Helge Schreiber

THE (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY

Ich traf Dennis Lyxzén, Sänger der schwedischen Band The (International) Noise Conspiracy, in Köln und wir sprachen über Schallplatten, die kapitalistische (Musik)Welt und rechte Gewalt in Schweden, die zumindest in seinen Augen zur Zeit kein großes Problem darstellt.

Kommen wir doch als Erstes zu dem Grund eurer aktuellen Tour: Eure neue CD. Sie klingt deutlich anders als die letzte...sie klingt sehr nach 60er, nach Cream oder Pink Floyd oder so
Dennis Lyxzén (freut sich über den Vergleich mit Cream): Naja, ich glaube nicht, dass sie so extrem anders ist als unsere anderen Alben. Das letzte Album klang etwas rockiger. Aber als wir anfingen mit T(I)NC brachten wir alle Einflüsse der 60er und 70er mit. Unser neues Album klingt schon sehr anders als das letzte, wodurch die Songs auch insgesamt anders klingen. Aber ich bin sehr froh über das neue Album.

Es ist auch sehr cool geworden. Vor allem das letzte Stück „Cross of my calling“, das 9 Minuten lang ist, sehr cool...
Dennis Lyxzén: Ja. Im Jahr 2008 hören die Leute eigentlich nicht mehr wirklich Platten. Sie hören diese fuckin' myspace-Songs oder MP3-Playlists auf ihrem Computer. Eine Platte aufzunehmen, einen 9 Minuten langen Song zu machen, die Intros, das Artwork – wir wollten einfach eine Platte machen, die die Leute beim Zuhören fordert. Also dass sich die Leute hinsetzen und die Platte wirklich durch hören müssen. Aber auch eine Platte, die die Zeit überdauert – also nicht so 10 Hit-Singles, und wenn in 2 Jahren jemand die Platte hört ist sie total langweilig. Wir wollten eben ein richtiges Album machen. Ich hasse die Art, wie wir heutzutage Musik hören. In meiner Jugend haben wir uns angerufen wenn ein neues Album raus kam. Und wenn jemand sagte „Ich hab diese neue Platte“ wollte jeder die Platte immer wieder hören. Und heute? Die Leute hören keine Musik mehr zusammen und die Leute hören Musik nicht mehr in ihrer Reichhaltigkeit wie wenn man ein komplettes Album durchhört. Das macht keiner mehr. Und deshalb haben wir unsere Platte so gemacht, wie sie ist – so Oldschool.

Ich denke, das ist auch ein Problem der mp3s. Die Leute können sie so einfach kopieren. Früher musste man ja mit dem Mikrofon neben dem Plattenspieler sitzen um eine Kassette aufzunehmen...
Dennis Lyxzén: Ja, genau das ist der Punkt. Früher war das Hören einer Platte eine Art Beschäftigung. Heutzutage hören die Leute Musik während sie irgendwas anderes machen so im Hintergrund. Ich höre zu Hause nur Vinyl, und mein liebstes Format sind die 7inch-Platten. Das ist eine Beschäftigung, denn alle 3 Minuten muss ich aufstehen und die Platte umdrehen oder eine andere auflegen. **Ich mag es, wenn das Hören von Musik eine Beschäftigung ist.** Ich vermisse das heutzutage und deshalb haben wir eben einen 9 Minuten langen Song, und deshalb haben wir das Artwork der Platte.

Aber 9 Minuten sind zu viel für ne 7 inch...
Dennis Lyxzén: Ja, aber das ist ok.

Aber auf ne 10 inch passt es und das ist echt ein schönes Format...
Dennis Lyxzén: Ja, ich hab auch einige 10 inch. Ich mag das 10 inch auch sehr, und die LP. **Wenn Pink Floyd heute „Dark Side of the Moon“ rausbringen würde – keiner würde es hören. Die würden wohl keine 10 Platten davon verkaufen.** Wenn die Doors heute „Strange Days“ rausbringen würde – auch die würden keine 10 Platten davon verkaufen. Keiner würde deren Platten hören. Zu lange Songs, zu seltsame Songs, die beachten nicht die fuckin' myspace-Player. Also haben wir eine Platte gemacht, die die Leute nicht hören werden.

Du hast jetzt schon das zweite mal „fuckin' myspace“ gesagt, aber die einzigste Internetpräsenz von euch ist myspace.
Dennis Lyxzén: Ja, ich weiß. Ich selbst hab nicht mal ne funktionierende Internetverbindung. Jemand von unseren Leuten kümmert sich um die myspace-Seite. Es ist nicht so, dass ich myspace grundsätzlich schelcht finde. Es ist eine gute Sache um viele Leute zu erreichen. Aber wenn das die einzigste Art ist, wie Leute Musik hören, dann ist das ein Problem. So hab ich das gemeint. Ich habe schon Leute über myspace kennen gelernt und ich bleibe in Kontakt mit Leuten über myspace, aber es ist eben Scheiße, wenn das die einzige Art ist wie Leute Musik entdecken.

Glaubst du nicht, dass das Internet mehr bietet als myspace?
Dennis Lyxzén: Ja, klar. Wir arbeiten gerade auch an unserer eigenen Internetseite. Aber ich selbst check so alle 2 Tage meine Emails, und das war's dann auch schon. Ich bin einfach nicht interessiert am Internet. Ich finde, es gibt bessere Sachen die man tun kann. Aber auf jeden Fall ist das Internet eine Möglichkeit mehr Leute zu erreichen. Ich denke jedoch auch, dass das viele Downloaden aus dem Internet ein Problem ist. Du investierst unzählige Stunden um eine Platte zu machen die so richtig gut klingt auf der Stereo-Anlage. Und dann lädst du das bei myspace hoch und es klingt schlecht. Ich glaube, das ist ein großes Problem mit dem Internet.

Glaubst du das Internet ist auch ein finanzielles Problem, so wie alle großen Majors imMoment jammern?
Dennis Lyxzén: Ja, klar das ist es natürlich. Ich will da nicht lügen – die ganze Fileshareing und Downloading- Geschichte ist ein großes Problem für die Plattenindustrie. Das problematische ist: **Ich finde Filesharing aus politischen Gründen gut. Aber genauso finde ich Filesharing schecht.** Denn wenn keiner mehr bereit ist für Platten und Filme Geld zu bezahlen, wird es keine Platten und Filme mehr geben. Ich mag Platten und ich mag Filme. Ich glaube das Problem ist die Waage zu halten zwischen der Möglichkeit Informationen auszutauschen auf der einen Seite und dabei auf der anderen Seite Bands die Möglichkeit zu erhalten zu existieren. Unser Problem heute ist, dass die Labels nur noch Geld in Platten wie Madonna investieren, oder wenn du bei „DSDS“ warst. Dann kannst du eine Platte rausbringen. Aber wenn du eine Rockband bist, die sich vor 2 Jahren gegründet hat, dann kannst du keine Platte rausbringen. Das ist einfach zu unsicher. Aber wenn du im Fernsehen warst dann kannst du ne Platte rausbringen. Das ist ein großes Problem für die Rockmusik insgesamt. Kein Label ist bereit in kleine Bands Geld zu investieren.

Aber Glaubst du, dass Leute die via Filesharing eine CD klauen, diese kaufen würden, wenn es das Internet nicht gäbe? Es ist ja eine Sache ob jemand Madonna-mp3s klaut, aber auf der anderen Seite kann man so ja auch neue Bands kennenlernen und eben dann die Vinyl davon kaufen...
Dennis Lyxzén: Ja, das ist das, was ich auch immer sage. Ich mag die Tatsache, dass Leute durch das Internet Musik hören können und so hoffentlich zu Konzerten kommen, T-Shirts kaufen und vielleicht auch die CD. Aber es ist auch eine Frage der Generationen. Ich bin aus der „Vinyl“-Generation und deshalb kauf ich immer noch Vinyl. Ich mag nicht mal CDs. Aber jetzt gibt es eine Generation, die praktisch nichtmal CDs kennt. Die kennen nur Filesharing und Downloaden. Und ich glaube eben nicht, dass die dann CDs kaufen. Versteh mich nicht falsch, ich glaube nicht, dass die einzigste Lösung sein sollte, dass Leute CDs kaufen. Aber wir müssen eine Möglichkeit finden, wie Bands zumindest die Möglichkeit haben Aufnahmen zu machen. Da muss man irgendwie einen Mittelweg finden, und das ist ein großes Problem.

Glaubst du nicht, dass das in erster Linie ein Problem der Majors ist, und das Internet sogar gut für kleine Bands und Indie-Labels ist?
Dennis Lyxzén: Naja, wie gesagt, es ist gut, dass man so Leute erreichen kann, aber wenn da kein Geld mehr für Platten bezahlt wird, dann ist da auch kein Geld mehr um Platten aufzunehmen. Die Majors werden immer Geld verdienen, eben weil sie U2 und Madonna und Bruce Springsteen usw. haben. Die können immer Platten verkaufen. Aber gerade Indie-Labels die so 10.000 Platten verkaufen – Wenn du da 500 Platten verkaufst, haben die nicht genug Geld um die Produktionskosten einer CD zu bezahlen.

Gerade viele Indie-Labels sind davon betroffen, dass sie keine gut klingenden Aufnahmen anbieten können. Ich meine – Du kannst heute alles zu Hause machen mit deinen eigenen Computer. Aber nicht jede Aufnahme die zu Hause gemacht wurde klingt auch gut. Und am Ende bedeutet das, dass auch die Plattenläden pleite gehen, weil keiner mehr Platten kauft – Ich mag es in Plattenläden zu gehen und zu stöbern – die Plattenläden gehen Pleite, die Studios gehen pleite, weil keiner mehr die Aufnahmen bezahlen kann, dann gehen die Labels pleite, und am Ende gehen die Bands pleite. Hier ist meine Lösung – ich habe 2 Lösungen für das Problem: Zuerst würde ich das System – ich glaube Holland probiert das – den Beruf des Kulturarbeiters. Also Leute die mit Musik oder Film arbeiten eine Bezahlung bekommen. Also du bekommst monatlich Geld, weil du mit Kultur arbeitest, also weil du schreibst oder Musik machst oder so. Wenn also jemand mir jeden Monat einen Scheck geben würde, weil ich Musik mache, wäre es kein Problem, dass ich kein Label habe oder so, verstehst du? Das wäre die eine Lösung.

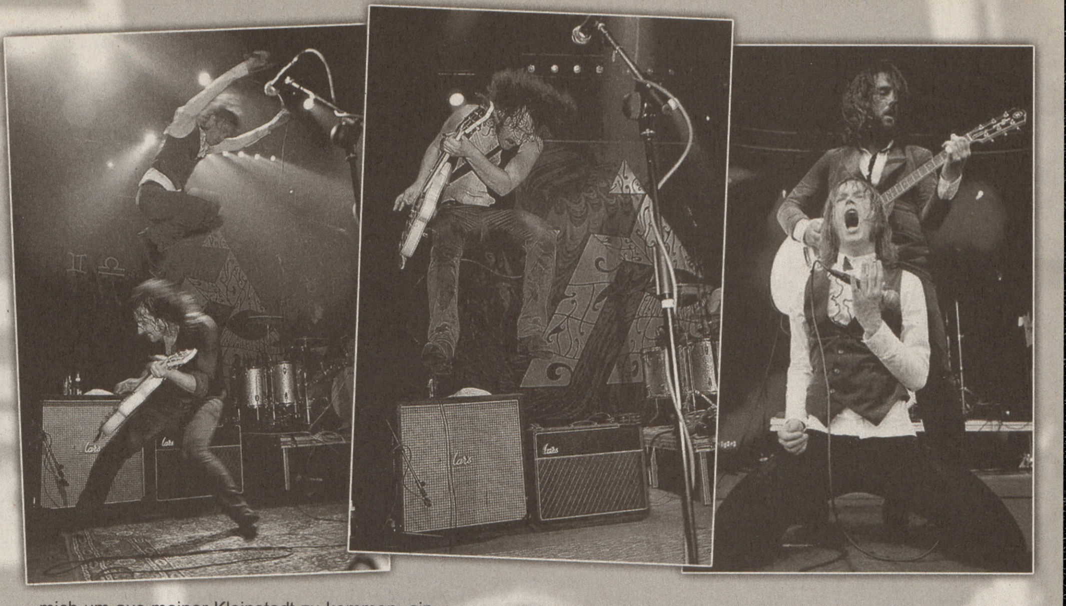
Und die andere wäre: Wir haben das Internet und all die Musik usw. ist eh schon im Internet. Wenn also jeder der einen Internetanschluss hat 15€ oder so mehr bezahlt, und dafür so viel runterladen kann wie er will. Und dann gibts da sowas wie die GEMA, kontrolliert jeden Monat was alles wie oft runtergeladen wurde. Und dafür bekommen die Bands dann Geld. Es gibt ja eineige Bands die nur im Internet groß sind. Sowas wie diese myspace-Bands. die verkaufen keine einzige Platte, aber die sind groß im Internet. Und so würden diese Bands deutlich mehr Geld bekommen. Das wäre eine Möglichkeit. Klar, die Labels und die Filmindustrie müssen dann auch ihren Teil abhaben.

In Schweden wurde darüber gesprochen das zu machen. Du bezahlst 20 oder 40 Euro extra und darfst dafür soviel runterladen wie du willst. Weist du was das Problem daran ist? 60% der Downloads im Internet sind Pornos. Verstehst du das Problem? Die schwedische Regierung will nicht Millionen Euros an die Porno-Industrie bezahlen, was ja auch ein großes Problem wäre. Und ich glaube, deshalb wurde das nie umgesetzt. Aber ich glaube beide Lösungen würden einem Musiker Geld dafür geben, dass er Musiker ist. Ich meine, wenn du jahrelang unterwegs bist, und keiner interessiert sich für deine Band und keiner interessiert sich für deine Platten, sollte man dann eben einen anderen Job suchen. Aber wenn du Musiker wirklich bezahlst, müssen sie sich nicht über Verkaufszahlen, Downloads und Filesharing aufregen, weil die Downloads ausgewertet werden und die Musiker dafür bezahlt werden. Ich glaube das wäre eine gute Lösung für diese Probleme.

Ist ein interessanter Ansatz
Dennis Lyxzén: Wir werden sehen, was passiert. Es muss irgendwas passieren, denn im Moment ist das ziemlich verrückt. Irgendwas muss passieren – für die Leute die gerne Musik aus dem Netz laden und für die Musikindustrie.

Euer aktuelles Album „The Cross My Calling“ wurde ja von Rick Rubin produziert. Ist er nicht einer der großen bösen Columbia-Bosse?
Dennis Lyxzén: Naja, ich glaube nicht. Ich glaube in einer kapitalistischen Welt ist nicht jeder Boss gleich böse. Er ist einfach der Boss. Wir waren auf Amerika-Tour vor 4 Jahren. Wir waren ziemlich bekannt hier, aber wir haben nichts in den Staaten verkauft. Rick Rubin hat uns kostenlos produziert. Rick Rubin verlangt normalerweise so 60.000$ pro Song. Für uns hat er es umsonst gemacht. Er mag unsere Band, er sagte „Ihr seid coole Jungs“. Als wir mit T(I)NC anfingen, dachten wir nicht im Leben daran mit einem Major-Label zusammen zu arbeiten und ein Teil dieser großen Musikindustrie zu sein. Nun kamen wir mit Rick Rubin in Verbindung – ich bin mit Bands wie Slayer, Danzig, Public Enemy und Beastie Boys aufgewachsen – und daher war Rick Rubin für uns schon ein Name. Und deshalb dachten wir uns eben auch „lasst uns sehen, was dabei rauskommt“.

INC.
THE INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY



Ich glaube, wenn man sich die Machtverhältnisse ankuckt stellt man fest, dass die anderen Bosse schlicht genauso daran interessiert sind Geld zu verdienen wie die Bosse von Columbia. Mag sein, dass Columbia ein bisschen mehr Macht und Geld hat, aber die haben die gleichen Strukturen, das gleiche kapitalistische System. Da steht keiner außerhalb. Ich kenne viele Leute die bei Indie-Labels sind, und die erzählen das gleiche über Indie-Labels. Ich glaube nicht, dass es da so große Unterschiede gibt. **Ich bin kein Sozialdemokrat – ich glaube nicht an „große böse Firma“ und „kleine gute Firma“. Ich glaube, dass der Kapitalismus als solches schlecht ist.**

Wenn man auf eure Texte hört, sind die sehr kritisch und es klingt sehr nach Riot. Die Melodien dagegen klingen mehr nach seichten sixties – Steckt da ein System dahinter, oder ist das ein Scherz?
Dennis Lyxzén: Naja, jeder von uns kommt aus der Punkrock- oder Hardcoreszene. Wir haben alle die Einstellung „Wenn dir jemand ein Mikro gibt, sag einfach was wichtiges“. Ich war Teil der Hardcoreszene in den 90ern. Da hieß es immer „Sei du selbst“, „mach dein eigenes Ding“ usw, aber wenn dann einer nicht so war wie die Masse, war der schon ein bisschen verrückt. Und als es dann mit „Refused“ zu Ende ging, hatten wir einfach keine Lust mehr auf den ganzen Mist. Ja, und als wir dann mit T(I)NC starteten wollten wir einfach die Musik machen auf die wir Lust hatten und nicht Teil von irgendwas sein. **Über radikale Dinge zu sprechen sollte nicht nur bestimmten Musikrichtungen oder Personengruppen vorbehalten bleiben.** Ich höre viel Musik wie die Stones, The Who und The Clash – Meine Mutter hört The Clash. Wir wollten eben eine Band sein, die viele Leute gerne hören und so auch politische Themen transportieren. Denn wir sind eben politische Menschen und engagieren uns auch politisch. Ich glaube nicht, dass du eine bestimmte Musikrichtung spielen musst um politisch zu sein oder über politische Dinge zu sprechen.

Glaubst du, ihr verändert was durch eure Konzerte? Glaubst du ihr verändert die Ansichten der Leute?
Dennis Lyxzén: Keine Ahnung, ich beobachte das ja nicht, führe nicht Buch darüber welche Menschen ich verändert habe. Vielleicht gibt es wirklich Leute, die sich von uns inspirieren lassen und daraufhin ihr Leben ändern. Klar versuchen wir durch unsere Musik was zu verändern. Wir machen das ja nicht weil wir die Mädchen und das Geld wollen. Punkrock war eine Art Sprachrohr der Arbeiterklasse. Es war meine Art mich auszudrücken. Es war ein Weg für mich um aus meiner Kleinstadt zu kommen, ein Weg meine Ansichten über Politik auszudrücken. Ich glaube in den 60er und 70er-Jahren, vielleicht auch früher, brachte die Musik die Leute mehr zusammen. Wenn die Musik nichts verändern könnte, wäre Bob Dylan völlig unbekannt. Heutzutage ist die Musikszene aber völlig zersplittert, es gibt so viele Genres usw, also was bleibt uns? Hoffen wir einfach, dass wir ne gute Zeit haben. - Wir versuchen es.

Was denkst du über den Brandanschlag auf das Kulturzentrum Cyklopen? Gibt es inSchweden ein großes Naziproblem?
Dennis Lyxzén: Ich glaube nicht, dass wir ein großes Problem mit Nazis in Schweden haben. In den frühen 90er-Jahren hatten wir ein großes Problem, das war sehr beängstigend. Das beängstigende an dieser Gewalttat ist eher das Ziel des Anschlags. Das Cyklopen war ein Kulturzentrum irgendwo zwischen Punkhaus, Komune und Jugendzentrum. Aber grundsätzlich ist rechte Gewalt im Moment kein großes Problem in Schweden.

Bist du im Moment nervös vor der Show?
Dennis Lyxzén: Nein, jetzt noch nicht. Normalerweise werde ich ein bisschen nervös wenn wir unsere Unifornen anziehen. Aber wirklich nur ein bisschen, kein echtes Lampenfieber.
Was hat es eigentlich mit euren lilafarbenen Uniformen auf sich?
Naja, das ganze Album ist ja so psychodelisch angehaucht, und lilafarbene Dinge sind auch irgendwie psychodelisch.
Der Underground-Filmemacher Kenneth Anger, der übrigens einige sehr interessante Filme gemacht hat, sagte einmal dass lila die böseste aller Farben sei. Auch deshalb tragen wir lila. Und natürlich auch weil lila gerade einfach „In“ ist. Wie auch immer, ich mag es so, es ist eine gute Farbe, die nicht oft für Rock-Bands verwendet wurde.

Ok, ich denke, wir haben es so weit. Vielen Dank für deine Zeit.
Dennis Lyxzén: Kein Problem. Kennst du eigentlich die erste Band die heute spielt?

Nö, kenn ich auch nicht.
Lars

POGO FUER ALLE !!!

Großhandelspreisliste anfordern!

RIISTETYT - HC Revival LP
34 Punk-Knaller aus ihrer Frühphase 1982/83 ! Aufgenommen vor der 1. LP "Valtion vankina" in wesentlich punkigerem Sound! Viele Songs bzw. Versionen zum 1. Mal auf Vinyl! Lizensiert von PROPAGANDA Records! Lieferbar ab Juli!

THE ANNOYED - LP
Offizielles Re-Release dieses vergessenen D-Punk-Klassikers von 1987 mit 23 Hits wie "Marktplatz", "Frontstadt", "Wunder" und "Hofbräuhaus", welches sogar von FUCKIN' FACES gecovert wurde! Kommt im Original-Faltcover und ist limitiert auf 1000 Ex. Eine ganz grosse Deutschpunk-Scheibe! **Nicht zu verwechseln mit der Band THE ANNOYED aus den 90ern!**

LAPINPOLTHAJAT - s/t EP
HC-Punk aus Rovaniemi der feinsten Sorte! Irgendwo zwischen LAMA, MELLAKKA, APPENDIX, aber mit eigener Note! Co-Produktion mit 4 finnischen Labels! Limitiert auf 500 Stück, letzte Exemplare!

FANATISCHE FRISÖRE - LP
Einer der letzten grossen DDR-Punk-Klassiker endlich auf Vinyl! Das grandiose Tape + mehr !! Nur 500 Stück!

VERSAUTE STIEFKINDER - Die Zeichen...LP/CD
Unvergessener Polit-HC aus Freiberg! Noch brutaler als die 1. Scheibe! Enthält die Hits "Schlag zurück", "Deutsch + Gut", und "Mörder sind unter uns" sowie geniale Coverversionen von SK, VKJ + L'ATTENTAT! Noch wenige in lachsrotem Vinyl!
Einer **der** Deutschpunk-Klassiker der 90er endlich wieder erhältlich!

Ebenso lieferbar:
DIE DEMOKRATIE MUSS GELEGENTLICH IN BLUT GEBADET WERDEN CD

V/A - RUSSIA BOMBS FINLAND Comp. LP
PROPAGANDA-Sampler von 1982, die Mutter aller finnischen HC-Sampler! 35 (!) Kracher von BASTARDS, KAAOS, NATO, TERVEET KÄDET. 013, RIISTETYT. MAHO NEITSYT, APPENDIX, SEKUNDÁ, ANTIKEHO + DACHAU! Mit Original-Fanzine! Nur noch wenige in blauem Vinyl!

RIISTETYT - Laki ja järjestys EP
Die allererste RIISTETYT-EP von 1982 auf P. Tuotanto. 7 Songs genialster HC-Punk, der keine Gefangenen macht! Kommt wieder im Original-Artwork beider Auflagen sowie Original-Sound!
Limitiert auf 1000 Stück, davon 300 in clear Vinyl! Fast ausverkauft!

HöHNIE records
c/o ANDREAS HÖHN
AN DER KUHTRÄNKE 7
31535 NEUSTADT
GERMANY
phone + fax: ++49 - 5032 - 63293
e-mail: hoehnie@gmx.net
www.hoehnierecords.de

Pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special, Kultplatten aus Skandinavien, Finnland, Brasilien, Osteuropa, UK etc. sowie viele Sonderangebote gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

HOMETOWN CARAVAN

haunted by bears, wolves & vinyl since 1999

Ablagerung von Müll
ist verboten
und wird bestraft!

Vor ein paar Jahren empfahl mir ein recht umtriebiger Labelmacher (u.a. LA FAMILIA), den ich bis dahin für einen ausgemachten Krach-Puristen gehalten hatte, die erste LP von AUSTIN LUCAS, „The common cold“. LUCAS, ein zeitweilig in Prag lebender Ami aus dem mittleren Westen, hatte zuvor in Punk- und Crustbands wie K10 PROSPECT oder GUIDED CRADLE gespielt. Solo ging die Reise für ihn nun aber offensichtlich in eine ganz andere Richtung. „The common cold“ war ein sehr traditionelles Country- bzw. Folk-Album. Natürlich nicht in diesem überproduzierten Nashville-Stil, mit dem man meist eher peinliche Hüte, Rednecks und Patrioten wie GARTH BROOKS verbindet, aber es war eben auch kein Cowpunk oder Ähnliches. Vielmehr klang es hinreißend ursprünglich, erdig und direkt, eben nach jener Musik, die Farmarbeiter oder Holzfäller des Abends auf der Veranda oder im Camp zusammenbringt. Lieder wie sie, lange bevor es MTV und 1000 Radio-Stationen gab, im Kreise der Familie intoniert und über Generationen weitergegeben wurden. So stellte sich der Punk LUCAS also in eine sehr alte Tradition, beließ es jedoch keineswegs dabei die Songs der Vorväter nachzuspielen, sondern brachte zwischen Geige und Gitarre seine ganz eigenen Geschichten zu Gehör, in denen es freilich genauso um die großen Themen unserer kleinen Leben ging, um Liebe, Freundschaft und den Tod, und immer wieder auch um die sozialen und politischen Verhältnisse, um Angst, Schmerz, Hoffnung und Wut. Von der zurückhaltenden Instrumentierung bis zu LUCAS´ herzzerreißender Stimme, die, weit vom Reibeisen entfernt, vor allem Stimmungen zwischen sanfter Melancholie und tiefer Verzweiflung hervorragend transportiert, aber auch die zornigen oder glücklichen Momente adäquat wiederzugeben versteht: die Platte überzeugte mich restlos.

Als Anfang letzten Jahres dann seine zweite LP, „Putting the hammer down“ heraus kam, sah ich mir anlässlich der Besprechung auch sein deutsches Label HOMETOWN CARAVAN mal etwas genauer an und stellte erstaunt fest, dass meine Lieblingsplatte von ANN BERETTA, „Bitter tongues“, ebenfalls dort erschienen war. Diese bereits in drei Veröffentlichungen zum Ausdruck kommende Offenheit gegenüber vermeintlich so weit auseinander liegenden Genres, weckte mein Interesse. Nichtsdestotrotz brauchte es noch deutlich mehr als ein Jahr und eine weitere AUSTIN LUCAS-LP bis ich es endlich hinbekam dem guten Elmer Rabes mal ein paar Fragen zu seinem inzwischen auch schon eine Dekade alten Label zu stellen.

Im Folgenden nun zunächst das Interview und dann noch eine unvollständige Discographie von HOMETOWN CARAVAN, welche die bemerkenswerte Entwicklung des Labels verdeutlichen wird.

PB: Der Schwerpunkt Deines Labelprogramms liegt irgendwo zwischen Country und Songwritergeschichten auf der einen und Indie-Gitarren (Post-Punk, Emo) auf der anderen Seite. Nichtsdestotrotz ist mit ANN BARETTA auch eine „richtige“ Punkband vertreten. Und sowohl CHUCK RAGAN als auch AUSTIN LUCAS kommen ja ebenfalls aus der Punk- bzw. Hardcore-Ecke. Ging das für Dich schon immer gut zusammen? Erzähl mal was zu Deiner musikalischen Sozialisation und Deine Erfahrungen mit „der Punkszene“…

ELMER: Ist eigentlich ganz einfach und kurz zu erklären. Da ich ebenfalls aus der Punk / Hardcore Richtung komme, genieße ich natürliche eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit Leuten die musikalisch einen ähnlichen Background haben wie ich. Größtenteils bewege ich mich ja auch nach wie vor in diesen Kreisen und werde natürlich so auf Musiker / Bands aufmerksam, die etwas mit der besagten „Punkszene“ zu tun haben. Außerdem ist es mir natürlich wichtig, wie Leute denken und wie ihre Einstellung zu bestimmten Fragen ist und da bin ich bis jetzt mit Menschen aus dieser/unserer „Ecke“ gut gefahren. Es geht doch nichts über eine faire und persönliche Zusammenarbeit, die mit einem Handschlag und bei einer/mehreren Flasche(n) Bier besiegelt wird.

PB: Was hat Dich dazu getrieben 1999 ein eigenes Label zu machen? Vielleicht ein paar Tipps oder lehrreiche Geschichten aus der Anfangszeit für junge Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen so was ebenfalls zu probieren?

E: Mhhhm, lehrreiche Geschichten. Ich weiß nicht. Ich hatte vor „Hometown Caravan“ schon mal ein anderes Label namens „Deeds of Revovution“. Hier veröffentlichte ich von 1997 – 1999 die Debüt CD von HEAVEN SHALL BURN, eine CDep der Essener Band RELIEF und als Abschluss noch eine Split LP mit FALL OF SERENITY& HEAVEN SHALL BURN… Die Jungs von HEAVEN SHALL BURN waren sehr enge Freunde von mir und wollten außer Demotapes mal was Richtiges rausbringen. Und da ich, als damals noch meist Untertage arbeitender Metallschlosser, das nötige Kleingeld dafür hatte, habe ich mich dem Projekt „CD Rausbringen“ angenommen. So kam ich zu meinem ersten Label.

Da ich aber persönlich auch damals schon eher eine ruhigere musikalisch Gangart bevorzugte, entschied ich mich 1999 für eine Umbenennung des Labels, da „Deeds of Revolution“ bei den Leuten doch in sehr enger Verbindung mit HSB oder Metalcore stand und ich noch mal eher „unvorbelastet“ angreifen wollte.

PB: Warum hast Du Dich für „Hometown Caravan“ als Namen entschieden?

E: Eine meiner absoluten Lieblingsplatten „fates got a driver“ von SPLIT LIP / CHAMBERLAIBN hörte ich in der Zeit der Labelumbenennung auf und ab. Wer die Scheibe kennt, kennt auch dieses etwas kitschige, aber auch Sehnsucht weckende „Wohnwagen im Sonnenuntergang“ Bild auf dem Cover. Dieses Bild gepaart mit der richtigen Musik und meiner Naturburschen Attitüde ergab Hometown Caravan… hehe

PB: Wie kamen die Kontakte zu den Musikern zu Stande, bzw. hast Du Dir inzwischen einen Ruf erarbeitet, der Leute wie AUSTIN LUCAS auch von selbst zu Dir kommen lässt? Gibt´s generell viele Anfragen und schlechte Demo-CDs, die Du Dir anhören musst?

E: Zu AUSTIN LUCAS gibt es `ne nette Geschichte, wie wir zusammen gefunden haben.

Austin kam spät abends irgendwie auf dem Flughafen Dresden an. Keine Ahnung warum, denn eigentlich wollte er nach Prag, wo er bis 2008 mehrere Jahre lebte. Er kannte vereinzelt ein paar Leute aus Dresden, die er logischerweise wegen einer Schlafmöglichkeit kontaktierte, diese waren aber alle nicht in der Stadt, verwiesen ihn allerdings an meinen Freund Marcel von AltinVillage Records. Dieser war glücklicherweise bereit, AUSTIN Asyl zu gewähren. Die beiden kannten sich ja auch nicht und nach kürzeren „Abtasten“, zückte AUSTIN eine CD mit den Aufnahmen des „common cold“ Albums. Marcel hörte in die Songs rein und sagte dann ohne zu zögern: „My friend Elmer would love to put out this stuff“. Da Marcel mich seit über zehn Jahren sehr gut kennt, kennt er natürlich auch meine musikalischen Vorlieben und hatte vollkommen recht mit dieser Aussage. So kam es also zu der großartigen Zusammenarbeit zwischen AUSTIN LUCAS und Hometown Caravan.

Die Zeit der Demo CDs hat nachgelassen und nun kommen die Anfragen eher geballt über Myspace, wo ich mich ehrlich gesagt oft schwer tue, all das anzuhören. Bis jetzt hab ich mir eigentlich immer selbst die Musiker rausgesucht und angeschrieben, mit denen ich zusammenarbeiten wollte.

PB: Sind so Leute wie CHUCK RAGAN, ROCKY VOTOLATO und AUSTIN LUSAS eigentlich so nett und geerdet wie ihre Platten klingen oder gibt´s da auch hin und wieder gewisse „Rockstar“-Befindlichkeiten?

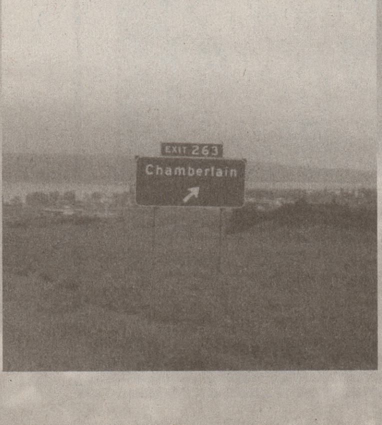
E: Kann jetzt leider keinen höchstspannenden Tratsch über meine besten Pferde im Stall liefern. Aber AUSTIN zu sehen ist immer wieder ne herrliche Angelegenheit, denn er ist wahrlich ein feiner Typ. Und CHUCK ist so geerdet, dass sich neunzig Prozent unserer Konversation ausschließlich um unsere gemeinsame Leidenschaft, das Angeln, dreht. Der Sack fängt soviel Fisch, dass ich regelmäßig vor Neid erblasse und anfange meine Methoden und Techniken in Frage zu stellen. Aber vermutlich ist alles nur Anglerlatein und ich sollte ruhiger bleiben.

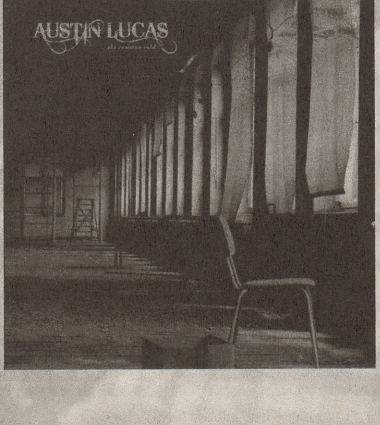
PB: Die Musik auf Deinem Label kommt überwiegend aus den USA und auch die Gestaltung der Homepage wirkt sehr amerikanisch (wobei die Photos wohl mindestens z.T. in Deutschland aufgenommen wurden, oder?). Hast Du eine besondere Beziehung zu diesem in der Punkszene ja recht häufig geschmähten Land?

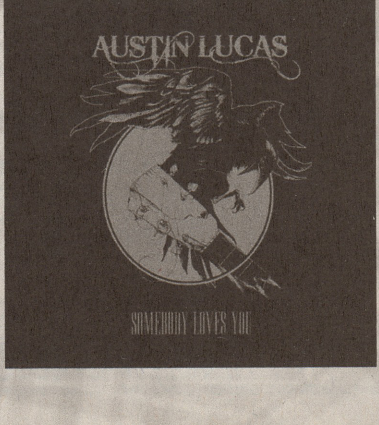
E: Die Bilder von der Homepage sind, wie du richtig erkannt hast zum geringsten Teil aus den Staaten. Hauptsächlich aus Dresden und eins aus Frankreich. Und auch sonst denke ich nicht, dass ich eine ganz spezielle Beziehung zu Amerika habe. Aber auch ich träume natürlich von der Wildnis, in der Grizzlies und Wölfe vor meiner Blockhütte in den Bergen patrouillieren und in den Flüssen mehr Lachs als Wasser ist.

PB: In letzter Zeit scheinst Du Dich mit Deinen Veröffentlichungen noch mehr auf eher traditionelle Musik bzw. Country-Zeux zu konzentrieren. Ist das Zufall oder eine Entwicklung, die man in Anlehnung an die AERONAUTEN vielleicht so beschreiben könnte: „Mit dem Alter fängt man an, sich (noch mehr) für Countrymusik zu interessieren.“?

E: Privat höre ich dieses Zeug (dank BRUCE SPRINGSTEEN) nun schon echt lange und bin glüklich, dass nun mit dem Label auch ausleben zu kön-







chamberlain
five year diary
1996-2000

nen. Es war für mich schon immer ein unabdingbares Kriterium nur Sachen zu machen, die mich musikalisch auch völlig Überzeugen und weniger auf Verkaufszahlen zu achten. Daher hatte ich auch einige Jahre echt zu kämpfen, aber mittlerweile passt beides in gleichen Maßen und die phasenweise harte Arbeit von mittlerweile nun schon mehr als zehn Jahren zahlt sich langsam aus.
Also immer dran bleiben und weitermachen heißt da das Zauberwort.

PB: Woran würdest Du sagen liegt es, dass sich in den letzten Jahren wieder so viele (vor allem US-)Punx traditioneller Musik, wie Folk, Country und Blues zuwenden und wie gefällt Dir diese Szene um DEFIANCE OHIO, GHOST MICE usw.?
E: Na mit dem Alter fängt man halt an, sich noch mehr für Countrymusik zu interessieren.
That`s the Point!

PB: Schon mal ne Platte aus inhaltlichen Gründen abgelehnt?
E: Nö.

PB: Du presst fast nur Vinyl. Das ist zwar teurer, könnte aber den Vorteil haben dass Dich die ganze Internet-Sauger- und Brennerei nicht so trifft. Ist das so und ist das ein Grund oder bist Du vor allem auch selbst so ein Vinyl-Freak bzw. Junkie?
E: Das mit der Internet- Sauger und Brennerei ist nicht der Grund, warum ich Vinyl veröffentliche. Auch wenn ich, wie du schon gesagt hast, davon nicht ganz so betroffen bin. Aber in der Richtung, die ich musikalisch einschlage gibt es zum Glück noch genügend Liebhaber, die sich die Scheiben kaufen. Vinyl ist halt zeitlos und großartig und ich stehe voll drauf.

PB: Kannst Du von dem Label leben oder arbeitest Du nebenbei noch?
E: Nee, davon leben is nich. Das ist dann halt der Nachteil am Vinyl. Die Produktionskosten sind immens und die Gewinnspanne somit gering. Aber das ist halb so wild. Ich arbeite „nebenbei" als Erzieher in einer heilpädagogischen Wohngruppe. Mittlerweile nur noch Teilzeit. Vorher habe ich das fast zwei Jahre Vollzeit gemacht und mit der zusätzlichen Arbeit für das Label bin ich teilweise ganz schön auf dem Zahnfleisch gekrochen. Aber jetzt ist es fein und mit dem Verdienst / Gewinn aus den beiden Sachen, komm ich auch über die Runden. Ohne natürlich große Sprünge machen zu können.

PB: Deine Platten sehen eigentlich durch die Bank ziemlich gut aus und machen sich in der eigenen Sammlung schon rein optisch deutlich besser als z.B. dieser ganze Totenschädel-Mist aus den Crust-Kellern dieser Welt. Lässt Du den Bands da freie Hand oder entstehen die Cover und Beihefte in Zusammenarbeit?
E: Oh, das freut mich und wird auch all die Helfer freuen, die mich immer wieder aufgrund meiner fehlenden computertechnischen Fähigkeiten in Sachen Layoutgestaltung, etc. unterstützen. Danke. Das mit dem Design der Cover und allem was dazugehört, ist ganz unterschiedlich. Oft bekomme ich von Bands / Musikern schon fertige Sachen, die nur noch in Form gebracht werden müssen. Aber genauso oft müssen wir uns auch hinsetzen und selbst etwas zusammen basteln. Am liebsten arbeite ich dabei Hand in Hand mit meinen Liebsten. Versuche beispielsweise, soweit es geht Bilder, Fotos, Grafikmaterial etc. von Freunden zu verwenden, wo ich auch einen Bezug dazu habe, als irgendwas Anonymes von irgendwem, den man nicht kennt. Ist vielleicht noch so eine Art Ostmentalität – eine Hand wäscht die andere… hehe
Das war übrigens mein erstes Interview in über zehn Jahren Labelarbeit und vielleicht endlich der Anfang einer großen Karriere mit tonnenweise Goldbarren im Keller. Hat Spaß gemacht. Danke.

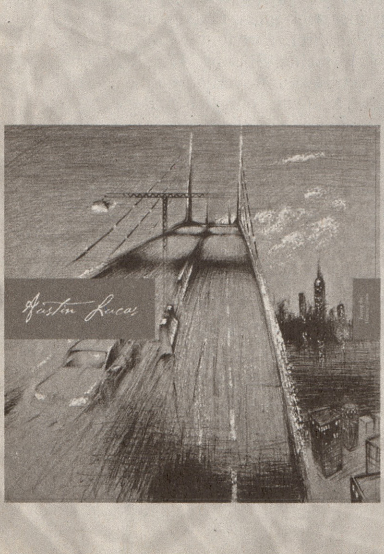
UNVOLLSTÄNDIGE DISCOGRAPHIE:

ENDWISE: Hacienda LP (HTC001)
Mit einem mächtigen Post-Punk-Brocken, der sowohl Elemente des neueren Hardcore als auch Grunge-Passagen aufwies, startete Hometown Caravan in das dritte Jahrtausend. Zuvor hatte es lediglich eine CD-Veröffentlichung gegeben, fortan wurde aber nur noch Vinyl gepresst, jedenfalls bis zur aktuellen DIGGER BARNES-Scheibe. ENDWISE hatten zwar noch nicht viel mit Country-Musik zu tun, klangen allerdings schon sehr amerikanisch, dafür dass sie aus Essen kamen. Die Stimme des Sängers war fraglos außergewöhnlich, die Songs waren recht komplex und die LP kam im teuren Klappcover. Nichtsdestotrotz fehlt mir hier etwas der Biss und das liegt nicht bloß am mittleren Tempo, sondern auch daran, dass man sich hier besser zwischen „Punk" und „Rock" entschieden hätte… Na ja, schlecht ist die Scheibe nicht, aber später wurd´s besser.
FOUR WHEEL DRIVE: s/t 7" (HTC002)
RELIEF/ TREADMILL: Split LP (HTC003)
Weiter ging´s mit einer Siebener von einer ebenfalls aus Essen stammenden und ebenfalls sehr amerikanisch klingenden Band namens FOUR WHEEL DRIVE, die, was Sound, Gesang und Songwriting betrifft, genauso gut auf „No Idea" hätte veröffentlichen können. HOT WATER MUSIC sind hier kein übertriebener Vergleich und auch kein Hinweis auf einfallsloses Kopieren. Die drei Stücke rocken durchaus eigenständig, aber genauso herrlich melancholisch. Die darauf folgende Split-LP führte zumindest mit REFLIEF noch tiefer in die Emo-Ecke. Freunde von PROMISE RING und Konsorten kamen hier fraglos auf ihre Kosten. TREADMILL klopften dann als Postrock-Rock-Band schon etwas mehr Popo, druckvoll und verspielt. KNAPSACK? Unter anderem jedenfalls…
ANN BERETTA: Bitter tongues LP (HTC004)
Vermutlich die lupenreinste Punkrock-Platte, die je auf Hometown Caravan erschienen ist und zugleich für mich die beste von ANN BERETTA. Nicht zu Midtempo und schön rau produziert wird hier mit großartigen Melodien, leicht popiger Note und durchaus mitgröltauglichen Refrains die Lücke zwischen dem Streetpunk a la SWINIGIN´ UTTERS und Bands wie AVAIL gefüllt, wenn auch noch nicht geschlossen. Ein wahrlich mitreißendes und hübsch verpacktes Stück Vinyl, das als Vorläufer zu vielem betrachtet werden darf, was heute z.B. auf „No Idea" erscheint.
ALWAYS OUTNUMBERED: When potential ouweighs ability LP (HTC 006)
Eine ziemliche Hit-Platte legten 2001 auch diese Kanadier vor. Zwar ging die Tendenz schon wieder etwas mehr in Richtung Emo, aber eben nicht der weinerlichen, sondern der deutlich vom Punkrock kommenden Art. So rau wie HOT WATER MUSIC, bisweilen so popig wie die GET UP KIDS und gelegentlich beinahe so schön wie JAWBREAKER. Wieder ein brillanter Sänger und wieder ein hübsches Klappcover.
CHAMBERLAIN: Exit 263 LP (HTC 007)
CHAMBERLAIN: Five years diary DoLP (HTC 010)
Dann eine kleine Überraschung: Die auch eher aus Emo-Gefilden kommende Band CHAMBERLAIN lieferte mit „Exit 263" eine verdammt traditionelle Rockplatte ab und eine außerordentliche schöne noch dazu. Gleich der Opener „Lovely and alone" ist der perfekte Soundtrack für nächtliche Autofahrten und auf den Spuren von BRUCE SPRINGSTEEN geht´s dann auch weiter, nur eben in einem besseren Sound. Dazu die guten Momente von PEARL JAM und wer jetzt noch nicht kotzen muss, weil er eigentlich doch ein Herz für schwer amerikanische Rockmusik mit leichtem Country-Einschlag hat, der sollte hier unbedingt mal reinhören. Auf der 2004 posthum erschienen DoLP „Five years diary" sind dann vor allem exzellente Demo- und Live-Aufnahmen enthalten, die von 1996 bis in das Jahr 2000 reichen und auch die letztlich sehr konsequente Entwicklung dieser unterbewerteten Band dokumentieren, der die Nähe zu gerade erwähnten Musikern schon während ihrer „Post-Punk"-Phase anzuhören war.
AUSTIN LUCAS: The common cold LP (HTC 012)
AUSTIN LUCAS: Putting the hammer down LP (HTC 014)
AUSTIN LUCAS/ CHUCK RAGAN: Bristle Ridge LP (HTC 016)
AUSTIN LUCAS: Somebody loves you LP (HTC 019)
Neben diesem inzwischen recht fetten LP-Paket hat der Elmer auch noch eine 10" und eine nun leider vergriffene Split-Siebener von AUSTIN mit dem Herrn RAGAN rausgebracht, das nur vorneweg. Zur „The common cold"-LP habe ich weiter oben ja bereits einiges geschrieben, die „Putting the hammer down"-Platte war letztlich nicht mehr und nicht weniger als eine konsequente Weiterführung des einmal eingeschlagenen Weges. Etwas mehr als eine Hand voll unfassbar schöner Country-Songs, mal ganz sanft und ruhig, mal etwas schneller und aufgewühlter, im perfekten Sound und in beeindruckender Verpackung. Vor allem „Man Alive" und „It´s been a long hard winter" sind Stücke, die man so ohne Weiteres nicht mehr aus dem Kopf, bzw. den Ohren bekommt. Die ebenfalls 2008 erschiene Zusammenarbeit mit CHUCK RAGAN (HOT WATER MUSIC), zu der beide eigene Songs beitrugen, wurde ganz im Stile der besten SPRINGSTEEN-Platten („Nebraska" & „We shall overcome") im Wohnzimmer von Freunden mit DIGGER BARNES am Bass und AUSTINs Vater (u.a.) am Banjo aufgenommen, was sowohl den kollektiven als auch den familiären Gedanken unterstreicht, die dieser Musik gleichermaßen innewohnen. Musikalisch brachte RAGAN, obgleich die Country- und Folkgefilde nie verlassend, doch eine gewisse Härte mit und seine deutlich rauere Stimme sorgte im Wechselgesang mit LUCAS für einen interessanten Kontrast. Inhaltlich wurde mit dem Song „Sin" z.B. die US-Außen- und Innenpolitik unter GEORGE W. BUSH auf´s Korn genommen. Gleichzeitig scheute man sich aber nicht, der Titel deutet es bereits an, religiöse Motive zu benutzen und auch offen von Gott zu sprechen. Wer hier nun militante Abtreibungsgegner, christliche Fundamentalisten oder Papisten wittert, liegt aber definitiv falsch. Die religiösen Ideen dieser alten Punx auf Countrypfaden scheinen mir, ähnlich wie jene, die KRISTOFFERSON auf seiner letzten Platte formulierte, keineswegs in einem unversöhnlichen Gegensatz zu säkularen Vorstellungen von Menschlichkeit, sondern diesen sogar ausgesprochen nahe zu stehen, sieht man von der Benennung des Guten als „Gott" ab… Sehr sehr hübsches Klappcover, by the way. „Somebody loves you", das aktuelle Werk des ausgesprochen fleißigen Herrn LUCAS, knüpft nun wieder nahtlos an „Putting the hammer down" an, nur dass man den Eindruck hat, der Mann wird einfach immer besser. Bereits der Titelsong, der die Platte auch eröffnet, ist musikalisch ein ganz großer Hit und inhaltlich von einer solchen Wahrhaftigkeit, dass es wehtut und man sich nur wundern kann wie es diesem Typen gelingt, immer wieder auf eine so verhältnismäßig einfache Weise genau den Punkt zu treffen und selbst dem Leiden noch eine solche Schönheit abzuringen. Erneut waren Familie und Freunde an den Aufnahmen beteiligt und wieder klingt das Ganze ordentlich nach Wohnzimmer oder Blockhütte und so bleibt nur noch einmal festzustellen, dass dieses Feld , das AUSTIN LUCAS, TIM BARRY, CHUCK RAGAN und der DIGGER nun seit ein paar Jahren beackern, musikalisch zwar ein noch wesentlich traditionelleres, aber ein gewiss nicht weniger bemerkenswertes ist, als jenes auf dem sich, in unmittelbarer Nachbarschaft, GHOST MICE, ANDREW JACKSOM JIHAD usw. herumtreiben. Und Punk ist immer noch eine Haltung, keine bestimmte Musik.

COMING SOON: LPs von DIGGER BARNES u. MIKE HALE

ATAKEKS

http://www.hometowncaravan.de/



ann beretta
bitter tongues

CHUCK RAGAN
BRISTLE RIDGE
AUSTIN LUCAS

FARIN ULRAUB

Vor dem FarinUrlaubRacingTeam Konzert in Bielefeld

Wo hat die Idee unabhängig von den Ärzten Musik zu machen ihren Ursprung und wie lässt sich die Entwicklung bis zum FarinUrlaubRacingTeam hin beschreiben?
F.: Der Grund ist ein ganz banaler. Ich schreibe zu viele Stücke. Ich hab jetzt zwischen zwei- und dreihundert weitestgehend fertige Stücke, die alle unveröffentlicht sind und so ein paar davon wollte ich dann doch noch irgendwie zu meinen Lebenszeiten rausbringen. Und da hab ich mir überlegt, ich mach ein Soloalbum. Dann hab ich ein Soloalbum gemacht, ganz alleine – also, die Bläser von den BUSTERS (??) waren dabei – aber ansonsten hab ich alles selber gemacht. Und dann lief das erstaunlich gut, es gab die Anfrage, ob ich das vielleicht mal live spielen möchte und dann musste ich mir halt ne Band suchen, weil das schon eher größer angelegt war. Ich wollte es nicht einfach so mit Wandergitarre vortragen, sondern schon etwas orchestraler werden und mein Traum war es auch immer mal ne Frauenband zu haben.
Und dann hat sich das so langsam hochgeschaukelt. Beim zweiten Album waren die Damen und Herren dann schon ein bisschen involvierter und dann haben wir ein Live-Album aufgenommen. Das hat auch Spaß gemacht und das ist auch ganz gut gelaufen. Und dann hab ich sie gefragt, ob sie jetzt auch nen Schritt weitergehen wollen in Richtung „echte Band" und dann hatten sie Lust und sie hatten Lust. Sie waren im Studio und wir haben das dritte Album gemeinsam aufgenommen. Also, richtig von Anfang bis Ende – so ist es gekommen. (grinst)

„Warum haben wir nie Geld, mein Kind?
Weil wir nicht im Besitz der Produktionsmittel sind!"

Das lag aber jetzt nicht daran, dass die Lieder, die du jetzt spielst und schreibst und noch nicht veröffentlicht hast, zum Teil von Bela und Rod nicht gemocht werden...
F.: Die kennen die gar nicht. Die kannten die erst, als sie rauskamen. Das sind Sachen, die ich nicht im Ärztekontext sehe. Also, auf dem ersten Album gab es drei Stücke, die hatte ich für die Ärzte geschrieben und hab überhaupt nicht verstanden, warum sie nicht aufs Album gekommen sind. Und das war dann, glaube ich dann auch so der Ausschlag, dass Bela mich ein bisschen unter druck gesetzt hat, weil ich mal gesagt hab, „ich müsste mal", „ich würde mal"... Und dann hat Bela einfach mein Soloalbum angekündigt. „So, der macht jetzt ein Soloalbum." Und ich so (holt tief Luft) „Okay, dann mach ich`s jetzt."
Mit dem zweiten Album war mir schon ganz klar, dass die Stücke sich noch mehr unterscheiden müssen und sie haben sich auch mehr unterschieden. Musikalisch ist natürlich beides Rock. Oder Pop-Rock, keine Ahnung wie man das jetzt als Außenstehender sieht... Aber textlich und von den Arrangements unterscheidet es sich schon sehr. Und jetzt beim dritten Album sind wir, glaube ich, bei einem richtigen Bandstil angekommen. Also, das hat überhaupt nichts mehr mit den Ärzten zu tun. Auch Live nicht. Die Konzerte werden denen der Ärzte immer unähnlicher. Und das find ich schön! Weil, die Ärzte gibt`s ja schon.

Es ist also schon ein ganz anderer Schritt, weg von den Ärzten
F.: Ja. Aber das ist nicht so – also, das scheint mir irgendwie so ein böses Gerücht zu sein, dass das Stücke sind, die bei den Ärzten abgelehnt wurden...
Ja, deswegen frage ich nach...
F.: Nee. Ich hab auch Stücke, die bei den Ärzten abgelehnt wurden, aber die würde ich dann nicht für´s RacingTeam nehmen. Das ist ja kein Mülleimer! Das ist ja ´ne richtige Band!

Auf der neuen Platte gibt es die Textzeile „Warum haben wir nie Geld, mein Kind? Weil wir nicht im Besitz der Produktionsmittel sind!" Bist du letztendlich doch ein Kommunist??
F.: Nöö. Warum sollte ich Kommunist sein? Aber ich habe das Kommunistische Manifest gelesen und finde es lustig mit so was zu spielen. Es hat auch schon ein paar Leuten geholfen. Also, ich habe erstaunlich viele Mails bekommen von Politikstudenten, oder auch ein Wirtschaftsstudent war dabei – die in der Prüfung saßen und dann fielen ihnen diese Zeilen ein und das hat ihnen angeblich geholfen. Fand ich lustig! (grinst)
Ich versuche gerne komplexe Zusammenhänge – wie es sich für Rockmusik gehört – total zu simplifizieren. Aber so, das die Kernaussage erhalten bleibt. Und das finde ich ganz schön. Aber wenn ich Kommunist wäre, würde ich glaube ich... nee, also dafür bin ich zu hedonistisch. Der Kapitalismus funktioniert für mich ja auch ganz gut. Das wäre dann schon ziemlich doppelzüngig, wenn ich so was... also, Wasser predigen und Wein trinken würde.

In deinen Liedern sprichst du dich deutlich gegen das Faschopack aus. Wie stehst du zu den autonomen Antifastrukturen?
F.: Da gibt es von FISCHMOB ein schönes Zitat (überlegt)... aah, ich kriegs nicht mehr zusammen... Aber der Kern war, dass man sich schon wundern muss, dass manche Aktionen der Antifa denen der Faschisten so absolut ähnlich sind, dass man die Antifa vielleicht auch mal hinterfragen muss. Also, wenn Leute, auf einen bloßen Verdacht hin... also die Nazis hatten halt... also, die echten Nazis... die Originalnazis hatten dieses Stichwort vom Volksschädling und es wurde, im „harmlosen" Fall den Leuten die Haare abrasiert und sie wurden mit ´nem Schild um den Hals durch die Straßen getrieben und dann wahlweise erschossen, vergiftet... Bei der Antifa reicht manchmal auch ein bloßes Gerücht, um Leute zu verdächtigen oder um ihnen aufzulauern. Ich bin grundsätzlich einfach kein Freund von Gewalt! Ich werde auch zornig, wenn ich sehe, dass bestimmte Gruppen jemand anderem Leid zufügen. Da ist natürlich der erste primitive Reflex so: man muss die bombardieren, zusammenschlagen, anzünden... Aber ist das der richtige Weg? Ich glaube nicht! Also, dann doch lieber Ghandi. Grundsätzlich finde ich es – also da schlagen echt zwei Herzen in meiner Brust... es gibt ja einen Faschismus, der gar keiner ist, sondern ein dumpfes Gegen-alles-Sein. Und dann finden die sich – das war früher in den neuen Ländern ganz schlimm aber mittlerweile ist es in ganz Deutschland und auch in Österreich total übel – dann finden die sich in irgendwelchen Strukturen, die sie auffangen, die ihnen irgendwie ein Gefühl von Stolz geben. Das können die Rechten richtig gut, besser als die Linken – muss man ja einfach mal sagen. Und da hast du dann so junge stumpfe Typen, die sich einfach hauen wollen. Und da ist dann eine Antifa, aus genauso jungen stumpfen Typen, die sich mit denen haut, auch schon ganz sinnvoll. Aber letztendlich kann ich nicht sagen, dass ich großer Fan von beidem bin.
War das politisch korrekt genug für´s PlasticBomb? (lacht) Also, dass ich gegen Rechts bin habe ich, glaube ich, ziemlich deutlich gemacht und das muss ich jetzt nicht bei jedem Lied immer dazu sagen. Übrigens: auch wenn ich der Linken manchmal kritisch gegenüberstehe, bin ich trotzdem gegen Rechts. Ja, bin ich!

Es ist definitiv nicht so, dass man sofort zu allem Ja und Amen sagen kann, nur weil es Links ist. Das hat auch seine schlechten Seiten und das muss man auch schon kritisch hinterfragen. Das ist auch meine Meinung.
F.: Gut.

Würdest du die Antifa dennoch, beispielsweise finanziell, unterstützen?
F.: Was ich ganz schön finde ist EXIT zum Beispiel. Die finde ich unterstützenswert. Das ist eine konkrete Aussteigerarbeit und über das, was darüber hinausgeht würde ich mich dann eher ausschweigen.
(mach da mal für die Leser, die das nicht kennen so ein kleines Kästchen, weil ich finde das echt bemerkenswert, was die machen und ich glaube so bekannt sind die noch nicht. Also, ist jetzt eure Zeitung, aber fänd ick irgendwie cool[...])***

Manche Autonome Zentren betreiben mittlerweile Tauschhandel. Aus einem Interview der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung habe ich entnommen, dass du dem ganz positiv gegenüberstehst. In wiefern könnte man das unterstützen oder fördern?
F.: Das muss nicht unterstützt werden. Das muss man einfach machen! Also theoretisch, wenn es diese Tauschbasars gibt, die gibt es ja in einigen Ländern mittlerweile und das Finanzamt ist dort, glaube ich, gar nicht so froh drüber. Wenn ich irgendwo hingehe und sage, ich haben diesen Fernseher, läuft noch, aber ich benutz ihn. Ich habe aber Interesse an einem CD-Regal oder was auch immer... Das sind jetzt beides sehr konsumorientierte Gebrauchsgegenstände, aber du weißt schon, was sich meine... Find ich super. […]

Kommen wir zu einem Thema mit politisch aktuellem Hintergrund: Wie stehst du zu der Gewaltfrage im Bezug auf die Ereignisse in Griechenland, zu dem Bullen, der den Jungen erschossen hat?
F.: Ja, schön wäre erst mal, wenn es ein wirklich unabhängiges Gutachten gäbe... Also, na klar, ist das für jeden, der da lebt völlig klar, dass der Bulle den mit Absicht erschossen hat... Was wenn nicht?? Also nur, um die Frage wirklich zu beantworten. Ich meine, okay. Angeblich hat er `nen Warnschuss abgegeben. Nur, wenn man `nen Warnschuss abgibt, schießt man nach oben. Von daher ist die Theorie mit dem Querschläger schon ziemlich absurd. Aber ich war nicht dabei. Ich kann`s nicht beurteilen und ich verlass mich ungern auf Leute, die sowieso zornig sind auf die Polizei. Das Exarchia-Viertel ist eh so `n bisschen rechtsfreier Raum. So Kreuzberg in radikal oder Kreuzberg der 80er-Jahre in radikal offenbar. Und ich weiß, wie es in Kreuzberg in den 80er war. Da konnte `n Bulle nichts richtig machen. Weil er war ja Bulle! Und als solcher Teil des Systems. Jetzt bin ich `n bisschen älter und ich hab Freunde bei denen eingebrochen wurde und denen war scheißegal ob das jetzt Linke, Rechte, Arbeitslose, Ausländer, Inländer, was auch immer... es wurde bei ihnen eingebrochen und sie sind nicht losgegangen mit Schusswaffen und haben versucht das selber aus`m Weg zu räumen, sondern sie haben die Polizei gerufen. Ich finde man macht es sich zu einfach, wenn man sagt, wir sind ja eigentlich alle total friedlich und Anarchie und wir brauchen keine Bullen. Weil das ist nicht so, wir sind nicht alle friedlich. Und ich kenne genug Leute, die auf der Suche nach ihrem eigenen Vorteil, andere Leute ausnutzen und unterdrücken, auch gerne mal zusammenschlagen oder was auch immer...
Und da finde ich, ist ein grundsätzliche Verurteilung der Polizei einfach zu kurz gedacht. Wie gesagt, ich war jetzt da nicht dabei und ich jetzt haben wir uns wohl schon ziemlich weit von der Frage entfernt... Wie ich das Ganze sehe... ich find`s... also, wenn wir mal weggehen von diesem traurigen Anlass, das der Junge gestorben ist, dann ist doch das Problem eigentlich ein ganz anderes offenbar. So ähnlich wie in den Banlieues von Paris, gibt's halt Leute, also grade junge Männer überwiegend, aber auch junge Frauen, die sind grade in der Blüte ihrer Jahre und wissen ganz genau, mit dem Bisschen Bildung, was sie haben und ihrer sozialen Herkunft werden sie nie `nen vernünftigen Job kriegen. Natürlich sind die zornig und wütend und natürlich machen sie dann auch erst Mal irgendwas kaputt. Egal was dann der Auslöser ist... ich glaube, damals bei den Riots in Paris war es ja auch so, das zwei Jungs offenbar `nen Zug verziert haben und dabei von Bullen

***

"EXIT-Deutschland ist eine Initiative, die Menschen hilft, die mit dem Rechtsextremismus brechen und sich ein neues Leben aufbauen wollen. Zugleich setzen wir uns mit der Vorstellungswelt und dem Verhalten von Rechtsextremisten auseinander. Dabei stützen wir uns auf die Werte von persönlicher Freiheit und Würde."
http://www.exit-deutschland.de/

überrascht wurden, dann sind `se geflohen und sind in so `nem Umspannwerk gelandet und haben sich dann da beide gegrillt. Das war ja auch so `n Anlass: zwei von uns sind zu Tode gekommen wegen der Polizei. Das die erst Mal was kaputt gemacht haben, dass die Polizei deswegen da hinterher war, war in dem Moment völlig unerheblich. Weil natürlich, wenn jemand stirbt, dann kann der nichts falsch gemacht haben. De mortui nihil nisi bene. Meiner Meinung nach ist das Problem, dass du die ganze Zeit dieses Versprechen hast, in den Werbungen, „So, das könntet ihr alles haben. Ihr müsst nur Geld mitbringen.“ Und dann hast du auf der anderen Seite Leute, die nie legal Geld verdienen können. Und deren Zorn muss man erst Mal irgendwie kanalisieren. Da kommen wir dann wieder zu den ganzen linken Utopien. Wie brauchen halt nur `ne gerechte Welt, wo alles toll verteilt ist. Ich weiß aber auch nicht, wie das gehen soll.

Man kann nicht so einfach `ne Antwort geben auf so komplexe Fragen. Ich hab nicht wirklich ne Meinung dazu. Da kann ich eigentlich nur beobachten! Also, was soll ich für `ne Meinung haben? Ja, das is jemand gestorben, das ist so oder so schade. Und muss man das jetzt zum Anlass nehmen, Geschäfte anzuzünden? Weiß ich nicht. Also, wird der davon wieder lebendig? Hat da jemand was von?

Nee, aber vielleicht ändert sich was an Strukturen zum Beispiel im Hinblick auf das ziemlich marode Bildungssystem...
F.: Sarkozy hat, damals noch Innenminister, in Frankreich ganz viel versprochen. Jetzt ist er in der Position, wo er was ändern könnte und er ändert nix. Er schickt nur mehr Kohle hin. Also einfach nur `n Deckel drauf. Deswegen denk ich auch, wenn die jetzt noch mehr kaputt machen und noch mehr anzünden... Das reicht noch nicht. Also, wenn dann müssten alle Gesellschaftsschichten mitmachen und sagen hier stimmt was nicht. Und da haste dann wieder die Bequemlichkeit der Leute, der Mittelklasse. Also Leute, die schon was haben, die sagen natürlich „Oh, dann riskier ich ja was.“

Ja, wobei ja jetzt auch Lehrer zum Beispiel in den Streik getreten sind...
F.: Jaaaaa, aber das reicht einfach nicht.... Ich würde es mir wünschen, klar!

Aber ich denke ein Versuch ist es zumindest auch schon mal wert. Also, zu sagen „So, wir wissen nicht ob das reicht, dann lassen wir`s lieber“ ist ja dann auch...
F.: Ja, da geb` ich dir Recht. Aber ich finde grundsätzlich, wenn man Sachen zerstört... ich fühl mich da einfach nicht wohl mit. Wenn man den Staat nicht anders zum hören kriegt, dann ist das schlimm genug. Aber da schlagen auch wieder zwei Herzen in meiner Brust, ich find`s trotzdem scheiße, wenn jemandem der Laden einfach immer wieder kaputt gemacht wird, nur weil der halt in dem Viertel ist, wo grade sich die meisten zornigen jungen Männer sich versammeln. Was kann der Mensch dafür, dass sein Laden da ist? Und wenn sie nicht grade stürmisch sind, kaufen sie da wahrscheinlich auch grade selber gerne ein. Also das sind so Sachen, da kann ich nicht gut mit umgehen.

Ja, da ist die Frage, inwiefern das Kaputtmachen von Sachen den Zweck erfüllt, dass man gegen etwas ganz anderes protestiert...
F.: Also, wenn dann finde ich immer... also, das erinnert mich immer an die 1.Mai-Geschichten in Kreuzberg wo sie auch die feigen Ziele wählen. Also, wenn, dann sollen sie doch bitte wirklich den Bundestag angreifen und von mir aus die Polizeihauptwache in Tempelhof. Weißt du so... ich würde mich auch nicht trauen, aber das wäre doch mal `ne Ansage.

Hach, schön mal so salonrevolutionär zu sein. (lacht) Macht mal, liebe junge Punks! Macht!

Gut, dann springen wir zur nächsten Frage. Bela und Rod haben ja beide eine Vorliebe für Splatterfilme. Teilst du diese?
F.: Nee.
Also gar nicht, eine absolute Abneigung.
F.: Nee, einfach völliges Desinteresse. Also, wenn man einen Splatterfilm gesehen hat, hat man meiner Meinung nach alle gesehen. Also, es gibt schon interessantere Menschen, also, ist ja jetzt nicht wirklich Splatter, ist ja eigentlich Horror, aber viele Effekte sind dann später in Splatterfilmen auch aufgetaucht... Hier, Tanz der Teufel. Sam Raimi ist schon `n geiler Typ gewesen. Und hast du mal „If chins could kill“ gelesen? Die Bibliografie des Hauptdarstellers. Bruce Campbell. Da beschreibt er, wie Sam Raimi die ganzen Tricks gemacht hat. Ist schon geil. Also, so kann ich mich dem Thema vielleicht ein bisschen nähern, ansonsten interessiert es mich einfach nicht. Ich steh auf Hongkong-Kino. Grundsätzlich. Also, ich steh schon auf mehr Sachen, aber Hongkong-Kino, wobei ich jetzt Korea auch unglaublich stark finde. Da kommen echt fantastische Filme her.

Gehst du gerne ins Kino?
F.: Sehr gerne sogar. Ich komm fast nie dazu, aber sobald ich kann... Also, ich war mal in Paris und hab in vier Tagen zwölf Filme gesehen. (grinst) So, also, ich geh wirklich gern ins Kino. (lacht)

Und was für Filme sind das dann?
F.: Das war wirklich so total querbeet. Da hab ich sogar `nen Volltreffer gelandet. „Nid de guêpes“ also, Wespennest heißt es auf deutsch, gibt’s auch auf Video. Das ist ein sehr intelligenter Actionfilm, der fiese Fragen aufwirft. Der hat mir gut gefallen, den hab ich da gesehen. Also, mir wirklich alles reingezogen. Auch viele schlechte Filme. Aber da war ich `n bisschen auf Kinoentzug. Ich geh echt gern ins Kino.

Wie kann man sich den Prozess einer Plattenprouktion vorstellen und welche Aufgabe hat Universal im Bezug auf das RacingTeam?
F.: Wir sind im Vertrieb bei Universal haben aber unser eigenes Label. Wir machen alles selber und die kriegen dann eine fertige CD, die sie in die Läden bringen dürfen. Alles andere machen wir. Da steht dann auch „Völker hört die Tonträger“ drauf. Das ist das Label und da machen wir die Öffentlichkeitsarbeit, wir drehen die Videos, wir produzieren die CD, wir machen die Booklets. Wir stellen den fertigen Tonträger her. Das einzige, was Universal macht ist, sie tragen die CD in die verschiedenen Läden. Das ist alles. Und das machen sie wirklich gut. Ja, da gibt’s richtige Unterschiede. Wirklich, da bin ich sehr zufrieden. Sie könnten wahrscheinlich auch mehr machen, aber das machen wir lieber selber.

Du hast mal gesagt, dass du dir wünschst in deinem Leben jedes Land besuchen zu können. Inwiefern würdest du sagen, das du das zum Teil schon erreicht hast?
F.: Ich bin jetzt ungefähr bei der Hälfte.

Welches hat dir besonders gut gefallen?
F.: Bis auf zwei alle. Und die zwei sag ich nicht, weil das wäre ungerecht.

Hast du schon einen Plan, welches als nächstes ansteht?
F.: Ja.

Zum Beispiel? Geheim?
F.: Da rede ich nicht drüber. Hinterher vielleicht mal, wenn ich`s gemacht und geschafft habe. Aber vorher nicht.

Dann kann man ja jetzt vielleicht über die reden, die du schon hinter dir hast...
F.: Na, das ist ja eigentlich privat. Also, ich hab zwar drüber geredet, dass ich reise und ich hab auch schon mal `n Buch über eine reise gemacht. Aber die Reisen sind schon eher unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Okay. Inwiefern lässt sich ein Millionärsleben mit dem Gedanken des Punkrock vereinen?
F.: Weiß ich nicht... Für mich war Punkrock damals, als ich Punker war „Tu was du willst“. Das haben wir gemacht.

Würdest du sagen, dass du das auch jetzt immer noch tust, nur in einem anderen Sinne?
F.: Na, ich tue es jetzt noch mehr als vorher, weil ich muss mir um gewisse Sachen keine Gedanken mehr machen. Und das ist total angenehm. Also, Gedanken im Sinne „Wovon werde ich satt“. Das macht einen tatsächlich viel entspannter. Abgesehen davon, so gerne ich immer noch Clash höre und sowas... Punk ist so lange her. Und das, was jetzt unter dem Label Punk läuft, ist halt von schneller lebensbejahender Rockmusik bis zu schneller hassverbreitender Rockmusik ist irgendwie alles dabei. Aber ich fühl mich da jetzt nicht mehr so angesprochen. Also, wie ich Punk damals empfunden habe, war es eben grade keine Massenbewegung, sondern das Schöne war, dass das so n paar wenige Leute waren und du bist damals wirklich angeeckt und jetzt ist es eine von sehr vielen akzeptierten Daseinsformen. Also, es gibt so Regeln, die muss man befolgen... Ich bin `82 mal aus`m Italienurlaub wiedergekommen und direkt zum Punkkonzert gegangen, hatte `nen roten Wollpullover an und meine Punkkumpels kamen direkt so an „was`n mit dir los? Biste jetzt schicki?“ Und dann dachte ich, was`n das jetzt für`n intoleranter Dreck. Bin halt nicht anders, nur weil ich jetzt mal `nen roten Wollpullover anhabe. Und da fing das dann schon an mich zu langweilen. Also, es gibt so Regeln, die man befolgen muss und da hört`s für mich dann auch schon auf. Also, ich befolge nicht gerne Regeln. Wenn eine Subkultur so feste Regeln hat, dann macht es das ganze auch irgendwie lächerlich. Deswegen... ich hab mich nie zum Sprachrohr des Pink gemacht, weil kann ich ja auch nicht. Ich bin jetzt `n reicher älterer Herr, der gerne Musik macht. Ich habe keine Revolution begonnen...

Na, kommt vielleicht noch...
F.: Naja, vielleicht... (grinst)

Das Interview führte Lina Dybowski

FARIN URLAUB RACING TEAM
KRIEG

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

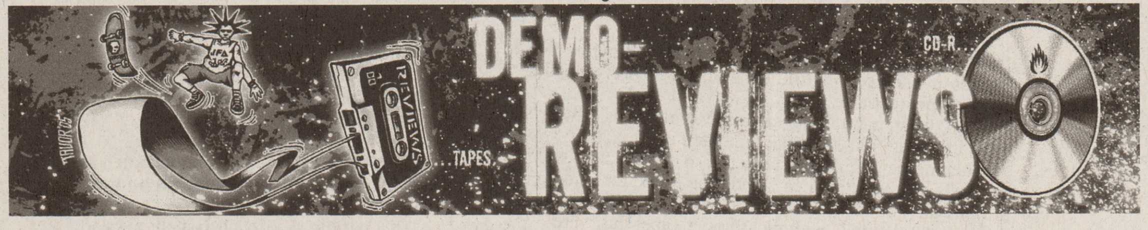
SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:

Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen
Email: hardcorehelge@plastic-bomb.de

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

www.mailorders.de



A.B.M. "Greatest Hits" CD-R
(www.abmruhrpott.de, www.toxomusic.de)
Leider kann ich Euch von dieser Band keine genauere Adresse geben, da die Adresse auf dem Briefumschlag durch Regen vollkommen verwischt und nicht mehr zu entziffern war. Laut Homepage wurde A.B.M. im Bottrop gegründet und hießen ursprünglich FICKPISSE (tja...lecker, Jungs!), jetzt aber ihren Proberaum in Bochum haben. Und das Sauerland war irgendwie auch noch im Spiel. Egal! A.B.M. liefern hier 4 Songs auf dieser CD-R EP ab, die sehr gut in einem Studio aufgenommen wurden. Musikalisch spielen sie Deutsch sprachigen Streetpunk, der aber einen ganz eindeutigen Oi!-Touch hat. Dieser Oi!-Einfluß kommt vor allem bei dem Song "Hooligan Party" zum tragen, welcher als einziger auf Englisch vorgetragen wird. Die Band teilt diesbezüglich mit, das sie zwar über Hooligans singen, aber nicht rechtsoffen sind.

ANARCOLEPSIA Cass.
(cabezadevacarecs@gmail.com, oder über Johannes - endless-sickness@gmx.de)
Es passiert auch nicht oft, dass ich eine Cassette einer Hardcore Band aus Venezuela zum Besprechen erhalte. Insgesamt 10 Songs befinden sich auf diesem Tape, die allesamt superschnellen Hardcore Punk bieten, wobei sich vor allem eine superfixe Sängerin hervor tut. In einer derart kurzen Zeit so viel Text herauszuschreien ist wahrlich nicht einfach, aber die Sängerin schafft das ohne Probleme. Die Songs wurden vermutlich in einem kleinen einfachen Studio oder einem Proberaum mit nem 4-Spur Gerät aufgenommen, so dass der Sound recht passabel rüber kommt. Wie bei südamerikanischen Bands üblich wird hier der Hardcore gedroschen, als ob man den Teufel austreiben wollte. Einen Schönheitspreis wird man mit dieser Cassette nicht gewinnen können, aber darum geht es der Band auch nicht. Das Tape selbst ist profimäßig aufgemacht, d.h. es kommt mit einem 2-farbigen gedruckte Cover und ist in einer kleinen extra Tüte eingeschweißt, wo noch ein Textblatt inklusive Englischen Textübersetzungen beiliegt. Die Texte selbst sind sehr politisch und stark sozialkritisch.

BIG MEATCOOKIE BOYS CD-R
(www.myspace.com/thebigmeatcookieboys, EltonM@freenet.de)
Na, dann hat es doch noch geklappt. In der vorletzten Ausgabe hatte mir diese Band aus Glauchau bereits ihr Demo zum besprechen zugeschickt, aber leider ließ sich die damalige CD-R auf keinem meiner CD-Player abspielen. 4 Songs sind auf dieser CD-R mit einer Spielzeit von knapp 8 Minuten. Die Aufnahmequalität ist recht ordentlich geworden, wobei es sich anscheinend um eine gute Proberaumaufnahme mit Mehrspurgerät anhört. An Mucke bekommt man flüssigen schnellen Punk Rock zu hören, der ganz ok ist. Hier wird der Punk Rock nicht neu erfunden, aber grundsolide wird hier abgerockt.

BLIND AUF EINEM OHR CD-R
(Christian Lösche, Am Ostenberg 12, 32351 Stemwede, blindaufeinemohr@gmx.de)
Vor genau einem Jahr habe ich ein 6 Song Demo von dieser Band besprochen. Zur Erinnerung: "Aus 32351 Stemwede. Scheiße, Alter, das ist eine Vorab-CD-R für eine CD, die baldmöglichst CD erscheinen soll. Scheiße, Alter, diese Band ist absolut geil! Echt, Mann! Die haben insgesamt 15 Songs (30 Minuten) aufgenommen und suchen noch ein Label, was bereit wäre diese schweinegeilen Songs mit deutschen und englischen Texten heraus zu bringen. Absolut herausragend ist hier der knallige Sound, die Sängerin, die Instrumentierung, ach Scheiße...alles ist hier geil! Und mir haben sie nur 6 Songs auf dieser CD-R aufgenommen und zugeschickt. Die haben se ja nich mehr alle...das ist ja ein Verhalten wie üble Drogen-Dealer...erst anfixen und kurz danach hat man seine Seele verkauft. Ich will die komplette CD hören, verdammt noch mal! Seht bloß zu, dass diese 15 Songs bald offiziell heraus gebracht werden." Ein Jahr lang haben sie mich zappeln lassen und jetzt bekomme ich endlich alle 15 Songs zu hören. Und die neun Songs, die ich bislang noch nicht zu hören bekam, sind genau so scheissegeil wie die 6 anderen, mit denen die Band mich letztes Jahr angefixt hatte. Die CD-R haben sie jetzt wohl in Eigenregie heraus gebracht, was ich sehr schade finde, da bislang noch kein Platten Label auf diese Band angesprungen ist. Verdient hätten sie es auf jeden Fall. Die Gitarren sind total fett, der Sound ist noch fetter, der Drummer kloppt wie ein Bekloppter, der Basser bullert wie blöd und die Sängerin setzt dem Ganzen ein grandioses i-Tüpfelchen auf. Ok, wer unbedingt Vergleiche braucht: Richtung INNER CONFLICT. Und trotzdem fordere ich die Platten Labels nochmals auf sich dieser Band anzunehmen. Klasse! Is so und bleibt so!

DIE FEINDLICHEN MÄHDRESCHER "Rote Gummistiefel EP" CD-R
(keine Adresse...zum Glück!)
Aus Meerane in Sachsen stammt diese Band. Oder sollte man besser "Projekt" sagen?! 4 "Songs" sind auf dieser EP, wobei es sich um "einen Mix aus Spoken Words, Poetry, Free Jazz und Alternativ handelt", so die Band selbst. G-R-A-U-S-I-G! Eine absolute Verschwendung! Das ist nur blödes Gesabbel mit Minimal-Instrumentierung im Hintergrund. Da ist auch nicht ansatzweise etwas von Spoken Word oder Poetry zu hören. Ihr Penner habt mir 10 Minuten meines Lebens gestohlen!

DISANTHROPE "Wir sehen uns in der Hölle" Cass.
(Jerk Götterwind, PF 1148, 64501 Groß-Gerau, jerkgoetterwind@web.de; www.disanthrope.de.vu, 2.50,- € plus Porto)
Der gute alte Jerk Götterwind mit einer neuen Veröffentlichung. Wie gute Tapes auszusehen haben hat Jerk inzwischen über all die Jahre gut gelernt. Das Layout zu diesem Tape ist sehr geil geworden. Ich wusste gar nicht, das Jerk auch in einer Band singt. Seit Mai 2008 gibt es diese Band inzwischen. Musikalisch geht es sehr stark in Richtung Hardcore-Punk, wobei vor allem Bands aus Schweden als Inspiration für den Sound gedient haben dürften. Aufgenommen wurden die 7 Songs auf einem 4-Spur Gerät im Proberaum. Insgesamt hinterlässt die Band, ihre Musik und das gesamte Erscheinungsbild einen guten Eindruck bei mir. Ich denke mir, dass da in der Zukunft noch mehr kommen wird. Man darf gespannt sein.

EINKAUFEN EINKAUFEN "Morgen ist der Laden zu" CD-R
(Tobias Halbleib, Ruhlstr. 8, 34117 Kassel, www.myspace.com/einkaufeneinkaufen, einkaufeneinkaufen@gmx.de, 5,- Euro inkl. Porto)
Gibt es jetzt schon Bands, die sich irgendwie ganz gezielt nach OMA HANS anhören?! Ist vielleicht nicht beabsichtigt...aber gleich der erste Song "12 Uhr 14" hört sich sehr stark nach den Hamburgern an, vor allem aufgrund der betonten Gesangsweise a la Jens Rachut als auch von der Songstruktur her. Aber das war nur der erste Eindruck von EINKAUFEN EINKAUFEN aus (K)Assel. Drecks-Hessen, die Penner! Die wollen mit Macht erreichen, dass man sie in keine andere Kategorie stecken kann, außer das man den großen Überbegriff "Punk Rock" strapazieren kann. Die 8 Songs auf dieser CD-R dauern knapp 20 Minuten, und sie gehen mit verdammt gut in die Ohren rein. Irgendwie typisch schräg-deutscher dissonant-geradliniger Punk Rock. Die Band selbst bezeichnet ihren Sound als "Meckerpunk". Hier ist alles zu 100% selbst aufgenommen, gemischt, gebastelt, gemalt und gestempelt. DIY eben. Nee, Jungs, zu meckern habe ich hier aber mal gar nichts! Außer das ich nicht verstehe, was EINKAUFEN EINKAUFEN hier überhaupt machen. Wie gesagt...Drecks-Hessen!

FORNICATORS Demo CD-R
(Tim Hellström, Täljstensv 1a, 75240 Uppsala, Schweden, thefornicators@hotmail.com)
Hmm, ist schon seltsam das wir eine 4 Song Demo CD-R von dieser Band bekommen, denn in Schweden ist diese Band bereits recht bekannt und spielt dort recht oft und meist vor 250-300 Leuten. Zudem sind sie bereits in Dänemark, Deutschland und Österreich getourt. Seit 2001 gibt es die FORNICATORS und sie haben in der Zwischenzeit bereits 4 Singles und ein Album heraus gebracht. Auf dem beiliegenden Foto sieht die Band vom Stil her aus wie früher die Jungs von RANCID. Vielleicht passt der musikalische Vergleich zu dieser Band auch ganz gut, soll heißen rotziger Punk Rock, der sich in Ansätzen nach den guten alten CLASH anhört, dann aber bei schnellen Stücken eindeutig ins Fahrwasser von RANCID begibt. Aber es ist nicht alles geklaut oder geklont bei dieser Band, so dass man eine gute Portion Eigenständig deutlich heraus hören kann. Hmm...ich wäre eher daran interessiert die anderen Veröffentlichungen der FORNICATORS zu hören als sie hier in der Demo-Ecke zu besprechen. Übrigens astreine fette Studioproduktion.

GEEZERS 5" CD-R
(geezersgeezers@gmail.com, www.myspace.com/geezerspowermetal, 4,- Euro plus 1.45 Euro Porto)
Woah! Es steht ja schon in der Myspace-Adresse geschrieben...Power Metal! Die Jungs haben es echt drauf! Wie eine Lokomotive bzw. wie ein Dampfhammer knallt ihre Musik aus den Boxen heraus...fies, gemein und übel gelaunt. Man hat das Gefühl das die Gitarrenfiepser sich wie Nägel in deine Haut hineinschlagen. Im Proberaum haben die GEEZERS diese 8 Songs aufgenommen, wobei die Soundqualität dermaßen gut ist wie kaum bei einer anderen Band hier in dieser Demo-Review Rubrik.

JAQUES SHE ROCK "Greetings from Fuck You Island" CD-R
(Malte Weber, Malk@fettabernett.de, www.jaquessherock.de; www.myspace.com/mattdamonsucks)
Es ist eine Pracht zu sehen, wie derart junge Typen bereits einen solch prallen Punk Rock Sound zustande bekommen. Wenn ich mir die Fotos dieser Band auf Myspace ansehe, möchte man vermuten dass sie aufgrund ihres Alters vermutlich noch gar keine Sackhaare haben. Diese CD-R kommt in einer schicken DVD-Slimcase und das Cover und Backcover sind wie eine Postkarte aufgemacht. 3 Songs befinden sich auf der CD-R dieser Dortmunder Band. Der Grundtenor der Musik ist zuckersüßer Bubble-Gum Punk Rock, wie bei "Chipsfrish, Baby" oder "Tom Selleck is the law". Einen richtig geilen Punk Rock Hit liefern JAQUES SHE ROCK aber mit dem Song "Your band sucks" ab. Laut, jung und rotzig! Nicht schlecht, Herr Specht!

SANCHO PANZA! "Guten Morgen EP" CD-R
(David Kroll, Goltsteinstr. 19, 50968 Köln, sancho_panza@web.de, www.myspace.com/sanchopanzapunk)
Diese CD-R EP sieht schon sehr professionell aufgemacht aus. Im Spätsommer 2007 wurde SANCHO PANZA in Köln gegründet und haben die hier vorliegende EP im Februar 2008 heraus gebracht. Insgesamt hört sich die Musik von S.P. recht poppig an, was vor allem am sauberen und klaren (deutschsprachigen) Gesang liegt. Die Musik orientiert sich grob gesehen an den melodischen Bands auf Fat Wreck Records. Irgendwie ist mir der Sound von S.P. zu sauber, und dennoch muss man der Band bescheinigen, dass sie an den Geräten verdammt ziemlich fitt und mit dieser EP eine richtig fett im Studio produzierte Aufnahme hingekriegt haben. Und wenn alle Songs einen solchen Schmiss hätten wie bei "100 Prozent Selbstbeteiligung", dann würde mir der Sound vermutlich sogar richtig gut gefallen.

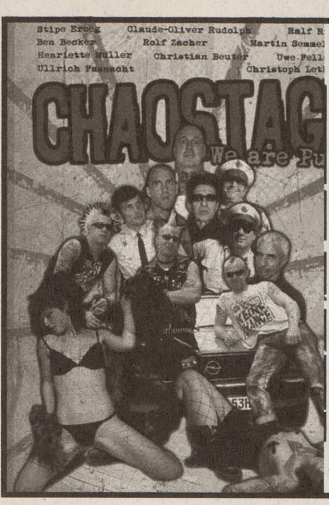
SCHWÄR FON BEGRIV CD-R
(m.v.91@gmx.de)
8 Songs plus 1 Instrumental Intro sind auf dieser CD-R, wobei sich diese Band ganz schwer nach Schüler-Band anhört. Ihre Instrumente beherrschen sie so gerade eben und in Bezug auf Punk Rock Musik kommt die Band nur schwer in Schwung. Das alles hört sich sehr minimalistisch und nicht besonders ausgereift an. Textlich sind sie auf der sicheren, weil sozialkritischen und angepissten Seite, aber mit dieser Art von Musik würden sie mich auf jedem Konzert direkt nach 2-3 Songs aus dem Saal vertreiben. Ungh!

SECOND TRY CD-R
(www.myspace.com/secondtryhc)
Old School Hardcore aus Rheinland-Pfalz. 5 Songs lang, recht ordentlich im Studio aufgenommen. Ganz nett gemacht, aber irgendwie eher durchschnittlich. Man kann ganz eindeutig die Vorbilder heraus hören, aber an der Umsetzung bei den eigenen Songs hapert es noch etwas.

STAHLSCHWESTER "Demo 2009" CD-R
(www.myspace.com/stahlschwester)
Diese geile Hamburger Pogo Hardcore Band war mir kürzlich auf Myspace aufgefallen, denn STAHLSCHWESTER spielen einen echt hammergeilen Sound, der so richtig Klasse rüber kommt. Im Juli 2008 wurde diese Band gegründet, hört sich aber bereits jetzt schon wie eine seit Urzeiten bestehende Formation an. Die Leute von STAHLSCHWESTER spielen auch noch in anderen Hamburger Kapellen, wobei ich aber klar und deutlich sagen möchte, das STAHLSCHWESTER das wohl stärkste Projekt ist. Was die Mucke so beeindruckend macht?! Na, da ist vor allem der kompromisslose Pogo-Punk, der einfach und dreckig und rau nach vorne raus geprügelt wird. So machen es STAHLSCHWESTER genau richtig....kein Metal (wie in der letzten Zeit so oft bei deutschen Punk Bands zu hören...ungh!), keine blöden Breaks, keine Emo, kein Grind. Und natürlich ist der Gesang der Sängerin Pebbels das markante Aushängeschild von STAHLSCHWESTER. Sie hört sich extrem rotzig an, aber auf einem wirklich guten Level und hat den notwendigen Wumms. STAHLSCHWESTER gehört für mich in die gleiche gute Kategorie von Bands wie CASUALTIES, SS KALIERT oder PESTFEST. Pogo Punk aus Hamburg, maritim und asozial, so muss das sein!!!

TAB THE TUBEZ CD-R
(www.tabthetubez.de, www.myspace.com/tabthetubez)
Aus Sachsen-Anhalt stammt diese Band, die hier ihre erste Demo-CD heraus gebringen. Immerhin 11 Songs mit einer Spielzeit von 39 Minuten befinden sich auf dieser CD-R, quasi eine komplette Album-Länge. Hiermit suchen sie auch ein Label, welches Interesse hätte die Songs "offiziell" zu veröffentlichen. Über ihre Musik schreiben sie auf der Homepage selbst: "die Musik lässt sich am besten als Spaß-/Pop-Punk mit Tendenz zum Krautrock und Einflüs-

www.mailorders.de



Diskutiert mit im Forum auf der PLASTIC BOMB Homepage www.PLASTIC-BOMB.de

Der CHAOSTAGE FILM – Überflüssiger Schrott oder purer Punk?

Er läuft im Kino und auf DVD, der **CHAOSTAGE Film „We are Punks – Es fliegen wieder Steine“**. Viele Berühmtheiten aus Film und Fernsehen spielen mit. Rolf Zacher, Claude Oliver Rudolph, Martin Semmelrogge, Ralf Richter,... Und an Punkprominenz mangelt es auch nicht. Ullah von AUWEIA! (Darsteller), Danny von PESTPOCKEN (Darsteller). Wally von Toxoplasma, Willi Wucher, Dirk von Slime, Babette von den Vageenas und so weiter. Wie hat euch der Film gefallen? Ist das endlich mal ein geiler Punkfilm? Gute Unterhaltung? Oder völlig überflüssiger Schrott? Ist er genauso sinnvoll oder sinnlos wie die echten Chaostage? Ein Mittelfinger für die Gesellschaft? Oder eine Kampfansage an jegliche Intelligenz? Geliebt? Verlacht? Missachtet? Wer und was gefällt euch am besten? Was ist richtig beschissen? Eure Meinung zum Film ist gefragt.

sen aus der Ska-Musik bezeichnen". Dem möchte ich im vollen Umfang beipflichten. Das hier soll Spaß auf Partys bringen und die Mädchenherzen zum schmelzen. Irgendwie nicht schlecht gemacht, aber auf der anderen Seite irgendwo von anderen Bands auch schon hundert Mal gehört. Im Augenblick tue ich mich vor allem mit Ska-Parts im Punk Rock sehr schwer. Ich kann´s nicht mehr hören...was aber an mir liegt. Auf die Dauer ist mir das hier zu seicht.

THE LINES WE CROSS CD-R

(www.myspace.com/xthelineswecrossx)
Diese CD-R habe ich von einem guten Freund aus Sachsen geschenkt bekommen, der meinte das diese Leipziger Hardcore Band Live eine echt Macht wären. Und das sind THE LINES WE CROSS auf jeden Fall, wenn ich mir diese 5 Songs hier auf der CD-R anhöre. Sie machen es einem nicht gerade leicht, denn die Songs sind vertrackt und an einigen Stellen auch leicht dissonant, aber so wunderbar wütend und aufgrund ihrer Jugend auch noch unbedarft und unverbraucht. Man bekommt einfach frischen modernen Hardcore zu hören, der mitreißen kann.

TOASTFISCH "Going underground" CD-R

(S. Klute, Unistr. 79, 44789 Bochum, www.myspace.com/toastfisch, 1,- Euro plus 1.44,- Euro Porto; oder als freier Download unter www.myspace.com/freepunkrecords)
Diese CD-R ist eine absolute Frechheit! TOASTFISCH aus Bochum spielen anscheinend einen recht ordentlichen Deutschsprachigen Punk Rock und es befinden sich 12 Songs auf dieser CD-R, aber die Soundqualität ist so etwas von unter aller Sau, das man sich das nicht anhören kann. Schlimmer geht´s nimmer! Nein danke, das braucht kein Schwein. Auch wenn man als Band keine Kohle für ein Studio hat, kann man sich bei Freunden irgendetwas Brauchbares an Technik leihen um einen halbwegs passablen Sound auf die Kette zu kriegen. Bei den letzten drei Songs (Live-Songs) auf der CD-R hat es doch auch geklappt, wo man über die Anlage eine viel besseren Sound zu hören bekommt als bei den Demo Songs. Ja, klar, ..."dat is Punk"...geschenkt...für´n Arsch! Aber eins bleibt festzuhalten: die Band hat Potential und steht für Chaos-Punk! Dat hier is als ne Rüge gedacht, damit sie den Arsch endlich mal gedreht kriegen…denn sie haben es eigentlich drauf…!

V/A "Female Punk Power" C-90

(Funtomas Records, c/o Thomas Läßig, Mozartallee 139, 01558 Großenhain, 2,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Der Titel sagt an sich alles, d.h. es sind ausschließlich Bands auf diesem Tape, wo Frauen singen. Was ich an den Tape Samplern von Thomas schätze, ist, das er eine sehr sichere Hand für eine gute Bandauswahl hat. Klar, hier und dort hat jeder was in seiner Platten / CD Sammlung, wo Frauen am Gesang sind. Aber Thomas überrascht mich immer wieder mit Bands, die er irgendwie und irgendwo aus den Ärmeln schüttelt und die verdammt gute Punk Rock und Hardcore Mucke machen. An bekannteren Bands sind mit dabei: KAMIKATZE, GORILLA ANGREB, JEUNESSE APATRIDE, SCHIFOSI, TO WHAT END? oder die ASSASSINATORS. Aber es sind Bands wie PESTFEST, ÜTGARD TRÖLLS, MEASURE, TROUBLE KID, EX-KUPIDOS, PAWNS oder LIPKICK, die allesamt noch nicht allzulange zusammen sind und einen echt mit ihrem guten Sound überraschen. 48 Bands befinden sich "mal eben" auf diesem Sampler, der mir von der ersten bis zur letzten Minute sehr gut gefällt. Well done, mate!

V/A "New (S)Hit´s Frühjahr 2009" C-90

(Funtomas Records, c/o Thomas Läßig, Mozartallee 139, 01558 Großenhain, 2,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Wie jedes Jahr bringt Thomas von FUNTOMAS Records ein 90er Tape mit den seiner Meinung nach interessantesten Bands der letzten Monate heraus. Quasi ein DJ-Tape, wo es auf die gute Mischung ankommt, ob es ein gutes oder ein Scheiß-Tape ist...und das hier vorliegende Tape ist erneut ein Gutes. Kann man sich ohne Bedenken einschmeißen und 90 Minuten lang guten Punk Rock und Hardcore anhören. Mit dabei sind KSM 40, WOLFBRIGADE, FREIBOITER, BRIGADA FLORES MAGNON, DISFEAR, HELLHAAK, RINGWORM, JEUNESSE APATRIDE, GAUZE, BRUTAL KNIGHTS, NOVEMBER 13TH, TALCO, LETHARGIE, SMOKE BLOW, INDEZENT, COCK SPARRER, OLE & THE ORKS, DPRESSIVE STATE, TURBOSTAAT, FLOGGING MOLLY uvm.! Insgesamt ein guter Partymix!

ZWEI TAGE OHNE SCHNUPFTABAK CD-R

(www.zweitageohneschnupftabak.de)
Bandnamen gibt´s...unglaublich. Genau so scheisse wie BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE oder ARSCHGEFICKTE GUMMIZOFEN. Ich mag diese Band nicht wegen der vorsätzlichen Absicht in keine Kategorie zu passen. Ist mir auch vollkommen egal. Die Jungs haben die "Kunst" anscheinend mit Löffeln gefressen, was?! Null Bock auf Konformität ist eine Sache und man muss definitiv nicht mit der (Punker-) Masser mitschwimmen. Die Musik von ZTOS ist an sich auch recht passabel, nicht unähnlich den Bands aus Hamburg (a´la Oma Hans). 4 Songs plus 1 Instrumental. Aber das ganze Drumherum geht mir tierisch auf den Sack. Einfach nur peinlich auf schräg gemacht, null-Kunst. Mit Phrasen reden und dann darf man sich als gewogener Zuhörer seine tiefen Gedanken über den Schmonz machen, der hier verzapft wird. Musikalisch echt eine feine Sache, die sich sehen und hören lassen kann. Aber das andere Aspekt der Band nervt.

DVD

DEADLINE - live & loud in germany DVD

(www.peoplelikeyourecords.de / www.mailorders.de)
Der englischen Band DEADLINE muss man eine eindrucksvolle Entwicklung bescheinigen. Von der sehr Oi!-lastigen ersten LP bis zu einer wirklich guten streetpunkigen Rock´n´Rollpunkband der Gegenwart. Hits hatten sie allerdings in allen Phasen und zu allen Zeiten. Das wird deutlich, wenn man sich diese DVD ansieht. Denn dort kommen eben neuere und gleichermaßen ältere Songs zum Zug. Passenderweise wurden Konzerte in Deutschland gefilmt und auf DVD gebannt, denn DEADLINE haben hier ihre meisten Gigs gespielt. Herzstück sind die Aufnahmen aus Chemnitz. Die vielen, schnellen Schnitte verleihen den Songs zusätzlich eine unglaubliche Dynamik. Das ist schon sehr beeindruckend. Es gibt kaum Pausen, dafür Vollgas, Tempo und tolle Songs mit super Melodien im Überfluss. Die Band macht richtig was los, gibt alles, verausgabt sich und zeigt pure Spielfreude. Zudem ist Sängerin Liz eine charismatische Frontfrau mit Ausstrahlung. Da dauert es nicht lange bis der Funke aufs Publikum überspringt. Die 21 Songs aus Chemnitz sind pures Adrenalin. Zusätzlich findet man noch eher durchschnittliche Aufnahmen aus Lichtenfels, ein durchschnittliches Interview und Fotos. Die DVD besitzt mit 90 Minuten eine gute Länge. Nicht zu kurz, nicht zu ausufernd. Schön auf den Punkt gebracht, so dass man sich das Teil gerne öfter zu Gemüte führen kann. Toll. Micha.-

GLEICHLAUFSCHWANKUNG - Kotz in Schrank DVD

(www.saalepower-records.de / www.mailorders.de)
Verrückt. Die sind alle verrückt !!! Komplett verrückt... Das Punks keinen Spass verstehen, kann man wirklich nicht behaupten, wenn man sich diese DVD aussieht. 6 Jahre hat es gedauert bis diese DVD komplett-fertig gestellt war ! Zu sehen sind 18 Video Clips, 21 Live Songs und eine Diashow. Gerald und Tanja waren Monate (Jahre?) in Asien unterwegs und haben von dort diverse Aufnahmen mitgebracht, die für die Video Clips verbraten wurden. Aus Tibet und aus China. Drehorte waren außerdem Rumänien, Bayern und Ostdeutschland. Ethno Punx on tour, würde ich mal sagen. Die chinesischen Oi!-Skins von MISANDAO wurden auch ein paar Mal als Statisten rekrutiert. Und sie beweisen tatsächlich auch Humor. GLEICHLAUFSCHWANKUNG sind mit ihren Kostümen, Verkleidungen und dem ganzen Chaos so was wie ein nicht enden wollender Karneval. Manches ist super lustig, einiges eher flach und überflüssig. Ab und zu ist das einfach zuviel Klamauk. Oder auch mal unlustig. Von den Clips gefallen mir "Picnic an der Eurostrasse", Happy Punk Wedding" und die völlig durchgedrehten "Torgau fahrn" und "Fanfare Gleichlaufschwankung" am besten. Sowas wie "Schmeichler" oder "Süsser Eisbär" hätte man auch weg lassen können. Bei den Liveaufnahmen zeigt sich, dass richtig Stimmung in der Bude ist, sobald GS auf die Bühne kommen. Die Aufnahmen vom Ostpunk-Festival sind der Hammer. In dem Video steckt viel Liebe und Mühe. Das ist mal was anderes als dieser typische Klischee-Deutschpunk. Und das die Protagonisten allesamt schwer einen an der Klatsche haben, dürfte ein offenes Geheimnis sein. Interessantes Teil. Micha.-

KONFLIKT - Konfliktology 1990-2008 DVD+CD

(www.myspace.com/konfliktband)
Seit fast 2 Jahrzehnten ist die aktivste, bekannteste und beste slowakische Punkrockband nun schon unterwegs. Ich vergleiche sie gerne musikalisch mit den ungarischen AURORA. Sie stammen beide vom Stamm der RAMONES ab. Inzwischen spielen KONFLIKT in Stadien vor Tausenden von Menschen. Sie gewannen 2006 den slowakischen Grammy in der Kategorie "Hard/Heavy/Punk-Rock", was wirklich sehr ungewöhnlich ist. Denn die Band spielt nach wie vor einfachen Punkrock zum Mitsingen, Pogen, Mitgröhlen, Durchdrehen. Wobei sie auch sehr rockige Phasen haben, gerade seit Palo in der Band ist, einer besten und bekanntesten Gitarristen des Landes. Auf der DVD findet man als Herzstück ein Konzert in einem Stadion vor 15.000 Menschen. Zwischen den Songs sind recht interessante Interviews mit der Band. Das diese Megagigs nicht immer die Regel waren, wird sehr anschaulich in den Rubriken "Clips" und "Videos" dokumentiert, wo man also Livesongs von 1995 bis 2008 findet und auch ein paar ganz nette Clips. Auf der CD ist das Konzert drauf. Hätte man nicht noch mal extra dazupacken müssen. Insgesamt unterm Strich ein wirklich gute Punkrock-DVD mit perfekter Ton- und Bildqualität und guter Stimmung. Micha.-

REJECTED YOUTH - Rejected Forever, Forever Rejected, 10 Years Festival - DVD

(Concrete Jungle Records / www.mailorders.de)
Die DVD zum 10 Jährigen Bandbestehen zeigt das Jubiläumskonzert in Nürnberg. Vorne weg ein echt schönes Cover, ansonsten aber keine besonders liebevolle Aufmachung bei Hülle und Menueführung. Auf die Bühne kommen eine Menge Leute, die in der Vergangenheit mal als Gastmusikanten mitgewirkt haben und tragen ihre Stücke vor. Darunter sogar ein Akustik-Gitarrenstück, ein Cover des großartigen Hits "Safety Pin" zusammen mit Chrissi Jany, das allerdings weder besonders gut vorgetragen wird, noch in die Action-Atmosphäre passt. Der Sound ist eher mäßig, auch wenn man den DVD-Player über die Boxen der Stereoanlage laufen lässt kommt da leider nicht viel raus. Es gibt durchaus hintergründige Ansagen, die allerdings teilweise überbrüllt oder von der Regie zur Hälfte rausgeschnitten wurden.

www.mailorders.de

Während des Konzerts wird eine Tonbandstimme eingespielt, die den historischen Hintergrund des Songs "Sympathy for the Underdogs" bekannt gibt. Diese wird von der brüllenden Menge allerdings nicht so ganz wahrgenommen. Insgesamt gibt die Playlist einen guten Misch aus alten und neuen Sachen her, ein schöner Querschnitt. Leider kommen erst am Ende der DVD, bei der Zugabe "Antifascista" zusammen mit Guerilla, auch die Leute AUF der Bühne ein wenig in Wallung und die dramatische Lichtshow bringt endlich richtig Stimmung in die Bude.
Es folgt ein ewig langer Abspann (keine Ahnung ob da alle Konzertgäste namentlich genannt wurden) den man eh nur mit der Lupe entziffern könnte. Das Menue gibt noch den Videoclip "Black Army" her, der für meinen Geschmack viel zu prollig und zu dick aufgetragen ist. Dafür dürfen wir Mark Unseen bewundern, der mindestens so unymphatisch rüber kommt wie Lars Frederiksen. Oder ist das Absicht? Dann ist da noch ein Radiointerview (auf ner DVD?!) bei dem man aber ne ganze Menge über die Geschichte der Band erfährt. Am Ende gibt es noch eine Funktion, für deren Nutzung man die Band erst mal bei MySpace als Freunde adden muss, dann einen Code bekommt, den man eingibt und endlich an die Geheime Botschaft kommt. Ganz schön ausgefuchst. Zusätzlich hält die DVD eine ganze Reihe Bilder (leider nur vom 10-Jahre-Konzert) mit Musik unterlegt bereit, die Fanherzen sicher zum Schmelzen bringen.
Fazit: Keine Sorge, die Hits sind alle drauf, der künstlerisch kreativen Wert überwiegt leider nicht. Ob die Altersvorgabe FSK 12 wegen der Waffenschein-pflichtigen Frisuren angesetzt wurde, weiß ich nicht.... Ronja

SANDOW - Live - Do.DVD

(www.majorlabel.de / www.mailorders.de)
SANDOW haben ihre Wurzeln in der DDR und erfreuen sich auch heute noch großer Beliebtheit, gerade im Osten. Diese Doppel-DVD ist ein Zeichen enormer Kreativität und eines künstlerischen Schaffens von bleibenden Eindrücken. Sie sind experimentell, sie sind schräg und außergewöhnlich. Dabei erinnern sich mich an die Individualität von GUTS PIE EARSHOT. Nicht nur, weil sie auch ein Cello benutzen. Sie schaffen Klangkollagen und tranceähnliche Zustände. Auf der ersten DVD findet man ein Konzert, bei dem die Band vom Babelsberger Filmorchester auf der Bühne unterstützt wurde. Ein großartiges Spektakel. Die ständigen Film-/Videoeinspielungen und Samples auf einer großen Leinwand untermalen die Intensität der Stücke perfekt. Auf der 2.DVD ist ein reguläres Konzert ohne Orchester zu sehen. Diese Band besitzt zweifellos etwas Außergewöhnliches, etwas Besonderes, dem man sich auch nicht entziehen kann, wenn die Musik nicht zum eigenen Geschmack passt. Micha.-

TROOPERS - rücksichtslos & geisteskrank DVD+CD

(www.coretexrecords.com / www.mailorders.de)
Jaaaa !!!! Darauf hab ich gewartet. Dieser Tag war im Kalender angestrichen. Die TROOPERS DVD ist da. Die Band spielt einen Auftritt in Hamburg und wird bei den Gassenhauern gut abgefeiert. Zwischendurch ist aber auch mal etwas weniger los. Aber Atze und Kollegen fröhnen hier wieder dem feinsten Assi-Rock und spielen ihre ganzen Hits wie "Geliebt, gehasst", "Verrückt genau wie wir", "Gassenhauer", "Einer von uns" und natürlich "Gewalt". Super Ton- und Bildqualität. Bier auf, DVD rein, geile Sache. Außerdem gibt´s noch ohne Ende weiteres Livematerial aus Berlin, Chemnitz, vom Force Attack etc. Manches ist recht durchschnittlich. Viele Songs überschneiden sich auch, was mit zunehmender Zeit weniger spannend ist. Supergeil sind die alten Clips aus den 80ern. Absoluter Strassenköter-Hardrock, genial. Die Interviews sind auch recht lustig. Nicht zu vergessen sind natürlich die Bullenverarschen. Die TROOPERS werden auf der Autobahn kontrolliert, Atze ist immer mit der Kamera dabei, filmt alles und verarscht die Bullen von vorne bis hinten aufs Übelste ("Kommt raus ausse Schweineschüssel !"). Oder als man im Zug randaliert, wird man zu Bullenwache eskortiert. Der ganze Weg dorthin und auch auf der Wache wird gefilmt. Und ich hab echt noch nie gesehen, dass die Bullen derart lächerlich gemacht und bloß gestellt wurden. Da spielen sich unglaubliche Szenen ab, die alleine schon den Kauf der DVD wert sind. Auf der CD ist dann wieder das Konzert in Hamburg drauf. Nochmal ein Bonus sozusagen. Ich feier´ die DVD echt ab. Kommt mit Bier doppelt so gut wie nüchtern. Micha.-

Die wunderbare Welt der **PROPAGANDA**

Thema heute in dieser kleinen Rubrik rund um die ganz alltägliche Propagandalitanei, aus mal wieder nur scheinbar aktuellem Anlass:

Endlich: Kampf gegen Kinderpornografie aufgenommen!!!

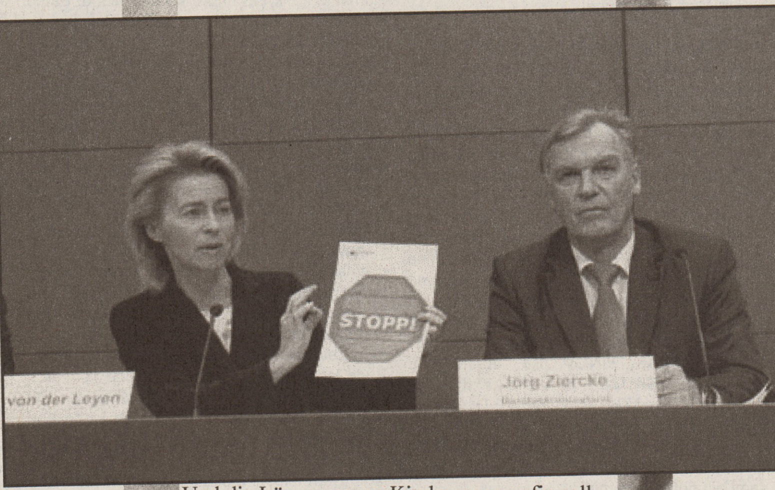
Der Propaganda-Alltag und was man nicht alles für die Kinder tut

Endlich schützt jemand die armen Kinder vor den immer gigantischeren Massen an Pädophilen! Der Krieg gegen die Kinderpornografie ist eröffnet, und nur ein paar unmenschliche Datenschutzbürokraten und gemeingefährliche linke Spinner sind dagegen. Wo bleibt die BILD mit dem Ruf nach der Todesstrafe für diese Kinderschänder und ihre linke Handlanger? Es war nicht alles schlecht…

Jeder, der sich noch ein bisschen gesunden Menschenverstand bewahrt hat, müsste ahnen, dass es sich bei dieser plötzlichen Hysterie wieder mal nur um eines handeln dürfte: **Propaganda.**

Üblicherweise ist bisher noch jeder Innenminister bemüht gewesen, möglichst viel Kontrolle und Macht zu bekommen, natürlich nur zum Schutze der Freiheit und Demokratie. Als Vorwand dient da alles, was gerade politisch geht: ob RAF-, Al Kaida- oder wenn's sein muss auch Nazi-Terror, ob Steuerhinterziehung, Terrorfinanzierung, Schmuggel, „illegale“ Einwanderung oder jetzt Kinderpornografie: nie wird das getan, was die Leute vom Fach und vor Ort für richtig halten, um das jeweilige Problem (wenn es denn jeweils eins ist) wirksam anzugehen. Immer geht es nur um einen Vorwand, um andere Ziele zu erreichen, die ohne einen Deckmantel nicht durchzusetzen sind. Und jetzt ist es eben Kinderpornografie, und zur Abwechslung mal nicht von Innenminister Schäuble, sondern von der tapferen, aufrechten Mutter der Nation, Frau Familienministerin Ursula von der Leyen.
Ihr Vater war als Ministerpräsident von Niedersachsen schon ein Polit-Profi, und so tut auch die ehrgeizige Tochter sicher nichts aus einem idealistischen gesunden Menschenverstand einer siebenfachen Mutter, die mitten im Leben steht (Propaganda alter Schule), sondern als Politprofi, die natürlich ihren Alltag von Angestellten miterledigen lässt und von der Realität befreit, wie alle ihre Kollegen auch, an den Polit-Ränkespielen mitschachert. Ob da nun auch mal was Gutes oder doch wieder nur eine der üblichen „Verschlimmbesserung“ rauskommt… nebensächlich! Hauptsache, man agiert politisch geschickt. Natürlich denkt Frau Ministerin wie alle Kollegen immer nur an das Wohl der Menschen und an eine lebenswertere, gerechtere Gesellschaft, woran sonst! **Propaganda.**
Und die aktuelle Aktion gegen Kinderpornografie ist da mal wieder ein sehr typisches Beispiel. Jeder normale Mensch ist doch gegen so kranke Kinderpornoscheiße. Aber wieso jetzt plötzlich so ein Aktionismus? Ganz, ganz schlimmes, akutes, drängendes, ja immer größer werdendes Problem! Da müssen wir unbedingt was tun! Schnell. Die armen Kinder, liebe Leute, die Kinder… da MUSS doch jeder mitfühlen und alarmiert sein, und wer nachfragt, der ist bestimmt selber so ein Pädophilen-Schwein!! Das stinkt doch förmlich zum Himmel, so eine Panik so plötzlich.

Aber fangen wir mal vorne an. Bei der ganzen geplanten Anti-Kinderporno-Aktion geht es schon mal vorab ausschließlich um das Internet!



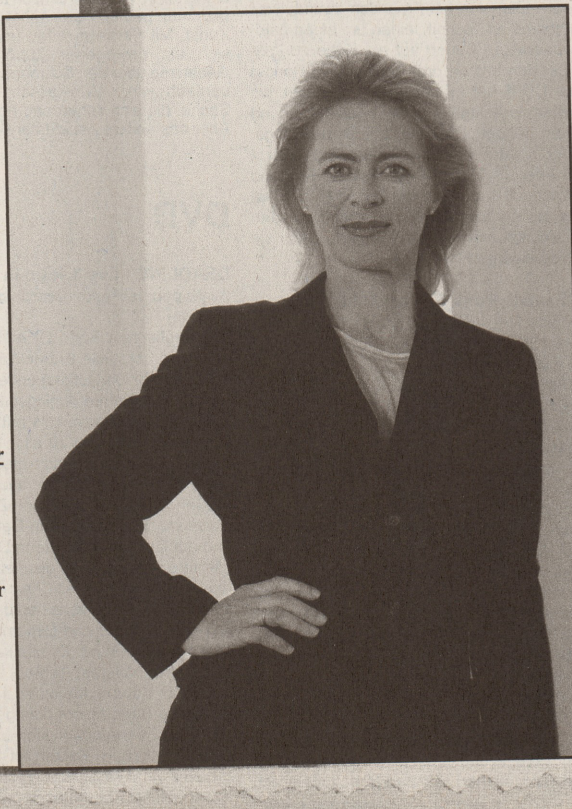
Und die Lösung gegen Kinderpornografie soll dabei so aussehen, dass ermittelte Kinderpornoseiten durch Eintrag in eine Liste gesperrt werden. Nun… zum einen ist es höchstens für technische Analphabeten wie mich ein Problem, so eine Seite zu umgehen (im Internet kursieren Anleitungsvideos, z.B. in 27 Sekunden solche Sperren umgehen zu können! Ich frage mich, warum die jene Seiten nur sperren und nicht ganz runter nehmen, so wie das die Chinesen oder Saudis tagtäglich tun?).
Zum anderen sieht es technisch auch einfach ganz anders aus in der Realität. In Schweden z.B., wo man dieses Sperren schon betreibt, hat man bei einer Auswertung der Sperrliste mit 1047 Einträge nur 37 Seiten gefunden, die zumindest wahrscheinlich illegal waren. Über 84% der Seiten sind völlig legaler Pornoscheiß. Außerdem konnte man viele Seiten gar nicht prüfen, weil sie schon wieder offline waren. „Die reale Verfügbarkeit von frei zugänglichen kinderpornografischen Inhalten liegt bei kaum mehr als einem Tag“, sagt der Vizepräsident von INHOPE (ein Provider-Verband, der illegale Angebote an der Quelle bekämpft). Die Kriminellen wechselten ständig Server und Adressen. Eine Sperrung hat also gar keinen Effekt!

„Wir schließen die Datenautobahn der Kinderpornografie“ (Ursula von der Leyen) **Propaganda.**

Dann sagt die Bundesregierung noch, die Sperren seien notwendig, weil in der Hälfte der Welt keine Gesetze gegen Kinderpornografie existieren. Nun, die allermeisten Beschwerden führen die Ermittler nicht in Entwicklungsländer, sondern in die USA. Und in den Ländern, wo diese Sperrlisten schon betrieben werden, kann man gar nicht so genau sagen, ob das Ganze wirklich was gebracht hat. In Schweden und Dänemark sind vermutlich nur ein kleiner Bruchteil der gesperrten Zugriffe auf Kinderpornos aus (wie gerade beschrieben), und sogar in Großbritannien, wo diese Sperren schon vor 5 Jahren eingeführt wurden, gibt es keine Untersuchungen dazu. Will man gar nicht wissen, ob die Sperrliste was bringt? So ein richtig toller Erfolg, mit dem die wunderbare Mutter von der Leyen uns vor Kinderpornos schützen kann, ist das vielleicht doch nicht…?

Was behauptet unsere sympathische, hübsche, patente Familienministerin denn sonst noch dazu? Sie sagt, das wird immer schlimmer, immer mehr gewissenlose Geschäftemacher bereichern sich an immer mehr kranken Pädophilen, alles zu Lasten von immer mehr unschuldigen Kindern. Und das alles passiert nur im Internet, deswegen will sie diese Seiten sperren lassen, und die Sache ist erledigt. Ich jedenfalls wäre sofort dafür, wenn es so wäre. Wie sollte man auch etwas dagegen haben? Nur von Datenschützern und ein paar anderen , die dagegen sind, hört man schon mal was in den Medien, aber ist das Wohl der Kinder nicht so viel mehr wert, als Datenschutz? Perfekte Propaganda.

Die seriöse, stets kritische Computerzeitschrift c´t hat sich die Argumente der Familienministerin genauer angeschaut, und da kam erstaunliches zu Tage.
So spricht das Ministerium von einem Zuwachs der Kinderpornografie um 111% allein von 2006 auf 2007. Nicht gesagt wird aber dabei, dass die Zahlen nur eingeleitete Ermittlungsverfahren betreffen, und da gibt es vor allem wegen verstärkter Ermittlungsarbeit, verbesserter Ermittlungsmethoden und ein verstärktes Anzeigeverhalten der Bevölkerung diese starke Steigerung. Bei der bisher größten Ermittlungsaktion „Operation Himmel“ z.B. hat die Staatsanwaltschaft bisher schon 400 der 500 dabei gefunden Fälle wegen mangelnder



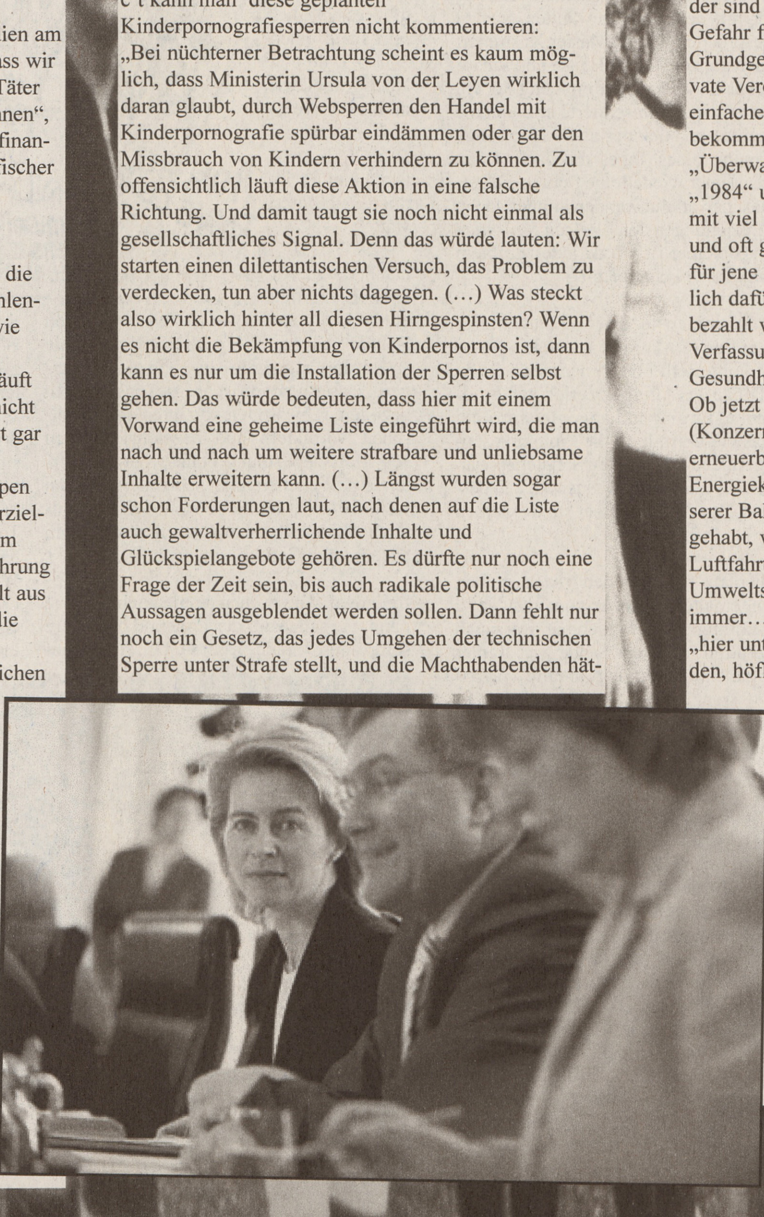
Verdachtsmomente fallen gelassen, nicht eine Verurteilung gab es bisher! Eine BKA-Sprecherin sagte dazu „wie unsere Zahlen im politischen Raum genutzt werden, entzieht sich unserem Einfluss“. Und das Ministerium redet weiter von einer gigantischen Steigerung der Kinderpornografie. Panikmache also, **Propaganda.**

Dabei müsste einen auch hier schon der gesunde Menschenverstand stutzen lassen, woher denn bitte plötzlich in nur einem Jahr diese Verdoppelung von kranken Pennern herkommen sollte. Aber die Zeitungen kümmern sich nicht um ihren verfassungsmäßigen journalistischen Auftrag, sondern reduzieren ihre Redaktionen weiter und schreiben nur noch die Pressemeldungen der Ministerien und Konzerne ab. Und dann steht es eben in der Zeitung, dass Kinderpornografie 111% zugenommen hat. Und außerdem: wer will schon Kinderpornografie „verteidigen“, nur der unbequemen, weil aufwändigen und unbeliebten Wahrheit willen? So macht man Stimmung.

Die wunderbare Familienministerin Frau von der Leyen meint außerdem, die von ihr geforderten Sperrungen und Kontrollen des Internets träfen „die Anbieter empfindlich, weil weniger Geld eingeht“. Die c´t hat auch hier das Familienministerium nach Belegen gefragt. Das aber verwies nur „auf die Aussage eines Experten von jugendschutz.net“, der in der Anhörung des Untersuchungsausschusses Neue Medien am 12.Februar 2009 geschätzt (!) hat, „dass wir bis zu 70 oder 80% der potentiellen Täter durch die Stoppmeldung abhalten können“, und sich das dann „demzufolge auch finanziell auf die Anbieter kinderpornografischer Inhalte auswirkt“. Ein spezialisierter Ermittler des Landeskriminalamtes Niedersachsen schildert der c´t die Kinderpornoszene dabei aber so, dass die Erzeuger harter Kinderpornos ihre zahlenden Kunden per Post beliefern, also wie Otto Versand oder Plastic Bomb Mailorderkatalog! Über das Internet läuft höchstens die Kommunikation, aber nicht der Austausch selber. Da ist also meist gar keine Seite, die man sperren kann. Ansonsten tauschen diese kranken Typen das meiste untereinander. Für kommerziellen Handel über das Internet fielen dem Ermittler aus seiner langjährigen Erfahrung nur 2 (!) Beispiele ein. Ein Fachanwalt aus dem Bereich sagt dazu: „Alle haben die Kinderpornos aus Tauschbörsen, Newsgroups, Chaträumen, Gratisbereichen des Usenet oder aus E-Mail-Verteilern. Manche kriegen es auf DVD ganz normal mit der Post“. Dafür bezahlt hat aber kein einziger. Er schätzt, dass 98% Bilder und Filme sind, die schon seit Jahren und sogar Jahrzehnten im Umlauf sind, und sowieso kaum professionelle Produktionen hergestellt und vermarktet werden (die Filme sind auf Hobbyfilmniveau, die Kulissen wiederholen sich nicht, usw, also kommt das Zeug wohl aus privatem Umfeld, der typische Missbrauch im Familienkreis also!). Es gäbe auch einzelne professionelle Kinderpornos, aber das seien nur wenige. Die Masse der Typen seien einfach „Jäger und Sammler“, die das ganze Foto- und Filmzeugs über Jahre anhäufen. Kranke, abscheuliche Scheiße. Aber ein gigantischer milliardenschwerer Kinderpornomarkt? Fehlanzeige.

„Ich zerstöre da einen lukrativen Markt, der auf dem Rücken zerschundener Kinder aufgebaut ist.“ (Ursula von der Leyen)
Propaganda.

Was die wunderbare Familienministerin nicht stört , den Innenminister freuen und die vielen bundesdeutschen Geheimdienste mit ihren riesigen Etats lächeln lassen dürfte, ist aber ein kleines Detail bei den großartigen Plänen der Internetsperren gegen Kinderpornosites. Der Plan sieht folgendermaßen aus: das BKA ermittelt Kinderpornoseiten und setzt sie auf eine Sperrliste, womit die Seiten automatisch gesperrt werden. Eine Prüfung der Liste ist nicht möglich, sie ist ja geheim. Da bieten sich doch ungeahnte Möglichkeiten! Besser als in einem Fazit der c´t kann man diese geplanten Kinderpornografiesperren nicht kommentieren: „Bei nüchterner Betrachtung scheint es kaum möglich, dass Ministerin Ursula von der Leyen wirklich daran glaubt, durch Websperren den Handel mit Kinderpornografie spürbar eindämmen oder gar den Missbrauch von Kindern verhindern zu können. Zu offensichtlich läuft diese Aktion in eine falsche Richtung. Und damit taugt sie noch nicht einmal als gesellschaftliches Signal. Denn das würde lauten: Wir starten einen dilettantischen Versuch, das Problem zu verdecken, tun aber nichts dagegen. (…) Was steckt also wirklich hinter all diesen Hirngespinsten? Wenn es nicht die Bekämpfung von Kinderpornos ist, dann kann es nur um die Installation der Sperren selbst gehen. Das würde bedeuten, dass hier mit einem Vorwand eine geheime Liste eingeführt wird, die man nach und nach um weitere strafbare und unliebsame Inhalte erweitern kann. (…) Längst wurden sogar schon Forderungen laut, nach denen auf die Liste auch gewaltverherrlichende Inhalte und Glückspielangebote gehören. Es dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein, bis auch radikale politische Aussagen ausgeblendet werden sollen. Dann fehlt nur noch ein Gesetz, das jedes Umgehen der technischen Sperre unter Strafe stellt, und die Machthabenden hätten ein perfektes Zensurwerkzeug.“



Um nichts anderes geht es ja wohl hier! Will man wirklich etwas für die Kinder tun? Mehr Lehrer und kleinere Klassen, mehr statt weniger Förderungen und Integrationsangebote, (gutes) Schulessen und kein Konzernsüßkram in Schulautomaten, Arbeitszeitverkürzung und Grundeinkommen gegen Kinderarmut und damit Familien seltener auseinander brechen und alle entspannter sind und mehr Zeit füreinander haben und sich freier unter weniger Existenzangst entwickeln können usw usw? Nein, man scheißt auf die Kinder (und ihre Eltern und alle anderen auch). Aber man nutzt den Hammer „Kinderporno“, um immer mehr Zensurmöglichkeiten zu haben. Sie scheißen auf Kinder wie auf Grundgesetz, auf freie Gesellschaft und Demokratie. Sie wollen alles unter Kontrolle haben. Damit die Verhältnisse um Gottes willen so bleiben, wie sie sind im Großen und Ganzen. Zu einem anderen Schluss konnte ich bei diesem ganzen Käse nicht kommen.

Dieses aktuelle Beispiel „Kinderpornografie“ ist nur wieder noch ein Beispiel von vielen. Sie probieren es immer wieder, mit und ohne Erfolg, immer weiter. „Wollt ihr lieber Kinderpornos oder ein bisschen Zensur? Oder bist du etwa auch einer von diesen Schweinen?!?“ Und wieder sind die Mächtigen und Reichen unsere Feinde, wieder sind die „gewählten Volksvertreter“ die Gefahr für unsere Grundrechte des Grundgesetztes. Und wie so oft müssen private Vereine, Bürger und Initiativen (eine einfache Eingabe bei Google genügt, da bekommt ihr reichlich Seiten zum Thema „Überwachungsstaat“, „Datenschutz“, „1984“ usw.…) mit privatem Engagement, mit viel Fantasie, Ausdauer, Geld, Freizeit und oft gegen Kriminalisierung die Arbeit für jene Institutionen erledigen, die eigentlich dafür eingerichtet und von uns gut bezahlt werden (Datenschützer, Verfassungsschützer, Kartellbehörden, Gesundheitsbehörden, etc., je nach Thema). Ob jetzt bei diesem Thema, oder Gentechnik (Konzern-Patente auf Leben), Strompreise, erneuerbare Energien und Atom (Kartelle der Energiekonzerne), Bahnprivatisierung (besserer Bahnverkehr statt privater Profit? Pech gehabt, wieder ein Daimler-Manager und Luftfahrtingenieur als Bahnchef), Umweltschutz, Tierrechte, was auch immer… stets müssen „die da oben“ von „hier unten“ erinnert und gezwungen werden, höflich ausgedrückt. Das aktuelle Beispiel zeigt mal wieder deutlich, wienahe wir eigentlich immer einem „1984“ sind. Zu einem totalitären Unrechtsstaat führen nur ein paar Schritte, zu einer gerechteren Gesellschaft eigentlich auch nur. Diese „Anti-Kinderporno“-Aktion ist leider wieder nur ein Schritt mehr Richtung „totalitär“. Hoffen wir, dass er verhindert werden kann. Das wäre wieder ein Schritt weniger weit weg von „gerechter Gesellschaft“. Venceremos.

Tanja Trash:
Alles für ein Punkkonzert im Land der Mitte

„Punk und Skin in Beijing“ - GLEICHLAUFSCHWANKUNG

> „Sie ziehen gemeinsam durch die Stadt,
> die 15 Millionen Leute hat.
> Von Kill Tomorrow bis Misandao-
> sie alle finden doof den Mao.“

Seit zehn Tagen riss uns in einer Zweizimmerwohnung in Block 7 irgendwo auf dem Campus der Pekinger Universität das gleiche Ritual aus dem Schlaf: Laut plärrte in stumpfem Technobeat **„I lern the ABC from MTV, ABC from MTV ...”** aus den Boxen einer billigen Stereoanlage und wir schrecken von unserem provisorischen Lager zwischen Wohnungstür und Küchenzeile auf. Ein neuer Tag hatte in der Wohngemeinschaft von Nick und Master Xi begonnen.

Nick den Amerikaner trafen wir in der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Peking. Er trug ein T-Shirt der russischen Punkband PURGEN, was uns neugierig machte, vor allem weil wir erst kurz zuvor ein Konzert von ihnen in Dresden besucht hatten. Über die Musik kamen wir ins Gespräch. Geralf erzählte vom Leben als Punk in der DDR, von seinen Plattenproduktionen und erkundigte sich nach der Szene in Peking. Nick hatte in Amerika eine Single der russischen Band veröffentlicht und versicherte uns, dass es auch in Peking Punkkonzerte gäbe. Wir waren uns sofort sympathisch und er lud uns ein, bei ihm zu wohnen und gemeinsam ein Konzert ausfindig zu machen.

Das Angebot nahmen wir spontan und voller Vorfreude an. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nichts von Nicks Wohnsituation. Wir ahnten auch nichts von seinen Mitbewohnern und wir ahnten auch nicht, dass er selbst ein letztes bisschen Privatsphäre bewahrte, indem er in den verglasten Balkon gezogen war. Sein Reich bestand aus einer Matratze auf einer Kommode, welche den Balkon exakt ausfüllte. Wir stellten bald fest, dass Nick sich seiner ungewöhnlichen Wohnungssituation durch exzessives Arbeiten entzog. Er schrieb an seiner Doktorarbeit, verließ mit seinem Laptop zeitig die Wohnung und kehrte erst spät am Abend zurück. An vielen Tagen bekamen wir ihn gar nicht zu Gesicht.

Dafür hatten wir umso mehr Kontakt zu seinen Mitbewohnern. Eigentlicher Mitbewohner der kleinen studentischen Zweiraumwohnung war der Chinese Shan, der aber lieber mit dem selbstgewählten Namen „*Master Xi – Meister des Westens*“ angesprochen wurde. Master Xi studiert zumindest offiziell Englisch, war aber den ganzen Tag zu Hause und schaute die meiste Zeit fern. Er war chinesischer Landesmeister im Kung Fu, ein Titel auf den er sehr, sehr stolz war. Immer wieder präsentierte er uns seine Wettkampfmitschnitte auf Video-CD, seine von Nick gestaltete Homepage und erzählte mehrfach von seinem Traum, eines Tages mit Jacki Chan einen Film zu drehen. Er versicherte uns immer wieder eine Spur zu selbstsicher, dass wir uns mit all unseren Wünschen an ihn wenden können, denn er besäße Dank seiner weitreichenden Beziehungen den *„golden Key ¬ den goldenen Schlüssel“* zur Lösung aller Probleme. Er würde jedes Problem verstehen, denn er besäße ein *„international thinking brain“*.

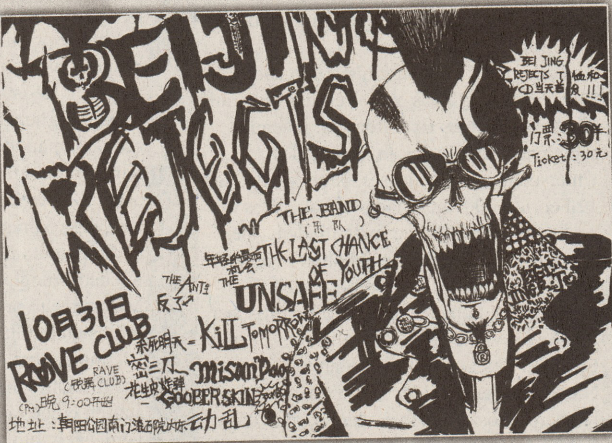
Master Xi lebte mit seinem Schüler zusammen in einem Zimmer. Der junge, zurückhaltende Chinese schlief auf einer Matratze zu Füßen seines Meisters. Er wurde uns nie mit Namen vorgestellt und so nannten wir ihn für uns den Sklaven, denn er hatte alle Dinge des Alltags zu erledigen, während sein Meister vor der Glotze lümmelte. Er ging mit abgezähltem Geld einkaufen, er wusch die Wäsche und das Geschirr, hielt die Wohnung sauber und hatte dafür zu sorgen, dass immer genug Tee in den Schälchen war. Nur um seine kleine bronzene Buddhastatue kümmerte Master Xi sich persönlich und versorgte sie täglich mit frischem Wasser und kleinen Opfergaben.

Jeden Nachmittag fand auf dem Wäscheplatz zwischen den tristen, grauen Blöcken, die nur anhand der großen aufgemalten Nummer voneinander zu unterscheiden waren, das Kung Fu Training statt. Manchmal war auch Nick anwesend, der mit höchster Konzentration bei der Sache war. Immer wieder mussten die Kung Fu Schüler gleiche Bewegungsabläufe vorführen, die in millimetergenauer Perfektion auszuführen waren. Es dauerte nie lange bis sie von Zuschauern umringt waren. Wir Laien erkannten keinerlei Unterschiede, doch Master Xi geriet oft so in Wut, dass er seinen Schüler anschrie. Beine, Arme oder Kopf grob in die richtige Position brachte und ihn sogar trat und schlug. Kurz darauf wechselte er wieder in einen freundschaftlichen, fast schon väterlichen Ton. Uns blieb dieses unberechenbare Verhalten sehr suspekt, denn es entsprach so rein gar nicht dem Bild des zurückhaltenden, beherrschten, stets lächelnden Asiaten, welches wir im Kopf hatten.

TANJA TRASH
MAISBIER UND BUTTERTEE
LEBEN UND ÜBERLEBEN IN CHINA
MIT FOTOS VON GERALF P.

Wir ertrugen das Leben in unserer multikulturellen WG auf Zeit mit der Aussicht auf ein Event der besonderen Art. Mit Nicks Hilfe hatten wir herausbekommen, dass die örtliche Hochschule für Musik und Kunst ihr alljährliches Festival veranstaltet, zu dem zu unserer großen Freude auch zwei Punkbands spielen sollten. Er hatte uns auch einen kleinen Laden gezeigt, in dem Punk-Accessoires und hauptsächlich amerikanische Punkmusik vertrieben wurden.

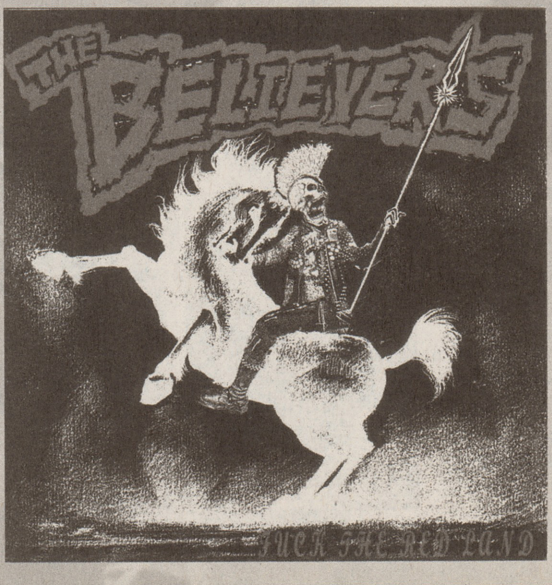
Schon Tage vorher hatten wir uns dort im „CHAOS 13“ eine Busverbindung zum Veranstaltungsort aufschreiben lassen. Unsere Aufregung steigerte sich von Tag zu Tag. Dann war es endlich soweit und wir machten uns auf den Weg. In den Bus stiegen immer mehr Musikfans ein, erkennbar am Outfit und zahlreichen MP3-Playern. Sie waren mindestens so aufgeregt wie wir und schnell kamen wir ins Gespräch. Wir staunten nicht schlecht als unser Nachbar deutsche Bands wie RAMMSTEIN, GOETHES ERBEN, LACRIMOSA und DAS ICH aufzählte. Wahrscheinlich gibt es in diesem Land einen enormen Nachholbedarf, da bis vor wenigen Jahren selbst Rockmusik noch verboten war.



Dann waren wir endlich da und entdeckten auch gleich unsere neuen Bekannten vom „CHAOS 13“ Laden. Sie saßen dort mit ihren strubbligen, halblangen Haaren und Basecaps tief ins Gesicht gezogen, schwärmten von ihren amerikanischen Vorbildern und bezeichneten sich selbst als new school punks. Wir plauderten ein Weilchen und schlenderten dann weiter. Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche fliegende Händler mit reichlichem Essens- und Getränkeangebot.

Irgendwo dazwischen entdeckten wir sie dann. Sie saßen auf der Erde und boten ihre selbst gebrannten Demo-CDs zum Kauf an. Die eine Hälfte der Jungs ganz im Stil von Sid Vicious und den SEX PISTOLS gekleidet - mit viel zu engen Jackets, verwaschenen T-Shirts und ausgelatschten Turnschuhen, die Haare kurz und strubbelig, im Gesicht lustige Sonnenbrillen. Die andere Hälfte ganz im Stil von Wattie und EXPLOITED - mit großen, exakt gestylten Iros, Nietenarmbändern, Lederjacken und engen bis über die Dog Martens Stiefel hochgekrempelten Jeans. Stolz trugen sie auffällige Ohrringe und Piercings. Wir waren völlig aus dem Häuschen, mussten erst mehrmals ungläubig an ihnen vorbeigehen, bis wir uns trauten, so langsam Kontakt aufzunehmen.

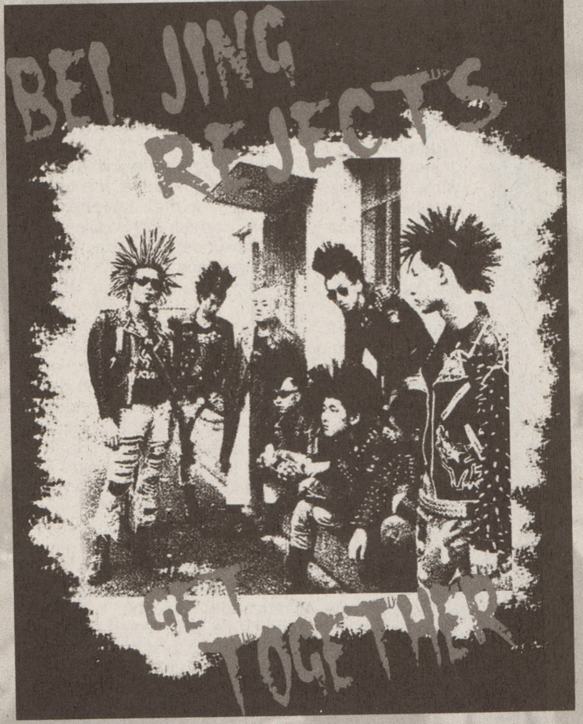
Aber es dauerte nicht lange und wir bestaunten die selbstproduzierten Demo-CDs der Bands: KILL TOMORROW, THE UNSAFE, JOYSIDE, LAST CHANCE OF YOUTH und THE BELIEVERS, die sich als Punks der ersten Stunde zu den „BEIJING REJECTS GET TOGEHTER“ zusammengeschlossen haben. Wir zeigten mitgebrachte Fotos von Punkkonzerten aus der Heimat und schon bald hockten wir dazwischen, ganz so als hätten wir alte Freunde wieder getroffen. Wir saßen zusammen, tranken Bier und versuchten mit wenigen englischen Worten von Konzerten und der Szene in Deutschland zu erzählen und zu erfahren, wie sich das Punkleben in China gestaltet. Kamen wir sprachlich nicht weiter, reichte ein Anstoßen und ein *„g?nb?i - Prost*“, um ohne viele Worte auszudrücken „Hey, schön hier zusammen zu sitzen!“ Irgendwann beugte sich ein „normaler“ junger Chinese zu Geralf und fragte in perfektem Englisch, in besorgtem Ton, ob wir mit den Jungs Probleme hätten und ob er uns vielleicht helfen solle. Wahrscheinlich hatte er sein eigenes Unbehagen angesichts dieser exotischen Gestalten auf uns übertragen. Unser Freund Nick allerdings grinste nur, als er uns fröhlich in dem lustigen Pulk entdekkte.



Mittlerweile war es dunkel geworden und die Band BRAIN FAILURE betrat die Bühne. Es war, als hätte ein Großteil des Publikums nur darauf gewartet, denn mit dem ersten Ton begann es vor der Bühne zu brodeln. Die Jungs und Mädchen sangen die Texte laut mit, hüpften auf und ab und schon nach kurzer Zeit waren die ersten Mutigen auf die

Bühne geklettert und tanzten nun dort oben mit. Zwar sorgte eine Security immer schnell für Ordnung und schuf wieder Platz für die Band, aber kaum war die Bühne geräumt, erkämpften sich andere den Weg nach oben. Die Stimmung wurde immer aufgeheizter und die ersten Jugendlichen begannen mit großem Anlauf von der über zwei Meter hohen Bühne ins Publikum zu springen. Nicht alle wurden wie beim Stagediving üblich von den Zuschauern aufgefangen und wir mussten mit ansehen, wie ein paar Leute verletzt weggetragen wurden. Doch das hielt das Publikum nicht ab, weiter zu feiern. Uns schien es, als nähmen die Jugendlichen das Konzert zum Anlass, sich für einige Stunden so richtig treiben zu lassen und aus dem streng regulierten chinesischen Alltag auszubrechen. Wir standen von der Stimmung völlig überwältigt sprachlos und mit Gänsehaut am ganzen Körper vor der Bühne.

Leider ging der Abend viel zu schnell vorbei und es hieß schon bald Abschied zu nehmen von unseren neuen Freunden. Wir tauschten aber unsere Emailadressen und standen von da an in losem Kontakt und verfolgten das Konzertgeschehen und die Gründung neuer Bands in Peking auf einer guten Internetseite, die leider irgendwann spurlos aus dem Netz verschwand. Am folgenden Tag nahmen wir auch Abschied von unseren Gastgebern Nick und Master Xi samt seinem Sklaven. Wir gingen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, einerseits dankbar für die Unterkunft, die sie uns so lange gewährt hatten, andererseits aber auch froh, wieder mal allein zu sein und nicht jeden Morgen durch **„I learn the ABC from MTV…“** aus dem Bett zu fallen.



Es zog uns später noch zweimal zu Konzertbesuchen nach Peking zurück. Nach einem Jahr Unterwegssein und totalem Konzertentzug, nahmen wir eine 40-stündige Anreise per Zug auf uns, um bei der Record Release Party der Gruppe JOYSIDE dabei sein. Wir hatten bei unserer ersten Begegnung ihre Demo-CD „Everything sucks“ gekauft: Punkrock ganz im Stil von 1977. Diese Lieder hatten sie nun in guter Qualität aufgenommen und auf einem chinesischen Independent Label unter dem Titel „Drunk is beautiful“ herausgebracht. Geralf und ich waren vor dem Konzert unheimlich aufgeregt mit Bauchkribbeln und feuchten Händen wie vor einer Prüfung. Die Vorband THE BELIVERS eröffnete das Konzert mit dem Song „Fxxx the red land“, in dem sie das chinesische System ganz offen anprangern. Diesmal war es eine wirkliche Undergroundveranstaltung in einer rustikalen Bar mit vielleicht zweihundert Gästen. Die Bar war viel zu klein für die vielen Menschen und so saßen einige Punks vor der Tür. Das seltene Spektakel bewirkte, dass vorbeifahrende Autos ihre Fahrt bis auf Schritttempo verlangsamten, während die Blicke ihrer Insassen unverhohlen neugierig auf diesen seltsamen Gestalten ruhten. Passanten schlenderten auffällig unauffällig vorbei und beäugten kritisch den bunten Pulk.

BEIJING PUNX ARE COMING
CHAOS
13

Aber wir waren nicht nur zum Feiern gekommen. Im Internet waren wir auf einen Videoclip der chinesischen, antifaschistischen Skinheadband MISANDAO gestoßen. Mitten auf dem Platz des Himmlischen Friedens singen sie mit deutlichen Worten und eindeutigen Gesten gegen die chinesische Polizei und gegen den Staat. Uns war es unbegreiflich wie so etwas in diesem System möglich sein kann, wo die Presse zensiert und die freie Meinungsäußerung unterdrückt wird. Natürlich wollten wir diese Jungs gern persönlich kennen lernen! Leider waren sie an diesem Abend nicht dabei, doch jemand gab uns die Telefonnummer des Sängers.

An einem der folgenden Tage haben wir uns mit Lei Jun, Sänger, Texter und Kopf der Band und Mitbegründer der BEIJING REJECTS verabredet. Wir trafen uns auf dem Platz vor dem International Hotel in Peking. Da wir nicht wussten, was uns erwartet, waren wir wieder ziemlich aufgeregt. Dann sahen wir ihn! Ein fast schon bulliger Typ mit hautengem T-Shirt, kahl geschorenem Kopf, Dog Martens bis zum Knie und darüber eine ebenfalls hautenge hochgekrempelte Jeans. Ein Oi! Skinhead wie aus dem Bilderbuch. Zielstrebig und mit festem Schritt kam er auf uns zu, gab uns die Hand und meinte – ganz Chinese - wir sollten eine Kleinigkeit zusammen essen und uns dabei kennen lernen. Gesagt getan! Schon saßen wir in einer Garküche jeder vor einer dampfenden Schüssel Nudeln. Lei Jun sprach sehr gutes Englisch, was die Kommunikation mit ihm sehr einfach machte. Zielstrebig war nicht nur sein Gang, sondern sein ganzes Auftreten. Ohne Umschweife erzählte er von sich und wir hatten ihm eine Reihe Fragen zu den deutschen Punks und Skinheads und über die Konzerte in Deutschland zu beantworten. Wir erfuhren, dass er neben seinem regulären Job in einer Computerfirma Punk- und Skinheadkonzerte organisiert und ein kleines Label betreibt, wo er Musik seiner Band veröffentlicht. Leider verging seine Mittagspause viel zu schnell und wir mussten uns verabschieden. Neben vielen Freundlichkeiten tauschten wir auch eine Deutschpunk-DVD „Punks und Skins und schöne Gaben – der wilde Osten“ gegen die Demo-CD „Real Skinheads of china“ seiner Band und versprachen, per Email in Kontakt zu bleiben.

Um diesen charismatischen Sänger mit seiner Band MISANDAO auf der Bühne sehen zu können, verkürzten wir später einen Urlaub in der Provinz Sichu?n und reisten per Inlandsflug nach Peking. Den Club kannten wir ja schon und fühlten uns fast wie zu Hause. Bald entdeckten wir auch die ersten bekannten Gesichter. Wieder hatte sich die Mühe der weiten Anreise gelohnt, denn wir wurden Zeugen eines großartigen Konzerts.

Wer hier erscheint, ist wirklich ein Freak, denn es gibt in China keine Fanzines, die Szeneinfos vermitteln. Es gibt auch keine Kataloge, wo man problemlos Musik oder Szenekleidung bestellen kann. Veröffentlichungen, wie die von JOYSIDE, auf einem offiziellen chinesischen Label, sind die ganz, ganz große Ausnahme und wenn überhaupt nur möglich, wenn die Texte absolut unpolitisch sind. In China muss zunächst einmal jeder für sich klären, was Punk eigentlich ist. Die Jungs haben ihr Wissen meistens aus dem Internet. Sie laden Musik, Fotos und Videos herunter und tauschen dies untereinander aus. Vielleicht erwischt der eine oder andere auf abenteuerliche Weise auch mal eine original CD aus dem Ausland und kann dann zu Recht stolz sein. Die Sammelleidenschaft treibt dabei manchmal skurrile Blüten. Wir trafen z.B. einen sympathischen jungen Skinhead, der unzählig englische Liedtexte bei sich trug. Alle hatte er fein säuberlich auf DIN A6 Zettel ausgedruckt und hielt den dicken Stapel ordentlich mit einer Klammer zusammen. Er sprach allerdings kaum Englisch und die Bandnamen, die er uns nannte, erkannten wir erst, als er sie uns aufschrieb. Ein anderer zählte uns stolz die deutschen Punk- und Oi!- Bands auf, die er kannte. Er malte auf einen Zettel auch deren Logos und erzählte uns die Bandgeschichte. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Als MISANDAO die Bühne betrat, wurde das Gedränge vor der Bühne fast unerträglich, die Luft im Club war verbraucht und heiß. Doch vom ersten Ton an tanzten die Fans Pogo und sangen jedes Lied lauthals mit. Zwischen den Asiaten fiel uns in der ersten Reihe ein ausgesprochen junger, südländischer Skinhead auf. Als der Auftritt beendet war und alle an die frische Luft strömten, sahen wir, dass er zu einem Auto mit wartendem Chauffeur ging. Wir amüsierten uns darüber, dass auch der Nachwuchs von Diplomaten oder Managern den Pekinger Underground für sich entdecken. **Es lebe die working class!!!**

Am nächsten Tag als wir ausgeschlafen hatten, trafen wir uns noch einmal mit Lei Jun. Wir waren natürlich wieder ausgiebig Essen. Er klärte er uns auf, dass MISANDAO der Name einer süßen Pekinger Nachspeise ist. Wie so oft, wenn man nette Menschen trifft, wurde der Abend sehr lang. Vor gut gefüllten Tellern haben wir Stunde um Stunde geplaudert. Wir wollten soviel wissen und dachten, dies sei unser letztes Treffen für lange Zeit. Aber es kam ganz anders und ein großer kaum zu träumen gewagter Traum ging für beide Seiten in Erfüllung.

Ein Jahr nach unserer endgültigen Rückkehr nach Deutschland 2005 veröffentlichte Geralf ihr Album „Real Skinheads of china - Proud of the way“ auf Vinyl und CD. Ein weiteres halbes Jahr später kamen sie mit ihren Instrumenten für vier Wochen nach Deutschland und spielten auf mehreren Open Air Festivals u.a. beim ENDLESS SUMMER, dem SPIRIT FROM STREETS, dem PUNX PICKNICK und dem Oi! THE MEETING sowie in diversen Undergroundclubs deutschlandweit und in Frankreich. Es war eine tolle Zeit und wir konnten ein wenig der Gastfreundschaft zurückgeben, die wir in China erlebt hatten.

(...aus dem BUCH “MAISBIER & BUTTERTEE” - Leben & überleben in China von - GLEICHLAUSCHWANKUNG’s Sängerin & Sänger TANJA TRASH & GERALF P.)

NEW MODEL ARMY

In der Isolation eines kleinen Schwarzwaldkaffs in das ich mit 10 verschleppt wurde, war New Model Army lange Zeit meine einzigste Verbindung zu einer alternativen Aussenwelt. Demetsprechend freute ich mich sehr über den Interviewtermin und plauderte mit Justin Sullivan über das Musikbusiness, die Wirtschaftskrise und natürlich über New Model Army.

Hallo, und vielen Dank für deine Zeit. Du gibst selten Interviews. Ich habe bei meinen Recherchen festgestellt, dass es in den letzten Jahren nicht viele Interviews gab.
Justin Sullivan: Im letzten Jahr wohl nicht, das stimmt. Es gab viele Interviews als *High* rauskam, was jetzt etwa 1 1/2 Jahre her ist. Und danach gab es nichts mehr zu sagen bis zur nächsten Platte.

Glaubst du, dass du nur etwas zu erzählen hast, wenn ein neues Album rauskommt?
Justin Sullivan: Nein, aber ich glaube, die Zeitungen denken so...Meinetwegen. Ich bin wirklich froh, dass ich mir um die geschäftlichen Dinge keine Gedanken machen muss. Jemand sagt mir „Um halb zehn musst du da sein, wir gehen auf Tour.“ Und ich frag nur „Oh, wohin fahren wir?“ Ich weiß das nicht wirklich, es ist mir ziemlich egal.

Das klingt cool
Justin Sullivan: Das ist Wundervoll. Naja, ich kenne einige Bands die so ein bisschen wie wir sind, aber wir steuern ja alles selber. Wir haben unsere eigene Plattenfirma, wir machen unseren Merchendise selbst, alles ist wie eine New Model Army Familie. Das ist alles ein bisschen Heimarbeit. Wir haben ein weltweites Publikum, wir sind aber keine bezahlte Band. Und normalerweise muss der Sänger oder der Rockstar oder so ein großer Teil des Geschäftes sein. Aber ich muss das nicht, und das ist wundervoll. Es interessiert mich nicht.

New Model Army scheint eine große Familie zu sein, in der es auch noch Red Sky Coven und die Poesie usw. gibt. Hast du eigentlich auch ein Privatleben neben New Model Army, oder ist New Model Army dein Leben?
Justin Sullivan: Da gibt es keine Grenze, wo New Model Army aufhört und das andere Leben beginnt. Das ist alles sowas wie ein großer Klecks. Aber für mich ist New Model Army nicht so was wie eine Karriere. Ich empfinde New Model Army nicht als eine Business, wobei es das natürlich ist. Aber ich muss es nicht machen. Ich muss nicht darüber nachdenken, ich muss nicht die Pläne erstellen und ich benutze nie das Wort „Markt“. Aber natürlich macht das jemand anderes.

Das ist ein endscheidentes Merkmal eurer Musik, dass ihr eben nicht Musik für einen Markt macht.
Justin Sullivan: Nein, das interessiert uns nicht. Ich denke, uns interessiert nur, dass es vorwärts geht. Uns interessiert auch nicht wirklich, was wir in der Vergangenheit gemacht haben. Wir werden heute zwei oder drei alte Lieder spielen, aber nicht viele. Wir nehmen Rücksicht darauf, dass das heute eine Weihnachtsshow ist, und spielen ein paar alte bekannte Lieder, aber nicht viele. Wir werden ab 2. Januar mit den Aufnahmen für unser neues Album beginnen, und werden heute Abend drei neue Lieder davon spielen, die keiner kennt.

Wann habt ihr geplant das neue Album rauszubringen?
Justin Sullivan: Die Aufnahmen von „High“ liefen sehr schnell, und das zeigte mir, dass es möglich ist. Und vielleicht sind wir mit dem nächsten Album auch schnell. Aber wir haben keinen Zeitplan. Die Idee ist, dass wir im Januar mit den Aufnahmen anfangen. Ende Januar bin ich so oder so mit Red Sky Coven unterwegs, Und im Februar sind wir in Australien auf Tour. Und gegen Ende Februar muss das Album dann fertig sein, dass es im Mai oder Juni veröffentlicht werden kann.

Hast du ein Studio zu Hause?
Justin Sullivan: Ja. Aber es wird das erste mal, dass wir das Studio benutzen um eine Platte aufzunehmen. Normalerweise machen wir da nur Demos, aber diesmal möchten wir da die Platte aufnehmen.

Setzt du dich ins Studio wenn du eine Idee hast?
Justin Sullivan: Immer. Ich sitze die ganze Zeit im Studio. Jeder Mann braucht seinen Schuppen.

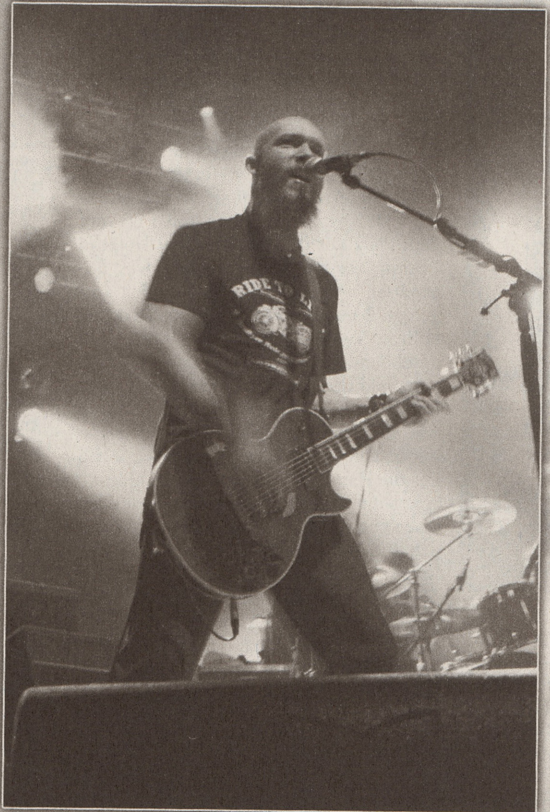
Ein großer Spielplatz?
Justin Sullivan: Ja. Jeder Mann, egal ob ein Musiker oder ein Busfahrer, braucht einen Ort an den er gehen kann. Eben einen Schuppen.

Andere Leute gehen in den Pub, und du ins Studio?
Justin Sullivan: Ja, aber es ist für mich nicht wirklich ein Studio. Es ist ein Spielplatz voller Kram, Computer und Papier. Im Moment liegen überall kleine Papierfetzen rum auf die irgendwas geschrieben ist. So schreibe ich Songs, mit lauter Papierfetzen um mich rum.

Eure Homepage – sie sieht ein wenig rudimentär aus. Ist das ein Statement? Hasst ihr das Internet?
Justin Sullivan: Nein, es ist kein Statement, es ist Ineffizienz.

Habt ihr niemanden, der das für euch macht?
Justin Sullivan: Doch, wir haben seit ungefähr einem Jahr ein nagelneues Design. Aber es ist sehr viel Material auf der alten Seite, und das soll alles in das neue Design. Das ist eben sehr viel Arbeit. Und wir haben nicht viel freie Zeit das zu machen. Die Seite ist rudimentär, aber sie funktioniert.

Ja, sie funktioniert, und sie ist recht informativ.
Justin Sullivan: Genau, man sieht, was wir tun und der Shop läuft gut.



Warum habt ihr euch damals von EMI getrennt und euer eigenes Label gegründet?
Justin Sullivan: Wir haben lange mit EMI zusammengearbeitet und wir hatten meistens ein gutes Verhältnis. Und um 1991 brauchten wir einfach eine Veränderung. Und so sind wir im Guten auseinander gegangen. Jeder hatte gutes Geld durch den anderen verdient, und es schien ein guter Zeitpunkt für eine Veränderung zu sein. Und wir hatten ein Problem mit Amerika, bzw. EMI hatte ein Problem mit EMI in Amerika. Und so sind wir für ein Album zu Sony gewechselt, weil wir dachten dass das eine gute Idee war. Und das war ein Desaster! Gegen Sony sah EMI wie ein kleines Indie-Label aus. Es war wirklich schrecklich. Wir beendeten den Vertrag sehr schnell – wir haben eine gute Art, das New Model Army Geheimnis, um Verträge ohne Anwälte zu beenden. Und dann haben wir gesehen, dass das Internet alles verändern wird. Und wir wussten, in der Zukunft werden wir alles selber machen und kontrollieren. Das eigene Label, eigenes Marketing, Vertrieb, alles. Das Problem mit Major-Labels: wenn du bei EMI Deutschland unterschreibst, und EMI Deutschland will dich wirklich, bist du automatisch bei EMI Griechenland, EMI Spanien, EMI China, EMI in der Mongolei, du bist automatisch überall. Und die verstehen möglicherweise nicht, was du tust. Möglicherweise mögen sie dich nicht. Und das ist das große Problem. Das war immer ein Problem für uns. EMI Deutschland und England liebten uns. EMI in Italien mochte uns aber nie. Sie verstanden uns nicht. Und mit EMI Frankreich hatten wir das gleiche Problem. Und jetzt haben wir unser eigenes Label und fragen „wer will unsere Platten haben?“. Und so vertreibt uns in Deutschland Rough Trade, XIII Bis in Frankreich, in Nordamerika ist es Redeye und in England SRD. Alles verschiedene Independent-Vertriebe. Das bedeutet zwar, dass dadurch Geld verloren wird, aber es bedeutet auch, dass die Leute unsere Musik auch mögen, und das ist besser.

Leute, die wegen der Musik und nicht nur wegen dem Geld mit euch arbeiten.
Justin Sullivan: Ja, genau.

Habt ihr auf eurem Label Attack Attack andere Bands ausser New Model Army und die Projekte darum?
Justin Sullivan: Nein. Wir haben keine Lust dass eine andere Band uns anruft und uns fragt „Warum steht
unsere CD nicht im Laden?“ Wir wollen uns nicht mit anderen streiten.

...und dass Leute fragen „warum ist die Band keine zweite New Model Army“?
Justin Sullivan: Ja, sowas eben. Ich mag es mit anderen Bands zusammen zu arbeiten und anderen Bands zu helfen. Ich habe letztes Jahr eine andere, junge Band produziert, aber ich will daraus kein Geschäft machen. Kreative Dinge helfen anderen Leuten – Business...

...zerstört Kreativität?
Justin Sullivan: genau.

Was denkst du über die aktuelle weltweite Finanzkrise?
Justin Sullivan: Ich denke es ist wundervoll, denn wir wussten es alle – oder die meisten von uns wussten es. Ich hab mich vor drei Jahren mit einem Typen unterhalten. Und ich sagte „Dieses tolle britische Wirtschaftswunder, und die Wall Street, es geht immer weiter nach oben. Aber das ist doch nicht echt!“ Und der meinte nur „Du meinst die alte Wirtschaft. Das hier ist doch die neue Wirtschaft.“ Und ich sagte „Mag sein, aber jede Wirtschaft beruht doch darauf Dinge zu produzieren, die von Leuten gekauft werden“ und er meinte „Nein, nein, ich sag doch, du meinst die alte Wirtschaft...“. So entdeckten wir in London und an der Wall Street und in den Banken, dass die den Tod gekauft haben und das Profit genannt haben. Und das ist es was ich meine – das ist kein Profit, das ist tot. Und als das Ganze zusammenbrach gab es den Moment an dem wir sagten „Wir haben es euch doch gesagt, verdammt noch mal, es war tot, nicht Profit. Natürlich kommen jetzt harte Zeiten auf uns zu, und natürlich werden es in erster Linie die armen Leute sein, die es ausbaden müssen, weil es eben immer die armen Leute sind, die es ausbaden müssen. Aber zu guter Letzt ist eben diese große verdammte Lüge, dass Kapitalismus Geld produziert, aufgeflogen. Es war immer eine Lüge, und jetzt wissen wir, dass es eine Lüge ist. Das interessante an der Geschichte ist ja, dass China und Russland jetzt kapitalistische Länder sind und Amerika und Großbritannien jetzt sozialistische Länder sind, denn die Regierungen besitzen die Banken. Das ist sehr lustig und sehr vorhersehbar. Wir haben einen neuen Song für das nächste Album, den wir heute Abend spielen, - Today is a good day – und der handelt von dem Wall Street Crash.

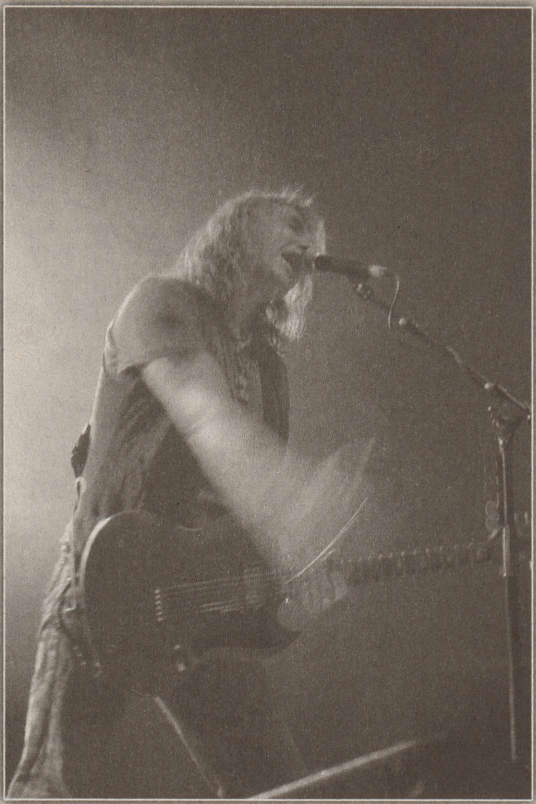
Was denkst du über die G8-Proteste und Attac usw.?
Justin Sullivan: Das Problem an G8 ist, dass es eine Art protektionistische Organisation ist, weil es China und Indien ausschließt. Es ist eine Art Club der Alten Leute, die Ihre Interessen verteidigen wollen. Ich höre immer das Wort Globalisierung aber ich denke, dass es unumgänglich ist und nicht nur schlecht. Es ist einfach unumgänglich, eins der unumgänglichen Dinge in der Welt. Ich möchte nicht zurück in die Zeit in der wir in kleinen Stämmen gelebt haben. Aber die Globalisierung geschieht zugunsten der westlichen Länder. Wirklich freie Märkte würden doch das Ende der europäischen Landwirtschaft bedeuten, weil es anders billiger wäre. Und so wollen die G8 ihre Interessen schützen. Aber ich als englische Person, und du als deutsche Person – wir sind doch wohlhabend. Alles was wir haben ist durch eine Waffe geschützt, aber eben nicht so offen wie in Mogadischu. Es ist eben kompliziert.

Ja, nicht einfach... 2009 bist du mit Red Sky Coven in Deutschland. Möchtest du dazu ein paar Worte sagen?
Justin Sullivan: Ja, gerne. Red Sky Coven besteht aus mir, Joolz, Rev und Bret Selby. Wir sind beste Freunde seit 25 Jahren. Joolz ist eine Dichterin, Autorin und Künstlerin. Rev ist ein großartiger Singer/Songwriter, und Bret ist ein Überlebenskünstler. Wir machen diese Show zusammen, weil es einfach eine sehr schöne Art ist 2 Wochen miteinander zu verbringen. Wir

haben keinerlei kommerzielle Interessen dabei. Es ist auch eine ziemlich schräge Show: Wir sitzen alle auf der Bühne für zwei oder drei Stunden auf einem Tisch. Und einer nach dem anderen steht auf erzählt Geschichten und Witze oder spielt einen Song. Und wir machen das eigentlich nur, weil wir uns so lieben – das wars.

Das klingt nach einer lustigen Show.
Justin Sullivan: Ja, wobei man bedenken muss, dass das, was wir schreiben, eigentlich immer sehr düster ist, aber es schwingt eben stundenlang immer zwischen sehr lustig und sehr düster hin und her. Aber es gibt bei der Show nicht sowas wie nen Headliner, sondern wir sitzen einfach alle da und machen die Show zusammen.

Im August habt ihr ein Konzert im Gefängnis gespielt – wie war das? Und warum habt ihr das gemacht?
Justin Sullivan: Sehr seltsam. Ich denke, wenn du im Gefängnis bist, speziell in einem Gefängnis für Leute mit langen Haftstrafen, ist es sehr wichtig einen Kontakt nach draußen zu halten. Je mehr Kontakt nach draußen du hast, um so besser. Wenn du mit 20 für 12 Jahre ins Gefängnis gehst – ich habe mich dort mit einem unterhalten, der mit 20 wegen Mordes für 12 Jahre ins Gefängnis kam, also es war kein Unfall, der wollte den schon umbringen, aber es war ein Moment. Und nun, 12 Jahre später – der weiß nichts von Handys oder Internet oder so. Und jetzt kommst du raus und musst dir nen Job suchen, Rechnungen bezahlen – das ist schwierig. Und deshalb ist es so wichtig eine enge Verbindung nach draußen zu halten. Ich war nochmal in dem Gefängnis vor 3 Wochen und habe versucht mit 12 Typen Songs zu schreiben. So ne Art Songwriting-Workshop. Aber das war nicht wirklich ernst zu nehmen. Ich war eher so ne Art neuer Spielkamerad, aber es war sehr interessant. Das Gefängnis ist speziell für Schwerverbrecher mit langen Haftstrafen, also meist Mörder. Ich hatte den Eindruck, dass sich die Insassen in zwei Gruppen unterteilen. Die einen sind relativ langsam, scheinen nicht sehr intelligent. Die andere Hälfte ist hoch intelligent. Das Interessante ist ja, dass Intelligenz gleichmäßig über alle Klassen verteilt ist. Viele Leute denken ja, dass sie ganz oben stehen, weil sie so intelligent sind, und das ist ja gar nicht wahr. Wenn du jetzt sehr intelligent geboren wurdest, aber keine Möglichkeit zur Bildung hattest oder keine Disziplin erlernt hast. Wenn du also mit diesem brillanten Hirn aufwächst, und es ist schwer mit einem brillanten Hirn zu leben, wenn du nicht die Disziplin hast es zu benutzen. Und so landeten all diese Jungs beim Heroin, denn Heroin kann dir dieses brillante Hirn für eine Minute abschalten. Böses Zeug. Aber das sind alles interessante Leute, einige wirklich brillante Menschen.



Habt ihr dort auch Lieder aufgenommen?
Justin Sullivan: Nein. Eigentlich wollten wir das filmen, aber das durften wir nicht. Es war auch nicht vor dem ganzen Gefängnis, sondern nur so 60 Leute aus einem Flügel. Aber es war schon seltsam, denn die wussten nicht, wer wir waren und wir spielten einfach was wir spielen wollten. New Model Army-Songs sind ja nicht so leicht, die sind ja schon eher düster, traurige Geschichten und so war das schon ein interessanter Nachmittag. Besonders als wir anfingen, und 60 grimmig dreinschauende Jungs mit verschränkten Armen standen vor uns, zwar nicht böse, aber eben auch nicht freundlich schauend. So nach dem Motto „Wer zum Teufel seid ihr?“. Und so langsam taute der Nachmittag auf, wir machten ein paar Witze und langsam war's ok, und nach einer Stunde wars dann großartig. Ich werde das sicher nochmal machen.

Wie hat die englische Presse auf die Aktion reagiert?
Justin Sullivan: Denen haben wir nichts davon erzählt. Wir wollten das für die Leute und für uns machen. Wir wollten da keine Werbeaktion daraus machen. Jeder denkt dabei immer an Johnny Cash. Aber Engländer sind auch ein anderes Publikum als Amerikaner. Amerikaner sind leichter zu animieren. Aber unterm Strich war es gut.

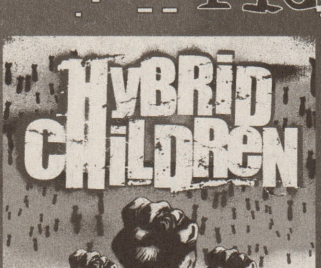
Bist du immer noch nervös, wenn du auf die Bühne gehst?
Justin Sullivan: Manchmal, das ist sehr unterschiedlich. Manchmal bin ich völlig grundlos nervös. Auch die guten Gigs sind unterschiedlich. Das weiß man vorher nie. Manchmal hast du richtig Lust auf nen Gig und gehst raus, fängst an und nichts passiert. Und manchmal wärst du lieber zu Hause und gehst auf die Bühne und es wird großartig. Ich kenne das Geheimnis eines großen Gigs nicht.

Vor einigen Jahren habt ihr unter Pseudonym einige Gigs in kleinen Clubs gespielt. Macht ihr sowas immer noch?

Ja, wir hatten einige Bandnamen dafür und manchmal machen wir das auch noch.

Ok, dann bedanke ich mich vielmals für das Interview.
Ja, gerne doch. Viel Spaß bei der Show heute Abend.

Lars



The Fire always burns in us!

HYBRID CHILDREN
FIGHT AS ONE

The Punk Rock Record of the year!
The Album the BACKYARD BABIES would like to record since "Total 13"!
This is pure Rock'n'Roll-Energy, loaded with Kick Ass Melodies and a "Fuck you" Attitude!
Must have for Fans of Social Distortion and ZSK!
www.myspace.com/hybridchildren

V.A. - RIDE THE PALE HORSE

The greatest Alt.-Country Compilation of the world!
Feat. 25 of the best Artists from all over the world! A must have for Fans of Johnny Cash and Social Distortion!
With: HANK RAY, RUMBLE CLUB, CHIP HANNA, VELVETONE, SARAH BLACKWOOD, SMOKESTACK LIGHTNIN', HACK MACK JACKSON, STEVIE TOMBSTONE, SLAM & HOWIE, BENEDICTE BRAENDEN, BASTARD SONS OF JOHNNY CASH and many more!
www.myspace.com/ridethepalehorse

WOLVERINE VINYL ATTACK!

JOHNNY ROCKET - Pain is her game LP
Die coole Scheibe der Rock'n'Roll-Billy Helden jetzt in rotem Vinyl! If the BONES would play Psychobilly, it would sound like Johnny Rocket!
www.johnnyrocket.de

THE SEWER RATS - Rat Attack LP
Endlich als Vinyl! PUNK ROCK im Stile der PEACOCKS, RANCID und LIVING END at his best! In grünem Vinyl und mit 2 Non-CD Bonus Tracks!
www.sewerrats.de

More Infos and cheap order under: www.wolverine-records.de
also check: www.myspace.com/wolverinerecords

Stanley Head's
Ska ecke
... DO THE SKA! ...
SPECIALS
MADNESS
Mr. Review
TRAIN TO SKA-VILLE
TAVOR'05

Richtig harter Stoff….
…erwartet euch Heute. Und das ist bei RHAATID wahrlich nicht übertrieben. Hinter dem etwas klischeehaften Cover verbirgt sich alles andere als eine weitere Rootsrockreggae-Combo. „It's not loud enough, what should I do" kreischt Rough House, Sänger und Basser dieser Berliner Groovecorer. Und das ist eigentlich auch der Sound der Jungs: Modern Rock, very groovig, elektrisch und powerful. Sie sehen ihre Einflüsse bei Bands wie Rage against the machine, System of a down, aber genauso Sean Paul und Marley. Denn der Jamaikaner Rough House lässt seine Wurzeln nicht links liegen. Immer wieder gibt es längere Rootsreggaeparts, die sich harmonisch einpassen und sein einprägsamer Gesang hat so gar nichts mit amerikanischen Nu-Metal-Kids Gegröhle zu tun. Ebenso wie der Sound fügt er sich rhythmisch ein, erinnert phasenweise an Leeroy Thornhill von Prodigy oder besser noch an HR von den Bad Brains. Seit diesen hat es so einen Sound eigentlich auch nicht wieder wirklich gegeben. Ich wage mal die These, dass Rhaatid (MKZwoo) deren Nachfolge, eben nur moderner, locker antreten können. „Rasta on Broadway", „Turn it up", „Jah love is real" und "They don't love me" haben das Zeug Klassiker zu werden

Groovig und extrem funky geht es ja auch bei den AGGROLITES zu. Das ist bei „IV" (Hellcat) nicht anders. Hört sich vielleicht doof an, wenn ich meine es hat sich nix geändert. Das mein ich bei Motörhead auch immer und mal ehrlich: wer will das schon? Obwohl sie vom Fünfer zum Quartett geschrumpft sind, haben sie nichts von ihrer Power verloren. Wie auf ihrem letzten Album schon ausreichend praktiziert, legen sie noch mehr Soul-Einflüsse zutage, zum teil stark an die frühen Maytals und Elton Ellis angelehnt. Jesse Wagners Stimme eignet sich aber auch hervorragend. Streckenweise sind sie ein bisschen ruhiger und relaxter als zuvor aber zweifelsohne immer noch der beste Dirty Reggae den es heutzutage auf dem Markt gibt. Wenn Otis Redding Reggae gespielt hätte, das wäre sein Sound gewesen. TopHits des Albums: „Firecracker", „Wild time", "Keep on moving", Gotta find someone better", "Runnin' strong", das fette Instrumental "Soul Gathering" und der Gospel „Brother Jacob". Aggrolites immer wieder.

Ebenfalls klasse Reggae, nur eine andere Schiene, bietet ANTHONY LOCKS. 2005 hat er den German Reggae Award abgeräumt und den hat er zweifellos verdient. „Cry Freedom" (MKzwoo) ist ein erfrischendes, keyboardlastiges Werk. Seine Stimme trieft nur so voll Melodie, ebenso wie der Sound, druckvoller Roots, der Lust auf die Tanzfläche macht. Inhaltlich dreht es sich viel um Freiheit und Harmony statt Kampf, alles ohne Pathos, erdig , mit beiden Beinen auf dem Boden ohne Beweihräucherung des Allerheiligsten. Eine Religionsauffassung, der ich Respekt zolle. Ihr stellt euch die Frage, wo bleibt eigentlich Ska?

Bei FRANZISKA dachte ich genau daran, was der Name ja irgendwie nahe legt. Doch Fehlanzeige. Auch hier ´gibt es fetten Rootsreggae.zeigen, nur eben aus Italien. Hier geht es verhältnismäßig roots-rockig und „zackig" nach vorne. Auffallend ist das Zusammenspiel der Stimmen. Da ist zum einen Sänger Pierodread Comite, der zweifelsohne die Richtung bestimmt. Jah Son bringt die richtige roughness in die Arena und Maria Chiara Fraschetta hält sich einerseits an zuckersüsse gedoppelte Backings („The Herb"), weiß aber auch kraftvoll fordernd ihre Stimme in den Vordergrund zu drängen („People rise"). Ebenso verhält es sich mit der Musik. Einerseits very laid back („More love"), drückt der Riddim dann wieder alles niederringend weit in die Spitze(„Dun wid di crime" mit High Priest). Aufgelockert wird „Action" (Soulfire") durch Vocaldubs („"Yeah Yeah"), das mit wunderbarer Trombone gespielte „Weh dem a try" und zum Scluß drehen sie gleich drei Songs lang ein wahres Dub-Feuerwerk. Warum nicht mal nach Italien schauen.

Wo wir dann endlich mal zum Ska kommen. Die Finnen MASTER BLASTER haben immer schon reichlich Madness-Einflüsse verarbeitet. Wat jetzt aber auf „Rude Boy Life" (Bale/Broken Silence) erklingt, könnte genauso gut ein neues Album der Verrückten sein. Sehr smooth und so wenig Ska-mäßig (von „Runs in the family" und „Monika" mal abgesehen), dafür ordentlich Nutty-Sound wie wir ihn eben kennen. Britpop mit jamaikanischen Roots und US-Rhythm & Blues, viel Keyboard, rockige Gitarren. Irritiert war ich nur am Anfang. „Beggar's Catwalk" ist eigentlich eine Folkpunknummer. Das passte irgendwie gar nicht. Ansonsten ein durch und durch klasse Teil, das durchaus an „Embarrasment" von Madness anschliessen kann.

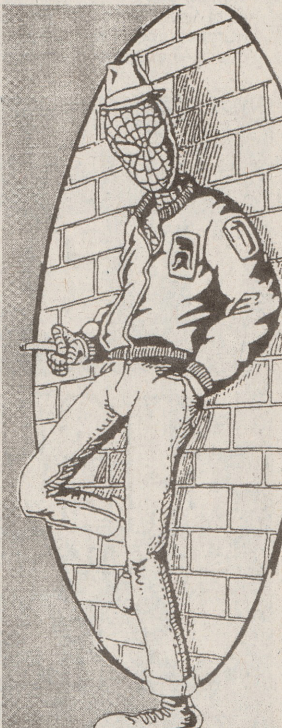
DUBTARI aus Hamburg feiern mittlerweile ihr zehntes Bühnenjubiläum. Ihre einzigartige Mischung aus Ska, Reggae, Dancehall, Cumbia, Reggaeton, Soca, Rock und was ihnen sonst noch alles über den Weg läuft und einigermaßen ihrem Sound anpassbar ist, gaben ihnen die Möglichkeit ausgiebig durch die Hallen der Republik und drum herum zu touren. Das bringt einfach Spass und zu sagen haben sie ja zum Glück auch etwas. Sei es Drogen, Politik, die Party oder einfach der Zustand der Gesellschaft und das alles in mindestens drei Sprachen (deutsch, englisch, spanisch) auch mal innerhalb eines einzigen Songs. „Subkultur" (Soulfire) lässt sich, wie auch die Vorgängeralben, weder musikalisch noch textlich in ein Korsett zwängen. Da wird gebreakt, die Worte und Sätze hin und her geschoben, lieblich gesungen, leidenschaftlich geschrien, aggressiv gerappt. Hauptsache es kommt keine Langeweile auf. Und das Schönste: Alles was sie machen, können sie und machen sie richtig. Tolles Album, das für Höheres berufen scheint.

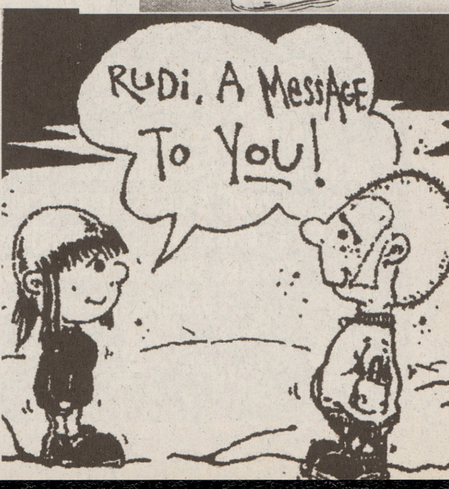
Spanisch ist auch die Sprache der BOIKOTs. Musikalisch drücken sie sich aber ebenfalls sehr abwechslungsreich aus. Neben Ska und Polka finden wir allerhand Einflüsse aus Lateinamerika, Arabien und auch alte keltische Sounds und viel, viel Punkrock. „Amaneció" (Feier Mettel Records) ist mir zum Teil ein bisschen zu hart. Hab wohl zuviel Reggae gehört. Die Texte versteh ich natürlich nicht die Bohne, ihr Artwork sagt aber schon alles: Schöne rote Welt ganz im Stile von Banda Basotti, die hier auch zu Gast sind. PunkSka mit Message. Was wollen wir mehr.

Die SkaJazz-Welle ist ja mittlerweile abgeebbt. Nichtsdestotrotz gibt es noch genug Liebhaberinnen und wer als Mucker was auf sich hält, verbindet ja immer Jazz mit irgendwas, was er gut findet. So geht es sicher auch den Hildesheimern YALA YALA ZOOTONES. Ihr Debütalbum gleichen Namens (Flowfish) umfasst 10 Instrumentals zwischen schnelleren Skatunes und relaxten Reggaestücken. Zwischendurch ertönen auch ein paar Polka- und Latinrhythmen, die aber nur leicht eingestreut. Gleich drei Saxophone kämpfen um die Vorherrschaft, aber auch Querflöte und Mundharmonika mischen sich ein. Kein Überbringer aber für einen entspannten Abend genau das Richtige. Mehr Latin und mehr Jazz und dazu noch ein hoher politischer Ansatz finden wir bei MENINO. Ursprünglich ein Projekt diverser Musiker zur Unterstützung von Strassenkindern in Brasilien, hat sich, neben dem Verein, eine feste Band etabliert. Latino, Samba, Bossa Nova, Funk-Fusion, sehr entspannt und extrem Tanzbar. Die beste Verbindung von guter Musik und einer extrem positiven Message. Keine falsche Betroffenheit wird hier angeschlagen, sondern Mut für Neues getankt. So ganz anders als das Hartz IV-Gejaule auf allerhöchstem Niveau das man hierzulande antrifft. Während sich hier die Fußballfans die Schädel einschlagen, heißt es bei Menino nur „Football on the beach" und das ist bei vielen Kindern, neben der Musik, fast die einzige Möglichkeit ihren Zwängen zu entfliehen und dabei auch noch Spass zu haben und vielleicht, so Gott es will, irgendwann in ferner Zukunft etwas Geld zu verdienen und ihre Familien und Freunde zu unterstützen.

Näheres erfahrt ihr unter www.menino.de. Aber vielleicht reicht es auch erstmal „Universo" (Toca Rec.) zu kaufen oder ein Konzert zu besuchen. Es lohnt sich. Hinter einer guten Idee muß ja nicht immer Punk stehen.

Judge Head




RUDI, A MESSAGE To YOU!

SCHICKT WIE IMMER HÖCHSTENS ZWEI KLEINANZEIGEN PRO PERSON. BITTE LESERLICH UND KEINE ROMANE / KOMPLETTE PLATTENLISTEN SONST MÜSSEN WIR EIGENMÄCHTIG KÜRZEN...

KLEINANZEIGEN

...SIND KOSTENLOS!

AN: PLASTIC BOMB C/O MICHA
POSTFACH 10 02 05 47002 DUISBURG
E-MAIL: MICHA@PLASTIC-BOMB.DE

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

**An: Plastic Bomb, c/o Micha,
Postfach 100205, 47002 Duisburg
E-mail:micha@plastic-bomb.de**

KLEIN-ANZEIGEN

Gutaussehende, aufstrebende Punkband sucht Gitarrist/Gitarristin! Wir - ContraReal aus Hamburg, zweit- bis drittklassiger Deutschpunk - suchen dringend wen Neues an Gitarre und/oder Gesang. Songs, CD & Auftrittsmöglichkeiten bereits vorhanden. Du solltest schon irgendwie ein bisschen spielen können, um die 30 und trinkfest wäre gut, politisch gut drauf ist unbedingt erforderlich. Interesse? Dann melde Dich unter pol-pot@gmx.de Hörprobe? www.myspace.com/contrareal

Achtung! Alles Vinyl!!! Hi! Verkaufe 19 Lp`s und 3 Singles aus meiner Sammlung! Aufgrund meiner Krankheit(dialyse und Herz), bin ich in finanzielle Not geraten und muss einen Teil meiner Sammlung leider verkaufen. Also da wären z.B.:Turbostaat-Vormann Leiss(180g), turbostaat- harm rochel, black flag-jealous again, discharge-hear nothing... (180g), ersten 2 von neurotic arseholes etc. resist33@web.de

beton inferno aus hamburg sucht drummer! ab 30! okay, 27 geht zur not auch. für punk, gigs und den ganzen anderen scheiss! punk mit deutschen texten, brachial nach vorn! schickt einfach ne mail durch. ahoi BETON INFERNO http://www.myspace.com/betoninferno betoninferno@punk.de

ihr habt nen schwung bücher, die im regal verstauben & vergammeln? wir suchen immer neue bücher für unser internet-antiquariat (und bezahlen faire preise). am liebsten aus den bereichen subkultur, gesellschaftskritik, autonome geschichte, anarchismus... aber im prinzip auch alles andere. schreibt uns einfach mal. info@antiquariat-bm.de

Gibt es wirklich keine Leute mehr, die Bands für Sampler suchen??? Egal ob Platte, CD oder Tape - ich würd einfach mal gerne irgendwo dabei sein. Sonst fang ich noch an zu heulen!!! Hab nämlich mein neues Album raus, aber kein Geld auf dem Plastic Bomb-Sampler dabei zu sein. Supporten könnt ihr mich natürlich auch, indem ihr das Teil einfach BESTELLT. Es heißt 'Psychokrieg', kommt mit aggressiven Punktracks wie auch mit abgedrehten Kunst-Stückchen. Adresse: Armin Dreyer, Postfach 102120, 40012 Düsseldorf Achso: Preis..pfft, keine Ahnung, sagen wir: Fünf Euro, oder so. Was ihr grad da habt, ne Quatsch. home-art@gmx.net

Hi, DU bist in der Lage hinter einer Schießbude abzugehen oder mithilfe der Basssaiten den Boden unter DIR erzittern zu lassen... Dann bist DU hier goldrichtig! Wir sind 'SYNTAX ERROR' independent OldSchoolHardcoreBand aus Berlin, die einfach anders klingt. Orientierung unserer Musik zwischen 'Sick of it All' 'Sonic Youth' & 'Chaos Z'. Proberaum & viel Material vorhanden... einfach melden über Mail oder My Space http://www.myspace.com/syntheseerrortic Also wir hören uns... rob-aldi@t-online.de

Suche den ZDF-Bericht "Skins" aus der Reihe Nachbarn. Ferner Berichte RTL und SAT 1 über das Oi!-Meeting in Rendsburg. Format egal. Bitte melden bei Stanleyhead@arcor.de

BÜCHER GEGEN REZESSION! Underground-Literatur zu rezessiven Preisen! Zeitschriften, Bücher, Hefte - einfach Liste anfordern gegen 55 Cent Rückporto bei: Roland Adelmann, Bergstr. 65, 44791 Bochum oder nachschauen unter www.undergroundpress.de

Hallo, So, ohne viel Palaver, wir suchen für das Jahr 2009 noch Konzert oder Festival Auftritte. wenn ihr bock oder Lust habt uns mal live und nah zustehen dann melde euch einfach Wir spielen auch gern als vorband wenn ihr eine brauch kurze info: Schnelle Pogorytmen mit Politisch orientierten Texten Musik aus`m Osten Wir sind Klartext aus Eberswalde und haben uns anfangs des Jahres 2005 gegründet um geilen Punkrock zu machen! Mit unseren Schnellen Strassenschlachtpogo haben wir schon auf manchem Gig die Leute zum Pogen gebracht! Wir stehen voll zu unserer Musik und unseren Texten!!! Gespielt haben wir schon mit bekannten Bands wie Rawside, OHL, Towerblocks, OXO86 und Telekoma u.a Mucke findet ihr auf unsere seite Wir können euch auch gern ein promo teil zuschicken grüße aus eberswalde KLARTEXT - PunkRock http://www.klartext-punkrock.com www.myspace.com/klartextpunkrock booking@klartext-punkrock.com

Moin Moin! Wir Zelle-B, deutsch Punk Band aus dem schönen Bielefeld suchen nach Auftritten, uns ist eigentlich egal wo, gegen Spritgeld und Freibier fahren wir eigentlich überall hin. Es ist auch egal ob kleine garage oder große Halle, hauptsache nette Leute und ein spaßigen abend.Zu finden sind wir auf www.myspace.com/zellebielefeld und erreichbar unter ZelleB@gmx.net Die Zellenkinder

Hi, wir sind eine Punkrock-Kapelle aus Schleswig-Holstein und haben soeben unsere neue Scheibe rausgebracht! Nun suchen wir händeringend Auftrittsmöglichkeiten, spielen (für ein kleines Spritgeld) auch bei dir im Wohnzimmer !!!!! www.schrotkammer.de www.myspace.com/SpiltMilk4 oder einfach bei Youtube 'Spilt Milk Punkrock' eingeben !!!! krah@schrotkammer.de

Wir sind jung - und brauchen das Geld ! Innovative ?, amateurhafte Amateurband sucht Plattenlabel (ohne Knebelvertrag), das uns eine echte, faire Chance gibt !! Fiefgründige und Fun-Texte in D, E, POR, Schwäbisch, Hessisch, Polnisch, Finnisch usw. Stilrichtung: Elektro, Rock, Rap, Country, Instrumental, Punk,... Wir sind von allem ein bisschen - das aber richtig ! Brauchen auch (gerne kostenlos!) Hilfe beim Mastering (Raum Süddeutschland/Bodensee). Kontakt: Michael Schiemann, PO Box 1142, 88354 Ostrach, SMS/Tel. 0171-8484710.

Hallo, wir suchen für unsere DeutschPunkRock-Band einen neuen Drummer aus dem Raum Hannover - Sarstedt - Hildesheim. Ü-Raum usw. vorhanden. Kein Vollprofi, aber auch kein Anfänger. Kostproben: www.myspace.com/anschisspunk Also, zahlreich melden! ;-) ANSCHISS: stefan-online@web.de

Hallo, spiele Gitarre und suche Leute die bock haben Musik zu machen in richtung Hardcore/Crust und was sich so ergibt. Proberaum in Duisburg/Meiderich vorhanden. Tel: 0173/2164245, Nils 123punx@web.de

Joa, ich suche eine CONFLICT CD. Wichtig ist, dass es nicht die "It'S Time to See Who'S Who" ist, sondern die "It'S Time to See Who'S Who Now"!! Joscha.Seul@gmx.de

Wir machen eure Buttons! Ab 10 Stck. nur 30ct. Bei fragen einfach mailen: button.magie@web.de

Suchen noch Gigs für MISANDAO (die Oi!Skinhead Band Nr.1 aus CHINA) im September 2009 in Deutschland, Holland, Österreich. Bitte melden unter saalepower@gmx.de

Verkaufe jede Menge an Vinyl und CDs. Liste unter frank@crazyunited.de

ihr habt nen schwung bücher, die im regal verstauben & vergammeln? wir suchen immer neue bücher für unser internet-antiquariat (und bezahlen faire preise). am liebsten aus den bereichen subkultur, gesellschaftskritik, autonome geschichte, anarchismus... aber im prinzip auch alles andere. schreibt uns einfach mal (info@antiquariat-bm.de).

Suche: Razzia- Tag ohne Schatten CD. Gibt es ja auch im PB mailorder nur noch auf lp... schmitzsebastian@web.de

Ich suche Mitglieder der "Sea Shepherd Conservation Society"! Fragen an und Infos von j.glo@gmx.de

Wir (Gitarre und Schlagzeug) suchen noch einen Basser und einen Sänger
(eventuell 2. Gitarrist).Wenn Du aus der Region Göttingen ,Goslar kommst
solltest Du dich umbedingt melden.Proberaum ist vorhanden und wir spielen
einen Mix aus Skatepunk und Hardcore. Tel. 01743782852 Markus.

Kontaktanzeigen

Suche Mädels und Frauen aus dem Bereich Punk, Skin, Gothic, Rasta u.s.w. bevorzugt Neue Bundesländer für Fotoshooting zu meiner Serie "The private Face of the Subculture" Kontakt mit Foto über RasBamBoo@aol.com

Punk hinter Gittern sucht Frauen aus Berlin zwischen 18-35 J. Thorsten Blash, KMV St. 3A, Olbendorferweg 70, 13403 Berlin

Hi, suche nette Leute für Briefwechsel und Freundschaft! Bin 29j; euer Alter und Geschlecht ist übrigens Nebensache.Schreibt ab: Rebekka Majid, Postfach 4906, 30049 Hannover; SMS: 0176/64659747

Hi ich komme aus Augsburg, sitzt Grad in Aichach, Münchnerstr. 33, 86551 Aichach, heiße Oli Strohal, bin 26 Jahre (Jung) Wer schreiben will der oder die kann schreiben.

ich suche nen paar leutz die eben so leute suchen zum quatschen,feiern,abhängen uns so weiter..hmm.ja..wer intresse hat kann sich gerne melden am besten nur anrufen... o15110576052, Ort: Köln. niximpott@hotmail.de

moin !
wir (m/w) suchen eine mitfahrgelegenheit von hamburg zum ruhrpott-rodeo-festival in hünxe und zurück. ist jemand von euch dabei ? fahrtkostenbeteiligung ist selbstverständlich. auch eine gemeinsame bahnfahrt in den pott kommt für uns in betracht. thehorn@gmx.de

TAVOR'05
...BOOKS...
'WAS AUF
...ZINES...
DIE AUGEN
THE ZINES
ENGLAND'S DREAMING

Barricata Nr.17
(56 A4-Seiten für 2,50 Eur + P+P bei Barricata, 21 ter rue Voltaire, 75011 Paris, Frankreich, www.barricata.org)
Für den französischlesenden, politisch links der Mitte interessierten Menschen ein super Heft. Sehr schön aufgemacht, sehr kämpferisch und sehr informativ geht es in diesem Skinhead&Punker-Heft um Zapatisten, Redskins in Mexiko und in Equador, Widerstand in Indien und Marokko, den G8-Gipfel in Japan, Berichte über Kriegsdienstverweigerer und über Anarchisten in Israel (selbstverständlich solidarisch mit Palästina), über die Pariser Queer-Burlesque-Trupe Kisses Cause Trouble, dazu Interviews (Red Union, Skuds, Futureless System, dem Comiczeichner Gil, etc), Reviews usw. Sehr viel Abwechslung, Lebensfreude, Solidarität und klassenkämpferische Haltung, die auch über "Subkultur" hinaus geht. Die nehmen ihre Sache ernst und machen das alles gut und gerne. Schön. Vasco

BARRICATA #18 März 2009
(72 A4 S.; Barricata, 21 ter, rue Voltaire, 75011 Paris, Frankreich, 2.50,- Euro plus Porto)
Bei dem BARRICATA handelt es sich um ein antifaschistisches Fanzine, welches beim Erscheinen dieser PLASTIC BOMB Ausgabe im Juni 2009 sein 10-jähriges Bestehen feiert. Ich muß zu meiner Schande eingestehen, das mein französisch nicht besonders gut ist, so das ich den kompletten Inhalt der Texte nur halb verstehen kann. Es ist aber ganz klar und eindeutig, das hier in den Artikeln und Interviews eine klare antifaschistische und politische Haltung eingenommen wird. Das BARRICATA verfügt über ein wirklich sehenswertes Layout, wo viele coole Zeichnungen und Graphiken als auch Fotos verwendet werden, die zum Thema Antifaschismus passen. In der Nummer 18 befinden sich Artikel zu den Themen Antiglobalisierung, Neue Antisemiten in Frankreich (über den Politiker Dieudonne, welcher ein dunkelhäutiger Muslim ist), "Antideutsche" (von Jörg D. von RASH Darmstadt und UFFBASSE Darmstadt), die Auswirkungen des letzten Krieges im Gaza-Streifen auf die Israelis; dazu gibt es noch weitere Berichte über Antifaschisten in Griechenland, Zapatisten in Mexico (über eine zahnärztliche Behandlung für die Bevölkerung in Chiapas) , über das Fanzine CHERIBIBI, den Schriftsteller Patrick Pecherot als auch Interviews mit den Bands WHAT WE FEEL (Russland), BILLY BRAGG, JEUNE SEIGNEUR und HENRY ROLLINS zu lesen. Sieht nach verdammt viel Arbeit aus, die in das BARRICATA investiert wurde. Dieses Heft ist sehr gut aufgemacht. Im Bereich von Antifapubklikationen, die ich bislang gelesen habe, ist das BARRICATA mit eines der wirklich interessanten Hefte. Helge

Fil´s Didi und Stulle - #achti - Getötet vom Tod
Comic, www.reprodukt.de
Didi und Stulle, die beiden Schweine mit der Berliner Schnauze werden vom Fernsehturm erschlagen und sterben. Nach dem Tod finden sie sich erst einmal nicht wieder, Stulle landet in irgendeiner Zwischenwelt und muss sich erst einmal als Fährmann durchschlagen. Schließlich erreicht er doch den Himmel und möchte von Gott wissen, wo sein Kumpel Didi geblieben ist. Gott hat aber grade andere Probleme, zum Beispiel seinen Widerspenstigen Sohn Jesus, der in seiner großen Güte und seinem Verzeih-Wahn eben Hitler in den Himmel geholt hat. Außerdem bekommt er einen bedeutungsvollen Anruf, nach dem er erst einmal schwer nachdenken muss. Enttäuscht machen sich Stulle, Jesus und Hitler auf den Weg in die Hölle, um Didi zu holen. Sehr abenteuerlich, einfallsreich und vor allem LUSTIG!!! Sowohl die Dialoge, als auch die kleinen Details in den Zeichnungen haben mich doch das ein oder andere mal ziemlich zum Kichern gebracht. Natürlich gibt es immer wieder Anspielungen auf alte Comics, die aber nicht maßgeblich für die Story sind. Wer noch nie ein Werk des Berliner Comic-und Liveperformancekünstler Fil in Händen gehalten hat sollte ich dringend mal auf der Reprodukt-Seite umsehen und sich ein Comic organisieren. Am Ende des Heftes gibt es noch ein paar Seiten Didi und Stulle (zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle) gezeichnet von aha. Ronja

HUMAN PARASIT #8
(Philipp Bäppler, Norderstr. 35, 24939 Flensburg)
Norden statt Osten. Flensburg statt Erfurt. Bäppi ist an die nördliche Grenze gezogen. Und nach allem, was man liest und am Telefon erzählt bekommt, hat er sich dort prächtig eingelebt. Insofern ist es folgerichtig, dass hier über den legendären Hafermarkt in Flensburg berichtet wird sowie andere Underground-Läden der Stadt. Andi von WRECK//AGE und MOTORHATE plaudert fleissig und ausführlich über seine Bands und das Leben in Flensburg und Dänemark. Der BLACK MOSQUITO Mailorder wird vorgestellt. Man merkt richtig, dass Bäppi seine neue Umgebung interessiert erkundet, sofort überall Kontakte knüpft und Spaß bei der Sache ist. Prima ! Es gibt 2 weitere Schwerpunkte im Heft. Zum einen geht es um die leidige Bundeswehr. Zum anderen um das Thema "Punk und Familie". Bäppi und Ina interviewen ihre Eltern zu Punk. Das ist recht interessant und auch oft entlarvend. Denn es ist schon erschütternd wie wenig sich gerade Bäppis Eltern mit ihrem Sohn und seinem Leben auseinander gesetzt haben. Die haben nach über 10 Jahren immer noch keinen blassen Schimmer von Punk. Zum Thema Familie werden auch ´ne Menge Bekannte und Freunde von mir interviewt, was daher zumindest für mich doppelt interessant ist. Jan von TRUST erzählt seine Geschichte mit einer schonungslosen Härte und einer Wortwahl, die mich wirklich beeindruckt. Hast es nicht leicht gehabt, alter Knabe... Highlights der Ausgabe sind auf jeden Fall wieder die Stories "I was a Punk before you", wo Bäppi aus seinen frühen Punktagen erzählt. Wie naiv er an vieles ran ging und vor allem, welche modischen Verbrechen er aus Unwissenheit beging. Ganz groß ! Das Vorwort ist super persönlich und handelt vom Tod seiner Mutter, der neuen Situation und den Empfindungen. Man hat es nicht sooo oft, dass jemand so private Dinge und Gefühle ausbreitet, weil es in den meisten Fanzines entweder nur um Coolness, Party oder Politik geht. Das Interview mit ALARMSTUFE GERD ist köstlich. Der Besuch der Erotikmesse in Eisenach lässt mich schmunzeln. Und viel mehr hab ich ehrlich gesagt noch gar nicht geschafft zu lesen. Das Zine kam nur ein paar Tage vor Redaktionsschluss, argghh... Es gibt aber viele Fanzinereviews, Hörspiele werden besprochen, was über die Hell´s Angels und vieles mehr. Lohnt auf jeden Fall wieder 100%ig. Man merkt einfach die Liebe zum Detail. Auch das Layout ist wieder äußerst ansprechend. Inklusive Cover vom Ruben von AUWEIA! 80 A5 Seiten / 2,50 Euro. Micha.-

In the streets of Hamburg #7
(68 Seiten in A 5 für´n Euro, Fanladen St Pauli, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg)
je übler der magische FC spielt, desto besser wird der literarische Auswurf der Skinheads St. Pauli. Demzufolge ist die #7 eine wirklich gelungene Mischung aus Spielberichten, zum Teil mit geheimen Botschaften, diversen Konzertberichten u.a. von Klasse Kriminale, Smegma und Emscherkurve 77. Super gelungen ist der Reisebericht über Tel Aviv, indem auf die mehr als schwierige politische Lage dort angesprochen wird und Disco Stu als Fazit auch nur feststellen kann, dass er auch keine Idee hat, was richtig und falsch ist. Auch sehr interessant in das Interview mit einem Supporter des FC Liverpool. Nichts anfangen konnte ich jedoch mit der Screwdriver - History…zwar wird hier eindeutig Stellung bezogen, wie scheisse die Band in ihrer braunen Phase war, aber die Zeit davor wird irgendwie als akzeptabel angesehen. Das sehe ich vollständig anders… Dennoch ein sehr gelungenes Machwerk der Kiez-Fleischmützen. Forza St. Pauli. Häktor

KATZENPOST NR.0
Fatcatamocat, Amraserstr. 54/6/36, A-6020 Innsbruck
Total trashiges Comicheft. Sehr schön gezeichnete Comicstrips, ja man merkt, dass die Zeichner sich extrem Mühe gegeben haben. Der Inhalte sind echt extrem schräg, zeitweise fragt sich der geneigte Leser, welche Drogen da wohl im Spiel waren(ohne das jetzt abwertend zu meinen). Dazu passend extrem schräge Gedichte dazwischen. Auch ein Artikel über Comiczensur in Deutschland befindet sich in dieser Gazette. Wer auf absoluten Trash steht, wird dieses Heft lieben! Wünsche den Machern, dass es über die Null-Nummer hinaus gehen wird. Punkrockbezug gibt es dann bei einigen Tonträger-Reviews am Ende des Heftes. -Latti-

LOCKENKOPF #4
(76 A4 S. 3,50 € + Porto Postfach 16 15881 Eisenhüttenstadt)
Wie schon der Name verrät, handelt es sich bei diesem Heft um ein lupenreines Skinheadfanzine aus dem Roimungstruppumfeld. Das hier kein rechter Müll verbockt wird, dürfte somit klar sein, uns so gibt's hier alles, was das Skinheadherz begehrt: Interviews mit Agnostic Front, Volxsturm, Combat 77, Olstoi und Todschick Gekleidet, Bandhistories über die Undertones und The Jam und Szeneberichte aus Spanien und Tschechien, wobei der Satz "dass einige dieser (älteren tschechischen) Bands auch rassistische Texte hatten, doch sie waren tatsächlich Antifaschisten" einige Rätsel aufgibt, da hätten die Macher ruhig mal nachhaken können. Ansonsten gibt's halt die üblichen Standards wie Konzertberichte, Reviews und einige persönliche Gedankensplitter. Ein Nachruf auf einen guten Freund und einen Clubführer für Südbrandenburg runden dann ein Heft ab, welches sich zu einem festen Bestandteil der Oiszene entwickeln könnte. Dirk

MOLOKO PLUS #38
(60 S. 2,50 € + Porto Feldstr. 10, 46286 Dorsten)
Der gewohnt hohe Moloko-Plus-Standard wird auch bei der 38. Ausgabe gehalten. Diesmal ist das Heft recht international ausgelegt. So kann sich der geneigte Leser einen Burma-Reisebericht zu Gemüte führen, die Skinheadszene in Russland wird vorgestellt und Combat 77 werden zu ihrer Chinatour interviewt. Weniger ansprechend finde ich den ausführlichen Moloko-Plus-Partyreport von mehreren Mitschreibern; wer da mit wem gesoffen und gekickert hat, dürfte allenfalls für die Beteiligten interessant sein. Neben weiteren Interviews mit Troublekid, Escalator Haters, Lukas Sherfey und den Hudson Falkons gibt's noch einen Gumbabies-Tourbericht und die üblichen Schmankerln wie Working Class Heroes (diesmal mit einem Callcenter-Agenten), Kurzgeschichten und Kolumnen. Sehr löblich finde ich die bewusst klein gehaltene Reviewecke, das sollten wir vielleicht auch mal einführen. Fazit: Souverän wie immer. Dirk

Ox# 83
(116 Seiten, A4, 4.5 Euros, am Bahnhof oder bei Ox, Postfach 11 04 20, 42664 Solingen)
20 Jahre isses nun alt, das Ox. Das ist doch mal eine Gelegenheit für einen Blick zurück, inklusive Selbstbeweihräucherung und Schulterklopfen. Ich hatte es erwartet, und so kam es dann auch. Aber ich hatte es mir schlimmer vorgestellt, nach 7 Seiten war der Spuk vorbei, und das ein oder andere Lesenswerte war auch dabei. Der Rest des Heftes ist quasi wie immer: Tonnenweise Kolumnen, tonnenweise Reviews, etliche Interviews mit mehr oder weniger interessanten Bands wie Muff Potter, Gang of four, Earth Crisis, Pork Pie, Emscherkurve 77, Propagandhi und Hammerhead (um mal die interessanteren zu nennen) und jede Menge Werbung. Beim Hammerhead - Interview hätte ich mir gewünscht, dass Joachim es persönlich macht. Dann hätten wir umgehend mit Swen und/oder Kuwe und Willi Wucher nachgezogen. Die CD gleicht dem Heft, zu schade zum wegwerfen aber nicht gut genug, um es in die Dauerrotation zu schaffen. Aber wenigstens sind Japanische Kampfhörspiele drauf.
Häktor

PANKERKNACKER #20
(92 A5 S. 3 € + Porto Postfach 360421 10974 Berlin)
Den Pankerknacker brauch ich nach der 20. Ausgabe wohl nicht mehr großartig vorzustellen, und auch das Jubiläumsheft weiß gekonnt zu unterhalten, was wie gewohnt den vielen talentierten Mitschreibern wie Falk Fatal, Meia, Klaus N. Frick usw. geschuldet ist. Inzwischen ist der Pankerknacker schon eher ein Literatur- als ein Musikzine (lediglich Bad Religion, Freiboiter und Zwakkelmann werden interviewt), was dem Heft sehr gut zu Gesicht steht, und auch wenn mich nicht alle Stories packen können, für ein paar unterhaltsame Stunden auf dem Klo reichts immer. Das Layout ist auch wieder auf gewohnt hohem Niveau, also brav bestellen, damit Knack nicht auf ein Leben mit Koks und bulgarischen Nutten verzichten muss. Dirk

PANX NOT DEAD #2

(30 A4 S. 0,50 € Postfach 160102 21519 Lübeck)
Das ging ja flott mit der Nummer 2, und auch der Umfang ist erheblich gesteigert worden. Fanzine von den Nachwuchspanx heißt der Untertitel, und dass die Macher noch blutjung sind, merkt man bei manchen Artikeln deutlich. So ist der Bericht über die Buntifa ziemlich unausgegoren, und auch die Selbstdarstellung eines Nachwuchsskins wirkt recht unbeholfen. Interviewt werden Wild Gift aus Köln und ein Punkkollege von Macher Motte; Plattenkritiken und Konzertberichte gibt's natürlich auch. Ein Gastschreiber aus Griechenland stellt die politische Situation in seinem Land dar und MySpace wird auch ordentlich angepisst. Alles in allem ein Heft, welches noch stark ausbaufähig ist, aber die Richtung stimmt auf jeden Fall. Dirk

PUNKROCK #8

(100 A5 S. 2,50 € + Porto Postfach 100523 68005 Mannheim)
Gewohnt solide Fanzinekost aus dem Rhein-Main-Gebiet im übersichtlichen und professionellen Layout. Dürfte ja mittlerweile jedem, der sich regelmäßig mit dem Medium Printfanzine beschäftigt ein Begriff sein. Neben vielen Reviews und einigen hübschen Kolumnen besteht das Grundgerüst hauptsächlich aus Interviews, von denen einige (Dean Dirg, Eisenpimmel) doch eher den Charakter eines Lückenfüllers haben. Bei den meisten allerdings kommt trotz mancher Kürze noch viel Gehaltvolles rum (Guerilla, Lights Out und 2nd District). Höhepunkt ist für mich das Interview mit Bomml vom Oi! The Print-Zine aus Österreich, oder besser gesagt Bocky's Versuch, ein wenig Licht in die Grauzone zu bringen, da nicht nur ihm die Toleranz nach rechts zu groß zu sein scheint. Eine gewohnt grundsolide Ausgabe. Dirk

(R)OHRPOST #8

(84 A5 S. 1 € + Porto T. Osterkamp-Koopmann, Am Schützenplatz 18a, 26409 Wittmund)
Beim (R)Ohrpost ist wohl voll der Kommerz ausgebrochen, verlangt Turbo-Torben doch jetzt unverschämterweise 1 € für sein Machwerk. Spaß beiseite, auch die 8. Ausgabe dieses Ostfriesenzines ist wieder äußerst gelungen und wartet mit den obligatorischen 3 Ps (Punkrock, Politik, Persönlichen) auf. Schwerpunktthema diesmal sind Freiräume und Hausbesetzungen, wobei ich bei der Geschichte des Squattens die italienische Szene mit ihren Centri Sociali vermisst habe. Recht dürftig sind diesmal leider die Interviews mit DistrOI und PosterI-TI aus der Türkei, was man vom Gespräch mit Paradox allerdings nicht behaupten kann. Wer auf liebevolle DIY-Zines mit jeder Menge Enthusiasmus steht, kommt an der (R)Ohrpost nicht vorbei. Viel Glück noch für euer Unabhängiges Zentrum in Wilhelmshaven! Dirk

SNEAKERS Nr. 1/2009

(100 A4 S.; www.sneakers-magazine.com, 6,- Euro)
SNEAKERS?!? Ja, ganz genau...es geht in diesem brandneuen Magazin ausschließlich um "TURNSCHUHE"! Turnschuhe? Die trägt man an den Füßen, aber darum macht man keinen Bohei?! Falsch gedacht. Es ist durchaus berechtigt einem klassischen Mode-Accecoire ein Tempel zu setzen...am Besten in Form eines 100 A4-seitigem Magazins. Ich habe auch erst doof gekuckt, aber der Inhalt ist durchaus lesenswert. In der ersten Ausgabe bekommt man bildlich die Vielfalt der Sneakers vorgeführt, das es einem schwummrig vor Augen wird. Es gibt eine Vielzahl an Artikeln und Interviews mit Leuten, die berufsmäßig mit der Herstellung und Vertrieb der Sneakers beschäftigt sind. Der Bogen zu Punk Rock läßt sich über den Artikel "Sneaker collectors are pretentious assholes" schlagen, welcher von Chefredakteur Andreas Grüter geschrieben wurde. Andreas Grüter ist seit fast 3 Jahrzehnten in der Hardcore Szene aktiv und ein Straight Edger der ersten Stunde. Ich freue mich sehr, das ich diesen Artikel mit einer ganzen Reihe von Fotos aus meiner Sammlung unterstützen konnte. Mode? Entscheidet selbst, wie wichtig Euch das Thema ist. Inzwischen ist die zweite Ausgabe entschieden und ich bin immer noch erstaunt, dass das Thema "Sneakers" so viel hergibt. Meine Devise: lieber Sneakers als Spießer-Botten! Helge

Slam #42 und 43

(130 A4-Seiten, 3,9 Euro, Bahnhof oder office@slam-zine.com)
Der Österreicher an sich gibt so schnell nicht auf. Zwar schreibe ich eigentlich jedes Mal einen mehr oder minder netten Verriss, wenn das Slam in meinem Körbchen landet, aber sie schicken es tapfer alle 2 Monate wieder in Richtung Duisburg. Und jetzt hab ich direkt 2 Ausgaben vor mir…wir fassen es mal in einem Verriss zusammen: Punkrock wird mit Mike Ness, 2nd. District, den Kafkas, Kick Joneses und Sid Vicious (# 42) bzw. Emscherkurve 77, den Hard-Ons, Muff Potter, Propagandhi und den Tower Blocks (# 43) zwar tangiert, aber mehr auch nicht. Die Betty - Page - Story in der # 42 ist zwar interessant, aber im Gegensatz zum Bericht über Mike Ness, der aus diversen großformatigen Fotos bestand gab es von der guten Betty relativ wenig zu sehen. Wenn schon, denn schon…
Gefallen hat mir immerhin das Koffin Case Killers Poster, mal schau´n, wo es seinen Platz finden wird. Das Slam jedenfalls findet seinen Platz wohl ever bei toleranteren Freunden lauter Musik, ich bin, um es richtig gut zu finden, wohl schon zu alt und starrsinnig. Häktor

Taugenix #8

(68x A 4 für 3 Oiros, Taugenix Fanzine, Postfach 3530, 29235 Celle)
Auch ein regelmässiger Gast in meinem Postkörbchen ist inzwischen das Taugenix. Ich wiederhole mich bestimmt, aber bei den ersten Ausgaben hab ich, vielleicht von dem über das Taugenix wachenden Gott des Deutschpunks zu sehr geblended noch gedacht, dass das Heft nix kann und keine 5 Ausgaben zu Stande bringen wird. Inzwischen liegt die # 8 mit nettem Pistols-Style-Cover vor mir und seit einigen Ausgaben bin ich der festen Meinung, dass das Taugenix sogar jede Menge kann. Vor allem ziemlich gute Artikel zu Themen wie Tierschutz Fleischkonsum oder den Palästinakonflikt zu bringen. Oder in Artikeln sich einmal quer durchs Prekariatsfernsehen zu schreiben, was bei mir zu diversen Lachflashs geführt hat. Bei den interviewten Bands waren neben "klassischen" Deutschpunkbands wie Atemnot oder Antigen, aber auch Emscherkurve 77 (z.Zt. eigentlich in jedem Zine vertreten..), Speichelbroiss oder SS-Kaliert. Dazu gibt es eine Fortsetzung der Diskussion, ob Fussball wirklich Punkrock ist. (JA!). Die CD ist auch nicht übel, Emscherkurve 77, die Pigs und COR sind meine persönluichen Highlights. Der Daumen bleibt oben. Häktor

Trust # 135

(nicht durchnummeriert, ich bin zu faul, also: Reichlich Seiten in A4 zu 2,5 € bei Trust, Postfach 110762, 28087 Bremen)
Die Maxime Konrad Adenauers "Keine Experimente" scheint nach wie vor für das Trust zu gelten. Und das ist in diesem Fall keineswegs negativ gemeint. Das Trust liest sich in einem Rutsch (wenn niemand an die Klotür hämmert) und hat gewöhnlich kaum Ausfälle zu verzeichnen. So auch nicht die # 135: Intis mit Seven Sioux (Die gibt es noch??, Brat Pack, N´am Hammanit, Team Robbespierre, und dem Maximum Rock´n´Roll sowie das "Booker-Special", in dem sich dieverse Booker mal in die Karten gucken lassen und aus dem Nähkästchen plaudern gehen in einem Rutsch durch. Die Kolumnen, Reviews sowie der Tourbericht von The Now Denial in Japan sind dazu noch das Sahnehäubchen. Ich mag´s. Häktor

ÜBERSTEIGER #93

(44 A4 S. 1,60€ + Porto Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg)
Stramm auf die hundertste Ausgabe geht DAS Fußballfanzine in Deutschland zu. Und nach einigen motivationsbedingten Durchhängern in der Vergangenheit ist das Flaggschiff Übersteiger wieder auf dem richtigen Kurs. Schön, dass auch neben den sportlichen Themen auch immer wieder Politik eine große Rolle spielt; so wird hier die drohende Abschiebung eines Oberligakickers aus Burundi thematisiert. Politik und Fußball lassen sich eben doch nicht trennen, genau wie kritische Berichterstattung und der Übersteiger. Schade, dass es nach dem Boom Mitte der Neunziger kaum noch wirklich relevante Fußballfanzines gibt, die sich dem ganzen Kommerzzirkus entgegenstellen und immer wieder darauf hinweisen, dass es in deutschen Stadien immer noch Rassismus gibt - umso unverzichtbarer ist der Übersteiger nicht nur für St.Pauli-Fans. Dirk

UNDERDOG #27 Frühjahr 2009

(80 A5 S.; Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, 2.50,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Wow...diesmal gibt es 80 Seiten UNDERDOG Fanzine zu lesen, was immerhin 8 Seiten mehr sind als bei der letzten Ausgabe. Das Farbcover hat Fred beigehalten, was der Wiedererkennbarkeit des UNDERDOG im Wald der A5er Fanzines zugetragen hat. Aber von den Äußerlichkeiten jetzt mal hin zum Inhalt der neuen Ausgabe. Zu allererst möchte ich aber noch einmal auf die letzte Ausgabe eingehen, welche das Hauptthema "Punk und Christ" zum Inhalt hatte. Was ich davon halte, habe ich im Inhalt der letzten Ausgabe kund geben dürfen, und wenn ich mir die Reviews dieser UNDERDOG Ausgabe (#26) in anderen Fanzines durchgelesen habe, merkt man, das es in der Tat eine ganze Reihe von Rückmeldungen gab. Hmm, vielleicht lag es daran, dass das Christentum von vielen Punks noch als gemeinsamer "Feind" angesehen wird. So ist es aber auch nicht verwunderlich, das es ebenfalls Kommunikationsbedarf von Leuten gibt, die der Jesus-Fraktion nahe stehen. So gibt es in der neuen Ausgabe des UNDERDOG einen längeren Kommentar (2 1/2 Seiten lang) von Bender von der Band PREACHER, der ebenfalls von Fred UNDERDOG kommentiert wird. Das rundet die Sache ganz gut ab. In der neuen Ausgabe widmet sich Fred dann wieder eher der musikalischen Seiten der Punk Rock Szene. Ich habe mich sehr gefreut ein neues Interview mit der von mir SEHR GESCHÄTZTEN Band NEUE KATASTROPHEN aus Hamburg zu lesen. Deren brandaktuelle neue Single "Arisches Arschloch" ist eine der besten deutschsprachigen Punk Singles aller Zeiten! Daher hatte ich große Freude, als ich auf dem Cover der neuen UNDERDOG Ausgabe sah das hier ein Interview mit NEUE KATASTROPHEN am Start ist. Des weiteren wurden die guten alten KAFKAS interviewt, die beweisen das sie ihr Punk Rock Herz immer noch an der richtigen (sozial-politischen) Stelle sitzen haben. Und es gibt noch ein weiteres Interview mit Johnny Amok aus der Wiener Neustadt in Österreich, den Fred über seine vielfältigen Aktivitäten ausgequetscht hat. Abgerundet wird das Heft von den inzwischen üblichen ausführlichen Antifa-News und sehr lesenswerten Reviews. Auf der beiliegenden CD-R kann man erneut ne ganze Reihe gute Bands hören wie NEUE KATASTROPHEN, SCHEISSE MINNELLI, DRECK AM STECKEN, SCHRANKTÜR, MELOBAR, KAMPF DER WELTEN und OFFICER FRIENDLY mit jeweils 2 Songs. Fazit: wie in jeder Ausgabe des UNDERDOG hat sich Fred mal wieder verdammt viel Mühe gemacht. Absolut lesenswert! Helge

VERBOTENE FRÜCHTE #16

(108 A6 S. für Porto Karsten Konform, Am Hang 6, 32683 Barntrup)
Das Verbotene Früchte existiert ja auch schon seit Ewigkeiten, und nach diversen Formatwechseln ist es jetzt auf Hosentaschengröße geschrumpft, aber dafür für lau. Hauptbestandteil sind massig Konzertberichte und viele Interviews, wobei ich beim Lustfingergespräch doch mehr als einmal schmunzeln musste, da der Sänger dermaßen an Selbstüberschätzung leidet, dass das Wort Fremdschamgefühl eine neue Bedeutung gewinnt. Der Rest ist gewohnte Verbotene-Früchte-Kost, was leider auch bedeutet, dass sich wieder einmal eine hochnotpeinliche Pornostory ins Heft geschlichen hat. Mir ist das Heft ein wenig zu unpersönlich, da es zu 99% um Musik geht und kaum Themen enthalten sind, die Meinung und Gesicht der Macher erkennen lassen. Wer sich rein aufs Musikalische beschränkt, ist bei dem Heft an der richtigen Adresse. Dirk

BÜCHER

Jan Off, Ausschuss,

13,90€, ISBN 978-3-931555-66-5
Drei Geschichten um drei unterschiedliche Charaktere die erst mal Kapitelweise im Wechsel erzählt werden und am Ende natürlich doch irgendwie zusammen laufen. Burkhard, der grade vom Dorf in die große weite Welt gezogen ist, um das süße Studentenleben kennen zu lernen. Leider läuft es weder mit den Frauen, noch mit den neuen Freunden und am Ende noch nicht einmal mit der neuen Freiheit nach seinen Vorstellungen. Irina, tough, unabhängig und immer einen lockeren Spruch auf Lager, lässt sich in Wahrheit aber doch von ihrem Bruder, ihrem Freund und ihrer Mutter bevormunden und schikanieren. Der Dritte ist Krupp, ein beinamputierter Dealer, der auf einem Rollbrett durchs Leben fährt und immerzu drüber nachdenkt, sich aus dem unsicheren und nervenaufreibenden Leben zurück zu ziehen und in den Ruhestand zu begeben. Alle Drei sind vom Pech verfolgt, nicht besonders sympathisch und weit davon entfernt, je in ihrem Leben ein Ziel oder gar einen Traum zu verwirklichen. Eine großartige Geschichte, unterhaltsam, lustig und teilweise sogar richtig spannend, alles natürlich im bekannten und beliebten Jan Off Stil. Mehr davon! Ronja

Roland Seim, Josef Spiegel (Hrsg.)

The sun ain´t gonna shine anymore, - Tot und Sterben in der Rockmusik

(Telos Verlag, Im Sundern 7-9 48157 Münster, 16,80 €)
Dieses Teil ist der literarische Auswurf eines studentischen Seminars oder so etwas in der Richtung. Extrem schwer zu lesen, schon mal gar nicht zu verstehen. Für das einzig interessante Kapitel dieses Machwerks musste man schon, tortz der vielen Bilder von Plattencovern- ein gutes Dutzend mal der Versuchung widerstehen, diesen Wälzer in die Ecke zu feuern. Ich mag mich jetzt auch nicht großartig über den Inhalt dieses Buches auslassen, denn ich habe ihn nicht wirklich verstanden und den roten Faden hab ich auch nicht gefunden. Aber vielleicht gibt es ja interessierte Studenten in unserer Leserschaft, die diesbezüglich mehr drauf haben wie ich. Häktor

PUNK IN BOGOTA/KOLUMBIEN

Interview mit Marco vom CNA (Cruz Negra Anarquista) in Bogota/ Kolumbien. Aufgenommen: 20. Februar 2008 in der Punkerbutze von Marco gegenüber der legendären Autowaschanlage „Autolava" mit Marco, Schmidt, Lasse & El Zappo.

Im Februar 2008 verschlug es uns unter anderem ein paar Wochen nach Bogota/Kolumbien.
Wir trafen dort viele alte Bekannte wieder, knüpften ´nen Haufen neue Kontakte, druckten T-Shirts aufm Damenklo vom selbstverwalteten „Piso 2", erlebten die letzten Tage des soziokulturellen Centro de la Cultura Libertaria und lernten dort auch Marco kennen. Trotz der vielen Freaks, welche um den „Hostels" zu entfliehen, den Punx ständig wegen Pennplätzen auf den Sack gehen, nahm er uns für knapp zwei Wochen gleich im Dreierpack mit zu sich. Dies bedeutete viel Punkrock, nächtliche Besäufnisse an der lokalen Autowaschanlage sowie diverse Kneipenbesuche, welche nicht nur einmal in fiese Fausttänze ausarteten…Einige Male besuchten wir auch das Bogotrax. Das ist ein zehntägiges & dezentrales Elektro-Festival mit politischem Hintergrund, welches jedes Jahr in diversen Stadtvierteln der kolumbianischen Hauptstadt gratis stattfindet. Trotz des politischen Charakters des BOGOTRAX (Konzerte im Knast / Soli-Actions etc.) bestrafte uns Marco regelmäßig für unsere Passion, in dem er andere volltrunkene Punx in unsere Schlafsäcke steckte…Strafe muss sein, doch nun zum Interviewpartner. Wir einigten uns mit Marco, dieses Intie in zwei Teile zu splitten. Der nun folgende Part handelt von Punk und Anarchismus und die Drogenproblematik in Bogota bzw. zeigt Marcos etwas andere Sichtweise auf das (Mode)Phänomen Anarko-Punk sowie die tiefe Verbundenheit zum Deutschpunk (mensch trifft dort Punx mit EA 80 - oder Gleichlaufschwankung-Patches). Im zweiten Teil geht es um die Aktivitäten des Anarchist BlackCross (Cruz Negra Anarkista) und politische Verfolgung durch Staat & Paracos (Paramilitärs). Ich traf Marco dann noch mal auf dem Rückweg im Mai und war mit ihm und der Polikarpa Y SusViciosas – Banda auf der revolutionären 1. Mai Demo, an welcher auch ein großer und lautstarker Anarchistischer Block beteiligt war. Am Ende der Demo knallte es gewaltig und Marco fuhr kurzzeitig ein. Wir trafen uns dann wieder und nach der durchzechten letzten Nacht ging's für mich zurück gen D-Land. Hier erfuhren wir dann über Umwege, dass Marco im staatstreuen TV und der Presse als „Leader of the International Red Brigades (sic)" diffamiert wurde. Dieser Nonsens gleicht in Kolumbien einer symbolischen Hinrichtung und Marco ist nun schon seit zehn Monaten zum dritten Mal (nach Venezuela und Europa) im politischen Asyl in Argentinien….doch nun endlich zum Interview!

GFD
POLICIA
POLICIA
POLICIA
POLICIA

Schmidt&Lasse: Stellst du dich bitte kurz vor? Seit wann bist du in Sachen Punkrock unterwegs und was bedeutet es in Kolumbien Punk zu sein? Kannst du einen kurzen Einblick in die Szene geben??
Marco: Hola, meine Name ist Marco und ich bin 28 Jahre alt. Höre seit ich 12 bin Punk. Bin seit ich 15 bin politisch aktiv (direct action). Punk in Kolumbien zu sein ist etwas schwierig und ist mit viel Repression verbunden. Die „Vorwürfe": Punks sind antisozial und nicht geeignet in der Gemeinschaft zu leben. Punk ist eine Masse von unzufriedenen Subjekten…
S&L: Wo liegen die Roots, sowohl ideologisch als auch musikalisch?
M: Theoretische Einflüsse: Arbeiterkampf?! / anarchistische Autoren: Erico Malatesta; Rudolph Rocker, Che Guevera, Ich lese im Übrigen gerne Biografien.
Musikalische Einflüsse sind: in Kolumbien: Desarme, Polikarpa y sus visciosas, Rebellión, Contra la Pared u. a.
Europa: La Polla Records, Klassischer Deutschpunk wie Blutat, Dödelhaie, EA 80, Chaos Z & ne Menge Bands aus Europa.
Kolumbianische Punks lieben einfach Deutschpunk (!!!) wie Hansaplast, Schleimkeim etc.
S&L: Welche Möglichkeiten gibt es für Punks sich in Bogota auszudrücken/ auszuleben? (Squats, alternative Freiräume, Treffpunkte?)
M: Politischer Ausdruck vs. Konsum? Konsum steht über politischen Ausdrucksformen. Vor allem junge Punx konsumieren – das ist pure Popkultur). Es gab mehrere Versuche, Häuser zu besetzen - einige davon durch Punx. Besetzungen waren immer sehr kurzlebig & entwickeln sich eher aus der Misere der „Dritten Welt". Die „Ärmsten der Armen" besetzen Landstücke und bauen ihre Blech- und Bretterbuden. Dies ist eine starke Bewegung, bedingt durch die 4 Mio. Binnenflüchtlinge, die der bewaffnete kolumbianische Konflikt mit sich bringt. Aber zurück zum Punk: Leute organisieren sich natürlich in Bands, machen Konzerte & Projekte, welche selbstverständlich selbstfinanziert sind. Die Konzerte in den diversen Stadtvierteln sind keineswegs nur für Punks, sondern auch für die Bewohner. Man sollte Punk nicht als „revolutionäres Projekt" verallgemeinern. Punk hat politische Tendenzen, aber die Punkbewegung an sich ist nicht als politisch homogen anzusehen. Ich möchte Punk nicht abwerten in seiner Organisationsform, denn er hat mehr Aussagekraft als andere Subkulturen!
S&L: Stimmt es, dass im Cartucho (Viertel in Bogota) einst ein besetztes Haus existierte? Wir hörten, dass dies ein gut organisiertes Projekt war.
M: Ich kann dir sagen, dass es kein besetztes Haus war, sondern es gab eine Eigentümerin, die das Haus einigen Leuten zur Verfügung gestellt hat und die das verkackt haben.
S&L: Wie ist das Verhältnis zwischen politisch aktiven Punks und unpolitischen Straßenpunks?
M: Auf Demos nehmen richtig viele Punks teil, aber weniger an direkten Aktionen. Um politisch korrekt als Punk zu wirken sollte man wenigstens auf Demos gehen!

Der große Denkfehler ist es, Punk mit Anarchismus gleichzusetzen. Es gibt Leute, die haben klare politische Vorstellungen. Die haben ein klares Konzept vom politisch-revolutionären Kampf. Es gibt aber andere, die treffen sich nur zum saufen und besorgen sich die neueste Musik. Die wenigsten Leute arbeiten konkret in Gemeinschaftsprojekten oder organisieren sich in Kollektiven. Es gibt `nen Haufen Bands die spielen Songs gegen den Staat, Polizeigewalt, Staatsterrorismus und Repression und reden über die eigentliche Anarchie. Aber das sind nur Parolen und über die Texte hinaus passiert nix weiter. Ich weiß nicht, ob das gut oder schlecht ist. Ich habe Kumpels, die sind straighte Punkrocker und die sind ehrlicher als irgendwelche Linken Ideologen. Es gibt halt Leute die spielen guten Punkrock und machen sonst nix. Es gibt natürlich auch einen Haufen engagierte Bands hier!

S&L: Also kann man davon ausgehen, dass es in Bogta trotzdem eine homogene Szene gibt? Wie sieht es aus mit Räumen für Konzerte oder zum Treffen / Arbeiten die AktivistInnen alle mehr oder weniger zusammen?

M.: Es gibt völlig verschiedene Realitäten, eine Punkszene und eine anarchistische Szene. Es gibt Sachen die laufen zusammen ab, aber alle haben völlig unterschiedliche Ziele. In Bogota gibt es nun mal ´n Haufen Punx! Mehr als 2000 oder mehr würde ich sagen. Die leben in völlig verschiedenen Vierteln und Realitäten.

S&L: Wie sieht es mit Nazipunx/ Skins aus?

M.: Klar gibt es die! Und zwar reichlich, wenn sie sich alle treffen. Aber zurück zu uns. Für mich sind Anarchisten und Punx ein wichtiger Teil des revolutionären Kampfes, wobei der Punk aber eine untergeordnete Rolle spielt.

S&L: Aber zurück zu eurer Vernetzung. Wir kennen das CCL und „Piso 3“ als Treffpunkte bzw. libertäre Zentren. Seid ihr untereinander vernetzt oder ist die Szene genauso Scheiße zersplittert wie in Deutschland?

M: Also, das Centro Cultura Libertaria (CCL) ist ein anarchistisches Zentrum, wogegen das „Piso 3“ ein Kulturzentrum ist. Es gibt Verbindungen zwischen einigen Leuten, aber im Grunde machen alle ihr eigenes Ding.

S&L: Trotz der verschiedenen Strömungen gibt es eine Kommunikation untereinander oder nicht?

M: Ach das ist ziemlich schwierig, ist auch ne Definitionsfrage. Wer ist Punk? Der mit Iro, mit der Lederrinde oder den fetten Piercings? Man muss einfach auch mal diese Szeneghettos verlassen und die Menschen in den Bars, in den Unis und auf der Strasse erreichen, um sie zu integrieren. Um das wiederzuerkennen bedarf es noch viel Arbeit um sich am Ende nicht politisch zu isolieren.

S&L: Okay, wann denkst du gab es die ersten Punx hier in der Stadt?

M: Ich würde denken, das war wohl so Anfang der 80er. 1984-85.

S&L: Wie gestaltet sich das tägliche Leben als Punk in Bogota? Gibt es Proberäume, Aufnahmestudios, Fanzines etc.?

M: Allgemein müssen die Bands Proberäume mieten. Aber viele Bands proben auch zu Hause. Außerdem gibt es viele Fanzines. Die Sache ist, die haben keine Kontinuität. Meist höchstens 2-3 Nummern - ein Zine hatte mal 10 Ausgaben, aber spätestens dann wechseln Name und Leute. Es gibt sie immer, aber sie erscheinen unregelmäßig. Ich hab mal eine Weile ein Egozine gemacht, in welchem ich versuche meine Gedanken über das Leben und den pol. Kampf niederzuschreiben. Ich verschenk das dann immer, wenn ich mal welche fertig habe.

S&L: Woher kommen die Punx hier eigentlich, aus welchen gesellschaftlichen Schichten, aus was für Vierteln (Barrios)? Gibt es auch Punx in den sog. Favellas/ Slums?

M: Es gibt Punx mit richtig viel Lack, die heißen bei uns London-Punx- mit Casualities-Aufnäheren und so. Aber es gibt auch Punx, welche auf der Strasse leben und Leim schnüffeln. Mit oder ohne Kohle & aus allen Schichten.

S&L: Wenn wir schon mal bei Leim angelangt sind, wie sehen die Einflüsse diverser Drogen in der Szene aus. Welche Rolle spielen sie? Ist die Szene auch zersplittert wegen diverser Drogenvorlieben?

M: Das 1. Straight-Edge-Movement hier in Bogota waren Punx. Jetzt sind die alle tot oder abhängig, Drogadictos. (allgemeines Gelächter) Ich z. B. nehme keine Drogen, nur halt die legalen: Alkohol. Aber ich glaube, es gibt unter den Konsumenten und gerade durch die Drogen große Differenzen. Ob sie nur an den Wochenenden konsumieren oder sie immer nehmen. Es gibt Momente, da will man sich halt mal besaufen mit paar Bier, aber es gibt auch Momente, da muss man für den Kampf einstehen. Es gab Momente im kolumbianischen Kampf, da gehörte die Fiesta einfach zum Kampf dazu. Das revolutionäre Projekt ist ein menschliches, deswegen gehört´s manchmal auch zusammen, Basta! Drogen erzeugen eine Abhängigkeit, dass ist das eigentliche Manko. Früher gab es das Problem mit dem „Perico“ - dem Coca- nicht in der Punkszene. Die Leute standen auf Pegamiento - den Klebstoff oder spritzten sich Brandy, aßen jegliche „Pepas“ oder „Ruedas“ (Pillen) oder auch flüssige Beruhigungsmittel. Natürlich gibt's auch Benzin und „Basuko“ – das ist ein billiges Cocaderivat oder besser: Crack! Jetzt gibt's bei vielen den ganzen Tag Perico (gestrecktes Billigkoks) oder Heroin. Heute gibt's viel davon in den Strassen. Das ist halt ne Sache, wo so langsam auch Leute dabei draufgehen - das andere haben ja alle mehr oder weniger verkraftet.

S&L: Wann ging das denn los hier mit dem Heroin?

M: Das ging erst richtig vor 2 Jahren los. Seit dem gibt's auch mehr Probleme - Prostitution etc. Ist alles sehr kompliziert dieses Thema.

S&L: Nun ein anderes wichtiges Thema nach der Drogenproblematik - Wie sieht's mit Repression gegen die Punx hier in Kolumbien aus? Gibt es von Seiten der Polizei oder Paramilitärs Übergriffe auf der Straße oder auf eure Treffen?

M: Kuckt mal, ich erzähle euch einfach mal von meinen Erfahrungen: In den 90ern hatte ich noch nen „richtigen“ Iro, als die Bullen mich da mal auf der Strasse getroffen haben, wurde man erst angeglotzt, vermöbelt und anderweitig erniedrigt. Danach wurde man ordentlich gefilzt und dann wurde man zerlegt und nass wieder augesetzt und wenn man Pech hatte wurde man weiter kontrolliert, kontrolliert und nochmals kontrolliert. Der Grund war, dass die Szene damals ziemlich klein und überschaubar war.

Es gab pro Monat nur ein Konzert oder manchmal 1 in 2 Monaten. Wenn wir 200 waren in Bogota, war das noch viel. Wir alle zusammen - Punx & Skins & Rudeboys, es gab auch Rockabillys. Damals galt man noch antisozial mit Iros und dem ganzen Zeug. Heut ist das ja alles schon fast normal. Es gibt überall Punx in den Strassen. Deswegen sieht es vergleichsweise besser aus und die Repression geht zurück. Damals mussten die Konzerte teilweise um 9 zu Ende sein und wenn danach Punx aufgegriffen wurden, haben sie sie grundlos verhaftet. Es wurde uns alles abgenommen: Ketten, Buttons, Gürtel und die Lederjacken. Heute greift die Repression nicht, weil du ein Punk bist, sondern sie schlägt auf ganzer Linie zu, weil du politisch handelst. Ganze Jugendbewegungen sind davon betroffen. Es gibt Bars, da wird man nicht bedient, bevor die Paramilitärs gegangen sind. Die Methoden sind dreckig, schmutzig und die soziale Kontrolle betrifft gerade auch die Jugendlichen. Kontrollen finden immer mit Waffengewalt statt und es bleibt nicht immer bei einem Schlag in die Schnauze. Aber eben nicht nur für Punx, sondern für alle Jugendlichen.

S&L: puuh, okay, es folgen noch mehr Fragen zu diesem Thema. Erst mal geht's weiter mit einer anderen Frage: Ist die Punkszene hier in Kolumbien eher als sehr jung einzustufen?

M: Hier gibt´s einen Grossteil der Punks, die sind von 12 bis 24. Es gibt Konzis, die wurden von 14jährigen organisiert. Als ich z. B. volljährig wurde, habe ich aufgehört, Konzerte zu organisieren. Es gab Schlägereien mit abgebrochenen Flaschen, Messern etc. - das wurde mir zu bunt. Als die Eintrittspreise irgendwie bei 5000 Peso lagen (etwa 2 $), gab es von vielen Leuten Anschuldigungen und Kommerzvorwürfe gegen uns als Anarchisten a la: „Ihr scheiß bürgerlichen Spießer, ihr wollt uns nur beklauen". Sie haben einfach nicht verstanden, dass Raum, Technik, Transport irgendwie bezahlt werden mussten. Also gab es Auseinandersetzungen mit Messern und abgebrochenen Flaschen. Vorher musste man irgendwie Geld zusammenbekommen für Schutzgeld, da du nun außer den Bullen noch Feinde in den eigenen Reihen hattest. Die Bars, wo die Konzis stattfanden, wollten natürlich Sicherheit garantiert haben. Irgendwann kam dann mal der Punkt, dass ich keinen Bock mehr auf Konzertorga hatte und wenn doch, dann nur mit einem klaren politischen Ziel. Das war mir zuviel stumpfe Gewalt, es gab z. B. Konzerte mit mehr als 5 miesen Schlägereien oder nicht wenige mussten nach dem „Blutpogo" ins Krankenhaus. Ein Kumpel lag auch mal mit nem Lungenstich im Krankenhaus, aber das passierte vor der Tür.

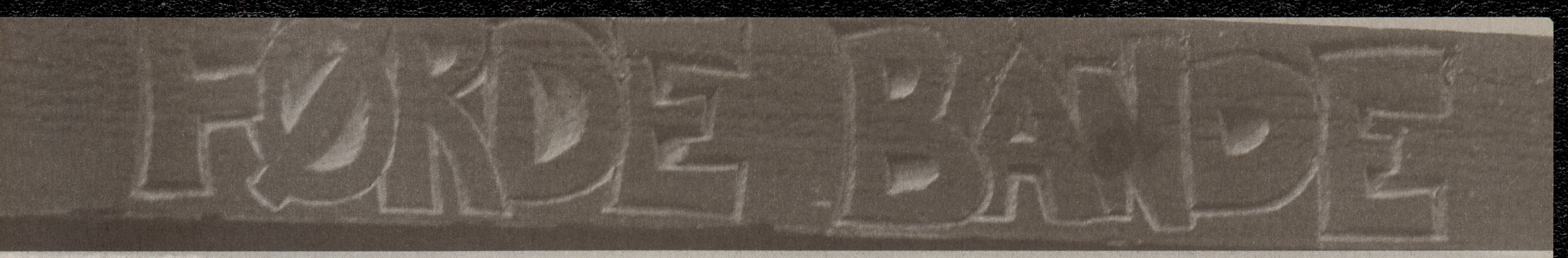
S&L: Wie sind die Verbindungen zwischen den Punx aus den verschiedenen Städten?

M: Heute gibt's Punx in allen Städten, auch in Dörfern gibt es Punx, vor allem in denen wo s richtig heiß her geht! Das konnte durch das Verbreiten von Informationen geschehen und die Kommunikation heute ist ja viel einfacher als früher. Es gibt mehr Veröffentlichungen zu den Themen Punk und Anarchie. Klar, dabei viele, die sagen sie wären Anarchos, aber machen eigentlich nix-nada-niente! Saufen auf der Strasse, nehmen Drogen ohne Ende, zerkloppen Flaschen und denken sie sind die Weltverbesserer. Das ist leider das Bild, welches nun viele Menschen von Punk und Anarchie im Kopf haben, das stiftet viel Verwirrung! Unterm Strich gibt es überall Punx, welche mehr oder weniger miteinander vernetzt sind. Die wenigsten verlassen dabei ihre Städte, weil das ja Kohle kostet. Die größte Szene ist nun natürlich in Bogota anzutreffen.

S&L: Wir haben gehört, dass Medellin die „Punkhauptstadt" von Lateinamerika ist, ausgenommen natürlich Brasilien. Was ist da dran?

M: Naja, da gibt es aber viel weniger Leute als hier. Heute sind's wenig, viele leben nun in Bogota. Die Szene verteilt sich auf Bogota, Medellin, Cali, Bucamaranga (Anm.: dort gab es übrigens die vielen Morde an tausenden Gewerkschaftern in Zusammenhang mit Coca Cola) und Barranquilla (Karibik) gibt´s auch einige Punx…

Okay, das war Teil 1, und wenn ihr wollt, geht's im zweiten Teil weiter mit politischen Hintergründen, Knastarbeit, CNA (ABC) und den politischen Wirren im so oft missverstandenen „LOCOMBIA". Also klappt mal zur Abwechslung MYSCHEISS zu, verärgert eure dortigen Freunde und schreibt nen Leserbrief mit echten Blut auf Pergament. So haben wir das in den wilden 90ern immer gemacht))) cerveza fría y anarkia sagen Ex-Dilettanten Schmidt & Lasse.



Mittlerweile wohne ich ja fast 5 Jahre in Flensburg in der Nähe des Nordpols und so nimmt man auch das eine oder andere wahr. Eine Besonderheit, die Flensburg zu bieten hat, ist die Flensburger FÖRDEBANDE e.V. , ein antifaschistisch ausgerichteter Jugendverein mit allerlei schönen und wichtigen Aktivitäten und ganz und gar nicht unpolitisch. Ich muß sagen, bei dem Wort Bande kommt auch bei so einem alten Sack wie mir immer ein bisschen Wehmut an die Jugendzeit zurück, die neben viel schlechten auch gute Seiten hatte. Man muß ja nicht immer alles schlechtreden. Mittlerweile bin ich mit der Fördebande etwas mehr verbandelt und muß vor dem Interview einen Befangenheitsantrag stellen, aber Scheiß drauf, lassen wir einen , wenn nicht den Aktivisten schlechthin, Toni - zu Wort kommen und dem geneigten PB-Leser die Fördebande mal näher bringen. Wenn wir natürlich für den einen oder anderen Leser die Förder- oder Mitgliedschaft schmackhaft machen können, wir hätten nichts dagegen.

Was verbirgt sich hinter der Fördebande?
Moin ersma. Die Fördebande ist ein Jugendverein aus ganz hoch im Norden (Flensburg). Wir machen unser Ding in den Bereichen Kultur, Sport und Politik. Uns gibt es seit 1996 und wir sind inzwischen der viertgrößte Jugendverband der Stadt. Politisch stehen für klar links, das ist eine Herzensangelegenheit. Frage jetzt bitte nicht nach unserer konkreten politischen Ausrichtung. Eine solche haben wir nicht, dafür sind wir zu vielseitig. Unsere Mitglieder kommen aus der Stadt, aber viele auch aus den Kreisen, die so um Flensburg liegen. Wir sind sozusagen das Sprungbrett für viele Jugendliche in die Linke Szene.

Und wie ist es strukturell um Euch bestellt? Wie ist das Verhältnnis zur Stadt und den anderen Kulturträgern- und Zentren der Stadt?
Strukturen, insbesondere die internen, sind für uns sehr wichtig, ansonsten könnten wir wohl kaum eine solche Kontinuität und Stabilität vorweisen. Wir haben den SprecherInnenrat, der für alle Aktivitäten und Projekte die Verantwortung trägt, es gibt wöchentlich offene Treffen, Projektgruppentreffen und einmal im Jahr eine Vollversammlung.
Unsere Beziehungen zu anderen Jugend- und Kultureinrichtungen und städtischen Institutionen sind eigentlich sehr gut. Wir nutzen die Kulturläden partnerschaftlich für eigene Veranstaltungen, außerdem sind wir Mitglied im Flensburger Jugendring und „anerkannter Träger der freien Jugendhilfe“. Letzteres hört sich zwar bescheuert an, weist aber auf unseren anerkannten Status in Politik und Verwaltung der Stadt.

Wie wird mit/unter der Mitgiedschaft kommuniziert?
Die Frage stellst du bestimmt, weil du da was in unserem 10 Jahre Fördebandeflyer gelesen hast von wegen Mitgliederrundbrief, nicht wahr? (Anm: Immer diese Verdächtigungen,tsts...)
Ja, das war lange Zeit ne feine Sache. Drei bis viermal im Jahr haben unsere Mitglieder ein Infopäckchen erhalten mit einem Bericht über unsere Arbeit aber auch mit jeder Menge Material aus der Sozialen Bewegung: Aufkleber, Flyer, Buttons, Plakate, Zeitschriften,…
Diese Art von Rundbrief ist aber leider Schnee von gestern. Jetzt wo das Internet so allgegenwärtig ist, lohnt sich der Aufwand nicht mehr. Das war zum Beispiel Ende der 90er noch anders. Dennoch haben wir das bis vor wenigen Jahren durchgezogen. R.I.P.

Löblicherweise ist Eure Kernausrichtung strikt antifaschistisch. Ihr belasst es jedoch nicht bei dem Hinweis auf die aktuellen Nazistrukturen, sondern haltet auch das Gedenken wach....
Antifaschistisches Engagement ist unerlässlich. Oftmals ist Antinaziarbeit leider ziemlich plakativ und eindimensional. Mit reinen Protesten gegen Auftritte der Nazis ist es noch nicht getan. Um im „Kampf um die Köpfe“ (wie es die NPD nennt) von Jugendlichen erfolgreich zu sein bedarf es dreier Dinge: 1. Das Geschehene muss in Erinnerung bleiben, darum besuchen wir Gedenkstätten oder organisieren selbst Gedenken. 2. Wir müssen unsere eigene Verantwortung dafür erkennen, dass sich mörderische Ideologien wie der Nationalsozialismus nicht mehr durchsetzen können, darum beteiligen wir uns an Diskussionen und Protesten. 3. Der Weg zum menschenfeindlichen Fanatismus muss uninteressant sein, da hilft zum Beispiel eine Vielfalt an Jugendfreizeitangeboten. Wir leisten unseren Beitrag auf unsere Art.

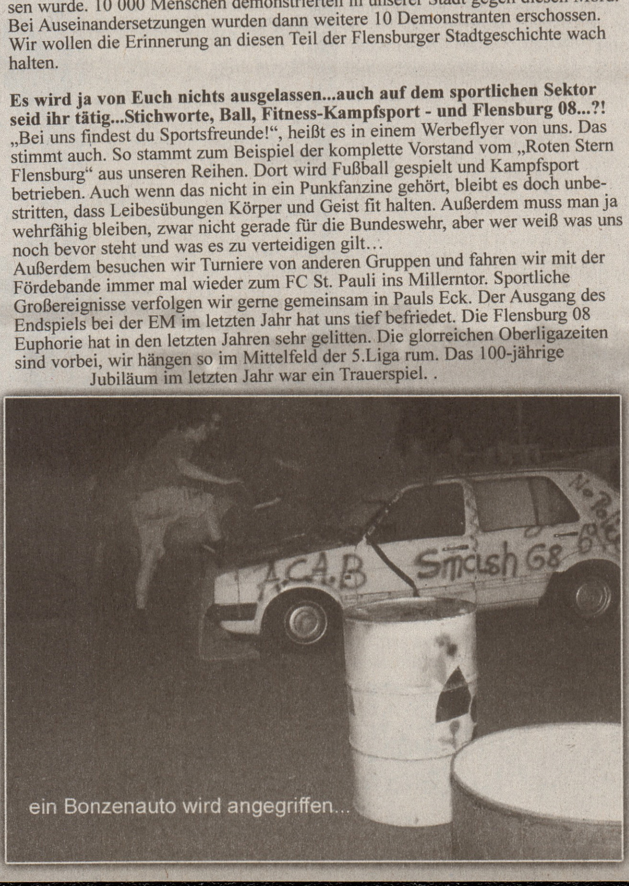
Die Fördebande arbeitet zum Großteil projektorientiert. Welche Aktivitäten habt ihr in der Hinsicht vorzuweisen?
Zum Verständnis: Wir haben einen ziemlich großen Kreis von Aktiven, so 40 Leutchen. Da ist es mit den Jahren deutlich geworden, dass nicht jede/r auf das gleiche Arbeitsfeld Bock hat. Es gibt Projekte, da gibt es nicht mal ne Schnittmenge von Aktiven. Trotzdem treffen sie sich unter dem Dach der Fördebande. Da gibt es welche, die kümmern sich gerne um kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen,…) und andere die findet man nur dort, wo es politische Aktionen geht (Infoveranstaltungen, Demovorbereitungen,…). Wieder andere organisieren nur bei Sportveranstaltungen mit. Natürlich sind die jeweils Anderen solidarisch mit den Projekten und sie besuchen auch die Veranstaltungen, aber es sinnlos und unmöglich diese Projekte auf einem gemeinsamen Treffen vorzubereiten. So kam es zu der Projektorientierung.

Legendär ist ja zum Beispiel Euer jährliches Fußballturnier, der Nicaragua-Cup, an dem ich selbst als aktiver Spieler auch schon teilgenommen habe. Erzählt doch mal ein wenig aus dem Nähkästchen und wem kommt der Erlös zugute?
Wichtig ist, dass der Interviewte den Nica-Cup im Jahr 2000 und im letzten Jahr mit gewonnen hat. Der Gewinn des Sandiopokals ist wohl der größte sportliche Erfolg, den man als Linker in unserer Region erreichen kann. 2008 haben 38 Mannschaften am Turnier teilgenommen - es war wie ein Rausch. 2009 steht das 25. Turnierjubiläum an, alledrings hat die Fördebande das Spektakel erst 2003 von einer örtlichen Nicaragua-Soligruppe übernommen. Politisch ging es Mitte der 1980er Jahre in dem mittelamerikanischen Land zwischen Linken (Sandinisten) und Rechten (Contras) heiß her. Damals übernahmen Flensburger Sandinistenfreunde die Patenschaft für zwei selbstverwaltete Dörfer: La Esperanza und El Tamboral. Wir halten die Patenschaft jetzt aufrecht und konnten den Gemeinden in den letzten Jahren immer rund 100,00 € überweisen. Das ist ne Menge Kies im Nicaland und ermöglicht Jahr für Jahr einige soziale Projekte (Stichwörter Wasserversorgung, Medizinische Versorgung, Bildung, etc.).

Die Fördebande ist ja ein Jugendverband. Kommt es da auch zu internationalen Begegnungen mit Jugendlichen?
Zurzeit nicht. Ein paar Jahre hatten wir einen einseitigen Austausch mit einer anarchistischen Gewerkschaftsjugend (SUF) in Schweden. Das hat sich aber dann verlaufen; die haben den Gegenbesuch nicht organisiert bekommen und außerdem deckten sich Interessengebiete und Lenze immer weniger. Wir wurden älter und die Schweden stetig jünger. Das wurde uns dann auch zu blöd. Außerdem mussten die immer so schnell kotzen, wenn es ums Feiern ging.(Anm:: Alter Schwede.....) Wir waren so eine Art Trainingslager für die. Training, was die auch bitter nötig haben.
Nichtsdestotrotz fahren wir trotzdem jedes Jahr im Sommer mit rund 20-30 Leuten für 2 Wochen nach Schweden und machen uns nicht richtig fette Zeit.

Ihr habt auch ein schönes Ladenlokal, das Pauls Eck. Und wer zur Hölle ist Paul? Und was läuft dort?
Unseren Laden haben wir seit 2001. Dort gibt es einen Veranstaltungsbereich und einen Versammlungsraum. Alles sehr gemütlich und nach eigenen Vorstellungen liebevoll eingerichtet. Leider ist Pauls Eck eine ziemliche Stinkbude, weil das Mauerwerk so feucht ist. Wohnen möchte ich da nicht drinnen. Aber so ist der Laden jedenfalls finanzierbar (der Großteil der Mietkosten wird vom Flensburger Jugendring übernommen). Neben unseren eigenen Aktivitäten im Eck, stellen wir den Laden auch etlichen Gruppen zur Verfügung (meist mit politischem Hintergrund), aber auch Mitgliedern, die was zu feiern haben (meist mit alkoholambitionierten Hintergrund).
Benannt ist der Laden nach dem Klassenkämpfer Paul Hoffmann. Paul war Mitglied des revolutionären Arbeitslosenrates. Er ist übrigens nicht in der Hölle, sondern im roten Himmel, da er 1923 von der Reichswehr in Flensburg erschossen wurde. 10 000 Menschen demonstrierten in unserer Stadt gegen diesen Mord. Bei Auseinandersetzungen wurden dann weitere 10 Demonstranten erschossen. Wir wollen die Erinnerung an diesen Teil der Flensburger Stadtgeschichte wach halten.

Es wird ja von Euch nichts ausgelassen...auch auf dem sportlichen Sektor seid ihr tätig...Stichworte, Ball, Fitness-Kampfsport - und Flensburg 08...?!
„Bei uns findest du Sportsfreunde!“, heißt es in einem Werbeflyer von uns. Das stimmt auch. So stammt zum Beispiel der komplette Vorstand vom „Roten Stern Flensburg“ aus unseren Reihen. Dort wird Fußball gespielt und Kampfsport betrieben. Auch wenn das nicht in ein Punkfanzine gehört, bleibt es doch unbestritten, dass Leibesübungen Körper und Geist fit halten. Außerdem muss man ja wehrfähig bleiben, zwar nicht gerade für die Bundeswehr, aber wer weiß was uns noch bevor steht und was es zu verteidigen gilt…
Außerdem besuchen wir Turniere von anderen Gruppen und fahren wir mit der Fördebande immer mal wieder zum FC St. Pauli ins Millerntor. Sportliche Großereignisse verfolgen wir gerne gemeinsam in Pauls Eck. Der Ausgang des Endspiels bei der EM im letzten Jahr hat uns tief befriedet. Die Flensburg 08 Euphorie hat in den letzten Jahren sehr gelitten. Die glorreichen Oberligazeiten sind vorbei, wir hängen so im Mittelfeld der 5.Liga rum. Das 100-jährige Jubiläum im letzten Jahr war ein Trauerspiel. .



ein Bonzenauto wird angegriffen...

Zum Lachen geht die Fördebande auch nicht in den Keller und es gibt auch immer wieder mal Veranstaltungen, explizit Parties/Konzerte?!
Manche wollen und beleidigen und nennen uns Spaßverein. Das tangiert uns nur peripher. Wir bestehen darauf, dass wir politische und kulturelle Arbeit auch mit Freude und auch, ja, mit Spaß und Witz bewältigen. Bei uns darf trotz aller Hiobsbotschaften und politischer Finsternis laut gelacht werden. Wie soll man den Shit den sonst ertragen? Wir organisieren uns doch nicht, um Lebensdepressionen zu fördern. Außerdem flüchtet jeder vernünftige Mensch früher oder später aus Organisationen, die daueremo sind.
Ach und zu deiner Frage: Klar gehören Partys und Konzerte dazu. Bei besonderen Anlässen (!0jähriges oder G8 Gipfel) auch gerne mal mit 500 BesucherInnen. Auch großartige und mit uns befreundete Punkbands aus unserer Hometown spielen dabei auf, zum Beispiel HALLO KWITTEN; PESTFEST, ALIAS CAYLON und die FRO-TEE SLIPS. Dazu ein feines Bullriding oder ein Gipfelsturm Trainingsspiel…

Ihr habt zum erstenmal in Eurer Geschichte einen bezahlten Jugendsekretär engagiert. Was ist da der Hintergrund und wie ist die Erwartungshaltung an den Kerl?
Bisher haben wir ja alles im Ehrenamt also unendgeldlich erledigt. Inzwischen hat unser Aktivitätsradius aber ein Ausmaß erreicht, der dafür sorgt, dass auch jede Menge verwaltungstechnischer Arbeitsscheiß anfällt. Dafür brauchen wir die arme Sau (Anm: aha...), die sich jetzt Jugendsekretär schimpfen darf. So können sich die Ehrenamtlichen wieder mehr der praktischen Arbeit zuwenden. Aber der Sekretär soll noch mehr: Er soll unter den Mitgliedern integrativ wirken und auch in der praktischen Jugendarbeit Löcher stopfen, die wir nicht in der Lage zu stopfen sind oder die wir nicht erkennen. Das alles bescheiden und souverän. Die Maßlatte liegt verdammt hoch. Aber dafür ist die Bezahlung beschissen.(Anm: Ich schwöre, ich lese demnächst immer das Kleingedruckte...Gruß die eierlegende Wollmilchsau) Im Leben gleicht sich eben alles aus. Für diesen Sekretärsjob haben wir extra einen Förderkreis namens FördeRbande aufgebaut. Dieser Kreis besteht aus ehemaligen Mitgliedern, die inzwischen vernünftige Kohle verdienen, aus Eltern, die es gut finden, dass ihre Kids bei uns sind und nicht in der Drogenpsychiatrie und aus Altlinken, die unsere Arbeit für Unterstützungswert halten.

Was sind die Kernaussagen der FB oder anders gefragt: Wofür das alles?
Für linke Jugendliche ist das ordinäre Freizeitangebot von Feuerwehr, Kirche usw. gewöhnlich ziemlich fade. Das war für uns damals nicht anders. Da musste Selbstorganisation her. Nun bieten wir seid vielen Jahren erfolgreich eine alternative Freizeitgestaltung an. Natürlich haben wir auch übergeordnete Ziele: Jugendliche sollen durch unsere Freizeitangebote mit der linken Weltanschauung in Kontakt kommen. Sie sollen Solidarität erleben, Alternativen erkennen, Vorurteile abbauen, Leistungszwang und Kapitalismus hinterfragen, Mut zum Widerstand finden; und das alles selbstbewusst und selbstständig. Wir wünschen uns, dass die Kids, die „unsere Schule“ durchlaufen, etwas mitnehmen. Etwas, das dazu beiträgt, dass der gesellschaftliche Müllhaufen irgendwann mal aufhört zu stinken. Kurzum: Wir machen das für eine solidarische und antifaschistische Gesellschaft.

Wie wird man Mitglied in der Fördebande?!
Wir pflegen ein sehr kompliziertes Aufnahmeverfahren: Du unterschreibst und musst nix bezahlen. Kapiert! Naja und zwischen 14 und 26 Jahren müsstest du sein und im nördlichen Schleswig-Holstein leben. Auf diese Weise war es auch nicht allzu schwer auf weit über 300 Mitglieder zu kommen.

Mitgliedsantrag etc. gibt es übrigens auf der Webseite www.fordebande .de

Interview: Kuwe

Anders Lesen!

"Anders Leben" heisst auch "Anders Lesen". Im Nachfolgenden stellen wir euch ein paar alternative Publikation vor. Eine Fortsetzung ist angedacht.

graswurzel revolution

für eine gewaltfreie, herrschaftslose gesellschaft

Auch im Zeitalter von Internet und Hartz-IV-Fernsehen kämpft diese Zeitung für eine herrschaftslose, gewaltfreie Gesellschaft. Und das schon seit 1972.

Für alle, die bei dem Wort Graswurzelrevolution zuerst an Gartenarbeit denken, gibt's zu Beginn noch eine kleine Erklärung: Mit Graswurzelrevolution wird eine tief greifende gesellschaftliche Umwälzung bezeichnet, in der durch Macht von unten alle Formen von Gewalt und Herrschaft abgeschafft werden sollen. Mit Graswurzel sind eben die Menschen an der Basis gemeint, die gesellschaftliche Veränderung soll von dort aus, und nicht von oben durch irgendwelche PolitikerInnen erreicht werden. „Graswurzelrevolution" ist aber auch der Name einer Zeitung. Wie sie selbst sagen, sind sie das einflussreichste und älteste Organ des Anarchismus im deutschsprachigen Raum. Tatsächlich erscheint das Blatt schon seit 1972. Dabei blieben die HerausgeberInnen stets ihren Prinzipien treu. Sie haben sich nicht wie viele andere linke Publikationen in den Mainstream integriert, sondern arbeiten noch immer nach einem basisdemokratischen Prinzip. Das heißt, einen Chef oder eine Chefin gibt es nicht und alle Entscheidungen, die die Zeitung betreffen, werden vom HerausgeberInnenkreis gemeinsam getroffen. Ca. 30 Leute, fast alle ehrenamtlich, sorgen dafür, dass die Zeitung einmal im Monat erscheint und die AnarchistInnen von heute mit geistiger Nahrung versorgt.

Über sich selbst sagen sie: *„Wir kämpfen für eine Welt, in der die Menschen nicht länger wegen ihres Geschlechtes oder ihrer geschlechtlichen Orientierung, ihrer Sprache, Herkunft, Überzeugung, wegen einer Behinderung, aufgrund rassistischer oder antisemitischer Vorurteile diskriminiert und benachteiligt werden. Wir streben an, daß Hierarchie und Kapitalismus durch eine selbstorganisierte, sozialistische Wirtschaftsordnung und der Staat durch eine föderalistische, basisdemokratische Gesellschaft ersetzt werden."*

Gewaltfreiheit, NATO und Anti-AKW

Die Themen der Artikel sind vielfältig: Internationales, aber auch die Kämpfe von AktivistInnen hier an der Basis werden vorgestellt, wobei eine kräftige Portion anarchistische Theorie nicht fehlen darf. Wie ein rotes Band ziehen sich die beiden Schwerpunkte der Zeitung durch die Ausgaben: Umweltschutz und Antimilitarismus. Die Zeitung bezieht eindeutig für einen pazifistischen Anarchismus Position. Eine herrschaftsfreie Gesellschaft soll durch gewaltfreie Aktionsformen erreicht werden, Gewalt gegen Sachen ist aber ok. Wenn man nun der Meinung ist, im Kampf für eine andere Welt sollte man sich besser alle Türen offen halten, zumal die Gegenseite ja auch nicht gerade zimperlich ist, wird man nicht alle Artikel mögen. Es ist nichts Schlechtes, wenn eine Zeitung konsequent ihre Position vertritt, da weiß man auch gleich, woran man ist. Es sollte aber klar sein, dass es nicht DEN Anarchismus gibt, sondern viele Formen und Wege, Anarchie zu leben. Natürlich spiegelt sich die anti-militaristische Haltung in der Berichterstattung wider. Daher finden sich viele Artikel zur Situation von Kriegsdienstverweigerern, zur Militärpolitik von BRD und EU, aber auch Berichte von Aktionen gegen die Kriegspolitik wie z.B. Artikel über die Proteste gegen den alljährlichen NATO-Gipfel in München. Aus aktuellem Anlass wurde auch viel zu den Ereignissen rund um die Proteste gegen 60 Jahren NATO berichtet. Ein großes Thema ist die Situation in Israel und Palästina. Hierzu bringt die GWR nicht erst seit dem letzten Krieg ausführliche Berichte. Dabei werden natürlich die Aktionen der israelisch-palästinensischen Gruppe „Anarchists Against The Wall" besonders aufmerksam verfolgt.

Wie schon erwähnt ist der Umwelt-schutz ein weiteres Anliegen der „Graswurzelrevolution". Dabei konzentrieren sie sich in alter Tradition besonders auf die Anti-Atom-Bewegung. An deren Entstehung waren Graswurzelgruppen schließlich maßgeblich beteiligt. Die GWR berichtet aber nicht nur über die Anti-AKW-Proteste vor ihrer Haustür, sondern informiert über die Aktionen von AtomkraftgegnerInnen auf der ganzen Welt. Auch Gentechnik, Umweltzerstörung durch Staudämme und Tierbefreiung werden in der GWR aus einer anarchistischen Perspektive beleuchtet.

Graswurzelrevolution auf Türkisch

Mit der zweisprachigen Beilage „otkökü", was auf türkisch „Graswurzel" bedeutet, wurde von den ZeitungsmacherInnen der Versuch gestartet, TürkInnen und KurdInnen im deutschsprachigen Raum zu erreichen. Kein einfaches Unterfangen, sind viele von ihnen doch eher in orthodox-kommunistischen Strukturen organisiert und selten antimilitaristisch eingestellt. Und die unpolitisierten Leute erreicht man eben auch kaum über eine anarchistische Zeitung. Deshalb gab es den Plan, die „otkökü" zusätzlich in der Türkei selbst zu vertreiben. Dort wurde aber schon die erste Ausgabe fast komplett vom Zoll beschlagnahmt. Darin wurde auch über den Völkermord an den ArmenierInnen geschrieben, was vom türkischen Staat geleugnet und unter Strafe gestellt wird. Deshalb mussten die MitarbeiterInnen der GWR in der Türkei mit ernsten Folgen rechnen. Auch mit Themen wie Kriegsdienstverweigerung oder der Schuwlen-Lesben-Bewegung in der Türkei war die „otkökü" für den Staat unbequem. Die Repression war sicher ein Hauptgrund, warum die „otkökü"-Beilage nach acht Auflagen wieder eingestellt wurde.

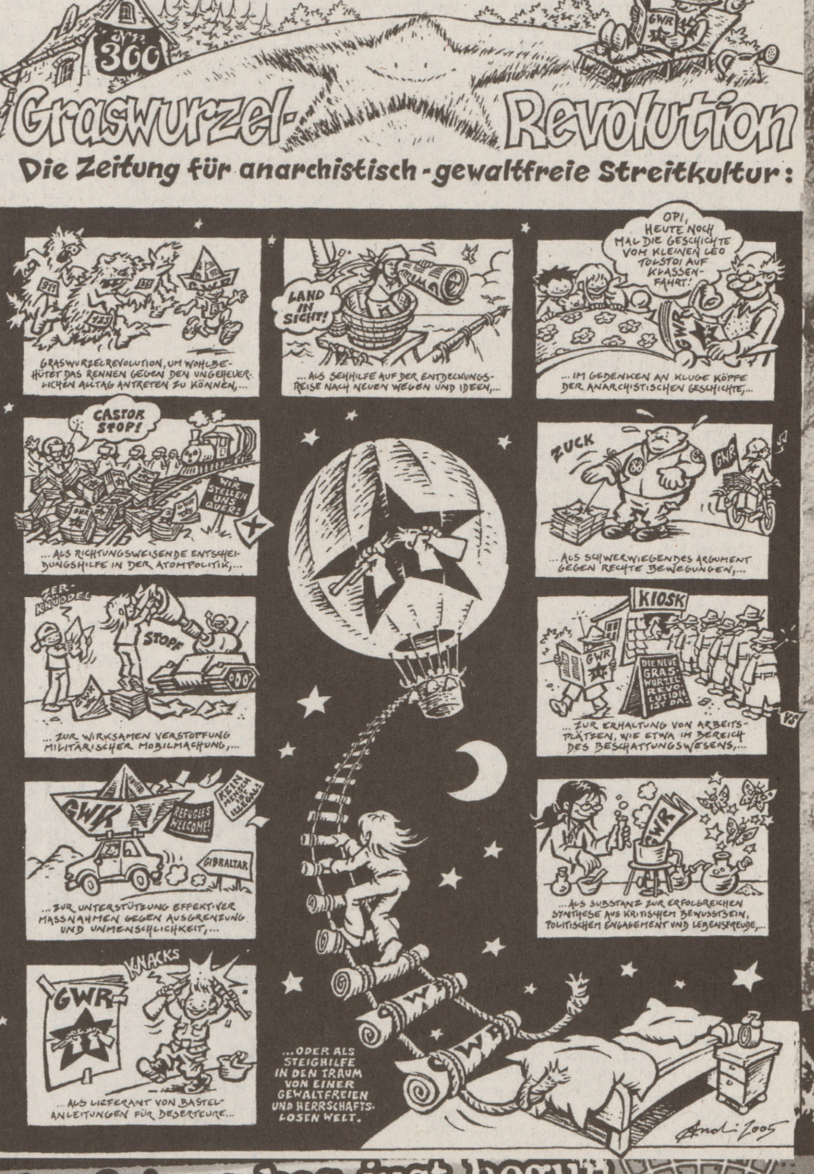
Zensur und staatliche Repression

Aber auch in Deutschland blieb die GWR in ihrer über 35-jährigen Geschichte nicht von Repressionen verschont. Regelmäßig wird sie im Verfassungsschutzbericht erwähnt. Ein Ermittlungsverfahren wegen „Aufforderung zu Straftaten" wurde in den 80ern eingestellt. Ein Aktivist hatte in der GWR über seine Erfahrungen beim Absägen von Strommasten berichtet, eine in der Anti-Atom-Bewegung übliche, gewaltfrei Aktionsform. Weil er das guthieß wurde der Artikel als Aufruf zur Sabotage ausgelegt wurde. Ein Appell an Bundeswehrsoldaten, während des Golfkriegs zu desertieren, brachte der Zeitung ein weiteres Verfahren ein. Auch das wurde eingestellt, obwohl die Redaktion durchsucht und Druckvorlagen beschlagnahmt wurden. Mit einer anderen Form von Zensur muss sich die GWR heute herumschlagen. In tausenden Schulen in Deutschland kann nämlich nicht auf die Internetseite der GWR zugegriffen werden. Wie viele sicher aus eigner Erfahrung wissen, kann man von Schulcomputern bestimmte Seiten nicht öffnen. Man sollte meinen, das hat damit zu tun, dass die Kids nicht während des Unterrichts irgendwelche Ballerspiele zocken. Aber nein, der Staat verhindert so auch, dass die aufmüpfige Jugend mit anarchistischen Ideen in Berührung kommt. Nicht nur die GWR ist von diesem Filter betroffen, auch viele andere anarchistische Webseiten. Wenn ihr nun Lust bekommen habt, selbst mal in eine GWR hinein zu schmökern, eure blöde Schule das aber verbieten will, kann ich euch beruhigen. Die Zeitung gibt's nicht nur bei Demos und politischen Veranstaltungen, auch in jedem halbwegs vernünftigen Bahnhofskiosk sollte sie zu finden sein. Trotzdem lohnt es sich, einen Blick auf die Homepage zu werfen. Neben den alten Ausgaben der GWR findet ihr dort auch aktuelle Infos zu Aktionen und viele Links zu anderen anarchistischen Seiten.

Lasst euch nicht von RTL und BILD-Zeitung verblöden. Aber glaubt auch nicht alles, was in den „seriösen" Zeitungen steht. Kritische Informationen können für die Mächtigen ganz schön unbequem werden. Alternative Lebensentwürfe, wie die Anarchie einer ist, können den Leuten die Augen öffnen. Um das zu verhindern bombardieren uns die Medien stattdessen mit Angst-Meldungen über Terrorismus und Krisen aller Art. Um zu sehen, was außerhalb des kleinen Bereichs passiert, den uns die vom Staat und Wirtschaft beeinflussten Medien vorsetzen, ist es wichtig, sich andere Informationen zu beschaffen. Ein Blick in die GWR zeigt dir jedenfalls ein anderes Bild der Welt als es die Tagesschau tut. Hier wird angesichts der Krise schon laut über Sabotage nachgedacht. Und obwohl deutlich gemacht wird, in welchem kranken System wir leben, zeigt die GWR immer wieder, dass auf der ganzen Welt Menschen dagegen kämpfen.

Bettina

GWR-Online: *www.graswurzel.net*


300
GWR
Graswurzel-Revolution
Die Zeitung für anarchistisch-gewaltfreie Streitkultur:
GRASWURZELREVOLUTION, UM WOHLBEHÜTET DAS RENNEN GEGEN DEN UNGEHEUERLICHEN ALLTAG ANTRETEN ZU KÖNNEN,...
LAND IN SICHT!
...ALS SEHHILFE AUF DER ENTDECKUNGSREISE NACH NEUEN WEGEN UND IDEEN,...
OPI, HEUTE NOCH MAL DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN LEO TOLSTOI AUF KLASSENFAHRT!
...IM GEDENKEN AN KLUGE KÖPFE DER ANARCHISTISCHEN GESCHICHTE,...
CASTOR STOP!
WIR STELLEN UNS QUER!
...ALS RICHTUNGSWEISENDE ENTSCHEIDUNGSHILFE IN DER ATOMPOLITIK,...
ZUCK
...ALS SCHWERWIEGENDES ARGUMENT GEGEN RECHTE BEWEGUNGEN,...
ZERKNÜDDEL
STOPF
...ZUR WIRKSAMEN VERSTOPFUNG MILITÄRISCHER MOBILMACHUNG,...
KIOSK
DIE NEUE GRASWURZELREVOLUTION IST DA!
...ZUR ERHALTUNG VON ARBEITSPLÄTZEN, WIE ETWA IM BEREICH DES BESCHATTUNGSWESENS,...
REFUGEES WELCOME!
KEIN MENSCH IST ILLEGAL!
GIBRALTAR
...ZUR UNTERSTÜTZUNG EFFEKTIVER MASSNAHMEN GEGEN AUSGRENZUNG UND UNMENSCHLICHKEIT,...
...ALS SUBSTANZ ZUR ERFOLGREICHEN SYNTHESE AUS KRITISCHEM BEWUSSTSEIN, POLITISCHEM ENGAGEMENT UND LEBENSFREUDE,...
KNACKS
...ALS LIEFERANT VON BASTELANLEITUNGEN FÜR DESERTEURE...
...ODER ALS STEIGHILFE IN DEN TRAUM VON EINER GEWALTFREIEN UND HERRSCHAFTSLOSEN WELT.
Andi 2005

organize & act - the future has just begun

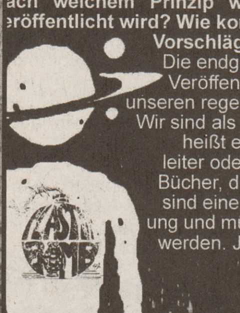
**as Interview habe ich via email mit Jonas vom entil Verlag geführt.
ielen Dank für deine Zeit!
eaktionen an: ronja@plastic-bomb.de**

**ie lang gibt es den Verlag schon?
ie viele Leute haben ihn gegründet und wie aben die zueinander gefunden?**
er Ventilverlag hat sich ja aus verschiedenen erlagen zusammen geschlossen, so weit ich weiß...
ie offizielle Verlagsgründung war im Mai 1999, umindest die Gründung des Verlags in der Form, wie heute existiert. Aber es gab natürlich Vorläufer. ervorgegangen ist er im Grunde aus drei unterchiedlichen Ecken:
um einen gab es in den 1980ern und 90ern **D.L.R.**, nen Vertreib – den einzigen in dieser Form eutschlandweit – für Fanzines jeglicher Form, von en klassischen Punk- und Hardcore-Heften über ocial-Beat-Hefte bis zu ambitioniertem Kunstunderound und Comics. Daraus haben sich dann viele ontakte ergeben, und fast zwangsläufig der Versuch, elber Sachen zu publizieren. Dazu hat Jens eumann, der Inhaber dieses Vertriebs, den **Verlag ens Neumann** gegründet. Parallel dazu ist die **stcard** entstanden, unser Magazin für Popgechichte, zu deren Gründern Martin Büsser gehört, der eute noch im Verlag aktiv ist.

ie erste Ausgabe von mittlerweile Achtzehn Nummer schien 1995, damals noch im Eigenverlag. Zum itten existierte in Mainz eine Literaturzeitschrift mit em Titel **Ventile** unter der Herausgeberschaft von arcus Weber, der ebenfalls Mitgründer des **Ventil erlags** ist, allerdings mittlerweile anderweitig beitet.
s zur offiziellen Gründung sind dann Gunther einell und Oliver Schmitt hinzugestoßen, erster ist cht mehr dabei, letzterer noch immer für die Grafik uständig. Dann gibt es noch Theo Bender, der 2004 it seinem **Bender Verlag** dazu kam und zuletzt sind go Rüdiger und ich dazu gestoßen, wir sind für esse und Lektorat zuständig.

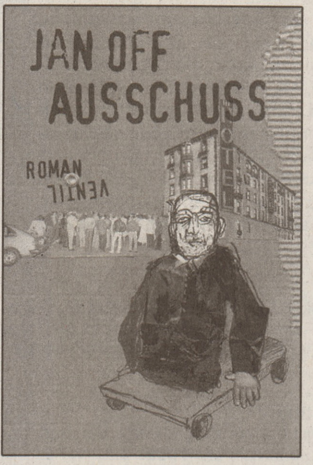
er Bender Verlag, der 2004 dazu kam, interessiert ch aber eher für Filmliteratur, stimmt das?
enau, der Bender Verlag ist ebenfalls aus Mainz und at 1999 sein erstes Buch publiziert. Es ist ein Verlag r Filmwissenschaftliche Literatur, der aber immer ersucht hat, auch ein breiteres Publikum jenseits der nis zu erreichen. 2004 ist er dann Teil der **Ventil erlag KG** geworden, da wir ohnehin ein gemeinames Büro und gemeinsame Messestände etc. atten und dadurch alles ein wenig erleichtert wurde. veröffentlicht aber noch immer unter dem Namen **ender Verlag** Bücher, etwa ein bis zwei pro Jahr; erzeit schwerpunktmäßig die Genre-Reihe, wo zwei ücher über Road Movies und die Nouvelle Vague schienen sind.

ach welchem Prinzip wird entschieden, was eröffentlicht wird? Wie kommt ihr zu den Vorschlägen/Bewerbungen etc?



Die endgültige Entscheidung über Veröffentlichungen fällen wir bei unseren regelmäßigen Verlagstreffen. Wir sind als Kollektiv organisiert, das heißt es gibt keinen Programmleiter oder ähnliches, sondern alle Bücher, die bei uns raus kommen, sind eine gemeinsame Entscheidung und müssen von allen getragen werden. Jeder hat ein Veto-Recht, wenn er mit einem Titel gar nicht einverstanden ist.
Die meisten Titel, die bei uns erscheinen, sind Bücher, die wir über mehr oder weniger persönliche Bekanntschaften, bzw. Empfehlungen bekommen.
„Hotel Monopol" hat uns beispielsweise unser Hausautor Jan Off vermittelt; vieles andere, gerade die Musiktheoretischen Bücher, kommen über unsere vielen Bekanntschaften im Bereich des Musikjournalismus etc. zustande, die wir über die **testcard** haben.
Wir bekommen zwar auch wöchentlich eine ganze Reihe Manuskripte zugesandt, aber ehrlich gesagt ist auf diese Weise erst ein einziges Buch entstanden: „Wir könnten wie Riesen sein", von Alexander Sistenich.

**Wie wichtig ist die Thematik der vorgeschlagenen / eingeschickten Sachen und wie wichtig eine angenehme Ausdrucksweise/spannende Umsetzung?
Gibt es Sachen die schon abgelehnt werden, bevor ihr das Skript gelesen habt?**
Von diesen unaufgeforderten Manuskripten wird das meiste tatsächlich abgelehnt, ohne das komplette Manuskript gelesen zu haben. Meist ist es ja ein Exposé und eine Leseprobe, die man geschickt bekommt, und wo man dann recht schnell erkennen kann, ob es Sinn machen würde, das Buch bei uns im Verlag zu veröffentlichen.



Satan, kannst du mir noch mal verzeihen
Anne Hahn
Frank Willmann
Otze Ehrlich, Schleimkeim und der ganze Rest
Ventil

Steven Lee Beeber
DIE HEEBIE-JEEBIES IM CBGB'S
Die jüdischen Wurzeln des Punk
VENTIL

Wie gesagt ist dies nicht oft der Fall. Allerdings veröffentlichen wir auch nur zwei bis drei Romane pro Jahr und der Hauptteil den wir geschickt bekommen sind eben auch Romane. Da wir unsere Stammautoren haben, ist da einfach kaum Spielraum für neue Namen.
Die Themen sollten natürlich in das Gesamtverlagskonzept passen, sowohl was die Romane, als auch was die Sachbücher betrifft. Wir sind ja schon sehr auf Punk festgelegt, haben aber auch Bücher zu HipHop, Surf, Soul, etc gemacht, allerdings würde wohl ein Buch über Tango bei uns etwas schief wirken, wobei wir das auch schon angeboten bekommen haben. Auch bei den Romanen sollte es natürlich irgendwie nahe an der Szene sein, von der wir wahrgenommen werden. Nagels Roman „Wo die wilden Maden graben" zum Beispiel hat ja super gepasst, weil er genau die Szene bedient, aus der wir alle mehr oder weniger auch kommen und die sich auch für andere Bücher aus dem Verlag interessiert. Gut geschrieben und kompetent sollten die Bücher natürlich sowieso sein.

**Wie läuft das ab, wenn ihr euch entschieden habt, ein Buch zu veröffentlichen?
Wer ließt das Buch gegen, wie und wie viel wird beraten, wer gestaltet das Cover?**
Wenn wir uns dann für ein Buch entschieden haben ist meistens einer von uns für alles weitere zuständig. Theo bei den Filmbüchern, bei Ventil Büchern Martin, Ingo oder ich. Die Zuständigkeit meint dann das Lektorat, den Kontakt mit dem Autor, gegebenenfalls Gespräche über inhaltliche oder stilistische Fragen und alles was bis zu dem Zeitpunkt passiert, wenn das Buch ins Layout geht. Das macht bei uns Oli, der alle unsere Bücher gestaltet, oft in Zusammenarbeit mit den Autoren, gerade was Abbildungen betrifft.

Wie läuft eine Veröffentlichung dann ab, wie sieht der Deal aus? Also welches Risiko tragt ihr, was muss der/die KünstlerIn selbst bezahlen, was kommt am Ende dabei rum?
Bezahlen müssen die Autoren natürlich nichts für eine Veröffentlichung im **Ventil Verlag**. Im Vertrag wird geregelt, wie viel Vorschuss die Autoren oder Herausgeber bekommen, wann das Manuskript abgegeben werden muss und so weiter. Wenn das alles problemlos läuft, liegt letztendlich das Risiko bei uns, die Frage, was dabei am Ende rum kommt, kann man so pauschal nicht beantworten. Das hängt natürlich von sehr vielen Zufällen ab. 20.000 verkaufte OX-Kochbücher sind natürlich etwas anderes als andere Bücher, an denen vielleicht besonders viel Herzblut hängt, die sich aber vielleicht nur 500 mal verkaufen. Grundsätzlich bekommen die Autoren bei uns 10 % des Weiterkäuferpreises pro verkauftem Buch. Das ist relativ viel für Verlage, viele andere zahlen bedeutend weniger.
Wir achten auch darauf, Bücher immer lieferbar zu halten, zumindest so lange noch genug Interesse der Leser da ist, das heißt wir drucken regelmäßig unsere Backlist nach.
Noch kurz ergänzend zur Frage, was wir vom Künstler fordern: Wir sind natürlich etwas darauf angewiesen, dass die Künstler selber aktiv werden und Lesungen und andere Veranstaltungen machen, um ihr Buch zu promoten.

**Wie viele Titel veröffentlicht ihr im Jahr im Durchschnitt? Wovon hängt das so ab?
Wie hoch ist in der Regel die Auflage ?**
Pro Jahr haben sich etwa 10 Titel eingependelt, fünf im Frühjahr und fünf zwischen Frankfurter Buchmesse und Weihnachten.
Die Auflage ist sehr unterschiedlich, je nachdem was für Verkäufe wir erwarten. Die vierte Nummer des OX-Kochbuchs, die im Herbst kommen wird, werden wir wohl 5.000 als Startauflage einplanen, sonst liegen die Startauflagen meist zwischen 1.500 und 2.500.
Mehr als zehn Bücher pro Jahr schaffen wir nicht, da alle im Verlag auch noch andere Jobs haben: Martin als Musikjournalist, Ingo arbeitet fürs Literaturbüro, Oli gestaltet auch Bücher für einige andere Verlage und Theo und ich arbeiten an der Uni. Daher wäre alles was über zehn Titel geht illusorisch.

**Wie werden denn die fertigen Exemplare verteilt? Bahnhofskiosk, Buchhandlung, Mailorder....
Wie macht ihr Werbung und wie viel?
Was wird diesbezüglich von den Künstlern erwartet? Seid ihr auch auf Messen unterwegs?**
Die meisten Bücher gehen ganz normal über den Buchhandel weg. Anderes über Plattenläden mit Buchabteilung und dann auch viel über Mailorder.
Für Werbung haben wir kein Budget, wir machen lediglich oft Austauschanzeigen, entweder über Anzeigenplatz in der **testcard** oder aber im Austausch gegen eine der hinteren Seiten in den Büchern.
Zu den Erwartungen an die Künstler habe ich ja schon weiter oben was gesagt.
Auf den Messen sind wir eigentlich seit ein paar Jahren regelmäßig, sowohl in Frankfurt wie auch in Leipzig, daneben auch auf kleineren Messen, wie den „Linken Buchtagen" in Berlin oder der „Minipressenmesse" in Mainz.

**Gab es schon mal richtig Ärger mit einer Veröffentlichung?
Fühlen sich Leute öfter von Themen provoziert?
Wie geht ihr mit direkter Kritik um und wie mit schlechten Besprechungen/Rezensionen?**

Wirklich Ärger gab es eigentlich nur ein Mal als die Witwe von Rolf Dieter Brinkmann zwei Jahre nach der Veröffentlichung des Buches „Von Acid nach Adlon und zurück“ von Johannes Ullmaier bemerkt hat, dass auf der beiliegenden CD, auf der auch Brinkmann zu hören ist, das Zitierrecht verletzt wurde.
Geklärt ist das noch nicht, der Buchverkauf ist seitdem jedenfalls gestoppt, was aber deshalb nicht weiter tragisch war, weil die erste Auflage bereits so gut wie ausverkauft war.
Von direkten Reaktionen bekommen wir relativ wenig mit, deswegen kann ich gar nicht sagen ob sich Menschen von unsren Themen provoziert fühlen. Und schlechte Besprechungen gehören nun mal dazu, das trifft uns eigentlich nicht mehr persönlich, vielleicht höchstens den ein oder anderen Autor.

Welche Veröffentlichungen stehen in naher Zukunft an?
In diesen Jahr stechen zwei Bücher besonders heraus, die beide im Herbst erscheinen sollen. Zum einen das bereits erwähnte vierte OX-Kochbuch, das wieder vegetarische und vegane Rezepte mit den dazu passenden Musiktipps bietet, natürlich wieder mit vielen Gastbeiträgen von Szenegrößen. Dazu gibt's diesmal zahlreichen Gimmicks wie eine Kochschürze und rattenscharfe Messer aus Original Solinger Produktion.
Zum anderen wird es im Herbst nach „Got to Land Somewhere“ unseren zweiten Fotoband geben: „Euch die Uhren – Uns die Zeit. Straßenpunks 1999-2009“ von Lucja Romanowska mit einem Vorwort von Jan Off. Lucja hat beinahe ein Jahrzehnt lang aus nächster Nähe das Leben der Portaitierten miterlebt.

Lunapark21

"Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie" steht vorne mit drauf, und seit dem ersten Vorwort (Frühjahr 2008) geht es dem Heft um "lesbare und überprüfbare Kritik einer Welt, die zum Lunapark derer geworden ist, die haben". Also keine Angst, hier gibt es keine furztrockene Theorie. Das Heft ist anspruchsvoller als BILD, aber lockerer und lesefreundlicher als typische linke Ideologieblätter. Kein Wunder, sind das doch kompetente Leute, die sonst u.a. für "renommierte, seriöse" Blätter wie Financial Times, Die Zeit oder Süddeutsche Zeitung schreiben, aber völlig angekotzt von allem sind und mehr zu sagen haben, als die ach-so-meinungsfreien Chefredaktionen zulassen! So gibt es hier engagierten Journalismus, Information und Zusammenhänge (Öl bis Sozialstaat, Tagespolitik bis Kriege, Energie, Widerstand, Arbeit, etc). Außer vereinzelter Freundschaftswerbung kleiner linker Verlage ist das Heft völlig werbefrei, also unabhängig. Großartige Quelle fundierter "anderer" Meinungen außerhalb der gleichgeschalteten TV&Presse-Propaganda. Vierteljährlich an jedem Bahnhofskiosk oder unter **lunapark21.net**
Damit man zu den Parolen auf der Jacke auch die richtigen Hintergründe kennt, falls mal einer fragt, weil er meint, das seien nur hohle Parolen....
(Weitergehende Lektüre gefällig? Empfehle ich die wunderbare Humanwirtschaft oder auch das Greenpeace Magazin, auch beide am Bahnhofskiosk oder im Netz natürlich)

lunapark21
Globaler Schwelbrand

DA
DIREKTE AKTION
anarchosyndikalistische Zeitung

Die DIREKTE AKTION ist eine anarchosyndikalistische Zeitung und untrennbar mit der anarchistischen Gewerkschaft FAU verbunden. Auch die DA transportiert die „andere“ Wahrheit, die von bürgerlichen Medien gerne verschwiegen wird. Informieren könnt ihr euch auf der sehr interessanten und umfangreichen Homepage www.DIREKTEAKTION.org Dort findet ihr auch diverse Möglichkeiten an die gedruckten Ausgaben zu kommen bzw. die Zeitung zu abonnieren. Danke an Felix für das Beantworten meiner Fragen und Rudi fürs Vermitteln.
Micha.-

Wie oft erscheint die „Direkte Aktion“? Was kostet sie?
Die DA erscheint seit 1980 alle zwei Monate (vorher fast immer monatlich) und seit Einführung des Euros kosten die 16 Seiten 1,50 €.

Wie finanziert sich die Zeitung?
Glücklicherweise können wir uns ganz durch den Verkauf finanzieren. Die Anzeigen, die ihr bei uns findet, sind reine Austauschanzeigen oder Werbung für FAU-nahe Zusammenhänge wie Syndikat-A oder Café Libertad. Hinzu kommt auch, dass niemand von uns an der Zeitung etwas verdient.

Wo wird die Zeitung hauptsächlich verkauft?
Der Schwerpunkt liegt bei den WiederverkäuferInnen, also AbonnentInnen, die drei oder mehr Exemplare kaufen und sie im Freundes-, Bekannten- und KollegInnenkreis weiter verkaufen oder verschenken. Einige FAU-Syndikate beziehen größere Mengen und vertreiben sie vor Ort. Außerdem haben viele linke Buchläden und Infoläden die DA ausliegen. Und last but not least gibt es natürlich auch das klassische Einzelabo.

Wäre es für euch eine Idee, die Direkte Aktion auch am Bahnhofskiosk zu verkaufen, um einen höheren Verbreitungsgrad zu erlangen und somit bessere Einflussmöglichkeiten zu besitzen?
Ja, das wäre vielleicht eine Möglichkeit um mehr Leute zu erreichen. Vor einigen Jahren hatten wir auch mal eine Initiative zur Steigerung der Auflage auf 10.000 Exemplare. Die haben wir leider nur für Sonderausgaben erreicht, aber nie für unsere regulären Ausgaben.
Im Moment macht sich bei uns niemand ernsthafte Gedanken um den Verkauf am Bahnhofskiosk. Meiner Meinung nach könnte man das aber mal in Betracht ziehen. Mit steigendem Bekanntheitsgrad der FAU ergeben sich hier sicher auch neue Möglichkeiten für die DA... Auf der anderen Seite ist es aber so, dass das Internet gegenüber den Printmedien immer mehr an Bedeutung gewinnt. Zur Zeit sind wir mehr damit beschäftigt, unsere Online-Kapazitäten auszubauen.

Oft ist es Ziel politischer Zeitschriften, zu informieren und einen anderen Blickwinkel auf Geschehnisse zu gewähren als die weit verbreiteten bürgerlichen Medien. Erreicht ihr überhaupt die normale Bevölkerung? Oder spielt sich alles im Kreise derer ab, die sowieso schon auf derselben Seite stehen?
Die Frage ist schwer zu beantworten. Dazu benötigt es eigentlich mal einer umfangreichen Befragung unserer Leserschaft. Ich weiß jedoch, dass sich viele WiederverkäuferInnen große Mühe geben, „normale“ Leute zu erreichen und ihnen die DA zu verkaufen. Die FAU-IAA hat ca. 300 Mitglieder bundesweit - aber die Auflage der Zeitung ist um ein vielfaches höher - von daher glaube ich schon, dass wir einen größeren Kreis erreichen als diejenigen, die sowieso auf der selben Seite stehen.
Wir wollen jedenfalls nicht für eine bestimmte Szene schreiben. Linke Phrasen, hochgestochene, komplizierte Formulierungen oder übertriebenen Verbalradikalismus versuchen wir in der DA zu vermeiden. Soll heißen, wir bringen unsere Inhalte rüber, bauen aber dabei keine künstlichen Barrieren zu den LeserInnen auf. Dennoch erreichen wir natürlich immernoch viel zu wenige von den Leuten, die wir eigentlich ansprechen wollen.

Ein Augenmerk liegt bei euch darauf, dass Leser nicht nur lesen, sondern die Zeitung auch aktiv mitgestalten können, also Artikel einreichen. Wird das oft genutzt? Wie viel fällt qualitativ oder inhaltlich durchs Raster? Wie viel ist brauchbar?
Wir haben da zum einen unseren doch recht großen Pool an schreibfähigen/schreibwilligen GenossInnen, auf den die Redaktionen zurückgreifen können. Zum anderen muss man leider sagen, dass die Beteiligung an der Zeitung von außen noch eher gering ist. Faktisch müssen die Redaktionen für jede Ausgabe AutorInnen selbst verpflichten.
Es kommt öfter vor, dass eingereichte Artikel wenn überhaupt nur nach einer Komplettüberarbeitung den Weg in die Zeitung schaffen. Entweder weil sie stilistisch nicht in das Profil der DA passen oder weil sie formal nicht brauchbar sind.
Die Redaktion bemüht sich in so einem Fall – sofern sie es für sinnvoll hält – den Artikel in Zusammenarbeit mit euch zu bearbeiten, bis er für die DA druckreif ist.
Die Qualität der Artikel hat jedoch nicht nur etwas mit den AutorInnen zu tun, sondern auch mit den Redaktionen, die ja letztendlich darüber entscheiden, was in der Zeitung landet. Wenn ihr euch die Jahrgänge der DA anschaut, werdet ihr feststellen, dass es mit jedem Redaktionswechsel meist auch Qualitätsschwankungen gab.

Für eine Welt ohne Bosse und Staat!
www.fau.org

Wie ist eure Redaktion aufgebaut? Ich kann mir vorstellen, dass das bei einer anarchistischen Zeitung anders zugeht als bei gewöhnlichen Zeitungen mit einer festen Redaktion und Redakteuren, denen Themen zugewiesen werden...
In der DA gibt es sechs Teilredaktionen für die verschiedenen Ressorts. Hinzu kommen Lektorat, Anzeigenverwaltung, Layout, Aboverwaltung und Webseitenverwaltung.
Alle Teilredaktionen zusammen sind kollektiv für die DA verantwortlich und gegenüber der FAU rechenschaftspflichtig. Jede Teilredaktion wird für einen Zeitraum von zwei Jahren vom jährlich stattfindenden FAU-Kongress gewählt. Gemäß unserer Prinzipien ist es der Gesamtorganisation aber im Falle des Falles jederzeit möglich, Redakteure und sonstige Funktionsträger auch vor Ablauf der zwei Jahre wieder abzusetzen.
Zur Zeit ist es so, dass die Mandate über die gesamte Republik verteilt sind. Das Layout sitzt zum Beispiel in Kiel, die Letzte Seite wird von Berlin (Kreuzworträtsel) und Düsseldorf (Artikel zum Lösungswort) gemacht, Globales sitzt auch gerade in Berlin, während Betrieb und Gesellschaft seit Pfingsten 2008 jedesmal von einer neuen Gruppe gestemmt wird (zuletzt u.a. Frankfurt a.M., Münster und Neustadt a.d.W.) - um nur mal ein paar Beispiele zu geben. Alle Teilredaktionen haben feste Aufgaben und Themengebiete, denen sie sich widmen. Die Themenwahl ist ihnen selbst überlassen. Zum Schluss ist es aber Aufgabe der Gesamtredaktion, die Texte kritisch zu lesen und notfalls auch einzugreifen.

Wie viele Menschen schreiben zur Zeit an der Zeitung mit?
Hier eine genaue Zahl zu nennen, ist schwierig. Es gibt AutorInnen, die häufiger für die DA schreiben, zum Beispiel unser Griechenlandexperte Ralf Dreis. Andere schreiben immer mal wieder oder auch nur einmalig. Alles in allem sind es eine ganze Menge.

organize & act - the future has just begun

Gibt es oft Diskussionen über Inhalte innerhalb der Redaktion? Oder hat sich vieles eingespielt, so dass es wenig Differenzen gibt?
Inhaltliche Differenzen gibt es immer wieder, alleine schon weil wir kein fester Kreis sind und so gut wie jedes Jahr Redakteure kommen und gehen. Die Frage „Was hat das mit Anarcho-Syndikalismus zu tun?“ spielt immer eine große Rolle. Unsere Zeitung ist ja, trotz Internet, immer noch eine Art Visitenkarte der FAU-IAA. Da wollen wir uns einerseits mit allen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen, aber andererseits auch nicht beliebig wirken oder gar sein, sondern immer unseren speziellen Ansatz vermitteln.
Seit dem letzten FAU-Kongress haben wir sogar die Situation, dass die wichtigste Redaktion der Zeitung von Ausgabe zu Ausgabe rotiert. Mit jeder Ausgabe verändert sich dabei also der Kreis der Hauptverantwortlichen. Logisch, dass da nicht alles glatt über die Bühne geht.

No Nato!

Aktionen und Großdemo gegen die Nato

FAU*IAA
FESTUNG EUROPA ANGREIFEN

Muss man sich in anarchistischer Theorie auskennen, um bei euch mitschreiben zu können? Sollte man also mit alten anarchistischen Schriften vertraut sein?
Nein. Es reicht, wenn ihr die DA ein wenig kennt und gewisse Grundüberzeugungen mit uns teilt. Dadurch bekommt ihr ein Gefühl dafür, was in die Zeitung passen könnte oder auch unbedingt mal hinein müsste (um eine Lücke zu schließen). Wir sind kein Theorieorgan und wollen das auch nicht sein.

Berichtet ihr eher über tagespolitische Themen oder über Historisches? Wie kommt ihr an eure Themen?
Weder noch. Die zweimonatliche Erscheinungsweise stellt eine besondere Herausforderung für uns dar. Zum einen wollen wir aktuell sein, zum anderen soll die Zeitung auch zur Halbzeit, also nach einem Monat, noch verkauf- und vor allem lesbar sein. Die Themen müssen deshalb ein Mix aus Berichterstattung und Analyse sein. Historisches hat seinen eigenen Platz bei uns. Die Rubrik Zeitlupe beschäftigt sich ausschließlich mit historischen Themen. Alle anderen Rubriken sollten einen mehr oder weniger starken Bezug zur Gegenwart haben. Die Anregungen dazu liegen ja zur Zeit förmlich auf der Strasse. Aus allen sich anbietenden Themen wählen wir uns aber immer nach bestimmten Kriterien etwas aus. Zum einen sollen die Kämpfe unserer Syndikate in der DA ihr mediales Sprachrohr haben, zum anderen sind wir Teil der Internationalen ArbeiterInnen Assoziation (IAA), so daß wir natürlich auch bevorzugt über Aktivitäten unserer Schwestergewerkschaften berichten. Darüber hinaus nehmen wir uns besonders der Kämpfe von ArbeiterInnen an, die selbstorganisiert sind oder eine besondere Schärfe oder Wichtigkeit erreicht haben.

Auch wenn Themen aus der Arbeitswelt für uns einen besonderen Stellenwert haben, sind sie doch bei weitem nicht die einzigen Dinge, über die wir berichten. Es gibt vieles, über das es sich aus anarchosyndikalistischer Perspektive zu schreiben lohnt. Besonders im Ressort Kultur haben auch ganz andere Themen Platz.

Für eine Welt ohne Bosse und Staat!
www.fau.org

Gibt es einen Austausch mit anarchistischen Zeitungen aus dem Ausland? Sowohl was Informationen als auch was Artikel angeht?
Ja. Mit allen Schwestergewerkschaften innerhalb der IAA tauschen wir unsere Zeitungen. Hinzu kommen noch andere syndikalistische oder anarchistische Zeitschriften. Ab und an übersetzen wir Artikel von uns nahestehenden Zeitungen aus dem Ausland oder nehmen diese als Basis oder Inspiration für eigene Artikel. Speziell mit der Zeitung der anarchosyndikalistischen CNT (Spanien) hatten wir in den letzten Jahren einen besonders regen Austausch. So haben wir eine Reihe von Artikeln für die CNT selbst auf Spanisch verfasst.

DA
DIREKTE AKTION
anarchosyndikalistische Zeitung

Die FAU und die Direkte Aktion kämpfen für eine offensive, revolutionäre Gewerkschaftsbewegung. Wie fallen die Reaktionen der Arbeiterschaft aus, wenn sie mit euch in Berührung kommen. Ich kann mir vorstellen, dass es angesichts des momentan herrschenden Zeitgeists ziemlich schwierig ist, die Arbeitnehmer für anarchistische Ideale zu gewinnen? Oder ist das Gegenteil der Fall, weil die Wirtschaft gerade zusammenbricht und die Menschen sehen, dass die herkömmlichen Herangehensweisen nicht erfolgreich sind?
Meine Erfahrung ist, dass sich Otto Normal die DA nicht gerade selbst kaufen würde. Wenn er sie aber mal in die Hand bekommt, dann stimmt er sicherlich vielem zu. Vieles hält er aber für utopisch, traut es sich vielleicht selbst, aber nicht den anderen zu. Eine häufig gehörte Bemerkung ist: „Wenn ihr mehr wärt, würde ich auch bei euch mitmachen“. In den letzten Jahren hat sich das allerdings ein wenig verschoben. Durch unsere kontinuierliche und für eine so kleine Gewerkschaft beachtliche Arbeit, haben wir einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht. Immer häufiger hören wir von Betriebsgruppen, die sich überlegen, zur FAU zu gehen. Entweder um bei uns mitzumachen oder um ein Ass im Ärmel zu haben, falls verdi, IG Metall usw. versagen. Ich würde sagen, in den nächsten Jahren kann sich einiges entwickeln.

Seid ihr als anarchistische Zeitung bisweilen auch schon mit dem deutschen Staat aneinandergeraten, wie das bereits bei diversen linken Zeitungen der Fall war? Oder seid ihr für die eher uninteressant?
Mir ist keine wie auch immer geartete Repression des Staates gegen die DA bekannt. Zum einen mag es daran liegen, dass die FAU-IAA noch eine so kleine Organisation ist. Zum anderen aber auch daran, welche Themen wir bevorzugt behandeln. Die DA hat nie irgendwelche Bauanleitungen für Hakenkrallen oder Brandbomben veröffentlicht, wie es andere Zeitungen ja mal getan haben. Allerdings steht die DA als Teil der FAU unter Beobachtung des Verfassungsschutzes.

ANDERS LEBEN heisst auch ANDERS LESEN !

kleine, unvollständige Liste an Zeitungen & Zeitschriften zum anders Lesen....

- **AK - Analyse und Kritik**,
Rombergstr. 10,
20255 Hamburg,
11 Ausgaben pro Jahr ca. 36 Seiten
4,20€,
www.akweb.de

- **Antifaschistische Nachriten**,
c/o GNN-Verlag,
Venloer Straße 440 (Toskana-Passage),
50825 Köln,
26 Ausgaben pro Jahr,
www.antifaschistische-nachrichten.de

- **Antifaschistisches Info Blatt**,
Gneisenaustraße 2a,
10961 Berlin,
4 Ausgaben pro Jahr 3,10€,
www.nadir.org/nadir/periodika/aib/

- **Arranca**,
c/o Schwarze Risse,
Gneisenaustr. 2a,
10961 Berlin,
2 Ausgaben pro Jahr 4€,
http://arranca.nadir.org/arranca/

- **Der rechte Rand**,
Postfach 13 24,
30013 Hannover,
6 Ausgaben pro Jahr 2,50€,
www.der-rechte-rand.de

- **Direkte Aktion**,
Schwanthalterstr. 139 (Rgb.),
80339 München,
6 Ausgaben pro Jahr 1,50€,
www.fau.org/da

- **Graswurzelrevolution**,
Breul 43,
48143 Münster,
www.graswurzel.net

- **Junge Welt**,
Torstraße 6,
10119 Berlin,
Tageszeitung 1,20€ ,
www.jungewelt.de

- **Jungle World**,
Bergmannstraße 68,
10961 Berlin,
Wochenzeitung,
www.jungle-world.com

- **Terz**,
Himmelgeister Str. 107a,
40225 Düsseldorf,
12 Ausgaben pro Jahr,
www.terz.org

- **ZAG**,
c/o Netzwerk Selbsthilfe,
Mehringhof,
Gneisenaustr. 2a,
10961 Berlin,
2 Ausgaben pro Jahr5€,
www.zag-berlin.de

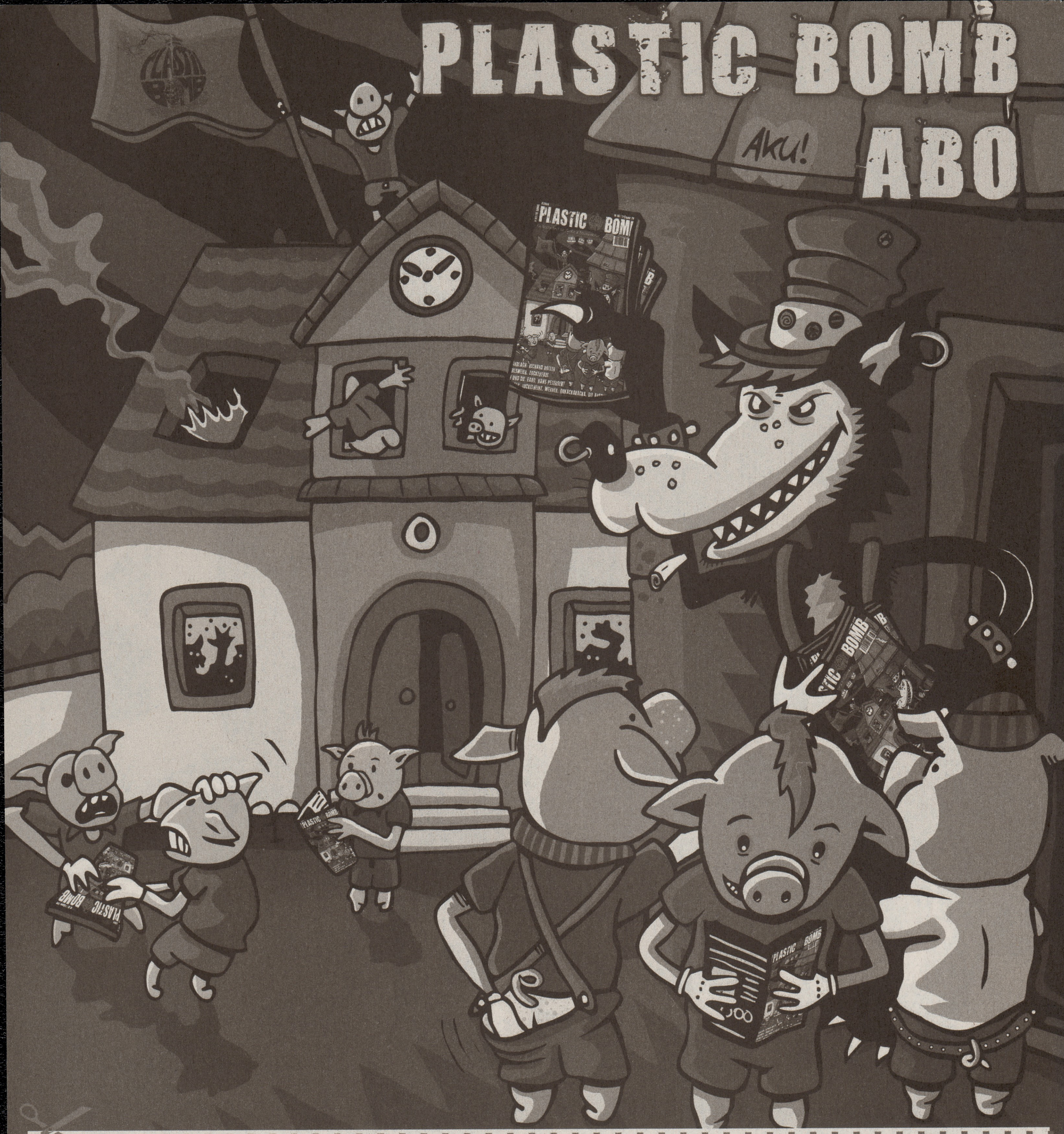
Har

BLEIBT N

dcore

AZI-FREI !

PLASTIC BOMB ABO



B O M B E N D E A L E R

PLASTIC BOMB ABO

☐ **NORMALES ABO: 4 Ausgaben / 15 Euro**

☐ **3 FREUNDE ABO: 12 Ausgaben / 30 Euro**

3 Abos schalten, aber nur 2 bezahlen ! Ein Abo für dich plus Abos für 2 Freunde. Alle Hefte werden an deine Adresse geschickt, und du verteilst sie an deine Freunde

Name / Vorname **Strasse/Hausnummer** **PLZ/Wohnort** **Abo ab einschließlich Nr.:**

ZAHLUNGSART

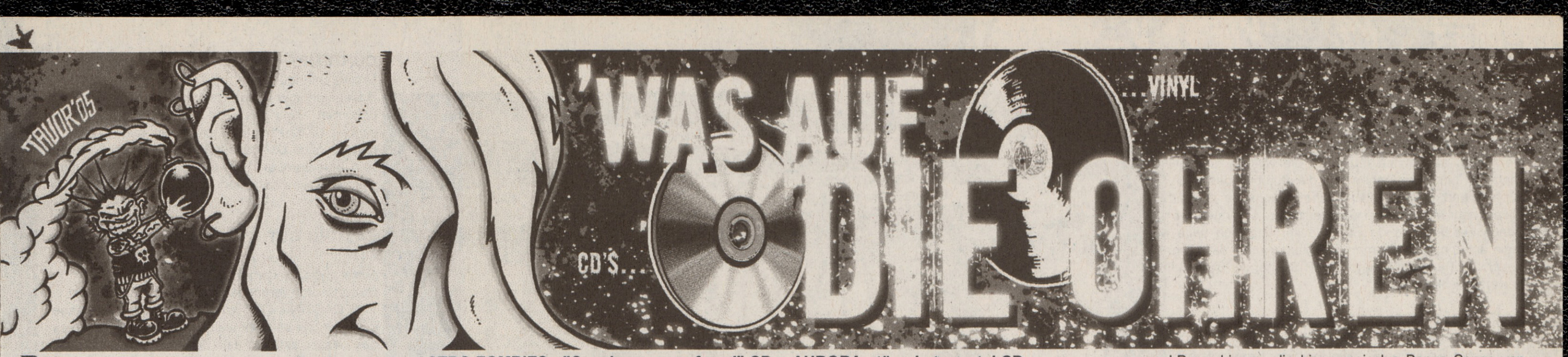
☐ **ÜBERWEISUNG** auf das Konto: 611507430 BLZ: 36010043 Bank: Postbank Essen

☐ **LASTSCHRIFT** Kontoinhaber Kontonummer Bankleitzahl Bank

(Abbuchung 1x jährlich bis auf Widerruf)

Datum / Unterschrift

Abo-Bestellungen gehen an: PLASTIC BOMB GmbH, Postfach 100205, 47002 Duisburg, micha@plastic-bomb.de / Fax: 0203-734288



Noch mehr Reviews findet ihr auf unserer Homepage:
www.plasticbomb.de

206 - "same" Mcd
(www.myspace.com/zweihundertsechs/ www.cantona-entertainment.de)
Mein lieber Schwan, das hier brezelt ja alles weg, was sich ihm in den Weg stellt.

Ich hatte vor kurzem das Glück,die Band auch live zu sehen hier in FL. Und ich muß sagen, der Wahnsinn hat nicht nur Methode, sondern auch einen Namen: 206.... Tja, was soll ich sagen. Am ehesten hält der Vergleich noch mit der ersten ABWÄRTS stand, jedenfalls vom irre-verzweifelten Gesang her. Minimalistisch, spärlich , spartanisch - aber mir einer dermaßen irren Wut vorgetragen, dass es einen sofort packt. Wer solche Musik macht, trägt definitiv die Hölle in sich ("Hallo Hölle") Meiner bescheidenen Meinung nach die absoluten Senkrechtstarter. Hier kann ich nur die seligen Novotny TV zitieren: Das ist Punk., das ist Rock´n Roll...das ist moderne Musik . Und dem ist nichts hinzuzufügen... Kuwe

2nd District - "Poverty makes angry"
District kenn ich noch von früher als Carsten da noch rumrockte. Scheint ja alles nicht mehr so zu sein. 2nd District steht aber schon mit denen im Bunde, sind sie doch aus deren Asche, und den Revolvers, entsprungen. Ganz schön rock'n'rollig, wie auch viele frühe 77-bands. So erinnern sie mich zeitweise an die Undertones oder Buzzcocks, aber auch an die Pistols. I jedem Fall jede menge eingängige Trax, ohne in die Popunk-Ecke abzudriften. Ist schon ihr zweites Album. Hab ich da was verpasst? Muß ich wohl noch mal in meiner Kiste rumkramen. 77er Fans werden ihre Freude haben. Stanley Head

241ers - murderers LP/CD
(www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)
Debüt-Platte dieser neuen Band aus Mitgliedern der FILAMENTS, SUICIDE BID, THE STOCKYARD STOICS und von M.D.C. Akustischer, politischer Punkrock in der Tradition von BILLY BRAGG, THE CLASH, AGAINST ME und den STIFF LITTLE FINGERS. Nur ein bisschen ruhiger ! Gefällt mir sehr gut, weil die 241ers in der Lage sind mit ihren Stücken eine bestimmte Atmosphäre aus Melancholie, Kampfeswillen, Sentimentalität und dem tanzbaren Weltuntergang aufzubauen. Genau wie manche bei vielen Folkscheiben wird hier ein bestimmtes Gefühl erzeugt. Das wir kämpfen müssen. Das wir durchhalten sollen. Das wir das Leben genießen. Das wir auf den Trümmern tanzen. Das wir das Richtige tun und auf der richtigen Seite stehen, auch wenn die Welt ein beschissener, oft dunkler Ort ist, der dem Untergang entgegen steuert. Bei den grandiosen Platten von JOE STRUMMER überkommt mich dasselbe Gefühl, nur noch eine Spur stärker als hier. Eine politische Attitüde darf bei dem Mix aus Folk und Punkrock nicht fehlen. Die 241ers überzeugen mit ihrer Kreativität, ihrem Gefühl und dem Gespür für Musik, die berührt und nicht vorbeirauscht. Danke. Micha.-

Average Engines - "same"Cd
(Tim B. Ukena, Schäferkampsalee 9, 20357 Hamburg)
Belangloser Gitarrengeschrammelpop mit Nervgesang. Braucht kein Mensch, am allerwenigten ich.... Kuwe

AS DIABATZ - "Riding through the devil's hill" CD
(www.drunkabilly.com)
Sehr puristischer ,traditioneller und auch authentischer 80er Psychosound mit hübsch hypnotisch wummernden Bass, dargeboten von drei nicht minder hübschen brasilianischen Senioriotas. Das einzige moderne hier ist die glasklare Produktion von Marc Burger. Referenzen neben GUANA BATZ sind frühe METEORS und die DYPSOMANIAXE. Absolut ohne Metal, Punk und Pop, knochentrocken schön auf den Punkt gespielt. Gefällt nicht nur von wegen Exotenbonus und so. Zugegeben rein weibliche Psychobillykapellen sind eher selten und dann auch noch aus Brasilien, aber die Damen brauchen sich wirklich in keinster Weise vor ihrer männlichen oder geschlechtsgenossischen Konkurrenz (aus welchem Land auch immer) zu verstecken. Die Mädels von AS DIABATZ spielen durch ihren Sound wie aus dem Hörnchenträgerlehrbuch heutzutage eh irgendwie in einer eigenen Liga. Gelungenes Cover des alten METEORS Gassenhauers "I don't worry about it" gibt es obendrein. -Basti-

ASTRO ZOMBIES - "Convince or confused" CD
(www.drunkabilly.com)
Wenn ich nach der enthaltenen Musik gehe, kommt der Bandname eher vom gleichnamigen Film, als vom ebenso benannten MISFITS Song. Keine Angst, so trashig wie der kultige Gruselstreifen ist die Mucke auf keinen Fall. Versiert gespielter Psychobilly, der sich auch nicht vor Surf oder 60ties Anleihen scheut, gelegentlich auch mal punkt, aber nicht durchgehend, oder gar so schrecklich monoton das sich wirklich jeder Song gleich anhört . Die Band gibt es bereits seid 1996 und hat hörbar schon die ein oder andere Stunde in Proberäumen, Studios und auf den Bühnen dieser Welt verbracht. Am besten gefallen mir die eher ruhigen Lieder wie beispielsweise Track 8 mit der Geige. Das Nancy Sinatra Cover wurde auch gut gelöst und das Duett mit der CREEPSHOW Sängerin weiß ebenfalls zu begeistern. Sehr hörbare Platte mit solider Tendenz nach oben. -Basti-

AGUIRRE-cavaire LP
(Alerta Antifascista / www.mailorders.de)
Wer schon mal einen Kuchen gebacken hat, kennt diese zähe, klebrige Mischung, die an den Fingern klebt wie Pattex und sich nur widerwillig in eine Kuchenform pressen lassen möchte. Im übertragenen Sinn sind AGUIRRE aus Frankreich ebenso widerspenstig. Mit unfassbar langsamer, doomiger, absolut zerfahrener Musik wehren sie sich dagegen in musikalische Schubladen sortiert zu werden. In Zeitlupe hangeln sie sich von Akkord zu Akkord. Dazwischen kannst du in Ruhe einen Kaffee trinken gehen. ST. VITUS waren in den 80ern die wohl langsamste Band der Welt. Ganz so weit gehen AGUIRRE nicht. Aber ihre völlig kaputte, morbide Düsternis rollt wie ein Panzer Zentimeter für Zentimeter über die Reste der Zivilisation. Zerstört jeden Rest an Mut und Hoffnung. Saugt allen Lebenswillen aus dir. Lässt gebrochene Menschen zurück. Für angehende Suizid-Kandidaten kältestens zu empfehlen. Kommt in recht stilvollen Artwork, dessen Sinn sich mir nicht ganz erschließt. Klappcover. Micha.-

Alias Caylon "Follow the feeder"
Rookie Records
Ach Jürgen, stehst du auf so'n Zeug? Okay, das ist vielleicht deine romantische Ader, aber ich hätte es doch gerne fetter, härter, noch lauter gehabt. Kann diese leider nicht mit dem Vorgänger vergleichen. Doch die Flensburger wollen anscheinend unbedingt ins Rockradio. Sonst hätte ich keine Erklärung für "seven/eight oder "repeat offenders" (der einzige Song der mir auf dieser Scheibe gefällt). Das ist poppiger Rock, stark in Richtung U2 ohne Edge' Gitarre, der mit Hardcore so aber auch gar nichts zu tun hat. Mit Punk übrigens auch nicht. Vielleicht was für Emocorer, wenn denen das nicht zu soft ist. Aber Emotionen hat's hier ohne Ende. Stanley Head

DIGGY STYLE & GRAFIK
TONTRÄGER-PRODUKTION
Tonträger-produktionen zu extra-fairen Preisen
www.diggystyle.de
Karbach & Tonk GbR, Waldhornstrasse 23, 47057 Duisburg
Tel. / Fax: 0203-76 78 89, www.diggystyle.de

AURORA - türeshataron tul CD
25 Jahre gibt es AURORA nun. Was für eine ewig lange Zeit?!?! Erst Recht, wenn man aus Ungarn stammt, wo in früheren Zeiten noch weitaus ärgere Repressionen von Staatsseite herrschten. Gerade gegenüber Punks. AURORA waren stets die bekannteste Punkband aus Ungarn. Manche einer behauptet sogar die beste. Ich gehöre dazu. Wobei ich natürlich auch nicht soooo viele Bands von dort kenne. AURORA spielten stets diesen klassischen 77er-Punkrock mit nicht unwesentlichen RAMONES-Einflüssen. Das Besondere an ihnen waren immer die ungarischen Texte, die sie in all den Jahren beibehalten haben. So auch bei den 12 Songs zum 25-jährigen Jubiläum. Sie haben immer noch klasse Punkrock-Songs, das muss man ihnen lassen. Das Tempo ist nicht mehr das höchste. Aber für gute Songs muss kein Tempo gebolzt werden. "Türeshataron Tul" reiht sich nahtlos ein in die vielen guten Scheiben von AURORA. Micha.-

BLACK PRESIDENT - s/t CD
(www.peoplelikeyou.de)
Der Schlagzeuger hat mal bei den Crust-Ikonen NAUSEA und AMEBIX gespielt. Das lässt mich aufhorchen. Geblieben ist davon allerdings nichts. BLACK PRESIDENT mischen im Spiel um Popularität und Zuspruch Punkrock´n´Roll mit Independent-Rock a la QUEENS OF THE STONE AGE. Fett produziert, druckvoll nach vorne gehend scheinen BLACK PRESIDENT ihren Sound beinahe perfekt auf das Labelprogramm von PEOPLE LIKE YOU RECORDS zugeschnitten zu haben. Das klingt alles sehr modern. Es darf gerockt werden. Die 4 Typen wurden so gestylt, dass sie ins momentan vorherrschende Schönheitsideal passen. Ich hasse diese Promo-Fotos mit coolen Typen mit zurück gegeelten Haaren, möglichst vielen Tätowierungen und unendlich lässigen Gesichtsausdrücken. Hier ist Image zwar nicht alles, aber zumindest die halbe Miete. Die Songs sind blanker Durchschnitt, die sich durch die druckvolle Produktion noch so eben ins Ziel retten. Hängen bleibt nicht viel. Mir persönlich ist das zu künstlich und zu wenig lebendig. Zu steril durchgestylt. Rockzirkus. Micha.-

Black President
"Last fucking hope" ballert mir erstmal alles weg. So muß ein Album starten. Und die Jungs hören gar nicht mehr auf. Klasse Sägepunk mit Soul-Feeling. Keine weichspülermusik. Das passt schon. Der name lässt natürlich erstmal an "Auf der Obama-Welle-Schwimmen" denken. Zur bandgründu8ng war der "Messias" aber noch gar nicht President, eher noch weit davon entfernt. Das sie die Wahl trotzdem gut finden, verhehlen sie nicht. "Man muß kein Hippie sein, um liberal zu denken", meint Charlie Paulsen. Wichtig ist, dass George W. erstmal weg vom Fenster ist. Alles Weitere sehen wir dann. "Nur weil wir Anti-Bush sind, heißt das noch lange nicht, dass wir Demokraten sind." Puh, noch mal Glück gehabt. Nein ehrlich, die Jungs sind gar nicht verkehrt und der Sound beinhaltet alles andere als Love & Peace. Und eigentlich meinten sie ja auch Shaft als President. Der ist wenigstens cool. Passt schon, geiles Album. Stanley Head

BLACK HOLE OF CALCUTTA / WOJCZECH Split 7"
(Fucking Kill Rec., Chris Münch, Goldenbühlstr. 6, 78048 Villingen, killchris70@googlemail.com, myspace.com/fuckingkillrecords, 3,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)
Hardcore-Grind Split 7" von zwei guten Bands. BLACK HOLE OF CALCUTTA höre ich heute zum ersten Mal, aber die Jungs aus Kalifornien haben zwei richtig gute Songs abgeliefert, die verdammt gut aufgenommen wurden. Insgesamt sind die Songs von BHOC mehr Hardcore-lastig als Grindcore. Ebenfalls 2 Songs bekommt man von WOJCZECH aus Rostock zu hören, die inzwischen in der hiesigen Grindszene ein bekannter Name sein dürften. Ende April/Anfang Mai waren WOJCZECH mit den CAPITALIST CASUALTIES auf Tour gewesen und haben (musikalisch gesehen) reichlich verbrannte Erde hinterlassen. Die beiden neuen Songs sind typischer WOJCZECH Hardcore, so wie man ihn gewohnt ist. Ich muss aber gestehen, das mit BHOC einen Touch besser gefallen. Helge

BLATZ / FILTH Split Do-CD
(Alternative Tentacles)
Ansonsten liebe ich Wiederveröffentlichungen von Ami-Bands, deren alte Vinyl-Sachen man schon seit Jahren nicht mehr bekommt. Und bevor man reichlich Geld auf Ebay für derartiges Vinyl ausgibt, ist es schon besser sich eine gut aufgemachte CD für kleines Geld zu holen. Anfang der 90er Jahre war von BLATZ & FILTH eine Split LP erschienen, die hier quasi plus Bonus Songs von Alternative Tentacels wieder veröffentlicht wird. Wie bei Alternative Tentacles üblich hat man hier aufwändig ein cooles 26-seitige CD-Booklet produziert, wo man jede Menge Infos zu den Bands erfährt. Von beiden Bands bekommt man als Wiederveröffentichung auf dieser Doppel-CD die Song der Singles zu hören. Von FILTH sind es die Songs von der Split 7" mit SUBMACHINE (Rust Records), der "Live the chaos" 7" (Lookout Records) und der "If you can see through it..." compilation. FILTH aus Berkeley existierte von 1989 bis Ende 1991 und haben typischen Ami-Hardcore gespielt, der irgendwo grundehrlich war, aber auch nichts weltberauschendes. Sie waren damals mit einer der ersten Bands in den USA die Crustcore bekannt gemacht haben. Der Sound war recht eigentümlich, irgendwo im Übergang von althergebrachten Ami-Hardcore zum modernen Crustcore, wie ihn heute die Leser vom Maximum Rocknroll oder Profane Existence so lieben. Einige der Bandmitglieder von FILTH gründeten später STRYCHNINE und ein Gitarrist spielte auf dem EXPLOITED Album "Beat the bastards" mit. Auf der zweiten CD bekommt man BLATZ zu hören, die aus dem Umfeld der GILMAN STREET Konzerthalle in Berkeley stammen. Die Songs auf der CD stammen von den beiden Split 7"es mit TRIBE 8 (Lickout bzw. Outpunk Records) und der "Cheaper than beer" Single (Lookout Records). Zwei Frauen teilten sich hier den Gesang, wobei ab und zu auch noch ein Mann aus dem Background mitmischte. Diese CD mit den BLATZ Songs sind eine absolute Verschwendung als auch eine üble Beleidigung. Es ist erschreckend WIE SCHLECHT die eine Sängerin ist. Man hört nur eine absolut fiepsige Nervstimme, die aber auch jeden einzelnen Einsatz vollkommen verhaut. Das ist mit Abstand die schlechteste Ami-Band, die jemals eine Platte veröffentlicht hat. Wenn hier nicht auch die Songs von FILTH mit dabei gewesen wären, wäre diese CD bei den "Führer"-Reviews im PLASTIC BOMB gelandet. Helge

BRUTAL POLKA: Politics Shmolitics 10"
(www.brutalpolka.de)
Dem Presseinfo entnehme ich, dass diese israelische Punk-Band seit 2005 bereits sechs Europa-Touren gespielt hat und wenn ich einigen schwer begeisterten Genossen glauben darf, dann blasen sie live tatsächlich alles weg. Die 10 Stücke der vorliegenden 10" haben sie, als sie letzten Sommer in Doofland unterwegs waren, denn auch passenderweise an einem einzigen Tag aufgenommen. Herausgekommen ist dabei eine ordentlich raue, überschäumende, äußerst abwechslungsreiche Mischung aus Punk, Hardcore, Grind, Ska und Pop, die nach extrem viel Spaß im Studio klingt und nicht zuletzt deshalb auch extrem viel Spaß beim Hören macht. So etwa wenn die nach orchestraler Eröffnung zunächst typische Ami-Punk-Cover-Version von "Walk like an egyptian" plötzlich in derbstes Gegrunze umschlägt und schließlich wieder zurück findet zu freundlicher Popigkeit. Oder mit "Easy" hemmungslos bei den auf der A-Seite noch gedissten NOFX geklaut wird. Allerdings muss ich zugeben den Text von "When did Fat Mike become a hippie" zunächst akustisch nicht recht verstanden zu haben und weil eine Textbeilage hier komplett fehlt, habe ich die Band halt einfach mal angeschrieben. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Man hätte die Lyrics nicht abgedruckt, weil man wolle, dass die Songs als Ganzes wahrgenommen werden, hieß es da. Ich schrieb zurück, dass der Text, sofern er nicht aus "lalala" oder Ähnlichem besteht, nun einmal Teil eines Songs sei und ich das Lied, wenn ich ihn nicht verstehe, kaum als "Ganzes" beurteilen könne. Eher widerwillig ließ man sich nun darauf ein mir die Texte zu schicken, wollte sie aber keinesfalls abgedruckt sehen und bat mich auch keinerlei Rückschlüsse auf die politische Gesinnung der Band daraus zu ziehen. Nachdem ich sie dann gelesen hatte (eigentlich war nur der Fat Mike-Text wirklich von Interesse), muss ich sagen, dass es außerordentlich erfreulich wäre, wenn es sich hier lediglich um einen Scherz handeln würde. Leider ist der Text aber verdammt kurz und auch nicht wirklich lustig. Würde man ihn ernst nehmen wäre er sogar ausgesprochen beschissen. Und auch das übrige Geschreibsel bleibt deutlich hinter dem musikalischen Humor der Band zurück. Tja... Vielleicht in Zukunft doch lieber Instrumental-Platten machen oder einfach "Lalala" oder "ohohoh" oder so was singen, schreien und grunzen? Irgendwie echt schade, denn auch wenn der Punkrockgeist von Einfach-mal-was-raushauen und Immer-schön-nach-vorne hier musikalisch auf sehr kreative und erheiternde Weise umgesetzt wurde, textlich geht das auch an einem Tag deutlich besser. Ach ja, grünes Vinyl, by the way. ATAKEKS

BOTTROPS - Entertainment Overkill CD
(www.destiny-tourbooking.de)
Ich gebe ja zu so einige Probleme mit dem Terrorgruppen-Nachfolger zu haben. Ohne Archi fehlt mir einfach der Asi-Faktor in der Band. Viele Songs sind einfach zu weichgespült. Das paßt zwar zu Songs wie 'Ein Hit' ganz gut, aber so Songs wie 'Hitler war ein Nazi' regen da schon zum Fremdschämen an, wie einem das bei Wilde Zeiten und Konsorten gerne mal geht. Trotzdem gebe ich mir bei den Bottrops natürlich

aus alter Verbundenheit heraus viel mehr Mühe als sonst. Und siehe da, es gibt auch wirklich ein paar Perlen auf dieser CD. Dazu muß man die ersten 5 Songs aber mal locker wegzappen. 'Der Stau' kommt richtig schön Adolescents-mäßig rüber. Und 'Teleshop Romeo' und 'Anton' sind der Beweis dafür, daß man nur die Augen aufmachen muß, um die wirklich lustigen Dinge im Leben zu sehen und die Bottrops das auch super rüberbringen. Und manchmal wünsche ich mir etwas mehr Mut die eigenen Grenzen zu sprengen. So Songs wie 'Aufregende Party' lockern nämlich ungemein auf. Und da hört man auch super raus, daß sich Fezer von Trend unbedingt mal als Sänger der Bottrops bewerben sollte. Swen.

BORN TO HATE - s/t CD
(www.myspace.com/borntohatehc)
Was´n das für seltsamer HipHop Schriftzug auf dem Cover. Was soll der Bandname bedeuten? Ach, BORN TO HATE, ok,... Hinter dem martialischen Namen stecken 4 Frauen aus Spanien, die finsteren NY-Hardcore spielen. Eine ziemlich brutale Kelle. Allerdings ist das alles nicht besonders neu, geschweige denn gut. Biederster Durchschnitt. Zum Glück sind´s nur 5 Songs. Zeitverschwendung. Micha.-

BOB LOG III - "My shit is perfect" CD
(www.voodoorythm.com)
Völlig geisteskranker Sound (und ich bin mir noch nicht mal sicher, ob ich das positiv oder negativ meine), was der gute Alleinunterhalter Bob hier abliefert. Über mangelndes Selbstbewusstsein kann der Typ angesichts des Albumtitels bestimmt nicht klagen. Trash as trash can be, volles Rohr abgehackte, ziemlich atonale Country und Rockabillysounds. Das Schlagzeugspiel hat oftmals was von einem wütenden, verzogenen Kleinkind, wo die Eltern blöd genug waren eine Blechtrommel für ihren kleinen, süßen Fratz zu kaufen. Der Gesang hört sich ein bisschen so an, als ob er völlig dicht durch ein Dosentelefon aufgenommen worden wäre. Mit der Platte kriegt man garantiert jede Party binnen kürzester Zeit komplett leer. Jedenfalls wenn sich auf der Festivität in der Mehrzahl uneingeweihte Ohren befinden, welche noch nie zuvor von Bob's kranken Klängen penetriert worden sind. Aber auch der Rest wird schwer zum Bleiben bewegen zu sein. Massenkompatibilität klingt wirklich anders und auf ihre eigene Art und Weise ist die Scheibe, durch die Herangehensweise und die Persönlichkeit ihres Schöpfers, auch ganz schön Punk. Klingt ein wenig wie völlig besoffene COUNTRY TEASERS auf Speed, oder BECK während er auf LSD und in Cowboystiefeln Amok läuft. -Basti.

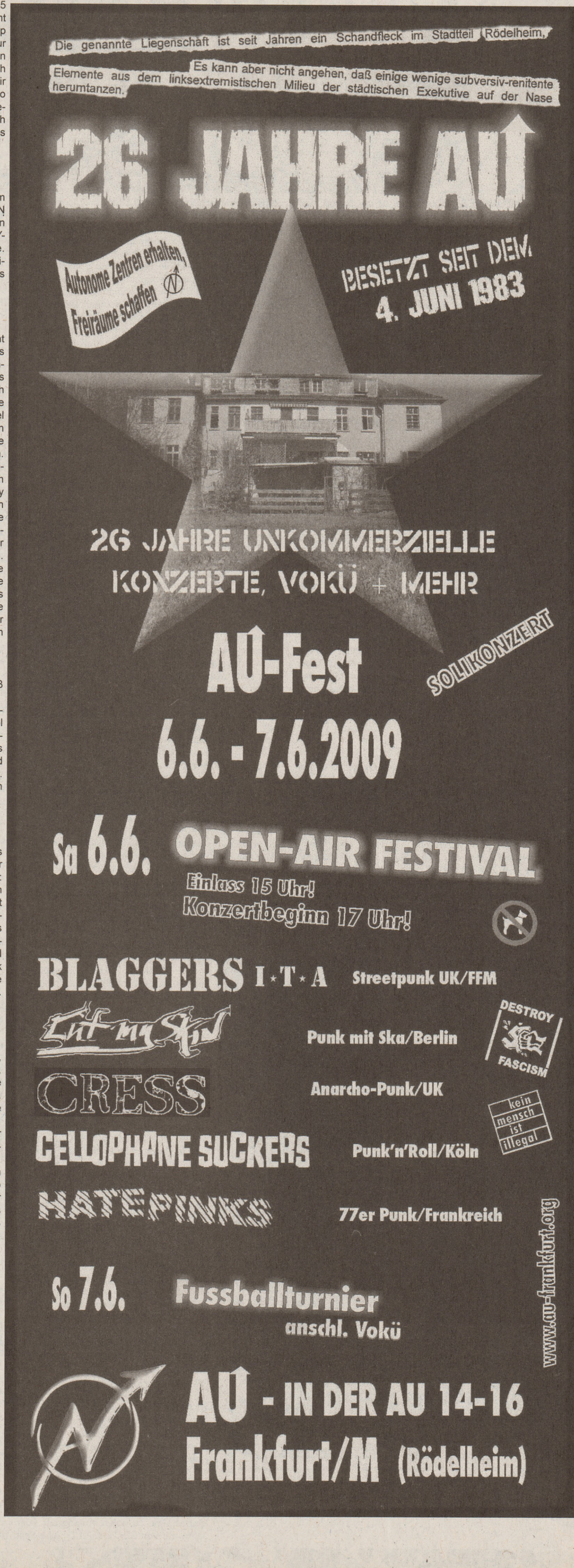
Baboonz "Progress??" CD
(Mad Butcher Records, KurzeGeismarstr. 6, 37073 Göttingen, www.madbutcher.net)
Das 3te Album der Bayern ist deren schönstes und souveränstes. Nicht ganz so großartig wie Alhpa Boy Schol aus Bochum, aber ein ähnlicher Stil, sprich: entspannter bis ansteckender, immer sehr tanzbarer Sound aus einem Guss, mit TwoTone, Skinhead Reggae und Rocksteady (in der Reihenfolge) als stärkste Einflüsse. Dazu auch mal ein Text mit Aussage, also ein rundum gelungenes Album. Vasco

Bloodskinbones - "Powersolo" Cd
(Crunchy Frog)
Yeah, geile Scheisse….das hier ist ein wirklich brutales , rohes, extrem fieses Stück Rock´n Roll. Mein Lehrer prägte früher mal einen Spruch, den ich nie kapierte: Wehe denen , denen Dänen wohlgesonnen sind...ich glaub er meinte diese Band damit. Obwohl, der Typ ist seit dreissig Jahren tot. Also, dieses Album hier überfährt einen wie eine Dampfwalze, wem die Band nichts sagt, es schlägt so in Richtung der ihnen sehr verbundenen HEAVY TRASH oder Jon Spencer (JOHN SPENCER BLUES EXPLOSION). Brutale Rockmusik von tätowierten dänischen Kernassis, immer auf die Zwölf druff und dahin gehend, wo es wirklich weh tut. Kuwe

Big John Bates - Bangtown Cd
(Rookie Records)
Eine Band, die alle Nase lang in Flensburg aufspielt, die ich aber leider nie das Vergnügen hatte zu sehen, sind BIG JOHN BATES aus Vancouver/Kanada, die hier mit ihrem bereits vierten Album aufwarten. Lt. Augenzeugen besticht die Band auch live das Auge durch

Den Auftritt sie begleitender professioneller Tänzerinen, den Voodoo Dollz, was einem das verpasste Konzert gleich doppelt ärgerlich erscheinen lässt. Naja, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Jetzt rein vom Hörvergnügen her kann die Truppe aber auch so bei mir punkten. Treibender, extrem Rock´n Rolliger Sound, der kein Tanzbein verschont. Wer die Cramps und Konsorten liebt, der kommt hier ganz sicher 100 % auf seine Kosten. Kuwe

BOIKOT- Amaneció CD
(www.feiermettel.de)
Boah!!! Das Cover ist ja so dermaßen abschreckend. Rote Fahne mit dieser doofen zwölfzackigen Sonne. Wollte das Teil fast gar nicht anmachen. Und das wäre ein verdammter Fehler gewesen. Die spanischen Boikot sind nämlich keine Dutzendware aus dem Latino-Ska-Genre, wie man das bei der spanischen Herkunft vermuten könnte. Sie waren nämlich für ihre Scheibe auf der Suche in Europa. So gibt es hier einen genialen Mix aus keltischen und osteuropäischen Klängen. Und gerade Polka-Klänge laden ja nun wirklich ordentlich zum Feiern ein. Und im Gegensatz zu Gogol Bordello kommen Boikot doch viel entspannter rüber. Ich kannte die Jungs ja bisher noch gar nicht, aber wenn das info hier behauptet, daß Boikot 'live' eine Bank sind, glaube ich das. Swen.


Die genannte Liegenschaft ist seit Jahren ein Schandfleck im Stadtteil Rödelheim,
Es kann aber nicht angehen, daß einige wenige subversiv-renitente Elemente aus dem linksextremistischen Milieu der städtischen Exekutive auf der Nase herumtanzen.

26 JAHRE AU

Autonome Zentren erhalten, Freiräume schaffen

BESETZT SEIT DEM 4. JUNI 1983

26 JAHRE UNKOMMERZIELLE KONZERTE, VOKÜ + MEHR

AU-Fest
SOLIKONZERT
6.6. - 7.6.2009

Sa 6.6. OPEN-AIR FESTIVAL
Einlass 15 Uhr!
Konzertbeginn 17 Uhr!

BLAGGERS I·T·A Streetpunk UK/FFM
Cut my Skin Punk mit Ska/Berlin
CRESS Anarcho-Punk/UK
CELLOPHANE SUCKERS Punk'n'Roll/Köln
HATEPINKS 77er Punk/Frankreich

DESTROY FASCISM
kein mensch ist illegal

So 7.6. Fussballturnier
anschl. Vokü

AU - IN DER AU 14-16
Frankfurt/M (Rödelheim)

www.au-frankfurt.org

CONTEMPT - who needs diplomacy? CD
(Active Distribution)
Bodenständiger Hauruck-Punk aus England. Man bekommt exakt das, was man erwartet. Räudiger, simpler UK82-Punk mit politischen Texten. Alles wie gehabt, ohne Überraschungen. Das macht die Band sehr berechenbar. 15 Lieder sind auch eindeutig zu viel, weil alles sehr sehr gleich klingt. Gibt mir nix. Micha.-

CASTING OUT - "Go crazy throw fireworks" CD
(www.myspace.com/thecastingout)
Hatte ja das Vergnügen auch das letzte Album von THE CASTING OUT zu reviewen und muss sagen, dass mir das selbstbetitelte, vorherige Werk um einiges besser gefallen hat. Wirkte es doch insgesamt um einiges erwachsener, reifer, und vor allem weniger durchkalkuliert. Der erste Song dieser Platte "Quixotes last ride" findet sich auch auf dem neuesten Output wieder, aber in völlig anderer Version. Wo zuvor ein nettes Powerpoppiano hübsch altmodisch klimperte gibt es nun Melodycoreriffs und Crowdshouts. Die Gitarren sind um einiges fetter geworden und alles wirkt irgendwie unnötig aufgeblasen und aufgebläht. Insgesamt kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass hier ganz schön nachdrücklich und plump um eine eher jugendliche Hörerschaft zahlungskräftiger Emokiddies gebuhlt wird. Was vorher stellenweise an depressive POINTED STICKS erinnerte, kommt nun eher als ziemlich berechenbare Mischung aus PENNYWISE, LAGWAGON, MARSHES, DAG NASTY, SAMIAM und unappetitlichen Emogewimmers neueren Datums daher. Zwar alles gut und sauber gespielt, aber auch irgendwie seelenlos und ohne die berühmt-berüchtigte eigene Note... Das was ich auf der ersten Platte als melancholische Bahratmosphäre bezeichnen würde, ist jedenfalls komplett futsch. -Basti-

CREEPSHOW - "Sell your soul" CD
(www.peoplelikeyourecords.com / www.mailorders.de)
Wiederveröffentlichung des Debütalbums der Kanadier um Frontfrau Sarah Sinn (nicht verwandt oder verschwägert mit dem beliebten Experten für soziale Gerechtigkeit namens Professor Sinn). Selbige ist seit je her mit einer wirklich sympathischen und fähigen Stimme gesegnet und vermochte bereits auf diesem Erstling die zum damaligen Zeitpunkt zumeist noch unbedarfte Hörerschaft rettungslos in ihren finsteren Bann zu ziehen. Wirklich variabel die Dame. Ihr breites Repertoire pendelt dabei gekonnt zwischen unschuldig naiv, verführerisch verrucht und aufgeregt angepisst (aber trotzdem durchwegs immer irgendwie süß und zwar in etwa so wie ein Getränk, in das genauso viel Zucker gegeben wurde, dass man das ebenfalls enthaltene heimtückische Gift nicht mehr rausschmecken kann). Unheiliggeniale Mischung aus eigenständigen Horrorpunk und im positiven Sinne kitschigem Gruselpsychobilly, der glücklicherweise bei aller vorhandenen Eingängigkeit, weder versucht zu den NO DOUBT des Genre zu avancieren, noch beim Songwriting Richtung der (vom Meister selber heutzutage wahrscheinlich eher als Jugendsünden betrachteten) Songs eines Knödelotto aka Glenn "Schinkengott" Danzig zu schielen. Wat macht der eigentlich heute? Auftritte als Doors-Frontmann-Double bei Highschool -Tanzveranstaltungen und Kindergeburtstagen, gibt er den Kürbis an Helloween, isser Kartenabreißer inner Geisterbahn, oder kann er gar von den kargen Merchandiseeinnahmen leben, welche ihm seine ehemaligen Mitstreiter und Peek&Cloppenburg übrig lassen? Fragen über Fragen... Hier jedoch gilt mit Sicherheit wer nicht will der hat schon, oder besitzt schlicht und ergreifend keinen Geschmack. -Basti-

CROONERS - "Legion of the dumped" CD
(www.klartext-rec.de)
Ska Punk, grobe Richtung frühe SCRAPY meets DISTEMPER. Solide gespielt und auch mit Spaß an der Sache umgesetzt. Dennoch sind natürlich leichte Klassenunterschiede zu zuvor genannten Kapellen zu vermelden. Die Art des Sängers zu singen geht auch ein bissel Richtung frühe BOSSTONES und DISTEMPER. Nur, das der Kollege hier nicht ganz so krass klingt und dies wahrscheinlich auch nicht will, da er im Gegensatz zu den anderen beiden Sangeskünstlern, nicht jeden Morgen mit Whiskey und Rasierklingen, respektive Wodka und rostigen Nägeln gurgeln möchte. Meine das auch eher in Bezug auf diesen gewissen Geschichtenerzählerstil, den die Herren gemeinsam draufhaben und nicht so sehr auf die Krassheit des jeweiligen Organs bezogen. Die Musik selbst ist schön treibend nach vorne Die Einflüsse liegen in Sachen Ska bei THE CROONERS eher auf der Insel und zwar der mit dem beschissenen Wetter und nicht da wo die Sonne scheint. Dargeboten wird das Ganze genretypisch größtenteils natürlich um einiges schneller als noch bei Papa SPECIALS und Mama MADNESS. Wer schon immer mal hören wollte wie sich eine Band wie die SKOIDATS anhören würde, wenn sie nicht ausschließlich aus Grobmotorikern mit motorischen Bewegungsstörungen ohne jeglichen Sinn für Melodie bestanden hätte, tut mit dem Erwerb dieses Tonträgers sicher nichts verkehrtes. -Basti-

DEAD WEIGHTS - s/t 7"
(www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)
Ich sag euch, Holland ist im Kommen. GEWAPEND BETON, BRATPACK, ANTIDOTE und jetzt die DEAD WEIGHTS. Klasse Streetpunk nach Rezept von ONE MAN ARMY, VOICE OF A GENERATION und AGAINST ME. Diese 4 Song-EP besitzt schöne Melodien, ausreichend Tempo und eine gute Portion Roughness. Hätte perfekt in der großartigen Frühphase des TKO Labels erscheinen können, ist aber auf dem Qualitätslabel DIRTY FACES raus, wo fast nur gute Sachen erscheinen. Micha.-

D-BEAT # RAW PUNK # CRUST # ANARCHO # PUNKROCK

WWW.ANGRY-VOiCE.DE

VINYL # TAPES # CD # SHIRTS # PATCHES # BUTTONS

DIE GRIMMELSHÄUSER "Vom Menschsein..." CD
(Diego Zurbriggen, Haselmatte 3, 3935 Büchen, Schweiz, kontakt@grimmelshaueser.ch, www.grimmelshaeuser.ch)
Über solche CD´s wie von den GRIMMELSHÄUSER aus der Schweiz freue ich mich sehr. 2007 kam die "Leben verboten" CD heraus, die damals noch im eigenen Proberaum aufgenommen wurde. Jetzt merkt man den Fortschritt, den die Band in den vergangenen paar Jahren gemacht hat. Diese neue CD ist diesmal in einem Studio aufgenommen worden, wo man einen richtig guten und passenden Sound für die GRIMMELSHÄUSER hingekriegt hat. Musikalisch bewegen sich weiterhin im Fahrwasser des Deutschsprachigen Punk Rock und machen ihre Sache inzwischen sehr gut. Sie bringen eine Reihe von sehr schönen Melodien in ihren Songs rüber und auch die Texte haben einen gesellschaftskritischen Ansatz, den man bei Songs wie "Gesellschaftsfähig", "Von Kommunikation und Manipulation", "Agonie und Menschenwürde" oder "Kein Fortschritt" deutlich heraus hören kann. Ihr Motto heißt "Mensch sein heißt auch hinterfragen". Hier bekommt man keine platten Deutsch-Punk-Texte zu hören und die 3 Jungs aus der Band sind auch keine Iro-Träger oder Nietenkaiser. Auf dieser neuen CD von den GRIMMELSHÄUSERn hört man den Fortschritt, den sie in den vergangenen Jungen erreicht haben. Eine schöne CD mit cooler Punk Rock Mucke! Helge

DISTEMPER - the world is your LP/CD
(www-anr-music-org / www.mailorders.de)
Die russische Hitmaschine läuft weiterhin bestens geölt und auf Hochtouren. Die Skapunk-Dampframme aus Moskau ist seit 20 Jahren unterwegs und bewegt sich stets auf dem höchsten Level. Das liegt daran, dass ihr Ska diverse Facetten hat. Es sind tanzbare Partysongs dabei, die natürlich überwiegen. Zu hören sind auch relaxte Midtempo-Nummer.. Und es gibt sogar leicht Melancholisches. Zudem ist die wunderbar raue Reibeisenstimme des Sängern in Verbindung mit den russischen Texten ein echtes Markenzeichen und Aushängeschild. "The world is yours" ist wieder ein extrem gelungenes Skapunk-Album, da gibt´s nix dran zu kritisieren. Klar, DISTEMPER erfinden sich und den Skapunk nicht neu. Überraschungen findet man keine. Aber solange sich die Songs auf derart hohem Niveau bewegen, schlägt das nicht negativ ins Gewicht. Die CD kommt als sehr geiler Digipack mit rauhem, mattem Karton. Nix Hochglanz. Toll ! Micha.-

DIE KURT COBAINS "Der Todesfluch des Zigeunerkönigs" CD
(Nebula Fünf Enterprises Int.; www.nebula-fuenf.com)
Die Aufnahmen zur vorliegenden CD "Der Todesfluch des Zigeunerkönigs" sind bereits 3 Jahre alt, erscheinen nun nach ellenlanger Verzögerung auf dem Stuttgarter Nebula Fünf Record Label. Inzwischen heißt die Band, die übrigens aus Augsburg, Ulm, Günzburg und Stuttgart stammen, nicht mehr DIE KURT COBAINS, sondern haben sie bereits vor einiger Zeit in CLUB DEJA-VU umbenannt. Hier befinden sich "mal eben" 21 Songs mit einer Spielzeit von gut 50 Minuten auf dieser CD. Die Texte der 21 Lieder sind zum größten Teil arg debil, wobei vielleicht andere Parallelen zu Bands wie KNOCHENFABRIK oder NEIN NEIN NEIN sehen. Musikalisch bekommt man recht einfachen Deutsch-Punk zu hören, mit dem man kaum einen Punker hinterm Ofen hervor holen kann, außer man besticht ihn mit einem Kasten Bier. Wenn man sich gerne zuschüttet, am Brunnen abhängt und auf Punk Konzerten zu jeder Band pogt, Hautsache es ist Punk Rock, dann wirst du hier richtig bedient sein. Helge

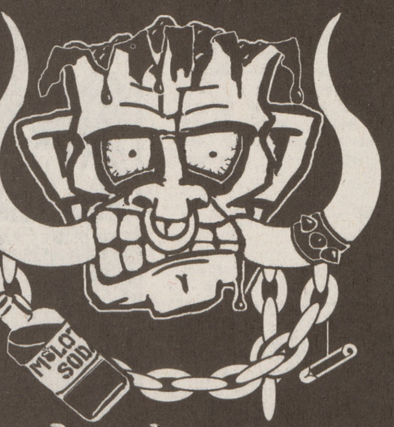
DISCHARGE "Disensitise" CD
(www.discharge.co.uk)
Dies ist die neue CD von DISCHARGE. Die Band braucht man nicht mehr erklären. Wer DISCHARGE nicht kennt, hat in der Punk Rock Schule nicht aufgepasst. Setzen, 6! Diese ist nun die erste offizielle Studio-CD mit dem neuen Sänger Rat, der seines Zeichens auch der Sänger der VARUKERS ist. Und wie hört sich das Resultat an? Ich sage: Geil!!! Klar, Rat hört sich nicht wie früher Cal an, aber Scheiß der Hund drauf, das ist mir egal. Musikalisch ist es definitiv die beste DISCHARGE CD der letzten Jahre. Als DISCHARGE vor ein paar Jahren wieder anfingen zu spielen, gab es meist mittelschnelle Songs zu hören, wo die alten Säcke sich anhörten als ob sie auf der Bremse stehen würden. Nun ist aber Rat dabei, der sein ganzes Leben immer nur gnadenlos Hardcore gespielt hat. Und das macht sich meiner Meinung nach hier deutlich bemerkbar. Es ist die Hölle, was dabei heraus gekommen ist. Vor allem der Gitarrensound hört sich wieder wie nach den Klassikern der 80er Jahre an. Natürlich in einem aktuellen Soundgewand, aber das, was DISCHARGE hier abliefern, ist ein echter Hardcore Knaller. Nur Originale kriegen einen solchen Sound hin. Und auch textlich haben sie wieder eine Reihe starke Texte abgeliefert. Diese CD ist erneut selbst veröffentlicht worden. Nach all den Jahren (28 Jahre aus meiner Sicht, seitdem ich die erste Discharge Platte in meinen Fingern hielt) kann ich DISCHARGE immer noch verdammt gut leiden! Helge

DISPOSED TO MIRTH "Menschenhai" CD
(Lugozzi, www.lugozi.net)
Grind- und Metalcore ist überhaupt nicht meine Baustelle. Das habe ich hier beim PLASTIC BOMB schon öfters kund getan. Meine Vorstellung von "Hardcore" ist vermutlich sehr unterschiedlich zu der Vorstellung der aktuellen Bands die im "Hardcore" Brackwasser Rafting fahren. Dem Grunzgesang von DTM kann ich nicht viel abgewinnen, aber dennoch hat diese Band mein Interesse geweckt. Sie sind irgendwie anders als viele andere Bands. Sie mixen z.B. musikalische Anleihen aus Russland und dem Orient mit in ihren Sound, den man auch als Math-Rock bezeichnen kann. Math-Rock, weil man hier ein Gefrickel ohne Ende zu hören bekommt. Ich kann mir das freiwillig nicht komplett rein ziehen. Superfetter Sound. Spieltechnisch 1A. Zum fürchten! Helge

DISTANCE IN EMBRACE "To hell with honesty" CD + Bonus DVD
(Horror Business Records, www.horrorbiz.de)
Wer mich kennt und seit Jahren meine Reviews hier im PLASTIC BOMB Fanzine verfolgt, der kennt meine Affinität zu HORROR BUSINESS Records aus Lünen im Ruhrpott. Da kommen regelmäßig CD´s von jungen neuen Bands raus, meist zu einem verdammt günstigen Preis, dazu noch sehr edel und schön aufgemacht und meist bewegen sich die Bands im Bereich von Old School Hardcore bis hin zu modernen Hardcore mit Metalprägung. Viele Bands habe ich über den Klee gelobt, weil mir die Bands und die ganze Art und Weise der Veröffentlichungen sehr gefällt. Ich dachte mir, dass es endlich mal wieder fällig ist ein paar lobende Worte über HORROR BUSINESS und seinem Macher David Zolda loszuwerden. Er hat da etwas wirklich Tolles geschaffen und unterstützt die Hardcore Szene im nordöstlichen Ruhrpott-Bereich in einem Maße, wie es kaum besser geht. Und auch bei dieser neuen CD von DISTANCE IN EMBRACE gibt es nicht viel zu meckern. DISTANCE IN EMBRACE stehen für die heute bei den Hardcore Kids so gerne gehörten Bereiche Screamo, Metal und Hardcore. Zur Hölle mit der Ehrlichkeit...wenn ich ehrlich bin, muss ich gestehen, dass dieser Sound nicht meine Baustelle ist, aber ich muss ganz deutlich und klar hervorheben, die gut diese Band ist. Die Aufnahme ist absolut perfekt und spieltechnisch haben D.I.E. alles drauf was man können muss. Und die Songs haben eine derartige Power, das man sich lokker vorstellen kann, das sie demnächst öfters mal auf großen Bühnen zu sehen sein werden. Screamo Gesang wechselt sich ab mit klassischen melodischem Gesang. Und sehr wohltuend schreiben sie auch noch, dass sie nichts mit "Stylokids mit meterdicken Kajal unter den Augen" oder mit "Testosteronüberladenem Tough-guy-Gehabe" zu tun haben und auch mir damit aus der Seele sprechen. Und als Bonus gibt es "mal eben" noch eine DVD mit einer Reihe von guten Aufnahmen von der Band. Helge

Die Pretty-"Bitter Sweet"CD
(www.unconform-records.de)
Die Band (ist eigentlich ein 2-Personen-Projekt mit Gastmusikern) war mir ehrlich gesagt vorher nur vom Namen her bekannt. Im nachhinein schon irgendwie bedauerlich, da Frau Sarah Paige und Herr Skip Leo durchaus wissen zu scheinen wie man eine gepflegte Punkrockscheibe ins Leben zu entlassen hat. Leckere Platte souverän und kalt serviert. Hymnischer, poppiger Punkrock, gut und modern produziert, der mal wieder hauptsächlich von der guten Gesangsleistung der Hauptdarstellerin getragen wird. Leichte Punk'n Roll Einflüsse sind auch vorhanden. Allerdings ohne den ansonsten üblichen eightballifizierten Wifebeatershirt-Schweißgeruch. Track 3 "Grin and bear it" ist ein fetter Bastard von einem Hit. Ebenso Track 4 "Angels" eine deliziöse Mischung aus Powerpop und Punk'n Roll mit wirklich nettem Keyboard. Wer Bands wie die DEMONICS mag und sich dazu vorstellen könnte wie die mit deutlich weniger Hardrock (obwohl sich in Track 5 ein ACDC Solo verirrt hat) plus mehr Punkrock a la BAMBIX minus Alternativerockkante klingen könnten, sollte auf jeden Fall mal ein oder auch mehrere Ohren riskieren. Auch wenn Track 6 fast auf dem Soundtrack für irgend so eine heulsusige 80er Jahre Tennydrama-Hollywoodschnulze sein könnte. Jedenfalls vom Popgehalt und vom Pathos her. Nicht wirklich schlecht, aber 100% radiotauglich (was eigentlich nie ein Kompliment ist) und auch nicht grad frei von Kitsch der Song. Ansonsten läuft dat Teil aber dufte durch und darf ohne schlechtes Gewissen weiterempfohlen werden. Würde sogar behaupten, dass die Band mit ihrem Sound irgendwie aus der Wust ähnlich gelagerter Kapellen positiv heraussticht, aber woran das genau liegt kann ich echt nicht genau festmachen. Hab die Platte aber auch erst kurz vor Redaktionsschluss gekriegt und deshalb bisher nur zweimal gehört. Trotzdem gefallen mir auf Anhieb 9 von 10 Songs gut bis sehr gut. Doch, passt! -Basti-

DADDY LONGLEG - Barricadas
www.falling-down-records.de.ms, www.daddy-longleg.de.ms
Der Name lässt erst einmal an Ska oder irgendetwas anderes Fröhliches denken. Ist aber falsch. Daddy Longleg aus Münster spielen schon seit Ewigkeiten melodischen Punkrock, der trotzdem sehr zornig und zugleich nachdenklich klingt. Ohne in die Emo-Ecke abzu-



MOLOTOW SODA

29.5. Karlsruhe, Alte Hackerei
30.5. Stuttgart, Landespavillon
31.5. Trostberg, Club Stiege
2.6. Köln, Sonic Ballroom
3.6. Halle/Saale, Ludwigstr. 37
4.6. Berlin, Tommyhaus
5.6. Dresden, Chemiefabrik
6.6. Leipzig, Zoro

www.myspace.com/molotowsoda www.molotow-soda.de

my-merch.de
Textildruck & Merchandising

Shirts Taschen
Buttons Sticker
Patches...

info@my-merch.de

rutschen beschreiben sie in ihren Songs die Tristesse des Alltags. Ob nun über das Leben eines alten Mannes nachgedacht oder festgestellt wird, dass die Welt viel zu klein ist, eine ordentliche Portion Wut auf die Gesellschaft ist immer dabei. Gleichzeitig finden sich auf der Scheibe sehr politisch engagierte Texte, die mit viel Energie rübergebracht werden. Die beiden Sänger singen in Englisch und Spanisch. "Muerte al Poder" ist den revolutionären Zapatistas in Mexiko gewidmet. Auch persönlich sind die Bandmitglieder ziemlich aktiv wenn es darum geht, die Welt zu verändern. Das zeigt sich auch an den vielen Solikonzerten, die sie unermüdlich spielen. Die Truppe gibt es nun schon seit 17 Jahren, und das in derselben Besetzung. Die CD, die auf dem bandeigenen Label "Falling down Records" erschienen ist, versammelt 11 Songs aus neun Jahren Bandgeschichte. Als Schmankerl gibt es noch eine Punk-Version von "A las Barricadas", einem Klassiker aus dem Spanischen Bürgerkrieg. Eine wirklich feine Scheibe. Kaufen, hören und auf die Barrikaden gehen! Bettina.

ERGS: Hindsight is my friend 20/20, Vol.1 CD
(Dirtnap)
Die ERGS sollen sowas wie die neuen DESCENDENTS sein und zu Beginn lässt diese Compilation mit raren, Sampler- und Single-Tracks auch ohne Weiteres an die alten Pop-Punk-Könige denken, so dass ich beim ersten Nebenbeihören einigermaßen begeistert war und sogar schon erwogen hatte mir das Doppelvinyl zu kaufen. Nun, beim zweiten und einigermaßen konzentrierten Lauschen stellt sich allerdings bald Langeweile ein, weil die 33 Stücke der CD insgesamt doch etwas kraftlos geraten sind und es im gleich bleibenden, oberen Mittelmaß deutlich an den wahrlich herzzerreißenden Momenten fehlt, die es bei den DESCENDENTS im Überfluss gab. Und am Spaß auch. So bleibt leider nur ein "sehr nett". ATAKEKS

FALSE FRIEND- The rising hope CD
Nach 4 Jahren nun der erste Langspieler von FALSE FRIEND aus Berlin. Das Info nennt es Punkrock. Ist zwar Haarspalterei, aber in meiner Generation nennt man das melodischen Hardcore. Geht ganz klar in die Schiene Rise Against/Rentokill. Das heißt sie verbinden härtere, schnelle Songs mit melodischen und auch emotionalen Momenten. Es tut der Sache gut, dass sie letzeres nicht übertreiben. Textlich geht es persönlich zur Sache. Die meisten Songs handeln von Veränderung und im weitesten Sinn von Erwachsen werden. Swen.

FRANTIC FLINTSTONES - "Psycho Samba my way" CD
(www.drunkabilly.com)
Das Album hier ist nicht nur meine Platte der Ausgabe, sondern kommt definitiv in meine persönliche Top 20 der besten Psychoalben aller Zeiten. Eins vorweg: Hier gibt es keinen stumpfen 0815 billig Billy, sondern man gibt sich eher offen und experimentell wie der gute REVEREND HORTON HEAT oder SOUTHERN CULTURE ON THE SKIDS zu ihrer besten Zeit, aber im Gegensatz zum später eher uninteressant und unausgegoren gewordenen Pfaffen sind die Herren hier um einiges stilsicherer und verstehen sich auch im gesetzten Alter noch aufs Schreiben von Killersongs. Nein, hier wird sich garantiert keiner selbstzweckhaft abgefrickelt. Dennoch hat der ein oder andere Song, die ein oder andere unvermutete Wendung in Sachen Songwriting parat. Acht Eigenkompositionen und 6 Cover, wobei die Cover wirklich gut und eigen interpretiert werden (die FLINTSTONES versuchen sich immerhin an eher genrefremden Größen wie Hank Williams und T-Rex) und die Eigenkompositionen den Covern in Sachen Songwriting kaum hinterherhinken. Egal ob Country für Outlaws, Looser-Honky Tonk, feister Rockabilly, Urlaubssehnsüchte weckende südamerikanische Einflüsse wie Mariachisound, winzige Spuren von Stonerrock (aber selbst die sind hier kein Haar in der Suppe), purer Psychosound, Punk, oder was auch immer hier in einen Topf geschmissen wird... Das Ergebnis mundet einfach, weil das Menu gut abgeschmeckt und alle Zutaten in der exakt richtigen Menge verarbeitet wurden. Hatte die Herren gar nicht so knorke in Erinnerung...Allein die Coverversion von "My way" und "Yabba-Dabba Family" sind schon ganz, ganz groß: "Flintstones, meet the Flintstones/ Flintstones, Frantic Flintstones we're all on LSD / Cocaine, Marihuana too, we know it's good for you.."
-Basti-

GREEN MOON SPARKS "Rebel with a curse" CD
(www.drunkabilly.com)
Das Cover der Scheibe ist wirklich von erlesener Hässlichkeit. Wenn irgendein Forscher jemals einen Zusammenhang zwischem unansehnlichen Artwork und Augenkrebs nachweisen tut, wird das gute Stück hier auf jeden Fall postwendend verboten, oder wie Contagan nur noch in Afrika vertrieben werden. Die Mucke hingegen geht völlig in Ordnung. Ist zwar nicht wirklich was besonderes, aber man merkt doch das alle Beteiligten hier mit einer ordentlichen Portion Enthusiasmus und auch Spaß am Werke sind. Den im Info postulierten TOY DOLLS Einfluss vermag ich zwar an keiner Stelle rauszuhören (Eher schon die SCUM RATS und die SURF RATS). Ist letzten Endes ziemlich gewöhnlicher punkifizierter Psychobilly. Zwar ohne störende Metallspäne, dafür aber mit einem Sänger, der die halbe Zeit über in etwa so touretmäßig rumschreit wie der Punkbulle in dem alten Blödelstreifen Police Academy und ansonsten sicher in seinem Leben schon das ein oder andere mal DEMENTED ARE GO und die KLINGONZ gehört hat. Das kommt anfangs gar nicht mal so übel, nutzt sich auf Albumlänge allerdings leider recht schnell ab. -Basti-

GUILTY HEARTS - "Pearls before swine"CD
(www.voodoorythm.com)
Derber, bis auf die Knochen abgefukkter Gargenpunk der Championsleague (Aber nicht so wie Bayern, eher wie Madrid). Vor einigen Jahren, als Bands wie die OBLIVIANS hierzulande einigermaßen hipp und gehypt waren, hätten die aus Los Angeles stammenden GUILTY HEARTS wahrscheinlich sofort und völlig zurecht von überallher Puderzucker in die Popos geblasen bekommen und vielleicht wäre damals auch der ein oder andere Dollar hängen geblieben um den Arsch gegen die Nase und den Zucker gegen eine andere ungesunde Substanz einzutauschen. Heute ist wahrscheinlich eher der Titel des aktuellen Albums angesagt(von wegen Perlen vor die Säue und so). Gabriel Hammond von den FUZZTONES bürgt natürlich ebenso wie der Rest der Truppe für Qualität. Schön ist auch, dass hier und da Einflüsse aufblitzen, die alles andere als vorhersehbar sind. So hört sich beispielsweise ein Song mehr als nur ein wenig nach den seligen GUN CLUB an (Seven days), oder an anderer Stelle hat man den Eindruck als ob frühe PERE UBU auf ihrem Zenit stehende OBLIVIANS covern ("Aint that good of a man"). Garagenpunk mit Eiern, Ego und völlig ohne Ausfälle. Oder wie der Beatman es sagen würde:" This album burns like cheap booze burns down your throat...it finds your demons, your skeletons, your ghosts to come and party...it will leave you feeling dirty..." -Basti-

GIROLAMOS WALK - s/t 7"
(www.kids-in-misery.net)
Was zur Hölle ist autoaggressiv?! Und wann zur Hölle gab es in Deutschland einen Revolution Summer?! Der in Washington ist nun auch schon ein paar Jahrzehnte Geschichte. Aber in Deutschland? Das Label der Hamburger Emoband verwirrt mich mit dem beiliegenden Infoschreiben. Halten wir uns lieber an das, was zählt. Und das ist die Musik von GIROLAMOS WALK. Emo, nun ja... Zum Glück ohne großes Geheule. Die Emotionen sind dicht und greifbar. Verzweiflung ist spürbar. Und ich frage mich, was die Atmosphäre gerade mit meinem herrlichen Sonnentag auf dem Balkon zu tun hat... Insofern kann ich mich in die Leiden dieser jungen Menschen temporär nicht sonderlich einfinden. Das erste Lied geht 6 ½ Minuten. Ein Monument aus Depression und Gitarrenwänden. RITES OF SPRING lassen grüßen. Die Rückseite halbiert all das. Micha.-

GRIT - straight out the alley LP/CD
(www.peoplelikeyou.de / www.mailorders.de)
Punkrock, Folk, Hardcore, Rock´n´Roll, Psychobilly, Country, Rockabilly... Oh Mann, wieviele Stile THE GRIT kombinieren mutet geradezu abenteuerlich an. Sie verschliessen sich beinahe keinem Musikstil. Man wildert mit weit geöffneten Ohren in diversen musikalischen Gefilden, präsentiert sich offen und experimentierfreudig. Das kann zweifellos auch ein wenig zu Lasten einer eigenen Identität gehen. Die Stück sind so verschiedenartig, dass ich manchmal glaube es mit gleich mehreren Bands zu tun zu haben statt mit nur einer einzigen. Fast ist es so als würde man einem Sampler lauschen. Allerdings macht die Band dieses Defizit durch enorme Spielfreude und eine positive Ausstrahlung wett. Party, Party, Party ist angesagt. Wer für ein breites musikalisches Spektrum zu begeistern ist, sollte mal reinhören. Micha.-

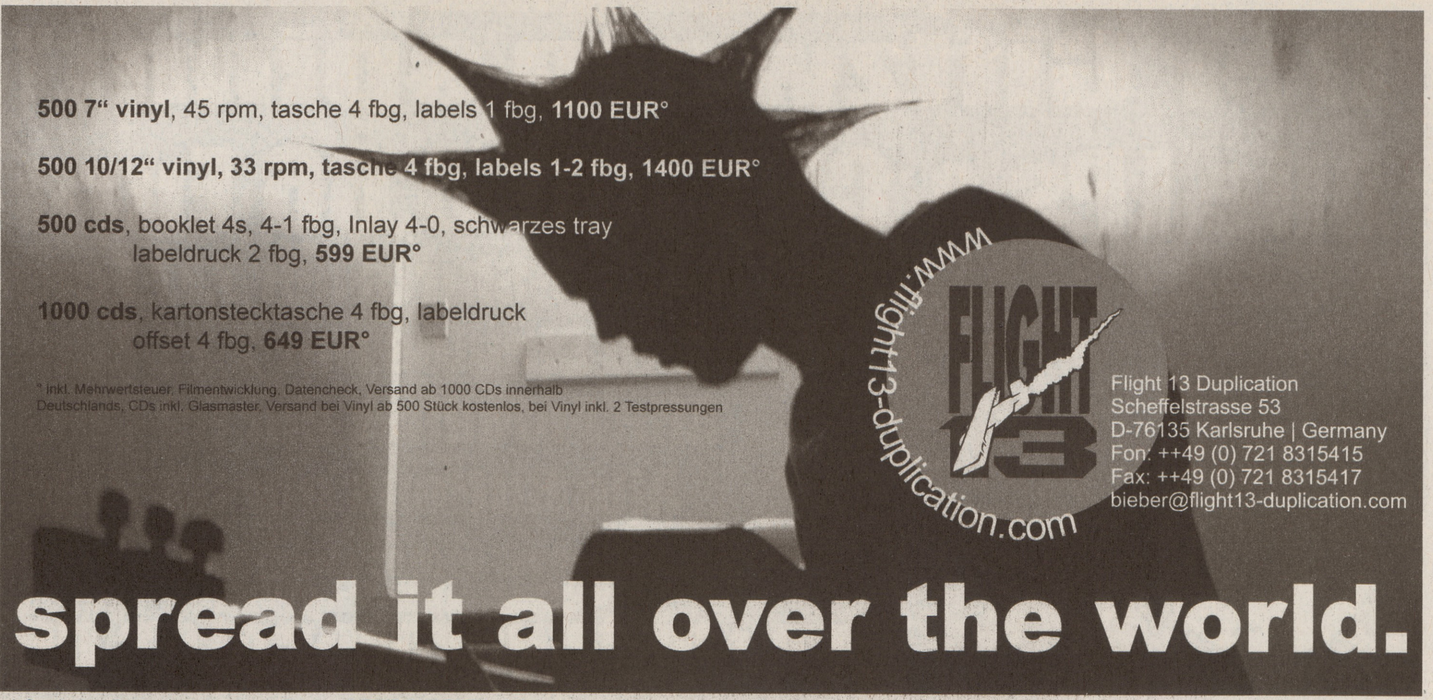
GUTS PIE EARSHOT - smart desert CD
(www.majorlabel.de / www.mailorders.de)
Dieses Duo kommt von einem anderen Planeten ! Sie klingt völlig fremd, andersartig, sphärisch. Als wären GUTS PIE EARSHOT auf der Erde abgesetzt worden, um uns zu erstaunen. Du tauchst beim Hören definitiv in eine andere Welt ein. Erst vorsichtig, Stück für Stück. Und irgendwann bist du komplett drin. Dessen wirst du dir erst bewusst, wenn die CD zuende ist und du wieder in die Realität zurückkehrst. Wie immer komplett instrumental, extrem virtuos, mit entfesseltem Cello und Schlagzeug. Absolut einzigartig. Exotisch und auch irgendwie orientalisch. Inklusive einer Coverversion von "California über alles" (DEAD KENNEDYS), das man in dieser Form sicher noch nie gehört hat. Ich bin mir sicher, Jello Biafra hätte seine Freude dran. Minuspunkt: Das Artwork ist recht langweilig gestaltet. Micha.-

GEPÖPEL "On one can stop advance" 7"
(Superfluous Records, Magdeburg, www.superfluous.tk)
Nachdem die erste sehr gelungene 7" von REBARKER auf dem neuen Superfluous Label aus Magdeburg erschien, folgt nun der zweite Streich. Wer zur Hölle ist GEPÖPEL? Vermutlich werden sich nur die alten Hardcore Säcke erinnern, die auch schon in den 80er Jahren am Start waren. GEPÖPEL war eine Band aus Holland, genauer gesagt am Anfang war es eine 1-Mann Band, die 1983 vornehmlich aus Niels bestand, der alle Instrumente auf dem ersten Demo eigenhändig einspielte. Und eben jene 6 Songs vom ersten Demo befinden sich hier auf dieser 7", die ich als "Liebhaber" und Kenner von altem holländischen Hardcore einfach nur geil finde. Man hört keinen reinen Hardcore, welcher die Band später 1985 mit ihrer "Paracide" 7" weit über die Grenzen von Holland bekannt gemacht hat, sondern eine Reihe von anderen Einflüssen vom Anfang der 80er Jahre. Auf einigen Stücken wird auch eine Orgel verwendet, so dass sich GEPÖPEL am Anfang ihrer Karriere noch sehr Gruftie-mäßig anhörte. Nichtsdestotrotz sehr wuchtig und vor allem sehr trashig. Mit dem Song "Eenheidsworst" ist auch der erste Hardcore-Song von GEPÖPEL auf dieser 7", der auch heute noch einer der fähigsten und rausten Hardcore Songs aus Holland ist. Die Songs auf dieser 7" waren zwar vor kurzem erst auf der Discographie LP von Noise & Distortion Records aus Belgien erschienen, aber die Demo Songs auf einer 7" machen sich immer noch verdammt gut. Auf 300 Stück limitiert. Helge

GRANDPA HERB "Wahre Helden" CD
(Mario Drexler, Rottenbucherstr. 2, 82389 Böbing, grandpaherb@gmx.de, www.myspace.com/hardcorevomlande.de)
Was für ein blöder Bandname! Und was für eine brachiale Hardcore Musik, die die Jungs hier spielen...WAHNSINN! Seit 2002 gibt es diese HARDCORE Band aus dem Landkreis Weilheim (Nähe München / Augsburg)

DIRTY FACES
MYSPACE.COM/DIRTYFACES
KAMIKATZE
KAMIKATZE-FALLING DOWN LP/CD/MP3
BRANDNEUES ALBUM DER SCHWEDISCHEN RIOT GIRLS
DEAD WEIGHTS
THE DEAD WEIGHTS - E.P. 7"/MP3
MELODIC PUNK AUS HOLLAND
LIMITIERTE AUFLAGE IN BLAUEN VINYL !
2nd District
++POVERTY MAKES ANGRY++
2ND DISTRICT - POVERTY MAKES ANGRY LP
DER RUHRPOTT IST ZURUCK
1977 IN 2009 PUNKROCK
CD AUF PEOPLE LIKE YOU
THE 241ERS
MURDERERS
THE 241ERS - MURDERES LP/CD/MP3
AUS BROOKLYN/NY, KNALLEN AUCH OHNE VERZERRTE GITARREN.
LIM. AUFLAGE IN ROTEM VINYL.
BRANDNEU: MP3 SHOP
WWW.DIRTYFACES.DE

2x Girl Fronted Punk Rock!
Ninja Dolls
1 2 3 GO!
NEW
1 2 3 GO!
Ninja Dolls
STILL HOT
Die Pretty
Bittersweet
Die Pretty
BitterSweet
www.unconform-records.de
myspace/unconformrecords
UNCONFORM RECORDS
Im Vertrieb von Intergroove



500 7" vinyl, 45 rpm, tasche 4 fbg, labels 1 fbg, **1100 EUR°**

500 10/12" vinyl, 33 rpm, tasche 4 fbg, labels 1-2 fbg, 1400 EUR°

500 cds, booklet 4s, 4-1 fbg, Inlay 4-0, schwarzes tray
labeldruck 2 fbg, **599 EUR°**

1000 cds, kartonstecktasche 4 fbg, labeldruck
offset 4 fbg, **649 EUR°**

° inkl. Mehrwertsteuer, Filmentwicklung, Datencheck, Versand ab 1000 CDs innerhalb Deutschlands, CDs inkl. Glasmaster, Versand bei Vinyl ab 500 Stück kostenlos, bei Vinyl inkl. 2 Testpressungen

Flight 13 Duplication
Scheffelstrasse 53
D-76135 Karlsruhe | Germany
Fon: ++49 (0) 721 8315415
Fax: ++49 (0) 721 8315417
bieber@flight13-duplication.com

und nach 2 vorherigen Demos erscheint nun die Debut CD. Was macht guten Hardcore heutzutage aus? Das er vor allem HART und authentisch rüber kommt! Den Bandnamen hatten sich die Bandmitglieder bereits im Alter von 15 Jahren noch vor der eigentlichen Bandgründung ausgesucht. Und sie finden den Bandnamen auch heute noch gut, daher sehen sie keine Notwendigkeit den Namen abzuändern. Respekt! Aber da sie mit Ihrem Musikstil wohl kaum in die Musikcharts kommen werden, brauchen sie auch ihren Namen nicht zu ändern um irgendwelchen Wixern von Plattenfirmen zu gefallen. Und HART ist ihre Musik auf jeden Fall. Natürlich wird auch auf Deutsch gesungen, weil sie so mit ihren Texten besser umgehen können um ihre Ideen und Gedanken unter das Volk zu bringen. Die Studioaufnahme ist maximal fett und prall geworden, dazu kommt noch der super-aggro mäßige Gesang gepaart mit einem fiesen Gitarrensound. Mir ist der Sound bei Zeiten zu metallisch, aber ich muss zugeben das die Jungs gut was auf dem Kasten haben. Helge

GHETTO 84: Tracce 87-91 CD

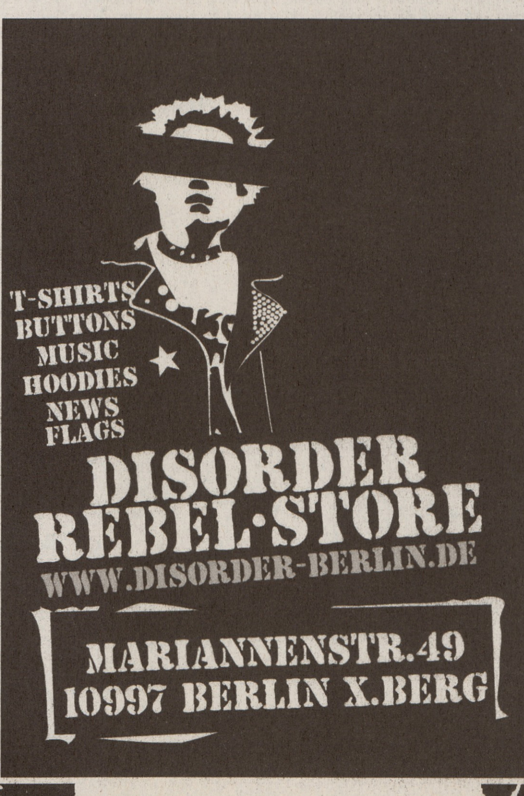
(www.myspace.com/oighettomusic)

Das kann ich kurz machen: GHETTO 84 waren eine verdammt gute italienische OI-Band, die ratet-mal-wann gegründet wurde und bis 1997 aktiv war. Musikalisch dürft ihr natürlich u.a. an KLASSE KRINMINALE denken oder auch mal an die britischen BOISTEROUS. Allerdings hatten GHETTO 84 in jedem Fall bessere Texte als Letztere, denn die Band verortete sich klar auf der linken Seite. Die Melodien und Chöre sind erstklassig, der ungehobelte Sound gefällt und zwischenzeitlichen sorgen überraschende Zwischenspiele und nicht zuletzt eine Mundharmonika auch noch für erstaunlich viel Abwechslung. Mal Ska und Bläser, dann die so eigenständige wie rockende Version eines Klassikers ("Willie Louie", s.a. "Louie Louie"), Blueselemente, Rock´n Roll und dann wieder straight grölender Straßen-Punk. Die beste Oi-Platte, die ich seit langer langer Zeit gehört habe, mit allem was dazu gehört, vor allem Spaß und Wut, und darüber hinaus mehr Kreativität als auf dem ganzen DSS-Label zu finden ist (beispielsweise). Ach, meine lieben geschorenen Landsleute, wie wär´s wenn Ihr Euch bei Eurer Traditions- bzw. Kult-Pflege auf solche Bands besinnt, anstatt auf LAST RESORT, COMBAT 84 und noch schlimmeren Schrott? ATAKEKS

GUITAR GANGSTERS - "Badge of honour" VorabCDR

(www.rilrec.de / www.mailorders.de)

Es gibt Platten da weiß man vom ersten Song an, dass sie einen noch eine Weile begleiten werden. Die GUITAR GANGSTER haben sich ja schon immer gerne, wenn es um Inspiration ging, bei den klassischen englischen Bands der ersten Stunde bedient. Kommen schließlich ja auch von der Insel und sind mittlerweile ebenfalls wie viele ihrer gar nicht so viel älteren Vorbildern schon eine Ewigkeit am Start (Ist bereits das 8. Album der Band). Diesmal kommt überproportional viel SPARRER in den Soundsuppe (besonders beim Gesang). Feinschmecker wissen, dass man diese edle Zutat ähnlich wie Safran eh nicht überdosieren kann. Schmeckt formidabel! Produziert ist die Platte ein wenig altmodischer als beispielsweise das neue COCKSPARRER Album "Here we stand". Passt aber in diesem Fall wie Arsch auf Eimer nach britischen Bohnen mit Reis. Schön altmodischer, aber keineswegs altbackener Punkrock ohne jeglichen modernen Firlefanz. Dürfte jeden Punk und Skin, der alten 77er Punk und frühem britischen Oi! a la SPARRRER und MENACE zugeneigt sein sollte, voll und ganz zufrieden stellen. -Basti-


T-SHIRTS
BUTTONS
MUSIC
HOODIES
NEWS
FLAGS
DISORDER
REBEL·STORE
WWW.DISORDER-BERLIN.DE
MARIANNENSTR.49
10997 BERLIN X.BERG

HYBRID CHILDREN - "Fight as one" CD

(www.wolverine-records.de / www.mailorders.de)

Größtes Manko der Platte, bei aller vorhandenen Musikalität der Band, ist die biedere Berechenbarkeit der Songs. Obwohl man die Platte noch nie zuvor gehört hat und jeder Song aus verschieden Teilen besteht, kann man schon beim ersten Hören verlässlich raten wie der jeweilige Song weitergeht. Viel spätere SOCIAL DISTORTION treffen auf TURBONEGRO vor dem Entzug, zwischen der "Ass Cobra" und der "Apokalypse Dudes" LP, nur natürlich längst nicht so gut. Besser als so Abturner wie die BACKYARD BABIES aber in jedem Fall, weil doch punkiger. Is aber auch nicht allzu schwer. Hat auch gelegentlich so ne gewisse Melodycorekante die Schose. Musikalisch aber eher GOOD RIDDANCE als LAG WAGON. METALLICA wird auch gecovert, und von deren THIN LIZZY Cover hat die Platte auch manchmal etwas. Auf dem Papier hört sich das jetzt vielleicht ganz interessant an, in der Umsetzung ist das Teil insgesamt leider über weite Strecken eher materialisierter, wenn auch gut produzierter Durchschnitt aus der Promohölle. Aber wer so tiefergelegte Mucke schätzt kann dennoch mal probehören. -Basti-

HSD: ...trapped in lunatic city... CD

(www.koirecords.com / www.hsd-hardcore.com)

Eine österreichische Band auf einem Ami-Label, denke ich noch etwas verblüfft. Und dann legen sie auch schon los: Angepisster, breaklastiger, verspielter, teilweise frickeliger Hardcore von Leuten, die ganz offensichtlich auch Jazz mögen und sich (zu Recht) vor Funk kein bisschen ekeln. Das ganze mit einer ungeheuren Wucht vorgetragen und dazu ein Sänger der sich, hier passt die zugegebenermaßen abgegriffene Formulierung mal wieder, schlicht die Seele aus dem Leib schreit. Wer REFUSED (vor allem REFUSED!), ANTITAINMENT, die BUBONIX und NOMEANSNO nicht nur im Plattenschrank stehen hat, sondern immer wieder mal gerne auflegt, der ist hier defintiv goldrichtig. Was für eine saugeile, umwerfend schöne Platte!!! Und so was kommt aus Österreich... Kacke ist wieder mal bloß das dürftige Booklet. ATAKEKS

HATRICKERS - ultra punk droogs CD

(Radio Underground Records)

Die CD ist schon einige Jahre draussen, genauer gesagt seit 2003. Jetzt kam die japanische Band nach deutschland auf Tour, und mir flattert die CD auf den Tisch. Clockwork Oi!-Punk im Stil der ADICTS ist zu hören. Selbstverständlich tritt die Band auch im klassischen Clockwork Orange Outfit auf. Weisse Klamotten, schwarze Melonen oben drauf. Nicht gerade originell, aber ok... Die 12 Songs können sich wirklich hören lassen. Da sind ein paar echt gute Lieder drunter. Alles schön auf Ohrwurm-Format getrimmt. Eben wie´s die ADICTS gemacht haben, nur eben insgesamt doch eine ganze Kategorie schlechter. Aber dennoch, da gibt´s weiss Gott ´ne Menge schlechterer Oi!-Bands. Die Texte, nun ja... "Dear Skinhead Girl", "The silence of the violence", "maniacs", "ultra punk droogs",... da müssen wir nicht weiter drüber diskutieren. Ist halt die gewohnt simple Schiene. Gerade Japaner, die Englisch singen, brillieren ja nicht gerade in Sachen Lyrics. Alles in allem geht das Teil absolut ok. Micha.-

HEIDEROOSJES - Ode & tribute DoCD

Zum 20jährigen Jubiläum schenkt sich die holländische Band eine Doppel-CD mit silbernen Prägedruck. Das sieht dufte aus. Und bei den ersten Takten der ersten CD denke ich, daß die vielleicht doch nicht mehr soo schlecht sind, wie ich sie aus ihrer Epitaph-Zeit in Erinnerung hatte. Und dann denke ich, daß ich den einen oder anderen Song vielleicht sogar noch kenne. Beim genauen hinschauen, stellt sich dann auch heraus, daß sie hier ihre Lieblingssongs covern. Dabei setht ihnen Pennywise eindeutig am besten. Ansonsten werden Ramones, Cash, Misfits, Uniform Choice und einige andere gecovert. Alles durchaus ansprechend. Allerdings wird hier auch das Hauptproblem der Band deutlich. Anbiederei überall, ohne eigene Akzente zu setzen. Und nicht eine Überraschung. Das ganze wird dann allerdings von der zweiten CD in schlimmster Weise getoppt. Hier covern andere Bands die Heideroosjes. Und 90% der Bands fabrizieren schlimmsten Dudelfunk, wie er millionen mal gebracht wird. Aalglatt und noch nichtssagender als die Originale. Einzig und allein die Vermarktung durch Labels und Promoagenturen war an dieser Band immer erstklassig. Es wäre schön, wenn das wenigstens die Abschiedsplatte wäre. Swen.

HELLBASTARD - need to kill LP

(www.civilisation-records.com / www.mailorders.de)

HELLBASTARD werden mit anderen Maßstäben gemessen als andere Bands. Schon alleine, weil sie eine der Crust-Urgesteine aus den 80ern sind und großen Einfluss besaßen. Wenn man all die Vorschusslorbeeren weglässt und sich nur auf dieses neue Album konzentriert (das erste seit 18 Jahren !), dann bleibt unterm Strich nur eins: Metal !!! Stinknormaler Trash- und Speed-Metal. Sicher nicht übel für die, die auf so einen Sound stehen. Mit Crust im heutigen Sinn hat das ganze kaum etwas zu tun. Die antikapitalistische Gesinnung kommt in den Randnotizen durch, das Coverartwork (Klappcover) sieht gut aus, die Texte sind kritisch, politisch, wütend. Aber die Musik ist eben... Metal !!! Micha.-

HIGHSCHOOL NIGHTMARE- Nightmare high CD

(www.true-rebel-records.com)

Aus einem Projekt von Antikörpern und Smalltown Riots ist dann hier eine richtig Band entstanden. Am Namen kann man entnehmen, dass es sich wohl um Horrorpunk handelt. Hätte ich jetzt an der Musik nicht erkannt. Auch sind die Jungs nicht so albern angemalt wie die Kollegen des Genres. Und zu Hören gibt es hier 16fach catchigen Poppunkrock. Allesamt im, dem Alter angemessenen, Midtempo. Einen Ausfall sucht man hier vergeblich. Aber so richtig hängen bleibt leider auch kein Song. Swen.

Joe Coffee - "When the fabric don't fit the frame" CD

(www.iscreamrecords.com)

Beim ersten Hören dachte ich an einen Scherz. Wat soll dat denn sein, Emo-Oi!-Core oder wat? Aber wenn man sich ernsthaft und öfter mit dem Teil hier beschäftigt...Die Band um den ehemaligen SHEER TERROR Sänger hat doch irgendwie etwas, was sie auf ihre höchsteigene Art und Weise einzigartig und unverwechselbar macht. Würde die Platte im Regal auch eher neben LEATHERFACE, PERE UBU, SISTER DOUBLE HAPINESS und GASLIGHT ANTHEM, als neben JUDGE, SHEER TERROR und den anderen üblichen Verdächtigen aus New York einordnen. Gelegentlich versucht der alte Schlachthaushund sogar zu singen, was ihm auch gar nicht mal so schlecht gelingt. Jeder Song für sich genommen besteht aus mehreren abwechslungsreichen Parts, welche dabei aber ziemlich homogen ineinander übergehen. An Einflüssen wird von Oi!, Punkrock, Emo, Posthardcore, Protopunk, Hardcore, ein Quäntchen Soul, viel Blues und Rock der klassischen, aber auch eher alternativen und härteren Gangart so einiges durch den hauseigen Fleischwolf gedreht. Heraus kommt am Ende jedoch keine Wurst, sondern ein eigenes kleines, düsteres Universum. Eines ohne viel Hoffnung und Freude. Eines in dem Mr. Coffee, zunächst noch in seiner eigenen Pisse am Boden liegend, sich augenscheinlich im Todeskampf befindlich, in einem klaren Moment doch noch mal aufrafft, um sich schließlich und letztendlich beim Zähneputzen versehentlich den Schädel am Waschbecken einzuschlagen. Der Moment der Hoffnung zwischen Aufstehen und Aufschlag ist zwar kurz, aber dennoch vorhanden. Ein mutiges, nicht einfach zugängliches Album. Erdacht von jemanden, der garantiert viel gesehen und zu erzählen hat und das bei jedem Hören ein klitzekleines bisschen besser wird. -Basti-

JOHNNY THROTTLE "Stukas über shoreditch" 7"

(www.wrench.org)

Snotpunk so rotzig wie ein sommerlicher, schon chronischer Heuschnupfen verbunden mit ner üblen Stauballergie für die kalten Tage und dem genauen Gegenteil eines ausgemachtem Putzfimmels. Hören sich an wie die Kings of Arschlochigkeit aka THE STICHES höchstpersönlich und zwar in gut und dazu noch mit einer absolut angemessenen Produktion. Wenn man ehrlich ist hatten die STICHES nämlich zu ihrer Zeit streng betrachtet nur einen wirklichen Hit ("Talk sick" behaupte ich jetzt mal ganz unverfroren) und wurden damals noch dazu fast überall gewaltig überbewertet. Demzufolge ist diese schmucke 7" mit Klopfern wie "Im looking at you but I`m talking to me", oder "Stukas über Shoreditch" und "Public retard No1" nach Adam Riese mindestens 3x so gehaltvoll wie das Gesamtwerk jener zuvor genannter Band. Eine Priese HUMPERS (zu Zeiten ihres absolut großartigen und ebenso zeitlosen "Live forever or die trying" Albums) vermag ich auch noch rauszuhören. Die Qualität dieser damals auf EPITAPH veröffentlichten und auch heute noch von vorne bis hinten fast perfekten Scheibe wurde übrigens von der Band um Frontmann Scott "Deluxe" Drake auf späteren Alben indes nie wieder erreicht. Das Ganze hier klingt ein bissel wie Johnny Thunders auf Speed trifft die Jungs von SMOGTOWN, welche nebenbei bemerkt ihre tiefergelegten Gitarren ausnahmsweise mal zu Hause vergessen haben, um vor dem Antritt in der Reha noch mal richtig derbe einen loszumachen. -Basti-

Der Giftzwerg spinnt!
Alle LPs & CDs nur 6,66 Euro
Alle T-Shirts nur 7,77 Euro
Alle Singles nur 2,22 Euro
Alle Aufnäher nur 99 Cent
Alle Buttons nur 33 Cent
Aktion vom 06.06. - 09.09.09 solange der Vorrat reicht...
GIFTZWERG RECORDS
nur im Onlineshop: www.giftzwergrecords.de

JOHNNY BLACKHEART & THE ELIMINATORS "Highway to nowhere" 7"

(Mohican Tunes, www.myspace.com/johnnyblackheaktate, johnnyblackheart@gmx.de)
Dies ist eine wahrlich coole Punk Rock 7" aus Hamburg. Nach nur 6-wöchigem Bestehen wurde diese 7" im November 2008 aufgenommen, wobei die Leute aus der Band allesamt vorher schon in anderen Bands spielten. Hervorheben möchte ich auf jeden Fall den Gitarristen John Hillario, der ursprünglich aus den USA stammt und vorher bei Bands wie den GENERATORS / TOUGHSKINS und VICIOUS RUMOURS war. Aber auch die anderen beiden Leute aus der Band war schon gut aktiv, wie der Bassist Rolf (SMALL TOWN RIOT / ELMSTREET KIDS) und Marcel am Schlagzeug (U-LOCK JUSTICE). ´77 Punk ist hier angesagt. Oder auch "Streetpunk", wie er in den letzten Monaten mehr und mehr auszusterben drohte. 3 Songs befinden sich auf dieser 7" und die Jungs haben eine sehr feine Arbeit abgeliefert. Auf 500 Stück ist diese 7" limitiert. 20 neue Songs sind bereits fertig und man sucht nun nach einem interessierten Label. Ich denke mir, dass es wohl klappen sollte, dass sich ein Label finden lassen wird. Helge

JOHNNY THROTTLE "Stukas über Shoreditch" 7"

(Wrench Records, www.wrench.org)
Ich hatte dachte schon, das man von dem englischen WRENCH Record Lable gar nichts mehr hören würde, aber nach 4 Jahren Pause bringen sie eine wirklich gute Punk Rock 7" raus. JOHNNY THROTTLE stammen aus London und spielen superrotzigen ´77er Punk, den man in der letzten Zeit in einer solchen Formvollendung kaum besser zu hören bekommt. 4 Songs befinden sich auf dieser Single, die mir ausgesprochen gut gefällt, obwohl ich beileibe kein Fan von einem derartigen Sound bin (zu langsam...Ihr wisst schon...!). Aber eine gute Leistung muss man anerkennen können, und JOHNNY THROTTLE bieten hier verdammt guten Punk Rock. Irgendwie wie die alten SEX PISTOLS, nur ein bisschen flotter und rotziger. Mit dieser Band kann man sich hervorragend die Zeit vertreiben. Helge

KNOPF "Rock gegen Märchen" CD

(myspace.com/theamazingknopfs, the.amazing.knopfs@gmail.com)
Wat datten is?!?! Alter, dat is volle Lutsche Metal, un nix anders! "Na, und was hat eine Review einer Metal Band im PLASTIC BOMB zu suchen?"...na, das liegt wohl daran, das diese 6 Song-CD nach dem Anhören ein ziemlich großes Vakuum in meinem Kopf hinterlassen hat. Und das muss man erst einmal schaffen. Also...gucken wir mal, watwa hier denn so haben? Aus Garmisch-Patenkirchen kommt diese Band, die 1999 gegründet wurde und aus drei Leute besteht. Für 3 Leute machen sie einen richtig fetten Sound. Roh und direkt in die Fresse. Und die Texte von KNOPF würden einer Deutsch Punk Band sicherlich auch gut zu Gesicht stehen, denn wat geht mit Songs wie "Schlipswichser", "Gehirn verloren" oder "Wieder Bärenkot"??? Und dann sieht man drei Fotos von dicken bierbäuchigen megabehaarten NACKTEN Männern, die sich...na ja..."sehr sexuell" verhalten...das Arschlecken-Foto hinterlässt eine Reihe von Fragezeichen im Kopf eines jeden Betrachters. Die auf den Fotos gezeigten Typen sind aber nicht die drei Jungs von KNOPF, denn die sind noch etwas jünger. Auf den beiliegenden Promofotos konnte ich zusätzlich sehen, dass KNOPF über sehr schräge Bühnenoutfits verfügt. Meine Fresse...damit sollten sie in der Zukunft doch irgendwann mal auf dem WACKEN Festival spielen können. Die Mucke von KNOPF hat was. Helge

KAMIKAZE QUEENS - "Voluptuous Panic" CD

(www.soundsofsubterrania)
Der erste Song, ein adretter soulig punkiger Stomper, erinnert mich schon mal angenehm an die großartigen DETROIT COBRAS. Track 2 "Sick inside" ist ein sleaziger Rocker grobe Richtung BOSTWEEDS, deren "Faster, Pussycat!" im gleichnamigen Film (vom alten Schweinepriester Russ Meyer) zu Ehren kam und auch schon von den legendären CRAMPS gecovert wurde. Der dritte Song ist musikalisch irgendwo zwischen den beiden ersten angesiedelt. Während "True love never dies" als ein seltsamer Bastard aus CREEDENCE CLEARWATER REVIVAL BAND, frühem ALICE COOPER und den NEW YORK DOLLS daherkommt. Anders "Bad bad boy", der in etwa so klingst, als ob die Damen KAMIKAZE QUEENS sich mit TEXAS TERRIE den gleichen Typen teilen würden. Bei "If you love me" wird zur Abwechslung mal schön altmodisch gebluest und nicht immer nur geswingt. Eins sehr, sehr kurzweilige und auch abwechslungsreiche Platte. Auch die anderen 6 Songs können was und brauchen sich nicht zu verstecken. Besonders "Voluptuous Panic!" sei hier noch erwähnt. Der Song hat alles was die KAMIKAZE QUEENS für sich selbst in Anspruch nehmen. Er ist verrucht, verdorben und sinnlich zugleich, sexuell, doppelsinnig, temperamentvoll und aus dem Bauch heraus... Sei jedem, der etwas mit einer gelungen Mixtur aus Punk, Soul, Garage, Psychobilly, Cabaret und schmuddeliger Barmusik anfangen kann, ans verdorbene Herzchen gelegt. Gibt es natürlich auch wie es sein sollte auf Vinyl inklusive wirklich schönem Artwork. Basti

KAMIKATZE - falling down LP/CD

(www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)
Yep, so musses sein. KAMIKATZE aus Schweden fielen in der Vergangenheit schon des öfteren durch ihren schnodderigen Kickass-Punkrock auf. Und so isses auch hier. Der leicht schrille und kreischige weibliche Gesang schmerzt manchmal wohltuend im Ohr. Masochismus ole´! Die Mucke des Trios holzt umher wie die Axt im Walde. Egal wer oder was sich in den Weg stellt - KAMIKATZE schlagen mit ihren Äxten wild um sich. Das ist rotziger Punkrock, der noch immer den Geruch der Strasse in´sich trägt. Der eine Absage an Perfektion ist. Und der es nicht nötig hat durch fetten Sound die Mittelmäßigkeit der Songs zu kaschieren. Und mal ehrlich, ein bisschen dreckig und billig... da steht ihr doch alle drauf. Allerdings sind KAMIKATZE hier etwas professioneller geworden als auf den Vorgängerplatten. Sie sind rockiger. Wie die DONNAS auf Speed. Diese leichte Weiterentwicklung innerhalb ihres gewohnten Territoriums steht ihnen gut. Zu bemängeln ist lediglich die Eingängigkeit der Songs. Denn die ist schlicht nicht gegeben. Es bleibt nichts hängen. Schade. Dennoch, von KAMIKATZE lass ich mich gerne anrotzen. Micha.-

KLABUSTERBÄREN - Verpeilt in Berlin CD

(www.nix-gut.de)
Soweit ich mich erinnere, gefiel mir die Band früher gar nicht so schlecht, entwickelte sich dann aber stark in Richtung Untergang. Insofern schrillen vorab bei mir schon mal so 2-3 Alarmglocken. Aber dann... so übel ist das gar nicht. Stumpfen Deutschpunk hatte ich sowieso nicht erwartet. Eher so was wie humorfreien Humor. Aber die KLABUSTERBÄREN... doch doch... dieser Mix aus Punk, Spass, NDW, Indie und kleinen, lustigen, durchgeknallten Alltagslyriks weiß angenehm zu überraschen. Die Lieder sind auch recht relaxt. Nur keine Eile. Bloß keine Hektik. Immer mit Ruhe und Gemütlichkeit. Die Bandmitglieder scheinen inzwischen auch in die Jahre gekommen zu sein. Aber man kann in Würde altern. Mit Humor. Und Punkrock. Das klappt hier ganz gut. Man bedient sich auch mal ein bisschen in der Musikgeschichte. "Ich tanz zu Cure die ganze Nacht" ist echt ein Hit. Manchmal erinnert sie mich sogar ein wenig an N.O.E., falls die noch jemand kennt. Kann an der Orgel liegen. Wie gesagt, langes Geschwafel, hier kommt der Sinn: Kann ich mir gut reinziehen. Und, hach, als die CD schon fast zuende ist werden im letzten Lied "Wir sind Klabusterbären" auch die früheren Verrisse im PLASTIC BOMB im Text erwähnt. Wusste ich´s doch, dass mein Gedächnis gar nicht sooo schlecht ist. Micha.-

Kamikaze Queens "Voluptuos panic"

SoulPunk? So in der Art. Sie nennen das Punk-Cabaret aus der Honky Tonk Hölle. Kann auch sein. Trotz Tex Morton an der Gitarre und einem SlapBass von Lusious Lloyd weniger Rock'n'rollig als sie sich selbst sehen. Die beiden Königinnen Trinity und Mad Kate haben in jedem Fall viel Whisky, Soul und Pulp Fiction zu sich genommen. Nicht die schlechteste Mischung und erzählen ihre Geschichten des Nachtlebens. Besser als die harten Nummern ist der schöne Swingblues "If you love me". Da kommen ihre Stimmen erst richtig zur Geltung. Cabaret-feeling kommt beim Titeltrack und "The morning after" auf. "Romance is dead" klingt dagegen wie ein Abklatsch von No Doubt. Haben die gar nicht nötig so was. "2 minute fuck" könnte auch gut von Vice Squad sein und gar nicht mal so übel. Gefällt mir ausgesprochen gut. Stanley Head

LAFFTRAK - Echsenparty CD

(www.myspace.com/dreckchordsrecords)
Wer auch immer die Band ANTITAINMENT demnächst irgendwo trifft - bitte direkt erschiessen !!! Der diese grauenhafte Abart von Orgelpunk greift nun auch auf andere Bands über, zum Beispiel auf LAFFTRAK. Hardcore mit Humor ist ja durch Bands wie ALARMSTUFE GERD zur Zeit etwas im Aufwind. Super Sache, wenn man so lustig ist wie ALARMSTUFE GERD. LAFFTRAK sind das leider nicht so. Klingt eher wie gewollt und nicht gekonnt. Gibt es mal gute Ansätze in einigen Songs, kann man sich sicher sein, dass diese bereits wenige Sekunden später schon wieder ruiniert werden. Bezeichnend: Am besten gefallen mir die Einspieler, die wirklich verdammt lustig sind. In den positiven Momenten klingen LAFFTRAK etwas wie FRONT, in den schlechteren - und davon gibt es viele - wie ANTITAINMENT. 16 Songs Straight Echs Hardcore. Ja, der Humor... Micha.-

LAMBDA / EARL MOBILEH - Split LP

(www.lambdalambda.at / www.earlmobileh.net)
Beide Bands kommen aus Graz in Österreich und sind, na klar, natürlich befreundet. LAMBDA spielen überwiegend instrumental. Das Ganze ist ein Chaos an Gefühlen. Die Songs sind manchmal sehr ruhig und atmosphärisch. Dann wieder schneller und emotional

A
45 rpm
STEREO
www.eldorado-media.com
info@eldorado-media.com
eldorado media
Vinyl-, CD- und DVD-Herstellung
Vinyl-Sondergrößen: 5", 6", 8", 9", 11"
Vinyl-Einzelfertigungen • USB-Sticks
Sonderverpackungen • Grafik Design
ELDORADO GmbH • Eifelstr. 2 • 63533 Mainhausen • Tel. 06182-28880

wie frühe TURBOSTAAT. Und ab und zu sich sie leicht vertrackt wie´s beim Postrock und Jazzcore der Fall ist. Eine sehr seltsame Mischung, die dennoch halbwegs homogen ist. Man muss nur ein Faible für Tempowechsel und Breaks haben. EARL MIBILEH sind noch verspielter. Ist das Progressiv-Rock? Schwierige Sache... Wann ist wieder Jazz-Frühschoppen? Muss ich nicht haben, echt nicht. Micha.-

LAPINPOLTHAJAT - s/t 7"
(www.heatwave.fi / Höhnie Rec. / www.mailorders.de)
Wenn jemand eine Sache genau auf den Punkt bringt, kann man sich viele zusätzliche Worte eigentlich sparen. Ein schlauer Mensch hat diese EP mal wie folgt charakterisiert: "Finnische Kult-Band aus Rovaniemi/Lappland, die ihre Hits aus den 90ern endlich aufgenommen hat! Beeinflusst von klassischen Punk-Bands wie LAMA, APPENDIX, KLIMAX aber auch HC-Einflüsse von Bands wie RIISTETYT + MELLAKKA sind nicht zu überhören! Trotzdem völlig eigenständiger Sound! Unbedingt anchecken!" Dem gibt´s eigentlich nichts hinzuzufügen. Außer vielleicht: Die EP ist limitiert auf nur 500 Stück. Micha.-

LEAHERMOUTH- XO CD
(www.epitaph.com)
Wow! Offenbar scheint es neben Converge jetzt noch eine zweite gute Band auf Epitaph zu geben. Sehr aggressiv, sehr vorwärtstreibend... Vielleicht im Groben eine Mischung aus This Moment in Black History und den genannten Converge. Nd das ist jetzt nicht nur ein weit ergeholter Vergleich. Die begegnen sich durchaus auf Augenhöhe. Das Info deutet auch an, dass die Band durchaus was zu sagen hat. Leider kommt die CD ohne Texte oder andere Infos daher. Ist etwas Schade! Eine gute Aufmachung hätte de CD gut getan. Swen.

LEFT FOR DEAD - jumanity CD
(www.activedistribution.org)
Endlich mal eine englische Band, die nicht diesen typischen Englandpunk macht, bei dem man immer schon 10 Jahre im voraus weiß, was einen erwartet. Das liegt daran, dass die Band recht abwechslungsreichen Punkrock spielt, dass sie schöne Melodien und Chöre am Start haben und dass der Gesang wunderbar rau ist. Es klingt eben nicht alles gleich. Gerade so Songs wie "1984" sind klasse. Die CD kommt mit klasse Artwork, schönen Zeichnung und im Digipack. Das Textblatt lässt sich so ausfalten, dass auf der einen Seite ein Poster entsteht mit einer coolen, punkigen Zeichnung. Für das Artwork zeichnet sich Kieran von den RESTARTS verantwortlich, der für seine schönen Artwork-Arbeiten bekannt ist. Und die 3 kaputten Typen sehen auf dem Foto auch äußerst sympathisch aus. Na also, es geht doch. Frischer Wind aus England ! Micha.-

LEFT ALONE- Left alone CD
(www.hell-cat.com)
Die neue Scheibe von Left Alone gehört wieder zu den besseren Rancid-Klone-Scheiben. Und mit 'Sad story' und 'Porcelain' verfügt sie sogar über Hits. Leider ist die Aufmachung ziemlich lausig. Swen.

Loved Ones "Distraction" CD-EP/LP
(Fat Wreck Chords, www.fatwreck.com)
6-Song-EP, davon 3 eigene, abwechslungsreiche, explosive, ansteckende, melodische Punkrocksongs, und 3 Cover. Einmal Bruce Springsteens "Johnny99" (ja, Bruce "the Boss" ist ziemlich "working class", für Ami-Verhältnisse jedenfalls), dan Bily Braggs´ "Lovers´ town revisited", und Joe Strummers wunderbares "Coma girl", sämtlich lagerfeuerkompatibel dargeboten. Kleine, feine Platte. Vasco

LOYALTIES: So much for Soho CD
(Devils Jukebox/ Cargo)
Ex-DEADLINE-, Ex-BLACK HALOS- und Ex-YO-YOS-Leute machen hier etwas, das gar nicht mal so Scheiße klingt wie die letzten DEADLINE-Sachen, sondern im Plattenschrank vermutlich irgendwo zwischen den REVOLVERS und den BRIGGS landen würde. Nur dass da eben schon Einiges steht und die LOYALTIES an all diese Bands leider nicht wirklich ranreichen. Midtempo-Altherren-Punk zwischen `77 und den Straßen von hoite, der etwas zu schunkelig daher gewankt kommt. Die Stimme vom Sänger ist schön rau, aber es fehlen Druck und Biss und wenn Streetpunk bzw. Reibeisen, dann doch lieber die letzte BORN TO LOSE oder die vorletzte BRIGGS oder direkt diese geräumige No Idea-Baustelle, u.a. mit The TIM VERSION und OFF WITH THEIR HEADS. ATAKEKS

LARAMIE DEAN "Surf Riot" CD
(www.laramiedean.com)
Der Titel dieser CD besagt sehr deutlich, in welche Richtung die Musik geht: SURF Punk! Letztens waren AGENT ORANGE aus Kalifornien hier auf Tour gewesen und Laramie Dean (so heißt der Surf-Gitarrist übrigens) war als Merchandiser mit dabei UND er hat jeweils noch einen Surf-Klassiker mit AGENT ORANGE Live auf der Bühne gespielt. Der Junge hat es echt drauf eine verdammt geile Surf-Gitarre zu spielen! Er stammt aus Florida und auf dieser CD spielt er 12 Surf-Hymnen, die von einer internationalen Surf-Fangemeinde ausgewählt wurden. Ich sage da nur "Pipeline", "Mr. Moto", "Ghost Riders" oder "Surf Riot!". Klar, als Punk Rock und Hardcore Fan kommt man hier eher weniger auf seine Kosten, aber dennoch habe ich LARAMIE DEAN live zusammen mit AGENT ORANGE genossen, und auch die CD läuft locker und leicht in meine Ohren rein. Und der erste Sonnenschein hat sich jetzt ja auch schon gezeigt, also: SURF RIOT! Yesssss! Helge

LIPKICK 7"
(Kink Records, www.myspace.com/kinkrecords, www.myspace.com/lipkick)
Nach dem letztjährigen ersten Demo dieser Frauen Band aus Freiburg ist nun die erste 7" erschienen. Meine Fresse, was sind die Damen wütend und angepisst! Die Sängerin hört sich genau so derbe an wie einst die Sängerin der New Yorker Band SPIDER CUNTS. 6 Songs befinden sich auf dieser Single, die übrigens auf Lippenstift-rotem Vinyl gepresst wurde und auf 500 Stück limitiert ist - also schön ranhalten, wenn Ihr noch eine 7" ergattern wollt. Für die Musik auf dieser Single wird es keinen Schönheitspreis geben, aber die Songs sind allesamt grundehrlich und nichts anderes als lupenreiner Hardcore-Punk! Die Mädels von LIPLICK sehen sich selbst in einer Reihe mit neueren Female-Fronted Bands wie I OBJECT oder TANGLES LINES. Ich finde das die Songs auf dieser LIPKICK Single einen wunderbar rotzigen Charme haben. Helge

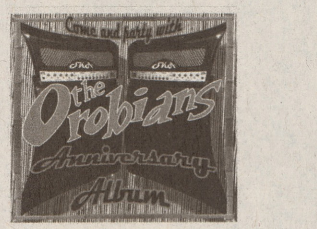
LOFI POWER "Unter Wölfen" LP
(Final Exit Records, myspace.com/finalexitrecords, finalexitrecords@web.de)
Ich liebe Vinyl. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich eine LP im 12" Format zum Besprechen zugeschickt bekomme. Da ist der Eindruck einfach viel intensiver, wenn man eine LP in die Hand nimmt. Das Layout kommt viel packender rüber und auch vom Sound her hört sich Vinyl immer noch viel wärmer an. Teilweise auch rauher, denn CD-Aufnahmen sind oft zu glatt. Und genau dieser gute Eindruck passt zu LOFI POWER. Der Bandname ich gleich mal irrenführend, denn hier wird definitiv kein Lofi Garage Punk geboten. Die Songs wurden mit viel Power und praller Derbheit in einem guten Studio aufgenommen. LOFI POWER machen es einem nicht leicht, denn deren Sound zu beschreiben ist kein leichtes Unterfangen. Vielleicht äußere ich mal als erste Behauptung, das es sich hier um modernen Hardcore handelt. Was vor Jahren mal gewesen war, interessiert die Band nicht. Es ist egal, welchen Stil man spielt. Puristen sind für´n Arsch und deren Meinung zählt nicht. Warum nicht Bestandteile aus dem Hardcore, Metal und Punk zusammen tragen, um etwas Neues zu erschaffen. Klar, das haben andere Bands zuvor auch schon versucht, aber mit Verlaub, das Ergebnis von LOFI POWER kann sich wirklich sehen lassen. Die Songs sind wie Martial Arts...man läßt den "Gegner" (Zuhörer) heran kommen, wiegt ihn in Sicherheit, lullt ihn ein und schlägt dann gnadenlos zu. Direkt die ersten harten Töne sitzen und lassen den Gegner (Zuhörer) mächtig wanken. Aber k.o. geht man nicht. Man wird gerade so eben am Leben gelassen. Der Song "Augenblick" ist der einzige Hardcore Kracher auf dieser LP, dafür aber ein extrem geiler Song. Und dennoch habe ich etwas zu meckern...auf der ganzen LP ist ein kratziger Unterton, wo ich erst dachte es ist Staub unter der Nadel oder ich habe eine Fehlpressung. Aber über Kopfhörer habe ich genau heraus gehört, das es sich um ein im Studio produzierten Ton handelt. Oder das ein Vinyl

MAX POWER "Feel the power" CD
(myspace.com/maxpowerpunkrock, maxpowerpunk@web.de, 5,- Euro plus Porto)
Hier mal was Neues und vor allem Innovatives aus Leipzig. Wenn eine Band eine Trompete und Trombone bei ihrer Musik einsetzt, dann denken die meisten Leuten direkt an "Ska-Punk", aber das isses hier definitiv NICHT. Die Musik von MAX POWER hat in der Tat eine richtig schöne Power, die dem Gesamteindruck wahrlich sehr gut tut. Man bekommt hier kein Geprügel zu hören, sondern eher rockigen Punk Rock, der mich durch den Einsatz der Bläser an die wunderbaren ROCKET FROM THE CRYPT erinnert. Die Songs sind zur Hälfte auf Englisch und auf Deutsch gesungen, kommen sehr flüssig und kraftvoll rüber. Das gefällt mir. Sehr geil finde ich den Song "Dorfrock", wo es um Konzerte im ländlichen Bereich unseres "Ländle" geht, wo Nazirock immer öfter toleriert wird ohne das jemand dagegen das Maul aufmacht. Die Texte haben insgesamt einen guten Tiefgang und sind gut ausgearbeitet. Nur der Text zum Song "Bio" ist für´n Arsch. Ich setze mich seit langem für eine genfreie Landwirtschaft ein, daher gehen mir solche Textpassagen wie "Ich will Tomaten grösser als Melonen / und bald in nem Kürbis wohnen / warum BIOlogisch fasten / können wir doch mit Genen basteln" gegen den Strich. Wie man sich ernährt bleibt jedem selbst überlassen, nur wenn man Texte darüber schreibt und somit in der Öffentlichkeit steht, dann muß auch auf Kritik gefasst sein. Daher ist dieser Text einfach nur platt. Insgesamt aber hinterlassen MAX POWER aber einen guten und interessanten Eindruck. Diese CD haben sie zu 100% im DIY-Stil heraus gebracht, d.h. es wurde alles selber gemacht. Helge

MONACO HEATATTACK 7"
(Superfluous Records, Magdeburg, www.superfluous.tk)
Screamo-Slow-Core aus Johore in Malaysia. Wenn ich mir nicht die Myspace Seite der Band angesehen hätte, wäre ich vom reinen Sound her nie drauf gekommen, das es sich hier um eine Band aus Malaysia handelt. Wenn ich ehrlich bin, muss ich eingestehen, das ich a.) die Mucke schneller mag, und b.) ich auf Schreigesang überhaupt nicht stehe. Wie auch immer...diese 7" ist von Superfluous Records aus Magdeburg mit einem sehr geilen Layout versehen worden, das nicht allzu aufwändig gestaltet wurde, aber dennoch sehr effektiv aussieht. Von dieser 7" gibt es 52 Stück in durchsichtigen Vinyl, 46 in durchsichtigen orange-marble Vinyl und 156 in durchsichtigem blau-marble Vinyl...das nur mal so am Rande erwähnt. 4 Songs befinden sich auf dieser 7, die ziemlich fett im Studio aufgenommen wurden und sich wie ein langsamer Psycho-Lindwurm durch dein Hirn und deine Eingeweide frisst. Nichts für weiche Gemüter. Helge

MARKED MEN: Ghosts CD
(Dirtnap)
Wie im musikalischen Mainstream, so gibt es ja auch in den so genannten Subkulturen immer wieder gewisse Wellen, sprich Dutzende von Bands, die sich (zum Teil gewiss auch von einander "inspiriert") zur gleichen Zeit auf bestimmte alte Helden und

Black Butcher
Records



SKANNIBAL PARTY 8

BBR 059 OROBIANS
ANNIVERSARY ALBUM CD
TRADITIONELLER SKA AUS
ITALIEN.DAS BESTE AUS
DEN LETZTEN 11 JAHRE.

BBR 063 V.A. SKANNIBAL
PARTY VOL.8 CD
22 BANDS AUS 10 LÄNDERN.
22 x GEILER SKA FÜR
KLEINES GELD

the Baboonz
progress!?

TALCO
MAZEL TOV

BBR 065 BABOONZ
PROGRESS!? CD
MONSTER-STREET-SALSA
REGGAE CORE.

BBR 064 TALCO MAZEL TOV CD
POLKA MEETS SKA & PUNK
DER ABSOLUTE ÜBERHAMMER.
VINYL IN VORBEREITUNG:

EURE KOHLE FÜR UNSEREN LUXUS:
http://commerce.madbutcher.de

A Division of
BLACK BUTCHER RECORDS
Mad Butcher Rec.

Mad Butcher Records
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
mike@madbutcher.net
www.madbutcher.de

We support:
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

Stile besinnen. Und während dank AMY WINEHOUSE nun zig MTV-Arschgeigen den Soul für sich entdecken, knüppeln junge Punx seit Längerem wieder hemmungslos den straighten, kurzen Hardcore der frühen 80-er Jahre runter. Oder sie spielen einen derart gepflegten Power-Pop, bzw. Pop-Punk (auch gern mit Mod-Anleihen), dass man gar nicht anders kann als an all die alten Briten zu denken, die VIBRATORS, die CARPETTES und die UNDERTONES, die BUZZCOCKS und THE JAM. Bei den MARKED MEN muss man allerdings noch die DICKIES hinzunehmen, denn hier geht es doch einigermaßen fix zur Sache. Und auch die Produktion, die wahrlich hübschen, aber auch leicht hektischen Melodien, der Biss und der (mehrstimmige) Gesang erinnern mitunter stark an die brillanten Amis zu ihren besten Zeiten, nur dass die MARKED MEN schon etwas moderner und noch ein klein wenig abwechslungsreicher daher kommen. Das klingt dann nach deutlich mehr Bewegung als die BRIEFS jemals verursachen könnten, ist aber gottlob nicht ausschließlich gutgelaunt, sondern hinterlässt insgesamt eher den Eindruck eines 100-Meter-Laufs über ein Drahtseil. Nicht zuletzt deshalb finde ich "Ghost" genauso sympathisch wie die Vorgänger und bedaure bloß, dass im Booklet mal wieder keine Texte enthalten sind. ATAKEKS

METEORS - "Hell train rollin" CD
(www.peoplelikeyourecords.com)
Es erwartet doch wirklich niemand, der auch nur ansatzweise mit dem mehr als weitläufigen Gesamtwerk der Mannen um Herrn Fenech vertraut ist, dass hier das Rad in irgendeiner Form neu erfunden wird, oder etwa doch? Ungefähr 40 offizielle Alben der selbsternannten Kings of Psychobilly existieren bis zum heutigen Tage und wenn man die Soloalben des METEORS Frontmanns mitrechnet sind es inzwischen an die 30 Studioalben auf denen Paule uns eine Kostprobe seines recht umfangreichen Könnens liefert. Von den mehr als zahlreichen Singles, Samplerbeiträgen, Wiederveröffentlichungen und Bootlegs will ich gar nicht erst anfangen. Da wundert es wahrscheinlich auch niemanden mehr, dass die METEORS dieses Jahr ihre 4500 (!!!) Show spielen werden. Auch dieses Album ist wie immer eine saubere Arbeit, zwar ein wenig routiniert, aber keineswegs langweilig oder gar schlecht. Aber ob man die Scheibe für teuer Geld in dreifacher Ausführung als Sammelbox rausbringen musste (soll heißen in der Box ist dreimal das aktuelle Album jeweils mit anderem Cover) wage ich ernsthaft zu bezweifeln, trotz der netten Gimmicks wie beispielsweise einem T-Shirt, ist das wohl eher eine Sache für pathologische Plattensammler. Der Rest der Menschheit spart sein Geld und ist mit der Normalversion auf jeden Fall besser bedient, welche es natürlich wie bei PLY üblich auch auf limitiertem farbigem Vinyl. gibt. -Basti-

MORNE / WARPRAYER - Split LP
(Alerta Antifascista / www.mailorders.de)
Als die TRAGEDY-Welle abflaute und hunderte Kopien nur noch langweilten, brauchte die Crust-Szene etwas Neues. FALL OF EFRAFA kamen mit ihren langen, epischen Stücken genau zur richtigen Zeit und nahmen immensen Einfluss. Auch MORNE, bei denen Leute von FILTH OF MANKIND und DISRUPT spielen, besitzen diesen ausgeprägten Hang zu monumentalen, mächtigen, wuchtigen Songs, die in epischer Breite zelebriert werden. NEUROSIS, ISIS, AMEBIX und FALL OF FRAFRA dürften das Plattenregal der Bandmitglieder bevölkern. Post-Rock mit psychedelischen, sphärischen Elementen mischt sich mit Neo-Crust und macht MORNE zu einer außergewöhnlichen Band mit Tiefgang. WARPRAYER mit Leuten von RIPCORD und DUMBSTRUCK sind das glatte Gegenteil. Weniger verspielt, deutlicher in der musikalischen Linie, bekannter und bewährter. Crustcore-Gebretter wie man es kennt. Mal schnell, manchmal in mittlerem Tempo. Immer räudig, dreckig, krustig. Man kann wirklich nicht behaupten, beide Bands würden stilistisch zueinander passen. Der LP liegen weder Texte noch Infos bei, schade. Das Coverartwork ist auch schwach. Micha.-

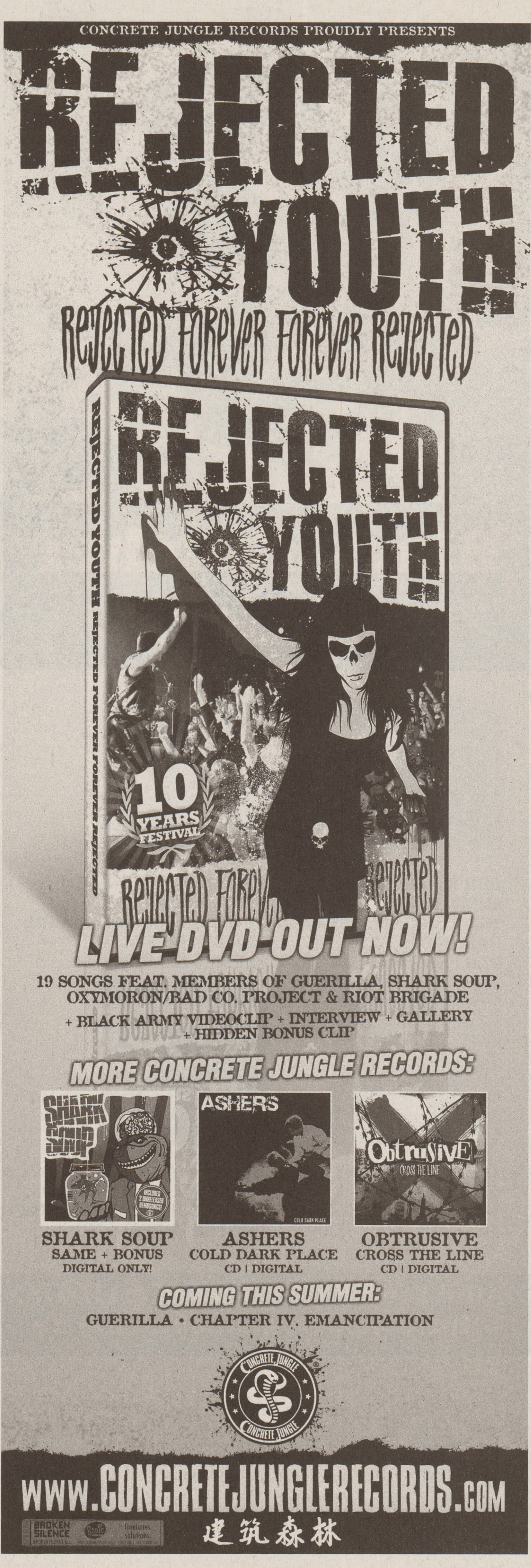
NINJA DOLLS - 1 2 3 Go! CD
(www.unconform-records.de)
Jau! Unconform Records haut mit den Ninja Dolls die zweite dolle female-fronted Punkrockscheibe raus. Diesmal aus dem momentan ziemlich angesagten Schweden. Und mit ihren 22 Jahren kann die Sängerin Victoria Holden auch schon auf schlappe 8 Jahre bei den Ninja Dolls zurückblicken. Das spricht für die Band, die man so nicht als Eintagsfliege abtun kann. Das musikalische erinnert mich heftigst an die von mir so geliebten Bam Bams oder auch an deren Nachfolgern, den Popzillas. Es geht also durchweg flott und melodisch zur Sache. Ganz klar ein Muss für Freunde des gut produzierten Popunkrock. Swen.

NEUE KATASTROPHEN "Arisches Arschloch" 7"
(www.neuekatastrophen.de, www.kalte-platten.net)
G-R-O-S-S-A-R-T-I-G-E neue Platte von NEUE KATASTROPHEN aus Hamburg!!! Das Coverbild ist ja mal so etwas von GEIL, das glaubst du gar nicht. Es ist voll schwarz und man sieht in Konturen Adolf Hitler drauf, allerdings nicht in seiner Militaristen-Uniform, sondern im Stil der heute so angesagte hippen autonomen Rechten, d.h. in schwarzer Hose mit schwarzem T-Shirt, wo "Obersalzberg" drauf steht. Und darunter ist ganz dick und fett auf dem Cover "Arisches Arschloch" drauf gedruckt. Das ist ein SUPER-Motiv, auf das ich erst einmal ohne Ende drauf gefeiert habe! Aber auch die Mucke ist der absolute Hammer auf dieser 7", denn die 3 neuen Songs sind ebenfalls sehr geil geworden. Auf der A-Seite (die auf "33" Umdrehungen" läuft) befinden sich zwei tolle Hardcore-Smasher im typischen N.K.-Sound, der die Band in den letzten beiden Jahren bekannt gemacht hat. Auf der B-Seite (die auf "45" Umdrehungen läuft) ist nur ein Song, der aber in seinem Midtempo-Beat genau so genial rüber kommt wie letztens "Degowski Beat" auf einer der jüngsten Veröffentlichungen von N.K. Wie auch immer - 100 Punkte für das beste Plattencover seit Jahren, und weitere 100 Punkte für supergeile Mucke! Ich habe so ´was von Spaß inne Backen, das ich mich vor Aufregung gleich in die Buxe piss (in bester rechter Manier, ha-ha!)!!! Diese G-R-O-S-S-A-R-T-I-G-E 7" ist auf 300 Stück limitiert, also ran halten, wenn Ihr noch eine Single bekommen wollt! Helge

ONLY ATTITUDE COUNTS "Triumph of the underdogs" CD
(Swell Creek - Superhero Records, www.swellcreek.de)
Hier die neue CD von O.A.C. aus Wien, die erneut ein gediegenes hasserfülltes Hardcore Brett abliefern. Immerhin ist "Triumpf of the underdogs" seit der Gründung 1993 bereits das 5. Album der Band, die zusätzlich auch noch 4 EP´s und zahllose Samplerbeiträge abgeliefert haben. O.A.C. haben sich für die Aufnahmen des neuen Albums nach Dänemark zu Tue Madsen und Jacob Olsen begeben, die bekanntermaßen bei anderen bekannten Bands für einen grandiosen Sound gesorgt haben - und so auch hier bei O.A.C.! Fetter und praller kann man eine HC-Aufnahme kaum gestalten. Die Mucke selbst geht in Richtung MADBALL oder AGNOSTIC FRONT. Schleppende hammerfeiste Midtempo-Mosh-Songs wechseln sich regelmäßig ab mit kurzen knappen Hardcore-Attacken. Mir persönlich ist der Sound etwas zu metallisch, aber es bleibt festzuhalten, das O.A.C. eine der besten Vertreter ihres NYC-HC Musikstils sind. Helge

OUT OF ORDER - open prison LP
(Überfall Records, www.ueberfall-home.de / www.mailorders.de)
Immer wieder kommt es zu überraschenden Ausgrabungen alter deutscher Punkplatten. Wenn sich ein Liebhaber die Mühe macht längst vergessene Songs und Scheiben im kleinen Rahmen neu rauszubringen. OPEN PRISON wurden 1980 in Herford von deutschen und englischen Punks gegründet. Die Historie will es, dass sie eine LP und eine EP veröffentlichten. Beide sind auf dieser LP ebenso vertreten wie unveröffentlichte Demo-Aufnahmen. Große Klasse, kann ich da nur sagen. Die Band gehörte mit NOTDURFT und den AHEADS zu den ersten Punkbands in Ostwestfalen und spielte einige Konzerte mit HASS, ZK, UPRIGHT CITIZENS und den UK SUBS. In ihren Songs dominiert leicht waviger Punk, der viel von dem Sound hat, der Ende der 70er aus England rüberkam. Auch an alte deutsche Punkbands wie AUSBRUCH fühle ich mich erinnert. Eingängige Songs ohne den typischen Hauruck-Deutschpunk. Unter den 23 Titeln befindet sich auch die Coverversion "Holocaust" von CRISIS, das seinerzeit ebenfalls von den UPRIGHT CITIZENS nachgespielt wurde. Auf dem Beiblatt findet man eine ausführliche Bandstory. Allerdings in Englisch. Klasse, dass sich jemand die Mühe gemacht hat diese alten Aufnahmen aus der Vergessenheit zu retten ! Micha.-

ORGANIZED NOISE - "Democracy we deliver" CD
(www.oranized-noise.de)
Das Gegenteil von gut ist bekanntlich gut gemeint und das hier ist eindeutig file under gutgemeinter Gutmenschenpunk mit einem Sänger der in seiner pathosbesudelten Selbstverliebtheit gelegentlich entfernt an Pillemannwixerarschloch Hartmuth Engler (von der bekanntlich ersten echten deutschen Punkband) THE PUR erinnert. Dieser ungute Eindruck wird durch die vom scheinbaren Banddiktator Pogo Gomorrha zumeist selbstpersönlich verfassten Texte eher noch untermauert als aus der Welt geschafft. Man könnte fast meinen Herr Gomorrha hätte extra für Hartmuth einen Song geschrieben. Vielleicht ja weil er in ihm einen Seelenverwandten sieht und ähnliche Problem sein eigen nennt? Hartmuth Engler macht ja im Moment harte Zeiten durch. Wegen Scheidung und so ist das Abenteuerland momentan alles andere als ein Ponyhof. Da passt der Song "Ich male dich" wie Arsch auf Eimer: "Ich male dich mit geschlossenen Augen, Ich male dich auf weißem Papier, Ich male dich mit meinen Gedanken, Und all meine Liebe mal ich in Dir, Ich male Dich mit roten Lippen, Ich male Dich mit samtweichen Haar, Ich male Dich mit niedlichen Brüsten - Wunderbar, Ich male Dich mit gefalteten Händen , Ich male Dich flehend nach mir, Ich male Dich mit ängstlichen Blicken, Untertänig kniest Du vor mir, Ich male Dich in fesselnden Stricken, Ich male Dich total abstrakt, Demütig-geschunden, In zerrissenen Kleidern und fast nackt - Ja Ich male Dich mit gebrochenen Beinen, Ich male Dich blutverschmiert, Mit herausgerissen Gedärmen. Ich male Dich - Widerlich, Ich male Dich nie wieder." Wenn du mich mal malen solltest, mal mich bitte mit blutigen Ohren. Musikalisch ist der Song PUR pur. Textlich natürlich etwas gewagter. Aber es liegt wohl in der menschlichen Natur, dass der Zauberlehrling stets seinen Meister zu übertreffen sucht. Die restlichen Texte sind eher politisch als pathologisch und musikalisch irgendwo zwischen New Wave, Melodycore, D-Punk und Granaten wie den oben erwähnten PUR sowie DDR Rock a la KARAT und Fastmusik (Nöh, nix fast musik, sondern ist fast Musik, oder kurz Fastmusik) wie den STRASSENJUNGS angesiedelt. Aber mal was ganz anderes, wenn ihr mal auf die Idee kommen solltet, vielleicht aus gegebenen Anlass, eine Benefizsingle für den Engler aufzunehmen, nachdem er seine Ex brutal abgeschlachtet hat oder so (absolut denkbar in einer Zeit in der eine von den NO ANGELS dafür eingesperrt wird, weil sie jemanden absichtlich mit HIV angesteckt haben soll. Ich Naivling hätte höchstens gedacht, dass man sich von denen und ihrem antiseptischen Pop im schlimmsten Fall Ohrenkrebs holt), schlage ich vor dafür eine leicht modifizierte Version von "Wo sind all die Indianer hin" aufzunehmen. Man müsste den Text natürlich ein wenig punkspezifisch aufpeppen. Stelle mir so was vor wie: Wo sind all die Indianer hin, Die Amis steckten sie in Reservate rinn, Wann verlor das große Ziel den Sinn, als die Friedenspfeife ausging etc. Ich persönlich würde nach Friedenspfeife noch nen Break und ein dreifaches Feuerwasser, Feuerwasser, Oi!, Oi!, Oi! einbauen. Weiß aber natürlich das dies nicht so ganz zu euch passt und empfehle euch das Hejaheja aus dem alten Gassenhauer "Da sprach der alte


CONCRETE JUNGLE RECORDS PROUDLY PRESENTS
REJECTED YOUTH
REJECTED FOREVER FOREVER REJECTED
REJECTED YOUTH
10 YEARS FESTIVAL
REJECTED FOREVER FOREVER REJECTED
LIVE DVD OUT NOW!
19 SONGS FEAT. MEMBERS OF GUERILLA, SHARK SOUP, OXYMORON/BAD CO. PROJECT & RIOT BRIGADE
+ BLACK ARMY VIDEOCLIP + INTERVIEW + GALLERY + HIDDEN BONUS CLIP
MORE CONCRETE JUNGLE RECORDS:
SHARK SOUP
INCLUDES 2 UNRELEASED DEMOSONGS!
ASHERS
COLD DARK PLACE
OBTRUSIVE
CROSS THE LINE
SHARK SOUP
SAME + BONUS
DIGITAL ONLY!
ASHERS
COLD DARK PLACE
CD | DIGITAL
OBTRUSIVE
CROSS THE LINE
CD | DIGITAL
COMING THIS SUMMER:
GUERILLA • CHAPTER IV. EMANCIPATION
CONCRETE JUNGLE
CONCRETE JUNGLE
WWW.CONCRETEJUNGLERECORDS.COM
BROKEN SILENCE
Sonic
finetunes solutions
建筑森林

Häuptling der Indianer" mit Didjeridoos im Background. Ist zwar nicht so 100% authentisch von wegen Australien und so, aber erstens dürfte das mit der mangelnden Authenzität nüscht neues sein und zweitens unterstreicht der Einsatz australischer Blasinstrumente nichtsdestotrotz euren Anspruch als Weltbürger. Auch wenn es eigentlich um Amerikaner geht. Funktioniert natürlich nur falls eurer Sänger aufgrund seiner Seelenverwandtschaft zum PUR-Frontman nicht noch vor dem Engler selbst Urlaub auf Staatskosten machen sollte. Ein FEHLFARBEN Cover von "Paul ist tot" gibt es auch noch. Aber wenn es um FEHLFARBEN geht (und bei der hier abgelieferten Version auf jeden Fall) bin ich auch eher Drucker. PS Ich hoffe John Yates verklagt euch wegen der irreführenden Verwendung seines Artworks. Meistens war da nämlich anständige Musik drauf, wenn der Gute bislang seine Sachen für irgendetwas hergegeben hat.... Basti

Pretty Whores - Teens of USA CD

Bands aus Schweden, die druckvollen Punk'n'Roll spielen, gibt es ja nun nicht wirklich wenige. Überzeugen tun davon nur die wenigsten. Das Schicksal teilen die Pretty Whores dann auch mit vielen ihrer derzeit angepriesenen Kollegen. Für die Art von Musik ist mir das alles zu sauber produziert, die Songs zu schematisch angelegt. Es fehlt oft das gewisse Etwas, wie es in Songs wie 'Part of the scene' angedeutet wird. Die sollten ruhig den Mumm haben, sich zu ihren studentischen Wurzeln zu bekennen, denn verleugnen können sie sie nicht. Swen.

PROTESS / SIGNAL LOST Split 7"

(HG Fact / Prank)

Ich muss sagen, dass es mir ziemlich schwer ums Herz war, als letztes Jahr zu vernehmen war, das sich SIGNAL LOST aus Texas aufgelöst hatten. Meiner Meinung war SIGNAL LOST eine der besten amerikanischen Punk Bands des neuen Jahrtausends. Wie auch immer...die Auflösung ist ein Fakt, woran es nichts zu rütteln gibt, daher war es jetzt noch einmal richtig geil diese Split 7" in die Finger zu kriegen. SIGNAL LOST geben 2 Songs zum Besten, die (so glaube ich) noch aus der Aufnahme-Session zur letzten LP "Prosthetic screams" stammen. Wobei ein Song ein ziemlicher Hardcore-Knaller ist und der zweite Song mal wieder ein wunderschöner melodischer Punk Rock Song ist. Auf der Rückseite dann zwei Songs von der japanischen Band PROTESS, die ebenfalls wie SIGNAL LOST mit einer Frau als Sängerin aufwarten. PROTESS geben zwei richtig geile schnelle Songs zum Besten, wo ich schon ganz hibbelig bin mehr von dieser Band zu hören. Diese Split 7" ist auf dem japanischen HG Fact Label und dem amerikanischen PRANK Label als Split Produktion erschienen. War limitiert und ist daher inzwischen nicht mehr so leicht zu bekommen. Aber es lohnt sich auf jeden Fall. Helge

PUBBLICO OLTRAGGIO / MESS MESS MESS - Split CD

(Truemmer Pogo Records, c/o Danilo Prechtl, Amtstr. 6, 09496 Marienberg, danilo.prechtl@gmx.de, 6,- Euro plus 1.50 Euro Porto)

GROSSARTIGE PUNK ROCK CD MIT ZWEI BANDS AUS ITALIEN!!! Ich muss echt gestehen dass ich von der Punk Mucke von PUBBLICO OLTRAGGIO aus Monza/Mailand schlichtweg begeistert bin. Bei genauerem Hinhören muss ich überlegen, warum mir die 11 Songs von P.O. von dieser Split CD so verdammt gut reinlaufen, denn sie spielen wie tausende andere Bands auch nichts anderes als schnellen Punk Rock. Nach 50 mal anhören bin ich zu der Überzeugung gekommen, das es vor allem der einfache simple Punk Rock Sound ist, der mich so tierisch anmacht. Der Schlagzeug-Beat und die Gitarren-Riffe und die Bassläufe sind recht einfach gehalten, so das man nach dem zweiten dritten Song in eine Art "Ohr-Trance" verfällt. Die Songs sind geradlinig, schön knackig und prall und verbreiten einfach eine saugute Stimmung. P.O. spielen fast ausschließlich Songs die auf Englisch gesungen werden und erinnern mich ein Stück weit an Bands wie die CASUALTIES. Songs wie "Reject" oder "War in a Babylon" sind einfach nur geile Punk Rock Hits! Und wenn schon so gut vorgearbeitet wird auf einer Split CD, dann darf auch die zweite Band kein Reinfall sein. MESS MESS MESS sind ebenfalls eine Entdeckung, denn auch sie spielen einen coolen Punk Rock Stil, der in eine ähnliche Kerbe wie bei P.O. schlägt. Ebenfalls 11 Songs werden hier von M.M.M. geboten, aber bitte entschuldigt mich, denn eigentlich kann ich nicht so viel über diese Band sagen, weil...meist drücke ich den CD-Player wieder auf Song Nr. 1 damit ich wieder bei PUBBLICO OLTRAGGIO ausrasten kann. Ok, ganz so schlimm ist es auch wieder nicht. Wenn MESS MESS MESS wie bei "Confino Esiste" auf Italienisch singen, dann hört sich das fast wie einst bei den genialen WRETCHED an. Und...alter Schwede...hier sind 14 (!!!) Platten Labels am Start gewesen um diese Split CD zu finanzieren, wobei die meisten aus Italien stammen. Es erscheinen leider immer wieder jede Menge durchschnittliche und es wurden auch ziemlich beschissene Punk Platten heraus gebracht, aber lasst Euch sagen: dies hier ist ein wirklicher Klunker in der Masse der Neuerscheinungen! Helge

PRODUZENTEN DER FROIDE - ready for love CD

(produzentenderfroide@gmx.de)

Das Debüt der Stuttgarter Oi!-Proll-Rüpel war vom allerfeinsten. Ich hab echt Tränen gelacht. Und das kommt verdammt selten vor. Diese Band hatte einfach einen unschlagbaren Witz in ihren Texten. Hatte. Denn die neue Scheibe ready for love" ist nicht annähernd so lustig. Zudem für der englische Titel in die Irre, denn die Texte sind weiterhin alle auf Deutsch. Die PRODUZENTEN DER FROIDE schmettern immer noch ihre Lieder übers Saufen, die kleinen Gemeinheiten des Alltags und gegen Fascho-Idioten. Nur der Wortwitz und diese vielleicht sogar unfreiwillige Komik sind fast komplett verschwinden. Daher bleibt unterm Strich einfach eine gute, ordentlich produzierte, ganz normale Oi! CD, mit der man sich ein paar wunderbar niveauarme, feuchtfröhliche Minuten bereiten kann. Aber mehr halt nicht. Schade. Da hätte mehr draus werden können. Aber wahrscheinlich ist es auch einfach unmöglich den eigenen Humor beliebig lang zu konservieren. Auch die LOKALMATADORE zeigen dass, deren Humor ungefähr 1 ½ Platten lang zu Beginn der Bandgeschichte lustig war, bevor es in den Keller ging. Andere Beispiel gibt´s zur Genüge. Ne Leute, ich hör mir dann doch lieber weiterhin die Debüt-CD an. Micha.-

CRUCIAL RE⚡PONSE
LABEL & MAILORDER

XXX

Hier eine kleine Auswahl aus unseren Angebot. Neben Klassikern haben wir ein reichhaltiges Angebot an Neuerscheinungen! Neue Titel treffen täglich ein!

Amdi Petersens Arme – Blod Ser ... 7"	4,50 Euro
Bite Down – Doomsday Machine 7"	4,00 Euro
Brutal Knights – Life Ain't Cool 7"	4,50 Euro
Deep Sleep – Paranoid Futures 7"	4,50 Euro
Die Kreuzen – Cows And Beer 7"	4,90 Euro
Fucked Up / Haymaker 7"	4,50 Euro
Koro – 700 Club 7"	4,90 Euro
Middle Class – Out Of Vogue 7"	4,50 Euro
Minor Threat – The First Demo 7"	4,50 Euro
The Freeze – Guilty Faces 7"	4,90 Euro
Violent Arrest – Criminal Record Doppel 7"	9,00 Euro
Bad Brains – The Roir Sessions LP	12,50 Euro
Black Flag – Damaged LP	12,50 Euro
Circle Jerks – Group Sex LP	11,00 Euro
Dag Nasty – Can I Say LP (Re-mastered)	11,90 Euro
Descendents – Milo Goes To College LP	11,90 Euro
Faith / Void split LP (Re-mastered)	11,90 Euro
Fear – The Record LP	11,50 Euro
His Hero Is Gone – The Plot Sickens LP	10,50 Euro
Hüsker Dü – Metal Circus 12"	11,90 Euro
Infest – No Man's Slave LP	10,50 Euro
Masshysteri – Var Del Av Stan LP	11,50 Euro
Minor Threat – Out Of Step LP (Re-mastered)	9,90 Euro
Mob 47 – Back To Attack Doppel LP	15,90 Euro
No Hope For The Kids – s/t LP	12,50 Euro
One Voice – Break Free LP	9,90 Euro
Scream – Still Screaming LP (Re-mastered)	11,90 Euro
So Much Hate – How We Feel LP	9,90 Euro
The Vicious – Alienated LP	12,90 Euro
V.A. 4 Old 7"s LP (The Abused, Antidote, Cause For Alarm, The Mob)	10,90 Euro
V.A. Flex Your Head LP (Minor Threat, Void etc.)	11,90 Euro
V.A. The Year in 7"s LP (Minor Threat, Youth Brigade, Government Issue, S.O.A.)	10,90 Euro
Victims – Killer LP	11,50 Euro
Vitamin X – Full Scale Assault LP	10,90 Euro
Wolfbrigade – Comalive LP	10,90 Euro
Youth Of Today – We're Not In This Alone LP	11,90 Euro
Adolescents – s/t CD	12,50 Euro
Annihilation Time – This One's For You, God CD	11,90 Euro
Black Market Baby – Coulda ... CD	12,50 Euro
Fucked Up – Epics In Minutes CD	11,50 Euro
Black Flag – My Rules Shirt	9,90 Euro
Fear – Logo Shirt	9,90 Euro
Final Conflict – War? Shirt	9,90 Euro
Infest – Threat Shirt	9,90 Euro
MDC – Police/Klan Shirt	9,90 Euro
No Hope For The Kids – Shirt	9,90 Euro
Septic Death – Hydro Child Shirt	9,90 Euro
Urban Waste – Logo Shirt	9,90 Euro

Grössen in S, M, L, XL, XXL erhältlich

Collegejacke (schwarz/weiss, rot/weiss, blau/weiss oder schwarz/schwarz)	59,90 Euro

Wir können euch die Jacken gegen Aufpreis bedrucken!
Bandmerchandise auf Anfrage auch möglich!

Porto innerhalb Deutschlands 5,00 Euro. Bestellungen über unseren Online-Shop oder telefonisch möglich!

Von-der-Mark-Str. 31, 47137 Duisburg, 0203-4557939

HARD ■ CORE WWW.CRUCIALRESPONSE.COM

PROPAGANDHI - supporting caste LP/CD

(Grand Hotel van Cleef / www.mailorders.de)

Sie waren eine der kritischsten, politischsten und auch umstrittensten Bands auf FAT WRECK CHORDS. Auf Grund alter Freund- und Seilschaften ist man nun auf dem KETTCAR-Label Grand Hotel van Cleef mit neuem Album und alter Energie am Start. Ruhig? Leise? Der Zahn der Zeit? Geh weg ! Entweder man wird irgendwann alt, lahm und integriert sich Stück für Stück in die Gesellschaft. Oder man bleibt bei der Stange und trägt weiterhin starrköpfig und stur die Wut und die Ideale in sich. Und diese transportiert man dann gefälligst auch lautstark nach draussen. DOA sind ein Beispiel dafür wie´s funktionieren kann. PROPAGHANDI auch. Wobei die Musik zwar voller Energie und Leidenschaft ist, allerdings auch ein Stück weit zerfahren und hektisch. Der Zenit wurde jedenfalls irgendwo auf dem langen Weg von 1986 bis heute hinter der Band zurückgelassen. Dennoch, der melodische, punkige Hardcore mit der unverkennbaren Gitarrenarbeit trägt die typische Handschrift von PROPAGANDHI. Und somit ist auch alles mit an Bord, was uns früher an dieser Band so sehr gefallen hat. "Supporting caste" ist kein zweites ""Today's Empires, Tomorrow's Ashes". Das war sicherlich auch nicht der Anspruch der Band. Trotzdem werden sie natürlich von aussen immer an diesem Meisterwerk gemessen. Und dieses bleibt auch nach der Veröffentlichung von "supporting caste" die Nummer 1 der Band. Micha.-

PULLOUT - eagles & vultures CD

(razorblade-music.com)

Den bleibendsten Eindruck vom Konzert der kalifornischen PULLOUT in Duisburg hinterließen die Schnauzbärte der Bandmitglieder. Die hatten sie sich in monatelanger Hege und Pflege stehen lassen. Und die stattlichen Ergebnisse hatten durchaus das Niveau von Mofarockern aus den 80ern, die sich damals in jedem Kuhdorf täglich an der einzigen Pommesbude im Ort trafen. Das musikalische Schaffen des MONSTER SQUAD Ablegers ist nicht weiter der Rede wert. Sie können zweifellos gut spielen, das muss man anerkennen. Aber es kommen eben keine guten Songs dabei raus. Der vertonte Durchschnitt zieht sich durch zähe 12 Songs. Und am Ende bleibt... nichts. Es fühlt sich an als hätte man die letzte halbe Stunde rein gar nichts erlebt, gefühlt, gehört. Das ausdruckslose Cover passt daher perfekt zur Musik. Micha.-

PUNKS NOT DAD- We are the dads! CD

(www.punksnotdad.co.uk)

Args! Was habe ich eine Angst gehabt, als ich den Namen der Band und das Info las'. Weil 'Punk und Eltern sein' und das dann auch noch lustig finden, geht eigentlich kaum. Aber was zum Teufel geht hier: Diese CD ist die Rettung aller Punker, die auch Eltern sind. Die Jungens heissen Sid Life Crisis, Joe Strimmer, Johnny Cardigan und Adrian Viles. Allesamt alte furzende Säcke, die alte Punksongs/Themen verballhornen. Es geht um die Themen, die den Punkrocker berühren, wenn er jenseits oder kurz vor den 40ern steht. Herzinfarkt beim Ikea-Regale zusammenbauen oder am Sonntagslunch zu ersticken. Es ist schön zu wissen, daß man nicht alleine ist. Swen.

Fake Problems - It's great to be alive CD

Fake Problems PO Box 512 Napeles FL 34106

www.fakeproblems.com

12 Punk Songs mit Ska/Country Einflüssen. Was so vielleicht ganz interresant klingt entpuppt sich als Horror! Klatschende kuhglockenschlagende Chöre die "I wanna be the American Dream" mit herzzereissenden Radiogesängen (hier diese Surfpunk Scheisse ala Blink 102 oder wie die Pappenheimer heissen). Es plätschert so vor sich hin wobei der Sänger vielleicht einfach nur schreien sollte aber bitte nicht mehr versuchen sollte nach Tönen zu singen es klingt wie ein geplatzter Smashing Pumpkins-Sänger! Außerdem geht einem dieses ganze "I swear to god" geschlunze auf den Keks! Sowas gibbet doch gar nicht! Ach ja und euer Artwork is auch noch hässlich! Klatscht und Kuhglockt von mir aus soviel ihr wollt aber nehmt nie wieder eine CD damit auf! Ullah

Raptus - Generation Drogen LP

(www.raptus.org)

Die erste Langspielplatte der Kölner Deutschpunkband macht richtig Spaß. Nach 7 Jahren haben sie es nämlich nicht nötig mit einer aufgepusteten Produktion zu protzen, sondern liefern einen rauhen, ungeschliffenen Diamanten ab. Gerade so wie ich es gerne habe. Punkrock, der ein bisschen den Blues hat, ohne dabei gleich rumzuheulen. Man merkt den Jungs ihre Lebenserfahrung an, ohne dass sie das so an die ganz große Glocke hängen. Ihre alltaugstauglichen Texte beschränken sich nämlich eher nicht auf szenerelevante oder politische Themen, sondern sie geben eher kleine Geschichten zum besten. Das hat rauhen Charme, der mich zuweilen an das erste 'saugeniale' Gottkaiser Demo denken läßt. Dabei sind die Jungs bestimmt nicht nur bierernst unterwegs und der Widerspruch auch nicht ihr Feind. Gerade die letzten beiden Songs sorgen, wenn sie hintereinander gehört werden für das eine oder andere Fragezeichen? Aber sowas mag ich ja! Swen.

RENTOKILL- The OS.E. 12" + CD

(www.horrorbiz.de) Erinnert von der Aufmachung und Art irgendwie an 'The Decline' von NoFX. Auch das hier ist ein Konzeptalbum. Und zwar wahrlich kein schlechtes. Die Wiener Jungs spielen hier all ihre Routine aus, ohne dabei das Herzblutt missen zu lassen. Und wenn diese Platte dazu erscheint, um ihre Tour mit Strike Anywhere und Rise Against zu promoten, dann muß einfach gesagt werden, daß sich Rentokill hier auf Augenhöhe bewegen. Das ist einfach unglaublich mitreissende Musik, die Rentokill hier fabrizieren. Dazu diese wundervolle Aufmachung als Picture 10" mit Textblatt und CD für unterwegs. Hammer!!! Swen.

Rolando Random & the yound soul rebels "Fistful of courage" CD

(Core Tex Records, Oranienstr.3, 10997 Berlin, www.youngsoulrebels.de, www.coretexrecords.com)

Das (nicht mehr brandneue) neue Album der Berliner beginnt erst sehr gemächlich, aber dann knallt es nur so: Trad.Ska, Reggae, Surf ("Versenkt den Kapitalismus im Landwehrkanal", DAS ist mal ein Instrumental-Titel!), auch mal Punk&Garage-Parts. Schöne Bläsersätze, Orgelakzente, natürlich der weltbesste Bassist, dazu ein guter Sänger, viel Humor und Abwechslung und viel Gefühl für Musik machen hier ein gelungenes, souveränes Album aus. Schön rauher Sound, harmonische Klänge, beschwingte Melodien, gute Laune und stilsichere Abwechslung, auf Deutsch, Englisch und Spanisch, macht echt Spaß! Vasco

THE REVEREND PEYTON´S BIG DAMN BAND: The whole famdamnily CD

(Side One Dummy)

Country und Folk erfreuen sich in den letzten Jahren in "unserer" Szene ja wachsender Beliebtheit. Und jetzt führen SIDE ONE DUMMY ihre geneigte Punker-Kundschaft auch noch an Bluegrass-Musik heran. Bin echt gespannt wann der Iro als Stammeszeichen auch in Doofland endgültig vom Vollbart abgelöst wird. Der REVEREND und seine Gang, bestehend aus einer, formulieren wir´s nett, keineswegs magersüchtigen Frau und einem ungewaschenen Schweinefarmer, machen ihre Sache jedenfalls sehr gut. Die sparsame Instrumentierung aus Waschbrett, Klampfe und Trommel und die erdige

Produktion sorgen für einen authentischen Sound, die Texte sind, wie´s sich gehört, durchaus kritisch und die Stimmen überzeugen restlos. Nicht mal für´s Cover oder für´s Booklet kann ich Abzüge geben. Die Lyrics wurden brav abgedruckt und das Artwork ist sehr hübsch. Kaufen oder klauen! ATAKEKS

REFUSE / ALL - what lurks beneath? CD

(Active Distribution)
Im Grunde ist das ganz passabler Hardcore. Sowas wie SICK ON THE BUS und RESTARTS, nur mit derberem, röhrendem Gesang, was dann eher mit Hardcorebands wie alten DISCIPLINE vergleichbar ist. 3 größe Nachteile hat die CD aber. Erstens: Sie findet überhaupt kein Ende, scheint stundenlang zu laufen. Zweitens: Das Artwork ist sehr bescheiden. Drittens: Das ist alles nackter Durchschnitt. Das ist so was von Mittelfeld, mittiger geht´s nicht mehr. Brauch ich echt nicht. Micha.-

RIVERBOAT GAMBLERS: Underneath the owl CD

(Volcom Entertainment)
Die im Presseinfo genannten FOO FIGHTERS ("für Freunde von…") würde ich an Stelle dieser Texaner hier als Beleidigung empfinden. So langweilig wie der Ex-NIRVANA-Arsch und seine Kollegen klingt man nicht einfach so, das muss man üben. Nee, die RIVERBOAT GAMBLERS hören sich auf ihrem vierten Album mal wie die HIVES, mal wie ne durchschnittliche Pop-Punk-Band auf Epitaph und manchmal tatsächlich ansatzweise wie GASLIGHT ANTHEM an, könnten mitunter sogar noch auf No Idea sein, wo offenbar auch schon mal ne Platte von ihnen erschienen ist. Soll heißen: Selbst wenn einen hier bei Weitem nicht alles gleich vom Pott haut (ja, ich lasse die Mucke auch beim Scheißen laufen), so ist doch für ordentliche bis gute Unterhaltung gesorgt. Die Kritik macht sich aber auch weniger am Songwriting fest (die rockigen Momente stören mich nicht), sondern eher am viel zu glatten Sound, der, in Verbindung mit den popigen Melodien und Chören, bisweilen für so eine leicht unangenehme Alternativ-Disco-Atmosphäre sorgt. Fehlt nur noch der künstliche Nebel auf meinem Klo. ATAKEKS

REBARKER 7"

(Superfluous Records, www.superfluous.tk)
Dies ist die erste Veröffentlichung auf dem neuen SUPERFLUOUS Record Lable aus Magdeburg, und mit dieser 7" von The REBARKER haben sie eine erste "Duftmarke" gesetzt, denn die 7" kommt in einem sehr edlen Cover daher. Im Comic-Stil ist ein schwarzer Rabe auf dem Frontcover, wobei der Rabe in seiner Kontur heraus geschnitten wurde. Diese Art von Cover ist definitiv nicht billig, aber das Resultat sieht absolut cool aus. Meine Single ist die Nummer 39 von 250 Stück...diese gute Stück dürfte also limitiert sein. REBARKER spielen aggressiven, dreckigen, verzweifelten Hardcore ohne viele Schnörkel. Es wird gelitten und gehasst, und auch das verzweifelte, pausenlose Geschreie drückt genau das aus. Die Gitarren wirken breit und irgendwie fies und böse. Die Soundqualität ist absolute Spitzenklasse für eine Vinylsingle. Insgesamt ist diese REBARKER 7" ein Schwergewicht unter den aktuellen Hardcore-Veröffentlichungen. Helge

REVILERS "Isolation" 7"

(Patac Records / USA, www.patacrecords.com, www.myspace.com/revilers)
Das hier ist eine echt coole Punk Rock 7"!!! Es kommt bei mir eher selten vor, das ich von Ami-Labels direkt etwas zum Besprechen zugeschickt bekomme, aber das hier hat echt Substanz! 4 Songs befinden sich auf dieser 7", die sich allesamt im mitteschnellen Tempobereich bewegen. Die Mucke kommt wie ein richtiger Dampfhammer daher, denn es gibt fette Punk Rock Hymen zu hören, die sich im Bereich von Street Punk und Oi! bewegen. Hört sich ein bisschen nach klassischen England Bands an...irgendwo zwischen UK SUBS und COCKSPARRER, wobei die REVILERS aber keine klassische Skinhead Band sind. Dennoch bekommt man Glatzköpfe und fettzutätowierte Arme bei den Leuten aus der Band zu sehen. Das alles ist urwüchsig und unheimlich kraftvoll, was bei der Punk Rock Mucke von den REVILERS rüberkommt. Hat mir sehr gut gefallen, obwohl ich ja ansonsten eher die HC-Fraktion vertrete. Helge

RF7 "Hatred on the rise" CD

(Just For Fun Records, www.j4f.dk)
Über diese CD der alten kalifornischen Band RF7 habe ich mich total gefreut. Wer sich mit altem 80er Jahre Ami Hardcore auskennt, der wird natürlich auch RF7 kennen. Deren Sänger hat früher auch das SMOKE SEVEN Record Label betrieben, wo einige Klassiker Platten erschienen. RF7 hatten 1982 ihre Klassiker Single "Submit to them freely" heraus gebracht, Ende der 80er Jahre aufgehört und von 1993 wieder Platten heraus gebracht. Anfang der 90er Jahre hatten sie das Angebot von EPITAPH Records gehabt dort ihre Platten herauszubringen, womit sie wahrscheinlich über die Jahre hinweg ausgesorgt hätten haben können...aber sie entschieden sich damals ihre 1994er CD woanders herauszubringen...leider waren sie damals einem Blender aufgesessen, so das sie ihre Ambitionen in den Sand gesetzt hatten. Egal, das ist Schnee von gestern. Seit ein paar Jahren sind RF7 wieder am Start und so ist es kein Wunder ist, das es eine weitere CD mit neuen Songs zu hören gibt. Für die "Hatred on the rise" haben sich RF7 etwas besonders einfallen lassen. Insgesamt befinden sich 20 Songs auf der CD, die jeweils zur Hälfte von der alten Besetzung aus den 80er Jahren als auch zur anderen Hälfte von der aktuellen Besetzung eingespielt wurden. Lediglich der Sänger und der Gitarrist als Original Mitglieder spielen bei beiden Formationen mit. Die Songs selbst wechseln zwischen schnellen Hardcore Songs und langsameren Punk Rock Songs hin und her. Für eine "alte Band von damals" ein wirklich gute neue CD, echt! Und Ende 2009 ist geplant dass sie endlich auch nach Deutschland auf Tour kommen werden. Ich kann es kaum abwarten. Diese CD erscheint übrigens auf dem schwedischen JUST FOR FUN Record Lable, worüber ich mich sehr freue, da ein richtiger "Fan" für eine gute Umsetzung der CD-Produktion im Auge gehabt hat. Klasse neues Album! Helge

GRANDIOSO
VERSAND UND TEXTILDRUCK
WWW.GRANDIOSO-TEXTILDRUCK.DE
x SIEBDRUCK AUF ALLE TEXTILIEN
x BIS ZU 6 FARBEN
x KEINE MINDESTAUFLAGEN
x 10 SHIRTS Z.B. SCHON AB 9,50 EURO/SHIRT
WAS DU WILLST
WIE DU´S WILLST
WWW.GRANDIOSO-VERSAND.DE
x ANTIFA/HARDCORE/PUNK
x SHIRTS, GIRLIES, KAPUS, ZIPHOODS, JACKETS, PATCHES, TANKTOPS, BUTTONS, MUSIK, ZINES, RUCKSÄCKE, STREETWEAR...
x ÜBER 200 MOTIVE
LOVE HARDCORE HATE HOMOPHOBIA
DEUTSCHLAND TOTAL VERWEIGERN!
SMASH FASCISM
NEIN ZU TIERVERSUCHEN
AUS-ROTTEN
...AND NOW BACK TO OUR PROGRAMMING
GRANDIOSO
GRANDIOSO-VERSAND & TEXTILDRUCK
03391 / 400 666
INFO@GRANDIOSO-VERSAND.DE
WWW.GRANDIOSO-TEXTILDRUCK.DE
WWW.GRANDIOSO-VERSAND.DE

SHITHEADZ CD

(www.thebullrock.de, shitheadz@smitheart.de)
The Allgäu strikes again! "BULLENROCK" nennen die SHITHEADZ aus Kisslegg ihren eigenen Sound. Das Cover ist ein echter Eye-catcher, denn welche Band traut sich schon ein pinkfarbenes Cover mit einem großen Totenkopf drauf als Cover zu verwenden?! Das sieht so richtig "schwul" nach Stüssy-Stil aus, mit dem man bestenfalls minderjährige Mädchen zum Kauf von Ed-Hardy-Totenkopf Accecoirs anregen kann. Und trotzdem bleibt das Auge an dem Cover hängen. Punk Rock aus dem Allgäu war immer schon etwas anders als in anderen Regionen Deutschlands. Hier fällt von Anfang an der Einsatz eines Saxophons auf...geht ansonsten in Bezug auf Punk Rock gar nicht. Nein, hier wird auch kein Ska gespielt, wo ansonsten ab und zu ein Saxophon eingesetzt wird. Aber im Zusammenhang mit den SHITHEADZ klappt das Zusammenspiel mit den anderen Instrumenten sehr gut. Irgendwie erinnert mich der Einsatz des Saxophons an solche Bands wie IAN DURY & BLOCKHEADS oder ROCKET FROM THE CRYPT. Effektiv geht´s der Band aber nicht um Punk Rock, sondern sie verwenden nur einige Stilmomente des Punk Rocks um musikalisch eher in die Richtung von hart rockenden Bands aus Schweden (keine Namen, ihr kennt sie alle). Aber Metal ist es auch wieder nicht. Der Party-Faktor steht hier ganz klar im Vordergrund. Wenn ich nur die Musik höre, fühle ich mich richtig gut unterhalten. Wenn ich mir aber dieses selten dämliche Promoinfo von Read Debbet Promotions aus Hof durchlese, kriege ich das Grausen. Selten einen solchen dämlichen sexistischen Scheiß gelesen. Da geht es dem Sänger der Band nur darum auf seinen Konzerte Schlampen abzuziehen und für den Rest der Band bleibt nur der übriggebliebene Rest der A-Ware. Wenn es der Band nur DARUM geht, dann sind das für mich arme Fackeln und ich rate jedem von Euch Lesern ab diese CD zuzulegen. Pat Porn nennt sich übrigens der Sänger. Nein Danke! Helge

SPIKA IN SNÜZZ CD

(Teresa Cedrino, Clemensstr. 53, 80803 München, spika_in_snuezz@web.de, www.mypsace.com/spikainsnuezz)
Was geht mit guten neuen Punk Rock Bands in München? Lange Jahre hat man kaum etwas aus dieser verdammt großen Stadt gehört und ich dachte schon, das es nur noch die "Punk in München" Retro-Berichte gäbe...ansonsten sei Punk Rock in München eher nicht existent. Weit gefehlt, denn mit SPIKA IN SNÜZZ bekommt man ein echtes Punk Rock Schwergewicht zu hören. Die Leute aus der Band sind auch schon seit langen Jahren in Bands aktiv, z.B. bei den AUSGEBOMBTEN, SORTITIS oder BUKOWSKIS und weiteren. Absolut herausragend ist hier die fette und krachige Produktion der 12 Songs, die von einem richtig genialen Gesang der Sängerin Resal getragen wird. Echt, die Musik geht richtig gut unter die Haut. Man hört sofort heraus, das die Leute an ihren Geräten absolut topfit sind und somit einen tollen rockigen Punk Rock / Hardcore Sound zustande kriegen. Die Texte sind allesamt auf Englisch und eher auf einem persönlichen wenn auch provokativen Level. Dazu kommt die CD in einem schicken Digipack und wurde im DIY-Stil in Eigenregie heraus gebracht. Ihr solltet dieser Band auf jeden Fall ein bis zwei Ohren gönnen! Helge

STAHLKAPPENVERBOT "Pass ma uff Keule" CD

(www.stahlkappenverbot.de, myspace.com/stahlkappenverbot, kontakt@stahlkappenverbot.de)
Na, was erwartet mich denn hier? 2 Frauen (Bass, Drums, Gesang) und ein Mann (Gitarre, Gesang) geben hier 8 Songs zum Besten. Sie bezeichnen ihre Musik selbst als eine Mischung aus Powerpop, Funpunk und Aggroschlager. Durch die beiden Mädels in der Band und dem eben genannten "Funpunk"-Einfluß erinnern mich STAHLKAPPENVERBOT ein bisschen an die guten alten MIMMIS aus Bremen. Aber auch ein bißchen ÄRZTE (Songstrukturen) klingt hier und dort durch. Die Songs sind allesamt auf Deutsch gesungen und sehr gut im Studio aufgenommen worden. Einige Songs haben einen richtig guten (Punk Rock-) Hitfaktor, aber es gibt auch Stellen (vor allem wenn die Mädels Intros singen) wo ich mich an eine Schülerband erinnert fühle. Wie auch immer, mit den Songs von STAHLKAPPENVERBOT kann man seinen guten Spaß auf Partys und Konzerten haben. Helge

SYFF "The evil bowler and his headmistress" CD

(Bad Land Records, www.badlandrecords.de, info@badlandrecords.de)
Für diese aktuelle PLASTIC BOMB Ausgabe gibt es dieses Mal mehrere neue CD´s von Bands aus München, wo man ob der hohen Qualität überrascht sein darf. SYFF stehen für modernen Hardcore und machen ihre Sache recht gut. Immerhin gibt es diese Band auch schon seit dem Jahre 2000, so haben sie inzwischen gelernt eine dichte und pralle Soundwand aufzubauen. Nach drei Demo-EP´s haben sie mit "The evil bowler and his headmistress" ihr überfälliges Debut Album veröffentlicht. Wie gesagt spielen SYFF modernen Hardcore, wobei der Begriff "Hardcore" vor allem mit harten metallisch-klingenden Gitarren und einem sehr melodiösen Sänger zu erklären ist. Hier findet man zudem einen ziemlich starken Old School Hardcore Einfluß. Auf die Dauer ist mir der Gesang etwas zu sehr...ähem..."Emo"...in Verbindung mit einem so harten Sound würde ich eher eine Wildsau als Sänger erwarten, wobei man hier leider einen eher weichen melodiösen Gesang zu hören bekommt. Mehr Eisen fressen lautet meine Empfehlung! Aber vielleicht lassen sich mit einem solchen Sound dann doch besser Mädchen-Herzen gewinnen? Helge

SAINT ALVIA CARTEL: s/t CD

(Gunner Records)
Gunner Records ist mir durch die Veröffentlichung der ersten GASLIGHT ANTHEM-LP in guter Erinnerung geblieben. THE SAINT ALVIA CARTEL aus Kanada sind nun ebenfalls sehr popig unterwegs, rufen aber zumeist andere Assoziationen hervor, ANN BERETTA, ein bisschen THE CLASH, ein bisschen THE JAM, RANCID, einmal kurz die TRANSPLANTS, dazu irgendwas aus den 80-ern, MOVEMENT und, okay, zwischendurch auch irgendwie den Boss. Die Orgel ist nett, die Ska- und Modanteile sind nicht verkehrt, aber ähnlich wie bei den RIVERBOAT GAMBLERS ist der Sound auch hier so clean und sanft, das Tempo so gedrosselt (und das bei einem Debut), dass man sich fragt wo die Band eigentlich hin will. Passenderweise hat man gleich noch vergessen die Texte abzudrucken Ist wahrscheinlich auch nicht so wichtig… Kein schlechter Sänger, keine schlechten Songs, nur etwas mehr Biss und Wut wären besser. ATAKEKS

SANTERIA AND THE PORNHORNS - "Bad habit" CD

(www.myspace.com/santeriaandthepornhorns)
Flotter, ziemlich moderner 3rd Wave Ska mit netten Reggaeparts und ein wenig Latinofeeling (ist ja momentan scheinbar überall mit bei). Der sich seiner Wurzeln jedoch durchaus bewusst zu sein scheint und Inspiration hinsichtlich der verwendeten Melodien doch eher in Jamaika sucht, als im Spanisch sprechenden Teil der Erde. Modernere Elemente wie beispielsweise Dubparts werden ziemlich gekonnt und unpeinlich in den Gesamtsound integriert. Hierbei ist die recht glatte, sehr professionelle Produktion Fluch und Segen zugleich. Zum einen können hierdurch auch eher genrefremde Sounds ins Gesamtgerüst eingebaut werden (sogar bayrische Blasmusik) ohne das es negativ auffällt oder stört, zum anderen wirkt dadurch das was die Band klanglich fabriziert leider etwas flach. Soll heißen, der Gesang ist für mein Gusto ziemlich in den Vordergrund gemischt und die Instrumente wirken, obwohl scheinbar versiert gespielt, allesamt etwas breiig. Die Drumms sind deshalb manchmal nur zu erahnen und die Bläser dürften meistens auch mindestens einen Tick lauter sein. Trotzdem eigentlich eine recht runde Sache. Obwohl ich persönlich eher traditionellere oder 2-Tone-lastige Klänge bevorzuge, hat mir die Scheibe doch recht gut gefallen. Trotz des (höfflich ausgedrückt) eher bescheidenen Bandnamens, ist sogar der ein oder andere Hit auf dem Album enthalten. "Bad habit" beispielsweise und eine gewisse Radiotauglichkeit lässt sich den Damen und Herren auch nicht absprechen. -Basti-

SHOYU SQUAD - new age soma 7"

(www.phobiactrecords.de / www.mailorders)
Schneller, aggressiver Hardcore im Stil der frühen 80ern wird rausgerotzt. SHOYU SQUAD sind dabei so bissig wie ein Terrier, der seine Zähne in deine Hose reinhack und nicht mehr locker lässt. Der Bandname bezieht sich übrigens auf eine Soja-Sauce, was die vegane Ernährung der Bandmitglieder unterstreicht. Engagierter Hardcorepunk. Lediglich der Sound könnte etwas sauberer sein. Micha.-

SIX 8 - barrington road CD

(Mass Prod)
Puh, das ist schwer. Punk Rock, Punkrock´n´Roll; etwas Reggae,… irgendwie schippert das Ganze recht unspektakulär und emotionslos an meinen Ohren vorbei. Gäbe es ein Unterlabel von People Like You Records mit Bands, die auf dem eigentlichen Label abgelehnt wurden, dann wären SIX 8 aus Frankreich vielleicht dort vertreten. Gleich 15 uninteressante Songs dümpeln hier rum. Sorry, das kann ich mir echt nicht bis zuende anhören. Von dieser Sorte gibt es hunderte Punkrock-Bands. Was gibt es Schlimmeres als durchschnittliche Bands. Die kann man nicht abfeiern. Man kann sich nicht drüber aufregen. Die sind einfach nur da und nerven. Micha.-

Shorebirds - Its gonna get ugly CD

yoyo records p.o box 920105 12415 Berlin
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARRRGGH! Die Band hat von 2004-2008 gespielt und jetzt ist sie tot. Das ist gut so! Shorebirds ist eine dieser Bands: Wenn man hört was sie für Musik machen, ist man sich sicher das gerade irgendwem auf dieser Welt ein unangenehmer Schauer über den Rücken läuft! Einwandfreie Scheißmusik! Dabei sah die ganze Aufmachung doch so vielversprechend aus!! Ullah

SPASTIX - Drecks Vieh Youth 7"

(www.matularecords.de / www.mailorders.de)
80s-Hardcore ist wieder angesagt wie Sau. Auch in Deutschland. Schnelle, kurze, krachige Songs. Immer voll auf die 12. Die SPASTIX kommen aus Leipzig und ballern mit ihrer Debüt-7" gleich 8 lupenreine, schnörkellose HC-Punk Songs aus der Hüfte. Freunde des 80er HC-Punk, wie CIRCLE JERKS oder REAGAN YOUTH, werden voll auf ihre Kosten kommen. Gefällt mir ähnlich gut wie die neue CITIZEN PATROL EP. Meinem Exemplar liegt sogar ein Button bei. Micha.-

TACKLEBERRY "Reinventing appetite for destruction" CD

(Zeitstrafe Records, www.zeitstrafe.de, www.myspace.com/tackleberryhc)
Du heiliges Kanonenrohr!!! Was für ein Hardcore-Brecher habe ich mir denn HIER in die Anlage eingeschmissen?!?! Die letzte CD von TACKLEBERRY aus dem hohen Norden unseres Landes war ja bereits richtig gut geworden...aber nun DAS hier!!! Als hätte man

All New Music!!
JUST 4 FUN
Presents...
Release Date May 15th, 09
RF7
Hatred On The Rise
30 YEARS OF CALIFORNIA HARDCORE AND NO SIGN OF LETTING UP!
ORIGINAL 1980'S LINE UP VS. CURRENT LINE UP
20 MINUTES EACH
YOU DECIDE!
RF7
www.j4f.dk
www.myspace.com/RF7oldschool
www.myspace.com/just4funrecordssweden
Still Hot: RF7-Addictions & Heartache CD

noch einen Extra-Topf "Aggressivität mit einem großen Schuss Power" aufgemacht. Insgesamt 8 neue Songs befinden sich auf dieser sehr feinen geilen Hardcore CD, die über eine Spielzeit von insgesamt 14 Minuten verfügt. In der Tat...diese neuen Songs haben mir Appetit auf Zerstörung gemacht ... wenn du diese Songs hörst kannst du gar nicht anders als wie bekloppt durch die Gegend zu springen und alles, was sich in deinem Weg befindet, niedermachen! Zum Glück haben TACKLEBERRY es nicht vergessen noch eine gute Prise Melodie in ihre einzelnen Songs einzustreuen, so das nicht schlimmeres passieren kann als "kaputt machen", he-he! Geile neue Scheibe! Helge

TROMATIZED YOUTH "Nantes Pride" 7"
(Hardcore Trooper Records, www.myspace.com/hardcoretrooperrecords)
Großartige Hardcore Band aus Nantes (liegt an der Loire in Nord-Frankreich), die einen famosen Hardcore Sound im Stil von New York Hardcore und Old School Hardcore bieten, wobei sie eine ganz eigene feine französische Note beigemixt habe. Für eine Single bekommt man hier zudem eine hammerfette Soundqualität zu hören, die mich richtig begeistert hat. Und hier sind "mal eben" 12 Songs auf dieser 7", so das Ihr Euch vorstellen könnt das die Songs kurz, knapp und sauschnell sind. Wenig Metal, viel Hardcore, so ist´s richtig! Helge

TROTZREAKTION "Frei von einer Meinung" CD
(Truemmer Pogo Records, c/o Danilo Prechtl, Amtstr. 6, 09496 Marienberg, danilo.prechtl@gmx.de, 6,- Euro plus 1.50 Euro Porto)
Und mal wieder etwas Neues aus Dresden! Hardcore-Punk aus dem "Tal der Ahnungslosen", ha-ha! Nee, quatsch, das hier hat was...einfacher und gerade heraus gespielter Deutsch-sprachiger Hardcore-Punk, der keine großen Faxen macht, keine Metal-Kanten hat und keine Anbiederen bei anderen Musikstilen sucht...sondern einfach nur bodenständigen Punk Rock bietet. So muss das sein und nicht anders! Getragen wird diese coole Punk Rock Mucke vor allem vom Gesang der Sängerin Hörmi, die sich ...ähem... eher männlich anhört, was aber nicht heißt das es hier bieseeliges Gegrunze zu hören gibt. Ein bisschen PASCOW, ein bißchen...ich weiß auch nicht....ist vielleicht auch ein gutes Zeichen für eine Band, wenn man sie nicht in Schubladen stecken kann. Hier waren 6 Platten Labels am Start um diese CD herausbringen zu können. Auf dieser CD wird der Punk Rock nicht neu erfunden, aber für eine erste CD ist das Resultat sehr erstaunlich! Und hört sich vor allem sehr sehr angepisst an, wenn ich mir diese Texte durchlese. Ungh! Helge

TROTZREAKTION / PARTIYA Split 7"
(Truemmer Pogo Records, c/o Danilo Prechtl, Amtstr. 6, 09496 Marienberg, danilo.prechtl@gmx.de, 3,- Euro plus 1.50 Euro Porto)
Ich habe eine Review zuvor die CD von TROTZREAKTION aus Dresden besprochen. Hier gibt es auf dieser Split 7" noch 3 weitere Songs aus der gleichen Aufnahme-Session zur CD zu hören. Eine sehr gute Ergänzung zur CD, kann ich nur sagen. Während es bei TROTZREAKTION eher einfachen geradlinigen Deutsch-sprachigen Punk Rock zu hören gibt, schlagen PARTIYA aus Minsk / Weißrussland volle Pulle in die Hardcore- und Crust-Kerbe. "Mal eben" 7 Songs auf eine 7"-Seite zu packen zeugt eindeutig von kurzen knappen Songs. Schreien und kreischen und dreschen haben´se druff, wat ja mal grundehrlich ist, auch wenn sie mit ihrer Mucke keinen Schönheitspreis gewinnen werden. Koproduktion von 7 verschiedenen Platten Labels. Helge

TELEVISION KNOCKOUT - thrills from the tube CD
(www.anr-music.org)
Die Debüt-CD der Berliner. Produziert von Smail von den SHOCKS, an dem man zur Zeit kaum noch vorbei zu kommen scheint, wenn man aus Berlin stammt. Ich muss gestehen, dass mich die Mischung aus Punkrock, Rock´n´Roll und Independent-Sound nicht wirklich anspricht. Als Hintergrundmusik ok. Aber es fehlt die Energie. Die Songs sind zu verspielt und nicht direkt genug. Positiv ist allerdings, dass man sich in diese CD reinhören kann. Sie besitzt Substanz, manches bemerkt und mag man erst nach den zweiten, dritten, vierten Hören. 9 Songs im Digipack. Micha.-

TESTOSTERON- Erheb dein Glas CD
(www.sunny-bastards.de)
Ich bin natürlich sofort Fan! Stumpf ist Trumpf und Oi! ist Gold! Diese Hamburger Band, die nach meinem zweitliebsten Hormon benannt wurde, darf sich sofort in eine Reihe mit Pöbel und Gesocks, Produzenten der Froide und den Troopers einreihen. Dabei geben sie sich keine Mühe auch nur ein Klischeé auszulassen. Tattoos, Fußball, Bier, Polizei, Punx&Skins und der eigene schwere Weg, der sich immer zu gehen lohnt. Dabei sind sie vom ersten bis zum zwölften Song immer gradlinieg und druckvoll. Unsterblich ist für mich ihr Song 'Mädels'... der Blutjungs-Text hat in der Version das Zeug zum Klassiker! Swen.

TYPHOON MOTOR DUDES - stranded in hell CD
(ANR Music)
Der Norden rockt. Zumindest soweit es die TYPHOON MOTOR DUDES betrifft. Punkrock mit jeder Menge Rock´n´Roll ist hier angesagt. Die Chöre sind vielstimmig, die Stimmung ist euphorisch. Die Band verbreitet sowas wie Aufbruchstimmung, besitzt eine durch und durch positive Ausstrahlung. Gerade die Chöre sind total geil. Und die Melodien. Und die Geschwindigkeit, mit der die Songs abgefeuert werden. Sehr überzeugend ! Micha.-

Todd Anderson - Zufluchtsort CD
Papership Records c/o Jonathan Hack Raimundstrasse 56 60431 Frankfurt
Todd Anderson aus Marburg verbinden seit 2004 Elemente aus Punk + HC. So steht's zumindest in Bandinfo. Bandinfos sind meiner Meinung nach das peinlichste neben Cateringlisten was Labels und Bands rausschicken können. Was soll ich damit alles abschreiben weil ich zu faul bin mir die CD anzuhören? Naja auf dem aktuellen Album Zufluchtsort befinden sich 9 Songs von 3-7 Minuten Länge. Musikalisch ganz ok erinnert mich an eine Mischung aus AGGRA MAKABRA und KAPUT KRAUTS. Die CD fängt gut an aber nach dem ersten 5 Minuten Stück schleppt sich das ganze wie ein locker flockiger Fluss aus zähem Geschnetz dahin. Dazu krakehlt noch ein Sänger der nicht zu Potte kommt und ein Blick ins Textheft lässt mich erschaudern. Teilweise werden Wörter in den Raum geworfen oder Teile des Textes werden in JEDI-DEUTSCH gehalten: "Tret ein die Tür und hol dich raus"! Tret ein die Tür, die Tor macht weit! Viel zu lernen du noch hast junger Padawan! Studenten singen über ihr Studentenleben mit Studentenproblemen. Einzig der Text Untaten hat nette Ansätze. Ansonsten werden hier schlimme Kindheitserlebnisse wie die Scheidung der Eltern verarbeitet oder sich über den spießigen Rentner Nachbarn der Sonntags seine Hecke schneidet aufgeregt wärend man ihm dennoch freundlich von seiner Terrasse aus mit einem Gläschen Bordeaux zu prostet. Ich möchte Todd Anderson ans Herz legen sich in Todd Flanders umzubenennen das würde zum Gesamtwerk passen. Denn: "sitzen wir mit Klappstühlen auf unserem Hügel + meditieren ins Lagerfeuer" Prädikat besonders dufte Typen. Kotz! Ullah

Trigger Effect - Dare to ride the Holocraft CD
theturbomachine@gmail.com
www.myspace.com/heliocraft
Trigger Effect legen ein gutes punkiges Rockbrett hin. Kommt einem alles irgendwie bekannt vor aber nicht negativ. Erinnert mich an eine Mischung aus MÖTÖRHEÄD und DEAN DIRG mit TURBONEGRO Einfluss. Was nervt ist das die Lieder alle ineinander übergehen wenn man nen CD Player hat der zwischen den Liedern immer ne Pause macht wenn er das nicht tut kommt das ziemlich gut. Aber ansonsten schon ne Okaye Nummer. Hit des Albums ist sicherlich Flight of the Heliocraft! Antesten kann sicherlich nicht schaden und bei Myspace kann man sich den Krempel ja für Umme anhören. Beim 2ten Mal hören war die Cd übrigens besser. Mal sehen wie viel da noch geht! Ullah

TOUGH: Class of ´76 CD
(www.badchilirecords.com)
Diese Italiener hier sind ganz unverkennbar riesengroße RAMONES-Fans. Nun mixe man noch die QUEERS, die BADTOWN BOYS und SCREECHING WEASEL hinzu, die ja ebenfalls alle große RAMONES-Fans waren bzw. sind, und man hat eine ganz gute Vorstellung von der handwerklich soliden, aber eben auch nicht sonderlich interessanten Hausmannskost, die hier über 10 Songs abgeliefert wird. Dass wir uns nicht missverstehen, live ist das alles bestimmt okay und im Auto wird sich auch niemand beschweren. Nur bevorzuge ich für so ein Tape letztlich doch meist die Originale. ATAKEKS

TATORT TOILET - yuppi dance - 7"
(www.matularecords.de / www.mailorders.de)
Die BRIEFS standen hier Pate, FRONT sind Freunde, die SHOCKS hat man auch mal gehört. Das Debüt "Heil Hightech" hinterließ einen erfreulichen Eindruck. Und diese EP marschiert im selben Stil weiter. Rotziger, simpler 77er Up&Down-Punkrock mit deutschen und englischen Texten, produziert von Smail von den SHOCKS. Das Artwork ist diesmal leicht als bei der LP. Die 5 Songs hingehen lassen keine Wünsche offen. Micha.-

THE MAGNIFICENTS- Pay the crimes CD
(www.bosstuneage.co.uk)
Die Jungs haben wohl nix mit der Oi!-band zu tun, die vor 100 Jahren mal auf KO-Records erschien. Aber musikalisch sind sie soo weit nicht davon entfernt. Die Briten machen tollen Midtempo-Punkrock alter englischer Prägung. So zwischen Newtown Neurotics, Clash und Red London angesiedelt. Lädt zum beschwingten Mitwippen ein. Dabei ist diese Scheibe herrlich schön und so abwechslungsreich. Wie ich finde neben Milloy die zur Zeit ernstzunehmenste Band von der Insel. Swen.

TIMMY DERB- The first chapter CD
(www.myspace.com/timmyderb , kuegi1@gmx.de)
Jaaa! Ich bin Fan! Timmy Derb aus der DDR machen großartigen Prollo-Hardcore zwischen Agnostic Front und Sheer Terror. Wobei das Pegel hier ganz klar in Richtung Sheer Terror ausschlägt. Ich bin natürlich Fan davon. Es geht um Bier, Unity, Freundschaft und Fußball. Ganz genauso wie es sich gehört. Super! Swen.

TOWERBLOCKS- The good, the bad & the punks CD
(www.sunnybastards.de)
Schöne Coververarsche (oder Huldigung?) von Exploited's 'Troops of tomorrow'. Muss gestehen, daß ich erst dachte, was'n das für'n scheiß Cover. Aber Micha klärte mich auf. Der Albumtitel hätte mich dann ja eher auch in eine ganz andere Richtung geschickt.. Musikalisch schrauben die Towerblocks teilweise weiter an der Qualitätsschraube. Songs wie 'Voice of the voiceless' haben das Zeug in

SPASTIC FANTASTIC!
SPASTIX
DRECK VIEH YOUTH
TATORT TOILET
YUPPIE DANCE E.P.
«new
«new
«new
«new
«new
SPASTIX - Dreck Vieh Youth 7"
straight-in-your-face-HC-Punk!
TATORT TOILET - yuppie dance 7"
Five new snotty Punksmashers!
CHECK OUT WWW.MATULARECORDS.DE
CHECK OUR ONLINESTORE WWW.TRASHROCK.DE
CHECK MYSPACE WWW.MYSPACE.COM / MATULARECORDS

MAILORDER
POGO SHOP
Windmühlenweg 14
46236 Bottrop
02041-766540
Boots
10loch ab 44,90
14loch ab 52,90
T-shirts
Ab 8€
Stretchjeans 39,90€
Verschiedene Farben
Nieten
Haarfarben
Buttons patches UND MEHR...
www.pogo-shop.de

den ewigen Jagdgründen des Streetpunks gespielt zu werden. Allerdings stellen Songs wie 'Proud to be punk' irgendwie einen Rückschritt dar. Gerade wo die Stärke der Towerblocks doch das spotten und lästern ist. Ansonsten treten sie weiter das Erbe von Oxymoron an, wobei der Gesang natürlich ziemlich an Choke von Slapshot erinnert. Da steckt viel Arbeit drin und vor allen Dingen auch ordentlich Promoaufwand. Drücken wir den Jungs die Daumen, daß es klappt!

UNEXPLAINED - scream to the world CD
(Burnside Records)
Das Coverartwork ist aussagestark, stickh sofort ins Auge, geht offensiv nach vorne. Das ist schon mal ein Pluspunkt. Allzu viele weitere sollen allerdings nicht mehr hinzukommen. Denn UNEXPLAINED spielen diese Sorte sauberen Punkrocks / Streetpunk, wie ihn hunderte andere auch spielen. Nicht schlecht, nicht gut, sondern reinstes Mittelmaß. Klar, man kann sich die 11 Songs anhören. Allerdings fehlt ihnen eindeutig die Klasse. Gedanken an BACKSLIDE und die VADERS kommen auf. Allerdings hatten diese beiden Bands zum Teil sehr gute Songs. UNEXPLAINED gehen musikalisch in diese Richtung. Aber ob man die CD nun gehört hat oder nicht, ist letztendlich völlig irrelevant. Denn es bleibt nichts übrig. Es berührt nichts. Man fühlt sich einfach nicht angesprochen. Micha.-

Van Dryers "Wrestling in Tijuana" CD
(Paranoia Productions (kein Kontakt angegeben)
Das gefällt mir! Rotziger, schneller, krachiger Garagepunk. Solingen Rock City, ihr wißt schon, Jetbumpers und so. Ein Ex-Jetbumper spielt auch mit, aber eigentlich sind das wohl alles Radsport/Biker-Szenegrößen. Egal, ich höre hier nur super Mucke, sogar auch manchmal in Deutsch ("Kackpappe" z.B., Hit!) oder auch ein Kim Wilde-Cover (Kids in America natürlich). Witziges Booklet, keine Glamour/Rockstar/Pathos/RnR-Peinlichkeiten, 11 kurze knallige Songs, so sollte eine gute Platte sein! Vasco

VLADIMIR HARKONNEN "Silence, as long as thought, while the executioners are reloading" CD
(www.vladimirharkonnen.de, www.myspace.com/vladimirharkonnen)
Hagel und Granaten...was hat mich denn hier aus den Boots gekickt?! VLADIMIR HARKONNEN? Ist das nicht der Bösewicht aus dem End-80er Jahre Kinofilm "The Dune", wo Sandwürmer nach dem lebenswichtigen "Spice" suchen? Und Vladimir Harkonnen war der Bösewicht as dem Kinofilm. Wie auch immer...VLADIMIR HARKONNEN stammen aus dem hohen Norden unserer Republik, d.h. aus Rendsburg und Kiel. Die Jungs von VHRN sind allesamt keine Anfänger mehr, da sie vorher in solchen Bands wie 2ND ENGINE bzw. BONEHOUSE gezockt haben. Yep, Philipp, dereinst Schreihals bei BONEHOUSE, ist hier mit einer neuen Kapelle am Start. Klar, die Stimmgewalt ist die gleiche wie früher, aber keine Angst - Ihr werdet hier keinen BONEHOUSE Klon zu hören bekommen. Die Mucke von VLADIMIR HARKONNEN ist eine klassische Weiterentwicklung der o.g. Vorgänger Bands, denn Stagnation ist Stillstand! Scheisse...ich sehe diese Band demnächst bereits auf dem WACKEN Open Air zocken! Harr-harr! Zu meiner Schande muss ich eingestehen, das diese Review bereits in der März Ausgabe unseres Heftes hätte erscheinen sollen, aber ich habe diese CD ständig mit mir herum geschleppt, d.h. zu Hause lief sie ständig in verschiedenen Zimmern auf diversen CD-Playern, oftmals hatte ich sie auch im Auto mit auf Tour. Nur an einem Ort befand sich diese CD niemals...in der Review-Kiste! Dazu war mir diese CD einfach zu wichtig. Ein besseres Kompliment kann ich dieser Band eigentlich nicht machen, denn diese Debut-CD hat mich so etwas von überzeugt, das ich sie immer und immer wieder abspiele. VLADIMIR HARKONNEN verbinden einen leicht Metal-beeinflußten Hardcore Sound mit super-rauen Gesangpassagen, die dann aber wieder mit melodischen Chorus-Gesängen unterlegt sind. Alle Songs sind verdammt noch mal eingängig wie Sau und fließen wie pure Pisse ins Ohr rein...denn dadurch bröckelt endlich der Schmalz der letzten Jahre aus den Gehörgängen raus, der durch die vielen belanglosen Bands der letzten Jahre entstanden war. VLADIMIR HARKONNEN sind für mich eine Sensation in der Hardcore Szene! Grundehrlich und bodenständig! Authentischeren Hardcore werdet Ihr nirgendwo hören! Helge

V.A.: "A tribute to the Groovie Ghoulies" CD
(Kamikaze Records, Postfach 1607, 49114 Georgsmarienhütte, www.kamikazerecords.de)
Im Untertitel heißt es "When the kids go go go crazy", und das ist der richtige Soundtrack. Die Groovie Ghoulies hatten für mich nicht die Überhits der Queers oder die Macht der Riverdales (geschweige denn Hanson Brothers!!), aber sie waren immer ein Garant für großartigen melodischen Punkrock aus der Ramonesschule, aufrichtig und mit Rückrat, "for those who know", ohne Peinlichkeiten oder strategische Hintergedanken wie heute so viele. Und so verwundert es nicht, wenn Bands wie Apers (deren Jerry die pathetischen Linernotes liefert), Sonic Dols, McRackins, Nikki Corvette, Hawaiians, Blitzkrieg Boys (ja, die!), Electric Frankenstein, Nimrods, Independents, Peacocks (hört, hört!) und zig andere, insgesamt 21 Bands sich verbeugen. Hört sich (fast) durchweg gut an, macht Spaß! Sind (fast) alles Groovie Ghoulies-Cover natürlich, aber auch vier andere bzw. eigene Verveugungen, oder auch deutsche Texte zu Ghoulies-Songs. Gelungenes Teil, schön! Vasco

V.A.: PUNK ROCK ARTISAN Pic.LP
(www.massprod.com)
Bisher kannte ich "Punk Rock Artisan" nur als DVD. Als 100. Veröffentlichung auf dem französischen Label MASS PRODUCTIONS (Gratulation !) kommt nun eine picture-Lp mit diversen Labelbands raus. International bekannt sind sicher die VARUKERS, DISCHARGE, GBH, SICK ON THE BUS, RAW POWER, BONEHOUSE, SENSA YUMA und RATOS DE PORAO. Zu hören sind aber auch einigec einheimische Bands, wenn mich nicht täuscht sind die meisten oder sogar alle aus der Bretagne. MASS MURDERERS, CRAFT, BURN AT ALL, VIKTIMS, etc. Eine gute Mischung aus bekannten und unbekanntzen Sachen. Qualitativ sind alle im grünen Bereich. Nur diese Optik... Ich kann mir nicht helfen, aber Picture-LPs sehen meistens ein bisschen nach Metal aus. Micha.-

V.A.: Solidarität mit der russischen Antifa - CD
(Mad Butcher/Cable Street/ Foerdebande)
Den Sampler zu bewerben, gehört zu meinen ersten Aufgaben in meinem neuen Job übrigens. Aber mehr zum Hintergrund. Nicht nur in unseren News gibt es immer wieder von Übergriffen und Morden an russischen Antifaschisten und Politaktivisten zu lesen. Es ist kein Spass, dort als linker Aktivist zu leben. Der russische Staat schweigt diese Morde und Übergriffe tot oder deklariert sie als Rowdytum unter Jugendlichen. Was Hitler früher nicht geschafft hat, ist jetzt leider in vielen russischen Städten die Realität. Faschos in Moskau, St. .Petersburg und anderswo, die dort für Antifaschisten ein lebensbedrohliches Szenario schaffen. Wegen dieser Zustände wurde dieser Sampler für die russische Antifa pruduziert. Die bekanntesten teilnehmenden Bands sind hier die ANGELIC UPSTARTS, BLAGGERS ITA, LOS FASTIDIOS und THE MOVEMENT. Insgesamt eine sehr gute und hörbare Mischung. Ich würde mich freuen, wenn ihr hier - der Sampler kostet lausige 5 € plus Porto, zuschlagen würdet. Denn erstens bekommt ihr musikalisch einen ordentlichen Gegenwert und zweitens helft ihr , die Zustände in Russland vielleicht ein wenig erträglicher für die Antifaschisten dort zu machen. Kuwe

WegDenkung -- Wenn die Welt untergeht CD
(www.wegdenkung.de.vu <http://www.wegdenkung.de.vu/> / wegdenkung@gmx.de <mailto:wegdenkung@gmx.de>)
Dies ist das erste Lebenszeichen der relativ jungen Band aus Görlitz. Für ein Erstlingswerk ist die Qualität dieser zu 100% DIY produzierten
CD überraschend gut. Besonders positiv sticht der rotzige, aber klare Gesang hervor. Die Texte werde alle in deutsch vorgetragen und drehen sich vor allem um Gesellschafts-/Staatskritik, Bullen sowie Nazistress, der ja besonders in dieser Gegend allgegenwärtig ist. Die Inhalte sind aber keineswegs irgendwelche hohlen Parolen oder stumpfe Plattitüden. Alles frei raus, was dem gemeinen Punk so im Alltag beschäftigt. Besonders empfehlenswert ist das Lied "Tick, Tack", bei dem der tägliche Kampf mit dem Wecker rationell durch den Vorschlaghammer gelöst wird. Die musikalische Umsetzung kann mit klassischem Deutschpunk umschrieben werden, was in diesem Zusammenhang aber definitiv nicht negativ gemeint ist. Teilweise etwas schrammelig und das Schlagzeug wird auch mal holpriger gespielt, aber definitiv schon außerhalb eines Proberaumstatus. Einziger Kritikpunkt ist für mich der latente Einsatz der Schlagzeug-Becken und nach längerem hören erscheinen die Lieder etwas monoton. Sollte auf jeden Fall mal angetestet werden, da wegDenkung sich auch nicht in die Reihe der ganzen NixGut-Deutschpunkbands einordnen. henni

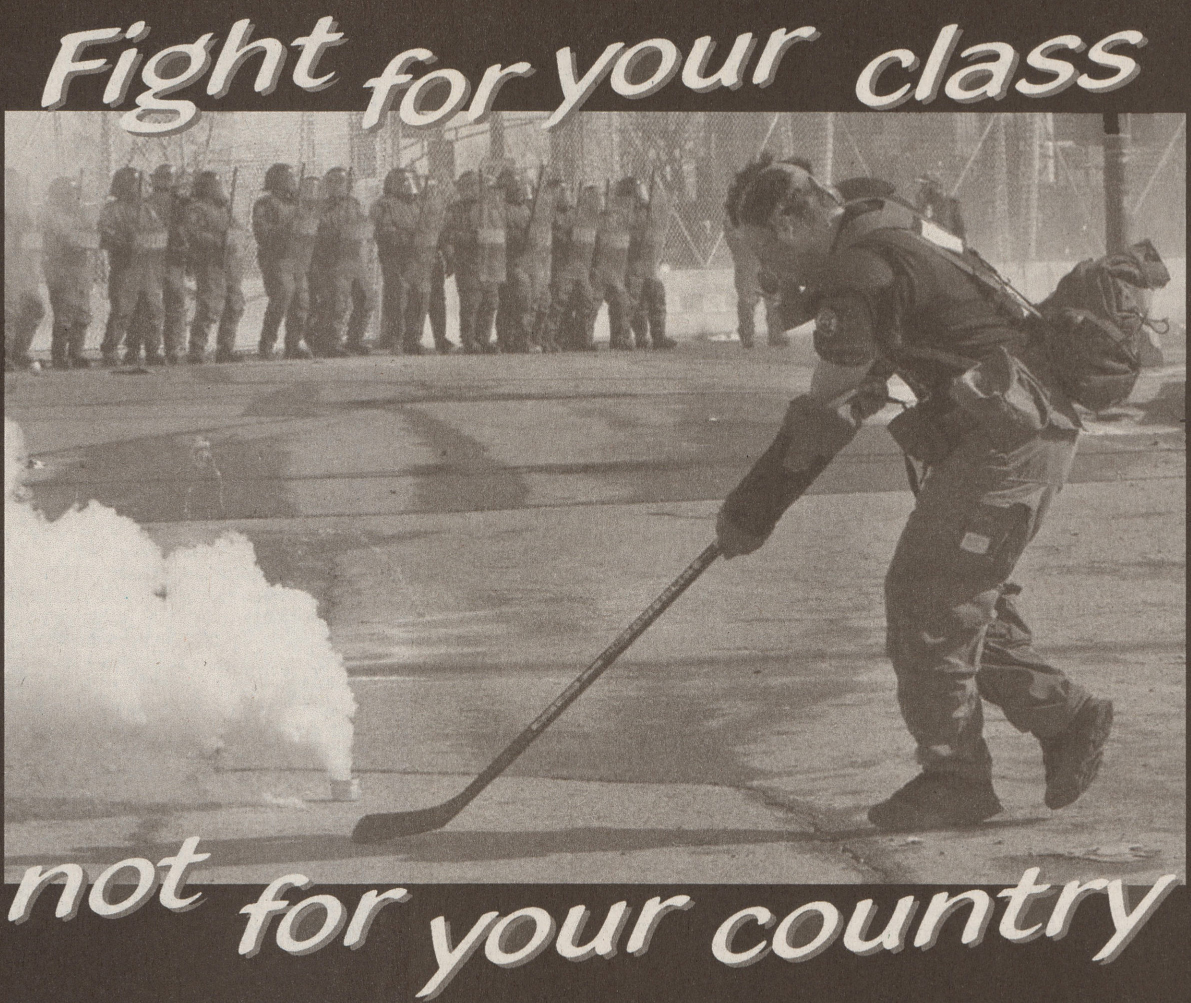
YHTEISKUNNAN YSTÄVÄT? "Porojen Maa" 7"
(Roku Records, www.rokurecords.com)
Na, wer hätte DAS gedacht...eine Band aus Finnland...?! Frag´ mich wat dat heißen soll...keine Ahnung? Ist auch vollkommen scheißegal...Hauptsache Hardcore Punk! (Anm:: Ey Herr Schreiber, das heißt "Freunde der Gesellschaft?" Ist dir noch nie aufgefallen, dass das fett hinten auf meiner Jackle steht?? Micha.-) Diese Drecks-Finnen spielen den geilsten Hardcore Punk, den ich seit langer Zeit gehört habe. Und dabei volle Lutsche wie frühe RIISTETYT...dieselbe Klasse, der gleiche Stil, die gleiche unbändige Power...nur der Sound ist heute besser als damals. Und sie spielen sogar einen Coversong...wer hätte es gedacht...sie trauen sich daran ein Cover von AIVOPROTEESI zu spielen!!! Wer? Genau, ich habe gerade eben genau so blöd wie du geguckt! Spass beiseite, AIVOPROTEESI war ne alte Punk Band aus Nord-Finnland aus den 80ern. 6 Songs von YHTEISKUNNAN YSTÄVÄT? befinden sich auf dieser 7", wobei ich selten eine so pralle Soundqualität auf Vinyl gehört habe wie hier! Meine Fresse, ist das eine geile Single!!! Zungenbrecher Hardcore aus Finnland! Meeeeehhhhrrrrrrr! Helge

ZARTAKO - Sangre por sangre
(www.redstar73.com)
Richtig schönen Old-School-Hardcore mit viel Schmackes hauen uns hier die Basken von Zartako um die Ohren. Von den im Info angegebenen Oi-Einflüssen kann ich auf diesem Silberling nicht viel hören, lediglich der raue, kehlige Gesang lässt auf diese Wurzeln schließen. Ansonsten wird hier straight durchgebrettert, ohne in stumpfes Gebolze zu verfallen, den ein oder anderen kleinen Moshpart gibt's natürlich auch. Die Texte sind in spanisch und baskisch gehalten, was dem Ganzen ein besonderes Flair verleiht. Inhaltlich geht's über das alltägliche Leben mit seinen ganzen widrigen Umständen. Auch das Artwork mit Digipak im Tattoodesign weiß durchaus zu gefallen. Empfehlung für alle Freunde des metalfreien Old-School-Hardcores. Dirk

ZOSCH ! - s/t LP
(www.kids-in-misery.net)
Punk und Electro sind bei uns im T5 in Duisburg zur Zeit auch schwer angesagt. ZOSCH! aus Köln passen da eigentlich perfekt rein, denn sie spielen... tätät !... Electro-Punk. Wilder RiotGrrrl-Dance-Punk mit durchdrehendem Synthesizer. Zum Teil ist das so geiler minimalistischer Trash wie bei den alten HEIMATGLÜCK. Schön schräg mit kurzen, knackigen, minimalistischen Texten. Die Musik hat so was Unregierbares. Etwas, das nicht zu bändigen ist, das man nicht unter Kontrolle kriegt. Ein ständiger Unruheherd. Löblicherweise gibt´s das gute Stück mit seinen 12 Songs auch noch auf Vinyl. Micha.-

ZECKENBISS-FESTIVAL-SAMPLER #1
http://www.myspace.com/zeckenbiss
Das Zeckenbiss-Festival findet jedes Jahr im September in Innsbruck statt. Das ist nun der Sampler zum Festival. Alle Bands auf diesem Sampler haben auf einen der zwei letzten Zeckenbiss-Festivals gespielt. Gleich der erste Song ist der absolute Hammer, nämlich "Wert des Lebens" von ALARMSIGNAL. Diese Band aus Celle habe ich auch erst letztes Jahr am Zeckenbiss-Festival kennen gelernt, und fand sie sofort ziemlich genial. Der Track auf dem Sampler beweist mir nun, dass sie auch im Studio einiges können. Weitere Hits sind "Ich will nicht mehr" von den Amstettener Punks LÜKOPODIUM, "Wohin Woher" von WILDE 13 aus Rosenheim und "Peace on Earth" von den Tirolern UNEXPLAINED. Außerdem sind noch jede Menge andere deutsche, österreichische und Schweizer Bands vertreten, z.B. POPPERKLOPPER, MISSBRAUCH, A.C.K., DIE SIFFER usw. Deutschpunk-Fans kommen voll auf ihre Kosten. Übrigens ist das Zeckenbiss-Festival dieses Jahr wieder am 26. September in Innsbruck, kann ich Euch nur empfehlen hinzukommen!!! -Latti-

THE RESTARTS
OUT NOW !!!
on Plastic Bomb Records
Actively Seeking Work
RESTARTS
JOBCLUB
1996-1998
RESTARTS
actively seeking work
1996 - 1998 LP
PLASTIC BOMB
www.mailorders.de


Fight for your class
not for your country

THE DIPSOMANIACS
Gambrinus

MBR 104 DIPSOMANIACS
GAMBRINUS CD
Englischer Punkrock
so wie er sein sollte.
Sideprojekt von Red Alert,
Red London,Leatherface &
Angelic Upstarts Leuten.

The Movement
Working Class
GLOBALIZE THIS!
THE MOVEMENT

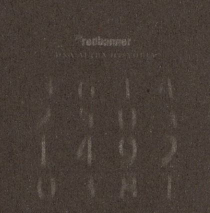
MBC 009 THE MOVEMENT
GLOBALIZE THIS! CD
Demos,Outtakes und
unveröffentlichtes Material.
Absoluter Pflichtkauf,
rau und ehrlich wie es sein
sollte.

Los Fastidios
All'Arrembaggio

MBR 113 LOS FASTIDIOS
ALL'ARREMBAGGIO CD/LP
Liebe,Politik und Fussball.
Neue Hits für die Arbeiterklasse, frischer Wind aus
Italien.

indomabile
NO RELAX

MBR 112 NO RELAX
INDOMABILE CD
Das dritte Album der
spanischen Punkrocker
rund um Ska-P Gitarerro
Joxemi.



MBR 111 RED BANNER
UNA ALTRA HISTORIA CD
Melodischer Streetpunk
für die Revolution von
morgen. Barcelona liegt
nicht in Spanien.

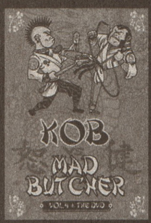
DOWN AND AWAY
REMASTERED VERSIONS

MBC 008 DOWN & AWAY
REMASTERED VERSIONS CD
27 tracks, beinhaltet das Set to blow (2004) album, die Make it matter mcd, sowie 6 Bonustracks. Alles lecker neu gemischt.

DAS ZK EMPFIEHLT
SOLIDARI
TÄT!
SOLIDARITY WITH THE ANTIFA IN RUSSIA

MBR 107 VARIOUS DAS ZK EMPFIEHLT ...
SOLIDARITÄT CD
Solisampler zu Gunsten der russischen Antifa. Mit Unterstützung von Cable Street Beat, ANTIFA Archiv Bielefeld, Fördeband Flensburg, Sozialistische Kulturarbeit.

Cable Street Beat
Strictly Antifascist


KOB
MAD BUTCHER
VOL.4 THE DVD

MBR 105 KOB VS
MAD BUTCHER VOL.4 THE DVD
43 proffesionelle Videoclips.
Das Ganze im Niceprice.

NoRelax
GRIDALO!!

MBC 007 NO RELAX
GRIDALO CD
Die Debutscheibe der Punkrockband rund um Ska-P Gitarrero Joxemi. Female vocals, fette Gitarren und auch noch was zu sagen.

MAD BUTCHER RECORDS

COMMANDANTES
Kämpft mit uns!
Für Brot und Freiheit!

MBR 106 Commandantes
Für Brot und Freiheit CD/LP
Das Proletariat lebt, die
zweite Runde. Wird wohl
in MeckPom nicht charten.

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel.: 49-5528-2049282
Fax: 49-5528-2049283
mike@madbutcher.net

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: http://commerce.madbutcher.de

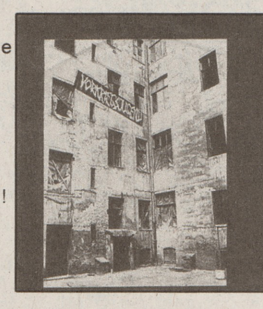
DEUTSCHPUNK IST DIE MACHT !

Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte hat man sich ganz zwangsläufig eine gar stattliche Plattensammlung zugelegt. Diese dehnt sich nun krakengleich über fast sämtliche Räume aus und bewohnt jetzt eigentlich mehr die eigene Behausung als man das selbst tut. Es kommen ständig so viele neue Sachen raus. Viel Schrott, aber eben auch viel Gutes, manchmal sogar richtig Geniales. Also dachte mir, warum wühle ich mich nicht mal durch den Berg von Punkplatten, krame einige Klassiker hervor und mach mir ´nen schönen Abend mit der Creme der deutschen Punkklassiker und ein paar gut gekühlten Flaschen Schlaumacher-Brause. Gesagt, getan. Im Folgenden findet ihr eine Liste mit meinen persönlichen 15 Lieblings-Deutschpunkplatten. Auch wenn Deutschpunk heutzutage einen recht schlechten Ruf hat wegen der vielen wirklich lausigen Parolen-Kellercombos, die nichts als geballten Dilettantismus und ausufernde Phrasendrescherei kultivieren. Noch schlimmer wird´s, wenn man sich als „Onkelz für noch Ärmere“ schnurstracks für den Deutschpunk-Mülleimer qualifiziert.

Aber es gibt auch großartige Bands abseits dieser konzentrierten Armut. Es gab sie immer, und es gibt sie auch heute. Im Folgenden werde ich das Ganze gelegentlich mit einigen persönlichen Noten und Anekdoten garnieren, die mir gerade einfallen. Viel Spaß damit. Und das Deutschpunk für mich wenig mit den klassischen Klischees und Uftatata-Schlagzeug zu tun hat, erkennt ihr schnell an den aufgelisteten Scheiben. Es steht natürlich ausser Frage, dass ihr euch diese Klassiker alle schnellstens zulegen solltet, soweit ihr sie noch nicht euer Eigen nennt. Denn nur so kann euer Überleben auf diesem gar finsteren Planeten garantiert werden.

Meine 15 DEUTSCHPUNK Klassiker

1. VORKRIEGSJUGEND – Doppel 7“



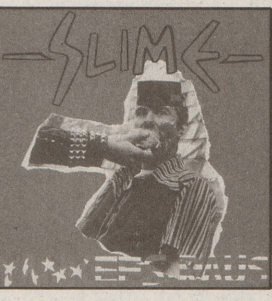
Wenn man mich in der Vergangenheit gefragt hat, welche für mich die beste Deutschpunk-Platte aller Zeiten ist, dann war die Antwort in nullkommanix gefunden. Die Doppel-Single von VORKRIEGSJUGEND ! Diese Frage kann wie aus der Pistole geploppt ohne jedes Nachdenken beantwortet werden. Anfang bis Mitte der 80ern sind die Exil-Bayern ein fester Bestandteil der Berliner Hausbesetzer-Szene. Das Klima ist rau, der Umgang miteinander nicht zimperlich, und das Leben im Mauerstadt Ghetto von Kreuzberg zwischen Bullenrepressionen und ständigen Räumungen der Häuser ist hart, exzessiv und besitzt seine ganz eigene Dramatik und Realität. Das Frontcover der Doppel-EP mit einem aus dem Fenster gehängten VORKRIEGSJUGEND-Banner in einem kaputten, stinkenden Berliner Hinterhof gibt einen kleinen Einblick in den asozialen Charme jener Tage. Man ist kompromisslos gegen sich selbst und andere. Der kalte Krieg und das Wettrüsten zwischen Amis und UdSSR forcieren eine allgegenwärtige Endzeitstimmung. All das ist den rohen, ungeschminkten Stücken der Doppel-Single unüberhörbar anzumerken. Der knarzige und heisere Gesang von Sänger Klaus unterstreicht die Härte und Kompromisslosigkeit der Texte in einer Intensität, wie es nur sehr wenigen Sängern gelingt. Was wäre diese Band ohne den verzerrten, apokalyptischen Gesang?!! Diese Stimme ist der Albtraum der zivilisierten Welt. Sie ist es, die Wut, Aggressivität und die manchmal kaputte Hoffnungslosigkeit des Punks am besten transportiert. In den über 30 Jahren, die Punk nun existiert, hat es nie jemand geschafft den Soundtrack zum Untergang authentischer zu vermitteln als der Sänger der VORKRIEGSJUGEND. Die Single wird von einem der genialsten Punksongs aller Zeit eröffnet: „Vaterland“, einer Abrechnung mit dem Land, in dem man zufällig geboren ist, mit dem man aber nichts zu tun haben will. „Erhebe deine Hand gegen das deutsche Vaterland“. Feind, nicht Freund ! VORKRIEGSJUGEND verbinden die Worte „Punk“ und „Widerstand“ authentisch wie keine andere Band vor und nach ihnen. „Heute Spass und Morgen Tod“ ist nicht nur der Titel eines Liedes. Der Slogan bringt die „Fuck you!“-Einstellung einer Generation von Aussenseitern treffend auf den Punkt. Und wenn es in dem Text von „Ratten“ heißt: „Wir sind die Ratten und leben in der Scheisse“, dann ist das mehr als eine weitere sinnentleerte Deutschpunkphrase. Sie bringt einfach das damalige Leben der Bandmitglieder auf den Punkt. Man nimmt es ihnen einfach ab. Das sind keine Jungs, die im Proberaum den großen Terroristen und Revoluzzer raushängen lassen und dann mitten im Song abbrechen müssen, weil Mutti das Abendessen fertig hat. In der Textzeile ist nichts Aufgesetztes. Es ist einfach nur blanke, schonungslose Realität. Als 17-jähriger Dorfpunk, der sich nachmittags und abends bevorzugt ein kahlen, kalten Neubauten rumtreibt und dort auf schimmligen Matratzen seine tägliche Dosis Dosenbier reinkippt, hole ich mir mit dieser Platte natürlich einen Hauch von Großstattflair in die Provinz. Die Haarfarbe kam aus dem Farbkasten, das Hansa von Rewe, und aus dem Kassettenrekorder dröhnt VORKRIEGSJUGEND. Eine hervorragende Art seine Jugend zu verschwenden ! Die Single kam 1983 auf dem legendären Berliner Label POGAR RECORDS raus und war natürlich schwerstens limitiert. Die ursprüngliche Fassung kommt als Doppel-EP mit 7 Songs: „Vaterland“, „Ratten“, „Rache“, „Heute Spaß und Morgen Tod“, „Feldzug“, „Bombe“ und „08/15“. Es gibt auch eine Version als einfache Single. Dort fehlen die letzten beiden Stücke. Auf der VORKRIEGSJUGEND Discography „Wir sind die Ratten“, die als DoLP und CD erschien, sind die Songs dieser EP auch zu hören. Das erspart euch die Zeit nach dem Original zu suchen. Und viel Geld obendrein.

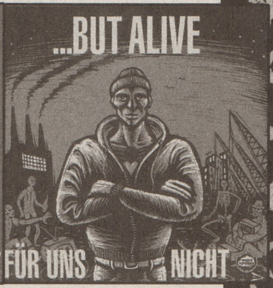
2. SLIME – Yankees raus LP

Viele Bands liefern mit ihrem Debüt die besten Stücke der Bandgeschichte ab. Denn da sind sie noch frisch und verbraucht. Später wächst der Anspruch, was zu mehr Nachdenken führt. Das geht dann zu Lasten der Spontanität, der Aggressivität, so dass die Band ihren Zenit überschreitet noch ehe ihre Geschichte richtig los geht. Bei SLIME ist das nicht so. Zwar enthält ihre namenlose Debüt-LP Klassiker wie „A.C.A.B.“, „Deutschland“ und „Bullenschweine“, aber die Platte lässt auch noch genügend Spielraum für zukünftige Verbesserungen. Während auf dem Erstling über weite Strecken noch englischsprachige Stücke den Ton angeben, fixieren sich SLIME auf dem Nachfolger „Yankees raus“ vollends auf ihre Muttersprache. Die Stücke wirken ausgereifter und besitzen einen besseren Sound. In den Texten treffen SLIME den Jargon der Strasse. Durch ihre Beteiligungen an Demos und Konzerte in besetzen Häusern oder anderen schäbigen Spelunken bekommen sie Sprüche und Stimmungen der Polit-Fraktionen und der Punkszene hautnah mit. So kommt es zu einer wechselseitigen Beeinflussung. SLIME werden vom politischen Klima der 70er und 80er, dem Widerstand und der Underground-Kultur beeinflusst, was in ihre Texte und Musik einfließt. Andererseits laufen SLIME selbst nun auf unzähligen Demos und beeinflussen ihrerseits die Massen.

Jede Band braucht einen Frontmann, der charismatischen ist, der eine markante Stimme besitzt und die Texte authentisch rüberbringt. In Dirk finden SLIME nun zweifellos die ideale Besetzung. Der Titelsong „Yankees raus“ richtet sich gegen die aggressive Politik des Weltpolizisten „USA“. Kriege im Namen der Freiheit, Unterdrückungen unter dem Mantel der Demokratie – die USA waren in den 80ern wie heute ein beliebtes Feinbild. „Yankees raus“ ist ein fetter, unübersehbarer Mittelfinger in Richtung USA. Einfache, plakative Worte. Aber mal ehrlich – sind auf der anderen Seite die Kriegstreiber wirklich mehr bereit zu differenzieren? Deutschland wird ebenso wenig verschont: „Ich glaube eher an die Unschuld einer Hure als an die Gerechtigkeit der deutschen Justiz“. Ein Satz, der Wut und Ohnmacht auf den Punkt bringen, weil du als kleiner Scheisser für die simpelsten Vergehen (gerne auch vollkommen unschuldig) ungerechtfertigt hohe Strafen aufgebrummt bekommst. Aber wenn du ein reiches, mächtiges Arschloch bist, dann kannst du dir nahezu alles leisten ohne adäquat zur Rechenschaft gezogen zu werden. Ins selbe Horn stößt auch „Demokratie“, während „Legal illegal scheissegal“ dafür plädiert sich einfach das zunehmen, was andere einem verwehren. SLIME holen auf „Yankees raus“ aber nicht nur den groben Holzhammer raus, sondern kommen durchaus auch mal ohne Parolen aus. Drei Beispiele dafür sind „Kauf oder stirb“ (gerichtet gegen den Konsumzwang), „Alptraum“ (über den alltäglichen Wahnsinn“) und „Wenn der Himmel brennt“ – ein leidenschaftlicher, euphorischer Aufruf sich nichts gefallen zu lassen. Alle drei Lieder gehören noch heute ganz klar zu meinen absoluten Alltime-Faves ! Lediglich die Ode an den HSV „Block E“ ist ziemlich daneben. Schon kurze Zeit später distanziert sich die Band von dem Lied und wechselt ins Lager des weitaus sympathischen FC St. Pauli über.

„Yankees raus“ erschien 1982 auf AGGRESSIVE ROCKPRODUKTIONEN. SLIME schafften es über eine Distanz von vielen Jahren hervorragende Platten rauszubringen, was Respekt verdient. Auch das dritte Album „Alle gegen alle“ ist ein echter Klassiker. Selbst das viel geschmähte „Viva la muerte“, dass vielen zu langsam und in den Texten zu wenig ´direkt´ ist, ist in meinen Augen eine grandiose Punkplatte. Alles danach brauch ich nicht mehr.





3. ... BUT ALIVE – für uns nicht LP

Deutschpunk ist ein weiter Begriff, auch wenn er von vielen oft mit geistig unterentwickelten, Parolen schwingenden Primaten assoziiert wird, die Keulen schwingend durch die Strassen laufen und sich von rohem Fleisch ernähren. Als „Für uns nicht“ 1993 auf WEIRD SYSTEM RECORDS rauskommt, trifft mich das Album weitaus mehr als alle Deutschpunk-Keulen der vorherigen Jahre. Und wahrscheinlich nicht nur mich. Denn ...BUT ALIVE pflanzen mit ihrem allerersten Album einen Meilenstein, den sich in der Folgezeit unzählige Bands gerne in den eigenen Proberaum pflanzen wollen. Aber alle, ausnahmslos alle scheitern daran gnadenlos und brutal wie die Maus, die vergeblich versucht aus dem Bauch der Schlange zu entfliehen. Kein Plagiat kann je das Original erreichen. Deshalb ist es auch Quatsch, wenn irgendwelche Labels heute die „neuen TOTEN HOSEN suchen“. Dieses „next big thing“ wird niemals genauso klingen wie etwas, das es schon gibt. Denn es muss etwas völlig Neues, vor allem Eigenständiges sein. ...BUT ALIVE sind in diesem Fall das Original. Und sie haben mit Marcus Wiebusch einen der genialsten Texter, den die deutschsprachige Punklandschaft je hervorgebracht hat. Die Texte sprechen eine deutliche Sprache, sind aber dennoch oft feinfühlig und bieten Zwischentönen Platz. In den folgenden Jahren werden die Lyrics noch mehr von Parolen befreit, werden verklausulierter und noch tiefgründiger.

Aber auf „Für uns nicht“ sind sie noch wunderbar direkt. Hier lässt man sich noch von der spontanen Wut auf die Ungerechtigkeiten der Welt leiten. Man kanalisiert die eigene Empörung, all die Fassungslosigkeit und den Wunsch Widerstand zu leisten in einfache Sätze. Nicht selten hab ich als Hörer den Eindruck, dass ...BUT ALIVE mir aus der Seele sprechen. Dass sie die Worte finden etwas auf den Punkt zu bringen, die mir selbst nicht einfallen. „Nur Idioten brauchen Führer“ ist die bedingungslose Absage und zugleich Kampfansage an Rassismus, das verschämte Wegsehen bei rechten Gewalttaten, an die dumpfdreiste, tumbe Masse der profil- und charakterlosen Durchschnittsbierzeltbürger. In „Für immer 16“ sperrt sich ein Teil des eigenen Ichs gegen das Erwachsenwerden bzw. das, was man gemein darunter zu verstehen hat. „Gerechtigkeit“ spricht von Selbstjustiz einer vergewaltigten Frau. Ein sehr harter, aber nachvollziehbarer Text, für den die Band nichtsdestotrotz von radikalen Feministinnen Anfeindungen einsackt, weil sie sich als Männer unmöglich in ein Frau hineinversetzen und für diese Stellung beziehen können. Das mag zutreffen. Aber warum kriegen immer solche Menschen den vollen Hass zu spüren, die sich wirklich viele Gedanken machen, während die total hohlen, sexistischen Dumpfbacken nie mit so was konfrontiert werden?!

Worum es in „Sie war, sie ist, sie bleibt“ wirklich geht, hab ich bis heute nicht herausgefunden. Vielleicht ist „Ungerechtigkeit“ das Zauberwort. Das sind die Texte, die den Hörern den Freiraum zur Eigeninterpretation geben und dadurch so was Mystisches an sich haben wie auch die Texte von EA80 und BOXHAMSTERS. Weil sie niemand je ganz verstehen wird, bleibt immer etwas Unnahbares zurück und somit ein gewisser Respekt. Ich weiss noch wie ich diese LP jahrelang rauf und runter gehört habe. Ob betrunken oder nüchtern. Man kann die Faust ballen oder Nachdenken. Musik und Texte sind immer vielschichtig und besitzen das, was man Substanz nennt. Und damit muss man ausgestattet sein, um für alle Zeiten unvergesslich zu bleiben. „Für uns nicht“ ist die vielleicht beste und einflussreichste deutsche Punkplatte der 90er.

Ich wünsche Marcus heute mit KETTCAR echt alles Gute. Er ist ein wirklich netter Typ und schlauer Kopf, der stets genau das macht, was ihm Spaß bereitet und seinen Interessen entspricht. Die Platten erscheinen jetzt auf dem eigenen D.I.Y.-Label (wenn auch am Anfang nicht ganz unfreiwillig), in Eigenregie mit einem Maximum an Kontrolle. Den Erfolg mit KETTCAR gönne ich ihm absolut, auch wenn es nicht mehr so ganz das ist, was mir gefällt. Ein paar zielgerichtetere Texte wie auf „Für uns nicht“ könnten nicht schaden. Aber eine Rückwärtsentwicklung gibt´s nicht, und das ist auch nur konsequent.

4. TOXOPLASMA – same LP

TOXOPLASMA

Die ersten 3 Platten sind alle entweder auf WEIRD SYSTEM RECORDS aus Hamburg erschienen oder darauf wiederveröffentlicht worden. Und auch die geniale erste LP von TOXOPLASMA aus Neuwied/Koblenz feierte vor einiger Zeit auf diesem Label seine offizielle Wiedergeburt. Labelboss Niknam wird sich jetzt einen abschütteln und darin bestätigt fühlen, die richtigen Platten rauszubringen. Der Mann hat einen Sinn dafür, was gut ist. Als Heranwachsender ist man empfänglich für klare Worte. Und TOXOPLASMA sprechen Mitte der 80er eine überaus deutliche Sprache. Aus der Schmiede des damals führenden deutschen Punklabels, nämlich AGGRESSIVE ROCKPRODUKTIONEN, wird dieser mächtige Monolith durch die Boxen meines Jugendzimmers gehämmert. Die LP ist ein Geschenk meiner Freunde von SCHLIESSMUSKEL zum was-weiss-ich-wievielten Geburtstag. Über das Gesicht des Sängers hat man ein Bild von Heino geklebt. Luschtig... TOXOPLASMA – das ist einfacher, ehrlicher Protestpunk, der sich auf das Wesentliche reduziert ohne dabei allzu platt zu wirken. TOXOPLASMA sind dabei musikalisch nicht mal wesentlich besser als viele andere Bands jener Tage. Sie besitzen nur rudimentäre Kenntnisse an den Instrumenten. Punk eben. Aber sie fabrizieren daraus ein Maximum an Wut. Sie haben es drauf einprägsame Refrains rauszuhauen, die sich leicht merken und super mitgrölen lassen. Und ihr Sound knallt einfach.

Ihr größtes Plus ist jedoch Sänger Wally. Ebenfalls einer dieser charismatischen Frontmänner, von denen eben schon die Rede war. Gut aussehend, mit der richtigen Punkfresse ausgestattet und einem derbe röhrenden Organ, das die Texte schön punkig rauskotzt. Wieder mal eines jener brillianten Debüts, zu der Bands nur in ihren Anfangstagen fähig sind. Was haben wir auf unseren Parties gepogt zu Songs wie „1981“, „SOS“, „Asozial“ oder „Polizeistaat“. Sehr beliebte Pogoknaller sind natürlich immer jene Stücke, die mal schnell und pogotauglich sind, die auf der anderen Seite aber durch ruhigere Zwischenparts der abgekämpften Pogolunge auch Verschnaufpausen gönnen. Wo man ´nen Zug an der Kippe nehmen oder sich mit einen Schluck Bier stärken kann. „California über alles“ von den DEAD KENNEDYS ist so ein Lied. Und auch „Wir warten“ von TOXOPLASMA. Ein Album voller Punkhits ! Ganz großes Kino. Die Platte zieht auch nach über 20 Jahren noch genauso wie früher. Nichts wofür man sich entschuldigen muss, was einem als „Jugendsünde“ peinlich sein muss. Im Gegenteil.

5. SCHLIESSMUSKEL – komm setz dich zu uns 7“

Mit SCHLIESSMUSKEL verbindet mich eigentlich eine ganze Jugend. Mit den Jungs bin ich zum Teil schon in der Grundschule in einer Klasse. Wir haben ein furchtbar langweiliges Dorf ziemlich aufgemischt und sind wegen unserer Eskapaden oft Gesprächsthema Nummer 1 in Sachen Dorfklatsch. Gemeinsam entdecken wir Punk für uns, abseits degenerierter, aggressiver Grossstadtpunks, die schon alles kennen, alles wissen und voll bis obenhin sind mit Drogen und Alkohol. Auf dem Dorf entwickelt sich Punk oft in eine ganz andere Richtung. Weniger beeinflusst von der großen weiten Welt, dafür natürlicher und auch oft humorvoller als anderswo. Zumal es so was wie das Internet noch nicht gibt. Und das Fernsehen besteht aus nur 3 Programmen. Die Beeinflussung hält sich also stark in Grenzen.

SCHLIESSMUSKEL
Komm, setz Dich zu uns

SCHLIIESSMUSKEL bekommen in den 80ern den Stempel aufgedrückt die schnellste deutsche Fun-Punkband zu sein. Und die Jungs geizen auch wahrlich nicht mit Witz und Humor. Der Proberaum ist auf einem Bauerhof, wo wir ganze Tage, Nächte und Wochen verbringen. Umgeben von Wiesen und Feldern, kritisch beäugt von einem Hängebauchschwein und ein paar Gänsen. Es ist sicher die genialste Zeit meines Lebens. Wir haben in 10 Jahren wahrscheinlich mehr gelacht als andere in ihrem gesamten Leben. Ich denke, dass diese prägenden Jahre noch heute dafür verantwortlich sind, dass so was wie hochgezogene Mundwinkel in mein Gesicht gemeisselt sind. Auch wenn die Miesmuschel gelegentlich deutlich die Oberhand gewinnt. Inmitten diverser Alkoholexzesse und Kapriolen entsteht 1986 die erste Single der Band namens „Komm setz dich zu uns“ auf WE BITE RECORDS. 5 von 6 Songs sind kaum länger als eine Minute und gehen gnadenlos nach vorne. „Klaus E.“, ein ekliger Fettsack, der für seine Arroganz von einem unserer Freunde gnadenlos auf die Fresse gekriegt hat, bekommt ein verdammt schnelles Lied gewidmet. „Pogo“ ist ebenfalls in Überschallgeschwindigkeit. Man munkelt, dass da jemand nachträglich an den Reglern gedreht hat, weil die Geschwindigkeit so wahnsinnig ist. Aber so was sind natürlich nur Gerüchte... „Rita“ handelt von Sex mit einer zarten Leiche. Ein Hobby, dem jedoch nur auf dem Papier gefröhnt wird. Oder etwa nicht...?!?

Die Texte sind ein verdammt lustiges und krankes Gemeinschaftsprodukt. Sie werden meist unter lautem Gejohle bei einer Bandprobe mit allen Mitgliedern ausgefeilt. Der 6. Song „Sturmfrei“ ist wieder einer jener Pogosongs, die zwischendurch Verschnaufpausen bieten. Erst mal einen picheln und dann hoch dat Holzbein. Er erzählt von den Sommerwochen, in denen meine Eltern in Urlaub sind und die durchgeknallten Punks Tag und Nacht die Hütte übernehmen. Was wohl die Nachbar denken, wenn wir vollkommen nackt und betrunken um den Tannenbaum tanzen? Oder wenn wir auf dem Bauernhof, wo der Proberaum ist, am 1.Mai im Adamskostüm und ebenso betrunken Fussballspielen und die Legionen der Fahrrad fahrenden Ausflügler kopfschüttelnd bis fluchend an uns vorbei radeln? Blöd nur, dass genau an diesem Tag die radioaktiven Wolken aus Tschernobyl über unsere Köpfe wehen. Aber das ist eine andere Geschichte. Die Single entsteht in einer Zeit als Funpunk noch verdammt lustig sein kann. Wo Funpunk nicht nur was für tapsige, bierbäuchige Prolls im DIMPLE MINDS T-Shirt ist. Und Schlaffkes aussergewöhnlicher Gesang wird geliebt oder gehasst. Aber er ist auf jeden Fall etwas Besonderes. Eine Stimme wie keine Zweite. Band, Menschen und Single werden immer eine kleine Ecke in meinem Herzen bewohnen, jawoll... Die EP ist übrigens auch auf der CD“ Sehet, welche ein Untergang!“ drauf, die kürzlich auf PLASTIC BOMB RECORDS erschien und die erste EP sowieso die ersten beiden LPs komplett beinhaltet.

CANAL
TERROR
ZU
SPÄT

6. CANALTERROR – zu spät LP

Phänomenal fand ich immer, dass jemand, der lispelt, auch Sänger werden kann. Das entspricht so gar nicht den Konventionen der schönen, heilen Konsumwelt, wo immer alles möglichst perfekt und makellos sein muss. Punk bricht mit diesen gesellschaftlichen Bräuchen. Scheiss drauf ob du schwarz oder weiss bist, ob du mit nur einem Arm Schlagzeug spielst (okay, das waren DEF LEPPARD...Hardrock) oder ob der Sänger lispelt. Punk kann alles, Punk darf alles ! Das wird mir beim erstmaligen Hören der CANALTERROR-LP klar und gibt mir das gute Gefühl auf der richtigen Seite zu stehen.

Das Cover der LP ist schön schlicht und entspricht dem Großteil der 80er-Jahre Platten, wo es noch keine Computer gab und Photoshop-Programme Bestandteil von Science Fiction Romanen zu sein scheinen. Warum der Bandname mit „C“ statt mit „K“ geschrieben wird, steht im CANALTERROR-Interview in einem älteren PLASTIC BOMB. Die „Zu spät“ LP ist die erste und einzige LP der Band (abgesehen von einer wenig erfreulichen Livescheibe im reformierten Zustand Jahre nach dem Ableben der Band) und erscheint nur wenige Minuten vor der ersten TOXOPLASMA LP ebenfalls auf AGGRESSIVE ROCKPRODUKTIONEN. Die Mucke ist der ideale Soundtrack für Chaostage, Saufen, Pogen und Sich-daneben-benehmen. Wenn man CANALTERROR hört, dann hat man das Gefühl in irgendeiner Gosse Bonns zu hocken, dem Gerstensaft freien Lauf Richtung Leber zu lassen und anschließend seine Pisse im Vorraum der nächstbesten Sparkassen-Filiale ausladend zu ergiessen.

Vielleicht kommt mir deshalb im Zusammenhang mit CANALTERROR automatisch jedes Mal der Spruch eines Fernfahrers in den Sinn, mit dem ich mal getrampt bin. „Alter, ich hab Brand wie ´ne Bergziege!“. Sagte er und nahm einen tiefen Schluck aus seiner Bierflasche. Das er am Steuer eines gewaltigen LKWs saß, interessierte ihn nur am Rande. „Staatsfeind“ ist DER Bandhit und geizt nicht mit platten Parolen, aber natürlich auch mit mehr als einem Funken Wahrheit. „Multis“ ist eine Abrechnung mit multinationalen Konzernen, die sich krakenhaft die Welt Untertan machen. Aber CANALTERROR lediglich auf Parolen zu reduzieren, wäre nicht fair. Und ihre Platte wäre auch 20 Jahre nach ihrem Erscheinen kein Kult mehr, hätte die Band nicht weit mehr zu bieten. Höre dir die genialen Gitarrenmelodien von „Kosmetikkind“ an. Oder lese dir den Text von „Zu spät“ durch, der ohne jegliche Parolen eine düstere Monotonie nachfühlen lässt. Auch „Mallorca“ ist mit seinen Reggaeparts weitaus mehr als nur Deutschpunk.

DEUTSCHPUNK

Auch wenn aus heutiger Sicht seltsam anmutet, dass die Bonzen ausgerechnet nach Mallorca fahren sollen. Das ist doch eher der Billig-Touri-Abschaum. Es gibt ohne Ende echte Hits, was an den unglaublich eingängigen Refrains liegt. Jeder einzelne Song ist ein Klassiker, dessen Melodie auch noch im Ohr abgespeichert ist, wenn du die Platten jahrelang nicht mehr gehört hast. Die LP sprüht vor Kreativität und ist doch beeindruckend gradlinig und Punk. Der Sound ist wunderbar trocken, klar und dennoch dreckig.

7. RAZZIA –Tag ohne Schatten LP

Hamburg, mal wieder Hamburg. Was diese Stadt an großartigen Punkbands hervorgebracht hat, ist unfassbar. 1983 veröffentlichte WEIRD SYSTEM diesen Klassiker, der aus der Top 10 der deutschen Punkgeschichte kaum wegzudenken ist. RAZZIA wurden und werden als eine jener Deutschpunkbands angesehen, die am wenigsten mit Klischees und Parolen in Verbindung gebracht werden. „Tag ohne Schatten" ist eine LP, die man einfach lieben muss. Sie ist komplett, sie ist perfekt, sie ist ein unerschütterliches Banner für kritischen, einzigartigen Deutschpunk. Eine Platte, die nie an Aktualität verliert, die immer neu und aufregend ist. Egal in welchen Jahrzehnt oder Jahrhundert du dich gerade befindest. Sie spielt in ihrer eigenen Liga. Die Texte verarbeiten klassische Punkthemen wie den Karrierewahn, Arbeitslosigkeit, Krieg, Polizei, Neonazis... Und du hörst keine einzige Phrase oder Parole. Sie spielen aggressiven, recht minimalistischen Punk. Und du hast trotzdem das Gefühl etwas Neues zu entdecken.

RAZZIA bedienen hier die Punkbasis und sind gleichzeitig neu. Mit Kreativität und Mut zu Experimenten. Fragt mich nicht wie sie das gemacht haben. Auch die Band wird das nicht wissen. So eine Platte machst du nur einmal in deinem Leben. Du musst zur richtigen Zeit am richtigen Ort die richtigen Menschen in der richtigen Verfassung treffen. Sowas lässt sich nicht wiederholen. Sowas lässt sich nicht planen. Auch wenn RAZZIA in der Folgezeit – sogar bis in die Gegenwart - viele Platten rausgebracht haben, die sehr gute Stücke beinhalten. Für viele ist ihr etwas experimentelleres 2.Album „Ausflug mit Franziska" noch besser. Für mich bleibt "Tag ohne Schatten" allerdings DER Klassiker schlechthin. Hier steht wieder ein charismatischer Sänger im Vordergrund, der mit seiner unverkennbaren Stimme den Songs seine eigene Note aufdrückt. Heiser, düster, wütend. Aber auch die geniale Gitarre spielt sehr im Vordergrund und dominiert mit tollen Melodien über weite Strecken diese Platte. „Neo-Nazi" ist ein sau-aggressiver Punksong, dem Thema entsprechend. „Kriegszustand" ist wütend und wie an der Schnur gezogen. „Pro Future" ist ein ultrazynischer, bitterböser Song über den Polizeiberuf. Schärfer als jede Chillischote. Der textliche Biss, der Zynismus und dieses gnadenlos Ironische treiben das Ganze stets auf eine neue Spitze. „Nacht im Ghetto" ist der ewige Gänsehaut"-Song. Mit viel viel Atmosphäre. "Tag ohne Schatten" ist eine der faszinierendsten und vollkommensten Deutschpunkplatten. Du kannst sie dir mit 17, mit 37, mit 57 anhören. Sie ist zeitlos genial.

8. MUFF POTTER – Bordsteinkantengeschichten LP

„I love Fahrtwind" – die MUFF POTTER-Aufkleber fand ich immer peinlich. Nichtsdestototrotz hab ich diese LP wochenlang auf der Autobahn gehört. Es ist Sommer. Hitze regiert. Fenster runtergekurbelt, Arm raus, Tacho auf 150 und lauthals mitgesungen. Diese Platte muss man im Fahrtwind geniessen. Sie ist wie ein euphorischer Strom auf der Strasse der Sieger. Euphorie ist genau das passende Wort. Diese Platte strömt mit ihrer dichten Soundwand eine unglaubliche Energie aus.

Was ich zu SLIME gesagt habe, gilt auch hier. Die beste LP der Band ist ausnahmsweise mal NICHT ihr Debüt. „Bordsteinkantengeschichten" ist die 3. LP der Band. Sie konnten sich nach einem sehr guten, vielleicht noch etwas verkrampften Debüt auf dem 2.Album „Schrei wenn du brennst" schon ordentlich steigern. Wer kennt nicht Stücke wie "fernbedient", na klar... „Wir sind die schwulen Säue und die dreckigen Zecken...". Abgefeiert ohne Ende. Saufen ohne Ende. Die Faust in den Himmel. Nagel kann nicht singen, scheissegal. Weißwein, Rotwein.. – who cares? Aber was dann kam, ließ mich regelrecht durchdrehen. Auf „Bordsteinkantengeschichten" brillieren MUFF POTTER mit völlig klischeelosen deutschen Texte, die Geschichten aus dem Alltag, aus einer tieferen Gefühlswelt erzählen.

muff potter.
bordsteinkantengeschichten

Voller Emotionen, Kraft und Leidenschaft. Und – ganz wichtig – ohne dabei peinlich zu sein. Die Stücke sind ausgereift und ausgearbeitet, bis sie perfekt passen. MUFF POTTER haben all ihre Kreativität und Liebe zum Detail in die Waagschale geworfen. Das hört man einfach. Ich denke mal, dass hier auch ... BUT ALIVE mit ihrem steten Weg zu neuen Ufern ein großer Einfluss waren. Ich weiß noch als MUFF POTTER auf einer PLASTIC BOMB Party in Oberhausen gespielt haben. Die wohl geilste PB-Party aller Zeiten. 1000 Zuschauer, und ich hab jede Minute der Band so was von genossen und in mich aufgesaugt. Der Alkohol zirkulierte im Kopf, aber erst die Musik machte den echten Rausch komplett. Energie ist alles was zählt. Diese Platte ist ein kleines Kraftwerk. Der Zenit der Band. Das „Siegerlied" – ein Hammer in Sachen Intensität. „Kein Frühling ohne Winter. Kein Schatten ohne Licht. Hier kommt der besiegte Sieger. Der alles hält und nichts verspricht." Und diese Platte mit dem entsetzlich uninteressanten Coverartwork ist noch etwas, was die nachfolgenden Platten nicht mehr sind: PUNK ! Nagel und Co. – macht was ihr wollt. Werdet reich, glücklich, populär und noch bärtiger. Ihr habt euch von unten durch den Dreck und die leeren Weinflaschen hoch gekämpft und verdient jeden Respekt. Auch wenn eure neueren Sachen größtenteils zum Gähnen sind.

9. TURBOSTAAT–Flamingo LP

TURBOSTAAT sollen in der legendären „Fabrik" (R.I.P.) in Duisburg spielen. Und? Keine Ahnung was das für eine Band ist. Hingehen wollen wir trotzdem. Am Tag vor dem Konzert nehme ich mir mal die Debüt-CD der Band namens „Flamingo" aus dem eigenen Mailorder mit und werfen sie bei Sarah in den CD-Player. Wow, welch Energie?! Was für eine Power?! Hallo Emotionen ! Es ist eines der wenigen Male, wo mich eine neue, mir unbekannte Band vollkommen aus der Bahn wirft. Ich bin derart begeistert, dass ich die CD wieder und wieder höre. Jedes Lied, ohne Pause, 2 Tage lang. Und aus einem beiläufigen Konzert mit einer unbekannten Band wird das Konzerterlebnis des Jahres. Vor dem Konzert quatschen wir ein wenig mit der Band, kickern wie die Teufel... sehr sympathische, zurückhaltende Menschen aus den hohen, dem ganz hohen Norden der Republik.

Bei TURBOSTAAT schreit geradezu alles nach Tiefgang. Lasst mich in Ruhe mit eurer aufgeputschten Schwarz/Weiss-Welt. Die Wahrheit liegt ganz woanders. Jenseits der brachialen, grobschlächtigen Rechthaber, die sich immer und überall in die erste Reihe drängen und die Welt in die Scheisse stürzen, in der sie momentan fest steckt. No need for Nieten. Hauptsache der Iro steht? Zur Hölle mit Oberflächlichkeit und Äusserlichkeiten ! TURBOSTAAT erzählen kleine Geschichten, verarbeiten Alltagsgeschehnisse, verpacken Kritik dezent, aber sie verleugnen sie nicht. Eigeninterpretationen sind gewünscht. Denn nicht jeder Text öffnet sich gleich beim ersten Hören dem Ohr des Zuhörers. Sie lassen ihren Emotionen freien Lauf, scheuen sich nicht Gefühle zu zeigen. Warum auch? Und das Geilste daran ist: Sie sind musikalisch verdammt schnell, lassen alles raus, mit Akzenten, mit Zwischentönen, aber eben schnell... und geradeaus.. und volles Rohr... und gib Gummi. Live ziehen sie dich mit ihrer dichten Soundwand in einen Strudel. Ekstase ist hier kein Fremdwort. Wie mir scheint kommen die Flensburger leider irgendwie mit unserem Ruhrgebietshumor nicht so richtig zurecht und machen anscheinend lieber einen Bogen um unsere Region. Sehr schade... Stimmt das? Oder täuscht der Eindruck? Übrigens, by the way, TURBOSTAAT zeigen auf „Flamingo" tatsächlich, dass nicht jede Kopie unbedingt schlechter ist als das Original. Das Cover „U-Boot Manöver" von 3000 YEN ist einfach nur genial. Unschlagbar. Dieses Album, das 2000 auf FLIGHT 13 RECORDS rausgebracht wurde, beeinflusste wie MUFF POTTER und ...BUT ALIVE unzählige Bands. So genial „Flamingo" bei mir einschlug, so maßlos enttäuscht war ich von dem Nachfolger „Schwan" und dessen Nachfolger, von dem mir nicht mal mehr der Name in Erinnerung blieb. Nur noch schlapp, 2 Gänge zurück geschaltet, vieles klingt gleich, wo ist die Energie? Verdammt, die See verschluckt alles...

10. TOTEN HOSEN – Opel Gang LP

Der Sommer 1983 ist ein verdammt heisser seiner Gattung. In jeder Hinsicht. Wochenlang Temperaturen um die 30 Grad, bestes Baggerloch-Wetter. Mit einem Haufen Punks und anderen tätowierten Strassen-Assis und Alkoholikern sind wir jeden Tag, wirklich JEDEN Tag am Hamminkelner Baggerloch. Irgendeiner lässt immer einen Kasten Bier springen. Wenn nicht, dann gibt´s Kollekte. Es ist ein Sommer voller Unbeschwertheit. Schulferien, keine Pflichten, keine Sorgen, kaum Kleidung am Körper, Freunde, Alkohol, Frauen...

Toten Hosen

Das Leben könnte ewig so weiter gehen. Bekäme ich die Gelegenheit das Rad der Zeit mal kurz zurückzudrehen, ich würde sicher im Sommer 1983 einen Zwischenstopp einlegen. Diese eine Kassette entwickelt sich zum Highlight dieses Sommers. Sie wird immer und immer wieder gehört. Man kann sich sicher sein, dass spätestens nach 3 Stunden Pause irgendjemand wieder dieses Tape einwirft. Auf der A-Seite die „Zu spät" LP von CANALTERROR, auf der B-Seite „Opel Gang" von den TOTEN HOSEN. Wer in diesem Sommer keine Freundin oder keinen Freund hatte, der liebte zumindest diese Kassette. Die TOTEN HOSEN liefern den perfekten Soundtrack zum Sommer. Spaß, Party, gute Laune, Punkrock. Wir sind die Jungs von der Opel-Gang, Fuchsschwanz dran und Vollgas. Korn, Bier, Schnaps und Wein, und wir hören unsere Leber schreien. Partysongs vom feinsten. Unbeschwerter Punkrock ohne Hass und alle Plattitüden. Die TOTEN HOSEN bringen frischen Wind in eine oft sehr ernste Szene. Politik ist wichtig, aber hey... was geht mit Spaß?? Die Stücke sind einfacher Punk, aber nie stumpf oder langweilig. Auch wenn heute vieles davon ausgelutscht wirkt. Damals war´s neu.

„Ülüsü" bekommt später noch eine besondere Bedeutung, als ich 2 Jahre lang eine türkische Freundin habe. Eine typische, zum Scheitern verurteilte Liebe, weil 2 Kulturen nicht miteinander harmonieren. Wenn kulturelle, familiäre Zwänge der Liebe den Raum entziehen. Nachdem 1984 ein Konzert der Hosen in Bocholt wegen „Is-nich" kurzerhand ausfällt, sehe ich die TOTEN HOSEN live an einem Gymnasium in Voerde. Hinten im Raum ist alles voller Bullen. Eine ganze Reihe Uniformierter. Vorne auf der Bühne kaspern die Hosen und der Wahre Heino rum. Und dazwischen prügeln sich die Punks, zum Teil mit Messern, zum Vergnügen der Bullen. Der legendäre „Brotmesser-Punk" wurde aber seitdem nicht mehr gesehen. Besser is...

DEUTSCHPUNK

11. KNOCHENFABRIK – Ameisenstaat LP

Ich geb´s zu. Als diese LP rauskamen, waren wir beim PLASTIC BOMB uns intern nicht sicher. Ist Sänger Claus nun ein verdammt intelligenter, intellektueller Typ, der sich hier bestens über Stumpfpunks amüsiert? Oder ist das einfach ein versoffener, durchgeknallter Punkrocker, der Punk und Parolen auf einer „interessanten“ Basis mir Humor kombiniert? Auch wenn wir Claus heute halbwegs kennen, so sind wir uns immer noch nicht 100%ig sicher. Und das ist wahrscheinlich auch gut so. Genie und Wahnsinn liegen nah zusammen, sagt man. Claus könnte ein Beweis dafür sein. Spätestens als Schlagzeuger Achim sich in Swen´s alter Wohnung auf Drogen die ganze Nacht mit einem Schrank unterhielt, war irgendwie alles klar. Die Band KNOCHENFABRIK hatte nur eine begrenzte Haltbarkeit. Mindestens 2 starke, durchgeknallte Charaktere in einem Trio – das konnte nicht lange gut gehen. Ähnlich wie bei den SEX PISTOLS war auch bei KNOCHENFABRIK klar, dass es nur eine kurze geniale Phase geben konnte, dann noch eine kurze Phase des Auseinanderbrechens, und das war´s dann. Keine Ahnung wie oft ich die Band live gesehen habe. Mit Spiegelbrillen auf, voll mit Drogen und Alk. Selten traf man den richtigen Ton. Meist versank alles in Chaos. Aber KNOCHENFABRIK durften das. Das musste sogar so sein. Eins war uns aber so oder so klar: „Ameisenstaat“ ist eine unglaubliche geile Punkplatte ! Claus ist im Studio heiser. Na und?!! Punkrock, Alta ! Die Platte wird trotzdem von vorne bis hinten eingesungen. Naja, was man so singen nennt...

Und genau das, dieses Schiefe, dieses Unperfekte ist im Nachhinein ein wesentlicher Grund dafür, dass „Ameisenstaat“ die beste klassische Deutschpunkplatte der 90er geworden ist. Denn dieser räudige, heisere, schräge Gesang passt perfekt zu Texten wie „Vor einem bunt bemalten Haus, steht ein Streifenpolizist. Er holt den Gummiknüppel raus, weil du ungewaschen bist.“ Die Texte sind so geradeaus, zum Teil so platt und lustig, dass sie schon wieder mit einem Schmunzeln und Augenzwinkern gesehen werden müssen. „Obdachlos & trotzdem sexy“ – einfach Kult ! „Scheiss Zivildienst – Urlaub auf Kosten vom Staat“ – ganz groß. „Bring dich um“ wurde damals als heimliche Ode an Bomber Kuwe in dessen Hochphase des Alkoholismus aufgefasst, der im Suff wirklich ausnahmslos allen auf den Sack ging. „Schuld ist nur der Papst in Rom, schuldig ist der Kölner Dom, die ganze Welt hat sich verschworen gegen dich. Du kannst mir viel erzählen, bitte lass es lieber sein. Allen anderen geht es auch nicht gut. Was bildest du dir ein? Es gibt massenweise Leute, denen geht es wirklich schlecht. Und nicht nur deine kleine Welt ist zum Kotzen ungerecht. Geh zu Mama, geh zu Papa, geh zum Kanzler... bring dich um !“ Einfach nur genial !!! Die Nachpressung der LP kam 2008 bei PLASTIC BOMB RECORDS raus.

12. DAILY TERROR – Schmutzige Zeiten LP

Eine meiner ersten Deutschpunk-Platten, 1982 erschienen auf AGGRESIVE ROCKPRODUKTIONEN. Jeder Song ist ein Treffer. Textlich geht´s um den Kalten Krieg, Freiheit, Todesschwadrone und natürlich auch um „Kleine Biere“, eine kultige Coverversion eines Hippiesongs mit trinkfreudig abgewandeltem Text. Punk von der Strasse, später aus der Kneipe. Sehr geil ist der Gesang von Pedder, der in den Folgejahren mit wechselndem Erfolg als Mr. DAILY TERROR alleine durch alle Besetzungen seine Fahne hoch hält. Hier ist der Gesang noch nicht so peinlich verzerrt und künstlich auf hart getrimmt wie bei späteren Platten.

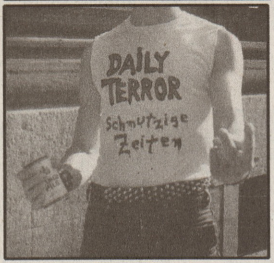
Die LP zeigt, dass man auch mit einfachsten Mitteln, ohne fette Soundqualität, ohne der große Zampano an den Instrumenten zu sein, eine grandiose Punkplatte voller Abwechslung und Ideen zu Wege bringen kann. Die Texte sind gut formuliert, ohne große Sprüche zu klopfen und irgendwelchen beinharten Phrasen vom Stapel zu lassen. Stücke wie „Todesschwadrone“ mit den Reggaeparts sind einfach nur geil. „Wellenreiter“ ist ein 1A-Pogosong gegen die umgreifende NDW-Welle. „Natoer Paket“ und „Reagan“ sind Songs gegen den Rüstungswahn der USA und die damals noch existierende UdSSR. „Klartext“ ist ein super Song für alle, die sich ihr Dagegensein nicht nehmen lassen wollen. Was mir an dieser Platte gefällt ist eine gewisse Lässigkeit. Simple Saufsongs der Jungs von nebenan wechseln sich ab mit Polit-Songs und einer starken Anti-Haltung gegenüber Autoritäten. So peinlich DAILY TERROR später wurde, so genial ist diese LP.

13. TON STEINE SCHERBEN – keine Macht für niemand Do. LP

Deutschpunk? Wo bitte sind TON STEINE SCHERBEN Deutschpunk?!!, wird sich jetzt manch einer fragen. Musikalisch sicher nirgendwo. Textlich und von der Attitüde her aber ganz sicher. TON STEINE SCHERBEN stammen aus einer Zeit, in der Punk noch gar nicht existierte. Sie waren beinharte Polit-Hippies. Hausbesetzer, Widerständler, Querköpfe, Politaktivisten, die für eine bessere und gerechtere Welt kämpften. 1972 erscheint ihre 2.LP „Keine Macht für niemand“ als Doppel-LP auf dem eigenen Label DAVID VOLKSMUND. Eine der wegweisendsten und einflussreichsten deutschsprachigen Platten der Geschichte. Darauf enthalten sind unter anderen Klassiker wie „Wir müssen hier raus“ (später gecovert von SLIME), „Die letzte Schlacht gewinnen wir“ (später gecovert von den DÖDELHAIEN) und andere. Stücke, die dazu aufrufen sich politisch zu solidarisieren und zu organisieren („Allein machen sie dich ein“). Stücke wie den „Rauchhaus-Song“, ein Lieder über ein besetztes Haus, dass allen Politikern zum Trotz weiterbestehen muss.

Meine Lieblingslieder der LP sind unter anderem das fast 7-minütige „Schritt für Schritt ins Paradies“ über die Aufbruchstimmung, in der jeder Schritt, den man energisch und selbstbewusst geht, ein Schritt in Richtung Paradies ist. „Wenn wir suchen finden wir das neue Land. Uns trennt nichts vom Paradies ausser unserer Angst“. Zweckoptimismus. Ein Lied, das Mut machen soll an trüben Tagen. Noch länger, nämlich fast 9 Minuten geht das Lied „Der Traum ist aus“. Es handelt davon nicht nur an seinen Träumen zu hängen, sondern diese auch umzusetzen. „Ich hab geträumt der Krieg wär vorbei. Du warst hier, und wir warn frei. Und die Morgensonne schien. Alle Türen waren offen, die Gefängnisse leer. Es gab keine Waffen und keine Kriege mehr. Das war das Paradies. Der Traum ist aus. Aber ich werde alles geben, dass er Wirklichkeit wird. Gibt es ein Land auf der Erde, wo der Traum Wirklichkeit ist? Ich weiß es wirklich nicht. Ich weiß nur eins, und da bin ich sicher. Dieses Land ist es nicht. Dieses Land ist es nicht !!!“

knochenfabrik
Ameisenstaat



Ich muss gestehen, dass mir diese Aufbruchstimmung, diese positive Herangehensweise an das eigene Leben und an politische Dinge in dieser Gesellschaft heute extrem fehlen.

Ich sehne die Aufbruchstimmung der 70er herbei als eine breite Masse und Basis von Leuten bereit war für politische und soziale Veränderungen aufzustehen statt sich vom Großkapital und den Blutsaugern abschlachten zu lassen. TON STEINE SCHERBEN haben mit ihrer politischen, aber auch den persönlichen und einfühlsamen Texten viel erreicht, Millionen Menschen beeinflusst und zum Denken animiert.

Und da scheiss ich drauf, dass das Hippie-Musik ist. Diese Leute waren kämpferischer, überzeugter und engagierter als es die meisten Punks und Punkbands heute jemals sein werden. Sie brauchten eine dicken Promofirmen im Rücken, keine „Street-Teams“ aus Werbeflyer verteilenden Teenies und keine kostenlosen Downloads als Kaufköder. TON STEINE SCHERBEN waren real. „Wir haben nicht zu verlieren ausser unserer Angst“. Ich wünschte, ich würde diesen Satz persönlich öfter verinnerlichen. In diesem Sinne...

14. OMA HANS – Trapperfieber LP

Es gibt Leute, die alles abfeiern, was Jensen bisher gemacht hat. Von ANGESCHISSEN bis DACKELBLUT, OMA HANS, KOMMANDO SONNE_NMILCH und Konsorten. Ich persönlich feiere nicht alles ab, aber zumindest das meiste. Die „Trapperfieber“ gehört meiner Meinung nach zum allerbesten, was er bisher mit befreundeten Musikern gemacht hat. Die Texte sind grandios wie eh und je. Der Mann hat seinen völlig eigenen Stil, lebt in seiner ganz eigenen Welt und beleuchtet genau jene von einem sehr eigenen, speziellen Standpunkt. Wer von uns würde auf die Idee kommen über „Exkremente von einem Elch“ zu singen? Oder die Auswirkungen der Tse Tse Fliege thematisieren? „FKK“ ist eine wirklich lustige wie nachhaltige Abrechung mit Nudisten jenseits der Ästhetikgrenze. „Jede Affenherde hat mehr Stil“. Köstlich. Das Monumentalwerk „In der Ukraine“ ist auf Platte völlig klasse, entfaltet aber erst live seine ganze Energie und Ekstase. Es ist das Herzstück der Platte. Ein Lied wie ein Rausch. Es ist auf jedem 2.Mix-Tape drauf, das ich im Auto habe. Ich hab mir das vorletzte Konzert vor der Bandauflösung von OMA HANS in Duisburg angekuckt. Das hat mir gezeigt, dass die Bandauflösung zum jetzigen Zeitpunkt genau richtig war. Die Kreativität war aufgebraucht bevor die eher belanglose LP „Peggy“ rauskam. Diese Stücke waren auch live recht ermüdend. Die alten Kracher der ersten Maxi und der „Trapperfieber“ waren hingegen super genial und wurden entsprechend abgefeiert. Ich würde mir die Band gerne noch ein Dutzend mal live ansehen. Aber nur der alten Songs wegen. Sowas ist für Jensen wahrscheinlich eine Beleidigung. Deshalb besser die Band auflösen und in guter Erinnerung bleiben. „Trapperfieber“ sprüht vor Experimentierfreude. Die Stücke sind Punk, aber auch jederzeit offen für Experimente abseits des Bekannten. Man kann sich richtig vorstellen, dass da Menschen im Proberaum zusammenkommen, die sich stilistisch kaum fest legen wollen. Die einfach kommen lassen statt von vornherein eine bestimmte Richtung einzuschlagen. Der gelegentlich einsetzende weibliche Gesang tut dem Sound von OMA HANS auch sichtlich gut. „Trapperfieber“ ist ein Feuerwerk in Sachen Kreativität.

15. BOXHAMSTERS – Der Göttliche Imperator LP

„Wir sind zu klein um uns zu wehren, doch wir warten weiter ab. Denn ganz am Schluss holt euch die Zeit ein und wir pissen euch aufs Grab.“ Wie kaum eine andere Band schafften es die BOXHAMSTERS Lieder in kleine Schätze zu verwandeln. Mit dem ihnen eigenen Humor, der für die Allgemeinheit nicht immer einfach zugänglich ist. Die Band lässt den Hörer gerne ein bisschen im Unklaren, lacht sich ins Fäustchen und harrt der Interpretationen, die da kommen. „Der Göttliche Imperator“ ist die 2. LP der Band. Punk jenseits von Mackertum, Allüren und der ach so harten Punkrealität. Die BOXHAMSTERS wissen die Freuden des Lebens zu würdigen, vergessen aber dabei nicht den Arschlöchern der Welt ans Bein zu pissen. Auf dieser LP haben sie endgültig ihren eigenen Sound gefunden. Es gibt kurze, knackige Lieder wie „Alter Film“. Ein Song über Faschismus, der so wenig konkret wird und trotzdem klar Position bezieht. Ihre langen, ausufernden Songs sind voller Intensität und reissen einen regelrecht mit. Sie können Liebeslieder schreiben, die auf dem schmalen Grad zum Kitsch wandeln, die Grenze jedoch NIEMALS überschreiten. „J.Lipstick“ ist so ein Lied. Achtung: Bei Liebeskummer sehr dazu geeignet in Selbstmitleid zu zerfallen. Woher ich das weiss. Sag ich nicht. Die BOXHAMSTERS brachten bisher mehr als nur eine geniale LP raus. Ich hätte anstatt dieses auch die „Tötensen“ auflisten können. Aber der Imperator besticht immer noch am meisten durch seine positive Naivität, „der gute König“ durch seine Unbekümmertheit.

Keine Macht für Niemand
TON STEINE SCHERBEN

Platten, die es soeben ganz knapp nicht in die Top 15 geschafft haben: **OHL** – 1000 Kreuze LP, **BLUT & EISEN** – schrei doch LP, **EA80** – diverse LPs, **CHAOS Z** – ohne Gnade LP, **BOSKOPS** – Lauschgift LP

BOXHAMSTERS

Micha.-

DEUTSCHPUNK

...wenn das der Führer wüßte...

Die ſchlechteſten Tonträger der letzten 3 Monate

ALS DER FÜHRER EINES TAGES DURCHFALL BEKAM...

MICHA

TUT DAS NOT - Tiefenrausch CD
In der Vergangenheit wurde ich mal positiv überrascht von einer CD der Band TUT DAS NOT. Ich hab sie echt gerne gehört, was ich vom neuem Werk echt nicht behaupten kann. Das klingt wie RAKETENHUND ohne Energie. Das ist so eine um Mitleid winselnde Musik. Mit gewollt studentisch klingenden, pseudo-geschwollenen Texten und einer Emotionalität, die einfach nicht berührt. Der ausdruckslose, leicht jammernde Waschlappengesang ist kaum erträglich. Klar, der Sänger hat´s sicher schwer in seinem Leben. Aber ich kann ja auch nichts dafür, dass sein Goldhamster gestern gestorben ist... Ich meine, niemand braucht echte Männermusik und harte Typen. Aber irgendwie sollte man doch so was wie Eier und Arsch in der Hose haben. Fehlt nur noch der Aufkleber "Kuscheltiereverprügeln gegen rechts". Schlimm, ganz schlimm... (www.nix-gut.de)

AMLIFY - all in CD
Welcher drittklassigen Castingshow für pubertierende Babypunks ist diese Band denn entsprungen?!!! 4 süße, knuddelige Boys machen einen auf Rockstar und verkleiden sich als Punks. Und dazu regiert Melodicpunk. "Melodicpunk", fragt ihr euch? Dieses brandneue Ding aus den USA? Ganz genau. Melodicpunk, wie originell... Das Ding, das vor 20 Jahren neu und erfrischend war und inzwischen in der 4. Generation nach GREEN DAY und BLINK 182 zu kommerziell voll ausgeschlachtetem Weichspüler für Teenie-Mädchen verkommen ist? Musik, die kleine Mädchen abends zuhause hören. Wenn sie vom Ausritt mit ihren Ponys nach Hause kommen und von wildem Kuschelsex (Petting !!!) träumen. Null Inhalt, just fashion ! AMPLIFY sind die widerlichste Ausgeburt der Kommerzhölle, die ich seit den KILLERPILZEN erlebt habe. Ein absolutes Brechmittel. Auf der Peinlichkeitsskala von 1-10 bekommen AMPLIFY eine 15. (Rod Rec.)

HELGE

EUPHORIA "Imentu" CD
(New Music Distribution; www.datafilemusic.com)
Das hier ist der größte Hippie-Scheiß, den ich seit Jahren gehört habe. "So entwerfen sie nie gehörte Musikskulpturen, deren innere Leichtigkeit auch die tiefste Nacht zu illuminieren vermögen". Wann bekommt man solch einen Schwachsinn zu lesen? Das ist einfach unglaublich schlecht! Manchmal frage ich mich ob die Leute bei den Vertrieben überhaupt wissen für welche Musikrichtung wir beim PLASTIC BOMB überhaupt stehen? Oder kann es sein, das sie uns einfach nur ärgern wollen? Der Sängerin von EUPHORIA möchte ich am liebsten den Hals umdrehen, wenn ich deren Sound höre. Das reicht noch nicht einmal für eine Musikuntermalung bei Kunstfilmen aus.

MUTINY ON THE BOUNTY "Danger Mouth" CD
(Refield Records, www.refield-records.de)
Na, wenn diese Band für die Meuterei auf der Bounty verantwortlich sein soll, dann Gute Nacht! Es ist schon sehr schräg, wo nach sich Bands heutzutage benennen. Zuviel Marlon Brando gekuckt, oder was? Oder würdest du deine Band "Die Kanonen von Narvarone" oder "Sleepy Hollow" nennen? Aha...laut Promoinfo wurde der Name ausgewählt weil die Bedeutung sehr nah dran am Handeln der Band sei. Bitte was? Aber was rege ich mich auf...was erwarte ich schon von einer Band aus Luxemburg?!? Es gab mal eine Reihe von sehr guten Hardcore Bands aus Luxemburg, aber das hier finde ich einfach nur arschlangweilig. Man bekommt perfekt gespielten modernen Hardcore zu hören, der alles kann, der megafett aufgenommen wurde...aber auf der anderen Seite bin ich nur noch genervt von diesem Mist. Von mir aus kann diese Art von Bands so "Alternative" sein wie sie nur wollen, aber diese Koketterie mit dem angeblichen Hardcore Einfluß finde ich zum kotzen. Das hier hat nichts mit Hardcore zu tun. Das ist Metal mit verkackten Frickel-Songstrukturen. Und dann noch die eingestreuten Screamo Vocals hier und da...ungh! MUTINY ON THE BOUNTY gehören genau zu der Art von Bands, die die derzeitige Musikszene so ultralangweilig machen. Gleichförmig geht die Szene zu Grunde! Geht doch mal auf ein großes Open-Air Konzert...da unterscheiden sich stilistisch nur noch die Haupt-Acts. Popel-Vorbands wie MOTB gehören zum Bodensatz der Szene und wetteifern um die Gunst eines Publikums, dem man nur lange genug vorheucheln muß, das der Sound von MOTB angesagt ist...und irgendwann wird es die Masse schon glauben. Aber nicht mit mir! Fuck off and die!

SOLRIZE "March of the Maraboo" CD
(Burnside Records, Österreich)
Stoner Rock. Die Gitarrenarbeit ist wahrlich sehr passabel, aber mit DIESEM Sänger hört sich SOLRIZE eher nach einer deutschen Prog-Rock Band aus den 70er Jahren an, wo man leider vergessen hatte die Band damals zu erschießen. Hey, Mann...was erwartet Ihr als Plattenlabel wenn Ihr so eine Scheiss CD an ein PUNK ROCK Fanzine schickt?!?! Augen auf bei der Reviewbemusterung! Und Augen auf bei der Berufswahl, Ihr Penner!

UNEXPLAINED "Scream to the world" CD
(Burnside Records, www.myspace.com/unexplainedband)
Diese Band aus Österreich sieht sich in der Tradition von Bands wie THE BONES oder LOS DEEPEST, soll heißen es gibt hier eindeutig Punk´n´Roll zu hören. Im Innenteil des Booklet bekommt man auf einer Doppelseite Portraitfotos von den 4 Bandmitgliedern zu sehen, wobei 3 von den Jungs sich mit verschränkten Armen haben ablichten lassen. Das deutet auf ein klares Egoproblem hin, da sie ein bisschen Härte signalisieren möchten, was aber aufgrund jeglicher Abwesenheit von Tätowierungen nicht authentisch rüber kommt. Das Booklet und das CD-Cover werden zudem mit Motiven aus dem Old-School-Bereich der Tattoos bedient (Würfel, Fledermausflügel, Totenkopf, Friedhof, Cross-Bones, Spinnennetz, Anker), wobei die Qualität der Zeichnungen zwar einzigartig sind, sich aber dennoch auf dem Niveau eines Anfängers bewegen. Wer aber selbst keine Tattoos trägt, wird daher bei der Auswahl der Motive auch nicht so genau hingeschaut haben. Aber zurück zur Musik...denn darum geht es hier doch, oder?! Wie bereits oben erwähnt orientieren sich die Jungs an den beiden Bands, so bekommt man einen recht ordentlich gespielten Schweden-Punk Rock zu hören, der seine Anleihen aus dem 77er Bereich und dem Schweine-Metal zieht. Mich beeindruckt das überhaupt nicht, wenn sich eine recht junge Band versucht anzuhören, als ob sie seit langen Jahren gesoffen und herumgehurt hätten und auf allen 5 Kontinenten auf Tour gewesen waren. Ist das in Tirol so? Die Studioaufnahme ist qualitativ sehr gut geworden und die Jungs haben ihre Geräte auch schon gut im Griff. Insgesamt nett, aber zu sehr auf dicke Hose gemacht.

NEU AUF RILREC
GUITAR GANGSTERS
"BADGE OF HONOUR"
DAS NEUE ALBUM DER LEGENDÄREN LONDONER PUNKS. PUNKROCK SINCE 1987
IM VERTRIEB VON: BROKENSILENCE
WWW.BROKENSILENCE.BIZ
BILLIG PEOPLE BOOKING PRESENTS GUITAR GANGSTERS ON TOUR
03.06.2009 D-HANNOVER BEI CHEZ HEINZ (+SMELLY CAPS)
04.06.2009 D-BERLIN WILD AT HEART
05.06.2009 D-ERFURT AJZ (+THE CROOKS)
06.06.2009 D-GROSSENHAIN ATOMSMASHER FESTIVAL
07.06.2009 D-STRAUSBERG HORTE
09.06.2009 D-WÜRZBURG IMMERHIN
10.06.2009 D-RAVENSBURG CAFE BALTHES
11.06.2009 D-STUTTGART Z-CLUB
12.06.2009 D-SCHOPFHEIM CAFE IRRLICHT
13.06.2009 D-HAGEN KUZ PELMKE (+THE KLEINS)
VOM BOOKER EURES VERTRAUENS: BILLIG PEOPLE BOOKING
(GUITAR GANGSTERS, THE KLEINS, NONSTOP STEREO, U.V.M.)
MYSPACE.COM/BILLIGPEOPLEBOOKING
BOOKING@DIEPUCKS.BE
WWW.RILREC.DE
HOME OF: GUITAR GANGSTERS, NONSTOP STEREO, THE KLEINS, ZWAKKELMANN, KARATE DISCO, U.V.M.
KONTAKT: MAKS@RILREC.DE
RILREC INDIE-LABEL

The number of the beast is 206....

Justament vor ein paar Monaten schleppte mich der gute Marten vom Turbostaat mit ins Flensburger Volxbad zu einem Konzert von Bands, die ich überhaupt nicht kannte. Wie er das geschafft hat, kann ich bis heute nicht nachvollziehen, aber ich werde ihm wohl ewig dankbar sein. Vermutlich gab es den Ausschlag, dass in der Nähe noch eine Party von Bekannten lief, wo ich mal vorbeischauen wollte. Meine Anwesenheit auf der Party war wegen der beiden Bands , außer den im folgenden interviewten 206 spielten dort noch Frau Potts, die auch ganz klasse waren, dann doch recht kurz. Die Schuhe ausgezogen haben mir aber im wahrsten Sinne des Wortes die großartigen 206....methodischer Minimalistenwahnsinn in Reinkultur.....

Hallo Halle, stellt Euch doch mal vor .....Ihr sagt, womit ich direkt zur Frage nach dem Bandnamen komme, die Menscheit sollte ihren neuen Herrscher, die Zahl 206 anbeten...(bis jetzt kannte ich nur Leute, die die Zahl 666 anbeten)....
Menschen brauchen immer etwas, dass sie anbeten können. Wir spielen in diesem fall mit der Obskurität eine zahl anzubeten. Welche das nun ist, spielt keine rolle. In unserm falle dachten wir uns, eine zahl ist neutral und international gleich, und dies sollte unser name auch sein. Nebenbei ist es das gesamte gewicht der bandmitglieder und die anzahl der knochen im menschlichen körper. Im prinzip also ein wort, das viele möglichkeiten offen lässt. Nicht so plakativ eben. Und außerdem überhaupt ist das überhaupt wichtig?????

Wie seid ihr zueinander geraten? So rein äußerlich schien ja doch ein Altersgefälle erkennbar....und überhaupt, wie lebt es sich in der Zone da drüben?
Also hier regnet es eigentlich immer oder es scheint die sonne. Wie grad jetzt in diesem moment. Alter spielt bei uns keine rolle. Wir haben uns durchs schicksal gefunden, ggf. auch sternenkonstellation oder so ähnlich. Vielleicht wars auch nur so, dass keine anderen guten leute da waren. Jedenfalls existieren wir so seit sommer 2008, davor gabs 206 mit zwei anderen mitgliedern am schlagzeug und bass die dann aber andere wege (kamerastudium) oder uns anderweitig(fahrer) tatkräftig immer noch zu seite stehen. Das land in dem wir leben ist in der mitte von deutschland. Es gibt männer und frauen, kindern hunde und katzen, wolfspinnen sind die größten raubspinnen die hier leben und füchse und marder leben in der stadt. Die leute sind teilweise sehr grimmig, das liegt aber auch daran, dass es vielen hier nicht gut geht(finanziell). Dafür sind hier die sozialen gefüge echt gut, und in den clubs wird gut und rau gefeiert. Ist das denn irgendwo anders überhaupt anders???

Musik ist ja nicht nur seit Peter Frankenfeld Trumpf.. Da die Menschheit bzw. die Leser da draußen ja Quervergleiche brauchen wie die Butter das Brot, kam mir beim Hören Eures Demos nicht nur einmal die ersten Sachen von ABWÄRTS in den Sinn. Sind in dem Zeitraum bzw. zB. Dieser Band Wurzeln auszumachen oder lieg ich mal wieder total verkehrt?
Nein, du liegst nicht verkehrt, obwohl ich nicht weiß wer peter frankenfeld ist???
Abwärts kennen wir, fühlen uns aber eher angezogen von bands wie can, wire, bauhaus, joy division und so...gerade wegen dem spirit den all diese bands vereint. Nämlich innivation und ständiges fort entwickeln und eben eine rohe kraft. Daneben muss gesagt werden dass wir keinen punkhintergrund im sinne von schlachtrufe oder slime oder so was haben. Wir kommen eher aus dem grunge und haben generell eher ami und britkram aufgesogen. Nicht zu vergessen in meinem falle michael jackson, frühste inspiration und der modellbau, obwohl das ja nicht unbedingt musik ist...und literaten wie bukowski, burroughs und brinkmann.

Wer ist Brinkmann? Ich kenne nur Prof. Dr. Brinkmann aus der Schwarzwaldklinik....(RIP Klausjürgen Wussow)?????
Rolf Dieter Brinkmann ist ein deutscher dichter, romanautor und kultfigur der nur eine sehr kurze schaffensphase(ca. 10jahre) hatte, der im westdeutschland der 60er lebte. Ein underdog, der vor allem durch seine präzise hasserfüllte sarkastische kritik des westdeutschen lebens dieser zeit bekannt wurde. Er sieht sich in der tradition der beatpoeten, allen voran william burroughs und dessen technik des cut-up. Dies bedeutet vorhanden (eigene) texte bewusst in neue konstellation zu bringen. So zb. Durch zerschneiden und neu zusammenfügen. Es geht vor allem um das auftrennnen üblicher wort und satz zusammenhänge. Leider sind seine texte, also die brinkmanns sehr schwer zu bekommen, am besten immer noch in der unibibliothek unter germanistik. Jedenfalls ist brinkmann auch ein einfluss für 206 sowie genannter burroughs. Und ich kann diese autoren jedem, der sie noch nicht kennt, sehr empfehlen.

Eure Texte...Funpunktexte sehen anders aus. Ich muß sagen, dass zum Beispiel „Hallo Hölle" meine liebste Gute-Morgen-Aufwachfloskel geworden ist....Wer schreibt bei Euch die Texte und welche Einflüsse, auch literarischer Art , liegen da vor?
Ja, slogans sind immer gut als refrains. Bei 206 schreibt timm, also ich, die texte. Einflüssen kommen überall her. Seien es ausrufe von fremden auf der straße oder ein glückskeks den wir beim zwischenstopp beim chinamann knacken. Ich sehe mich als einen filter meiner umwelt, setze gerne dinge und ereignisse in einen neuen kontext, eben in tradition von oben genannten brinkmann und burroughs. Wichtig ist aber auch eine verkopftheit zu vermeiden, die sich, wenn du keine fun-texte machen willst, bei deutschen texten sehr schnell einschleicht. Da wird dann auch immer extrem drauf geachtet, was nun genau gesungen wird. ich mache mir schon gedanken über die texte, aber da passiert vieles auch sehr unbewusst. Oft ist es auch so ne art therapie, wo ich dann ein paar wochen bis monate später bemerke, was ich mir damit selbst sagen möchte. Wie das für andere ist, kann ich nicht bestimmen. Wichtig ist mir nur, dass es ein gefühl erzeugt, was dem meinen ähnlich ist. Denn sonst kann es schnell passieren, das da sachen falsch verstanden werden. Ach, das klingt alles so intellektuell, dabei ists das gar nicht. Ich krieg das einfach nur aus dem ether gesendet. Wer das schickt, weiß ich nicht.

Wire – die die wenigsten Leser noch kennen dürften – sind ein ganz wichtiger Einfluss anscheinend bei Euch.....dieses nervös-abgehackte findet sich parallel ja eigentlich heute auch bei Euch wieder...Gibt's da Parallelen zu Eurer Live-Performance 2009 (gut, dass ich mir nie Fragen in den Mund legen lasse)
Wire, ach wire. Ich höre grad ne platte die 79 beim rokpalastauftritt mitgeschnitten wurde.
Das ist echt cooles zeug, die sind schon immer anders als der andere kram gewesen. Klar haben die auch geschrien und schnelle beats gespielt, aber auch total drone-mäßig langsamen kram. Die waren gleichzeitig natürlich undkünstlich. Ich hab sie letzens live gesehen und irgendwas hat gefehlt, vielleicht wars nur der miese sound, aber es wirkte etwas schlaff. Dazu noch das: an der bar hing dann colin newman(der sänger) ab und ich fragte ihn, ob er mir ein bier ausgeben kann, denn ich war wirklich pleite. Er nur so: sorry, no money. Woraufhin er dann zur waitress sagte: einmal das teuerste bier bitte…sehr strange.

Ich muß gestehen, dass ich beim Auftritt in Volxbad ja wie z.B. beim Fezer von TREND ehrlich gesagt auf irgendwas gewartet habe. Springen ins Publikum und dergleichen. Böse Zungen bzw. übliche Verdächtige sprachen auch schon von exaltierteren Auftritten Eurerseits....
Kann sein, dass es ab und zu mal passiert das gefühle gezeigt werden. Das ist aber nicht die regel. Wir sind total kühl und stumm und entsprechen nicht irgendwelchen erwartungen.

Mit den hiesigen TURBOSTAAT verbindet Euch seit gemeinsamen Auftritten ja denke ich eine Bandfreundschaft und die spielen ja nicht vor gerade wenig Leuten. Geht Euch da eher noch der Atsch auf Grundeis oder zieht ihr da genauso Euern Stiefel durch wie im verkifften JuZe in Pusemuckel....?
Arsch auf grundeis ist immer, siehe vorige frage. Aber es ist schon toll vor vielen Leuten zu spielen. Gerade weil du eben mehr menschen mit deiner botschaft erreichst.
Darum geht es ja schließlich. Und warum nicht so viele wie möglich auf einmal.
Das hat nichts mit massenmobilisierung zu tun, aber es freut uns schon wenn leute Nach dem konzert sagen, dass sie das wirklich berührt hat, bzw. wenn du das, so blöd das klingen mag, in den augen der leute siehst. Und im allgemeinen ist da zwischen ajz und big venue kein unterschied, außer eben der menge an menschen.

Uns scheint eine gemeinsame Liebe zu verbinden. Der Modellbau. Ich persönlich liebe Konstruktionsspielzeug und habe eine Lok samt Anhänger gebaut, die jetzt bei Vattern auf dem Fernseher steht. Ich bin da so stolz drauf, das ich mich seitdem nur noch in der dritten Person anreden lasse? Wo liegen da bei Euch die Steckenpferde?
Also ich kann da jetzt nur für mich sprechen. Ich mache inzwischen keinen hehl mehr aus meiner ehemaligen modellbauleidenschaft. Früher wars mir echt peinlich, aber mein therapeut hat mir gezeigt das ich dazu stehen sollte. Ich habe eigentlich nur plastikmodellbau betrieben und hier ausschließlich miltärischen kram. Also vom starfighter über diverse varianten des bell uh-1…helikopter bis zu allen fahrzeugen der bundeswehr. Mein maßstab war hauptsächlich 1:72 später dann 1:87 weil es da mehr fahrzeuge gab. Das war ne schöne zeit, leider auch ziemlich teuer und giftig: kleber, farbe und so… heute freue ich mich wenn uns auf tour panzerkolonnen auf dem highway entgegenkommen.

Man munkelt , ihr habt auch was mit Tarotkarten am Hut. Ich gebe zu, das Kartenlegen zählt eher nicht zu den Dingen, mit denen ich zu tun habe. Ich finde die Karte mit dem Tod aber sehr schön.......Jetzt mal Butter bei die Fische, lasst ihr euch vor der Tour immer von einer Wahrsagerin die Karten legen?
Also die karte des todes, bedeutet nicht zwangsläufig tod. Sondern in den meißten fällen das ende eines lebensabschnittes und damit den beginn eines neuen. Tarot ist ein spiel und als solches sollte es auch betrachtet werden, es geht eher um den denkanstoß den es dir geben kann, bzw. eine andere betrachtungsweise. So sagte es mir jedenfalls ein guter freund. Mir fällt dazu auch noch erich von däniken ein. Der ist auch so ein fall, wo viele von spinnerei reden und aus unwissenheit lachen. Auch beim ihm geht es, so finde ich um eine alternative betrachtungsweise von ereignissen sowie erkenntnissen. Das sollte jeder wissen, der ihn als ufo-gott abstempelt. Und karten lassen wir uns nicht legen.
Wir spielen höchstens mal wenn uns langweilig ist.

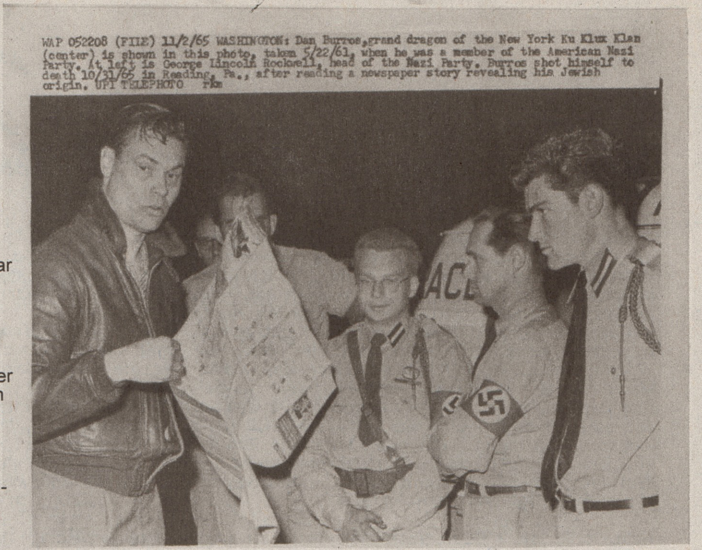
Was gibt's bis jetzt von Euch an Veröffentlichungen und warum habt ihr unverständlicherweise kein Label?
Ja, also zur zeit gibt es nur unser demo auf konzerten. Wir hatten auch mal ein tape gemacht aber das ist leider ausverkauft. Labeltechnisch wird es bald neuigkeiten geben, wir sind sozusagen in verhandlungen mit verschiedenen dieser firmen.

Abschliessende Worte von 206 an die böse Welt da draussen.....
Amok schützt vor strafe nicht
Wenn liebe deine herzen bricht.

Danke fürs das interview.
t.206.

Kuwe

GESCHICHTEN AUS DER GRUFT...



WAP 052208 (FILE) 11/2/65 WASHINGTON: Dan Burros,grand dragon of the New York Ku Klux Klan (center) is shown in this photo, taken 5/22/61, when he was a member of the American Nazi Party. At left is George Lincoln Rockwell, head of the Nazi Party. Burros shot himself to death 10/31/65 in Reading, Pa., after reading a newspaper story revealing his Jewish origin. UPI TELEPHOTO rkm

Heute: Vollpansen Dan Burros und sein komplett verpfuschtes Leben...

Daniel Burros wurde am 5. März 1935, als Sohn von George und Esther Sunshine Burros in Queens New York geboren. Bis zur 5. Klasse gibt es eigentlich nichts wirklich ungewöhnliches über Dan zu berichten. In den meisten Unterrichtsfächern kam er gut zurecht, außer in Hebräisch. Sein IQ wurde zu dieser Zeit getestet und obwohl mit 154 recht überdurchschnittlich bemessen, wird sein weiterer Lebensweg zeigen, dass er von der oberen Region seines Kopfes zukünftig erschreckend wenig Gebrauch gemacht hat. Wodurch genau sein seltsames Interesse für das 3. Reich geweckt wurde ist nicht bekannt. Sicher ist, dass er ab diesem Zeitpunkt damit anfing Devotionalien aus dem 2. Weltkrieg zu sammeln und in Diskussionen oft und gerne seine Gegner reflexartig als „jüdische Bastarde" beschimpfte.

Noch in der Highschool wurde er Mitglied der Nationalgarde und zog seine Uniform sogar im Unterricht an. Während seines Dienstes in der Garde widerte ihn jedoch nach eigenen Angaben schnell „der Anblick von weißen Mädchen, die von Soldaten mit Bajonetten herumgeschubst werden" an und er trat der Army bei. Dort hatten seine weniger militanten Mitrekruten spöttische Spitznamen wie „Brown-nose Burros" und „Der Führer" für ihn auf Lager. Während seiner Zeit in der Army unternahm er drei stümperhafte Selbstmordversuche Mit einer Überdosis Aspirin (!!!) beispielsweise und einigen nicht letalen Schnibbelversuchen (falls ihr in diese Rubrik hier wollt, denkt daran niemals quer ritzen) im Bereich der Unterarme . Bei einem dieser Versuche hinterließ er eine Notiz in der er lamentierte, dass er „gehofft habe den Wiederaufstieg des Nationalsozialismus miterleben zu dürfen, aber er dieses Unterfangen jetzt als hoffnungslos ansehe." Nichtsdestotrotz wurde er ehrenhaft aus der Army entlassen und zwar aus eher allgemeinen Gründen wie Unzulänglichkeit, sowie Charakter- und Verhaltensstörungen.

Burros wurde später Drucker in einer öffentlichen Bibliothek, malte fortan gerne in seinen Pausen debilen Nazikrams und erzählte seinen Kollegen, dass seine Eltern ursprünglich aus Deutschland stammten. Seine Notizbücher waren bis oben hin voll mit Zeichnungen von jüdischen Leichen und kranken Erfindungen. Eine davon basierte beispielsweise auf der Grundidee Juden mit Pianoseiten Stromstöße zu versetzen, wenn jemand die dazugehörigen Klaviertasten betätigte. Die Opfer sollten seiner Vorstellung nach, durch den Strom, zur Erheiterung der Zuschauer, im Takt der Musik zucken. Außerdem hatte er die Angewohnheit stets ein Stück Seife mit sich herum zu tragen auf dem stand "gemacht aus dem feinsten jüdischen Fett". Einige seiner Briefe aus dieser Zeit an Gesinnungsgenossen unterzeichnete er mit dem Namen „Hans Friedrich Borchers" (Name eines Nazispions aus den 30er Jahren), zumindest wenn neben „Judah Verrecke!" noch Platz war, womit er für gewöhnlich gerne unterschrieb. „Sportlich" war Braunnase auch noch. Burros nahm nachweislich Karatestunden mit dem Endziel Juden mit seinen bloßen Händen töten zu können.

Baking for the KKK

Die nächste wichtige Station im Leben unserer heutigen Attraktion in der Reihe „Geschichten aus der Gruft" war George Lincoln Rockwells American Nazi Party. Rockwell, ein ehemaliger Navy-Offizier und völlig durchgeknallter Irrer in Personalunion der seinerzeit glaubte, dass 80% der amerikanischen Juden kommunistische Sympathisanten wären, in seinem Haus einen Hitleraltar hatte und dem die zweifelhafte Ehre zukommt „Erfinder" des ganzen unseligen „White Power" Gedönses zu sein(Welch gigantische Gedankenleistung dies war, zeigt allein schon die Tatsache, dass der Slogan lediglich vom „Black Power" der Black Panther gestohlen wurde. Rockwell hatte den Slogan im Jahre 1966 während einer Debatte mit Stokely Carmichael von den Black Panthern gehört und einfach abgeändert und später auch seine Parteizeitung und ein von ihm geschriebenes Buch so genannt. Burros half Rockwell beim Druck von Propagandamaterial und spielte in seiner Freizeit oft mit einem Hund, den er „liebevoll" auf den Namen „Gas Chamber" getauft hatte. Da seine eher untergeordnete Rolle als befehlsempfangender Unterling (Er hatte zwar mit dem Amt des National Secretary, den 3. höchsten Posten der Partei inne, wollte aber wohl lieber selbst Führer spielen) unserem Herrenmenschen anscheinend nicht passte, verließ er im November 1961 die Parteibaracken durch ein Fenster und machte sich auf den Weg nach New York. Vielleicht lag es auch daran das seine Kameraden ihn immer wegen seines watschelnden Ganges aufzogen. Rockwell selbst hatte für Burros den Spitznamen „ruptured duck", was soviel heißt wie Ente mit gebrochenen Beinen. Vielleicht lag auch ein bisschen daran, dass Rockwells Sturmtruppen sich in den Anfangstagen ihrer „glorreichen" Bewegung aufgrund der ständig leeren Kriegskasse hauptsächlich von Cornflakes ernähren mussten und Rockwell vermutlich die Nase davon voll hatte, dass Burros ihn ständig nach Geld für neue Stiefel fragte, da die des Enterich an den Seiten immer ausgelatscht waren...

Burros hatte jedenfalls die Nase voll.

Wie dem auch sei, in NY wurde Dany Duck jedenfalls Herausgeber einer Zeitschrift namens „Kill", welche der „Vernichtung aller Feinde der weißen Rasse" gewidmet war. Der Leitartikel der ersten Ausgabe hieß „die Wichtigkeit des Tötens". Etwa um diese Zeit gründete er auch seine eigene Partei The American National Party und arbeite kurz bei dem nicht weniger debilen Machwerk „The International Nazi Fascist" mit. Im Jahre 1963 wurde Burros, der gerne einen „Lee Harvey Oswald Fan Club"-Button trug, aufgrund seiner Beteiligung an den so genannten Bronx White Tower Riots verhaftet. Der durche Dan und ein paar seiner geistig umnebelten Freunde hatten die brillante Idee gewaltsam eine Bürgerrechtsdemo zu stürmen, wurden aber glücklicherweise bereits im Vorfeld von der Polizei festgenommen. Burros blieb lediglich 10 Tage in Haft, hatte aber dennoch anscheinend zunehmend genug von Braunhemden und bevorzugte von spätestens 1965 an die weißen bzw. purpurnen Bettlacken des Ku Klux Klans.

Er rutschte schnell die klaninterne Karriereleiter nach oben und erreichte schließlich den Rang eines „Grand Dragon", was ihn als Klanoberhaupt des Staates New York auswies. Zudem wurde er „King Keagle". Eine seiner Pflichten als „Kleagle" war die Überprüfung neuer Anwärter. Dabei ging es natürlich, wie auch sonst bei derartigen Organisationen üblich, nicht um wie auch immer geartete Qualifikationen, sondern einzig und allein darum ob eine jüdische Abstammung vorlag oder nicht. Dan war sichtbar zufrieden und glücklich mit seiner Aufgaben. Zu diesen zählte offenbar nicht die Eigenüberprüfung. Sonst wäre ihm vielleicht eingefallen, dass er als Kind auf der hebräischen Talmud Torah Schule in Richmond Hill war und am 4. März 1950 dort sogar seine Bar Mitzvah gefeiert hatte. Seine Eltern waren Nachfahren russischer Juden, die oft für ihren Sohn beteten, der seinerseits jedoch auch weiterhin in seiner Freizeit Flyer wie „In Amerika gibt es nichts was ein Pogrom nicht lösen könnte" verteilte. !965 veröffentlichte das so genannte „House Committee on Un-American Activities" Burros Namen und die Namen weiterer führender Klanmitglieder. Die Liste wurde auch von der NY Times veröffentlicht. Burros verlor daraufhin seinen Job als Drucker.

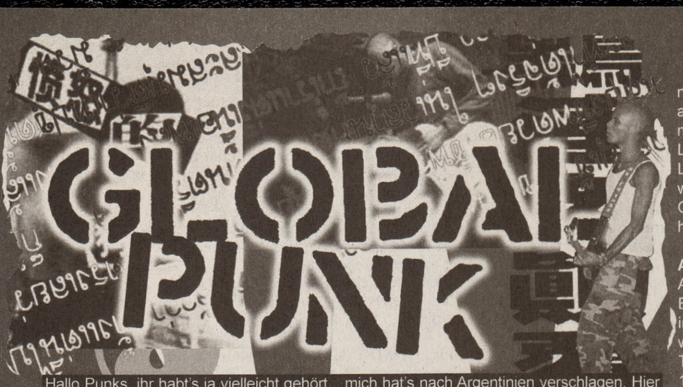
Die damalige Medienpräsenz führte zudem dazu, dass sich ein ehemaliger Regierungsagent an Burros erinnerte. Der Agent sollte (als er noch im Dienst war) Burros bereits zuvor auskundschaften und hatte seiner Zeit herausgefunden, dass beide Elternteile unseres Möchtegernariers jüdisch waren. Als er mitbekam das Burros immer noch als antisemitischer Aktivist arbeitete, dachte er sich, dass selbiger durch Veröffentlichung jener Tatsache aufgehalten werden könne und rief einen Freund an, der seinerseits jemanden bei der Times kannte. So kam der Stein schließlich ins rollen, der für Danyboy zu seinem selbstpersönlichen Stalingrad werden sollte. 10 Tage nach der Veröffentlichung seines Namens wurde der Rassistenerpel von einem Reporter der NY Times für ein Interview in ein Restaurant eingeladen. Burros fühlte sich geschmeichelt und begab sich nichts ahnend zum verabredeten Treffpunkt. Das Interview kreiste zunächst um Burros Jugend, seine Schulzeit, die Zeit bei der Armee und die auf der Hand liegende Frage was denn seine Begeisterung für den Nationalsozialismus geweckt habe. Burros brabbelte munter drauf los, sprach von seiner Bewunderung fürs 3. Reich, seinen Hass auf die Juden und davon, dass die anstehenden Säuberungen in den USA um einiges brutaler ablaufen würden, als die in so zivilisierten Ländern wie Deutschland einst . Danyboy war in seinem Element.

Jedenfalls bis John McCandlish Phillips die Bombe platzen ließ und zwischen Dans hasserfüllten Sermon beiläufig murmelte: "Ihre Eltern wurden in der Bronx von Reverend Bernard Kallenberg in einer jüdischen Zeremonie verheiratet..." Als der Journalist, welcher Burros später als „einen rundlichen, kleinen, mickrigen Mann, der wie ein kleines Häuflein Elend aussah" beschrieb, ihn mit seiner Recherche konfrontierte, drohte die Naziente: "I'll have to retaliate, do you understand? If you publish that, I'll come and get you and I'll kill you. I don't care what happenens. I'll be ruined. This is all I've got to life for." Phillips verlangte daraufhin die Rechnung und verließ mit Burros zusammen das Lokal. Draußen bedrohte der Klansmann den Reporter abermals. Der Mann von der Times, ein evangelikanischer Christ entgegnete:" Es ist jedem Menschen bestimmt einst zu sterben, aber danach kommt das Gericht." Außerdem riet er Burros sich auf die Suche nach Gott zu begeben. Burros entgegnete, dass er gefangen sei, sein jetziges Leben mögen würde und er sich nicht ändern könnte selbst wenn er es wollte. Dann schüttelten beide sich die Hände und gingen auseinander...

Nach dieser für ihn wenig erquicklichen Konversation floh unser Kämpfer für die weiße Vorherrschaft Richtung Pennsylvania zu seinem Bettlakenkameraden Roy Frankhouser. Dort angekommen schrie er hysterisch: "Ich bin ruiniert. Ich bin fertig. Ich muss alles beenden. Ich werde das House Comitee in die Luft jagen und dabei fallen." Außerdem drohte er Präsident Johnson zu erschießen. Trotz Endzeitstimmung weigerte er sich jedoch hartnäckig und beharrlich Frankhouser zu erzählen was die Times über ihn eigentlich so schlimmes zu drucken beabsichtige. Das Interview mit der NY Times fand am Freitag den 29. Oktober 1965 statt. Burros dachte die Zeitung würde die Story bereits am Samstag bringen. Dem war nicht so. Etwas Erleichterung machte sich breit. Der braune Dan schlüpfte sogar in seine heiß und innig geliebte purpurne Klanrobe.

Der Grund dafür, dass die Story nicht vorher gedruckt wurde war jedoch, dass die Reporter einen sicheren Beweis dafür haben wollten, dass der Nazi-Dan zumindest einen Tag seines Lebens bewusst als Jude gelebt hatte. Zwei Reporter waren den ganzen Samstag damit beschäftigt gewesen jede Synagoge in Richmond Hill und Ozone Park nach einem Beweis für Burros Bar Mizvah abzusuchen. Kurz vor der Deadline bestätigte einer der Reporter Dans Beschneidung an der Talmud Torah Schule und informierte die Redaktion. Die Story kam in die Sonntagsausgabe. Die kranke Zellansammlung mit Namen Dan Burros war bereits früh morgens zum Zeitungsstand gegangen. Als er wieder bei den Frankhousers ankam war er durch und durch panisch und schweißgebadet. Er stürzte die Treppe hoch ins Schlafzimmer und versuchte den darin befindlichen Waffenschrank mit gezielten Karatetritten zu öffnen. Er scheiterte jedoch kläglich, erblickte dann aber glücklicherweise einen Kaliber 32 Revolver auf dem Nachttischschrank. Als Burros schließlich ins Wohnzimmer ging, lief gerade eine Wagnerplatte. „Roy lang lebe die weiße Rasse, Gott schütze dich. Lang lebe die weiße Rasse. Ich habe nichts mehr für das es sich zu leben lohnt." waren seine Worte bevor er sich in den Unterleib schoss. „Oh Mann, Ich hab nicht getroffen, aber das hier wird es schon tun!" waren seine letzten Worte, als er die Waffe gegen seinen Kopf richtete und abdrückte. Es war übrigens Halloween, aber Dan Burros würde wohl nie wieder irgendein Kostüm tragen. Mama Esther und Papa George wurden später zur Identifizierung herangezogen. Am nächsten Morgen auf dem Weg zum Krankenhaus murmelte Esther immer wieder vor sich hin: "Er war so ein guter Junge...Er war so ein guter Junge...so ein guter Junge."

Seltsam aber so steht es geschrieben
Basti



GLOBAL PUNK

Hallo Punks, ihr habt's ja vielleicht gehört... mich hat's nach Argentinien verschlagen. Hier im Land der Gauchos und Steakfresser gibt es zwar auch eine schmucke Punkszene, aber trotzdem ticken die Uhren hier ganz ganz anders. Zum Beispiel in Hinblick auf den Konsum von Musik, der hier nach ganz anderen Regeln gestrickt ist. Denn hier gibt es - außer den CDs einiger lokaler Bands - so gut wie nix zu konsumieren. Platten, CDs oder gar T-Shirts von außerhalb Südamerikas finden nur mühevoll ihren Weg ins Land und sind dann derart teuer, dass sie eigentlich nur als Luxusobjekte für die reichen Szene-Kids taugen. Dass natürlich vorwiegend Bands mit semiprofessionellen Vertrieben oder gar einem Major-Deal im Hintergrund ihren Krempel bis nach Südamerika schaffen, versteht sich von selbst, weshalb die Szene, die sich für DIY Kultur und Underground Bands interessiert weiterhin auf Internettauschbörsen und Blogs angewiesen ist. Auch wenn allernorts von Label-Sterben und dem Monster mp3 zu hören und lesen ist, kann man doch dem Austausch von Musik über das Internet einige gute Seiten abgewinnen. So gelingt es zumindest Menschen, die nicht das Privileg haben in einer Erste-Welt-Nation geboren zu sein und daher keine finanzielle Möglichkeiten haben Konsum zu betreiben, Teil einer globalen Szene zu werden und in den Genuß von großartiger Underground-Musik zu kommen. Ich finde die Vorstellung, dass Menschen in aller Welt an einer tollen Szene, die noch immer neue Ideen und vor allem neue Songs hervorbringt, teilhaben können wesentlich schöner, als den Gedanken an irgendwelche beleidigten Leberwürste, die mit ihren Bands immer nur an den Ertrag, Erlös und den nächsten Studiotermin denken. Eigentlich ist es ja gut, dass sich solche Bands und Labels versuchen gegen das Kopieren und Tauschen zu wehren, denn so verbleibt ihr Dreck und konservativer Ansatz schön in einer kleinen Szene von Materialisten und Hohlköppen. Wir stricken lieber weiter an einer globalen Szene, die sich von Profitdenken und Leistungsdruck frei zu machen versucht, oder? Und da bleibt doch auch noch genug Freiheit, um zu entscheiden, welche Bands und welche Labels es tatsächlich verdient haben mit eine paar Euro im Tausch gegen eine LP unterstützt zu werden. Hier auf alle Fälle mal ein paar Vorschläge und Anregungen!!

Und nicht vergessen, hier mal vorbeizusehen: punkdeluxe.net & sabbel-fanzine.blogspot.com

LOS MONJO – cerdos EP cobardes EP

Wer kann sich dem Charme von altem spanischen Punkrock entziehen? Treten euch nicht auch Tränen in die Augen, wenn ihr die Reibeisenstimme von Eskorbuto vernehmt und dem schrammeligem Basic-Punk dieser Götterband lauscht? Für mich sind Eskorbuto nach wie vor eine der coolsten Punkrock Bands überhaupt. Leider hat es die Band mit ihrem konsequenten No-Future Spirit gut hinbekommen sämtliche Bandmitglieder an Gevatter Tod zu verlieren. Stilecht natürlich durch Drogensucht! Deswegen muss man sich damit begnügen, dass andere Bands das Erbe der spanischen Punkrock Heros antreten. Nun tun das Los Monjo aus Mexiko, die gleich mit zwei Singles an den Start gehen. Und sie machen es derart großartig, dass ich völlig aus dem Häuschen bin. Los Monjo spielen Mid-Tempo Punkrock, den man nur als simple gestrickt beschreiben kann. Einfach, primitiv und grandios. Der Sound klingt sowas von authentisch, dass man gar nicht glauben möchte, dass die Songs im Jahr 2007 eingespielt wurden. Der tonangebende Bass hämmert, das Schlagzeug kracht und die Gitarre surrt dazu ihren Rhythmus! Und als wäre damit nicht schon alles im grünen Bereich, klingt der Sänger derart rauh, melancholisch und vom Leben gezeichnet, dass hier direkt Pogostimmung aufkommt. Auf der Single „Cerdos“ gibt es drei geile Songs, die wie aus einem Stück gegossen wirken. Drei tolle Hits, die auch textlich den – überdeutlichen – Vorbildern Eskorbuto alle Ehre erweisen. Es geht gegen die Bullen, über die Rebellion und gegen die Menschheit. Absolut umwerfender No-Future Punk, der seinesgleichen sucht. Auf der „Cobardes“ Single gibt es leider nur zwei Songs zu hören, die sich allerdings durch etwas melodischer Gitarrenarbeit auszeichnen und dadurch noch etwas hitverdächtiger klingen. Beide Singles kann ich wärmsten empfehlen. Hoffen wir, dass die angekündigte LP nicht all zu lange auf sich warten lässt und dieses unglaubliche Niveau halten kann!

MENOS VALIDOS – st EP

Die spanische Sprache ist in mancherlei Hinsicht sehr brutal. Dies wird beim Bandnamen dieser flotten Punkband aus Mexiko deutlich. Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung werden in Spanien „menos validos“ genannt, wörtlich übersetzt: „weniger wert“. Ob Menos Validos auf diesen ekelhaften Sprachgebrauch aufmerksam machen wollen, ist leider nicht erkenntlich. Zuzutrauen wäre es ihnen auf alle Fälle, denn auf dieser – ich nehms vorweg – obergeilen Single (!!!) zeigt sich die Band nicht nur in musikalischer sondern auch in inhaltlicher Hinsicht sehr ambitioniert. Ich habe lange keine derart schmissige Punkband gehört, die sich durch Aggression und Härte auszeichnet, ohne dabei in Crust, Grind oder Metal Gefilden wildern zu müssen. Menos Validos klatschen dem Hörer vielmehr fünf schnell, wütende und rauhe Punkrock Hämmer, um die Ohren, die angenehm zwischen Mid-Tempo und Up-Beat pendeln. Versehen mit versierter Gitarre und einem tollen Schlagzeug-Sound begeistert die Musik restlos. Besonders aufgewertet wird das ganze allerdings durch die tollen Sänger (männlich/weiblich), die ausnahmsweise BEIDE ihr bestes geben und sich prima ergänzen. Eine kräftige und durchdringende weibliche Stimme, die weder durch peinliches Gekreische noch durch opernhafte Geträller auffällt, wird hier ergänzt von der rauen und sich überschlagenden Stimme des Sänger. Ein hervorragendes Gespann, welches es versteht den Songs eine ganz besondere Dynamik zu verleihen. Menos Validos klingen dabei, als wären sie amtlichen Nachfolger aller geilen Bands, die es innerhalb der Anarchopunk Szene Südamerikas jemals gegeben hat. Ich höre hier sowohl Fallas del Sistema, Desobediencia Civil, Apatia No, Fertil Miseria, Os Mocos oder auch Polikarpa y sus Viciosas heraus, ohne genau festmachen zu können, woran das wirklich liegt. Hier gibt es auf alle Fälle eine Band zu entdecken, die mich mit ihren fünf Songs restlos begeistert hat. Leider ist der Vertrieb – trotz zahlreicher Labels, die an der Veröffentlichung beteiligt waren – in Europa noch eher schwach. Ein Grund mehr nach dieser Perle Ausschau zu halten!

AUTOPSIA – st EP

Autopsia war eine der ersten Punk/Hardcore Bands, die Anfang der 80er Jahre die Szene in Lima begründeten und durch ihren rauen, wilden und bissigen Sound bis zum heutigen Tage Kultstatus besitzt. Zu recht, denn ihr 1985 aufgenommenes Tape „Sistema y Poder“ ist eine Ansammlung von 16 chaotischen und ungestümen Punksongs, welche die Wut und Frustration, welche dahinter stecken, gar nicht besser hätte auf den Punkt bringen können. Ein unglaubliches Album, welches für mich ganz eindeutig zu den besten Tapes der südamerikanischen Punkgeschichte zählt. Natürlich wurde es nie wiederveröffentlich und nur weiterkopiert, weiterkopiert und weiterkopiert... mit entsprechenden Auswirkungen auf die Soundqualität – wenn man überhaupt das Glück hatte in den Besitz diese Klassikers zu kommen. Nun haben erstmals ein paar Leute die Initiative ergriffen und die Aufnahmen auf einem Format veröffentlicht, welches dem Status der Band entspricht. Für meinen Geschmack hätte es natürlich gleich eine ganze LP sein können, aber auch über die 5 Songs, welche es auf diese Single geschafft haben, kann ich mir ein Loch in den Bauch freuen, zumal wirkliche Ultrahits gewählt wurden, die in sehr guter Soundqualität dargeboten werden: Autopsia, Ruptura Anarquia, Sociedad Podrida, Esta es la Democracia und vor allem Mayoria equivocada! Reduziert auf 5 Songs klingen Autopsia noch einmal komprimiert und dadurch umwerfender denn je. Harter, zermürbender Punk mit angekotzten Vocals und primitivem Songaufbau, der wie ein Dauerfeuer an Ohrfeigen wirkt. Schade, dass die Bandgeschichte und die Songtexte nicht übersetzt wurden und so nur die spanischsprachigen Punkrocker in den Genuss der angepissten und radikalen Texte kommen. Im Angesicht der eher schlechten Vertriebsstruktur wird es ohnehin schwer dieses Stück Vinyl aufzutreiben, welches in den USA erschienen ist und seinen Weg nach Europa leider nicht so richtig gefunden hat. Damit wird die Band wohl weiterhin ein Geheimtip bleiben – ihr liebe Leser sollte aber auf alle Fälle die Augen danach offen halten, sofern ihr auf primitiven, dreckigen und zündenden Hardcore/Punk steht!

THE MINC – what have you made? CD-R

Petrozavodsk, wo zur Hölle mag das nun wieder liegen?!? Ich freue mich auf alle Fälle, dass es auch in den russischen Städten, die wohl nicht zu den Szenezentren, wie Moskau und St.Petersburg gerechnet werden können, ordentlicher Hardcore/Punk gezimmert wird. Wenn es dann auch noch so frisch und druckvoll, wie bei the Minc zugeht, dann habe ich ja doch noch Hoffnung, dass Russlands Neonazis irgendwann doch noch auf die Plätze verwiesen werden. Denn so ein satter und energiestrotzender Sound, der sollte nicht nur die internationale Punkszene, sondern vor allem die orientierungslose, russische Jugend in ihren Bann ziehen. Hoffen wir mal, dass diese kühnen Träume in Erfüllung gehen und sich Russland lieber geilem Killernietenpunk, als miesem Nazirock zuwendet. The Minc zumindest hätten es wahrlich verdient, denn so eine flotte Band gibt es im Land von Väterchen Frost nicht gerade an jeder Straßenecke. The Minc zocken knallharten Hardcore/Punk an der Schnittkante zum D-Beat Crust, der mit druckvoller Produktion versehen ist und durch deren Sauberkeit die Stärken der Band so richtig zum Vorschein kommen. Oft hat man ja das Gefühl stümperhafte Bands verstekken sich hinter einem verwaschenen und rauen Sound, der über die Unfähigkeit der Bandmitglieder hinweg täuschen soll. Hier ist alles fein säuberlich aufpoliert und auf den Punkt gebracht. Das fulminante Schlagzeug, der tiefe, kehlige Gesang, der wuchtige Bass und natürlich die heftige Gitarre vereinen sich zu einem mächtigen Hardcore/Punk-Gebräu, welches man aus Russland nicht unbedingt erwartet hätte. Klingt eher, als habe man ein paar schwedische und finnische Nietenpunks mit ordentlicher Banderfahrung in ein teures Studio gepackt, um zu beweisen, dass großartiger D-Beat Punk in 10 Songs und 15 Minuten am besten wirkt!! Wahnsinn! Und natürlich gibt es hier keine dumpfe Bier-Lyrik, sondern politische und gesellschaftskritische Texte, die allerdings eher pessimistisch als vor Freude überquellend wirken.. Eine wirklich vortreffliche Veröffentlichung, bei der man sich vom CD-R Format nicht abschrecken lassen sollte. Hier gibt es nämlich kein schrammeliges Demo, sondern eine tolle Scheibe, die zudem mit 12 seitigem Booklet (inkl. Texterklärungen auf Englisch) versehen und in einen schönen Papp-Schuber verpackt ist. Super Sache und mit eine der besten Bands, die es derzeit in Russland zu hören gibt!! Es würde mich nicht wundern schon bald eine Vinylveröffentlichung von dieser Band in den Fingern zu halten.

KAOS – ayacucho centro de opresionEP

Der nächste Punk/Hardcore Hammer aus Peru. Auch diese Band wird – da sie in Peru schon seit Jahrzehnten verehrt und vergöttert wird – posthum mit einer Vinylveröffentlichung geadelt. Ich finde es super, kann aber – wie schon bei der Autopsia Single – nicht ganz nachvollziehen, weshalb es nur eine 7“ statt gleich eine ganze LP Veröffentlichung gibt. Schließlich haben KAOS seinerzeit (gegründet 1986) schon genug umwerfende Aufnahmen für die Nachwelt hinterlassen, die für eine Veröffentlichung getaugt hätten. Nun gut, entweder lag's am Geld oder mal wollte einfach nur die Hits herausstellen und Kaos in komprimierter Form ein Denkmal setzen. Das ist gelungen, denn mit den 5 Songs dieser EP, die im Februar 1989 eingespielt wurden, kann man gar nichts falsch machen. Der Titel gebende Song „Ayacucho centro de opresion“ ist so ein geiler Kracher, dass es mir eiskalt den Rücken herunter läuft, schließlich wurde er vor dem Hintergrund des Krieges zwischen Leuchtendem Pfad und Regierungstruppen geschrieben, in dessen Verlauf vor allem die arme Landbevölkerung zu leiden hatte. Der Song „Ayacucho...“ ist Zeitdokument eines blutigen Kapitels der jüngeren Geschichte Perus und gleichzeitig eine eindringliche Mahnung die Opfer innerhalb der Zivilbevölkerung, die bei jeder kriegerischen Auseinandersetzung zu zählen sind, nicht zu vergessen. Abgesehen vom Text und seinem historischen Zusammenhang knallt natürlich auch die Musik bestens daher. Energischer Hardcore mit typisch angepissten, spanischen Vocals.

AUTONOMIA - necrologia LP

Autonomia kann man nicht beschreiben ohne sie als "legendär" zu bezeichnen. Bereits 1988 gegründet und mehrfach umbesetzt, blickt die Band mittlerweile auf eine lange Bandgeschichte zurück, in deren Verlauf auch diverse Veröffentlichungen an den Start gebracht worden sind. Ich hatte das Glück diese Band im Jahr 2000 in Lima live erleben zu dürfen. Ein unvergessliches Erlebnis, bei dem sich die Band noch im Original-Line-Up präsentierte. Kurze Zeit später verschlug es dann allerdings den Sänger Walter in die USA, weshalb die ganze Band umgeformt wurde. Ein ganz neues Kapitel wurde in der Bandgeschichte aufgeschlagen. Deswegen ist es nur logisch, dass – nachdem bereits die Frühphase der Band in einer Diskographie CD aufgearbeitet wurde – nun mit dieser LP der zweite Teil der Schaffenphase beleuchtet wird. Dabei wird deutlich, dass Autonomia etwas gradliniger, nach vorne heraus aggressiver und letztlich auch etwas durchschlagender geworden sind. Dafür wurde allerdings auch der nölende Gesang ausgetauscht und die Hymnen-Lastigkeit abgebaut. Nichtsdestotrotz bleibt Autnomia eine Instanz und eine Band mit dem richtigen Gespür für mitreissende Anarchopunk-Songs. Auf dieser LP gilt es den Ergebnissen derSchaffensphase zwischen 2002 und 2006 zu lauschen. Insgesamt hat es die Band in den paar Jährchen auf 17 Songs gebracht, von denen zwei auf dieser LP zum ersten mal erscheinen. Die anderen stammen von den Split-EPs und von Samplerbeiträgen, die allesamt schwer aufzutreiben oder gar schon ausverkauft sind. Die Investition lohnt sich also, auch wenn die Aufnahmequalität – aufgrund der verschiedenen Studiosessions – etwas variiert. Aber das macht wenig aus, denn schließlich stehen Autonomia immer noch für gradlinigen, anarchistischen Punk, mit großartigen politischen Aussagen.

ELECTROZOMBIES/CUTTER split-LP

Die Electrozombies aus Santiago de Chile habe ich – obwohl die Band sehr umtriebig ist und auch schon in Europa auf Tour war – nie live erlebt. Schade eigentlich, denn gerne hätte ich mal gesehen, wie die Band ihren kriechenden und schleppenden Sludge-Crust auf einer Bühne präsentiert. Entweder döst man bei solcher Musik friedlich hinweg, oder man ist gebannt und gefesselt von der Intensität. Auf der LP zumindest hört es sich an, als würden Electrozombies zur zweiten Kategorie gehören. Es eine langsame schwelende Masse, die sich hier unaufhörlich dem Hörer entgegen wälzt. Zäher und düstere Verzerrung unterlegt mit Vocals, die glücklicherweise weniger nach Gurgel-Grind und Black-Metall-Geröchel, sondern nach bissig, rauhem Power-Violence anhören. In dieser Hinsicht machen Electrozombies alles richtig und gleiten nicht ab in lächerliche „Wer-grunzt-am-tiefsten-Wettbewerbe“, sondern bleiben den Punk und Hardcore Roots treu. Das gilt auch im Hinblick auf die Musik, die sich eben nicht in elegischem Gitarrengeschnörkel und ambitioniertem Ambiente-Gefummel verliert, sondern langsam und dabei herrlich rotzig auf den Punkt kommt. Folgerichtig kommt es dann auch zur hektischen Crustcore Explosion in Reinform. Sehr geil. Die Flipseite von Cutter aus Barcelona (?) hingegen ist dann allerdings die sprichwörtliche Kehrseite der Medaille, die aus einem langen und zermürbenden Track besteht. Keine Musik, sondern eine atmosphärische Klangkollage, die tatsächlich intensiv und bedrohlich wirkt. Allerdings hört man sich die 17 minütige Episode im Leben wahrscheinlich nicht öfter als 3 mal an. Eine vollständige LP von Electrozombies, die wirklich in ihrem Bereich alles richtig machen, wäre mir da wesentlich lieber gewesen.

NO NAME/SCARRED split-EP

The No Name aus China haben schon mit ihren Alben bewiesen, dass sie zur Speerspitze der chinesischen Punkszene zu zählen sind. Naja, ehrlich gesagt gehört bei der handvoll Bands, die es in China gibt, nicht so viel dazu Akzente zu setzen. Aber No Name schlagen sich auch im internationalen Vergleich wunderbar. Ihr schöner, simpler und eingängiger Streetpunk bleibt mit seiner markanten Gitarre und den stimmigen Chören einfach irgendwo in den Hirnwindungen kleben. Und dort, wo us-amerikanische und europäische Bands immer mehr auf die fette Produktion setzen und auf diesem Wege alles glattzubügeln drohen, was noch kantig und rau wirkte, beweisen No Name, dass sie auch mit einfachen Mitteln ein paar zielsichere Treffer landen können. Was natürlich nicht bedeutet, dass es hier eine schwachbrüsitge Produktion oder irgendwelche Kelleraufnahmen zu hören gibt. Nein, alles ist super so, eine raue und direkte Produktion verhilft der Band vielmehr zu Eigenständigkeit und einem sehr charmanten Stil. Schade, dass das Cover-Artwork konträr dazu eher aalglatt wirkt. Da wäre mir ein schnoddriges Cover doch wesentlich lieber gewesen. Aber weiter zu Split-Seite, die von Scarred, aus Kanada (?) bestritten wird. Es gibt hymnischen und melodischen Punkrock, der mich irgendwie an die 90er Jahre Punkrock Welle from the USA erinnert. Schön sleazy Punkrock mit einem gewissen Glam-Touch und süß gehauchten Backings. Allerdings auch gefährlich nahe am beliebigen Collegerock der Sound, weil es hier einfach zu lässig und sonnenverwöhnt an den Start geht. Trotzdem bleibt eine schöne, feine Split-EP.

RF7

RF7 stammen aus der Gegend von Los Angeles und wurden bereits 1979 gegründet. Die Band dürfte wohl vor allem denjenigen Leuten aus der Punk Rock und Hardcore Szene bekannt sein, die entweder schon was älter sind oder die sich gerne mit Ami-Hardcore vom Anfang der 80er Jahre beschäftigen. RF7 haben in Deutschland in den vergangen 3 Jahrzehnten nie den Bekanntheitsgrad von Bands wie den DEAD KENNEDY´S, MINOR THREAT, BAD BRAINS, AGNOSTIC FRONT oder anderen erreicht, obwohl sie in Kalifornien zu den bekanntesten Bands gehörten. Sänger Felix betrieb über einige Jahre hinweg zudem auch noch SMOKE SEVEN Records, dessen Veröffentlichungen bei Kennern und Sammlern auch heute immer noch heiß begehrt sind. Der "Public Service" LP-Sampler von 1982 hatte Bands wie BAD RELIGION, CIRCLE ONE, RED KROSS und anderen kalifornischen Punk Bands erst die Tür zum späteren Erfolg geöffnet. Anfang 2009 erhielt ich dann von einem guten Bekannten, Stefan von JUST4FUN Records aus Schweden, die Information das er die neue CD von RF7 herausbringen würde und das die Band außerdem Ende 2009 in Europa auf Tour kommen wird. Diese Neuigkeit ließ bei mir gleich den Blutdruck steigen, denn wann bekommt man schon mal die Chance eine der wirklich geilen Hardcore Bands aus den 80er Jahren zum ersten Mal hier in Deutschland live zu sehen? Inzwischen ist Mitte Mai die neue CD "Hatred on the rise" erschienen und ich nahm das alles zum Anlaß ein Interview mit dem Sänger Felix und dem Gitarristen Nick per Email zu führen.

PLASTIC BOMB: RF7...Eure Band verfügt über eine sehr umfangreiche Bandhistorie. Könnt Ihr uns eine kurze Zusammenfassung geben wie Ihr damals zusammen gekommen seid?! Die meisten alten Leute aus der Punk Rock Szene erinnern sich immer noch an RF7, aber wir haben eine Menge jüngere Leser beim PLASTIC BOMB, die Euch noch nicht kennen, so wäre es cool etwas mehr über Eure Anfänge zu erfahren.
Felix: Nick und ich haben uns 1978 in meinem Plattenladen kennen gelernt, den ich damals in dem kleinen Ort Simi Valley nicht weit außerhalb von Los Angeles betrieben hatte. Ich war damals was man einen Dichter und Textschreiber nennt, und Nick war Gitarrist. Wir sind direkt von Anfang an gut mit einander ausgekommen und unsere Zusammenarbeit beim Songschreiben hat ebenfalls sehr gut geklappt. Wir wußten damals zu dieser Zeit noch nicht sehr viel über Punk Rock, aber glücklicherweise sah uns der Musik Produzent Richard und seine Freundin Tequila Mockingbird in einem kleinen Club spielen und bemerkten, das wir keine normale Rock Band waren. Vermutlich weil mein Gesang so Scheisse war. Aber sie mochten unsere rohe Energie und sie sprachen uns an ob sie uns helfen könnten unseren Sound zu verbessern. Zu dieser Zeit kam Walt Phelan als Schlagzeuger zur Band dazu. Walt war ein Freund von Nick, den er schon sein Leben lang kannte. Wir hatten auch Bassisten, aber die wechselten sich in der Anfangsphase ständig ab. Wir haben uns damals gefreut das überhaupt jemand Interesse an unserer Musik zeigt und so haben wir mit Richard und Tequila zusammen gearbeitet. Sie haben uns mit zu einigen Konzerte genommen und unseren Sound härter werden lassen. Sie haben uns auch eine Menge Konzerte mit richtigen Punk Bands vermittelt und haben dann die Songs aufgenommen, die später auf dem "Public Service" Sampler erschienen sind, wo u.a. auch BAD RELIGION, RED KROSS, CIRCLE ONE und DISABILITY mit dabei waren. Ich hatte diesen Sampler auf meinem eigenen Lable veröffentlicht. Das Lable konnte ich mit dem Geld finanzieren, was ich als Abfindung von einem Job erhalten hatte, wo man mich gefeuert hatte. Tequila und Richard sind dann weiter ihres Weges gezogen, aber über die Jahre hinweg haben sich unsere Wege immer mal wieder gekreuzt and Tequila steht bis heute immer noch in Kontakt mit Nick und sie ist immer noch an der lokalen L.A. Musik Szene beteiligt.

Da der "Public Service" Sampler ein richtiger Hit wurde hat er RF7 eine größere Aufmerksamkeit beschert. Wir spielten damals viele Konzerte mit FEAR, DEAD KENNEDY´S, BAD RELIGION, CIRCLE JERKS, MIDDLE CLASS, CHIEFS...ich könnte jetzt noch Seiten lang Bands aufzählen mit denen wir zusammen gespielt haben. Es gab da mal diese Radio Sendung mit Rodney Bingenheimer, der so etwas wie einer der Mitbegründer der Punk Rock Szene in Kalifornien war. Rodney hatte Jello Biafra in einer seiner Sendungen und er fragte Jello, der aus Nord-Kalifornien stammt, welches seine Lieblings Band aus Süd-Kalifornien sei. Und seine Antwort war "RF7"! Von da an hatte Rodney öfters RF7 gespielt, und nicht viel später war Steve Jones von den SEX PISTOLS in der Radio Show von Rodney und er fragte ihn ob er irgendwelche amerikanischen Punk Bands mögen würde. Und Steve antwortete "nur RF7"!!! Das war echt der Hammer! Nur wußte Rodney nicht, das Steve die Nacht zuvor bei uns zu Hause war und wir ihn mit Drogen voll gepumpt hatten, ha-ha...und als er dann zu Rodney´s Show kam war der Bursche noch so dicht, das er sich als einzige US-Punk Band NUR an RF7 erinnern konnte!

Wir haben endlos viele Konzerte von Ende 1979 bis Ende 1983 gepielt, und dann war die Punk Rock Szene in Los Angeles, so wie wir sie kannten, am absterben. Wir waren damals sehr müde, ziemlich zugedrogt und brauchten eine Pause. Wir kam von einer Tour aus San Francisco nach Hause, wo wir vorher große Konzerte mit THE LEWD und den ANGRY SAMOANS gespielt hatten, und wir sagten uns das wir ein paar Wochen Ruhe bräuchten und bevor wir dann an der nächsten Platte arbeiten wollten...und es dauerte Jahre bis wir uns wieder sahen. Erst 1992 sind wir wieder zusammen gekommen und haben damals "Traditional values" heraus gebracht und danach noch weitere CD´s und spielen seitdem wieder viele Konzerte.

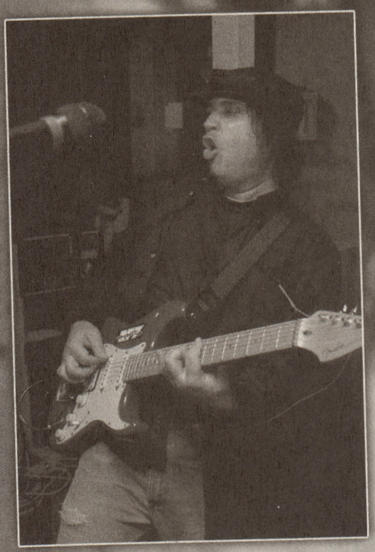
PLASTIC BOMB: Damals in den frühen 80er Jahren habt Ihr, wie gerade schon erwähnt habt, eine Menge Konzerte gespielt. Was war damals für Euch als Band oder Einzelperson wichtig in einer Punk Band zu spielen?
Felix: Ich denke mir das wir damals das Gefühl gehabt haben bei irgendwas beteiligt zu sein, was die damalige Musik veränderte. Der Musikstil, mit denen wir damals aufwuchsen, war vor allem der Heavy Metal der 70er Jahre und der hörte sich für damals auf einmal alt und sehr langweilig an. Was damals in L.A. geschah, ich meine mit THE GERMS, BLACK FLAG, CIRCLE JERKS, SOCIAL DISTORTION und uns, hat die alte Musik weggebombt und sie mit einem neuen Sound auf einem rauhen Straßenniveau versehen. Wir konnten damals viele große Konzerte spielen, das größte davon war das Konzert mit den DEAD KENNED´S am 4. Juli (Nationalfeiertag), wo unter anderem auch FEAR und YOUTH BRIGADE spielten. Die Geschehnisse um dieses Konzert herum wurde damals auch in einer Spezial-Sendung zum Thema "Punk in Kalifornien" auf einem Nachrichten Sender in Los Angeles dokumentiert. Man kann sich diese Sendung jetzt wieder auf YouTube ansehen und es ist großartig zu sehen was damals auf dem Höhepunkt der frühen 80er Jahre Szene alles los war. Sucht einfach nach "RF7 Punk".
Nick: Um ehrlich zu sein...ich spreche jetzt über die Zeit von 1979 bis 1982, war das einzige was wichtig war am Leben zu bleiben, Bier zu saufen, sich gute Drogen (Speed) zu besorgen und Frauen zu haben die alles für einen tun. Damals bedeutete "Punk" gesetzlos zu sein und überall gab es solche Hippy-Fucks die einen umbringen wollten. Ich habe damals mit dem LADS, MCP13 und WHITE FENCE (L.A. Mexican / White Gangs) abgehangen, die dir locker das Licht ausblasen konnten wenn es Stress gab. Ich bin Italo-Amerikaner, aber diese Jungs waren trotzdem meine Freunde. Fakt ist, das Felix sein Lable SMOKE 7 nicht ohne diese "geballte Kraft der Gangs" in seinem Rücken hätte am Leben halten können. Wenn du zu der Zeit ein Punk wie ich gewesen wärst, dann hättest du jede Sekunde aufgepassen müssen ob nicht irgendein Heavy Metal Fan in deinem Rücken steht und dich niedersticht. Walt und ich haben gefaktes LSD hergestellt und den Dreck auf einem GRATEFUL DEAD / PINK FLOYD Konzert verkauft und so innerhalb von 2 Stunden über 500 Dollar Cash gemacht und haben uns dann verpisst. RF7 Konzerte waren das pure Chaos und wir hatten ein "50 / 50 Hass & Liebe" Ding am laufen, wovon ich damals im Alter von 19-20 Jahre dachte das es vollkommen ok sei.

PLASTIC BOMB: Könnt Ihr uns erzählen was Euch damals am Anfang Eure Gründung in Bezug auf Eure Texte wichtig war und wie würdet Ihr heute Eure aktuelle Texte beschreiben?
Nick: Ich habe ein paar Texte geschrieben, aber warum soll man sich darüber einen Kopf machen wenn man Felix in der Band hat, einen der fähigsten Dichter auf Erden. Ich habe Texte zu "666 Head" und "Vampire Lady" geschrieben und ich denke auch noch zu "Grey Air". Ansonsten habe ich noch einige Textzeilen hier und da von anderen Songs beigetragen. Ich lasse aber immer Felix den letzten Vers meiner Poems beenden. Wie auch immer, ich glaube ich kenne seine Texte vermutlich besser als er sie selbst kennt.
Felix: Ich habe über lange Jahre, seitdem ich 17 Jahre alt war, Texte und Gedichte geschrieben. Ich mochte schon immer mit Worte umzugehen und ich liebe es Gedichte zu schreiben, egal ob sie einen Sinn machen oder nicht, aber das macht nichts so lange sie gut ineinander überfließen. Wenn Nick und ich zusammen Songs schreiben (er spielt Gitarren und flippe mich durch meine Text-Sammlung) fasse ich oft Teile von zwei verschiedenen Ideen zusammen. Mein Schreibstil ist recht tiefgehend und dunkel, der sich gut von Nicks Gitarren-Stil untermalen lässt und so perfekt zum Sound von RF7 passt. Als wir damals anfingen zu spielen bekamen wir eine Reihe von Briefen (damals haben sich die Leute noch Briefe geschrieben, da gab es noch kein Internet) von Punk Kids aus den ganzen USA und der Welt, wo sie uns mitteilten wieviel ihnen unsere Texte bedeuten und das unsere Texte sie sehr beeinflußt hatten. Das fand ich sehr cool und es war großartig zu wissen das die Leute verstanden was in meinem Leben abging. Was ich auch noch klasse finde, ist, das wenn ich mir die Texte von unseren Alben durchlese, ich dann feststellen kann an welchen Punkt ich mich damals in meinem Leben befunden habe. Die Geschichten in meinen Texten spiegeln viel von meinem Leben und den damaligen Zeiten, den Umständen und meinen Beobachtungen wieder. Es ist toll das ich mit RF7 einen Weg gefunden habe meine Erfahrungen wiederzugeben.

PLASTIC BOMB: Gibt es da irgendwelche bestimmte Erinnerungen an die frühen 80er Jahre, die immer noch in Euren Köpfen stecken?
Felix: Ich erinnere mich daran, als ich damals 22 Jahre alt war und ich mich fertig machte um auf ein DEAD KENNEDY´S Konzert in Downtown Los Angeles zu gehen. Das Konzert fand im "BARN" statt, einer großen Konzerthalle. Damals war es für uns schon recht gut gelaufen und wir hatten bereits oft in vielen coolen Clubs mit noch viel cooleren Bands gespielt, aber dieses Konzert fand in einem großen Theater statt, wo gut 4.000 Leute waren, und ich erinnere mich daran das als wir auf der Bühne standen und uns auf das Konzert vorbereitenen, uns mehrere tausend Punks zujubelten. Das war einfach berauschend...und als wir dann anfingen zu spielen ist alles in einem 35-minütigen Chaos vor der Bühne ausgeartet und der ganze Saal hat gewackelt. Danach haben wir noch eine Reihe weitere solch großer Konzerte gespielt und es war immer cool und der Abriss pur.
Nick: Es gibt das viele Erinnerungen. Zum Bespiel an Geza X, der einige unserer Platten produzierte, und von ich Mushrooms bekommen hatte. Oder das ich damals mit Steve Jones von den SEX PISTOLS abhing, der kurz zuvor nach L.A. gezogen war. Er spannte mir zwar meine Freundin aus, die vorher die Freundin von Mike Muir von SUICIDAL TENDENCIES war, aber so kann ich sagen das ich meinen Schwanz am gleichen Ort hatte wie diese beiden Typen. Wie cool ist das denn? Und ich habe mal Heroin geschnupft als ich zusammen mit Don Bolles von den GERMS high auf Speed war. Über Don habe 1979 ich meinen "Germs Burn" von Pat Smear bekommen. Ich habe auch eine Platte mit East Bay Ray von den DEAD KENNEDY´S gemacht, der später eigentlich alles von RF7 mochte. Außerdem hatte ich Sex mit der Schwester von Cherrie Curry (the RUNAWAY´S) und auch mit der Schwester von Jane, die Namensgeberin für JANE´S ADDICTION war. Von ihr hatte ich mir aber Krätze geholt. Da gibt es noch so viele Geschichten...
Felix: Der "Germs Burn", über den Nick gerade gesprochen hat, war damals ein Ritual gewesen welches oft nach GERMS Konzerten stattfand. GERMS Fans haben sich um Darby Crash oder die anderen GERMS Bandmitglieder versammelt und ihnen ihre Arme hin gehalten...und einer der GERMS hatte den Fans dann mit einer Zigarette einen Kreis, den "Germs Burn", auf die Arme eingebrannt. GERMS Fans konnten sich so auf den Strassen oder auf Konzerten immer an ihrem Verbrennungsnarben-Ring identifizieren, indem sie sich gegenseitig ihre Arme zeigten. Ich glaube das auch unser alter Drummer Walt solch ein "Germs Burn" hat. Ich habe meine Wohnung nie lange genug verlassen als das ich mir ein solches Teil hätte zulegen können, was ich heute bedaure. Auf einigen unserer letzten Konzerte haben uns ein paar Kids gefragt ob Nick ihnen nicht auch mit einer Zigarette einen "2nd Generation Germs Burn" verpassen könnte. Das bedeutet das sie ein Branding von einem Typen bekommen haben, der den "Germs Burn" im Original auf seinem Arm hat. Nick hat Spaß an dieser Praxis!

PLASTIC BOMB: RF7 stammt aus Süd-Kalifornien! Wie war die Punk Rock Szene in den frühen 80er Jahren im Vergleich zu dem, was heute abgeht?
Felix: Wir waren eine Punk Band, die zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort war. Um 1984 herum waren die guten frühen Jahre aber schon wieder vorbei. Heutzutage ist wie in einer ganz neuen Welt, wo es kaum noch Plattenläden gibt und wo CD´s auch schon langsam wieder verschwinden, aber auf der anderen Seite kann sich jeder alles und zu jeder Zeit ansehen. Soweit es das südliche Kalifornien betrifft, wo es generell sehr viele Bands gibt, gibt es nicht mehr das gleiche Gefühl wie damals, wo man damals wie auf des Messers Schneide lebte.
Nick: Jetzt, wo ich älter geworden bin, gibt es heute massig Punk Bands in Los Angeles, die sich so anhören wie damals als ich jung war. Ich mag diese Bands, und es ist so einfach sie zu mögen. Ich mag aber auch neue Bands die sich wie Bands aus den 60ern anhören. Hauptsächlich mag ich Musik, wo es Gitarre, Bass und ein richtiges Schlagzeug zu hören gibt. Ich stehe nicht auf diesen elektronischen "kalt-wie-ein-Roboterherz"-Sound, außer du gibst mir gutes Grass und Qualitäts-Ecstasy. Dann werde ich einigen Leute ihre gute Zeit versauen, denn man nennt mich auch "Mr. Bad Trip".

PLASTIC BOMB: Während der 90er Jahre hattet Ihr die Chance richtig bekannt zu werden, da RF7 eine der klassischen kalifornischen Hardcore Punk Bands war und auch immer noch ist. Stimmt es das Ihr damals ein Angebot von EPITAPH Records hattet, das Ihr dann aber abgelehnt habt? Warum...und was ist danach passiert? Habt Ihr ein anderes Lable gefunden welches Eure Sachen herausbrachte?
Felix: Ja, ich hatte mit EPITAPH über die Veröffentlichung von "Traditional Values" gesprochen. Sie haben es sich angehört und mochten es. Ich meine ich hätte damals mit Brett gesprochen. Er sagte das er sich gefreut hätte die Platte zu veröffentlichen, aber damals hätte es noch mindestens 6 Monate lang gedauert das unsere Platte in das EPITAPH Veröffentlichungs-Schema reingepasst hätte. Das war damals für mich aber ein viel zu langer Zeitraum, und daher sprach ich zu diesem Zeitpunkt Spike Marlin an, der unsere Platte produziert hatte. Spike hatte damals einen relativ hohen Geldbetrag ausgezahlt bekommen und wollte sein altes Platten Label SCREAMING SKULL reaktivieren und wollte das „Traditional Values“ seine erste Nneuveröffentlichung aus seinem Label wird. Und das die Platte innerhalb von 2



Monaten draußen sei! „Traditional Values“ hatte das Potential eine richtig große Platte von RF7 zu werden, aber weil ich es nicht abwarten konnte habe ich sie an SCREAMING SKULL verscherbelt, die kurz darauf nach der Veröffentlichung der CD bankrott gingen. Bob Becker von FEARLESS Records hörte damals “Traditional Values” und was mit SCREAMING SKULL geschehen war und erkundigte sich bei uns, ob er die Platte heraus bringen könnte. Ich habe gerne zugestimmt, aber es war bereits zu spät, weil die meisten Vertriebe bereits gehört hatten, dass das “Traditional Values” Album bereits veröffentlicht war. Sie haben die Platte nicht mehr als Neuveröffentlichung angesehen und daher kein Interesse gezeigt, obwohl FEARLESS Records ihr Bestes gaben, und so hatte das Album als Zweitveröffentlichung keine Zugkraft mehr. Und später, als wir die nächste Platte „Satan vs the Workingmen“ aufnahmen, war EPITAPH nicht mehr an uns interessiert. Damals habe ich dann Kontakt zu meinen alten Freunden von BOMP! Records aufgenommen. Sie fanden „Satan vs the Workingmen“ gut und haben es auf ihrem punkigeren Unterlabel ALIVE Records veröffentlicht. In Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufszahlen ist diese Platte wesentlich besser gelaufen als „Traditional Values“, aber es war keine wirklich gute Platte. Wir haben uns aber nicht abschrecken lassen und sind weiter unseren Weg gegangen und haben weitere Platten auf verschiedenen Labels veröffentlicht (siehe hier unten die Discography Liste).

Nick: Ich finde als einzige nicht-spirituelle Person bei RF7, das es schrecklich ist, das BAD RELIGION, die ein Haufen reicher jüdischer Millionärs Kids sind, ein Vermögen damit machen Christen zu beleidigen, die noch nicht mal wissen das sie beleidigt werden (Steve von RF7 ist dagegen ein armes jüdisches Kid). Ich meine was wäre wenn der Name deiner Band BAD ZIONIST wäre oder wenn du Muslim bist? Oh Gott, stell dir die Aufregung vor! Im bin ein mitfühlender Sozial- Darwinist, daher…Scheiß drauf! Es gibt keinen Himmel, keine Hölle und wenn du stirbst ist es so wie vor deiner Geburt. Ich habe zufällig für die Firma POLY PAK gearbeitet, die dem Dad von Brett (BAD RELIGION) gehört, welches die größte Plastikprodukt-herstellende Firma in Los Angeles ist. Er hat mich gefeuert, weil ich mich weigerte jede Woche in eine Tasse zum Drogen Test zu pissen. Ich glaube er hat die Tasse mit einem Schuss Zucker genossen, oder vielleicht auch den ganzen Pott mit allem drin.

PLASTIC BOMB: Felix, du hast damals in den frühen 80er Jahren auch dein eigenes Platten Label SMOKE SEVEN betrieben. Kannst du uns einige Hintergrundinformationen zu deinem Label geben? Wann und wie hattest du mit SMOKE SEVEN angefangen und gab es eine bestimmte Ethik in Bezug auf die Veröffentlichungen deiner Platten? Welche Platten hast du damals veröffentlicht?

Felix: Nachdem unsere erste EP “Actis of Defiance” von mehreren Major Lables wie CAPITOL, COLUMBIA und MERCURY abgelehnt wurde, haben wir entschieden die EP selbst zu veröffentlichen. So habe ich sie selbst pressen lassen, was damals noch ein unerhörter Vorgang war. Den Begriff „Do it yourself“ gab es damals noch nicht. Nachdem die erste EP draußen war und einigermaßen gut ankam, haben wir ein paar weitere Songs für eine weitere EP aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte mich ein 16-jähriger Typ angesprochen, der in der Band DISABILITY spielte. Er sagte mir eine Sampler LP würde viel mehr bringen und das er eine Reihe weitere gute Bands kennen würde, die gerne bei solch einem Projekt mitmachen würden. Seine einzige Bedingung war, dass seine Band mit auf dem Sampler sein sollte. Ich fand dass es eine coole Idee war und so brachte er mich mit RED KROSS, BAD RELIGION und CIRCLE ONE in Verbindung. Die Bands unterschrieben bei mir und ich brachte sie dann ins Studio, wo sie alle ein paar Songs aufnahmen. Ich nannte den Sampler „Public Service“ und als er raus kam hat er sich wie bekloppt verkauft. Im Nu wurden BAD RELIGION und REDD KROSS an die Spitze der Süd-Kalifornischen Bands gepusht! Für RF7 und CIRCLE ONE hat sich die Teilnahme an dem Sampler ebenfalls gelohnt. Wir wussten damals noch nicht, das dieser Sampler einmal einen Kultstatus erreichen würde.

Nach diesem Sampler habe ich die erste REDD KROSS LP “Born innocent” und unsere erste RF7 LP “Weight of the world” veröffentlicht. „Born innocent“ wurde 1982 von der Los Angeles Times und der New York Times an die Spitze der besten “Independent Releases” gewählt. Das hat SMOKE SEVEN auf die Landkarte der wichtigsten Platten Labels gebracht und REDD KROSS einen Major Deal bei BIG TIME Records eingebracht, welches ein Unterlable von A&M Records war. In der Zwischenzeit hatte sich auch „Weight of the world“ ganz ordentlich verkauft und der Name RF7 wurde immer bekannter, so das auch Geza X auf uns aufmerksam wurde. Geza hatte gerade die Produktion einiger DEAD KENNEDY´S Songs abgeschlossen und fragte uns ob er unsere nächste Platte produzieren könnte. Er schrieb mir auch einen Brief, wo er sagte der er jede Nacht CHRISTIAN DEATH und RF7´s „Weight of the world“ hören würde bevor er schlafen ging. CHRISTIAN DEATH würden seine inneren Dämonen zum Leben erwecken und RF7 würden sie dann wieder verscheuchen. Kurz danach haben wir mit Geza X „Fall in“ produziert. Zu diesem Zeitpunkt hatte SMOKE SEVEN weitere Sampler heraus gebracht, wie „Sudden Death“ mit JFA, SIN 34, RED KROSS und weiteren Bands. Und auch die „Last rites for“ Split LP mit GENOCIDE and MIA kam damals raus, genau so wie die Sampler LP „Lung Cookies“, die wir in Kooperation mit dem YOUR FLESH Magazin veröffentlichten. Es gab noch einige andere Veröffentlichungen hier und da, aber ab 1984 hatte sich die Szene verändert und RF7 war vom Touren müde und wir brauchten eine Pause. Ich hatte nicht mehr die Zeit SMOKE SEVEN weiter zum machen, da ich mich damals mehr um persönliche Sachen kümmerte.

PLASTIC BOMB: Auf deinen LP Sampler von SMOKE SEVEN waren Bands wie RED KROSS, BAD RELIGION, JFA, CRANKSHAFT, CIRCLE ONE, SIN 34, YOUTH GONE MAD...war es für dich nicht eine Überlegung wert gewesen komplette Alben von diesen Bands zu veröffentlichen?

Felix: Wie ich vorhin schon erzählte habe ich die erste REDD KROSS LP “Born innocent” auf SMOKE SEVEN veröffentlicht. Später habe ich Rechte an der LP für 1.500 Dollar an Lisa Flancher von FRONTIER Records verkauft. Ich bin mir sicher das sie in den vergangenen Jahrzehnten einen guten Profit daraus geschlagen hat. Was weitere LP-Veröffentlichungen betraf, habe ich ernsthaft versucht eine LP von MAU MAUS herauszubringen, aber der Sänger und die Hälfte der Band waren immer zu dicht als das sie etwas auf die Reihe bekommen hätten. Ich hatte noch eine Reihe von anderen Anfragen, wie z.B. von BATTALION OF SAINTS, aber ich habe sie abgelehnt weil mich ihr Sound nicht interessierte. Ich denke, dass dies eine weitere fragwürdige Entscheidung in meinem Leben war, die ich mir anlasten muss.

Nick: Ich fand es damals Klasse in der Band CRANKSHAFT zu spielen. Einer der Bandmitglieder, Lino Lousy, war ein echter Kracher. Er war ein Hardcore Gang Member und sitzt bis heute noch im Knast. CRANKSHAFT war so etwas wie eine Gang für uns und ich habe es geliebt Augen Make-up zu tragen und das mich die Mädels angehimmelt haben. Ich habe für eine ganze Reihe von Bands Gitarre gespielt, die auf dem „Sudden Death“ Sampler vertreten waren.

PLASTIC BOMB: Ihr habt jetzt Eure neue CD mit dem Titel “Hatred on the rise” herausgebracht. Es sind 20 neue Songs auf diesem Album, wobei die Hälfte der Songs von dem Line-up der frühen 80er Jahre aufgenommen wurde und die andere Hälfte vom aktuellen Line-up. Das ist etwas ganz Besonderes, denn so etwas habe ich zuvor noch nirgendwo anders gesehen oder gehört. Wie seid Ihr auf diese Idee gekommen? Ich denke das sich beide Line-ups sehr gut anhören und dass das Resultat wirklich unglaublich rüber kommt!

Felix: Nick und ich hatten darüber gesprochen die Leute aus der Original Besetzung noch einmal zusammen zu bringen. Wir dachten es wäre cool vielleicht ein paar Bonus Songs mit ihnen aufzunehmen. Steve Drojenski (Rhythmus Gitarre) stand immer noch in Kontakt mit Nick, und Walt hatte während all der Jahre immer den Kontakt zu uns gehalten. Robert war leicht zu finden, da er seit 25 Jahren immer noch die gleiche Telefon Nummer hat. So haben wir uns mit den Jungs in Verbindung gesetzt und sie fanden die Idee alle gut wieder etwas zusammen zu machen. Im Endeffekt hat es dann besser geklappt als wir es uns vorher ausmalen konnten und ziemlich schnell haben wir die Hälfte der Songs aufgenommen, die Nick und ich vorher geschrieben hatten. Das war dann für uns der Punkt zu entscheiden, dass wir eine 50/50 Split-Geschichte daraus machen wollten, denn es wäre cool zu sehen wie sich die neue Besetzung mit den alten Leuten messen würde. Es gab dann so etwas wie eine „Battle of the bands“. Um es noch interessanter zu gestalten, haben wir jeder Besetzung zur Aufgabe gemacht den Titelsong „Hatred on the rise“ einzuspielen. Es gibt also zwei Versionen von diesem Song auf der CD zu hören. Zusätzlich dazu hat die heutige Besetzung noch ihren Lieblingssong aus den 80ern “Old enough to die”, den wir immer in unserem Live Set spielen, als Tribute an die alte Besetzung aufgenommen. Ich denke mir das dies eine coole und respektvolle Idee war. Alle Songs wurden zur gleichen Zeit und im gleichen Studio aufgenommen, und auch die Probezeit war in ungefähr die gleiche. Wir haben auch den gleichen Produzenten genommen um das ganze Projekt umsetzen zu können. Nicht ohne Stolz können wir sagen dass wir mit dem Resultat sehr zufrieden sind und ich freue mich dass du die neue Platte auch so gut findest. Hoffentlich werden auch Eure PLASTIC BOMB Leser an unsere neuen Scheibe interessiert sein und sie antesten!

PLASTIC BOMB: Wie seid Ihr mit Stefan von JUST4FUN Records aus Schweden in Kontakt gekommen, der jetzt Eure aktuelle CD heraus bringen wird? Wird dieses neue Album auch in den USA auf einem amerikanischen Label veröffentlicht werden?

Felix: Stefan wurde uns von unserem Drummer Big Mike empfohlen und auch von Nat Hall von PUKE´N´VOMIT Records, der unsere letzte CD “Addiction & Hearache” heraus gebracht hatte. Nat erzählte Big Mike, das der Vertrieb von “Addictions & Hearache” über JUST4FUN ziemlich gut lief und das Stefan ein großer Fan von uns sei. Nat wußte das wir gerade die Aufnahmen zum neuen Album abgeschlossen hatten und er empfahl uns mit JUST4FUN zusammen zu arbeiten, so das es eine europäische Veröffentlichungen wird und auf der anderen Seite ein Import in die USA. Stefan war sehr an diesem Projekt interessiert und er sagte uns damals das er all seine Kraft in diese Veröffentlichung stecken wird. Er hat selbst einige andere geplante Projekte zurückgestellt, so das er seinen Fokus auf “Hatred and rise” legen konnte. Ich mag diese Art von Spirit. Bislang hatte ich nur gute Momente mit Stefan und er hilft uns definitiv eine breite internationale Aufmerksamkeit zu erlangen. Soweit es die USA betrifft haben wir nicht geplant die CD Veröffentlichung hier herauszubringen, aber wir haben einen Deal mit einem kalifornischen Label gemacht “Hatred on the rise” auf Vinyl zu veröffentlichen. Die CD auf JUST4FUN erscheint am 15. Mai und das Vinyl kommt Ende Juni raus.

PLASTIC BOMB: Ihr werdet Ende dieses Jahres auch auf Tour in Europa kommen. Wart Ihr hier schon mal auf Tour gewesen, und was erwartet Ihr davon hier in Europa zu spielen?

Felix: Bislang haben wir noch nie zuvor in Europa gespielt und wir sind ziemlich aufgeregt das wir die Chance haben zu Euch rüber zu kommen und unsere Musik zu spielen. Unsere Platten haben in Europa immer gute Kritiken bekommen, so das ich hoffe das wir die Chance bekommen werden vor so vielen Leuten wie möglich zu spielen. Ich weiß nicht was wir anderes erwarten können als so hart wie möglich zu spielen und werden es die Leute selbst entscheiden lassen. Das haben wir immer so gehalten.

Nick: Meine Hoffnung ist nach Europa zu kommen und Noël Gallagher von Oasis einige Gitarrenstunden zu geben. Er spielt schon ganz ordentlich aber er braucht mich wirklich dringend und ich bin gewillt ihm zu helfen. Außerdem freue ich mich darauf meinen Lieblings Amerikaner Anton Newcomb (von BRIAN JONESTOWN MASSACRE) zu treffen, der in Berlin lebt und mit dem Felix und ich während der BOMP! Records Zeiten enge Freunde waren. Oh...warte, und JESUS AND MARY CHAIN...wir müssen unbedingt zusammen mit Jim Reid Tee trinken, da er der beste Rock Sänger ist. Europa ist so schweinegeil!

PLASTIC BOMB: Gibt es noch weitere Pläne für die Zukunft?

Felix: Nächstes Jahr wird unser 30.es Bestehensjahr sein seitdem es RF7 gibt und wir denken schon seit einiger Zeit darüber nach was für Songs wir auf die CD zum 30-jähirigen Jubliäum packen werden. Hoffentlich werden wir dieses Jahr bei den Leuten in Europa gut genug ankommen, damit wir nächstes Jahr vielleicht noch einmal wieder kommen können...”30 years on the road”!

PLASTIC BOMB: Irgendwelche abschließende Bemerkungen?

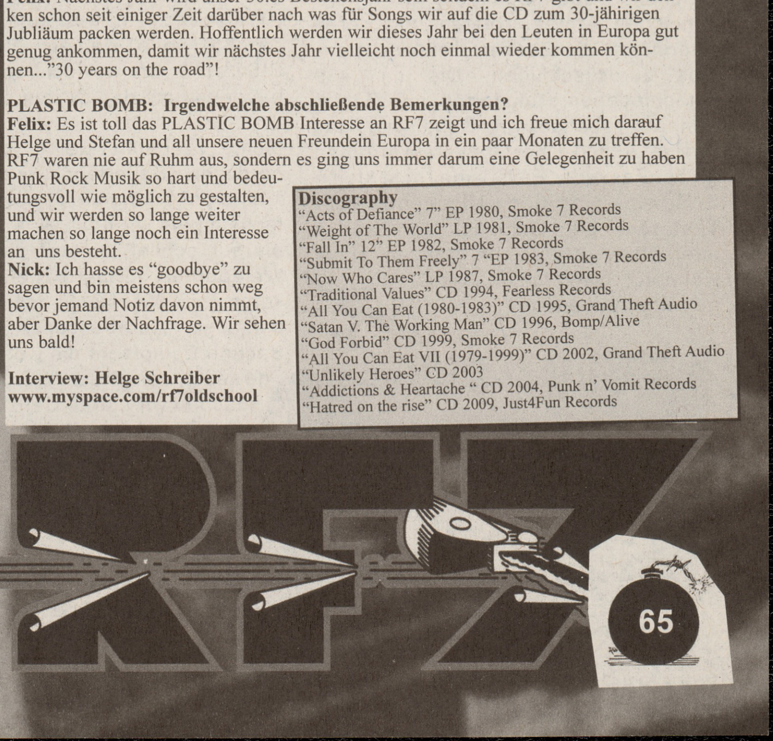
Felix: Es ist toll das PLASTIC BOMB Interesse an RF7 zeigt und ich freue mich darauf Helge und Stefan und all unsere neuen Freundein Europa in ein paar Monaten zu treffen. RF7 waren nie auf Ruhm aus, sondern es ging uns immer darum eine Gelegenheit zu haben Punk Rock Musik so hart und bedeutungsvoll wie möglich zu gestalten, und wir werden so lange weiter machen so lange noch ein Interesse an uns besteht.

Nick: Ich hasse es “goodbye” zu sagen und bin meistens schon weg bevor jemand Notiz davon nimmt, aber Danke der Nachfrage. Wir sehen uns bald!

Interview: Helge Schreiber
www.myspace.com/rf7oldschool

Discography

“Acts of Defiance” 7” EP 1980, Smoke 7 Records
“Weight of The World” LP 1981, Smoke 7 Records
“Fall In” 12” EP 1982, Smoke 7 Records
“Submit To Them Freely” 7 “EP 1983, Smoke 7 Records
“Now Who Cares” LP 1987, Smoke 7 Records
“Traditional Values” CD 1994, Fearless Records
“All You Can Eat (1980-1983)” CD 1995, Grand Theft Audio
“Satan V. The Working Man” CD 1996, Bomp/Alive
“God Forbid” CD 1999, Smoke 7 Records
“All You Can Eat VII (1979-1999)” CD 2002, Grand Theft Audio
“Unlikely Heroes” CD 2003
“Addictions & Heartache “ CD 2004, Punk n’ Vomit Records
“Hatred on the rise” CD 2009, Just4Fun Records



Live im "Bahia" in Castrop-Rauxel, 26.03.09

Mit Chipstüten gegen das System? Der Atomkrieg klopft an die Tür. Anarchopunk in der Schweinebucht.

Der Donnerstag ist eigentlich jede Woche fürs Plenum im T5 reserviert. Aber heute spielen 2 Anarchobands die Weltgeschichte schwindelig. Also gilt es das Plenum zu schwänzen und den Sprung kopfüber ins weltberühmte, pulsierende, glitzernde Nachtleben von... ähm, ja... Castrop-Rauxel zu wagen. Die Fahrt mit öffentlichen Verkehrs-mitteln wie Bus, Bahn, Helikopter, Segelschiff und Panzer dauert von Duisburg satte 1 ½ Stunden. Das Wetter hatte vom Frühlingsanfang ein paar Tage vorher noch nicht wirklich was mitbekommen. Es regnete junge Hundewelpen vom Himmel. Und ich hatte meine Badekappe vergessen. Der Blick aus dem Zugfenster durfte sich an einer schier unendlichen Vielzahl Grautöne satt sehen. Und die Bäume zu beiden Seiten der Gleise standen stumm und mutlos in der Gegend herum wie paralysierte Gespenster. Sämtliche Äste und Zweige befanden sich im trotzigen Dauerstreik und weigerten sich beharrlich ein wenig Grün sprießen zu lassen. Als die anschließende Fahrt mit dem Bus an einem Pub / Bistro vorbeigeht, der auf den heimeligen, kuscheligen Namen „Commerz Stuben" hört, denke ich endgültig ins falsche Universum verfrachtet worden zu sein. „Commerz Stuben" ist mit Sicherheit die bescheuertste Ausgeburt eines Namens! Welche Leute gehen dort nach Feierabend hin??? Heute ist die Weltkugel echt ein einziger Trauerklos.

Dennoch, Castrop-Rauxel ist Pflicht. Denn da existiert das „Bahia de Cochinos". Das heißt zu Deutsch „Schweinebucht", und ihr Geschichtslegastheniker assoziiert in Sekundenbruchteilen sicher sofort, dass in der kubanischen Schweinebucht vor vielen Jahrzehnten die Truppen des mächtigen Maximo Lider Castro der scheinbar übermächtigen US-amerikanischen Armee trotzten und deren Angriff auf die Zuckerrohrfelder grandios zurückschlugen. Die ca. 499 verschiedenen Rumsorten im „Bahia" erinnern ebenso an Kuba wie das riesige Abbild Che Guevaras draußen an der Fassade. Es ist eine recht kleine Eckkneipe inmitten allgegenwärtiger Tristesse, ein Lichtblick in Sachen alternativer Kultur. Im ganzen Haus wohnen (soweit ich das weiß) nur alternative Leute.

Und der Wirt Kriete ist seit langem bekennender Plastic Bomb Leser, was ihn vorab schon mal also unglaublich intelligenten, hochgradig gebildeten und sensationell geilen Typen qualifiziert, ist doch klar.

Viel ist noch nicht los als ich meine 4 Ocken Eintritt auf den Tisch lege. Aber ein paar bekannte Gesichter sind dennoch schnell ausgemacht. Und an der Theke beim ersten Bier kann man sich prima über Neuigkeiten aus der bunten Punkwelt unterhalten.

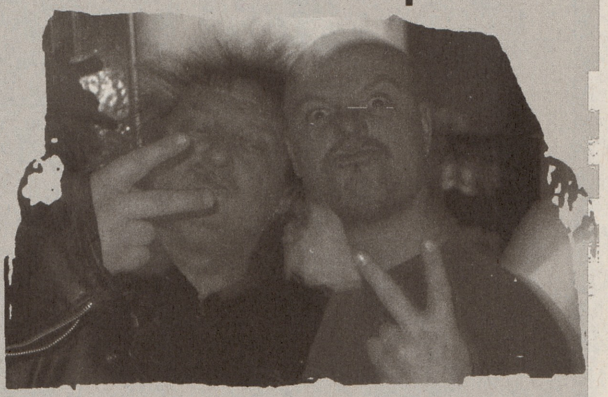
Als erstes spielen **AN ARCHIA** aus... nein nicht aus Reppenstedt, auch nicht aus Scharnebeck, sondern aus Lüneburg, wow. Sehr sympathische Typen mit einem guten Schuss Humor in den Ansagen. Man nimmt sich auch mal selbst auf die Schippe. Und der Schlagzeuger ist schon nach dem ersten Lied dermaßen aus der Puste, dass er nach Luft jappst wie ein müder Ackergaul. Der Sänger kläfft grandios wie ein räudiger Straßenköter aus den Hinterhöfen von Zeulenroda. Der olle Otze hätte seine Freude dran gehabt. Aber das **GORILLA BISCUITS** Shirt von dem 3.Bandmitglied geht echt gar nicht. Mönsch, T-Shirts mit Tourdaten auffem Rücken fand ich schon immer Scheisse. Und dann noch **GORILLA BISCUITS** von 2007 (!), also nich´ ma wat zum Angeben. So nach dem Motto „Weißte noch, damals ´88, als wir vor der GORILLA BISCUITS Show noch schnell den Joint durchzogen, bevor wir uns das „X" auf die Hand gemalt haben?".

THE FIEND

+ AN ARCHIA

Meine Freundin Meike, die coolste Punkrockerin der nördlichen Sauerlands, ist inzwischen auch eingetroffen. Meine Stimmung steigt noch mal ein gutes Stück. Und so fachsimpeln wir noch eine Weile über diverse Tour-Shirts bis wir schließlich auf diese unsäglichen „Adolf Hitler Welttournee 1933-45" gelangen. Na, das musste ja so kommen... Wir rätseln noch ein wenig über die Größe des damaligen Tourbusses und stellen fest, dass dies in Sachen Equipment die wohl aufwändigste Welttour gewesen sein muss. Nur in Sachen Merchandise machen wir starke Defizite aus. Ja, ich weiß, schlechte Scherze, böse Witze, schwarzer Humor. Welcher Lump hat heute bloß die Political Correctness geklaut?

AN ARCHIA sind auf jeden Fall ´ne wirklich nette Band. Nicht der ganz große Wurf. Und die Spielzeugorgel hätte auch nicht sein müssen. Aber man kann seinen Donnerstagabend sicher schlechter verbringen als mit Politpunk aus Lüneburg.



Das Bier läuft heute wieder recht gut. Verdammte Gläser! Bier aus Gläsern ist einfach der Tod der Vernunft. Bei Flaschen trinkt man einfach langsamer. Aber bei diesen großen Öffnungen von Biergläsern stürzt sich das Getränk geradezu überfallartig wie ein Lemming in die Kehle. Neben der Political Correctness hat mir heute auch noch jemand die Selbstbeherrschung geklaut. Und die Zurückhaltung. Und jeden Gedanken an den nächsten Morgen. Verflixt und zugesoffen...

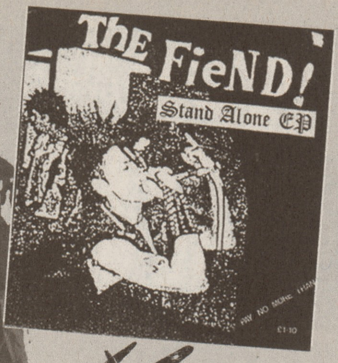
Dann kommen **THE FIEND**. Die sind schon seit den frühen 80ern unterwegs und waren mit die ersten aus dem nordöstlichen England, die dort ihre Anarcho-Flaggen gehisst hatten. Seinerzeit hat es nur zu einer einzigen Single gereicht und zu einem Sampler-Beitrag für das **CONFLICT**-Label **MORTARHATE RECORDS**. Kenn ich alles nicht. Der Name **THE FIEND** ist für mich gleichbedeutend mit einem fast weißen Blatt.

Von alten englischen Bands ist man in der Vergangenheit bereits des öfteren traumatisiert worden. Aufgedunsene, dickliche Männer schunkeln sich auf der Bühne durch mittelprächtige Versionen einstmals großartiger Klassiker voller Energie und Leben. Da kann man sich entweder mit einer Chipstüte vor die Bühne stellen oder gleich vor dem Fernseher sitzen bleiben und sich „Wetten dass...?" anschauen. Insofern schrauben sich meine Erwartungen hier und heute nicht hoch bis in die Baumkronen.

Aber dann steigen 5 betagte Punks auf die Bühne und blasen absolut zur Attacke. Hier und heute fällt die Schweinebucht, das hab ich im Gefühl. Und kein Castro ist weit und breit zu sehen, um den Rettungsring zu werfen. Ich liebe Bands mit Intros von Kassette. **THE FIEND** benutzen in der klassischen Anarcho-Tradition so was Gesprochenes wie bei **CONFLICT**. Über Krieg, Vernichtung, den Wahnsinn. Eine düstere, bedrohliche Atmosphäre baut sich auf. Man spürt den Atomkrieg an die Türe klopfen. Und dann – zack – geht´s los. Der Sound ist eine brachiale Kelle aus **VARUKERS** und **DISCHARGE**. Volles Rohr, aber nicht eintönig !

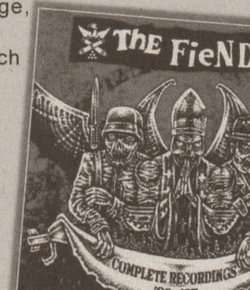
ANTI
YAMAHA

THE FIEND



Und die Gitarristen wurden auf Diät gesetzt, was Soli angeht. Sehr löblich. Die Lieder werden wuchtig rausgehämmert, sind aber abwechslungsreich. So wie das die **VARUKERS** auch perfekt drauf haben. Sehr sehr geil. Auf der Bühne stehen gestandene alte Anarchopunks zwischen 40 und 50 (schätze ich mal) mit Iros und Tattoos, in deren Blick noch nichts von Senilität zu spüren ist. Man hat sich die alten Ideale bewahrt, ist nicht untergegangen im alltäglichen Kleinkrieg mit Familie und Job. Sie sind nicht ihre eigene Coverband, die ihre Songs bis zur Unkenntlichkeit verhunzt, so dass Fremdschämen angesagt wäre. T-Shirts von **MILLIONS OF DEAD COPS**, **CONFLICT** und **DISCHARGE** verdeutlichen, dass die Band mit beiden Beinen in den tiefsten 80ern steht. Der Sänger ist ein ausgemergelter Typ mit rotem Iro. Der fordernde, wilde Blick und die aggressive Gestik unterstützen die Thematik perfekt. Der Schlagzeuger ist ein echtes Tier. Schwerstens tätowiert, Iro na logo, stechender Blick, der sich wie ein Pfeil durch deine Stirn bohrt. Es fehlt nur noch das Schild „Vorsicht, bissiger Hund" um den Hals. Wahr-scheinlich wäre es eh das Letzte, das du siehst bevor er dir die Kehle durchbeißt. Einer der Gitarristen hat einen grau-melierten Iro. Keine künstliche Haarfarbe, so was gibt´s gar nicht zu kaufen. Die Haarfarbe ist einfach seinem Alter entsprechend. Die Sau hat noch Haare ! Sehr geil. Die Gitarre ist hellblau mit weissen Punkten. Was für eine kranke Scheisse, haha... Fehlen nur noch rosa Turnschuhe.

THE FIEND führen ihren Weg aus den 80ern einfach konsequent fort. Für mich ist es wichtig, dass eine Band authentisch ist. Man muss spüren, dass sie das auch lebt. Und dabei ist es scheißegal, ob das die **TROOPERS** sind, **VORKRIEGSJUGEND** oder unbekannte englische Anarchisten namens **THE FIEND**. Es muss ehrlich sein. Und THE FIEND schwitzen mit jeder Pore einfach dieses typisch Englische aus. Dieses Bodenständige, dieses Unmoderne, Schlichte, den Geruch der Hinterhöfe. Hier geht es nicht um das Sammeln von MySpace-Freunden. Nicht um Street-Teams für die Werbung.



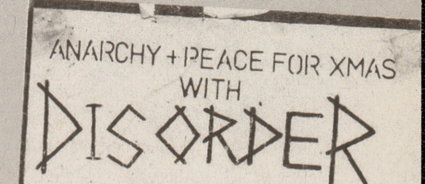
Es geht nicht darum möglichst viele Platten zu verkaufen oder der am coolsten gestylte Typ zu sein. Bullshit ! Hier geht es schlicht um **PUNK !!!** Die Aussage, die Musik. Es tut verdammt gut zu spüren, dass bei **THE FIEND** wirklich ALLES auf das Wesentliche, auf die totale Basis reduziert wird. Inhalt statt Image ! Ich hab mir deswegen sogar ein T-Shirt von **THE FIEND** gekauft. Das ist nicht mal besonders schön. Aber es passt eben zur Band. Oben der Bandschriftzug, darunter 3 Typen, welche die Übel der Gesellschaft symbolisieren: Soldat, Kirchen-Heini, Kapitalist. Und dann ist da noch so´n komischer gerupfter Adler drauf, so ein seltsames Gerippe. Ich werd immer drüber lachen, wenn ich´s anziehe. Aber es wird mich auch an einen guten Abend erinnern.

Der Sound von **THE FIEND** walzt wie eine Planierraupe durch ein Lazarett. Ultra aggressiv. Er füllt einfach den Raum aus. Das ist oft ein riesiger Unterschied zwischen Bands. Manche seiern dünn vor sich hin und holpern ungelenk durch den Raum. Irgendwo tanzt eine Gitarre mit sich selbst. Der Bass blubbert unmotiviert wie der Bubb im Spinat. Das Schlagzeug galoppiert wie ein Stier in der Arena. Und der Matador am Schlagzeug hat sich gerade in seinem roten Tuch hoffnungslos verheddert. Macht jemand zufällig die Türe auf – hopps – weg ist der Sound. Und andere Bands füllen einfach jeden Quadratzentimeter. Die sind einfach PRÄSENT ! Du fühlst dich wie in einem Strudel, weil der Sound dich umhüllt. Du bist dadurch plötzlich Teil des Geschehens! Du bist kein Unbeteiligter mehr. Kannst dich nicht einfach verpissen. DAS macht oft den Unterschied zwischen guten und mittelmäßigen Bands. Ich spreche hinterher mit einigen Punks aus dem Publikum und treffe ausschließlich auf Begeisterung. Was war das gerade?!? Alle sind einfach nur überrascht, völlig perplex.

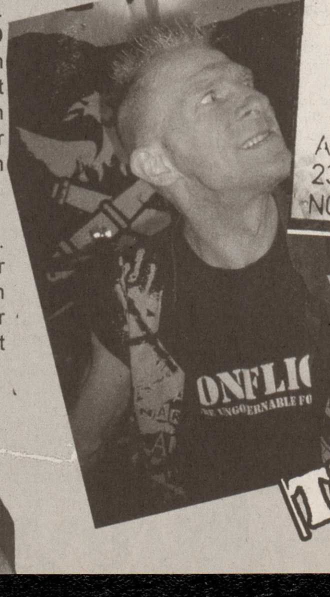
Nach dem Konzert noch schnell ein hastiges Bier durch den Hals schütten, und dann bietet sich eine nette Metal-Queen an mich mit ihrem Auto zum nächsten Bahnhof zu bringen. Ausgezeichnet, besten Dank. Das war seit langer Zeit mal wieder ein Konzert, das mich richtig begeistert hat. Wo man im Vorfeld fast keine Erwartungen hat. Dann haut´s einen komplett aus den Springerstiefeln, und man denkt sich endlich mal wieder „Jaaa ! Punk, Alter. Das isses. Immer noch !" Das sind die Abende, die einem Bestätigung und Kraft geben. Wo man sich denkt: Klar, die Uhr tickt, die Jahre zerrinnen zwischen den Fingern. Aber es gibt noch andere Altpunks auf der Welt. Du wirst das System wahrscheinlich nicht bezwingen. Aber du kannst es weiter bekämpfen. Und das Alter spielt dabei nicht die geringste Rolle. Nicht, dass ich an meinem Weg generell irgendwelche Zweifel hätte. Aber so was gibt halt ab und zu mal Aufwind, was nicht unwichtig ist.

Zuhause werfe ich noch eine Handvoll LPs auf den Plattenteller. Nacheinander, nicht gleichzeitig. Ein Grundgerüst in Sachen Körper-Koordination funktioniert noch mit Notstrom-Aggregat. Meine neuste technische Atombombe, die schnurlosen Kopfhörer kommen wieder zum Einsatz (remember my Vorwort in Plastic Bomb 66). Zuletzt habe ich mich wieder neu in die **WIPERS** verliebt. Vor allem in ihre überaus geniale „Over the edge"-LP, die ich Stunden über Stunden immer und immer wieder höre. So auch in dieser Nacht. Seltsamerweise immer nur die Seite A. In letzter Zeit ist mir sowieso aufgefallen, dass es einige Platten gibt, die großartig sind, aber immer nur eine Seite lang. Zum Beispiel die neue LP von **JEUNESSE APATRIDE** namens „Larmes aux poings". Oder die **DEADLY SINS** LP auf PEOPLE LIKE YOU RECORDS. Alles Lieblingszeugs von mir im Moment. Aber immer nur eine Seite lang. Sollte uns das zu denken geben? Ich denke nicht...

Micha.-



ANARCHY + PEACE FOR XMAS
WITH
DISORDER
+
LUNATIC FRINGE
+
SUBVERT
+
THE FIEND
AT THE STATION, GATESHEAD.
23rd DEC at 6pm £1·50 on door
NO GLUE OR GLASS BOTTLES



THE FieND!

THE FieND!

LESER BRIEFE

Hey Micha,
ich habe gerade Deine beiden Artikel "Brennholz für den Ofen..." und "Als Pinguin auf Beachparty" gelesen und dachte schreib dem jungen Mann doch mal. Du hast es ziemlich gut auf den Punkt getroffen, auch was mich derzeit so bewegt.
Diese unerträgliche Oberflächlickeit setzt mir ziemlich zu. Konsumieren, Bands, Merchandising, Politik und weiter... wo ist das Ich und das Du wirklich geblieben, wo der Punk? War es überhaupt mal da? Wo ist die persönliche Verbindung? Schwere Zeiten, harte Arbeit um wirklich tiefer gehen zu können. Blockkaden überall, aber auch bei mir natürlich, man sitzt immer mit im Boot. Zumindest meine Wahrnehmung. Und trotzdem, es ist wichtig möglichst optimistisch weiter zugehen, egal wie arm die Welt doch dran ist. Wir sollten begreifen und schätzen lernen, welches Geschenk uns mitgegeben wurde, zu einem der wenigen Privilegierten zu gehören. Schon aus Respekt und Verantwortung gegenüber der großen Masse, die auf der anderen Seite der Mattscheibe sitzt und wesentliche schlechter Positionen hat, muss man sich dessen ständig bewusst werden und die Reife zeigen dies auch anzunehmen.
Sorry, vielleicht werde ich jetzt etwas zu melodramatisch. ;-) Dieses Rumgeheule von einigen Leuten ist einfach kaum mehr auszuhalten. Tut gut zu lesen, was Du da schreibst!
Schön zu sehen, dass Ihr in Duisburg was in die Hand nehmt und optimistisch daran arbeitet. Und sebst wenn wie immer nur ein kleiner Kern am Ende auf allem sitzen bleibt, who cares? Das war schon immer so. Zu beneiden sind die, die mit solcher Energie ausgestattet wurden, Änderungen herbeizuführen!
So, genug der Worte. Mein Leben hat die Bombe übrigens schon verändert. Im Mai 2000 hab ich mit dem Trinken aufgehört. Hauptauslöser war ein Vorwort einer eurer Redakteure, der da auch gerade mit dem Alkohol abgeschlossen hat. An dem Namen kann ich mich leider nicht erinnern. Er hat mir damals viel gegeben bzw. aufgezeigt. Und jetzt bin ich wirklich verdammt zufrieden damit, aber sicherlich nicht missioniert, keine Angst. Bin noch immer gut unterwegs und alle Kollegen sind mit dem Bier per Du.
Kopf hoch und durch.
Liebe Grüße L.

Hi,
besten Dank für deine mail. Es ist schon ein Feedback zu kriegen und zu merken, dass es noch andere gibt, die genau das gleiche oder was ähnliches empfinden. Man wird im Alltag einfach so sehr zugeballert mit Informationen und (schlechten) Nachrichten, dass man irgendwie verloren geht und den Blick auf das Wesentliche verliert. Auf sich und die Leute drum herum. Nicht umsonst gehts uns eigentlich besser, wenn wir keinen Fernseher und kein Radio in der Nähe haben. Und auch wenn ich oft kurz davor bin die Brocken hinzuschmeissen, weil mich alles ankotzt, so reisse ich mich dann kurze Zeit später wieder zusammen und versuche optimistisch an die Welt ranzugehen. Auch wenn´s manchmal halbherziger Zweckoptimismus ist. So entsteht eine ständige innere Zerrissenheit, was es nicht immer einfach macht. beste Grüße ! Micha.-

---

Hallo Leser,
euer ständiges erzähle davon, dass euch ja keiner mehr schreibt, hat mich zum denken gebracht…(endlich).
Ich habe das P.B. noch gar nicht mal wirklich zu Ende gelesen und jetzt schon kann ich sagen, dass es mir wie immer gut gefällt.
Meine "Lieblings" Schreiberlinge sind der Micha und die Ronja. Micha hat ne tolle Art, Sachen, Dinge, Geschehnisse usw. schön anschaubar auf Papier zu bringen und die Ronja hat einfach ne angenehme wohltuende Schreibweise. Und ja, natürlich find ich die anderen auch super! Der Swen ist/wird ziemlich nachdenklich über/mit seiner ganzen Umwelt, Atakeks den kotzt anscheinend alles an und seine Texte sind immer eine gute Bestätigung in dem eigenen Denken. Der Helge ist halt einfach Helge und versucht seine spitzen Tapes an das unschuldige Leservolk loszuwerden. Die Interviews sind auch super. Am besten hat mir glaube ich das Interview mit Profan Existens gefallen…mmmh.
Scheiße allerdings finde ich so die Gestaltung, z.B. das jetzt sogar der Mailorder nen buntes Cover bekommen hat…das sieht so bääääg aus. Und bei einigen Seiten vermisse ich dieses Schnipselige…einfach nur Bilder ausschneiden und raufkleben…jetzt ist alles so Computergewixt und hat so ziemlich gar keine Persönlichkeit, obwohl ich die Cover vom Zine wirklich gelungen und das neue Papier geil finde. Schön fair und umweltschonend.
Wir haben jetzt auch in unser Vokü beschlossen, dass es nur noch Fairtrade Futter geben soll (Brot, Bananen, Kaffee, Schokolade…) Wir verarbeiten nur Nahrungsmittel von der Tafel und kaufen nur die Fairtrade Sachen, damit auch mal ein bisschen "Luxus" in den Keller kommt (eigentlich ist Essen ja schon Luxus).
Ich hoffe dich hat es gefreut mal endlich nen Brief zu bekommen. Ich wünsche dir viel Spaß und einen wunderbaren Frühlingsanfang.
Punkrock around the clock Louis (Schwerin)

Hallo Micha,
als ich dein Vorwort in der aktuellen Bombe gelesen hab musste ich bissl feiern .. ! Die Geschichte mit den Funkkopfhörern hab ich jetzt auch durch, zu Weihnachten gabs nun endlich so ein gutes Teil !! Es ist echt super, vor allem freu ich mich auf den Sommer.. Schön mit Kopfhörern auf dem Balkon u kein Ton von nervenden Nachbarn! Allerdings rauscht es manchmal wenn ich meinen Kopf zu schnell drehe u ich nicht im selben Zimmer mit der Anlage bin. Es waren auch nicht die super teueren Hightech-Teile, .. aber egal! Es ist geil! Und einen Meilenstein der Technik bekomm ich wahrscheinlich auch demnächst. Ein Freund rangiert sein CD-Radio im Auto aus und ich bekomm es, dann ist die Zeit des Kassetten während der Fahrt wenden vorbei..! Ja, so nach und nach erhält die neuste Technik Einzug in mein Leben.. !!
So, das wollte ich nur mal mitteilen! Ansonsten ist die neue Ausgabe wiedermal sehr gelungen, also so weit ich bis jetzt gekommen bin .. !
Grüße und mach das beste aus diesem verregnetem Wochenende!!
Jan (Chemnitz)

Hi Jan,
dein nächster Meilenstein der Technik, also der CD-Player im Auto, kommt auch demnächst auf mich zu ! Mein Auto fährt nur noch sehr kurze Strecken und wird wohl demnäxt ganz zusammenbrechen. Und die neue Karre hat natürlich CD-Player. Ich werde mir aber das gute alte Tapedeck ausbauen und auch irgendwie in der neuen Karre installieren lassen. Denn so ganz ohne Tapes isses auch blöd. Beste Grüße und danke für dein Lob !! Cheers. Micha.-

---

Hey,
was wäre, wenn ich Dir sage, dass es eine einzige Veränderung gibt, die Dein Leben in allen Bereichen entscheidend verbessern kann. Eine kleine Änderung.
Du denkst, niemand mag Dich wirklich? Sie wollen nur in Deine TopFriends-List? Du denkst, die Leute scheren sich nicht um dich, sie schreiben nur aus Mitleid ab und zu einen Comment? Dein Leben ist ein öder Haufen Langeweile? Warum?
Es gibt eine Erklärung und ich werd sie Dir verraten: Du verursacht einfach nicht genug Chaos um Dich. Du schiebst eine zu ruhige Kugel.
Das Problem ist nicht, dass Dich zu wenig Leute mögen. Das Problem ist, dass zu wenig Leute Dich hassen. Ja, hassen. Das ist kontraintuitiv, es scheint widersinnig und absurd - aber es ist so. Die besten Strategien waren schon immer die, die auf den ersten Blick wahnwitzig erschienen. Als Hannibal sagte: "Kommt Jungs, wir nehmen die Elefanten und machen einfach rüber über die Alpen!", haben sie wahrscheinlich so ein beklopptes Gesicht gemacht wie Du jetzt.
Hör auf, nett zu sein! Sei kein Sozialjunkie, suche nicht die Bestätigung von anderen, um ein Loch in Dir selbst zu Stopfen. Geh los und mach bescheuerte Dinge! Hau allen Leuten, die Du triffst, bekloppte Sachen an den Kopf. Lach sie aus, wenn sie sich drüber aufregen. Einfach so. Erzähle erlogene Geschichten und behaupte, dass sie Dir gerade heute passiert sind. Benutze cheesy Anmachsprüche, von denen Du genau weißt, dass sie nicht funktionieren. Führ Dich auf wie ein schmieriger Unterweltschläger aus einem Achtziger-Krimi oder wie eine vollgedröhnte Crackhure, wenn Dir danach ist. Tanze wie ein zugekokster Dandy oder kichere dämlich wie ein Vollidiot. Mach es einfach, erlebe den Kick. Und check was passiert. Manche werden sich wundern, nicht wenige werden Dich hassen. Aber das ist egal, denn Beliebtheit ist sowieso allgemein überbewertet.
Es ist egal, weil Du sowieso gewinnst. Warum? Ganz einfach: Du agierst, während andere nur reagieren. Du musst raus aus der sicheren Zone Deiner Gewohnheiten. Ich hatte selbst Probleme damit, mehr als Du Dir vorstellen kannst, und habe es noch immer hin und wieder. Wenn Dich keiner kennt, kann auch keiner mit Dir interagieren - und dann können sie Dich auch weder lieben noch hassen. Und auch nicht mögen.
Merk Dir: nette Jungs und liebe Mädchen kriegen gar nichts. Sie sitzen alleine zu Hause und heulen ihren MySpace-Account voll. Irgendwann gehen sie dann los und ballern ihre Klassenkameraden weg. Das ist nicht der Total Freedom Lifestyle, den wir wollen. Sage ich, Du sollst Leute bedrohen oder gemeine Dinge tun? Nein, natürlich nicht. Wenn Du mal in Dich reinhörst wirst Du merken, dass Du das auch gar nicht willst. Nur verklemmte Analsadisten haben Phantasien in denen es darum geht, anderen zu schaden. Neonihilisten hingegen haben wilde Träume für ihr eigenes Leben und ein brennendes Verlangen nach Action und Kicks. Du sollst Chaos verursachen, mehr nicht. Mach es jetzt, mach es heute Nacht - oder noch besser: morgen früh auf der Straße.
Soviel dazu, ich lass Dich jetzt erstmal eine Weile in Ruhe und wende mich der Arbeit zu. Aber ich melde mich wieder. Und der Total Freedom Lifestyle kommt!
Dein, Krzysztof W

Hi Micha,
danke für' s neue Plastic Bomb, das am Freitag bei uns eintrudelte. Habe es über' s Wochenende weitgehend durchgelesen, und hat mir wieder gut gefallen. Ist einfach "mein" Magazin, das mich am meisten anspricht... Zu deinem Vorwort will ich dir nur kurz zu bedenken geben: es gibt einige Leute, die aus irgendwelchen Gründen darauf gepolt sind, aktiv zu sein, und immer wieder neue Dinge zu starten. Dazu gehörst sicher auch du... Aber letztendlich sind auch die "Konsumenten" wichtig: die Leute, die dann zu Konzerten gehen und dort Eintritt bezahlen. Oder Fanzines kaufen, oder Platten kaufen oder was auch immer, ohne was selbst zu machen. Das gehört einfach auch dazu, deswegen würde ich diese Leute nicht so verdammen.
Liebe Grüße & alles Gute.
Andi! (Berlin)

Wir möchten über das Thema schreiben "Die schlechtesten Tonträger der letzten 3Monate" In der Ausgabe von Plastic Bomb Nr. 64 hat ein gewisser Swen geschrieben, das die Band BockBierHagel (BBH) unbegabt sei und textlich nicht in der Lage ist was zum Ausdruck zu bringen...Das ist ganz großer Schwachsinn, den die Combo ist sowas von schweinegeil und bringen das auch Live gut rüber!!! Wir begleiten die Band schon jahrelang als Fans und auch als Kumpels. Wir haben sie schon in verschiedenen Besetzungen gesehen und sie sind immer experimentierfreudig und vielseitig gewesen. Nicht um sonst machen sie guten und ehrlichen Ska-Punkn..-Roll der vielen eine Gänsehaut bereitet (im positiven Sinne natürlich...) und man kann mal richtig die Sau beim Pogo rauslassen!!!
Das ist die persönliche Meinung von Annett & Danny

Hallo... Hallo... wo sind wir jetzt? Ich kenne BBH nun schon mehr als 18 Jahre und es ist das beste was ich in den letzten Jahren auf der Bühne gesehen habe. Musikalisch und textlich sprechen diese Jungs das an, was in diesem Land im Arsch ist!! Ich kann die Plattenkritik von der Plastic Bomb nicht verstehen..... hat sich jemand das Album eigentlich mal angehört? Oder war da jemand einfach nur genervt von irgend einer Horde besoffener oder vollgekiffter Möchtegernpunks? Wann kommt die Punkbewegung endlich mal wieder zu ihrem Ursprung zurück? Achso O.H.L. müssen sich ganz schön vertan haben diese Band als Titel-Track für Ihren Sampler zu nehmen.Ich stehe nach wie vor hinter Gesellschaftskritischem Punkrock und bin gegen die Verwahrlosung der Punkbewegung zu einem Haufen trinkender Sozialhilfefälle! Stay Punk!!!!! Hartmetaller@t-online.de

Antwort von Swen: Also ehrlich gesagt, hat sich beinahe jeder das Album hier angehört. Und keiner wollte es besprechen. So ist das an mir hängen geblieben. Aber vielleicht hätte ich besser Deutscher W. Gefragt. Der scheint da ja äußerst kompetent zu sein.

---

ja sagt mal was ist denn nur bei euch los...In einer eurer letzten Ausgaben habt ihr eine ...naja, sagen wir nidere bewertung über die Band Bockbierhagel abgegeben. Natürlich habe ich mir auch die bands mal angehört, die ihr gut bewertet habt, aber hey...diese bands sind absoluter Schrott! Ich weis nicht, aber irgendwie scheint bei euch nur ranziger assi-punk zu zählen...wie auch immer...bbh ist meiner meinung nach eine der besten bands, die ich bisher jeh auf der Bühne gesehen habe. Und ich denke auch, dass diese unzähligen Fans, die aus überall her reisen, um die jungs zu sehen auch derseiben meinung bin, wie ich. Ich weis nicht, welcher genervter und total dämliche Scheißkerl da diese Band so beleidigt und schlechtgemacht hat. An dieser CD hängt ein Haufen Arbeit, Mühe und vor allem viel viel Liebe und Zeit. Aber sowas scheint bei euch ja nicht zu zählen...Alles in allem finde ich eure Bewertung echt scheiße, weil ihr überhaußt nicht wisst, wovon ihr da labert...oh lieber Gott, lass bitte Hirn vom Himmel regnen, für diese Wesen....=___=Wahrscheinlich hat bbh ja nur vergessen, die 50 € dazuzulegen, damit sie eine gute bewertung bekommen ... Aber diese Bewertung könnt ihr euch wohl in den Arsch stecken...alle mal die füße heben...euer niveau will durch...wie auch immer, von solchen assi-punk gesöffs-menschen halte ich nichts. bbh schreibt nämlich lieder mit wahrheit und sinn, politische lieder und viele abwechslungsreiche songs. Aber manche stehen aus sowas, und wederrum andere stehen auf sinnlose sufflieder...liebe grüße,ein bbh fan /kleine.caro@web.de

the HerStory of PUnk

INEZ VENUZ

-MY FAVOURITE MIXTAPE-

Was für ein geiler Bandname! Da fühle ich mich doch direkt angesprochen. Mixtapes gehören zu meinem Alltag wie Platten hören und zum Konzert gehen. Ich bin noch immer in Besitz eines so genannten „Walkman“, den ich genauso intensiv nutze wie viele Andere ihre digitalen Musikabspiel-Geräte. Dies hat meiner Meinung nach nichts mit nostalgischem Hang nach alt bewährten Dingen zu tun. Für mich kann keine gebrannte CD oder digital verschobener Musikordner eine liebevoll aufgenommene Kassette ersetzen, vor allem wenn noch geile Serien- oder ähnliche Zitate dazwischen geschnitten wurden. Dies ist eines der wichtigsten Freundschaftsgeschenke unserer Zeit!
Hey, an dieser Stelle könnte ich eigentlich mal dem Ullah danken, der auf diesem Feld sicherlich ein Großmeister ist!

Kennen gelernt habe ich Ines bei ihrem Konzert in Duisburg. Ich war auf der Stelle von der Energie, die einem da von der Bühne aus entgegen kommt, überzeugt. Dass das Interview leider via email laufen musste ist meinem völligen und totalen Zeitmangel geschuldet, ich wollte einfach nicht warten, bis ich das nächste mal in Hamburg bin.
Außerdem ist es das erste mal, dass ich ein Interview, bzw. eine Herstory auf diese Weise zu Papier kriege. Aber man soll ja alles mal ausprobiert haben.

Erste und wichtigste Frage: Schreibt man deinen Namen mit S oder Z?
Mit S.
Aber „inezVenuz“ kommt einfach mit Z noch besser ;-)

Wie lange machst du schon Musik, wann hast du dein Interesse daran entdeckt und seit wann weißt du, dass du ein Instrument in einer Band spielen willst?
Eigentlich schon immer. Von Anfang an, bis immer noch. Also, es war jetzt nicht so, dass ich mit 5 schon wusste, dass ich mal in einer Punkrock-Band spielen werde. Nee, nee, aber Musik und Tanz haben mich bisher mein ganzes Leben lang sehr intensiv begleitet. In breiter Vielfalt.
Zuerst hab ich immer zur Musik gesungen und getanzt. Vorführungen habe ich geliebt! Zu Hause, im Kindergarten, egal. Fand ich klasse!
Als ich etwa 8 war, durfte ich ein paar Mal zum Klavierunterricht, aber das hat mich irgendwie nicht so geschockt, mit den Tasten. Ich wollte lieber was rockiges, wo man nicht bei sitzen muss.
Mit 10 habe ich vom Freund meiner Mutter eine Elektrische Gitarre geschenkt bekommen. Aber keinen Unterricht. Da musste ich selber gucken, was geht.
Ein, zwei Jahre später hatte ich bereits keinen Bock mehr auf mein geklimper und war generell sehr bokklos.
Mit 14 bin ich von Essen nach Hamburg gezogen. Von meiner Mudder zu meinem Vadder.
In Hamburg hab ich mich zunächst mehr mit Tanzen beschäftigt.
Erst mit 17, 18 widmete ich mich wieder der Gitarre. Als Begleitung zum Singen war das ok, aber so richtig Gitarre spielen, datt war's immer noch nicht. Schließlich was DAS aber der Punkt, an dem ich dem ernsthaft beschlossen hab, mir eine Band zu suchen. Ich blieb zunächst beim Singen und startete meinen ersten offiziellen Band-Versuch als Sängerin - in einer Punkband.
Ich nenne diese Band heut **„Frankel's“**, aber eigentlich waren wir Namenlos. Wir hatten einen eigenen Song und spielten zusätzlich „Hybrid Moments“ und „Die,die my Darling“ von den **Misfits** und „Girls“ von den **Beastie Boys**. Dann lösten wir uns auf. Nicht zuletzt, weil unser Bassist nach New York ausgewandert ist.
Er schenkte mir seinen Bass.
Ja, so war das. Und dann hab ich gemerkt, dass ich Bass spielen viel geiler finde, als Gitarre!

Wer hat dir das Bassspielen beigebracht?
Hahaa, ja, diesmal war ich schlauer als zu den Gitarren-Zeiten! Ich hab mir umgehend eine neue Band gesucht! Immer nur zu Hause sitzen und üben, üben, üben...datt war nich mein Ding.
Im Grunde genommen, hab ich Bass spielen durch das Spielen und Proben in Bands gelernt.

Welche waren deine ersten Lieblingsbands? Als Kind und als Teenager...
Laut meiner Mutter, war mein erster Hit „Major Tom“ von **Peter Schilling**. Da war ich wohl ziemlich scharf drauf!
Und auf Oldies und Rock'n'Roll à la **Wanda Jackson** und **Jerry Lee Lewis**.
Stevie Wonder, Queen, Abba und **Madonna.**
Eigentlich alles Mögliche.
Meine Schwester und ich hatten zum Beispiel Mörder-Spaß daran, eine olle **Chris de Burgh** Platte auf 45 statt 33 zu hören, dann klang die nämlich geil! Und ich fand auch **Marianne Rosenberg** gut, die hat meine Mutter damals rauf und runter gehört.
So mit 9 oder 10, da entdeckte ich für mich die **BANGLES!**
Die fand ich echt geil. Das war meine erste Lieblingsband! Da hab ich alles gesammelt, was ging! Und das war gar nicht so leicht, weil es die **Bangles** ja Ende der 80er schon gar nicht mehr gab. Meine nächsten Lieblingsbands waren **Bon Jovi** und dann **Nirvana**. Dann fing ich an, mir Leerkassetten zu kaufen um mir überall Lieder aufzunehmen. Bei Freunden, Geschwistern von Freunden, Onkel, Tante, usw.
Voll süchtig. Da kamen aber zum Teil richtig gute Mixtapes bei raus!
Depeche mode/“walk in the park“, **The Bangles**/“the real world“, **Fugazi**/“Waiting Room“, **Nirvana**/“Love Buzz“(das eigentlich von Shocking Blue ist), **Rolling Stones**/“jumpin Jack Flash“, **Bon Jovi**/“runaway“, **Beatles**/“a hard day's night“, **Misfits**/“she“, **Cindy Lauper**/“true colours“, **The Runaways**/“school days“, **Nina Hagen**/“TV-glotzer“...
Abba, The Kinks, Suzi Quatro, die Ärzte, Bad Religion, Scorpions, The Supremes und **Roxette.**
Na gut, ich kann auch nicht leugnen, dass ich den Ein oder Anderen 90er-DanceFloor Hit gern gehört hab! Zum Beispiel “no Limit“ von **2Unlimited** und **DJBobo's** „somebody dance with me“ (hihiii)
So Sachen wie **New kids on the block, Take That** oder die **Kelly Family**, haben mich nicht interessiert.
Mit 16, 17 kaufte ich mir dann selber hin und wieder mal Schallplatten oder CD's. Oftmals Filmsoundtracks! Durch Filmsoundtracks hab ich viele verschiedene Musikrichtungen und Bands-, aber auch Klassiker wie **KISS** und **RAMONES** für mich entdeckt. Und dann fing ich an, regelmäßig auf Konzerte zu gehen und in Klubs oder Kneipen wo Punkrock gespielt wurde. Dann kam Punkrock für mich an die Reihe und ich wurde Sängerin in der Namenlosen Punk-Band.
Und Schallplattensammlerin!

Wie viele LPs besitzt du denn?
Knapp 450 LPs und 120 Singles. 170 Tapes und halt etliche CDs.
In erster Linie Gitarrenmusik. Rock, Punkrock, ein bisschen Hardcore, powerPop, Beatmusik...
Welche ist deine absolute Lieblings LP?
Im Moment „Shake the Dust“ von **ETTES.**

Seit wann gibt es „My Favourite Mixtape“, wie kam´s zur Gründung?
Es war ja wohl erst mal eine Art Projekt (hab ich zumindest gelesen)....
Seid ihr noch in der „Urbesetzung“?
Nö, ein Projekt war das eigentlich nicht, eher eine Art Rettungsboot..hehe
Wir haben uns im Januar 2007 spontan gegründet und sind seit dem eine entspannte, produktive Band. Knut und ich haben schon länger zusammen in einer Band gespielt. Schon seit der Namenlosen Punk-Band! Zuletzt waren wir dann ziemlich aktiv als **„Randy's Ripcord“**.
Ende 2006 stieg Linda, unsere Gitarristin aus, wir wollten aber unbedingt weiter machen.
Lucas kannten wir erst ein paar Monate, aber wir wussten, dass er ein guter Gitarrist ist. Der hat vorher auch schon Mucke gemacht, unter anderem bei den **Schwarzen Schafen** und **Tor Johnson.** Ja, so kam es dann zu **„My favourite Mixtape“** und so sind wir immer noch in derselben Besetzung. Knut, Lucas und ich.

Was hält die Band zusammen, wäre jemand austauschbar?
Wie findest du´s, wenn Bands die Mitglieder immer wieder austauschen?
Hmm, ja, manchmal funktioniert das. Aber in dem Rahmen, in dem wir Musik machen, würde das nicht so hinhauen mit dem Auswechselverfahren. Allein, weil wir nur 3 Leute sind. Ursprünglich wollten Knut und ich zum Beispiel unter dem Namen **Randy's Ripcord** weitermachen. Aber irgendwie fanden wir das doof. **Randy's Ripcord** waren wir mit Linda, das war unsere Zeit, jetzt sollte was Neues kommen!
Neue Leute, neue Band, neue Lieder.
Eine Band ist ein bisschen zu vergleichen mit einer

Liebesbeziehung.
Wir mögen uns, wir lieben uns, wir hassen uns und wir ziehen alle am gleichen Strang.

Ihr scheint ja alle den gleichen Knall zu haben, wenn man sich eure Bühnenshow ansieht.... Ihr tragt Erobikklamotten und legt eine unfassbare Energie an den Tag. War von vorne herein klar, dass ihr euch so anzieht, weil ihr vielleicht auch privat in den Plörren rum lauft? Oder war das deine Bedingung?
Hahaaa! Ach quatsch, bei uns gibbet keine Bedingungen, jeder so wie er/sie sich wohl fühlt. Mal so, mal anders.
...zugegeben, zu den Schweißbändern musste ich die beiden erst ein bisschen überreden, aber dann haben sie gemerkt, dass die ganz schön praktisch sind, wenn man ins schwitzen kommt!

Ihr habt ja auch so geiles Merchandise, bestickte Schweiß-Stirnbänder und so. Wer braucht dem Mist?!
Du wirst es mir nicht glauben, aber Schweißbänder sind super! Die sind verdammt praktisch und inzwischen ja sogar auch schon wieder modern! Die Dinger gehen also wie sau.
Und das kann ich verstehen! Ich find es außerdem immer gut, wenn's Träsch und Schnickschnack aufm Merchtisch gibt.
Bin ich mal spontan, durch Zufall auf m Konzert gelandet und hab keine Kohle dabei oder watt auch immer, die Band gefällt mir aber und ich hab noch n paar Münzen auf Tasch.
Dann kauf ich vielleicht einen Button oder was anderes, für kleines Geld, und hab damit eine Erinnerung an die Band. Eventuell geh ich zu einem späteren Zeitpunkt noch mal los und seh zu dass ich an die Platte von denen ran komme. Oder noch besser: ich habe durch die erworbene Erinnerung auch noch einen Nutzen! Ein Feuerzeug, eine Zahnbürste, ein Schweißband.

Seid ihr auch schon mal auf die Fresse gefallen, also in einem Laden aufgetreten wo die Leute vor den Kopf gestoßen waren und vielleicht doof reagiert haben?
Nö. Noch nie eigentlich.

Wer schreibt denn bei euch die Texte, wer macht die Musik, also „wie entsteht bei euch ein Song"?
Das ist ganz unterschiedlich. Meistens hat einer von uns zu Hause eine Idee und bringt diese als Grundlage für ein neues Lied mit zur Probe. Manchmal daddeln wir nur irgendwas zum Warm werden und plötzlich sind wir ganz begeistert von den Ideen und arbeiten die aus. Ähnlich ist es auch mit den Texten. Mal hat Lucas einen fertigen Text oder Textfetzen, oder Knut schleppt ein paar kryptische Zeilen an, oder ich halt. Oft singen wir zu einem Lied auch ewig lang irgendein Kauderwelsch. Dann kann es auch vorkommen, dass wir erst kurz vor den Gesangsaufnahmen einen halbwegs sinnvollen Text zusammenbasteln, oder halt auch nicht. Jedenfalls bringen wir uns alle recht gleichmäßig mit ein und das ist super so. Bleibt ja dann für uns selbst auch spannend!

Ihr habt eure Stücke ja professionell aufnehmen lassen (hab ich zumindest auch gelesen), macht auch richtige Fototermine und so. Wo seid ihr mit der Band und wo wollt ihr hin?
Hm, bisher haben wir eigentlich meistens im Proberaum aufgenommen. Lucas ist ein Tontechnik-Sound-Freak und arbeitet zufällig auch noch in einem Musik-Technik-Verleih.
Im letzten Jahr haben wir allerdings, da haste Recht, jeden Cent zusammen gekratzt und sind für 2 Wochen ins **Alien Network Studio** gegangen.
Hinter diesem ominösen Namen verbirgt sich Ronny Henseler (Komanndo Sonnenmilch, No Life Lost, Prollhead, Alien Boys etc.). Die Lieder sind alle aufgenommen, aber noch nicht gemixt und gemastert, dafür müssen wir jetzt erst wieder sparen.
Wir möchten natürlich unbedingt ein Album veröffentlichen, aber das ist heut zu Tage einfach nicht mehr so leicht. Schon gar nicht ohne Label, ohne Promoter, ohne Verlag und was es da alles gibt.
Wir sind so eine Band, die das Ganze als Hobby, als Spaß betrachtet. Eine ausgeprägte Liebhaberei, sozusagen. Wenn Leute fragen, ob wir von den Gagen leben können, lachen wir uns schlapp. Für uns zählt, dass wir jedes einzelne Konzert aus Freude und Überzeugung spielen und nicht, weil irgendein Label von uns verlangt, 200 Gigs pro Jahr zu spielen.
Wir wollen keinesfalls das Gefühl haben, wir MÜSSEN irgendwas tun, sondern wir WOLLEN. Klar, wir machen auch Foto-Sessions, geben Interviews, verschleudern jede Menge Merchandise-Klimmbimm und möchten unsere Mucke unter die Leute bringen! Aber wir machen das halt nicht aus beruflichen Zwecken, sondern aus Liebe zur Sache. Alles was wir planen, überlegen, basteln und öffentlich anbieten, ist mit viel Liebe zum Detail entstanden. Herzblut! Deshalb brauchen wir auch immer etwas länger...

Du hattest ja auch schon mal schlechte Erfahrungen mit der Presse (ich hab die Gegendarstellung auf eurer MySpace Seite gesehen, da ging es um ein Interview bei einer Veranstaltung kurz vor Heiligendamm).... Erzähl nochmal ganz kurz. Hat dich das abgeschreckt, bzw vorsichtiger gemacht, was den Umgang mit Medien angeht?
Oh man, ich mach's mal kurz...
Nach unserem Gig auf einer G8 Protest-Aktion (Beat Capitalism), 2007 in Hamburg, hat mir eine MorgenPost-Reporterin ein paar Fragen gestellt. Die Fragen waren eigentlich in Ordnung.
Wie ich zu dem friedlichen Verlauf dieser Veranstaltung stehe und so. Ich hab natürlich gesagt, dass ich das voll klasse find, dass die Aktion bisher ohne Krawalle und Polizeieinsatz verlief.
Die Formulierung der MoPo lautete dann allerdings:
„...mit Krawallmachern möchte ich nichts zu tun haben"!
Das hat mich schon ein bisschen geärgert, weil das nicht wirklich meiner Aussage entsprach, aber ich hab das ganze nicht so dramatisch gesehen, weil der Artikel letztendlich FÜR die Aktion, FÜR die gewaltfreie Protestkundgebung und GEGEN den Einsatz von Polizeigewalt gesprochen hatte.
Es gab aber tatsächlich Leute, die sich über den Bericht tierisch aufgeregt haben. In anonymen Emails wurde ich als Verräterin abgestempelt, ich hätte der Linken/autonomen Szene dadurch Schaden zugefügt und so'n Quatsch.
Und das ging noch weiter! In ein, zwei kleineren Klubs in Hamburg wurden wir seither nicht mehr eingeladen, um dort aufzutreten. Leute, mit denen man vorher gut auskam, wenn auch nur oberflächlich, verhielten sich plötzlich merkwürdig, als wüssten sie nicht recht, ob sie nun „hallo" sagen sollen oder nicht. Total affig!
Das war ein bisschen so, als hätte ich im politisch-korrekten-Kanon nicht den richtigen Ton getroffen – und wurde nun aus dem Orchester verbannt.
Ja, das hat mich tatsächlich ein bisschen abgeschreckt, aber in erster Linie eher vor den Leuten, die da plötzlich so ein riesen Problem draus machten und dann aber nicht die Eier hatten, mich persönlich darauf anzusprechen.

Ihr, bzw du bist ja in Hamburger Medien keine Unbekannte mehr. Hast du schon den Punkt erreicht wo du das Gefühl hast, dass Menschen, die du garnicht kennst plötzlich eine Meinung über dich haben, bzw öffentlich Halbwahrheiten verbreiten?
Ja, das ist auf jeden Fall so, aber davon muss man ja nun mal auch ausgehen, wenn man sich öffentlich darstellt. Egal ob nun innerhalb einer Band oder sonst wie. In dem Moment bietet man eine vergrößerte Angriffsfläche und die wird halt nicht immer nur mit Bonbons und Lobeshymnen bombardiert.
Man sollte nicht den Anspruch haben, dass einen alle toll finden. Es gibt immer Leute, denen das was man macht nicht gefällt. Aus welchem Grunde auch immer. Es ist ganz wichtig, einen gewissen Abstand zu behalten und sich selbst treu zu bleiben. Genau so ist es auch mit den Platten-Reviews. Wenn das frische Werk von den Musikkritikern total zerrissen und schlecht gemacht wird, dann kann man diese Kritik vielleicht mal überdenken, aber sollte sich davon nicht abhängig machen! Und außerdem darf man auch nicht vergessen, dass ALLES seine Vor- und Nachteile hat. Es ist nämlich dafür sehr schön, wenn man Reviews liest, in denen jemand, der dich gar nicht kennt, deine Platte super findet und diese voller Begeisterung abfeiert!

Du hast ja schon erzählt dass du mit 14 Jahren von deiner Mutter in Essen zu deinem Vater nach Hamburg gezogen bist. Wolltest du einfach nur in die „große Stadt" oder kamt ihr nicht mehr klar?
Nein, ich kam mit meiner Mutter immer gut klar. Das war nicht der Grund.
Aber meine Eltern haben sich getrennt, als ich 5 war und meine Schwester und mein Bruder waren noch jünger. Es war wichtig für uns, auch mal beim anderen Elternteil zu leben.
Die sind beide spitze!!!

Du bist Tanzpädagogin. Ist das ein beliebter Studiengang? Wolltest du das von Anfang an werden oder kamst du auf Umwegen dazu?
Wie gesagt, Tanz und Musik – das waren immer meine Steckenpferde. Auf die Idee mit der Ausbildung zur Tanzpädagogin, also zur Lehrerin für Tanz, kam ich allerdings erst kurz vor meinem Realschulabschluss. Ich wollte nicht weiter zur Schule, ich wollte nicht studieren und ich wollte auch keine blöde Lehre machen. Es war mir aber auch klar, dass ich nun keine Karriere als Tänzerin an der Hamburger Staatsoper starten würde. Aber...zu dieser Zeit habe ich an der Schule bereits Tanzunterricht für die 5. bis 7. Klassen gegeben.
Mein Bio-Lehrer, Herr Deppe, der inzwischen Schulleiter ist, hatte meine Begeisterung für Musik und Tanz beobachtet und brachte mich auf die Idee, eine Ausbildung zur Tanzlehrerin zu machen. Er war befreundet mit einer Dozentin der **Lola Rogge Schule** und stellte sofort Kontakt her.
Die **Lola Rogge Schule** ist eine von zwei Schulen in Hamburg, die diese Fachausbildung anbieten.
Man macht eine Aufnahmeprüfung und wenn die bestanden ist, folgt eine dreijährige Ausbildung, die recht vielfältig ist. Als Lehrer für Laientanz muss man ja von der Pieke auf alles wissen, da man später alle unterschiedlichen Altersgruppen und Tanzstile unterrichtet.
Ballett, Jazz, Folklore, Modern Dance, Kindertanz, Choreologie (Raumlehre), Anatomie, Musik, Rhythmik, Tanzgeschichte,

Pädagogik/Psychologie etc., wie gesagt, sehr umfangreich. Ich glaube die Ausbildung ist nicht sonderlich gefragt, weil von vorn herein klar ist: mit diesem Beruf verdient man nicht viel! Ich kenne nur verhältnismäßig wenige Leute, die nach der Ausbildung in den Beruf gegangen sind. Die meisten haben anschließend noch etwas anderes gemacht.

Bist du selbstständig oder Angestellte?
Ich bin selbständig. Im vergangenen Jahr habe ich meine eigene Tanzschule, **„TanzFläsch“,** gegründet und baue langsam, nach und nach immer mehr Kurse auf.
Das Konzept meiner Schule ist ganz einfach: Bewegung und Tanz und Punk!
Zusätzlich arbeite ich auf Honorarbasis für verschiedene Tanzschulen und Sportvereine. Einen 400€ Job hab ich nebenbei auch noch und manchmal verdiene ich zusätzlich ein bisschen mit Gesangsaufnahmen dazu.

Darf ich fragen, wie alt du bist?
Jo, darfste! Am 24.April werd ich 28.
Also bald.
Und Du?

Hähä, 26,5. Welche Art von Kursen kann man denn bei dir machen? Du hast da so geile Flyer auf deiner MySpace Seite...
Oh Danke! Die Flyer hat Ingo von **„Artfart“** für mich gemacht, der macht auch immer die ganzen tollen Graphiken für unsere Band!
Also, die Kurse sind vor allem für Leute, die auf Punkrock und spezielle Musik stehen. Oder für Jene, die einfach etwas Besonderes machen möchten. Die Gruppen sind überschaubar und dadurch steigert sich natürlich auch die Qualität des Unterrichts.
Für den sportlichen Geschmack gibt es **PankErobik**, da kommt man schön ins Schwitzen und kriegt ein gutes Gefühl für Rhythmus, Takte und natürlich den eigenen Körper. Die etwas softere Variante heißt **Rücken’Roll**. Hier wird noch etwas Gesundheitsorientierter vorgegangen und die Musik ist nicht ganz so schnell. Hehe
Für Kinder ab 4 Jahren biete ich **Tanz ab, Kleines** an und **Rock’n’Roll Highschool,** das beinhaltet Basis Tanztechnik für Jugendliche. Da fahr ich dann auch an öffentliche Schulen oder andere soziale Einrichtungen und veranstalte dort ordentlich Action! Die Jugendlichen sind meistens sehr dankbar und entwickeln zum Teil echt großen Spaß an Musik und Tanz.
Ab April findet zum ersten Mal der Workshop **„TräshDänce & FläschDänce“** statt! Hierbei wird über PankErobik hinaus eine Choreographie einstudiert und zu einem Video-Clip verfilmt! Ich bin schon sehr gespannt! Das wird bestimmt tierisch witzig!
Die Internetseite ist noch im Aufbau, aber wer schon mal gucken möchte...
www.tanzfläsch.de oder sonst bei:
myspace.com/tanz_ab;
myspace.com/tanzflaesch

Wo finden die Kurse statt? Wie teuer ist sowas ungefähr?
Die meistens TanzFläsch-Kurse finden im Medienbunker Feldstraße statt.
Alle Kurse können kostenlos ausprobiert werden und dann kann man sich zwischen drei Varianten entscheiden. Monatsbeitrag (DauerPanker), 10er-Karte (TeilzeitPanker) oder ganz unverbindlich, nach Lust und Laune. Die Preise liegen dann, je nach dem, zwischen 5 und 10 Euro pro Stunde.

Was bedeutet denn für dich Tanzen? Kann das jedeR lernen?
Ein Gefühl für den eigenen Körper zu entwickeln, das kann ich nur empfehlen!
Ich bewege mich unheimlich gern und brauche das auch, sonst bin ich total unausgeglichen.
Tanzen ist für mich eine Art Ventil, genau so wie Musik machen. Man drückt sich dadurch aus.
Tanzen ist wie eine Sprache ohne Worte.
Ja, ich glaube jede/r kann tanzen lernen, wobei es manche wirklich schwer haben. Es ist auch schon vorgekommen, dass ich Schülern ans Herz gelegt habe, sich erstmal in irgendeiner anderen Form sportlich zu betätigen um Ihren Körper kennen zu lernen, zum Beispiel mit Yoga, Pilates, Schwimmen, Gymnastik etc. bevor sie sich mit den Tanzschritten vollends überfordern. Man braucht halt viel Geduld. Oft liegt es auch nicht am mangelnden Körpergefühl oder am nicht vorhandenen Talent, sondern schlicht und einfach an Auffassungsproblemen. Das was man sieht, kann man nicht schnell genug umsetzen und dann stolpert man immer wieder über die eigenen Füße.

War es denn hart, dich auf dem „Markt“ zu behaupten? Dass dir jetzt auch Eltern ihre „ab 4jährigen“ anvertrauen?
Nö. Eigentlich nicht.
Es gibt natürlich auch Eltern, denen allein mein Erscheinungsbild nicht unbedingt zusagt, dafür gibt es andere Eltern, die darüber hinaus meine einfühlsame Art erkennen und froh sind, endlich eine andere Tanzform für Ihre Kinder gefunden zu haben als Ballett!

Was bringst du den Leuten, vor allem den Kindern noch bei, außer Tanzen?
Mein Ziel ist es, vor allem den Kindern, aber auch den Erwachsenen ein Gefühl für Ihren Körper nahe zu bringen. Gesundes Körperbewusstsein zu erlangen, ist längst nicht so einfach wie es klingt.
Des Weiteren möchte ich meine Schüler, ob jung oder alt, dazu ermutigen, sich Dingen zu öffnen, verschiedene Facetten der Musik zu entdecken und wahrzunehmen. Es ist schön zu beobachten, wenn die Kinder Interesse für Musik entwickeln und sich nicht alles reinpfeifen, was sie vorgesetzt bekommen.

Wo bist du noch engagiert?
Bis vor ein paar Jahren habe ich mit Knut zusammen Konzerte organisiert. Das hat sich so ergeben, weil wir auf unseren Touren natürlich immer jede Menge Bands kennen gelernt haben. Dann konnten wir zum Beispiel auch Bands aus Frankreich in Hamburg unterbringen, wenn die auf der Durchreise waren. Irgendwann haben wir das dann regelmäßig gemacht, mit allem Drum und Dran. Knut engagiert sich da inzwischen wieder etwas mehr, ich hab da nicht mehr die Zeit für.
Lucas hat gerade eine neue Veranstaltungsreihe aus dem Boden gestampft **„Die Gedanken sind Blei“.**
Das ist ein Literatur & Skurilitäten Klub, in dessen Rahmen verschiedene Künstler, Schreiber, Dichter, Texter, Poeten und Vorleser Ihr Talent unter Beweis stellen können. Besser gesagt, es wird Ihnen ein Forum geboten und bei der ersten Veranstaltung am 31.3.2009 ging es gleich bombastisch los!
Lucas hat auch noch andere Dinger am drehen und ich helf Ihm gerne wo ich nur kann. Generell biete ich gerne meine Hilfe an, wenn Leute mich mit Ihren Ideen und Vorhaben begeistern. Das ist auch so’n bisschen mein Problem, weil ich so viel Zeit gar nicht über hab. Ich komm ja mit meinen eigenen Sachen kaum zurande.
Nicht selten verzettle ich mich total und nehme mir dann jedes Mal vor, jetzt erstmal ne Weile nix zu machen, Ruhe zu haben. Aber...schwupps, da sind schon wieder Ideen...

In welche Läden in Hamburg gehst du gerne? Was ist in Hamburg unterstützenswert?
Puh, da gibt es echt vieles!
Das Hafenklang – vor allem die DOUBLE XX Party! Aber auch jede Menge unterschiedliche Konzerte dort sind zu empfehlen!
TortugaBar, Grüner Jäger, EgalBar, Bad Taste Club (ab Mai geht da EINIGES!),
Rock’n’Roll Hotel KOGGE, Nachthafen, Beatclub, Komet, ...
Ich bin eigentlich nicht so der Wochenend-Kiezgänger. Ich hab lange genug auf dem Kiez, in Kneipen und Klubs gearbeitet, um das über zu haben.
Inzwischen geh ich meistens nur noch los, wenn mich etwas speziell interessiert. Ein bestimmtes Konzert oder eine Ausstellung.
Viele Läden, in die ich früher immer gern spontan zum Konzert gegangen bin, gibt es heute nicht mehr, z.B. die Tanzhalle, die Weltbühne oder das Marquee.
Aber dafür entwickeln sich andere Sachen.
Es gibt zum Beispiel ganz tolle Imbisse und Restaurants wie die KOMBÜSE und das BACKBORD.
Ach, es gibt wirklich sehr viel und viele Leute, die was machen.
Konzerte, Kunst, Literatur, Politik, Mode....
Ich will jetzt hier niemanden vergessen! Am besten einfach die Freunde in unserem myspace-Profil checken!

Woher kommt eure Liebe zu Kassetten? Hat das nen tiefgreifenden Hintergrund?
Ich bin mit Kassetten aufgewachsen. Meine ersten Mixtapes waren mein absolutes Heiligtum! Die wurden hart erarbeitet und hatten einfach einen Wert! Nich wie so ne blöde gebrannte CD.
Eine Kassette sieht zudem auch noch verdammt sexy aus!
Und eine Kassette hat eigentlich immer einen tief greifenden Hintergrund, weil man lange vor dem Tapedeck sitzt und überlegt „was kommt als nächstes drauf?!“ Das kann sich über Tage, sogar Wochen ziehen!
Ein Mixtape kann eine große Liebeserklärung sein!

Wie lange wird’s noch Tapes geben?
So lange es Menschen gibt, die erkennen, dass mp3 und I-Pod zwar praktisch sind, aber trotzdem das Sammeln von Musik irgendwie entwerten.
Leute, setzt Euch wieder mehr mit der Musik auseinander! Verschenkt mal wieder eine selbst zusammengestellte Mischkassette, statt per Email oder watt Ordner mit Musik zu verschikken Das hat echt mehr Eier, so ein persönliches Mixtape!
Das Tape feiert ja derzeit scheinbar ein ausgedehntes Comeback, wo man auch hinschaut, – überall Tapes! Kassetten-Ohrringe, Kassetten-Kettenanhänger, Sogar T-mobile hat nun Taschen mit Kassettenaufdruck, hab ich gestern gesehen!
Wer weiß, vielleicht hilft das dem Medium „Kassette“ in Erinnerung zu bleiben. Zumindest was die Massen betrifft und die jüngeren Leute, denen der Umgang mit Kassetten eher fremd ist.
Unter Sammlern und Liebhabern wird weder die Vinyl-Platte, noch das Tape in Vergessenheit geraten. Da bin ich sicher!

Ok, vielen Dank für deine Zeit!!
Ich finde das Interview sehr gut, vor allem weil ich nicht so viel Tippen musste, hihihi
Werd ich in Zukunft öfter so machen....

Reaktionen an: ronja@plastic-bomb.de

THE BUSTERS

Eindrucksvoll haben die Rude Boys ihre Tournee beendet und gleichzeitig mit einer Überraschung das Quitte und Fischli an den Blasinstrumenten die Band verlassen um sich ihrem Musikverlag ganz zu widmen. Für Ersatz wurde bereits durch Mathias Demmer gefunden, ein Allround Talent an Instrumenten. Und die besten News. Es soll im September 2009 ein neues Album kommen.

1.Tag der PLASTIC BOMB PARTy in Oberhausen statt in Duisburg

Ende Juni findet nach einigen Jahren Pause wieder eine PLASTIC BOMB PARTY statt. Der erste Tage sollte im T5 in Duisburg über die Bühne gehen, der zweite Tag im Druckluft in Oberhausen. In Duisburg machen Ordnungsamt und Bauamt zur Zeit dem T5 das Leben schwer. Man wirft uns einige Knüppel in die Beine. Aber wir sind nicht gewillt uns wirklich unter kriegen zu lassen. Allerdings sieht es mit Konzerten am Anfang Juni eher schwierig aus, da 1.000 Euro Strafe pro Konzert angekündigt wurden. Insofern müssen wir den ersten Tag des Festivals verlegen. Wir haben uns aus logistischen Gründen dafür entschieden dieses Konzert auch im Druckluft in Oberhausen zu veranstalten. Hier kommen noch mal die Fakten.

PLASTIC BOMB PARTY 2009 / Oberhausen / Druckluft

26.6. SUPERNICHTS + KOMMANDO KAP HOORN

27.6. (mittags ab 12 Uhr): Tag der offenen Türe beim PLASTIC BOMB + ZAKKELMANN live im Hof. Lagerverkauf im Hof, viele günstige Sachen ! (Duisburg-Duissern, Heckenstr. 35 im Hinterhof)

27.6. MOLOTOW SODA + GEWAPEND BETON + PASCOW + ANTIDOTE + DEAN DIRG + Trash Tombola + veganes Essen + vieles mehr

Vorverkauf: www.mailorders.de

Die COMMANDANTES gibts nich mehr

Mary (bass, vocals) und Klaus (gitarre, vocals) hatten aber soviele songs ausgearbeitet, daß sie flugs zwei alte Freunde (michi und pepe) um sich gescharrt haben und ne neue Band gegründet haben, um ihre große Liebe zu Widerstands- und Freiheitsklassikern weiterhin huldigen zu können.Unter myspace.com/kapelle-vorwaerts kannst du schon die ersten Proberaumaufnahmen hören. Die sind zwar noch nicht repräsentativ für das neue Set, aber der Anfang ist gemacht.

Araber kaufen Modemarke Thor Steinar

Thor Steinar, eine Bekleidungsmarke der MediaTex GmbH, die vor allem bei Neonazis beliebt ist, hat einen neuen Besitzer. Das Unternehmen befindet sich fortan in arabischer Hand. Das bestätigte das Amtsgericht Potsdam. Ein Sprecher sagte, dass bereits am 4. November 2008 eine entsprechende Veränderung im Handelsregister erfasst worden ist. Der darin eingetragene Geschäftsführer der MediaTex GmbH heißt Mohammed M. Aweidah. Er ist Mitarbeiter der Firma Al Zarooni Tureva, die ihren Sitz in Dubai hat. Die Hintergründe der Geschäftsübernahme sind bislang unklar. Uwe Meusel, bisheriger Inhaber der Marke, machte dazu keine Angaben. Er bestätigte aber, dass MediaTex von einem großen ausländischen Investor übernommen wurde. Es sei eine "weltweite Expansion" vorgesehen. Geplant seien allein 20 neue Geschäfte in Deutschland sowie Neueröffnungen in Nordamerika, Russland, Asien und dem Baltikum. Die Bekleidungsfirma mit Sitz in Königs Wusterhausen sorgte zuletzt wegen der Eröffnung des "Tromsö"-Ladens an der Petersburger Straße in Friedrichshain für Schlagzeilen. Rund 1000 aufgebrachte Anwohner demonstrierten dort am 7. März gegen die Eröffnung. Norwegen hatte 2008 Klage wegen "widerrechtlicher Verwendung staatlicher Hoheitszeichen" eingereicht. Seitdem dürfen die Bekleidungsstücke nicht mehr mit der norwegischen Flagge bedruckt werden. Unklar ist, ob Thor-Steinar-Läden weiterhin norwegische Städtenamen tragen dürfen.

Obtrusive- Drummer / Gitarrist Suche

Die Hardcorepunx aus Süddeutschland suchen 2 neue Mitglieder: "Wir, OBTRUSIVE, suchen einen neuen Schlagzeuger oder eine neue Schlagzeugerin und einen neuen Lead-Gitarristen bzw. neue Lead-Gitarristin. Da uns Marc und Tom leider verlassen werden, um sich mehr auf ihre berufliche Zukunft zu konzentrieren, suchen wir EUCH um bei uns mitzumachen!!! Ihr solltet im Umkreis von ca.200 km von Ravensburg wohnen und genügend Zeit mitbringen um viel zu touren und zu proben. Idealerweise seid ihr zwischen 18 und 30 Jahren jung und habt bereits Band- und Tourerfahrung. Wenn ihr euch vorstellen könnt mit uns in einer Band zu spielen, zu touren, im Studio abzuhängen und feiern zu gehen dann meldet euch bitte unter: obtrusivepunx@yahoo.de Infos zu uns findet ihr unter: www.myspace.com/obtrusive

CHEFDENKER NEUES ALBUM + DVD + VIDEOTRAILER

Der Proberaum wird wieder genutzt - es wird ein neues Chefdenker Album geben! Der "Kollege" macht fideldidü und Axel Kurth (Ex-WIZO) hat sich für einen Song als Gastsänger angekündigt. Es wird aber noch dauern... http://www.chefdenker.de Sire Uwe Stahl (Insane Pictures) guckt seit Tagen die Touraufnahmen der letzten Jahre an. Wenn er dabei nicht einschläft und sogar Brauchbares findet, könnte die geplante CHEFDENKER DVD sogar gleichzeitig mit der neuen Platte fertig werden. Schaun ma mal.

OOK. DAT. NOG! ...

...haben sich mit einigen Kisten "Augustiner Hell" ins hauseigene "aku Punktur-Studio" in Freising verschanzt, um ihr neues (fünftes!) Album einzuspielen! Das Teil bläst vrss. ab Sommer die Gehörgänge div. Modepussies frei, und bietet sicher wieder viel Gesprächsstoff für die Punkpolizei... Ab Herbst geben O.D.N. dann auch endlich wieder auf der Bühne Vollgas, bis der Notarzt kommt! www.ookdatnog.de

AZ Wuppertal von Polizei gestürmt

In der Nacht auf den 14.3 überfielen 140 Polizisten und Zollbeamte unter Leitung des Ordnungsamtes ein Solidaritätskonzert)mit dem von Faschisten abgebrannten Autonomen Zentrum in Stockholm) im AZ Wuppertal. Ca. 80 Zuhörer lauschten der schwedischen Band a, als um 0:30

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **60 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.
Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:

PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder swebo@plastic-bomb.de

Uhr Bereitschaftspolizisten aus Essen, Bochum und Wuppertal vor dem AZ vorfuhren und versuchten in die Räumlichkeiten einzudringen. Der Vorwand für den Polizeieinsatz: Jugendschutzkontrolle. Unter der Führung des Ordnungsamtleiters Carsten Vorsich versuchten die Bereitschaftspolizisten mit einem Rammbock in den Konzertraum einzudringen. Die verängstigen BesucherInnen wurden von den "Jugendschützern" zum Teil mit Knüppeln mehrfach und ohne Vorwarnung geschlagen und stundenlang festgehalten. Die schwedischen Musiker wurden bei der Fahndung nach Schwarzarbeitern von den Zollbeamten rassistisch beleidigt. Das Ordnungsamt (KOD) kontrollierte die Personalien der Anwesenden. Insgesamt nahm die Polizei 5 minderjährige Personen fest, die in Gewahrsam genommen wurden und von ihren Eltern abgeholt werden mussten. Drei weitere Gäste wurden in Gewahrsam genommen. Darüber hinaus zerstörten die Einsatzkräfte Inventar der Kneipe, brachen verschlossene Kassen auf und beschlagnahmten die Musikanlage und den Getränkebestand.

SOCIAL DISTORTION Europatour

Social Distortion kommen endlich zurück nach Europa. Die Termine werden in Kürze bekannt geben. Infos gibt´s auch immer auf der Band-Homepage: http://www.socialdistortion.com

CHAOSTAGE -- DER FILM -- SPIELORTE

Das Warten hat ein Ende und nun können wir euch endlich die ersten Spielorte von eurem zukünftigen Lieblingsfilm "CHAOSTAGE-We are Punks" präsentieren. Ca. 50 sind es bis dato geworden und es kommen ständig weitere Spielorte dazu. Wir halten euch auf dem Laufenden. An vielen Spielorten werden große Partys veranstaltet. WICHTIG : Ihr habt selbst immer noch die Möglichkeit eine Party zu schmeissen. Checkt Spielorte und Daten, dann nehmt Kontakt auf. Aktuelle Infos immer unter http://www.chaostage-film.de

MR. IRISH BASTARD

Mad Drunken Monkey Records/Mr. Irish Bastard: Der irische Bastard ist auf den Affen gekommen. Mr. Irish Bastard veröffentlichen ihren aktuellen Tonträger "The Bastard Brotherhood" als Vinylversion auf dem neuen Undergroundlabel Mad Drunken Monkey Records. Infos unter www.mad-drunken-monkey.de

ALERTA ANTIFASCISTA RECORDS

Ganz neu aus auf dem Label von Timo aus Hannover: MORNE / WARPRAYER-Split LP, AGUIRRE - cavairre LP. Und als Nächstes kommt Folgendes: UNKIND - yhteiskunnan pikkuvikoja LP/CD, FALL OF EFRAFA inle 2xLP/CD, MALACHI new record.

THE LAST RESORT

The Last Resort melden sich mit "You'll Never Take Us" zurück, ihrem neuem Album ! The Last Resort - dieser Name ist ein Synonym für die Oi!-Bewegung. Der Ruf dieser Band ist um ein Vielfaches größer als die Zahl ihrer Platten. Daraus resultiert ein legendärer Status, auch wenn die Gruppe ursprünglich nur von 1980 bis 1982 existierte. Während der letzten Jahre haben The Last Resort wieder eine Menge Songs geschrieben und ein neues Album aufgenommen. Das symptomatisch betitelte "You'll Never Take Us" kommt mit 14 brandneuen Oi!-Hymnen. http://www.myspace.com/thelastresortuk

Lost Lyrics (neues Album und Re-release in Japan)

Die Lyrics warten mit gleich 2 Neuigkeiten auf: Eine neue CD mit dem klangvollen Namen "Punchline Party" kommt im Juni rau. Das neunte Werk bringt frische und druckvolle 17 Songs, wobei die drei (Kati, Steffen und Holger) auf mehr Abwechslung und Vielschichtigkeit als gewohnt geachtet haben. Elemente wie Mundharmonica, Tuba, verstärkte female vocals, eine größere Bandbreite an Rhythmen sowie an Stilbreite von Ballade bis Hardcorebrett sollen dafür sorgen, dass die Party bei einer Dauer von über 50 Minuten nicht langweilig wird. Zweitens: Gleichzeitig, und pünktlich ein Jahr vor dem 20-jährigen Dienstjubiläum im kommenden Jahr, bringt das japanische Label SP Records die allererste Lost Lyrics CD, "Some Things never change" (1992, damals noch auf englisch) im Land der Kirschblüten heraus!

USELESS FANZINE mit neuer Homepage

Die Homepage des Useless Fanzines erscheint nicht nur in neuem Glanz, sondern wurde komplett überarbeitet. Von nun an wird es ständig aktuelle Reviews, Konzertberichte und News zu lesen geben. Des weiteren gibt es einige Interviews aus dem Heft und einige unveröffentlichte zu lesen. Wenn ihr den Newsletter abonniert, könnt ihr ausserdem CDs und Printausgaben des Useless gewinnen. Also schnell klicken auf: www.useless-fanzine.de

REJECTED YOUTH - LIVE DVD

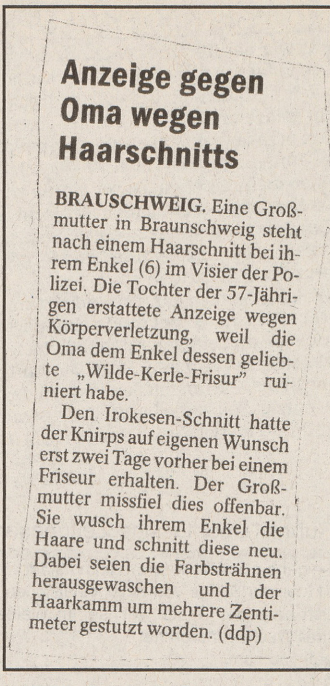
Diese Live-DVD mit dem Titel "REJECTED FOREVER FOREVER REJECTED" wurde nicht einfach auf irgendeiner der zahlreichen REJECTED YOUTH Shows aufgenommen, sondern dokumentiert das "TEN YEARS REJECTED YOUTH" Festival. Am 3. Oktober 2008 trafen sich über 700 Leute im Nürnberger K4 Festsaal um mit den Rejects ihr Jubiläum zu feiern. Was diese Show so einmalig macht, ist die Tatsache, dass wirklich alle Gastsänger, die bis dato auf bereits veröffentlichten Alben und EPs mitgewirkt hatten, live ihren Album-Part übernahmen. Das gab es noch nie zuvor und ermöglichte der Band die Songs zum ersten Mal live so zu präsentieren wie sie auf Platte aufgenommen wurden. Außerdem gibt es neben den 19 Tracks auf der knapp 60 minütigen DVD einen Mitschnitt des RADIO-Z Interviews, eine Galerie mit über 340 - größtenteils exklusiven - Bildern und einem Bonus-Hidden Track der nur mit einem Code, der auf der REJECTED YOUTH Myspace Seite myspace.com/fortherejectedyouth) hintergelegt ist, gesehen werden kann. Für alle, die dabei waren, ist die DVD eine tolle Erinnerung - für alle anderen die Chance dies nachzuholen... und das alles zum special Preis! 19 Lieder. 4 Bonusfeatures. http://www.concretejunglerecords.de/rejectedyouth

SIDEONEDUMMY RECORDS - Release-Vorschau

05.06.2009 ANTI-FLAG "The People Or The Gun" CD/LP
05.06.2009 VARIOUS ARTISTS "Vans Warped Tour Compilation 2009" 2CD
05.06.2009 DUSTY RHODES AND THE RIVER BAND "Palace And Stage" CD
10.07.2009 BIG D AND THE KIDS TABLE - new album CD
10.07.2009 GOGOL BORDELLO - new DVD+CD
24.07.2009 KEVIN SECONDS (of 7 Seconds) / MIKE HALE (of Gunmoll) - split 7"
07.08.2009 THE CASUALTIES - new album - CD/LP
21.08.2009 BROADWAY CALLS - new album - CD/LP
21.08.2009 CHUCK RAGAN (of Hot Water Music) - new album - CD/LP
21.08.2009 NATHEN MAXWELL (of Flogging Molly) - new album - CD/LP

REVOLVERS - exklusive Show in Bochum

Im Jahr 2000 gründet sich das Quartett, als Sänger und Gitarrist Uwe Umbruch nach Bochum zieht und dort neue Mitstreiter für ein Bandprojekt sucht. Der gelernte Koch Umbruch, zuvor in Düsseldorf aktiv bei den Public Toys und den Happy Revolvers, findet im District Sänger und Gitarristen Marc, sowie in Flo (Bass) und Tobbe (Schlagzeug) von den Bad Mothers schnell Gleichgesinnte. Die Chemie in der Band stimmt auf Anhieb, und als man das "Happy" aus dem Namen streicht, sind The Revolvers geboren. Der melodische und druckvolle Punkrock amerikanischer Prägung von The Revolvers funktioniert nicht nur live prima, sondern findet auch schon bald seinen Weg ins Presswerk. 2005 segnet die Band nach unzähligen Liveauftritten und Platten das zeitliche. Zum perfekten Abschluss kam es damals durch private und persönliche Querelen nicht mehr so das man sich entschloss mit diesem einzigartigen Zusammenkommen nochmal die überwiegend tolle Zeiten zu feiern die THE REVOLVERS hinterlassen haben. Ebenfalls wird an diesem Abend Uwe Umbruchs Nachfolgeband HIROSHIMA MON AMOUR zu Grabe getragen und Pascal Briggs und Uwe Umbruch werden bevor die Rock`n`Roll Babylon Party losgeht noch PUBLIC TOYS Songs Akustik zum Besten geben. Einen Abend den man nicht vergisst! Das Konzert findet am 12.6. in Bochum im “Zwischenfall” statt.
"A NIGHT TO REMEMBER" THE REVOLVERS ONE & ONLY SHOW IN ORIGINAL BESETZUNG
PUBLIC TOYS UNPLUGGED Featuring: PASCAL BRIGGS & UWE UMBRUCH
HIROSHIMA MON AMOUR Abschiedskonzert
Danach: ROCK`N`ROLL BABYLON PARTY



Anzeige gegen Oma wegen Haarschnitts

BRAUSCHWEIG. Eine Großmutter in Braunschweig steht nach einem Haarschnitt bei ihrem Enkel (6) im Visier der Polizei. Die Tochter der 57-Jährigen erstattete Anzeige wegen Körperverletzung, weil die Oma dem Enkel dessen geliebte „Wilde-Kerle-Frisur“ ruiniert habe.

Den Irokesen-Schnitt hatte der Knirps auf eigenen Wunsch erst zwei Tage vorher bei einem Friseur erhalten. Der Großmutter missfiel dies offenbar. Sie wusch ihrem Enkel die Haare und schnitt diese neu. Dabei seien die Farbsträhnen herausgewaschen und der Haarkamm um mehrere Zentimeter gestutzt worden. (ddp)

BAD BRAINS Coverband: Songs online

Karl Nagels BAD BRAINS Coverband KEIN HASS DA hat jetzt die ersten Songs online. Alle Lieder kommen mit deutschen Texten. Anhören könnt ihr sie euch auf: www.karlnagel.de

ANTI-FLAG auf Sideonedummy Records

Am 05. Juni erscheint bei Sideonedummy Records mit "The People or the Gun" das bereits siebte Studioalbum von ANTI-FLAG. Mit dem neuen Album kehren Anti-Flag zu ihren musikalischen Wurzeln zurück. Aufgenommen in

ANR music&more label | mailorder | booking

TELEVISION KNOCKOUT
Thrills from the Tube
Mit eigenem Stil aus Rock'n'Roll, garagigem Punkrock und krächzendem Pop zelebrieren TVKO auf ihrem Debüt den Untergang des Abendlandes. Schnörkellos, ehrlich und der nötigen Portion Dreck
ANR031 Split-CD

TYPHOON MOTOR DUDES
Stranded in Hell
Melodiöser Punkrock, gepaart mit rotzigem Streetpunk und einem Schuss Rock'n'Roll. Hier gehts direkt zur Sache. Ohne überflüssige Schnörkel immer geradeaus. “Mehr Punk - weniger Rock”
ANR032 CD

10 YEARS WITHOUT A HIT
ANR LABEL COMPILATION
ANR Labelsampler. 70 min. CD mit abspielbarer Vinyloberseite!!! 25 Songs, inkl. unveröffentlichtem Material. Edle Auf-machung + 3 Booklets mit insgesamt 96 Seiten. Wahnsinn!!!
ANR030 VinylDisc

DISTEMPER
The World is Yours
Der russischen Ska-Punk Institution ist mit den 11 hochmelodischen, Bläsergetriebenen und erstklassigen Ska-Punk Songs schon jetzt eines der wichtigsten Ska-Punk Alben des Jahres gelungen!
ANR029 CD

ARGIES
Quien Despierta
Die am häufigsten tourende argentinische Band mit einem brandneuen Album. CLASH meets südamerikanischen Punkrock.
ANR028 CD/LP

Riesiger Onlineshop mit Vinyl, CD`s, DVD`s, T-Shirts, Kapus, Fanzines, Buttons, ...

www.anr-music.org | info@anr-music.org

Im Vertrieb von BROKENSILENCE

Was war das für ein Schock, als da in den 70er-Jahren diese wüsten Kerle und Mädels auftauchten. Ungepflegt, frech, mit grell bunt gefärbten Haaren – Punker genannt. »Das kann man ja nicht ansehen«, schimpfte damals die Mutter. Lange hat man von diesen Punkern keinen mehr gesehen. Daher waren wir jetzt beim Kindergeburtstag nicht schlecht überrascht. Ein Junge war eingeladen, der – das machte uns stutzig – noch am selben Morgen einen Friseur-Termin hatte.

Die Mädchen kamen dann aus dem Staunen nicht heraus. Ein Junge mit frisch blondiertem Irokesenschopf und einigen roten Strähnen stand da leibhaftig vor ihnen. Doch von Aufregung keine Spur. Alle fanden den kleinen, feinen »Punker« putzig. Selbst die längst Oma gewordene Mutter fand's lustig. Tja, so ändern sich die Zeiten.

los

Aus der Rubrik “Überflüssige Zeitungsartikel”

ihrem Band-eigenen Studio in ihrer Heimatstadt Pittsburgh zeugen die 11 neuen Songs von einer inhaltlichen Sprengkraft, die auch nach dem Machtwechsel im Weißen Haus nichts von ihrer Wucht verloren hat.
http://www.anti-flag.com/

TERRORGRUPPE DVD

Die letzten INTERVIEWS für die DVD "Ein Film Für Arschlöcher, the official Terrorgruppe-PunkRockumentary" wurden endlich mal aufgezeichnet. Jetzt nur noch ein paar Wochen warten auf den "Editors Cut" und dann können wir euch endlich den Streifen präsentieren! We hope so! Wer ein bisschen Lust hat auf noch mehr Punker-DVDs, alte Punk-Filmchen und sowas , der kann sich ja auch schon mal mit der BONUS-DVD der "AntHOAlogy" CD / DoLP der HOSTAGES OF AYATOLLAH vergnügen: H.O.A sind die Jugendsünde von Herrn Johnny Bottrop, als der noch ein kleener Kid- und Skate-Punker war! CD und DoLP kommen mit riesigem Booklet (36 Seiten!) und tonnenweise Fotos, mit der erwähnten Bonus DVD und 30 remasterten / remixten Hardcore-Punk Hits von 1982-1989! Alle mitgeschrieben von Herrn Bottrop lange vor seiner Zeit bei der Terrorgruppe! Checkt mal hier: www.myspace.com/hostagesofayatollah im mailorder: http://www.plasticbombshop.de/ und bei: http://www.x-mist.de/

STREET DOGS / THE GRIT - TOUR AUF HERBST VERSCHOBEN

Leider musste die für April/Mai anstehende STREET DOGS / THE GRIT Tour aus logistischen Gründen abgesagt werden. Die Tour ist nun für Herbst 2009 geplant, die neuen Tourdaten werden schon bald bekannt geben können. http://www.myspace.com/streetdogs

OPEN PUNK

OPEN PUNK ist ein neues Punkrockportal und offenes Fanzine, wo sich jeder einbringen kann und soll ist bereits seit einigen Wochen online. Stell Deine (Lieblings-) Band vor, schreib Plattenkritiken, Reviews, Konzertberichte, lade Interviews hoch, die Du mit irgendwelchen Bands geführt hast. Hier kannst Du Dich mitteilen, nach Infos suchen, Gleichgesinnte treffen, rausfinden wo die nächste nette Kneipe/Konzerlocation in Deiner Gegend ist und und und. Einfach auf openpunk.de gehen und mitmachen.

TOMMY MOLOTOW

Im letzten PLASTIC BOMB befand sich ja das Interview mit Imre vom Force Attack. Da wurde auch darauf hingewiesen, dass ein Moderator auf der Bühne auf etwas abwertende Art übers Frauenzelt geredet hat. Nun ist Tommy Moltow , Sänger der Kultkapelle MOLOTOW SODA, einer der Hauptmoderatoren des Force Attacks. Ihm ist die Feststellung wichtig, dass er nicht derjenige Moderator war, der diese Aussagen zum Frauenzelt von sich gegeben hat, und dass er sein ganzes Punkrockleben lang gegen Sexismus gekämpft hat! Die werte Lesergemeinde kann Tommy Molotow übrigens beim Plastic Bomb-Festival gleich doppelt live erleben, einmal als Mitglied bei MOLOTOW SODA und einmal als DJ. Auf jeden Fall auch ein wichtiger Mitgrund dem Spektakel am 26. und 27. Juni beizuwohnen!

RANCID - NEUES ALBUM AM 29.05.09 / SONG PER WIDGET AM 07.04.09

Das Warten hat ein Ende, nach 6 Jahren werden RANCID am 29.05.2009 ihr neues Studio-Album "Let The Dominoes Fall" auf dem hauseigenen Hellcat Label veröffentlichen! Bereits ab dem 07.04.09 ist die erste Singleauskopplung "Last One To Die" via Widget auf der Rancid MySpace Seite erhältlich. Registriert Euch am besten jetzt schon und seid einer der ersten die in den Genuss des Songs kommen: http://www.myspace.com/rancid

THIS IS PEOPLE LIKE YOU

PEOPLE LIKE YOU
10TH ANNIVERSARY
·TOUR 2009·

BROILERS
DEMENTED ARE GO
THE CREEPSHOW
TOXPACK·BORN TO LOSE

14.05. Frankfurt - Batschkapp (GER)
without DAG, with Al & The Black Cats
15.05. Hamburg - Fabrik (GER)
16.05. Köln - Live Music Hall (GER)
17.05. Stuttgart - LKA (GER)
19.05. Wien - Arena (A)
20.05. München - Backstage (GER)
(Special Guest THE ADICTS)
21.05. Nürnberg - Hirsch (GER)
22.05. Leipzig - Werk 2 (GER)
23.05. Berlin - Kesselhaus (GER)

THE GRIT STRAIGHT OUT THE ALLEY
CD / LIMITED COLORED VINYL

DEADLINE LIVE & LOUD IN GERMANY
LIVE-DVD INCL. TONS OF BONUS STUFF

I USED TO FUCK PEOPLE LIKE YOU IN PRISON RECORDS
WWW.PEOPLELIKEYOURECORDS.COM
MYSPACE.COM/PEOPLELIKEYOURECORDS

GENERATORS

Bei der amerikanischen Band sitzt jetzt Derek O Brian von SOCIAL DISTORTION hinterm Schlagzeug. Zur zeit befindet sich die Band im Studio, um ihr neues Album "Between The Devil & The Deep Blue Sea" aufzunehmen. Dies ist bereits ihr 7.Album. Es erscheint wieder auf PEOPLE LIKE YOU RECORDS.

Neue PLASTIC BOMB Homepage

Die neue PB Page geht an den start. Sehr benutzerfreundlich und interaktiv. Viele Infos, viel zum Mitmachen, viel zu lesen. Hören könnt ihr dort zum Beispiel auch die PLASTIC BOMB Radioshows der letzten Jahre. News, Reviews, Foren, ein Konzertkalender und ein Community-Bereich stehen euch zu Verfügung. Einfach mal reinschauen: www.plastic-bomb.de

FALL OF EFRAFA

Der letzte Teil der Triologie ist in Arbeit. Bandnamen, Albumtitel, Texte und zum großen Teil auch das Artwork von FALL OF EFRAFA sind bekanntlich angelehnt an Richard Adams Roman "Watership Down", in dem ein Kaninchenbau auf einzigartiger Weise als Metapher für die menschliche Gesellschaft und deren sozialen bzw. politischen Zusammenhänge dient. Die beiden ersten teil "Owsla" und "Elil" sind bereits erschienen. Den Abschluss wird das Album "Inle" bilden. 2/3 der Songs sind bereits fertig. Im Sommer soll aufgenommen werden.

Pedder Teumer (DAILY TERROR) tot

Pedder Teumer, seines Zeichens Frontmann der Braunschweiger DAILY TERROR, ist am 11. April 2009 an Krebs gestorben. Als Vermächtnis hinterlässt er einige Perlen des Punkrocks, wo vor allem die Alben "Schmutzige Zeiten" (1982), "Aufrecht" (1984) und "Durchbruch" (1986) Anfang der 80er wegweisend waren. Sein letztes Konzert fand am 14.März in der Dresdner Chemiefabrik statt. Pedder unterlag dem Kampf gegen den Lungenkrebs, der auch schon Metastasen im Gehirn gebildet hatte, und verstarb bezeichnenderweise am Karfreitag.

THE FREEZE / THE LEWD / OFF WITH THEIR HEADS

Das Urgestein THE FREEZE aus Boston kommt im July und August zum ersten mal seit 1992/93 wieder nach Europa. THE LEWD starten eine 4-wöchige Europa Tour. Die ist für Dezember 09 geplant! Die zweite Europa Tour von OFF WITH THEIR HEADS startet am 22 Mai in Holland, diesmal gibt es mehrere Deutschland Termine!

PAUSE BEI THE VAGEENAS

Die VAGEENAS liegen auf Eis, ja, so sieht es aus... Keine grossen Worte, kein Geschwafel. Die Band pausiert auf unbestimmte Zeit. Die angekündigte DVD liegt irgendwo auf der Strecke und demzufolge wird es auch keine neue EP geben. Aber einen neuen Song haben sie trotzdem am Start. Und war "THE ONES", das Lied wurde für den Chaostage-Film gemacht, in dem Sängerin Babette auch zu Wort kommt. Also geht rein! www.chaostage-film.de Den brandneuen VAGEENAS-Song "THE ONES" könnt ihr auch auf der Bandpage hören und, wenn Myspace mitspielt auch runterladen. www.myspace.com/vageenas

RESTARTS LP auf PLASTIC BOMB RECORDS

Wenn man auf räudigen, dreckigen, bissigen Hardcorepunk steht, dann kommt man aktuell an den RESTARTS aus London kaum vorbei. Die Band ist extrem aktiv. Und wir sind stolz und glücklich ihre LP "Actively seeking work" veröffentlichen zu können. Zu hören gibt´s dort alle alten Aufnahmen von 1996 - 1998, namentlich die "Frustration" EP, die "Just gets worse" EP, das "Job Club" Demo und die Songs ihrer "State Rape" Split-LP mit ZERO TOLERANCE. Roher, rauer, authentischer Hardcore der Londoner Strassenköter. Die Originalscheiben sind seit Ewigkeiten ausverkauft. Die CD-Version von "Actively seeking work" gibt es schon einige Jahre auf dem englischen ACTIVE Label. Nun folgt endlich das Vinyl ! Die ersten 500 Stück kommen in farbigem Vinyl !!!

PUNKROCK NEWS AUS MÜNCHEN

O mei, PEARLS FOR PIGS haben sich aufgelöst. Sie hatten erst letztes Jahr ihr Album 'A >Pig in a Poke' veröffentlicht und zum 10-jährigen Bandjubiläum einen Auftritt mit PACK in der Muffathalle... Ein ausführliches Interview dazu mit Gitarrist und Sänger der Pearls for Pigs - Chris Void - findet ihr jetzt auf der Webseite http://www.punk-in-muenchen.de

Auch auf der Website http://www.aggressive-noise.de hat sich einiges getan. Dort soll nach und nach eine Art Mini-Vertrieb für Veröffentlichungen möglichst vieler Münchner Punkbands entstehen.

HULK RECORDS ist umgezogen

Nach viel Streichen, Regale ab-und aufbauen, Kisten schleppen, bohren, putzen ist es endlich soweit: das Hulk Räckorz Headquarter ist umgezogen. Hier also die neue Adresse: Hulk Räckorz, Fratz A. Thum, Kurierweg 26a, 46562 Voerde, Tel: 0281-4055620, Fax: 0281-40556291

Konzerttermine und News gehen an:
micha@plastic-bomb.de

AUGSBURG / Kantine
06.06. ZAUNPFAHL + SONDASCHICHT + AMDAMDES
17.06. THE BUSINESS + HILLBILLY HURENBÖCKE + FLAT SPROCKETS
12.07. RAWSIDE + AGROTOXICO + RASTA KNAST + SS-KALIERT + THE FIT OF RAVING MADNESS
16.07. DEADLINE + FAR FROM FINISHED + TROUBLEK!D + MARY JANE
Infos: www.alter-lan.de, www.musikkantine.de, www.myspace.com/alterlanproductions
Kontakt: judge@alter-lan.de

BREMEN / Friese
25.5. CONTEMPT + R.A.M.M.A.N.
28.5. JUGGLING JUGULARS + LEFT FOR DEAD + RENTOKILL
30.05. CONSTANT STATE OF TERROR
04.06. INEPSY
05.06. POLIT-HIPHOP KONZERT + HOLGER BURNER + SCHLAGZEILN + RADICAL HYPE + KURZER PROZESS, danach Electro-Disco bis nix mehr geht
19.06. MASS-MORD+ SHORTLIVED
03.07. MISCHIEF BREW

DRESDEN
28.5. Praxis: Contempt + Ram Mam
06.6. AZ Conni: Sandcreekmassacre + M:40
20.6. BRN!!!Fiasko: Beton + Morkhimmel
21.6. BRN: Alaunpark : Climax (CZ/Chaospunks)

DÜSSELDORF / AK47
04.06. BORN TO LOSE + RAT CITY RIOT + HEARTBREAK STEREO
o6.o6. ADLIGATE + LEICHENWETTER
18.o6. AL & THE BLACK CATS
19.o6. HEADED FOR DISASTER + OVER THE TOP
04.o7. SACKHUND + THE NOIDS + MOLOTOV COCKTAILS
08.o8. TuRBoJuGeND JaMMeRTaL präsentiert: Erection Over Flingern III Party & Konzert
o5. / o6.o9. This Is Flingern*Not LA! XI Festival mit SNIFFING GLUE + CHAOS KITTEN + ROOSTER BURNS & THE STETSON REVOLTING + LUST FOR LIFE
18.o9. ANTIMASTER
o9.1o. WITCH HUNT

OBERHAUSEN / On The Rocks
Steinbrinkstr. 148, 46145 Oberhausen
info@battlecat-support.de
06.06. Riot Company + Feuerwasser
13.06. Psycholove + Hometöwn Heroes
25.07. Psycho Skulls + 24/7 Fuck Ups
01.08. Dominator + A.B.M.
24.10. Zwakkelmann + Frontal Im Arsch

OBERHAUSEN / Druckluft
26.6.PLASTIC BOMB PARTY mit SUPERNICHTS + KOMMANDO KAP HOORN
27.6. PLASTIC BOMB PARTY mit: ANTIDOTE + MOLOTOW SODA + PASCOW + GEWAPEND BETON u.a. + Trash Tombola, veganes Essen, Bike Alleycat etc.
Vorverkauf: www.Mailorders.de

SCHWEINFURT / Stattbahnhof:
10.06. I NOT DANCE + SINGLE STATE OF MAN
12.06. WARSHIP + OUTCRY COLLECTIVE
01.07. BOUNCING SOULS, BLACK PRESIDENT, HEIDEROOSJES
10.07. RAWSIDE, AGROTOXICO, BAMBIX, RASTA KNAST
16.07. COMEBACK KID, HAVE HEART, RISE AND FALL, SHIPWRECK, DEFEATER
18.07. YEAH WHAT THE CAPTAIN SAID, MINDTRAP, MORTAL AGONY, BROTHERFIGHT
13.08. MAD CADDIES + support
04./05.09. Trainspotting Festival u.a. mit ZANN, MOUTHBREAKER, ASSHOLE PARADE, CLOAK/DAGGER, SEDATIVES, ANTITAINMENT and many more...
Infos & Tickets: www.stattbahnhof-sw.de

WIEN / Viper-Room
18.7. Discipline + Crossfire
19.7. Far From Finished + Tommy Gun
16.8. Reagan Youth

RUHRPOTT RODEO
Flugplatz Schwarze Heide, 46569 Hünxe
29.5. ME FIRST & THE GIMME GIMMES + TOY DOLLS + LOKALMATADORE + LOS FASTIDIOS + TALCO + RASTA KNAST + I WALK THE LINE + GEWAPEND BETON + 2ND DISTRICT + KASA
30.5. COCK SPARRER + FUCKIN FACES + BLUTTAT + BETONTOD + CHEFDENKER + SCHEISSE MINELLI + EMSCHERKURVE 77 + THE KLEINS + ZAUNPFAHL
Infos: www.ruhrpott-rodeo.de
Vorverkauf: www.mailorders.de und www.ruhrpott-rodeo.de

FREE-FESTIVAL
16.7. - 18.7.
Lajosmisze, Ungarn
Tolles Gratis-Punkfestival, auf einem sehr idylischen Festivalgelände mitten in der Puszta. 60 Bands aus ganz Europa(und auch weltweit) spielen hier jedes Jahr. Es gibt auch eine sehr günstige vegane Volxküche, und billiges Bier.
Bands werden erst bekannt gegeben.
http://www.myspace.com/freefest

Monte Paradiso-Festival
31.7. - 1.8. Ex-Karlo Rojc-Kaserne, Pula, Kroatien
Rattus(fin), Avskum(s), Nabat(i), Vitamin X(nl), Anaeroba(slo), Eu's Arse(i), Murder Disco X(d), Nakot(srb), Bud Spenver(cro), D.J. and the Wootchyak(cro), Mikrofonita(cro), Reanimacija(cro)

Zeckenbiss-Festival
26.9. VAZ Hafen, Innsbruck, Österreich
Alarmsignal(d), S.I.K.(d), Atemnot(d), Staatspunkrott(d), TBC What?(a), Missstand(a), Jokerface(i), Punchline(a)

PLASTIC BOMB PARTY
26.6. Duisburg / T5: SUPERNICHTS + KOMMANDO KAP HOORN
Eintritt: 6 €
27.6. (nachmittags): Tag der offenen Türe beim PLASTIC BOMB ab 12 Uhr + ZAKKELMANN live
27.6. Oberhausen / Druckluft: MOLOTOW SODA + GEWAPEND BETON + PASCOW + ANTIDOTE + DEAN DIRG
Eintritt: 8 €
Vorverkauf: www.mailorders.de
Infos: micha@plastic-bomb.de

PUNK PARANOiA OPEN AIR
20.6. ab 15 Uhr im BÜCKENKOPF TORGAU mit: ATEMNOT, BLUTIGER OSTEN, PUNKROiBER, NÜSCHT, DIE BOCKWURSTBUDE, AGENT KRÜGER, EXKREMENT BETON

FORCE ATTACK
31.7. - 2.8. Klingendorf, Deutschland
Agrotoxico(bra), UK Subs(uk), Rawside, Mad Sin, Müllstation, Die Mimmis, Rasta Knast, Fliehende Stürme, Normahl, Anti Nowhere League(uk), Menace (uk), D.O.A. (can), Los Fastidios(i), Chefdenker, Cut My Skin, Dödelhaie, Schließmuskel, No Exit, Frohlix, PVC, Church of Confidence, Gleichaufschwankung, Atemnot, Loikämie, Smegma, Springtoifel, Pöbel & Gesocks, ddp, Die Roten Ratten, 44 Leningrad, Blechreiz, Verlorene Jungs, Eastside Boys, The Other, Freiboiter, Isolated, No Life Lost, Bovver Boys, A Pony Named Olga, Red Ska, The Offenders, Feine Sahne Fischfilet
http://www.forceattack.de

GRIND THE NAZI SCUM FESTIVAL
25. - 27.06. Brückenkopf Torgau mit INHUMATE + GORED + ACCION MUTANTE + BLOODBASTARD + MINDFLAIR + UNLEARNED + ANDROPHAGOUS + BELCHING BEET + BLOOD I BLEED + DISANTHROPE + DR.DOOM + KEITZER + MRS.KRABAPPEL + NEUROPATHIA + TREPAN DEAD + TROCKI + STILLBIRTH + PUNISHED EARTH + IMMURED + VERSTÄRKERTOD + MEINHOF + PIGHEAD + BRUMM BRUMM BOESE
25.06. Donnerstag - GTNS-WARM UP-LITERATURSHOW: Michael Schweßinger + Jerk Götterwind
Bob der Braumeister + Larry Warner + Lord Schelmchen bringen düster, böse, fiese Grindcore und Punkrocklyrik.
Mehr Infos: www.grind-the-nazi-scum.de oder myspace.com/grindthenaziscum

Connys Atomsmasher Punkrock Festival:
05.+06.06. in Großenhain, Open Air mit DRITTE WAHL + GUITAR GANGSTERS + SUPERNICHTS + OFF WITH THEIR HEADS + THE CROOKS + THE KLEINS + SMELLY CAPS als BILLICH PEOPLE + NONSTOP STEREO + THE ACCELERATORS + LOST LYRICS + LOS SIXPACK LOVERS + CHEAP STUFF + THE PAPARAZZI + BONOBO - CREW
Beginn: 10:00 Uhr
Eintritt: ak: 26.00, vk:20.00

KLOWNHOUSE FEST
1.8. Kiel / Pumpe mit SNFU,CHANNEL 3, SUBURBAN SCUMBAGS,GG ELVIS, BRAT PACK
Infos: www.myspace.com/klownhousefest

REBELLION FESTIVAL BLACKPOOL 2009
6 - 9.08.2009, The Winter Gardens, Blackpool
999, Abrasive Wheels, The Adicts, The Aggrolites, A Heads , The Adolescents, Agnostic Front, Anti Nowhere League, Argy Bargy , Bad Co Project, The Banned, Bay City Rollers, The Black Tartan Clan, Blood or Whiskey, Business, Channel 3, Chron Gen, Citizen Fish, The Crack, The Damned, Demob, The Dickies, East End Badoes, English Dogs, The Exploited, The Exposed, Gimp Fist , Goldblade, H2O, Instant Agony, Killroy (USA), The Last Resort, Leftover Crack, Los Fastidios, The Lurkers, M.D.C., Mad Sin , Major Accident, Marching Orders (Australia), Mike TV, Mouthguard (Australia), Napalm Death, Neville Staple Band , Newtown Neurotics, One Way System, Peter and the Test Tube Babies, Picture Frame Seduction, Paul Carter, Police Bastard, Real McKenzies, Reazione, Resistance 77, The Restarts, Riot Squad, The Rudimentals (South Africa), RUST (Australia), Section 5, Sensa Yuma, Sick on the Bus, SNFU, Splodgenessabounds, Stomper 98, The Stupids, Subhumans, Templars, Threats, TV Smith, UK Subs, The Varukers, Vice Squad, Voodoo Glow Skulls, World/Inferno Friendship Society u.v.a.
Info: http://www.rebellionfestivals.com

PARANOYAFEST # 6
28/ 29.8. (International D.I.Y. Punkmeeting) Chemiefabrik, Petrikrichstr.5, Dresden
Out On A Limb + Frisur In Dur + Brink Of Despair + Minus Ape + Campus Sterminii + Iskra Instalation, Homodrosophila, Burning Kitchen Crew, Feuershow, Diavortrag, Punkrock, Equador,Columbien, Vortrag, Freiräume in Dresden, Teezelt, Food Not Bombs, Kickerturnier, Chillout, D.I.Y. Distromarkt, Zeltplatz
www.myspace.com/paranoyafest

TEENAGE RIOT FESTIVAL
13.6. @ Arena, Wien mit Skarface + Radio Dead Ones + Mad Pigs + Rotten Bois + Pflanzer + Gewohnheitstrinker + Mantan + Maltschicks Molodoi + Determination

Reclaim Our Culture Festival 09
2.+ 3.10. Jugendhaus Komma / Esslingen am Neckar(bei Stuttgart)
2.10. Higgins, Nofnog (CH), Produzenten der Froide, Yakuzi, The Juggins, Überdosis
3.10.: Chefdenker, SS-Kaliert, Meinhof (UK), Hellratz, Outsiders Joy, Teds N Grog
+ Programm an den jeweiligen Tagen
Kosten: 1 Tag 8€ beide 15€
Infos: http://reclaim-our-culture.com/

Be Part VI Festival
11.-14.06. Stuttgart mit FINISTERRE + GIUDA + SAND CREEK MASSACRE + HJERTESTOP + MARTYRDÖD + MÖNSTER + LIES FEED THE MACHINE + RUIDOSA IMMUNDICIA + DERROTA + AGRIMONIA + RIISTETYT + DEVIATED INSTINCT + MURDER DISCO X + NEVER BUILT RUINS + M:40 + BURIAL u.a.

MONTE PARADISO-FESTIVAL
31.7. - 1.8. Pula, Kroatien
Tja, leider dieses Jahr am selben Wochenende wie das Force Attack... Tolles DIY-Punk-Festival, mitten im Herzen von Pula, nur fünf Minuten vom Adria-Strand entfernt. Viele nette Leute, tolle Party! Bands werden noch bekannt gegeben
http://www.myspace.com/monteparadisopula

ZECKENBISS-FESTIVAL
26.9. Innsbruck, Österreich. Lustiges Punkfestival, organisiert von einer supernetten Veranstaltercrew. Günstiges Bier und billige Volxküche. Bands: Alarmsignal, S.I.K, Atemnot, Staatspunkrott, TBC What?(a), Missstand(a), Jokerface(i), Punchline(a)
http://www.myspace.com/zeckenbiss

THE SUNDAY MARTINEE FROM HELL Festival
28.6. Duisbuirg - Landschaftspark-Nord
11 Uhr bis 23 Uhr mit MOTÖRHEAD, SOULFLY, ANTHRAX, MILLENCOLLIN, BLOODHOUND GANG, DISCIPLINE, CRO-MAGS, HAMMERHEAD, PETER PAN SPEEDROCK u.a.

ALERTA ANTIFASCISTA Festival #8:
22.5. Hannover / Korn: CWILL + AGUIRRE + PLANKS + DOWNFALL OF GAIA
23.5. FALL OF EFRAFA + OVERMARS + UNKIND + AGRIMONIA + DERROTA + NOVEMBER 13th

OPEN AIR am Berg bei Eichstätt
29.5. Ska Farmers + Fatality Inc + Ohrbooten + Kiemsa u.a.
30.5. La Vela Puerca + Caliban + Fiddlers Green + The Jerks + Rasta Knast u.a.

KRACH AM BACH Festival
11. 7. Prölsdorf, Am Sportgelände 1, 96181 Prölsdorf: Double U See + Zaunpfahl + Die Zwangsversteigerten Doppelhaushälften + Sewer Rats + Lost Ideals + Legendary Shotdowns + Satanic Suiciede Sluts + Corpse Express
Beginn: 17 Uhr. Eintritt: 8 €
Infos: www.krachambachfestival.de

SUMMER MADNESS
29.07. Zakk / Düsseldorf
Adolescents & The Dickies & D.O.A. & Special Guest & Channel 3 & Support
www.beerandmusic.de

UNITED VOICES FESTIVAL
24.10. Markthalle / Hamburg
Die Lokalmatadore & OHL u.v.a.
www.beerandmusic.de

ANTI-FLAG
27.05. NL - Utretcht - Tivoli
19.06. CH - Zürich - Abart
20.06. Neuhausen - Southside Festival
21.06. Scheessel - Hurricane Festival
26.06. bis 12.08. : 2009 Vans Warped Tour (USA)
14.08. Püttlingen - Rocco Del Schlacko Festival
15.08. A - Feldkirch - Poolbar
20.08. A - St. Pölten - FM4 Frequency Festival
22.08. BE - Hasselt - Pukkelpop Festival
23.08. Lüdinghausen - Area4 Festival

ANTIDOTE
27.6. Oberhausen @ Druckluft
29.8. NL - Groningen (Gideon festival)
04.9. NL - Amersfoort @ De Kelder + Seein Red, Gewapend Beton + 2 local bands
4.12. NL - Steenwijk @ Buze + Sham 69

ASTRO ZOMBIES
04.06. München, New Backstage
06.06. A-Klagenfurt, Kwadrat

THE ACCIDENTS
22.08. Bamberg - Rock My Ass Festival + AGNOSTIC FRONT + ALL FOR NOTHING + MISCONDUCT + THE RABBLE
23.08. Berlin - Wild At Heart
10.09. Hamburg - Rote Flora
11.09. Nijdrop - Muziekzentrum (B)
16.09. Winterthur - Gaswerk (CH)
17.09. Solothurn - Kofmehl (CH)
19.09. Rostock - Mau

AGNOSTIC FRONT
02.08. Hamburg - Markthalle
05.08. Stuttgart - LKA
06.08. Frankfurt - Batschkapp
07.08. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival + BACKFIRE + BORN FROM PAIN + CASEY JONES + CRUSHING CASPARS + EVERGREEN TERRACE + FINAL PRAYER + MADBALL + TEAMKILLER
12.08. Bochum - Zwischenfall
13.08. Innsbruck - Hafen (A)
17.08. Klagenfurt - Volxhaus (A)
18.08. Pfarrkirchen - Bogaloo
19.08. Nickelsdorf - Miklos Festival (A)
21.08. Bamberg - Rock My Ass Festival + THE ACCIDENTS + ALL FOR NOTHING + MISCONDUCT + THE RABBLE
22.08. Weinheim - Café Central
23.08. Alkmar - Victorie (NL)

ALL FOR NOTHING
05.06. Lichtenstein - JZ Riot
13.06. Gräfenhainichen - TBA
21.08. Bamberg - Rock My Ass Festival + AGNOSTIC FRONT + THE ACCIDENTS + MISCONDUCT + THE RABBLE

AGROTOXICO & RAWSIDE
10.07. SCHWEINFURT - Alter Stadtbahnhof
11.07. GIESSEN - JUZ Jokus
12.07. AUGSBURG - Kantine
16.07. WIEN - Arena
17.07. PABNEUKIRCHEN - Clu Lava (BEI LINZ!!!)
19.07. FREIBURG - Cafe Atlantik
22.07. DRESDEN - Chemiefabrik
23.07. OSNABRÜCK - Bastard Club
24.07. MÜHLHEIM - AZ
25.07. KIEL - Alte Meierei
01.08. ROSTOCK - Force Attack Festival

AGROTOXICO
26.07. HAMBURG - Lobusch
31.07. BERLIN - Köpi

ALPINIST
05.6. (B) Gent - De Noodzaak + Inepsy, Visions Of War, Cave Canem, Downfall Of Gaia
06.6. (B) Onderbroek DIY Fest 1 + Cave Canem, Grinding Halt, Vals, Gruk, Allegorie
12.6. Braunschweig - Nexus + to my deepest ego
13.6. Münster - Cafe Lorenz
15.6. Giessen - AK44 + Ghostlimb, Graf Orlock, ATKA
26.6. Versmold - tba

ATEMNOT
30.05. Hünxe - Ruhrpott Rodeo
13.06. Chemnitz - Bunker
20.06. Torgau - Punk Paranoiya Festival
31.07. - 02.08. Force Attack
info www.atemnot89.de.vu

ANGELIC UPSTARTS
29.05. Berlin - Festsaal Kreuzberg
30.05. Weinheim - Café Central
31.05. Hamburg - Knust
01.06. Bochum - Zwischenfall
02.06. München - Feierwerk
03.06. Gütersloh - Alte Weberei

ANTICOPS
07.08. Prieros (bei Berlin) Gladerock Festival + CRUSHING CASPARS + FINAL PRAYER+ SETTLE THE SCORE + WALLS OF JERICHO

ADOLESCENTS
20.07. Stuttgart - Beat Club Tickets
28.07. Luzern (CH) - Sedel
29.07. Düsseldorf - ZAKK + DICKIES + SNFU + CH3 + BRAT PACK
10.08. Hamburg - Hafenklang

BAMBIX
13.06. Bamberg - Contre Le Racisme-Festival
18.07. Dessau - Back To The Future Festival

BLITZKID
27.05. Hamburg - Ballroom
01.06. Leipzig - Wave Gothic Treffen
02.06. Stuttgart - Beat Club Tickets
03.06. Frankfurt / Main - Nachtleben Tickets
04.06. Balingen - Sonnenkeller
05.06. Bonn - Asscobar
06.06. Bielefeld - JZ Stricker
07.06. Amsterdam (NL) - Winston
20.06. Troisdorf - Ex-Jailhouse
13.08. Lichtenfels - Paunchy Cats
15.08. Torgau - Endless Summer Festival
21.08. Bamberg - Rock My Ass Festival

BELLRAYS
14.07. Marburg / Café Traum
15.07. Köln / Sonic Ballroom
16.07. Stuttgart / ZwölfZehn
17.07. A / Wolfurt / Burnout Festival

BLOODSUCKING ZOMBIES
29.05. Potsdam - Lindenpark
19.09. Berlin - Huxley`s

BOTTROPS
11.07. Glaubitz / Glaubitz Openair
24.07. Herrenberg / 48 Stunden Festival
15.08. Stühlingen-Weizen / Querbeat Openair

BONECRUSHER
28.05. Berlin - Wild At Heart
29.05. Torgau - Total Oi!-Festival
30.05. Dinslaken - Ruhrpott Rodeo

BOXHAMSTERS
30.10. Saarbrücken - Kleiner Club Garage

BOUNCING SOULS
26.06. Wien (A) - Arena
27.06. Lochen (A) - gravel-pit festival
28.06. Lindau - Club Vaudeville
30.06. Zürich (CH) - Abart Club
01.07. Schweinfurt - Stattbahnhof
02.07. Stuttgart - UNIversum Tickets
03.07. Münster - Vainstream Rockfest
04.07. Wiesbaden - Vainstream Beastfest
05.07. Roitzschjora - With Full Force

BUBONIX
10.06. Saarbrücken - Garage
11.06. Freiburg - Café Atlantik
12.06. Wiesbaden - Schlachthof Tickets
13.06. Nürnberg - DeSi
04.07. Bonn - Rheinkultur
11.07. Obererbach - Pell Mell Festival

BAD CO. PROJECT
15.08. Torgau - Endless Summer Open Air + BAD CO. PROJECT + BORN FROM PAIN + OHL + THE RABBLE + RENO DIVORCE + SICK OF IT ALL + SLAPSHOT + SS-KALIERT

THE BONES
19.06. Berlin - Zitadelle + SOCIAL DISTORTION
28.06. Duisburg - Devil Side Festival + ALL SHALL PERISH + DISCIPLINE + CRO-MAGS
06.07. Amsterdam - Melkweg (NL) + SOCIAL DISTORTION

BUSINESS
10.06. Bochum - Zwischenfall
11.06. Aachen - Musikbunker
12.06. Murrhardt - JUZE
13.06. Leipzig - Conne Island
17.06. Augsburg - Kantine
18.06. Schaffhausen - Chäller (CH)
19.06. Weinheim - Café Central

BANDA BASSOTTI
05.12. BERLIN, SO36

BENUTS
17.07. Seeshaupt/Lidl
26.07. Fürstenfeldbruck/Altstadtfest
31.07. Mössingen/Open Air
www.benuts.de

BONECRUSHER
28.05. BERLIN - Wild At Heart + FIGHTBALL
29.05. TORGAU - Total Oi! Festival + Evil Conduct u.v.m.
30.05. DINSLAKEN / KIRCHHELLEN - Ruhrpottrodeo Festival + Mad Sin, Cock Sparrer u.v.m.

BRAT PACK
06.06. Bielefeld,AJZ
29.07. Zakk, Düsseldorf
01.08. Kiel, Klownhouse Fest / Pumpe
www.myspace.com/bratpackontheattack

BRUTAL POLKA
07.08. FREIBERG, Studentenclub Erdalchimisten
09.08. BERLIN, Resist to Exist Festival
11.08. WEIMAR, Studentenclub Schützengasse
12.08. STRAUBING, Sommerkeller
13.08. ROSENHEIM, Asta Kneipe
15.08. AACHEN, Musikbunker
16.08. (B) ANTWERP, De Rots
17.08. CASTROP-RAUXEL, Bahia de Cochinos
18.08. OCHTRUP, Jugend-

KRACH AM BACH
FESTIVAL
ZAUNPFAHL
DIE ZWANGSVERSTEIGERTEN DOPPELHAUSHÄLFTEN
THE SEWER RATS
LOST IDEALS
LEGENDARY SHOTDOWNS
Corpse Express
DOUBLE U SEE
SATANIC SUICIDE SLUTS
11.07. PRÖLSDORF
Beginn: 17 Uhr
Www.krachambachfestival.de

DIE ONLINE-VERSION VON
BUCH DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN
www.SOULPEDDLER.de
Konzerte? Auftritte? Gigs? Veranstaltungen?

Konzertveranstalter, Bands und Booker - bei SoulPeddler seid ihr richtig:
*** Legt eines oder mehrere Profile für Eure Bands und/oder Veranstaltungsorte in einem Benutzerkonto an**
*** Gebt unverbindlich Eure geplanten Termine ein, für die noch Bands gesucht werden.**
*** Seht welche Events bereits in Eurer Umgebung in Planung sind**
*** Bekommt Bewerbungen von Bands inklusive Steckbrief und Hörproben**
*** Bucht coole Bands und lehnt/sperrt den anderen Schrott**
*** Verwaltet Euren Konzertplan - übersichtlich und einfach**
*** Vermeidet Terminüberschneidungen mit anderen Bands/Veranstaltern in Eurer Nähe**

Bands - bewerbt Euch für anstehende Konzerttermine oder sucht selbst Supportbands für eure geplanten Konzerte.

SoulPeddler ist kostenfrei und einfach zu bedienen - gerne helfen wir Euch aber auch beim Einstieg. Probiert es mal aus!

AKTION: Die Bands mit den meisten über SoulPeddler gebuchten Konzerten werden wir zusätzlich kostenfrei auf unserem für das kommende Jahr geplanten CD-Sampler präsentieren! Mehr Infos zu dieser und weiteren Aktionen online unter www.soulpeddler.de

PLASTIC BOMB präsentiert:

RECLAIM OUR CULTURE Festival (Antifa Festival)
2. + 3.10. Esslingen am Neckar (bei Suttgart) mit Chefdenker, Hellratz, SS-Kaliert, Meinhof(UK), Produzenten der Froide, Überdosis u.a.
Kosten: 1 Tag 8€ beide 15€
Infos: http://reclaim-our-culture.com/

PLASTIC BOMB PARTY
26.6. Oberhausen / Druckluft: SUPERNICHTS + KOMMANDO KAP HOORN +Dj Tommy Molotow
27.6. (nachmittags): Tag der offenen Türe beim PLASTIC BOMB ab 12 Uhr + ZAKKELMANN live
27.6. Oberhausen / Druckluft: MOLOTOW SODA + GEWAPEND BETON + PASCOW + ANTIDOTE + ein weiterer Kracher
Vorverkauf: www.mailorders.de

PASCOW
20.06. Holzerath - Roeds Rock Open Air Festival
27.06. Oberhausen / Druckluft - Plastic Bomb Party + ANTIDOTE + MOLOTOW SODA + GEWAPEND BETON + DEAN DIRG

CUT MY SKIN
10.7. Schweinfurt / Stattbahnhof
11.7. Giessen / JUZE JOKUS
12.7. Augsburg / Kantine
15.7. (CZ) Prag / 007
16.7. (A) Wien / Arena
17.7. Pabneukirchen / Club Lava Festival
18.7. Bremgarten / Kuzeb Festival
19.7. Freiburg / Atlantic
22.7. Dresden / Chemiefabrik
23.7. Bochum / Wageni
24.7. Mühlheim / AJZ
25.7. Kiel / Alte Meierei
26.7. Hamburg / Lobusch

RUHRPOTT RODEO
Flugplatz Schwarze Heide, 46569 Hünxe
29.5. ME FIRST & THE GIMME GIMMES + LOKALMATADORE + LOS FASTIDIOS + TALCO + RASTA KNAST + I WALK THE LINE + GEWAPEND BETON + 2ND DISTRICT + KASA
30.5. COCK SPARRER + FUCKIN FACES + BLUTTAT + BETONTOD + CHEFDENKER + SCHEISSE MINELLI + EMSCHERKURVE 77 + THE KLEINS + ZAUNPFAHL
Infos: www.ruhrpott-rodeo.de

UNDEAD
http://www.myspace.com/54441044
28.05. Hamburg - Hafenklang
29.05. Rostock - Mau
30.05. Berlin - Tommyhaus
31.05. Zedtwitz - Fernverkehr
01.06. Leipzig - WGT

THE FREEZE
10.07. Hannover, Cafe Glocksee
11.07. Kiel, Schaubude
12.07. Hamburg, Hafenklang
14.07. NL-Amsterdam, Winstons
16.07. Berlin, Wild At Heart
18.07. Dessau, Back To Future Festival
23.07. A-Graz, Music House
25.07. CH-Luzern, Sedel
30.07. Osnabrück,Bastard Club
01.08. Köln, MTC

KLOWNHOUSE FEST #1
1.8. Kiel "Pumpe"
SNFU + Channel 3 + Suburban Scumbags + GG Elvis + Simpletones a.d. + eine weitere Band
http://www.myspace.com/klownhousefest

GLEICHLAUFSCHWANKUNG
18 VIDEO CLIPS
21 LIVE VIDEOS
DIA SHOW
KOTZ IN SCHRANK
CHINESE
MISANDAO
Boot boys
千杯
慢走
TANJA TRASH
MAISBIER UND BUTTERTEE
LEBEN UND ÜBERLEBEN IN CHINA
MIT FOTOS VON GERALF P.
蛮三刀
BUCH - TANJA TRASH
MAISBIER & BUTTERTEE

DVD GLEICHLAUFSCHWANKUNG
"KOTZ IN SCHRANK"
- DER WAHNSINN BEKOMMT BILDER -
18 krasse kranke VIDEO CLIPS &
21 chaotische LIVE CLIPS &
eine super DIASHOW
Diese DVD wird Geschichte schreiben!
Gedreht in China, Tibet, Rumänien, Bayern & Ostdeutschland

LP/CD MISANDAO
"CHINESE BOOT BOYS"
Nagelneues Album der Chinesischen Oi! Skins!

LEBEN & ÜBERLEBEN IN CHINA
GESCHICHTEN ZU ETHNO PUNX, PEKINGENTEN, PUNKS & SKINS IN CHINA, BÜFFELHORNFRAUEN, & mehr von der GLEICHLAUFSCHWANKUNGS SÄNGERIN TANJA TRASH & jede Menge Bilder vom GLEICHLAUFSCHWANKUNGS SÄNGER GERALF P.

SAALEPOWER RECORDS
LABEL & ONLINESHOP
saalepower@gmx.de
www.saalepower-records.de

kulturcafe Hubi
19.08. HAMBURG, r4ules Club
22.08. KIEL, Schaubude
17.12. GöTTINGEN, JuZi
18.12. MOERS, Die Volksschule

BORDERPAKI
29.5. Berlin
30.5.Celle
06.6. Ebrisdorf
12.9. ChAosplatz, Bad Bramstedt

CHAOZE ONE
18.07. Berlin auf dem Subtival, tba
05.09. Berlin, Ausstellung Bernd Langer "Kunst und Kampf, tba

CUT MY SKIN
10.7. Schweinfurt / Stattbahnhof
11.7. Giessen / JUZE JOKUS
12.7. Augsburg / Kantine
15.7. (CZ) Prag / 007
16.7. (A) Wien / Arena
17.7. Pabneukirchen / Club Lava Festival
18.7. Bremgarten / Kuzeb Festival
19.7. Freiburg / Atlantic
22.7. Dresden / Chemiefabrik
23.7. Bochum / Wageni
24.7. Mühlheim / AJZ
25.7. Kiel / Alte Meierei
26.7. Hamburg / Lobusch

CHANNEL 3
29.07. Düsseldorf,Zakk
30.07. Hamburg,Hafenklang
31.07. Riesa, U-Punkt
01.08. Kiel, Klownhouse Fest - Pumpe
03.08. Berlin, Wild At Heart
05.08. A-Vienna, Chelsea
www.myspace.com/channelthree

CLUB DÉJÀ-VU
12.06. Landsberg, Sportzentrum + Dine'n'Dash + Bärbel weint + Sputnik Booster + Teal + Rhytm Police + Pistol Pete and the Dixieland Highgrass Band
23.10. Augsburg, Junges Theater Abraxas + Tischlerei Lischitzki
24.10. Ulm, Beteigeuze + Tischlerei Lischitzki

CREEPSHOW
26.5. FREIBURG @ WALFISCH
27.5. TOGING @ SILO 1
29.5. A - ATTNANG-PUCHHEIM @ PFINGST-SPEKTAKEL
12.8. AACHEN @ MUSIKBUNKER
13.8. BOCHUM @ MATRIX
20.8. BERLIN @ WILD AT HEART

CARCASS
13.06. Bergum - Waldrock (NL) + NAPALM DEATH
03.07. Roitzschjora - With Full Force + ALL SHALL PERISH + BACKFIRE + CRO MAGS + CRUSHING CASPARS + HATEBREED + IGNITE + DIE KASSIERER + NASTY + NO TURNING BACK + MAKE IT COUNT + THE RED CHORD + RENO DIVORCE + STOMPER 98 + TERROR + WALLS OF JERICHO + WARBRINGER

COWBOY PROSTITUTES
26.06. Backnang - Straßenfest

CRO MAGS
21.06. Luzern - Sedel (CH)
23.06. Ingolstadt - Paradox
24.06. Braunschweig - Meier Music Hall
28.06. Duisburg - Devil Side + ALL SHALL PERISH + DISCIPLINE + THE BONES
02.07. Rotterdam - De Baroeg (NL)
04.07. Wiesbaden - Beastfest + IGNITE
05.07. Roitzschjora - With Full Force + ALL SHALL PERISH+ BACKFIRE + CARCASS + CRUSHING CASPARS + HATEBREED + IGNITE + DIE KASSIERER + NASTY + NO TURNING BACK + MAKE IT COUNT + THE RED CHORD + RENO DIVORCE + STOMPER 98 + TERROR + WALLS OF JERICHO + WARBRINGER

CRUSHING CASPARS
30.05. Magdeburg - Blow Up
05.06. Ehrenfriedersdorf - Club
06.06. Geithain - Open Air
20.06. Tröpnitz - Festhalle
03.07. - 05.07. Roitzschjora - With Full Force Festival + ALL SHALL PERISH + BACKFIRE + CARCASS + CRO MAGS + CRUSHING CASPARS + HATEBREED + IGNITE + DIE KASSIERER + NASTY + NO TURNING BACK + MAKE IT COUNT + THE RED CHORD + RENO DIVORCE + STOMPER 98 + TERROR + WALLS OF JERICHO + WARBRINGER
11.07. Windehausen - Open Air
24.07. - 25.07. TBA - 25 Jahre Manos
31.07. Sauberg - Open Air
01.08. Bad Klosterlausnitz - Muna /Hölzländer O.A.
07.08. Prieros (bei Berlin) - Gladerock Festival + ANTICOPS + FINAL PRAYER+ SETTLE THE SCORE + WALLS OF JERICHO
08.08. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival + AGNOSTIC FRONT + BACKFIRE + BORN FROM PAIN + CASEY JONES + EVERGREEN TERRACE + FINAL PRAYER + MADBALL + TEAMKILLER
09.08. Berlin - Resist to exist Fest + SS-KALIERT
22.08. Recklinghausen - Open Air
28.08. Bad Salzungen - Pressenwerk
29.08. Königs Wusterhausen- Aufmucken gegen Rechts
12.09. Stralsund - Rock gegen Rechts @ Märkische Wiesen
19.09. Sangerhausen - Rofuki- Sangerhausen
26.09. Schwerin - 10 Jahre Noise and More e.V.

CHANNEL 3
29.07. Düsseldorf - ZAKK
30.07. Hamburg - Hafenklang
05.08. Wien (A) - Chelsea

CHEFDENKER
23.05. Bernkastel-Kues - Pferdefest
30.05. Hünxe - Ruhrpottrodeo
05.06. Magdeburg - Sackfabrik
06.06. Grossenhain - Atomsmasher-Festival
19.06. Kassel - K19
20.06. Neubrandenburg - Festival
04.07. Bingen - Open Air Festival
11.07. Rastatt - Art Canrobert
31.07. Rostock - Force Attack Festival
13.08. Grevenbroich - Fetzer Festival
03.10. Esslingen - Reclaim our Culture , Festival
19.12. Köln - Essigfabrik

CLICKCLICKDECKER
29.05. Marburg - Cafe Trauma
11.07. Hagenwerder - La Pampa Festival
24.07. Grossefehn - Omas Teich Festival
25.07. Erfurt - BeFit Festival

COR
29.05. Mühlburg - Mühlburg Open Air
31.05. Rostock - JAZ
03.06. Torgau - Brückenkopf
06.06. Sittensen - Open Air
04.07. Paderborn - Kulturwerkstatt
08.08. Suhl - AJK Grünes Haus
22.08. Dresden - Räubertage

CJ RAMONE FEAT. DANIEL REY & B
22.08. Wil (CH) - Open Air Degenaupark
28.08. Berlin - Waldbühne
29.08. Losheim - Strandbad

DEADLINE
02.07. Hof/Zedtwitz - Fernverkehr
03.07. Roitzschjora - With Full Force
14.08. Torgau - Endless Summer Festival
04.09. Magdeburg - Spirit Festival

DEMENTED ARE GO
31.05. Potsdam - Psychomania Festival
01.08. Bonn - Maritim Hotel
29.08. Groningen (NL) - Gideon Festival

DRITTE WAHL
05.06. Großenhain - Festival
19.06. Fraureuth - Open Air Festival
20.06. Birkholz - Open Air
26.06. Vacha - Rock am Berg
27.06. Montabaur - Mach 1
10.07. Oettersdorf - Open Air
11.07. Windehausen - Windehausen Open Air / Sportplatz
08.08. Staatsforsten - Umsonst und draußen Festival
29.08. Königs Wusterhausen - Aufmucken Festival
26.09. Hagen - Kuz Pelmke Tickets
02.10. Zobersdorf - Dorfkrug
03.10. Glauchau - Alte Spinnerei
24.10. Bergen auf Rügen - Mah K'ina
30.10. Berlin - SO 36
31.10. Bischofswerda - East-Club
11.12. Wien (A) - Arena
12.12. München - Feierwerk e.V.
18.12. Rostock - Mau Club

DROPKICK MURPHYS
10.07. Merzig - Rock Am Bach Festival
11.07. Dresden - Freilichtbühne Grosser Garten Tickets
14.07. Wien - Arena Wien (Open Air) Tickets
17.07. Eching - Sonnenrot Festival
19.07. Cuxhaven - Deichbrand Festival

DEAN DIRG
06.6. AJZ (+ Government Warning), Bielefeld
20.6. NL - Trashfest, Steenwijk
27.6. Plastic Bomb Fest, Oberhausen + ANTIDOTE + GEWAPEND BETON + PASCOW + MOLOTOW SODA
18.7. Back To Future, Dessau
19.7. Bastard Club (+ Adolescents), Osnabrück

DAMPFMASCHINE
04.07. AT-Linz, Stadion + Die Ärzte
07.08. Boberow, Rock im Moor

DRONES
04.06. Wien (A) - Chelsea Tickets
05.06. Hamburg (D) - Molotow Tickets
06.06. Berlin (D) - Bang Bang Club

DISCIPLINE
28.06. Duisburg - Devil Side Festival + ALL SHALL PERISH + CRO MAGS THE BONES
18.07. Wien - Viper Room (A)
12.09. Dortmund - Kaktus Farm
09.10. Pfarrkirchen - Bogaloo
10.10. Annaberg Buchholz - Alte Brauerei
24.10. Hamburg - United Voices

DIE ART
30.05. Leipzig, WGT (Parkbühne)
02.06. Prag, Club Vagon
14.11. Chemnitz, Bunker
04.12. Berlin, Frannz
05.12. Leipzig, Moritzbastei
19.12. Dresden, Groovestation

EASTSIDE BOYS
30.05. Mühlburg - Mühlburg Open Air
05.06. Magdeburg - Blow Up
02.08. Klingendorf b. Rostock - Force Attack Festival + RAWSIDE + VERLORENE JUNGS
11.09. Goslar - TBA

EXTREME NOISE TERROR
05.06. Berlin - Tommy Weissbecker Haus
06.06. Hamburg - Hafenklang

FAR FROM FINISHED
16.07. Augsburg - Neue Kantine / Musikkantine
17.07. Berlin - Clash
19.07. Wien (A) - Viper Room
24.07. Brausendorf bei Wittlich - Riez Open Air
25.07. Lindau - Toskanapark, UMD
28.07. Pfarrkirchen - Bogaloo
30.07. Köln - Sonic Ballroom
31.07. Saarbrücken - Nauwiesen Fest
01.08. Frankfurt / Main - Die Halle
06.08. Dresden - Groove Station
07.08. Berlin - Glade Rock Festival
10.08. Hamburg - Hafenklang
12.08. Hannover - Bei Chez Heinz Tickets
13.08. Arnhem (NL) - Café the Stage
14.08. Stemwede - Open Air
15.08. Lennestadt - Umsonst & Draussen

FLIEHENDE STÜRME
31.05. Leipzig, WGT
01.08. Klingendorf/Rostock, Force Attack Festival
28.08. Bochum, Zwischenfall
12.09. Stuttgart, Haus 11

FLOGGING MOLLY
06.06. Nürburgring - Rock am Ring
07.06. Nürnberg - Rock im Park
07.-09. Open Flair Festival
07.-09. Taubertal Festival

FREEZE
10.07. Hannover, Cafe Glocksee
11.07. Kiel, Martha
12.07. Hamburg, Hafenklang
14.07. NL-Amsterdam, Winstons
16.07. Berlin, Wild At Heart
18.07. Dessau, Back To Future Festival
23.07. A-Graz, Music House
25.07. CH-Luzern, Sedel
30.07. Osnabrück,Bastard Club
01.08. Köln, MTC

GG ELVIS
17.07. Lübeck,Treibsand
18.07. Berlin, Wild At Heart
24.07. Leipzig,Zoro
31.07. Riesa,U-Punkt
01.08. Kiel, Klownhouse Fest - Pumpe
14.08. A-Vienna, Szene
15.08. Oelsnitz, Waldbad Open Air
22.08. Waldkirchen, AZ Dorftrottel
www.myspace.com/ggelvis

GUITAR GANGSTERS
03.06. Bei Chez Heinz, Hannover +Smelly Caps
04.06. Wild at heart, Berlin
05.06. AJZ, Erfurt +The Crooks
06.06. Atomsmasher Punkrock Fest, Grossenhain
07.06. Horte, Strausberg
09.06. Immerhin, Würzburg
10.06. Cafe Balthus, Ravensburg
11.06. Z-Club, Stuttgart
12.06. Cafe Irrlicht, Schopfheim
13.06. KUZ Pelmke, Hagen +The Kleins

GEWAPEND BETON
29.5. Ruhrpot Rodeo, HÜNXE
31.5. Pfingstfest @ JUZ Friedrich Dürr, Mannheim
19.6. TRASHFEST!!! @ De Buze, STeenwijk
27.6. Plastic Bomb Fest@Druckluft, oberhausen + ANTIDOTE + DEAN DIRG + PASCOW + MOLOTOW SODA
04.7. NL - RosRock, Rossum, bei Den Bosch
30.8. NL - Gideon Fest, Groningen
04.9. NL - De Kelder + Antidote + Seein Red, Amersfoort, Utrecht
12.9. NL - 013, Tilburg

GASLIGHT ANTHEM
06.06. Nürburgring - Rock am Ring
07.06. Nürnberg - Rock im Park
15.06. München - Zenith (+ Social Distortion)
16.06. Offenbach - Stadthalle Offenbach (+ Social Distortion)
17.06. Düsseldorf - Philipshalle (+ Social Distortion)
19.06. A - Nickelsdorf - Nova Rock Festival
20.06. Neuhausen ob Eck - Southside Festival
21.06. Scheessel - Hurricane Festival
26.06. CH - St. Gallen - Open Air
03.07. Münster - Vainstream Rockfest
04.07. Wiesbaden - Vainstream Beastfest
16.07. CH - Bern - Gurten Festival

GOGOL BORDELLO
19.06. A - Nickelsdorf - Nova Rock
20.06. Neuhausen - Southside Festival
21.06. Scheessel - Hurricane Festival
02.07. Rudolstadt - TFF Festival
03.07. Münster - Vainstream Rockfest

GWAR
31.07. - 01.08. Wacken - Wacken Open Air + KINGDOM OF SORROW + NAPALM DEATH + WALLS OF JERICHO

GUTS PIE EARSHOT
29.05. Cottbus, La Casa
30.05. Meuchefitz, Kulturelle Landpartie
05.06. Eisenach, Schlachthof
06.06. Wiesbaden, Kulturpalast
26.06. Weimar, Gerberstrasse
27.06. (A) Wien, EKH Sommerfest
03.07. Jena, JG Stadtmitte .::Werkstatt festival::.
31.07. Lutter, Anarchistisches Sommercamp
01.08. Lichtenau, SNUT Festival
21.08. Dresden, Räubertage
22.08. Lauenberg(Dassel), Kuhle Wampe Sommertreffen
04.09. (CH) Vilarlod, La Crie De La Cambrouze Festival
10.09. Hannover, Feinkost Lampe
11.09. Lübeck, Treibsand

GO FASTER NUNS
30.05. Vechta - Gulfhaus
10.06. Saarbrücken - Garage
11.06. Freiburg - Café Atlantik
12.06. Wiesbaden - Schlachthof Tickets
13.06. Nürnberg - DeSi

THE GO SET
10.06. Aachen / Musikbunker
11.06. Hamburg / Haus 73
12.06. Berlin / Maxim "Open Air for Open Minds"
13.06. Eberswalde / Exil
14.06. Chemnitz / Subway To Peter
16.06. Duisburg / T5 "Akkustic Set"
17.06. Krefeld / KulturRampe
18.06. Berlin / Wild At Heart
19.06. Köln / Sonic Ballroom
20.06. Regensburg / Jahninselfest
21.06. Hannover / Fête de la Musique

GOLDENEN ZITRONEN
01.08. Dortmund - Juicy Beats Festival

HAMMERHEAD
28.06. Duisburg - Devilside Festival
09.10. Potsdam - Archiv
10.10. Berlin - Clash

HEIDEROOSJES
27.06. Geislingen / "Helfenstein Festival" Burgruine Helfenstein
31.07. Anröchte / Big Day Festival
01.08. Haren / Rüt 'n' Rock Festival

HELGE SCHNEIDER
20.05. Ravensburg - Oberschwabenhalle Tickets
21.05. Tuttlingen - Stadthalle Tickets
14.06. Lingen - Emslandhalle Tickets
01.07. Freiburg - Zelt-Musik-Festival
01.07. Freiburg - Zelt Musik Festival (ZMF) Tickets
30.08. Hamburg - Stadtpark Freilichtbühne

HUDSON FALCONS
27.06. Chemnitz - AJZ
27.06. Bamberg - Sound`n Art
30.06. Graz (A) - Music House
15.07. Koblenz - SK2
16.07. Dessau - Back To The Future Festival
17.07. Bocholt - Andre Wedding
18.07. Berlin - Wild At Heart

HIGGINS
02.10. Esslingen, Komma (Reclaim our Cutlure-Festival)

IGNITE
02.07. Aachen - Musikbunker
03.07. Münster - Vainstream Festival
04.07. Wiesbaden - Beastfest
05.07. Roitzschjora - With Full Force Festival + ALL SHALL PERISH + BACKFIRE + CARCASS + CRO MAGS + CRUSHING CASPARS + HATEBREED + DIE KASSIERER + NASTY + NO TURNING BACK + MAKE IT COUNT + THE RED CHORD + RENO DIVORCE + STOMPER 98 + TERROR + WALLS OF JERICHO + WARBRINGER
09.07. Lindau - Club Vaudeville
10.07. Merzig - Rock am Bach
13.07. Rotterdam - Watt (NL)
19.07. Cuxhaven - Deichbrand Open Air

I WALK THE LINE
28.05. Flensburg - Volxbad
29.05. Hünxe - Ruhrpottrodeo
30.05. Chemnitz - AJZ Talschock
01.06. Berlin - Wild At Heart
02.06. Stuttgart - Zwölfzehn
03.06. Freiburg - Walfisch
04.06. Karlsruhe - Alte Hackerei

SPLASHIRTS
Textildruck ★ Merchandising
WE PRINT YOUR
★ BANDSHIRTS
★ TOURPACKS
★ STICKER ETC.
MERCH EINFACH ONLINE ORDERN!
CHECK OUT:
SPLASHOP.de
www.splashirts.de · info@splashirts.de
Tel.: 0202-3096175

05.06. Bremen - Schlachthof

ISOLATION
29. 5. Leverkusen
18.7. AJZ Leisning
www.myspace.com/isolationpunk

JUGGLING JUGULARS
26.05. Koblenz- SK2
27.05. Tübingen- EPPLEHAUS
28.05. Verden- JUZ
29.05. Hamburg- STÖRTEBEKER

KAFKAS
10.10. Gelsenkirchen - Spunk
26.09. A-St. Pölten - Veggiemenia
25.09. CH-Luzern - Sedel
19.09. Freiburg - Walfisch
12.09. Eilenburg - Haus 9
11.09. Erfurt - Ilvers
15.08. Fulda- Kreuz
01.08. Dortmund - Veggie-Streetday
11.07. CH-Niederried - Moonrock Open Air
27.06. Vachta - Rock am Berg Open Air + DRITTE WAHL
20.06. A-Wien - Veggiemania
06.06. Herne - Antifa-Skateboard-Festival
29.05. LUX-Tuntage Food Your Sense-Festival
23.05. St.Ingbert - Juz
22.05. Stuttgart - Z-Haus
20.05. Hamburg - Riff
16.05. Verden - Dampfmühle
15.05. Obersursel - Musikhalle
09.05. Berlin - Suppamolly
08.05. Hermsdorf - Jugendhaus
01.05. Ch-Solothurn - Kofmehl + NO FUN AT ALL
30.04. CH-Zürich - Dynamo
29.04. CH-Basel - Tresor
25.04. Nürnberg - K4 Mataharipalooza-Festival
04.04. A-Neusiedl - Bergwerk
03.04. A-Wien - Arena
26.03. Burglengenfeld - Juz
www.myspace.com/diekafkas

THE KLEINS
29.05. Ruhrpott Rodeo Festival, Hünxe
06.06. Atomsmasher Punkrock Fest, Grossenhain
13.06. KUZ Pelmke, Hagen +Guitar Gangsters
03.07. Punx Picnic Festival, Torgau
04.07. Tiko, Erfurt

KALTFRONT
06.06. Brand-Erbisdorf, 6. IMI Open Air

KAPELLE VORWÄRTS
13.06. Bielefeld, JZ Kamp
27.6. Festival des politischen Liedes , Attersee, Weissenbach, Oberösterreich
12.9. Druckluft Oberhausen

KEINE AHNUNG
26.06. Alzenau, Teestube (+ Die Roten Ratten, Noteingang)
27.06. Vacha, Ruine St.Annen, Rock am Berg 2009 + Kafkas, Die Roten Ratten, Wilde Zeiten u.a.
17.07. Köln, Sonic Ballroom, Bernys 40.Geburtstag - Kurzauftritt
28.11. Köln, Büze Ehrenfeld, Streifschuss Festival

DIE KASSIERER
30.05. Moers - Bollwerk 107
03.07. Roitzschjora - With Full Force + ALL SHALL PERISH + BACKFIRE + CARCASS + CRO MAGS + CRUSHING CASPARS + HATEBREED + IGNITE + NASTY + NO TURNING BACK + MAKE IT COUNT + THE RED CHORD + RENO DIVORCE + STOMPER 98 + TERROR + WALLS OF JERICHO + WARBRINGER
04.09. Barby - Spirit Festival
19.12. Köln - Essigfabrik
23.12. Osnabrück - Rosenhof

KARAMELO SANTO
12.06. Interlaken (CH) - Greenfield Festival
13.06. Köln - Werkstatt
18.06. Berlin - Lido Tickets
19.06. Neuhausen ob Eck - Southside Festival
23.06. Marburg - KFZ
25.06. Koblenz - Cafe Hahn
27.06. Soest - Alter Schlachthof
30.06. Jena - Werkstattwochen / JG Stadtmitte
04.07. Ebensee (A) - Kino
07.07. Bochum - Bahnhof Langendreer Tickets
09.07. Regensburg - Alte Mälzerei

KETTCAR
29.05. Fresenhagen (D) - Rio Reiser Haus
30.05. Neustrelitz (D) - Immergut Festival
04.06. Magdeburg (D) - Factory
05.06. Nürnberg (D) - Rock im Park
07.08. Trier (D) - Ex-Haus Tickets
16.08. Hamburg (D) - Dockville Festival
20.08. St. Pölten (A) - Frequency Festival
20.08. Jena (D) - Kassablanca Tickets
21.08. Lüdinghausen (D) - Area 4 Festival
22.08. Hannover (D) - Bootboohook Festival Faust

KREFTICH
26.06. Dinslaken - Kuka
14.11. Voerde - Stockumer Schule; VOLKSTÜMLICHES FESTIVAL DER PUNKMUSIK 2, MIT RASTA KNAST ETC

KYLESA
21.06. Hoogeveen (NL) - Thrashfest
22.06. München - Feierwerk
24.06. Wien (A) - Arena
26.06. Lärz - Fusion Festival
28.06. Karlsruhe - Jubez
29.06. Köln - Werkstatt
01.07. Berlin - Cassiopeia
02.07. Hamburg - Hafenklang
03.07. Gießen - MGB

LAST RESORT
22.08. Gräfeneinichen - OFT festival + TOXPACK
30.10. Weinheim - Café Central
31.10. Berlin - TBC
05.11. Solothurn - Kofmehl (CH)
13.11. Bochum - Zwischenfall
20.11. München - Backstage
21.11. Jena - F-Haus
22.11. Hengelo - Innocent (NL)

LESS THAN JAKE
14.06. Frankfurt / Main - Batschkapp
16.06. Düsseldorf - ZAKK
17.06. Ludwigshafen - Das Haus
18.06. Nürnberg - Hirsch

LIGHTS OUT!
22.11. Schwäbisch Gmünd - Esperanza
25.12. Nürnberg - Kv
26.12. Forst - Buntes Haus
27.12. Berlin - Subversiv
28.12. Hamburg - Hafenklang

LIVING END
17.06. Kempten - Big Box + DIE TOTEN HOSEN
19.06. Nickelsdorf (A) - Nova Rock Festival
20.06. Neuhausen ob Eck - Southside Festival
21.06. Scheeßel - Hurricane Festival
23.06. Münster - Gleis 22

LOADED
09.05. Bamberg - Sound`n Art
30.05. Königseggwald - Festival
18.07. Sömmeritz - Open Air
27.12. Stuttgart - Landespavillon

LOIKAEMIE
29.05. Hamburg / Hafenklang "Jahresfeier True Rebel Store"
26.06. Ingolstadt / Buddha Eventlounge "Huabas Fight Night Vol.4"
03.07. Dortmund / Kaktusfarm
04.07. Wiesbaden / Vainstream Beastfest
10.07. Peine / UJZ Peine Openair
11.07. Ludwigslust / Burning Summer Festival
17.07. Dessau / Back To The Future Festival
31.07. Klingendorf (bei Rostock) - Force Attack Festival
06.11. Köln / Essigfabrik

LOS CALZONES
13.11. Bielefeld - KAMP

LOS FASTIDIOS
29.05. Dinslaken - Ruhrpott Rodeo
13.06. Bielefeld - Resistencia Festival
13.06. Bielefeld - JZ Kamp Restistencia! Festival
31.07. Klingendorf - Force Attack Festival
05.09. Amstetten - Lets get Loud Festival

LOST LYRICS
05.06.2009 Großenhain/Dresden @Atomsmasher Festival
06.06.2009 Würzburg @Immerhin
19.06.2009 Kassel @K19 !!!CD-Release-Party!!!
04.09.2009 Kassel @K19
30.10.2009 Karlsruhe @t.b.a.
31.10.2009 Stuttgart @t.b.a.

LOWER CLASS BRATS
04.09. Wien (A) - Viper Room
10.09. Hamburg - Hafenklang
12.09. Berlin - Clash
17.09. Oberhausen - Druckluft
19.09. Vorselaar (B) - Veusseiler Calling Festival

LURKERS
18.09. Düsseldorf - Stone im Ratinger Hof
19.09. Berlin - Wild At Heart
21.09. Hannover - Chez Heinz Salon
22.09. Dresden - Chemiefabrik
24.09. Hamburg - Hafenklang
25.09. Grünberg - Clou
26.09. Stuttgart - Schlesinger Int.

MA VALISE
30.05. Leverkusen - KAW
31.05. Siegburg - Kasbah
02.06. Marburg - Waggonhalle
03.06. Maastricht (NL) - Backstage
04.06. Berlin - Kulturbrauerei
05.06. Jena - Rosenkeller
06.06. Duisburg - Tempel Open-Air
24.06. München - Feierwerk
25.06. Bochum - Bahnhof Langendreer
26.06. Soest - Alter Schlachthof
27.06. Lärz - Fusion Festival
28.06. Iserlohn - Friedensfestival
29.06. Neu Tramm - Raum 2
30.06. Leipzig - Raum der Kulturen
01.07. Hamburg - Hafenklang
02.07. Bonn - Goldener Engel
03.07. Heidelberg - Halle 02
25.07. Koblenz - Horizonte-Festival
29.07. Lorsch - Musiktheater Rex
30.07. Freiburg - Jazzhaus
31.07. Nürnberg - Bardentreffen- Festival
01.08. Dortmund - Juicy Beats Festival

MAD SIN
12.07. Bakel (NL) - Streetrock Festival
17.07. Dessau - Hangar
31.07. Bonn - Maritim Hotel
01.08. Klingendorf - Force Attack Festival
13.08. Torgau - Endless Summer Festival
05.09. Amstetten (A) - Eishalle
18.09. Leeuwarden (NL) - Romein
19.09. Arnhem (NL) - Luxor
20.09. Waale (NL) - Kempenerpopfestival
31.10. Köln - Die Werkstatt
07.11. Osnabrück - Rock'n'Roll Hellfest
05.12. München - Backstage (All Area)

MALA SUERTE
29.05. Hamburg - Hafenklang Tickets
29.05. Köln - Sonic Ballroom
25.07. Appenzell (CH) - Postplatz Open Air
11.09. Bochum - Bahnhof Langendreer Tickets
12.09. Stuttgart - Landespavillon
27.11. Ingolstadt - Ska/Reggae Night

MATULA
05.06. Berlin - lokal
13.06. Zittau - Mosquito

MÄSSMÖRD
18.6. HAFERMARKT Flensburg
19.6. DIE FRIESE Bremen
20.6. TRASHFEST 14 Steenwijk, NL
21.6. LOKAL EL PIRATA Den Haag, NL
22.6. THE VORT'N VIS Ieper, B
23.6. SCHNAPSFABRIK Köln
26.6. ALTE MEIEREI Kiel

ME FIRST AND THE GIMME GIMMES
28.05. Saarbrücken - Garage
29.05. Hünxe - Ruhrpott Rodeo Festival
31.05. Bremen - Schlachthof

MEINHOF
27.06. Torgau - Grind the Nazi Scum Festival
18.09. Waldkirchen - AZ Dorftrottel
19.09. Duisburg / T5
03.10. Esslingen - Komma

MISFIT SOCIETY
10.05. Bochum - Zwischenfall + AGENT ORANGE
30.07. Osnabrück - Bastard Club + FREEZE
31.07. Bremen - Nook + D.O.A., BOULDERDASH

MONTREAL
28.06. Schloß Holte-Stukenbrock - Serengeti Festival
25.07. Grossefehn - Omas Teich Festival
01.08. Trebur - Open Air
08.08. Rothenburg o.d. Tauber - Taubertal Festival
05.09. Edermünde - Rock am Hahn
11.09. Espenau - Rocken bitte!-Festival
18.09. Schneverdingen - Music for Life Festival

MOTÖRHEAD
28.06. Duisburg - Landschaftspark Duisburg-Nord
02.12. Hannover - AWD Hall
04.12. Emden - Nordseehalle
05.12. Hamburg - Color Line Arena
07.12. Fürth - Stadthalle
08.12. Stuttgart - Schleyerhalle
09.12. Wiesbaden - Rhein Main Halle
11.12. Berlin - Arena
12.12. Chemnitz - Arena

MR. IRISH BASTARD
29.05. Weilheim / Teck - Kult-Ur Open-Air
30.05. Northeim - Waldbühne
27.11. Hamburg - LOGO

MUFF POTTER
06.05. Hamburg - Uebel & Gefährlich
07.05. Hannover - MusikZentrum
08.05. Chemnitz - AJZ Talschock
09.05. Bielefeld - KAMP
29.05. Hannoversch Münden - Kurbelkasten
30.05. Kronach - Die Festung rockt
03.07. Münster - Vainstream Rockfest
04.07. Wiesbaden - Vainstream Beastfest
10.07. Northeim - Waldbühne
11.07. Freiburg - Zelt Musik Festival (ZMF)
12.07. Essen - Delta Park
17.07. Eching - Sonnenrot Festival
24.07. Grossefehn - Omas Teich Festival
25.07. Kiel - Deichperlen Open Air
26.07. Viersen - Eier mit Speck Festival
14.08. Püttlingen - Rocco del Schlacko-Festival
10.11. Freiburg - Auditorium der Jazz & Rock Schule

MURPHY'S LAW
17.07. Dour (B) - Dour Festival
18.07. Sneek (NL) - The Legend
19.07. Eindhoven (NL) - Dynamo
20.07. Köln - Underground Tickets
21.07. Berlin - Cassiopeia
22.07. Hamburg - Hafenklang
23.07. Frankfurt / Main - Nachtleben

MUTABOR
11.07. Öttersdorf - Open Air Festival
15.08. Neuwürschnitz - Waldbad Open Air

MY AWESOME MIXTAPE
15.09. Berlin - lokal

MOLOTOW SODA
29.5. Karlsruhe, Alte Hackerei
30.5. Stuttgart, Landespavillon
31.5. Trostberg, Club Stiege
2.6. Köln, Sonic Ballroom
3.6. Halle/Saale, Ludwigstr. 37
4.6. Berlin, Tommyhaus
5.6. Dresden, Chemiefabrik
6.6. Leipzig, Zoro
27.6. Oberhausen, Druckluft
18.7. Dessau, Back to Future
www.myspace.com/molotowsoda
www.molotow-soda.de

MADBALL
08.08. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival + AGNOSTIC FRONT + BACKFIRE + BORN FROM PAIN + CASEY JONES + CRUSHING CASPARS + FINAL PRAYER + EVERGREEN TERRACE + TEAMKILLER
09.08. Oberhausen - Pressure Festival + EVERGREEN TERRACE + DEATH BEFORE DISHONOR + WALLS OF JERICHO
15.08. Villmar - Tells Bells

NAPALM DEATH
12.06. Bergum - Waldrock (NL) + CARCASS
13.06. Hünxe - Death Fest
24.07. Obersinn - Eisenhardt Festival
31.07. Wacken - Wacken Open Air + GWAR + KINGDOM OF SORROW + WALLS OF JERICHO
04.09. Untershausen - Fun & Crust Festival XI

THE NECK
24.07. Buchschachen - Rain Rock Festival (A)

NONSTOP STEREO
24.04. Stadtschänke, Lüdenscheid
06.06. Atomsmasher Punkrock Fest, Grossenhain
25.07. Lobusch, Hamburg

NEW BOMB TURKS
10.07. Stuttgart / Universum
11.07. Solingen - Cobra

NEW MODEL ARMY
14.06. Wuppertal - Waldbühne

NIM VIND
13.08. Dinkelsbühl - Summer Breeze Festival
14.08. Torgau - Endless Summer Festival

NO EXIT
30.05. Glückstadt - JuZ + DIE SCHON WIEDER
11.07. Rochlitz - Schloss Rochlitz, 6. OST-PUNKFESTIVAL
31.07. Klingendorf - Force Attack Festival
08.08. Berlin - Resist to Exist Festival
29.08. Quedlinburg - KuZ Reichenstrasse
10.10. Neustadt / Holstein - Kulturwerkstatt Forum

NO LIFE LOST
27.05. Düsseldorf / AK 47 + Input Kings
28.05. Regensburg / Alte Mälzerei
30.05. Gütersloh / Die Weberei + Santo Barrio
31.05. Duisburg / T5
02.08. Klingendorf (bei Rostock) - Force Attack Festival
19.09. Lübeck / Treibsand

NO MEANS NO
09.07. Stuttgart - UNIversum

OUTSIDERS JOY
06.06. Philippsthal @Grenzpogo Festival
19.06. Kassel @K19
03.10. Esslingen @Reclaim Our Culture-Festival

OBTRUSIVE
17.07. Bielefeld - AJZ
18.07. Dessau - Back to Future
07.08. Berlin - Resist to Exist Festival

OFF WITH THEIR HEADS
27.05. A-Insbruck, P.M.K.
28.05. A-Vienna, Arena
29.05. A-Groß Enzersdorf, Blowup
03.06. Zwiesel, Jugendcafe
05.06. Berlin,Wild At Heart
06.06. Großenhain, Atomsmasher Fest
07.06. Regensburg, Pürkelgut
12.06. Moormerland (Ostfriesland), JUZ Phönix
14.06. Eutin. Lemuria
16.06. B-Mechelen ,Metteko
17.06. NL-Utrecht, Acu + Accelerators
18.06. NL-Steenwijk, Trashfest
19.06. Neubrandenburg, Tabulos
20.06. Kiel, Schaubude
21.06. Hamburg, Hafenklang
www.myspace.com/offwiththeirheads

OFFENDERS
30.05. Waldkirchen / AJZ Dorftrottel
20.06. Regensburg / Jahninselfest
31.07. Klingendorf (bei Rostock) - Force Attack Festival
04.09. Düsseldorf / AK47 (Flingern Festival)
05.09. Bamberg / Sound n´Arts
12.09. Lübbenau / Kulturhof
28.11. Berlin / Clash

PASCAL BRIGGS
23.10. Ludwigsfelde / NVA -Club

PANTEÓN ROCOCÓ
14.08. Gampel (CH) - Open Air
15.08. Horb am Neckar - Minirock Festival
16.08. Hamburg - Dockville Festival
21.08. Erfurt - Highfield Festival
22.08. Lüdinghausen - Area 4 Festival

PEACOCKS
17.07. Sömmeritz - Open Air

PETER PAN SPEEDROCK
12.06. Dragensdorf - Dragensdorf rockt Open Air
20.06. Berlin - Fete de la Musique
26.06. Wachenroth - Suffering Life Festival
27.06. Goldenstedt - Theater Of Rock Festival
28.06. Duisburg - Devilside Festival
18.07. Pommern - Uferrock Open Air
14.11. Münster - Skaters Palace
11.12. Berlin - Clash
12.12. Erfurt - Thüringenhalle
15.12. Stuttgart - Zwölfzehn Tickets
19.12. Bischofswerda - East-Club

PORTERS
06.06. Essen - Turock
26.06. Nordenham - Fonsstock-Festival
03.07. Bochum - Three Sixty, AKKUSTIK-SHOW
04.07. Oberhausen - On the Rocks, AKKUSTIK-SHOW
31.07. Johannesberg - Mühlbergfest
08.08. Luckau - Rock Im Park
12.09. Goslar - Altstadtfest

PASCOW
20.06. Holzerath - Roeds Rock Open Air Festival
27.06. Oberhausen - Plastic Bomb Party

PROPAGANDHI
15.07. Erlangen - E-Werk
17.07. Wien (A) - Arena
18.07. Chemnitz - AJZ Talschock
20.07. Münster - Sputnikhalle
21.07. Berlin - SO 36
22.07. Wiesbaden - Schlachthof
23.07. Amsterdam (NL) - Melkweg
26.07. Stuttgart - LKA Long-

BREAK THE SILENCE
Tour 2009
RAWSIDE
AGROTÓXICO
RASTA KNAST
BAMBIX
SPECIAL GUEST:
TROUBLEMAKERS
VLADIMIR HARKONNEN

Infos unter: gasrecords@gmx.net / http://www.myspace.com/break the silence records

10.07. (D) SCHWEINFURT - Alter Stadtbahnhof
11.07. (D) GIESSEN - Juz Jokus
12.07. (D) AUGSBURG - Kantine (ohne BAMBIX)
13.07. (F) RENNES - Punk Fest (ohne BAMBIX, ohne RASTA KNAST)
14.07. (F) NANCY - tbc (nur RAWSIDE + AGROTOXICO)
15.07. (D) BOCHUM - Wageni (nur RAWSIDE + AGROTOXICO)
16.07. (A) WIEN - Arena (ohne BAMBIX, mit TROUBLEMAKERS)
17.07. (A) PABNEUKIRCHEN - Club Lava (ohne BAMBIX, mit TROUBLEMAKERS)
18.07. (CH) LUZERN - Sedel (ohne BAMBIX, mit TROUBLEMAKERS)
19.07. (D) FREIBURG - Atlantik (ohne RASTA KNAST)
20.07. (B) ANTWERPEN - tbc (nur AGROTOXICO)
22.07. (D) DRESDEN - Chemiefabrik (nur AGROTOXICO und RAWSIDE)
23.07. (D) OSNABRÜCK - Bastard Club (ohne RASTA KNAST)
24.07. (D) MÜHLHEIM - AZ (+ VLADIMIR HARKONNEN)
25.07. (D) KIEL - Alte Meierei (+VLADIMIR HARKONNEN)
26.07. (D) HAMBURG - Lobusch (nur BAMBIX und AGROTOXICO)
29.07. (tbc)
30.07. (S) MALMÖ - tba
31.07. (D) BERLIN - Köpi (nur AGROTOXICO)
01.08. (D) FORCE ATTACK FESTIVAL (ohne BAMBIX)

horn

RIOT BRIGADE
19.06. Gießen, AK 44
20.06. Neubrandeburg, AJZ Sommer Open Air
17.07. Dessau, Back to Future
08.08. Berlin, Resist to Exist Festival

RADIO DEAD ONES
29.05. Hamburg - Hafenklang
11.06. Chemnitz - Subway To Peter
13.06. Wien- Teenage Riot Feat @ Arena (A)
15.06. Graz - t.b.a. (A)

RAWSIDE
01.08. Klingendorf b. Rostock - Force Attack
05.09. Magdeburg - Spirits From The Streets Festival

ROLANDO RANDOM & THE YOUNG SOUL REBELS
13.06. Schwäbisch Gmünd - Stadtfest
28.08. Königs Wusterhausen - Aufmucken Gegen Rechts

RANTANPLAN
13.06. Osnabrück - Schlossinnhof Openair
20.06. Holzerath - Roeds Rock Festival
11.07. Obererbach - Pell Mell Festival
17.07. Dessau - Back To The Future Festival
07.08. Büschfeld - Umsonst & Draußen
08.08. Brake - Waterquake-Festival

RASTA KNAST
29.5. Ruhrpott Rodeo, DINSLAKEN
30.5. Schwarzer Adler (+ KASA), TANNHEIM - EGELSEE
27.6. Theater of Rock Festival (+ u.a. PETER PAN SPEEDROCK), GOLDENSTEDT
10.7. Alter Stadtbahnhof (+ RAWSIDE + AGROTOXICO + BAMBIX), SCHWEINFURT
11.7. JUZ Jokus (+ RAWSIDE + AGROTOXICO + BAMBIX), GIESSEN
12.7. Kantine (+ RAWSIDE + AGROTOXICO + SS KALIERT), AUGSBURG
16.7. Arena (+RAWSIDE + AGROTOXICO + TROUBLEMAKERS), (A) WIEN
17.7. Club Lava (+ RAWSIDE + AGROTOXICO + TROUBLEMAKERS + UNAVOIDABLE), (A) PABNEUKIRCHEN
18.7. Sedel (+ RAWSIDE + AGROTOXICO + TROUBLEMAKERS), (CH) LUZERN
24.7. AZ (+ BAMBIX + RAWSIDE + AGROTOXICO + VLADIMIR HARKONNEN), MÜHLHEIM / RUHR
25.7. Alte Meierei (+ RAWSIDE + BAMBIX + VLADIMIR HARKONNEN + AGROTOXICO), KIEL
01.8. FORCE ATTACK FESTIVAL, Rostok
08.8. RESIST & EXIST FESTIVAL, BERLIN
25.9. AZ Dorftrottel (+ÜBERDOSIS NICHTS), WALDKIRCHEN
26.9. Club Alpha (+ÜBERDOSIS NICHTS), SCHWÄBISCH HALL
17.10. Chemiefabrik (+OI POLLOI + SCHWARZE SCHAFE), DRESDEN
24.10. Bastard Club (+ SCHWARZE SCHARFE + OI POLLOI), OSNABRÜCK
31.10. I.M.I. Club (+ ANTIGEN + THERAPIE ZWECKLOS + FEHLSCHLAG), BRAND - ERBISDORF
14.11. Stockumer Schule (+ KREFTICH), VOERDE
20.11. Juz Schlachthof, AURICH

RAT CITY RIOT
29.05. Chemnitz - AJZ
31.05. Graz (A) - Music House
05.06. Dülmen - Spinnerei
06.06. Berlin - Wild At Heart

REAGAN YOUTH
13.08. Hamburg - Hafenklang
14.08. Berlin - Clash
15.08. Torgau - Endless Summer Festival
16.08. Wien (A) - Viper Room
17.08. Schwäbisch Gmünd - Esperanza
18.08. Luzern (CH) - Sedel
26.08. Hengelo (NL) - Innocent
28.08. Köln - Underground
29.08. Saarbrücken - The Garage

REAL MCKENZIES
23.07. Bamberg / Sounds'n'Arts
24.07. Viersen / Eier Mit Speck
25.07. Ries / Der Krater bebt Festival
26.07. Geislingen/Steige / Der Tag der Jugend
29.07. München / Free & Easy Festival
30.07. Konstanz / Kulturladen
31.07. CH / Fehraltorf / Flughafen Speck Highland Games
01.08. Mössingen / U & D Festival
04.08. Lower Bavaria / tba
07.08. A / Sauzipf / Sauzipf Rocks
08.08. Lindau / Volxfest @ Club Vaudeville -acoustic set!!
09.08. CH / Bern / Reitschule
12.08. Köln / Sonic Ballroom
13.08. B / Arlon / L'Entrepôt
14.08. Villmar / Tells Bells
15.08. CH / Versico / Open Air Tiglion
15.08. Torgau / Endless Summer Festival
17.08. Berlin / Wild At Heart / Live recording!
18.08. Berlin / Wild At Heart / Live recording!
19.08. Berlin / Wild At Heart / Live recording!
21.08. Hohenlobese / Freygang Sommer Open Air
04.09. Elmshorn / Krückau Festival
05.09. A / Amstetten / Eishall
06.09. CH / Oberentfelden (bei Aarau) / Börömtömtöm

RED SKA
31.07. Klingendorf - Force Attack Festival
24.10. Innsbruck (A) - PMK Bögen
25.10. München - Kafé Kult
31.10. Bielefeld - AJZ
01.11. Göttingen - Juzl

RENTOKILL
27.05. Hannover - Sturmglocke + HIGHFIVEDRIVE
28.05. Verden - Juz Verden + HIGHFIVEDRIVE
29.05. Lünen - Lükaz + HIGHFIVEDRIVE
30.05. Antwerpen (A) - De Zotte Mus + HIGHFIVEDRIVE
11.06. Salzburg (A) - Rockhouse
12.06. St. Andrä (A) - Reed Rock Festival
13.06. Mödlingen (A) - Red Box
14.06. Reichenau (A) - Flüchtlingsheim

RISE AGAINST
14.08. Püttlingen - Rocco del Schlacko-Festival
15.08. Neu-Ulm - Wiley-Sportpark Tickets
21.08. München - Zenith Tickets
22.08. Hohenfelden - Highfield Festival
23.08. Oberhausen - Area 4 Festival
30.08. Hamburg - T-Mobile Festival

ROLANDO RANDOM & AND THE...
13.06. Schwäbisch Gmünd - Stadtfest
28.08. Königs Wusterhausen - Aufmucken Festival

SANTO BARRIO
26.05. Kassel - Schlachthof
28.05. Siegen - Vortex
29.05. Karlsruhe - Substage
30.05. Gütersloh - Weberei
31.05. Göttingen - No Stress Festival
01.06. Berlin - Karneval der Kulturen
03.06. Bremen - Lagerhaus
04.06. Hamburg - Hafenklang Tickets
05.06. Ellerdorf - Wilwarin Festival
07.06. Marbach - planet-x
08.06. Köln - Sonic Ballroom
10.06. Jena - Kassablanca
11.06. Erfurt - Engelsburg
12.06. Lindau - Club Vaudeville
13.06. Konstanz - Kulturladen

SEWER RATS
15.05. Radebeul - Noteingang
16.05. Berlin - Wild At Heart
30.05. Moers - Moers Festival
06.06. Leipzig - Rise Above Skateboard Contest
11.06. Vevey (CH) - Café Le Ve
21.06. Berlin - Fete de la Musique
10.07. Castrop-Rauxel - Bahía de Cochinos
11.07. Prölsdorf - Krach am Bach Festival
30.10. Ludwigsfelde - NVA
31.10. Köln - Die Werkstatt

SHARK SOUP
29.05. Bamberg - Sound`n Art
10.07. Langenzenn - Loud? Crowd Festival
17.07. Berlin - Clash
25.07. Berlin - ORWO Haus Festival

SONDASCHULE
29.05. Darmstadt - Schlossgraben Festival
04.06. Paderborn - AstA Sommer-Festival
05.06. Ellerdorf - Wilwarin Festival
26.06. Roßlau - This Is Ska Festival
27.06. Hof - In.die.Musik Openair
11.07. Beverungen - Tittemania Festival
12.07. Attendorn - Gauklerfest
18.07. Weigendorf - Open-Air
25.07. Grossefehn - Omas Teich

Festival
31.07. Elend im Harz - Rocken am Brocken-Festival
01.08. Anröchte - Big Day Out
02.08. Trebur - Open Air
08.08. Oberhausen - Olgas Rock
08.08. Eschwege - Open Flair
09.08. Rothenburg o.d. Tauber - Taubertal Festival
11.09. Espenau - Rocken bitte!-Festival
26.09. Übach-Palenberg - Tatort Music Club

STAGE DISASTER
29.05. Koblenz - HOT + ALL ITS GRACE, KNOW YOUR FOE, GRIND NATION, SECOND TRY
30.05. Bad Hersfeld - Jugendhaus + WHEN WE FALL, LOST CONSIENCE
11.09. Montabaur - HDJ + GRIND NATION, TRIBE
12.12. Andernach - Jugendzentrum

STAR FUCKING HIPSTERS
26.05. NL / Arnhem / The Stage
27.05. Hamburg - Hafenklang Tickets
28.05. Köln - MTC Tickets
29.05. Frankfurt / Main - AU
30.05. Hannover - Chez Heinz Salon
31.05. Berlin - Clash

STATIC AGE
26.08. Frankfurt / Main - Elfer Music Club
27.08. Berlin - Mokum
29.08. Castricum (NL) - JcDeBakkerij
10.09. Stuttgart - Kap Tormentoso
11.09. Essen - Café Nova
12.09. Stralsund - Rock Gegen Rechts
13.09. Hamburg - LOGO

SHORT FUSE
14.8. Viper Room Wien

SHAM 69
17.12. Stuttgart - LKA Longhorn

STIGMA
19.05. Gießen - Ulenspiegel
20.05. Düsseldorf - Spektakulum
06.06. Bremerhaven - Open Air
07.06. Hamburg - Knust
19.06. Halle / Saale - Unikum
20.06. Ferropolis - Melt Festival
29.08. Losheim - Strandbad
05.09. Schleiden - ROCK an der OLEF-Festival
10.09. Duisburg - Café Steinbruch
12.09. Düsseldorf - Pitcher

SUICIDAL TENDENCIES
30.06. Saarbrücken - Garage

SUNNY DOMESTOZS
29.05. Hamburg - 20 Flight Rock
30.05. Potsdam - Lindenpark, PSYCHOMANIA FESTIVAL

SUPERNICHTS
05.06. Großenhain - Open Air
26.6. Oberhausen - Druckluft (PLASTIC BOMB Party)

STRONGBOW
13.08. Torgau - Entenfang
13.08. Torgau - Endless Summer Festival
29.08. Hamburg - Punkrock-Kutter auf der ELBE

SICK OF IT ALL
26.06. Hengelo - Metopool club (NL)
14.08. Torgau - Endless Summer Open Air + BAD CO. PROJECT + BORN FROM PAIN + OHL + THE RABBLE + RENO DIVORCE + SLAPSHOT + SS-KALLIERT
15.08. Essen - Fear & Fury @ Funbox Amalie

SLAPSHOT
15.08. Torgau - Endless Summer Open Air + BAD CO. PROJECT + BORN FROM PAIN + OHL + THE RABBLE + RENO DIVORCE + SICK OF IT ALL + SS-KALLIERT
21.08. Bochum - Zwischenfall

SS-KALIERT
13.06. Chemnitz - Bunker
27.06. Ingolstadt - Ohrakel
11.07. Glaubitz - Open Air
13.08. Torgau - Endless Summer Open Air + BAD CO. PROJECT + BORN FROM PAIN + OHL + THE RABBLE + RENO DIVORCE + SICK OF IT ALL + SLAPSHOT
03.10. Esslingen - Komma

SHARK SOUP
10.07. Langenzenn, Loud Crowd Open Air
17.07. Berlin, Clash
25.07. Berlin, Orwo Ground Festival

SNFU
10.07. Frankfurt,Cafe Exzess
12.07. CH-Luzern, Sedel
17.07. Dessau, Back To Future Festival
28.07. Köln, Sonic Ballroom
29.07. Düsseldorf, Zakk
30.07. B-Ieper, Vort..n Vis
01.08. Kiel, Klownhouse Fest - Pumpe
03.08. NL-Arnhem, The Stage

SOCIAL DISTORTION
15.6. München / Zenith + Gaslight Anthem + The Black Sheep
16.6. Offenbach / Stadthalle + Gaslight Anthem +The Black Sheep
17.6. Düsseldorf / Philipshalle + Gaslight Anthem +The Black Sheep
19.6. Berlin / Zitadelle Spandau + The Bones + The Black Sheep
20.6. Scheessel / Hurricane Festival
21.6. Neuhausen / Southside Festival
05.7. Leipzig / With Full Force Festival
06.7. NL-Amsterdam / Melkweg + The Bones + Durango Riot

TOXPACK
27.06. Alsfeld - Hessenhalle
21.08. Gräfenhainichen - OFT Open Air + LAST RESORT
04.09. Magdeburg - Spirit Festival
05.12. Dinslaken - Old Factory

TALCO
28.05. Innsbruck (A) - PMK Bögen
29.05. Dinslaken - Ruhrpott Rodeo
30.05. Nürnberg - Fight Back Festival
12.06. Bielefeld - JZ Kamp Restistencia! Festival
26.06. Weissenbach (A) - Festival des politischen Liedes
25.07. Lindau - Umsonst u. Draußen
14.08. Stemwede - Umsonst u. Draussen
15.08. Stemwede / Umsonst & Draussen

TROUBLEMAKERS
06.07. A - Wien @Arena
17.07. A - Pabneukirchen @Club Lava
18.07. CH - Bremgarten @Kuzab
19.07. Freiburg @Atlantik

TOTAL KONFUS
19.06. Berlin - Cortina Bob
25.07. Chemnitz - Reitbahnstrasse
22.08. Tanneberg - Räubertage

DIE TOTEN HOSEN
07.06. Hamburg - Color Line Arena
10.06. Kiel - Sparkassen Arena

TURBOSTAAT
06.06. Lingen - abi-festival
26.06. Magdeburg - Rock im Stadtpark
27.06. Nordenham - Fonsstock-Festival
10.07. Rendsburg - Rock-Festival
14.08. Hamburg - Dockville Festival
15.08. Horb am Neckar - Minirock Festival
21.08. Lüdinghausen - Area 4 Festival
22.08. Erfurt - Highfield Festival

UNDEAD
http://www.myspace.com/54441044
28.05. Hamburg - Hafenklang
29.05. Rostock - Mau
30.05. Berlin - Tommyhaus
31.05. Zedtwitz - Fernverkehr
01.06. Leipzig - WGT

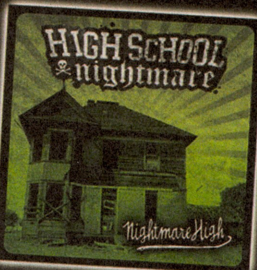
VOLXSTURM
29.5. Total OI! Festival Torgau
20.8. OFT Festival Ferropolis
04.9. Spirit Festival Barby

WITCH HUNT
08.10. Hamburg - lobusch
09.10. Duisburg - t5

WILDE ZEITEN
25.06. Alsfeld (D) - Hessenhalle
26.06. Brand-Erbisdorf (D) - Iml
27.06. Vacha (D) - Rock am Berg 2009

WISECRACKER
29.05. Hamburg - Kukuun
30.05. Gotha - Mühlburg Open Air
18.07. Hannover - Béi Chéz Heinz Open Air

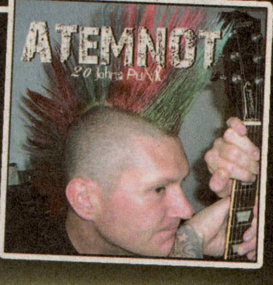
HIGHSCHOOL NIGHTMARE
"Nightmare High"
16 melodische Punkrockkracher aus Hamburg
CD/LP out on March 27th
(True Rebel, Puke Music, Contra Rec.)



RADIO DEAD ONES
"Gambian Bumsters"
4 neue Rotzpunk-Hymnen aus Berlin.
7" out in March!
im Klappcover inkl. Aufnäher!
(True Rebel, Wanda Rec.)

Radio DEAD Ones

ATEMNOT
"20 Jahre Punk"
Die Punklegende ist zurück und kein Stück leiser!!!
CD/LP out on March 27th
(Puke Music, SN-Punx)



PukeMusic
BROKENSILENCE
WANDA RECORDS
Contra Records
www.contra-net.com
TRUE REBEL
www.true-rebel-records.com
SN-Punx

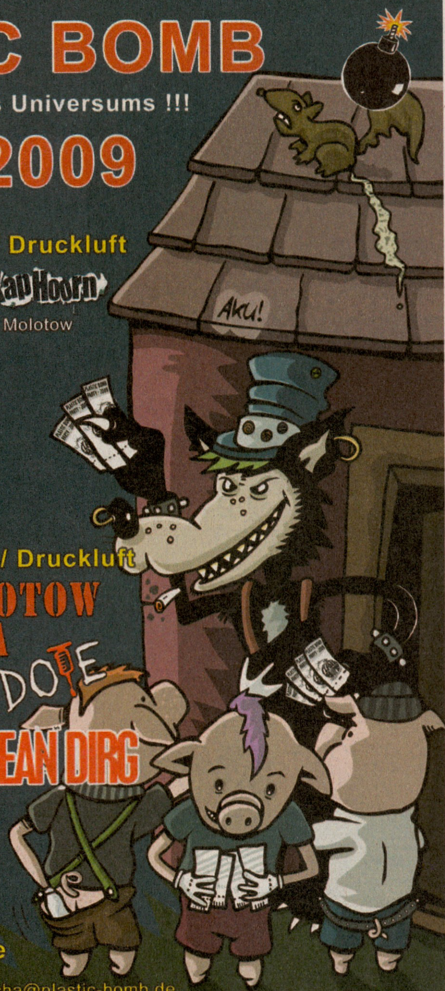
PLASTIC BOMB
Die Punkrock Party des Universums !!!
PARTY 2009

Fr. 26.6. Oberhausen / Druckluft
Beginn: 20 Uhr
Eintritt 6 Euro
Kommando Kap Hoorn
supernichts + DJ Tommy Molotow

Sa. 27.6. Duisburg / Plastic Bomb Büro
12-17 Uhr, Lagerverkauf im Hof:
Platten, Shirts, Sonderangebote,
Bier, Brötchen und
ZWAKKELMANN live

Sa. 27.6. Oberhausen / Druckluft
Pascow
Molotow Soda
Gewapend Beton
Antidote
Dean Dirg
Bike Alleycat, Trash Tombola,
veganes Essen, Attraktionen
Beginn: 18 Uhr
Eintritt 8 Euro

Vorverkauf:
www.MAILORDERS.de
Fr. 26.6.: 6 Euro
Sa. 27.6.: 8 Euro
beide Tage: 14 Euro
Infos: micha@plastic-bomb.de
Wegbeschreibung: www.plasticbombparty.de



29. und 30. Mai 2009
Ruhrpott Rodeo
ME FIRST AND THE GIMME GIMMES
COCK SPARRER
THE TOY DOLLS
MAD SIN
DIE LOKALMATADORE
BONECRUSHER
montreal
FUCKIN' FACES
BETONTOD
ZAUNPFAHL
TALCO
RASTA KNAST
Los Fastidios
chefdenker
emscherkurve 77
District
Blutiat
I WALK THE LINE
Gewapend Beton
ATEMNOT
THE KLEINS
Cowboy Prostitutes
KAЯA
Scheisse Minnelli

Freigelände am Flugplatz Schwarze Heide
in Hünxe (bei Bottrop/Dinslaken)
Infos und Karten: www.ruhrpott-rodeo.de
www.plastic-bomb.de
Abgefuckt liebt Dich
Impact Label & Mailorder www.impact-mailorder.de
OX www.ox-fanzine.de
LIVEGIGS.DE

UNTERWEGS IN SACHEN PUNKROCK

Kommando Kap Hoorn
Die Zukunft der Tiefe
BROKENSILENCE

Kommando Kap Hoorn
DIE ZUKUNFT DER TIEFE

PLASTIC BOMB: "Lange keine so geile deutschsprachige, abwechslungsreiche CD gehört!"

TAUGENIX: "... ist KKH zweifelsohne ein Hammeralbum gelungen, das ich mit zu den stärksten Veröffentlichungen dieses Quartals zählen würde"

VERBOTENE FRÜCHTE: "...Ihr braucht einen Anspieltip? Nimm die Songs 1-12, ohne Ausnahme, jeder Song ist ein Volltreffer!"

BLUEPRINT ZINE: "Definitiv eine der besten deutschsprachigen Punkplatten des Jahres!"

Zwei Tracks des Albums hören unter:
www.myspace.com/kommandokaphoorn

26.06.2009 Duisburg - T5 - Plastic Bomb Party
mit Kommando Kap Hoorn & Supernichts
www.mustermensch.org

Kommando Kap Hoorn auch vertreten auf :

ALLE GEGEN ALLE
A TRIBUTE TO
SLIME

"ALLE GEGEN ALLE" A TRIBUTE TO SLIME DOPPEL CD/4er LP BOX
(Sunny Bastards/Dröönland)

ZUM 15. JÄHRIGEN JUBILÄUM JETZT IN DELUXE AUSFÜHRUNG:
toxoplasma
LEBEN VERBOTEN
DER TOXO-KLASSIKER VON 1994

Das "Leben verboten" Album jetzt als Deluxe Edition im Digipack, komplett remastered von Toxo-Sänger Wally W, 12-seitiges 4-farb Booklet, drei rare Bonustracks + Videoclip von 1994!!

toxoplasma
LEBEN VERBOTEN
BROKENSILENCE

www.toxoplasma.de

2009 EDITION
remastered von Wally W.
3 Bonustracks & Video
toxoplasma im Kino:
CHAOSTAGE
WE ARE PUNKS! ENDLICH IM KINO !!
www.chaostage-film.de

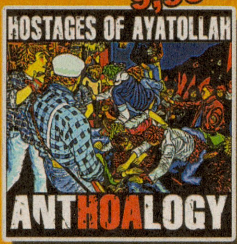
BESTELL DIR DEN GRATIS IMPACT MAILORDER KATALOG!

VEGGIE
Duk
VIELE VEGANE BOOTS IM SHOP!
VEGANE LEDERJACKE!
100% PUNKROCK

unterwegs in sachen punkrock!
impact mailorder
katalog nummer 37
neuheiten sommer/herbst 2009
toxoplasma
alle gegen alle
troopers
anti-flag
the bottrops
motorbike jackets
impact mailorder/am markt 1/47229 duisburg/germany
tel: 02065-40338/fax: 02065-40237/e-mail: office@impact-records.de
onlineshop: www.impact-records.de

www.impact-mailorder.de

Impact Records - Am Markt 1 - 47229 Duisburg - e-mail: office@impact-records.de Telefon: 02065-40338 Fax: 02065-40237


HOSTAGES OF AYATOLLAH
ANTHOALOGY

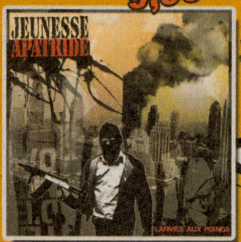
9,90 €

HOSTAGES OF AYATOLLAH
antHOAlogy CD + DVD

JEUNESSE APATRIDE

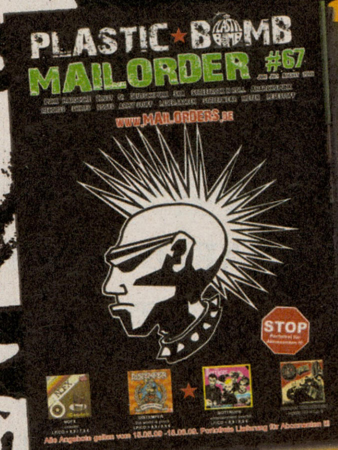
9,90 €

JEUNESSE APATRIDE
black block´n´roll LP


JEUNESSE
APATRIDE
LARMES AUX POINGS

9,90 €

JEUNESSE APATRIDE
larmes aux poings LP

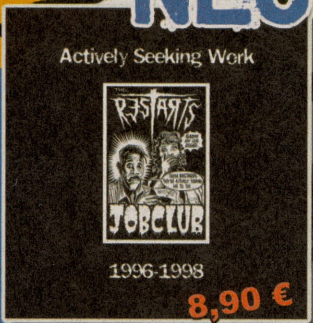

PLASTIC BOMB
MAILORDER #67
www.MAILORDERS.de
STOP

PLASTIC BOMB

- NEW MAILORDER + RECORDS -

! PORTOFREIE LIEFERUNG FÜR ALLE ABONNENTEN !

NEU


Actively Seeking Work
RESTARTS
JOBCLUB
1996-1998

8,90 €

RESTARTS
actively seeking work LP

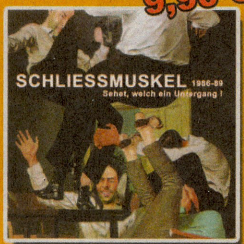
DOA
northern avenger LP/CD

9,90 € 11,90 €

D.O.A.
NORTHERN AVENGER

SCHLIESSMUSKEL
sehet, welch ein Untergang
1986-89 - CD

9,90 €


SCHLIESSMUSKEL 1986-89
Sehet, welch ein Untergang !

WILD GIFT
s/t LP/CD

9,90 € 8,90 €

BROKENSILENCE

BROKENSILENCE

DER PLASTIC BOMB ONLINESHOP

www.MAILORDERS.DE

You are USELESS

Kapu	schwarz, oliv, dunkelblau, hellgrau Gr. xs - xxl	23,90 €
Kapu Zip (girls)	schwarz Gr. s/m und m/l	24,50 €
Kapu Zip	schwarz Gr. xs - xxl	23,90 €
College- /Baseballjacke	schwarz mit weissen Ärmel schwarz mit schwarzen Ärmeln blau mit weissen Ärmeln Gr. xs - xxl	59,90 €
Vegane Lederjacke	schwarz Gr. xs - xxl	79.90 €
Roadjacket	english style schwarz Gr. xs - xxl	39.90 €